INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

H. HIRT UND W. STREITBERG

ERSTE ABTEILUNG

SAMMLUNG INDOGERMANISCHER LEHR- UND HANDBÜCHER

I. REIHE: GRAMMATIKEN

FÜNFZEHNTER BAND

HANDBUCH DER ALTBULGARISCHEN (ALTKIRCHENSLAVISCHEN) SPRACHE

VON

A. LESKIEN

HEIDELBERG 1922
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

HANDBUCH
DER
ALTBULGARISCHEN
(ALTKIRCHENSLAVISCHEN)
SPRACHE

GRAMMATIK — TEXTE — GLOSSAR

VON

A. LESKIEN

SECHSTE AUFLAGE



HEIDELBERG 1922
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 1647

Photo-Lithoprint Reproduction
EDWARDS BROTHERS, INC.
Lithoprinters
ANN ARBOR, MICHIGAN

Vorwort.

In der fünften Auflage des Handbuchs habe ich im einzelnen sehr viel geändert, auch einen Abschnitt, die kurze Übersicht über die Präpositionen (S. 115), hinzugefügt und den Abschnitt über die Handlungsarten des Verbums (§§ 149, 150) stark erweitert. Aber die Gesamtanlage des Buches ist unverändert geblieben, und ich möchte einiges von dem wiederholen, was ich darüber im Vorwort der vierten Auflage gesagt habe: Es war nie meine Absicht, eine vergleichende Grammatik des Altbulgarischen zu geben, weder in dem Sinne einer Vergleichung mit der Gesamtheit der slavischen Sprachen oder dem Urslavischen, noch in dem Sinne einer Vergleichung mit der indogermanischen Gesamtheit oder deren Ursprache; sondern das Buch soll ein Lehrbuch für eine Einzelsprache in Form einer beschreibenden Grammatik sein. Ganz läßt sich freilich die Beziehung auf vorgeschichtliche Sprachperioden nicht vermeiden, wenn man nicht gewisse Erscheinungen, z. B. die verschiedene Wirkung von *ě* (= *oi* und = *ē*), unerklärt lassen will. Wie weit man in der Heranziehung der vergleichenden Grammatik gehen soll, dafür gibt es keinen festen Maßstab. Ich habe geglaubt, mit dem Wenigen auszukommen, was S. 11—17, 21—23 ausgeführt und was sonst gelegentlich aufgenommen ist. Ferner war es nicht meine Absicht, eine alle Einzelheiten erschöpfende Darstellung zu liefern. Die Schriftsprache, die man Altbulgarisch oder Altkirchenslavisch nennt, beruht auf der südslavischen Mundart, die in der zweiten Hälfte des neunten Jahrhunderts die Slavenapostel Konstantinos (Kyrillos) und Methodios zur Übersetzung zunächst der Evangelien und andrer dem Gottesdienst notwendiger Bücher angewendet und schriftlich festgelegt haben. Unsere Kenntnis der Sprache beruht auf Handschriften, die, soweit südslavischen Ursprunges, alle undatiert sind, von denen vielleicht keine über das elfte Jahrhundert zurückgeht. Sie sind also durch

Der sog. Codex Assemanianus. — Assemanov ili Vatikanski evangelistar. Iznese ga na svjetlo Dr. Franjo Rački. U Zagrebu 1865 (in glagolitischen Typen gedruckt; die grammatische Einleitung von Jagić). — Dasselbe in lateinischer Umschrift: Assemanovo izborno evangjelje. Na světlo dao Dr. Ivan Črnčić. V Rimu 1878. Diese Ausgabe, als die genauere, ist vorzuziehen. — Assem. oder Ass.

Der sog. Glagolita Clozianus. — Glagolita Clozianus ed. Barth. Kopitar. Vindobonae 1836 (in kyrillischer Umschrift). — Neue Ausgabe: Glagolita Clozuv. Vydal Dr. Václav Vondrák. V Praze 1893 (in kyrillischer Umschrift). Der Kodex, ein Fragment von 14 Bl., enthält Homilien; das Nähere über seine Beschaffenheit und Sprache s. in Vondráks Einleitung. — Cloz.

Das Psalterium Sinaiticum, das alttestamentliche Psalmenbuch. — Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1883 (in kyrillischer Umschrift). — Psalt.

Das sog. Euchologium Sinaiticum. — Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1882 (in kyrillischer Umschrift); enthält eine Sammlung von Gebeten. — Euch.

Die sog. Kiever Blätter (7 Bl.), Fragment eines Missale nach römisch-katholischem Ritus, herausgegeben von Jagić (in photographischer Reproduktion und in kyrillischer Umschrift) Wien 1890, in den Denkschriften der Wiener Ak. phil.-hist. Cl. (Glagolitica). Vgl. Vondrák, O puvodu Kijevských listu a Pražkých zlomků. V Praze 1904. — Kiev. Bl. oder KBl.

Kyrillische.

Das sogenannte Sava-Evangelium (Саввина книга, Savina kniga). — Herausgegeben von Ščepkin: Саввина книга, St. Petersburg 1903 (mit genauem Index). Vgl. über den Kodex und seine Sprache dess. Разсужденіе о языкѣ Саввиной книги, ebenda 1898. — Sav.

Der sog. Codex Suprasliensis (so benannt nach dem Fundort, dem Kloster Suprasl bei Białystok), herausgegeben u. d. T. Monumenta linguæ palæoslovenicæ e codice Suprasliensi ed. F. Miklosich. Vindobonæ 1851. — Neue Ausgabe von Severianov: Супрасльская

рукопись. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersb. 1904. Diese umfangreichste abg. Handschrift (285 Bl.) enthält einen Teil des Menäums für den Monat März (24 Legenden, Heiligenleben), außerdem 20 Homilien unter dem Namen des Johannes Chrysostomus und 4 andre Homilien. — Zitiert ist Supr. mit der (am untern Rande stehenden) Seitenzahl und der Zeilenzahl der Severjanovschen Ausgabe.

Russische Gelehrte verdenken es mir, daß ich in das Handbuch und in meine Grammatik der altbulg. Sprache (Heidelberg 1909) nicht auch die älteste russisch-kirchenslavische Überlieferung (Ostromirsches Evangelium von 1056—57) hineingearbeitet habe. Ich habe schon früher ausgesprochen, daß ich ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik nicht verkenne; ich halte es nur nicht für zweckmäßig, die Sprachform des Ostromirschen Evangeliums in einem kurzen Lehrbuche mit darzustellen, und nicht für richtig, bei dem Ostromirschen Evangelium halt zu machen, wenn man überhaupt den Kreis der sogen. eigentlich altbulgarischen Handschriften überschreiten will. Wer künftig unternimmt eine ganz erschöpfende Grammatik des Altkirchenslavischen zu schreiben, muß nicht jenes Evangelium allein berücksichtigen, sondern sämtliche altkirchenslavischen Werke, die man dem 9.—11. Jahrhundert zuschreiben darf, mögen die uns erhaltenen Handschriften dieser Denkmäler in mittelbulgarisch-kirchenslavischer, serbisch-kirchenslavischer oder russisch-kirchenslavischer Form aus irgend einer Zeit überliefert sein. Denn in allen diesen können Altertümlichkeiten oder mundartliche Besonderheiten bewahrt sein — und sind zum Teil nachweislich darin enthalten — die in dem sogenannten Kanon der eigentlich altbulgarischen Handschriften nicht überliefert sind. Eine solche Darstellung zu geben, war hier nicht meine Aufgabe.

September 1910.

A. Leskien.

рукопись. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersb. 1904. Diese umfangreichste abg. Handschrift (285 Bl.) enthält einen Teil des Menäums für den Monat März (24 Legenden, Heiligenleben), außerdem 20 Homilien unter dem Namen des Johannes Chrysostomus und 4 andre Homilien. — Zitiert ist Supr. mit der (am untern Rande stehenden) Seitenzahl und der Zeilenzahl der Severjanovschen Ausgabe.

Russische Gelehrte verdenken es mir, daß ich in das Handbuch und in meine Grammatik der altbulg. Sprache (Heidelberg 1909) nicht auch die älteste russisch-kirchenslavische Überlieferung (Ostromirsches Evangelium von 1056—57) hineingearbeitet habe. Ich habe schon früher ausgesprochen, daß ich ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik nicht verkenne; ich halte es nur nicht für zweckmäßig, die Sprachform des Ostromirschen Evangeliums in einem kurzen Lehrbuche mit darzustellen, und nicht für richtig, bei dem Ostromirschen Evangelium halt zu machen, wenn man überhaupt den Kreis der sogen. eigentlich altbulgarischen Handschriften überschreiten will. Wer künftig unternimmt eine ganz erschöpfende Grammatik des Altkirchenslavischen zu schreiben, muß nicht jenes Evangelium allein berücksichtigen, sondern sämtliche altkirchenslavischen Werke, die man dem 9.—11. Jahrhundert zuschreiben darf, mögen die uns erhaltenen Handschriften dieser Denkmäler in mittelbulgarisch-kirchenslavischer, serbisch-kirchenslavischer oder russisch-kirchenslavischer Form aus irgend einer Zeit überliefert sein. Denn in allen diesen können Altertümlichkeiten oder mundartliche Besonderheiten bewahrt sein — und sind zum Teil nachweislich darin enthalten — die in dem sogenannten Kanon der eigentlich altbulgarischen Handschriften nicht überliefert sind. Eine solche Darstellung zu geben, war hier nicht meine Aufgabe.

September 1910.

A. Leskien.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift und Aussprache. Seite

§ 1. Die Alphabete 3
§ 2. Aussprache 5
§ 3. Der graphische Ausdruck des ursprünglichen *j* 6
§ 4. Zeichen über den Buchstaben 8
§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut . . . 8
§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische 8
§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen 9

II. Lautlehre.

A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale . . . 10
§ 9. Quantität und Betonung 10
§ 10. Das Verhältnis der altbulgarischen Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen . 11
§ 11. Der Ablaut in den Wurzelsilben 16
§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba 17
§ 13. Der Bestand der Konsonanten 20
§ 14. Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen 21

B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut 23
§ 16. Der Auslaut der Präpositionen. 26
§ 17. Veränderungen der Vokale ъ und ь in der weiteren Entwicklung der Sprache . . . 27

Seite

§ 18. Wortanlaut 32
§ 19. I. Metathesis 33
II. Die ursprünglichen slavischen Verbindungen *ъr ьr*, *ъl ьl* vor Konsonanten. 34
§ 20. Glagolitisches Ѣ = *ě* und *ja* 39
§ 21. Die Nasalvokale in inneren Silben des Wortes und in Endsilben auf Vokal + *nt* 39
§ 22. Vereinzeltes Schwanken von Vokalen im gleichen Wort 42
§ 23. Zusammentreffen von Vokalen im Inlaut. Ausfall von *j*, Kontraktion, Spaltung . . 43
§ 24. Ersatzdehnung 44
§ 25. Wirkung von *j* und *v* auf vorhergehende Vokale 44
§ 26. Wirkung von palatalen Konsonanten auf folgende Vokale 47
§ 27. Das Auftreten von χ 48
§ 28. Ausbreitung des χ innerhalb des Altbulgarischen 49
§ 29. Die Wirkung der palatalen Vokale auf vorangehende gutturale Konsonanten: *k g ch* 49
§ 30. Die Verbindungen von ursprünglich vorhandenem *j* mit vorhergehenden Konsonanten 51
§ 30a. Wandlung von *k* zu *c'*, von *g* zu *d'z'* (*z'*) 55
§ 31. Die Behandlung von *sk zg* vor palatalen Vokalen und vor *j*, von *st zd* vor *j* . . 55
§ 31a. Der Gebrauch von ѕ 56
§ 31b. ж ч ш шт жд ц ѕ (з) als erweichte Laute 57
§ 32. Vollständiger Wegfall von Konsonanten in einheitlichen Wörtern. Gesetz der offenen Silben 58
št aus *kt* 61
§ 33. Die ursprüngliche Lautgruppe *sr* 61
§ 33a. Schwund des *d* aus *dž* und *dz* 61
§ 34. Dissimilation 62
§ 35. Lautverhältnisse bei Zusammensetzung mit Präpositionen 62
Das sogenannte epenthetische *n* 64

Seite

III. Formenlehre.

A. **Deklination.**

1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen 65

I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Verzeichnis von *i*-Stämmen, Paradigma пѫть, кость 66

§ 38. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Wörtern: око, оухо, господь 67

2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung 68

A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Paradigma des Mask. камы, des Neutrums имѧ 68

§ 41. Vorkommen der Casus 69

§ 42. Die Ausgänge -ємь, -ємъ, -єхъ . . . 70

§ 43. камн- statt камєн im Psalt. 70

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Paradigma мати 71

§ 45. Bemerkungen zu einzelnen Kasus 71

C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Verzeichnis und Paradigma тѣло . . . 72

§ 47. Bemerkungen zu den einzelnen Kasus . . 72

§ 48. Wechsel von *s*- und *o*-Stämmen 73

D. Die *t*-Stämme.

§ 49. Paradigma отроча 73

§ 50. Deklination der Worte auf -ꙗнинъ, -нинъ 74

§ 51. Konsonantische Formen von *i*-Stämmen . 75

3. *ū*-Stämme.

§ 52. Paradigma цръкы 75

§ 53. Bemerkungen zu einzelnen Kasus 75

§ 54. Die Deklination von кръвь 76

§ 55. Die Formen любовь, кровь 76

Seite

4. *u* (ъ)-Stämme.

§ 56. Paradigma сꙑнъ 76

§ 57. Vermischung der *u*-Stämme mit den mask. *o*-Stämmen 77

5. *a*-Stämme.

§ 58. Einteilung in *ā*- und *jā*-Stämme. Maskulina femininaler Form. Paradigmata жєна; зємꙗ, зємлꙗ, доуша 78

§ 59. Der Instrumental sing. auf -оѭ und -ѫ 79

§ 60. Wörter mit Nom. sing. auf -и. 80

6. *o*-Stämme.

§ 61. Einteilung in *o*- und *jo*-Stämme. Paradigmata рабъ, лѣто; край, конь, мѫжь 80

§ 62. Bemerkung zu einzelnen Kasusformen und Lautverhältnissen 82

§ 63. Übergang der *o*- und *jo*-Stämme in die Formen der *u*-Stämme 83

§ 64. Formen der *i*-Stämme bei den *jo*-Stämmen 84

§ 65. Besondere Formen der Neutra auf -ьѥ, -иѥ 84

§ 66. Formen der Wörter auf -тєль und -арь nach den konsonantischen und den reinen *o*-Stämmen. 85

§ 67. Bemerkungen über griechische Fremdwörter 86

II. Deklination der Adjektiva.

§ 68. Die Deklination des unbestimmten Adjektivs 86

§ 69. Die Deklination der Participia activi (praesentis und praeteriti I) und des Komparativs:

1. Part. präs. act. Paradigmata нєсꙑ, знаꙗ 87

2. Part. prät. act. I, Paradigmata нєсъ, хвальь 88

3. Komparativ, Paradigma мьньи. . . 89

§ 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen . . . 90

III. Deklination der Zahlwörter.

§ 71. Kardinalzahlen; Paradigma трьѥ, четꙑрє 93

§ 72. Die Zahlen von 5—9, пѧть usw. . . . 94

§ 73. дєсѧть 10 94

Seite

§ 74. Die Zählweise von 11—90, сѣто, тысѧшта 94
§ 74a. Die Ordinalzahlen 95
§ 74b. Die Kollektivzahlen 95

2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektiv.

I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Verzeichnis der pronominal flektierten Wörter 96
§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination 96
§ 77. Deklination der pronominalen *o*-Stämme; Paradigma тъ 97
§ 78. Deklination der pronominalen *jo*-Stämme; Paradigmata онъ юго, мой, къй . . 98
§ 79. Die Pronomina сь, чь-то 100
§ 80. Die Flexion von вьсь omnis 101

II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Allgemeine Bemerkungen. Paradigmata новъй, вышьнїй 102
Die Partizipien des Aktivs in der bestimmten Form 103
Komparativ in bestimmter Form . . . 105
§ 82. Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination 105

III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83. Paradigmata азъ, ты, себе 109

Anhang zur Deklination. Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Adverbia 110
§ 85. Konjunktionen 114
§ 85a. Übersicht über die Präpositionen . . . 115

B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen 117
§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen . . 118

Seite

§ 88. Stämme als Grundlage der Formenbildung 120
§ 89. Bestand der Tempora und Modi. . . . 120
§ 90. Vorläufige Übersicht über die Einteilung des Verbums. — Die Einteilung in Konjugationsklassen 121
I. Klasse, Präsensstamm *-e-* (*-o-*) . . 122
II. » » *-ne-* (*-no-*) . 124
III. » » *-je-* 126
IV. » » *-i-*. 129
V. » Konsonantisch auslautender Präsensstamm. 130

Allgemeines über die Formbildung.

§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ 130
§ 92. Der Aorist: I. der einfache Aorist; II. der *-s-*Aorist 131
§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in bezug auf die verschiedenen Aoristformen . . 133
§ 94. Das Imperfektum 134
§ 95. Kontraktion im Imperfektum 134
§ 96. Die Flexion des Imperfektums 135
§ 97. Das Participium praeteriti activi I . . 135
§ 98. Das Participium praeteriti activi II . . 136
§ 99. Das Participium praeteriti passivi . . 136
§ 100. Der Konditionalis 137
§ 101. **бѫдѫ** als 3. plur. imper.. 138
§ 102. Infinitiv und Supinum 138

Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.

Klasse I.

§ 103. Paradigmata **несѫ, текѫ**. 139

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 104. Die Imperative **рьци, тьци, пьци** . 140
§ 105. Die Präsentia **сѧдѫ, лѧгѫ** 140
§ 106. Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und desselben Verbums 140
§ 107. Die Aoristformen 140

Seite

§ 108. Die Lautverhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Participium praet. act. II 142
§ 109. Defektiva: бѫдѫ, ити, шьд-, ꙗд-. 142
§ 110. Paradigmata пѧти, жрѣти 142
§ 111. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen. Vokalwechsel, Ablaut in den Formen eines und desselben Verbums 144
§ 112. Die Aoristformen 144
2. 3. sg. aor. auf -тъ 145
§ 113. Paradigma пловѫ плоути 146
§ 114. Paradigma зовѫ зъвати 147
§ 115. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen. Vokalstufe des Infinitivstammes 148
§ 116. Bildung des Imperfektums 148

Klasse II.

§ 117. Paradigma двигнѫти 149
Bemerkungen zu einzelnen Formen.
§ 118. Der Aorist der Bildung I. 150
§ 119. Die Ausdehnung des *-nǫ-* über Infinitiv und Supinum hinaus 151
§ 120. Das Participium praet. pass. auf -новенъ 151

Klasse III.

III. 1. Primäre Verba.
§ 121. Paradigmata знаѭ, сѣѭ, биѭ, крыѭ, чоуѭ 152
Bemerkungen zu einzelnen Formen.
§ 122. Zum Präsens 153
§ 123. Zum Imperfektum 154
§ 124. Zum Aorist; 2. 3. sg. auf -тъ . . . 154
§ 125. Zum Part. praet. passivi 154
§ 126. Paradigma борѭ брати 155
§ 127. Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehörigen Verben 155
§ 128. Die Infinitivstämme von клати, брати (**borti*), млѣти 156
§ 129. Paradigma глаголѭ глаголати . . 157

Seite

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 130. Vokalwechsel, Ablaut zwischen Präsens- und zweitem Stamme 157

§ 131. Das Imperfektum 158

§ 131a. Zum Plural und Dual des Imperativs 158

III. 2. Abgeleitete Verba.

§ 132. Paradigmata дѣлати, желѣти, бесѣдовати 159

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 133. Ausfall von *j*- und Vokalassimilation im Präsens 161

§ 134. Das Imperfektum 161

Klasse IV.

§ 135. Paradigma zu IV A: хвалѭ хвалити 162

§ 136. Über die Formen des Part. praet. act. I хвалъ, хваливъ 162

§ 137. Paradigmata zu IV B: велѭ велѣти, слышѫ слышати 163

§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben: хотѣти, довьлѣти, съпати, горѣти, видѣти 164

Klasse V.

§ 139. Reste alter Präsensbildungen 164

§ 140. ѥсмь, бѫдѫ быти 165

§ 141. дамь дати 166

§ 142. ꙗмь ꙗсти 166

§ 143. вѣмь вѣдѣти 167

§ 144. имамь имѣти 168

§ 145. Zum Imperativ 168

§ 146. Zur 2. 3. sing. aor. бystъ, дастъ, ꙗстъ. 168

§ 147. сѧтъ inquit 168

Anhang zur Konjugation.

§ 148. Umschriebene (periphrastische), mit Hilfsverben gebildete Tempora und Modi . 169

Seite

§ 149. Die Handlungsarten (Actiones) des Verbums: Imperfektiv, Perfektiv, Iterativ.
A. Die nicht zusammengesetzten Verba . . . 170
B. Die mit Präposition zusammengesetzten Verba . . . 171
§ 150. Handlungsarten und Tempora (Zeitstufen): Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft
I. Vergangenheit . . . 172
II. Gegenwart und Zukunft
1. Die Präsensform des einfachen Imperfektivverbums (Tempus praesens) . . . 172
2. Die Präsensform des Perfektivverbums (Tempus futurum) . . . 173
3. Die Präsensform des zusammengesetzten Iterativs (Tempus praesens) . . . 173

Texte.

I. Aus dem Codex Zographensis:
Lukas V—XIII . . . 179
II. Aus dem Codex Marianus:
Joh. IX. . . . 206
Matth. XIII, 24—30; XIV, 1—12 . . . 208
Matth. XXI, 33—41; XXV, 31—40 . . . 209
Matth. XXVIII, 1—15 . . . 210
III. Aus dem Codex Assemanianus:
Joh. IV, 5—42 . . . 212
IV. Aus dem Psalterium Sinaiticum:
Psalm III, XXV . . . 215
Psalm CI . . . 216
Psalm CIII . . . 217
Psalm CVIII . . . 219
Psalm CXXII . . . 220
V. Aus dem Euchologium Sinaiticum . . . 221
VI. Aus dem Glagolita Clozianus . . . 228
VII. Aus den Kiever Blättern . . . 233

Seite

VIII. Aus dem Codex Suprasliensis:
1. Aus dem Leben des h. Isaakios 235
2. Legende vom h. Basiliskos 239
3. Homilie des Chrysostomus 244
IX. Aus dem Sava-Evangelium:
Joh. XIX, 1—34 255
X. Gleicher Text aus verschiedenen Quellen:
Matth. XIV, 14—33 aus Cod. Zographensis und Sava-Evangelium 258
Matth. XIV, 14—33 aus Cod. Marianus 260

GRAMMATIK.

(LAUT UND FORMENLEHRE.)

I. Schrift und Aussprache.

§ 1. **Die Alphabete.** Die altbulgarischen Denkmäler sind in zwei Schriftarten überliefert, dem sog. kyrillischen Alphabet, benannt nach seinem vermeintlichen Erfinder, dem h. Kyrillos (Konstantinos), und dem sog. glagolitischen, dessen Name von *glagolъ* (Wort) abgeleitet, aber in seiner eigentlichen Bedeutung nicht klar ist. Beide Alphabete sind aus der griechischen Schrift entstanden, das glagolitische aus der griechischen Minuskelschrift, das kyrillische aus der griechischen Majuskelschrift des 9. Jahrhunderts. Das ältere, d. h. zuerst in Büchern angewandte, ist das glagolitische. Der Lautwert derjenigen Zeichen, die unmittelbar den griechischen entsprechen, beruht auf der damaligen Aussprache des Griechischen, daher z. B. в (βῆτα) = *v*, и (ἦτα) = *i*; für die dem Griechischen fehlenden slavischen Laute sind besondere Zeichen dem Alphabet neu hinzugefügt, z. B. ж = *ž*, ш = *š* usw. Der Ursprung dieser neuen Zeichen, die z. T. in beiden Alphabeten gleiche oder verwandte Formen haben, steht nicht fest (vgl. Jagić, Четыре критико-палеографическія статьи, St. Petersb. 1884; Vondrák, Zur Frage nach der Herkunft des glagol. Alphabets, Archiv für slavische Philologie, B. 18 und 19, wo auch die früheren Untersuchungen erwähnt werden). Über alle Fragen, die sich an die Tätigkeit der Slavenapostel Konstantin (Kyrill) und Method, an die Heimat der altkirchenslav. Sprache, die Entstehung der Schrift, die ältesten Schriftsteller und ihre Werke anknüpfen, orientiert kritisch und zusammenfassend Jagić, Zur Entstehungsgeschichte der kirchenslav. Sprache, Denkschriften der Wien. Ak. phil.-hist. Cl., B. XLVII, 1900; vgl. auch Verf., Grammatik der altbulg. Sprache, Heidelberg 1909, Einleitung, und die dort angeführte Literatur.

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
а	1	Ⰰ	1	*a*
б		Ⰱ	2	*b*
в	2	Ⰲ	3	*v*
г	3	Ⰳ	4	*g*
д	4	Ⰴ	5	*d*
є	5	Ⰵ	6	*e*
ж		Ⰶ	7	*ž*
ѕ	6	Ⰷ	8	*dz*
з	7	Ⰸ	9	*z*
и	8	Ⰹ Ⰺ	10	*i*
і	10			
		Ⰻ	20	
		Ⰼ	30	*ǵ*
к	20	Ⰽ	40	*k*
л	30	Ⰾ	50	*l*
м	40	Ⰿ	60	*m*
н	50	Ⱀ	70	*n*
о	70	Ⱁ	80	*o*
п	80	Ⱂ	90	*p*
р	100	Ⱃ	100	*r*
с	200	Ⱄ	200	*s*
т	300	Ⱅ	300	*t*
оу	400	Ⱆ	400	*u*
ф	500	Ⱇ	500	*f*
х	600	Ⱈ	600	*ch*
ѡ	800	Ⱉ	700	*o*
щ		Ⱋ	800	*št*
ц	900	Ⱌ	900	*c*
ч	90	Ⱍ	1000	*č*
ш		Ⱎ		*š*
ъ		Ⱏ		*ъ*
ъı, ъи		ⰟⰉ, ⰟⰊ, ⰟⰋ		*y*
ь		Ⱐ		*ь*
ѣ		Ⱑ		*ě*

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
ю		ⱓ		*ju*
ꙗ				*ja*
ѥ				*je*
ѧ, ѧ ꙙ	900	ⱔ		*ę*
ѫ		ⱘ		*ǫ*
ѩ		ⱗ		*ję*
ѭ		ⱙ		*jǫ*
ѯ	60			*ks* (griech. ξ)
ѱ	700			*ps* (griech. ψ)
ѳ	9	ⱚ		griech. ϑ
ѵ	400	ⱛ		griech. υ

§ 2. **Aussprache**, so weit sie sich nicht durch die lateinische Umschreibung von selbst ergibt: е *e* ist offenes *e*; ж *ž* = französischem *j*; з *z* tönender *s*-Laut = französ. *z*; über das Zusammenfallen von *dz* und *z* in *z*, so daß nur ein Buchstabe nötig war, s. § 31a; glagolitisches ⰼ dient zur Bezeichnung eines (nur in Fremdworten vorkommenden) palatalen (erweichten) *ǵ*; оу *u* ist trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, sondern einfaches *u*; х *ch* (auch durch *h* umschrieben) = deutschem *ch*; ц *c* = deutschem *z* (*ts*); ч *č* = deutschem *tsch*; ш *š* = deutschem *sch* (darnach auch щ *št*). Genaueres über *c ž č š* s. § 31b. — Die Aussprache von ъ ы ь ѣ läßt sich nicht sicher bestimmen: ъ ist vielleicht als kurzer *ö*-artiger Laut gesprochen worden, ähnlich wie in heutigen bulgarischen Mundarten, ь wahrscheinlich als kurzes geschlossenes *e*, also ungefähr wie der Laut des deutschen auslautenden *e* oder des kurzen *i* in Worten wie z. B. *bitte* anzusetzen. Die in sprachwissenschaftlichen Werken gebrauchte Umschreibung des ъ durch *ŭ*, des ь durch *ĭ* führt leicht zu falschen Vorstellungen über den Ursprung dieser Laute; es ist daher besser, die Zeichen ъ ь unumschrieben zu lassen. — Der Lautwert des ы *y*, trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, ist ebenfalls nicht genau bestimmbar, anzunehmen ist ein ü-artiger Laut; er geht schon früh in *i* über. — ѣ *é* (auch durch *ě* umschrieben) ist ursprünglich geschlossenes *e* wie im deutschen

See; für die Zeit unsrer Quellen und ihre verschiedene dialektische Färbung läßt sich die Aussprache nicht genau angeben. Da das entsprechende glagolitische Zeichen ѧ zugleich zum Ausdruck der Lautverbindung *ja* dient, muß es in dem Dialekt der betreffenden Quellen einen dieser verwandten Laut darstellen, *i̯a* oder *ȩa*. — ѧ *ę* ist nasales *e*, wie im franz. *fin*; in den kyrillischen Denkmälern bedeutet jedoch z. T. ѧ *je*, während *ę* durch ѧ oder ѧ gegeben wird (Sav., Supr.). Das glagol. Zeichen ⰵ hat ursprünglich sowohl für *ę* wie für *ję* gegolten, die Scheidung von ⰵ = *ę*, ⰵ = *ję* ist später; im Psalt. z. B. wird nur ⰵ gebraucht, ebenso in KBl. Eine glagolitische Nebenform des ⰵ, nämlich ⰵ, wird nur im Nom. sg. m. der Partizipien wie несꙑ (*nesy*) angewandt (s. § 70), die Aussprache ist nicht sicher bestimmbar. — ѫ *ǫ* ist nasales *o* (nicht *a*) wie im französischen *bon*, es wäre daher richtiger, den Buchstaben durch *ǫ* zu umschreiben, indeß ist hier *ǫ* beibehalten, weil es bis jetzt fast allgemein üblich ist. Sav braucht ѭ nur im Wort- und Silbenanlaut, nach Konsonanten stets ѫ auch da, wo *ǫ́* zu lesen ist. — Über и (ı) und *j* s. § 3, über л́ н́ р́ s. § 4.

§ 3. **Der graphische Ausdruck des ursprünglichen *j*.** A. **Vor Vokalen, wo *j* als solches erhalten bleibt.** Beiden Alphabeten fehlt ein selbständiges Zeichen für dies in der Sprache häufige *j*. Die kyrillische Schrift drückt es vor *u a e ę ǫ* durch eine Ligatur des ı-Zeichens mit dem folgenden Vokal aus, daher ю *ju* ꙗ *ja* ѥ *je* ѩ *ję* ѭ *jǫ* (vgl. indeß § 2); ю *ju* ist allgemein gebräuchlich, ꙗ *ja* in den kyrillischen Denkmälern (wo es namentlich nach л́ н́ р́ häufig durch ѣ ausgedrückt wird, z. B. вол́ѣ = волꙗ Wille) zuweilen auch durch ѧ gegeben, z. B. чистаѧ = *čistaja* die reine; ѥ *je* fehlt dem Savaevangelium und wird durch є bezeichnet, z. B. єстъ = ѥстъ *jestъ* er ist. — Die glagolitische Schrift bringt nur in den Lautverbindungen ⱓ *ju*, ⱗ *ję*, ⱙ *jǫ* durch Ligaturen das *j* zum Ausdruck, dagegen wird *ja* durch dasselbe Zeichen wie *ě* (ⱑ), *je* durch *e* (ⰵ) gegeben.

Für die häufigen Lautverbindungen *ji*, *jь* fehlt beiden Alphabeten die Bezeichnung, beide werden stets durch и (ı), glagol. ⰺ (ⰻ, ⰹ) ausgedrückt. Im Anlaut ist das *i*-Zeichen als *i* zu lesen, mit Ausnahme einiger Kasusformen des anaphorischen und des

daraus durch Anfügung von *-že* gebildeten Relativpronomens (s. § 78): instr. sg. m. ntr. имь = *jimь*, relat. имьже = *jimь-že*, gen. loc. pl. ихъ = *jichъ*, dat. pl. имъ = *jimъ*, instr. pl. ими = *jimi*, dat. instr. dual. има = *jima* (s. § 78). In nicht anlautenden Silben eines einheitlichen (nicht zusammengesetzten) Wortes ist bei vorhergehendem Vokal das и-Zeichen stets mit *j* zu lesen, ob aber als *ji* oder als *jь*, kann nur die grammatische Kenntnis der Formen lehren, z. B. краи kann sein = *kraji* n. pl. und = *krajь* n. sg. (Rand); in Zusammensetzungen kann и auch nach Vokalen = *i* sein und ist = *i*, wenn der zweite Teil der Zusammensetzung in selbständiger Stellung mit *i* anlautet, z. B. заити = *za-iti*. In den Paradigmen der Grammatik soll der Deutlichkeit wegen и = *jь* durch й bezeichnet werden, also край = *krajь*. Das *j* vor Vokalen ist nicht spirantisch, dem deutschen *ich*-Laute ähnlich zu sprechen, sondern als *i* consonans (*i̯*).

B. Nach Konsonanten verschwindet ursprüngliches *j* als solches (über die Vorgänge im einzelnen vgl. §§ 30, 31); die durch das ursprüngliche *j* hervorgerufene Erweichung (Palatalisierung) der Konsonanten kann verschieden bezeichnet werden: 1. am folgenden Vokal, indem die Ligaturen ю ꙗ (glag. ѣ) ѥ ѩ ѭ nach dem weichen Konsonanten geschrieben werden, z. B. волꙗ (волѣ) = *voľa*, волѭ = *voľǫ*, волѥѭ = *voľejǫ*, коньꙗ = *vońa*, морю = *moŕu*, отьцю = *otьću*, доушѣ (= доушꙗ) = *duša*. — 2. Durch das Zeichen ^ über dem Konsonanten, in der Regel aber nur bei *ń ľ ŕ* н̂ л̂ р̂, z. B. вол̂а вол̂ѫ вол̂ѥѭ вон̂а мор̂оу; gelegentlich über к в м п, wenn bei diesen das sogen. euphonische *ľ* (s. § 30, 5) nicht eingetreten ist, z. B. пристѫп̂ь neben пристѫпл̂ь, приставѥние neben приставл̂ѥние, ganz selten in slavischen Wörtern über andern Konsonanten. Das Zeichen ^ gibt auch die Möglichkeit der Erkennung eines ursprünglichen *ji jь* nach н̂ л̂ р̂, z. B. кон̂и = *koni* für **konji*, кон̂ь = *końь* für **konjь*. — 3. Nach н̂ л̂ р̂ können auch die oben genannten Ligaturen geschrieben werden, also вол̂ꙗ вол̂ѭ, вон̂ꙗ usw., so daß eine dreifache Schreibweise möglich ist: волꙗ вол̂а вол̂ꙗ, lautlich alles = *voľa*. — 4. In Fremdwörtern wird das Zeichen über к г х gebraucht, wenn diese vor *e*-*i*-Lauten stehen, um eine palatale Aussprache anzudeuten, z. B. к̂есарь = καῖσαρ d. i. *kesarь*, к̂нисъ

= χῆνσος (*census*), аггелъ = ἄγγελος; für г hat das glagolitische Alphabet das besondere Zeichen ⰼ.

§ 4. Von verschiedenen bogen-, strich- und punktartigen Zeichen über den Buchstaben ist grammatisch das § 3 besprochene ̑ wichtig. Ein den griechischen Spiritus ähnliches Zeichen wird öfter gebraucht um einen nicht geschriebenen Vokal, sehr gewöhnlich ъ oder ь, anzudeuten, z. B. к'то wer, ч'то was = кърто, чьто. Ein gerader oder gebogener Strich ist Abbreviaturzeichen, z. B. глати = глаголати, бгъ = богъ. Eine Probe von der Anwendung der Zeichen geben die unter X zusammengestellten Texte. Über die Art, wie die größte altbulgarische Handschrift, der Cod. Supresliensis, verschiedene solche Zeichen gebraucht, s. ASPh 27, 481.

§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut. Die kyrillischen Zeichen и und і, die entsprechenden glagolitischen ⰻ, ⰹ und ⰺ haben denselben Lautwert; die Anwendung des einen oder andern Zeichens beruht auf orthographischen Gewohnheiten, die in den verschiedenen Quellen nicht gleich sind und in den einzelnen nicht mit voller Konsequenz befolgt werden. Im allgemeinen wird kyrillisches і angewandt, wenn ein Vokal, namentlich и, vorangeht, и dagegen nach Konsonanten; glagol. ⰻ wird, so im Zogr., namentlich im Wortanlaut gebraucht, ⰻ und ⰹ bei vorhergehendem Vokal, ⰺ nach Konsananten. Auf der Gleichwertigkeit der angeführten Zeichen beruht auch die verschiedene mögliche Schreibung für *y*: kyrill. durch ъі und ъи, glagol. durch Ⱏⰹ, Ⱏⰻ, Ⱏⰺ. Zu der Anwendung der verschiedenen *i*-Zeichen in dieser Verbindung vgl. die Bemerkungen zur Deklination des bestimmten Adjektivs § 82, 3. — ѡ, glagol. ⱉ, und о, glagol. ⱁ, sind lautlich gleichwertig (= *o*); wo ѡ ⱉ gebraucht wird, geschieht es nach orthographischen, grammatisch gleichgültigen Manieren.

§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische. Bei Herausgabe glagolitischer Denkmäler in kyrillischer Umschrift werden wiedergegeben: ⰻ durch ı (ein neu erfundenes Zeichen), daher auch Ⱏⰻ durch ъı; ⰹ durch і, daher auch Ⱏⰹ durch ъі; ⰺ durch и, daher auch Ⱏⰺ durch ъи; ⰼ durch ћ, ein aus der altserbisch-kyrillischen Schrift entlehntes,

im altbulg. Alphabet nicht gebrauchtes Zeichen; ѧ, in den beiden Bedeutungen (= kyrillisch *é* und = kyrill. *ja á*), durch ѣ; im übrigen durch die Buchstaben, wie sie in den Alphabeten § 1 einander gegenüberstehen.

§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen. Das glagolitische Alphabet gibt den Zahlwert nach der Reihenfolge seiner Buchstaben (s. § 1), das kyrillische dagegen richtet sich darin nach dem Griechischen, daher die im griechischen Alphabet nicht vertretenen Buchstaben, z. B. б ж usw., keinen Zahlwert haben, während andrerseits griechische Buchstaben, die im Altbulgarischen keinen Lautwert haben, mit dem ihnen im Griechischen zukommenden Zahlwert ins Alphabet aufgenommen sind, z. B. ѳ = 9, ѯ = 60 usw. (s. § 1); ϝαῦ wird durch ѕ, κόππα durch ч, σαμπῖ durch ц oder ѧ vertreten; die Tausende beginnen wie im Griechischen wieder mit а. In den Handschriften werden in der Regel die als Zahlen verwendeten Buchstaben mit ҃ oder einem ähnlichen Zeichen versehen. Bei den Zahlen von 11—19 (ihre Bildung s. § 74) ist darauf zu achten, daß die Einer voranstehen, z. B. в҃і = 12.

II. Lautlehre.

A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale. Das Altbulgarische besitzt die Vokale: nicht nasaliert *a e i o u ъ y ь ě*, *r̥ l̥* (geschrieben ръ рь, лъ ль, s. § 19 II), nasaliert *ę ą*, sämtlich Monophthonge. Da das glagol. Ⱑ, wo es kyrill. *ě* ѣ vertritt, als *i̯a* (*e̯a*) zu fassen ist (s. § 2), so ist hier ein Diphthong durch besondere dialektische Entwicklung neu entstanden.

Die Vokale werden nach ihrer Wirkung auf ursprünglich ihnen vorangehende gutturale Konsonanten (s. § 29) eingeteilt in harte (nicht palatale): *a o u ъ y ą*, *r̥ l̥* (wenn diese beiden nach § 19 II für ursprünglich *ъr*, *ъl* stehen), und weiche (palatale): *e i ь ě ę*, *r̥ l̥* (wenn diese beiden nach § 19 II für *ьr*, *ьl* stehen).

§ 9. Die Quantität der altbulg. Vokale ist nicht überliefert; mit Hilfe der vergleichenden Grammatik läßt sich aber bestimmen, daß *a i u y ě* ursprünglichen Längen, *e o ъ ь* ursprünglichen Kürzen entsprechen. Silben mit *ę ą* sind als ursprünglich lang anzusehen. Die Gesamtgrammatik der slavischen Sprachen führt zu der Annahme, daß die ursprüngliche Verteilung der Quantitäten schon urslavisch nicht mehr unverändert bestand, sondern daß bei bestimmten Lagen der Hochtonstelle und unter dem Einfluß verschiedener Betonungsarten (Intonationen), oder aus andern Ursachen, alte Längen verkürzt, alte Kürzen gedehnt waren; in welcher Ausdehnung und in welchen einzelnen Fällen, läßt sich aus der Überlieferung des Altbulgarischen, die die Quantitäten nicht bezeichnet, nicht entnehmen. Da die Handschriften keine Akzentzeichen setzen, ist auch die Betonung der Wörter nicht überliefert. Sie ist auch aus der vergleichenden Betonungs-

lehre der slavischen Sprachen nicht mit Sicherheit erschließbar, zumal bei der Möglichkeit, daß die altbulg. Dialekte darin nicht mehr ganz übereinstimmten, und daß die Sprache überhaupt bereits von der urslavischen Betonung abgewichen war.

Anmerkung. In den Kiever Blättern stehen sehr häufig über den Wörtern die Zeichen ̀ ́ ̆ ̑; ̀ fast ausschließlich auf einsilbigen: дà, нъѝ, сѣ̀, то̀, тѧ̀, нъ̀, ganz vereinzelt auf der Endsilbe mehrsilbiger, nicht auf innern Silben; ̆ auf innern Wortsilben; ̑ wird gebraucht auf Endsilben, z. B. призьри̑, вѣчьнѣї̑, грѣхъи̑ (i. pl.), силъи̑ (a. pl.), auf innern Silben fast ausschließlich nur bei den Endungen des bestimmten Adjektivs, z. B. небесьскъи̑ѩ, поганьскъи̑мъ, свѩтъи̑хъ; ́ wird angewendet auf innern Silben wie auf Endsilben, z. B. про́симъ, поста́ви, сътвори́. Man darf annehmen, daß damit Betonungs- und Quantitätsverhältnisse bezeichnet werden sollen, allein wie weit nur das eine oder nur das andre, ist nicht auszumachen. Ferner ist es nicht sicher, ob überhaupt in allen Fällen die Zeichen diese Bedeutung haben; z. B. wird ̑ regelmäßig geschrieben über der Endung -ъ des nominalen Gen. plur. (21 mal): анћелъ (2 mal), апостолъ̑ (2), грѣхъ̑ (4), дѣвъ̑ (2), дѣлъ̑ (4), мѫченікъ̑ (4), непріѣзнінъ̑ (1), сілъ̑ (1), dazu заповѣдьи̑ (1); es ist sehr wohl möglich, mir wahrscheinlich, daß hier das Zeichen keine Akzentbedeutung hat, sondern nur zur Unterscheidung der grammatischen Form dienen soll. Jedenfalls ist die etwa erschließbare Betonungsweise nicht die altbulgarische an sich, sondern diejenige der Schreiber dieses im Westen (in Mähren-Pannonien) entstandenen Denkmals. Eine ausführliche Untersuchung über diese Frage s. bei Vondrák, O původu S. 9 fg.

§ 10. **Das Verhältnis der altbulg. Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen.** Als **indogermanische Vokale** sind hier angenommen: 1. **einfache**: *i ī*, *u ū*, *e ē*, *o ō*, *a ā*, *ə* (Schwa, Murmelvokal; fällt außer in den arischen Sprachen, d. h. im Indischen und Iranischen, mit *a* zusammen). — 2. *i*- und *u*-**Diphthonge**, unterschieden als Kurz- und Langdiphthonge, je nachdem das erste Glied kurz oder lang ist: A. *i*-**Diphthonge**: a) **Kurzdiphthonge** *ei*, *oi*, *ai*, *əi*; b) **Langdiphthonge** *ēi*, *ōi*, *āi*. B. *u*-**Diphthonge**: a) **Kurzdiphthonge** *eu*, *ou*, *au*, *əu*; b) **Langdiphthonge** *ēu*, *ōu*, *āu*. — 3. *n̥*, *m̥*, *r̥*, *l̥*, d. h. *n*, *m*, *r*, *l* als

silbebildend; nach andrer Theorie wird in diesen Silben ein schwacher Vokal vor *n m r l* angenommen (s. auch § 19 II, 1); von einigen Grammatikern werden auch die entsprechenden Längen *n̥̄*, *m̥̄*, *r̥̄*, *l̥̄* angesetzt.

Die folgende kurze Darstellung stellt den indogermanischen Vokal voran, gibt dann die slavische Entsprechung und die litauische.

1. Einfache Vokale:

i sl. *ь*, lit. *i*: *lьpe* 3. sg. aor. klebte an (intrans.), lit. inf. *lìpti*, ai. part. prät. pass. *liptas*; *trьchъ* loc. plur., *trьmi* i. pl. der Dreizahl, lit. *trisè*, *trimìs*, gr. τρισί; in Formantien z. B. *noštь* Nacht = **noktь*, lit. *naktìs*, *branь* Streit = **bor-ni-s*, lit. *bar-nì-s*. Über die Verbindung von *i* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ī sl. *i*, lit. *ī* (geschrieben *y*): *živъ* lebendig = **gīvъ*, lit. *gývas*, ai. *jīvas*; *dadimъ* 1. pl. imper. (opt.) zu *da-ti* geben, vgl. ai. *dadīmahi* 1. pl. opt. med.

u sl. *ъ*, lit. *u*: *bъděti* wachen, lit. *budéti*; *dъšti* Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*, vgl. gr. θυγάτηρ, ai. *duhitā*; in Formantien z. B. *sy-nъ*, lit. *sū-nù-s*. Über die Verbindung von *u* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ū sl. *y*, lit. *ū*: *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *byti* sein, lit. *búti*.

e sl. *e* (aus *e* + Nas. vor Konsonanten wird *ę*, s. § 21; altbulg. aus *er*, *el* vor Konsonanten *rě*, *lě*, s. § 19 I), lit. *e*: *j-estъ* lit. *ẽsti*, gr. ἐστί, lat. *est*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, lat. *veho*; in Formantien z. B. *ma-ter-ь* acc. sg. Mutter, lit. *mó-ter-į*, gr. μητέρα. — *svętъ* = **sventъ* heilig, lit. *szveñtas*; **velką* ab. *vlěką* ich ziehe, lit. *velkù*; **merti* ab. *mrěti* inf. sterben, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen.

ē sl. *ě*, lit. *ė*: *sěti* säen, *sěme* Same, lit. *sė́ti*, *sė́mens* (plur.); *děti* legen u. a., lit. *dė́ti*, gr. τί-θη-μι.

o sl. *o* (aus *o* + Nasal vor Konsonanten wird *ą*, s. § 21; aus *or*, *ol* vor Konsonanten abg. *ra*, *la*, s. § 19 I), lit. *a*: *vozъ* Wagen (zu *vezą*), lit. *važýs* Schlitten (zu *vežù*), gr. ὄχος; in Formantien z. B. *nes-o-mъ* 1. pl. aor. (zu *nesą* ich trage), vgl. gr. ἐ-φύγ-ο-μεν. — *ląkъ* = **lonkъ* Bogen (zu *lęką* ich biege), lit. *lañkas* (zu *lenkiù*); 3. pl. präs. *berątъ* = **-ontъ* (zu

berą ich sammle), vgl. gr. φέροντι; **vortiti* ab. *vratiti*, vgl. lit. *vartýti* (iterativ zu *verczù* ich wende); **volčiti* ab. *vlačiti* (iter. zu **velką* abg. *vlěką*), vgl. lit. *ap-si-valkstýti* sich anziehen.

ō sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*) und *ů*: *varъ* Gluthitze, *variti* kochen, lit. *isz-vora* Mus, lett. *wārs* Suppe, *wārīt* kochen (zu lit. *vér-du* ich koche); *iz-gaga* Sodbrennen zu *zegą* = **gegą* ich brenne; *dati* geben, lit. *dů́ti* (preuß. *dāt*), vgl. lat. *dō-num*, gr. δί-δω-μι, δῶρον.

a sl. *o*, lit. *a*: *osь* Achse, lit. *aszìs*, lat. *axis*, gr. ἄξων. Mit Nasal + Kons. entsteht (wie aus *o* in gleicher Stellung) *ą*: *ązъkъ* eng, lit. *añksztas*, vgl. lat. *ango*, gr. ἄγχω.

ā sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*): *mati* Mutter, lit. *mótė*, lat. *māter*, gr. μήτηρ = μάτηρ, ai. *mātā*; *bratrъ* Bruder, lit. *broter-ė̃lis* (demin.), lat. *frāter*, gr. φράτηρ, ai. *bhrātàr-*; W. *stā-* stehen in *stati* sich stellen, lit. *stóti*.

ə ist in allen europäischen indogermanischen Sprachen mit *a* zusammengefallen, daher slav. durch *o*, lit. durch *a* vertreten; vgl. **stətos*, ai. *sthi-tá-s* stehend, gr. στατός zu W. *stā-* (sl. *stati* präs. *staną*) mit lit. *stataũ statýti* stellen, sl. *stoją stojati* stehen.

2. *i*- und *u*-Diphthonge. Die mit *ə* als erstem Bestandteil angesetzten Diphthonge sind hier nicht berücksichtigt, weil sie sich von *ai*, *au* nicht scheiden lassen.

A. *i*-Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge.

ei sl. *i* (durch Assimilation aus *ĭi*), lit. *ė* und *ei*: *i-ti* gehen, lit. *eĩ-ti* 1. präs. *eimì*, gr. εἶμι; *zima* Winter, lit. *žėmà*, vgl. gr. χεῖμα. Folgt ein Vokal, so erscheint *ьj*, lit. *ej*: *vьją* ich wickle (inf. *vi-ti*), lit. *vejù* (inf. *výti*).

oi sl. *ě* (schon am Ausgang der urslavischen Sprachperiode, also auch im Altbulgarischen, zusammengefallen mit *ě* = indog. *ē*; über einen im Slavischen noch erkennbaren Unterschied der beiden *ě* in ihren verschiedenen Wirkungen auf gutturale Konsonanten s. § 29), lit. *ai*, *ė*: *sněgъ* Schnee, lit. *snė̃gas* (preuß. *snaigis*), vgl. got. *snaiws*; *vědě* ich weiß, preuß. *waisei* du weißt, vgl. gr. οἶδα = ϝοῖδα, got. *wait*; 1. pl. imper. (= optat.) *berěmъ*, vgl. gr. φέροιμεν. Vor Vokalen

erscheint *oj*. *po-voj-ь* Binde (zu *vi-ti*). In auslautenden Silben kann slav. auch *i* als Vertreter von *oi* erscheinen, z. B. 2. sg. imper. (= optat.) *beri*, gr. φέροις.

ai sl. *ě* (von diesem *ě* gilt dasselbe, was oben über *ě* = *oi* gesagt ist), lit. *ai*, *ë*: *děverь* Schwager, lit. *dëverìs*, gr. δᾱήρ aus *δαιϝηρ; *lěvъ* link, lat. *laevus*, gr. λαιός = λαιϝός.

b) Langdiphthonge. Zweifellose Beispiele lassen sich kaum nachweisen: *ēi* vielleicht, doch nicht wahrscheinlich, in Aoristen wie *čisъ* (zu *čьtą* zähle, ehre) = **kēisom* (ai. 3 pers. *a-cāit*), vgl. dazu inf. *čisti* = **keisti*, wo *ei* anzusetzen. nach Beispielen wie **merti* sterben, ab. *mrěti*. Litauische Vertretung *ë ei*. — *ōi*, als slav. Vertretung ist *ě* anzunehmen, vgl. *ě* = *āi*; lit. *ai* im instr. pl. der Stämme, z. B. *vilkaĩs* (nom. *vil̃kas*), vgl. gr. λύκοις, ai. *vṛkāis*. — *āi*, sl. *ě* (in seiner Wirkung auf vorangehende Gutturale gleich dem *ě* aus *oi*, s. § 29), lit. *ai*: *rącě* dat. sg. von *rąka* Hand, lit. *rañkai* von *rankà*, vgl. gr. χώρᾱι (χώρᾳ), indog. *-āi*.

B. *u*-Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge:

eu sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *bľudą* ich bewahre, hüte, lit. *baudžù* ich züchtige, mahne, vgl. gr. πεύθομαι ich frage. vernehme. Vor Vokalen *ov* (lit. *av*): *slov-o* Wort, St. *slov-es-*, gr. κλέος = κλέϝος, St. κλεϝεσ-; 1. präs. *slov-ą* ich heiße (zu inf. *slu-ti* = *k̂leu-*, vgl. *sly-šati* hören); 1. präs. *plovą* ich schiffe, gr. πλέϝω (πλέω), inf. *plu-ti*. — In einer Anzahl von Fällen erscheint statt *eu* ein *ju 'u*, lit. *iau*, z. B. блюдѫ блюсти bewahren vgl. πεύθομαι, людьѥ Leute, lett. *ľaudis*, althochd. *liut* Volk = idg. **leudh-*; любъ lieb, got. *liufs* = idg. **leubho-*. Daher die Annahme, daß im Baltisch-slavischen dies überhaupt die normale Vertretung des *eu* sei (vgl. Joh. Schmidt, Was beweist das *e* der europ. Sprachen KZ 23, 352; Berneker, Von der Vertretung des indg. *eu* im balt.-slav. Sprachzweig, Ind. Forsch. 10, 145). Wenn in Fällen, die den angeführten sichern Beispielen gleichartig sind, kein *u* erscheint, z. B. плоути schiffen, слоути heißen u. a., kann angenommen werden, daß die Palatalität aufgegeben ist im Anschluß an Formen, in denen kein *u* entstanden war, so 1. präs. пловѫ,

слов҄ѫ; *eu* vor Vokalen, d. h. *ev* (daraus *ov*), ist nicht zu *'*eu* *'*ev* geworden.

ou sl. *u* (von *u* = *eu* nicht überall sicher scheidbar), lit. *au*; nach sonstigen Analogien in der Nominalbildung ist altes *ou* anzusetzen in serb. *rud* rötlich (vgl. *ruda* Erz), lit. *raũdas* rot (*raudà* rote Farbe), got. *rauþs*; *sluchъ* Gehör (zu *slyšati*). — Vor Vokalen *ov* (lit. *av*), vgl. *rov-ъ* Grube (zu *ry-ti* graben) mit *po-voj-ь* (zu *vi-ti*).

au sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *suchъ* trocken, lit. *saũsas*, vgl. gr. αὗος = *σαυσος dürr; *ucho* Ohr, lit. *ausìs*, lat. *auris*.

b) Langdiphthonge:

ēu sl. *u*, lit. *au*: *synu* loc. sg. zu *synъ* Sohn, vgl. ai. *sūnāu*. Vor Konsonant *ěv*: *sěverъ* Nord, lit. *sziáurė*.

ōu *āu*, keine sicheren Beispiele im Slavischen; sie sind als *u* anzusetzen, lit als *au*.

3. *m̥ n̥ r̥ l̥*-Vokal.

n̥ m̥ sl. vor Konsonanten *ę*, mit dem vor Vokalen *ьn ьm* parallel geht, lit. in beiden Fällen *in im*: *pa-mętь* Andenken, lit. *atmintìs* (zu W. *men-*, lit. *menù* ich gedenke); *čęstъ* = **kęstъ* dicht, lit. *kimsztas* gestopft (zu *kemszù* ich stopfe); *desętъ* zehnter, lit. *deszim̃tas*, gr. δέκατος; *pьnę* ich spanne, lit. *pinù* ich flechte, inf. ab. *pęti*, lit. *pìnti*; *vъz-ьmą* nehme weg, lit. *imù*, inf. abg. *vъz-ęti*, lit. *im̃ti*. — Da *ę* = *n̥ m̥* mit *ę* = *en em* zusammenfällt, ist nicht sicher zu entscheiden, wo ursprünglich das eine oder das andere vorliegt. — Zu beachten ist, daß im Slav. das hier erwähnte *ь* lautlich mit *ь* = indog. *i* zusammenfällt.

r̥ l̥ vor Konsonanten altb. *r̥ l̥*, geschrieben ръ лъ рь ль (s. § 19 II); vor folgendem Vokal entspricht *ьr ьl*, lit. in beiden Fällen *ir il*: *sъmr̥tь* съмрътъ Tod, lit. *mirtìs*; 1. präs. *mьrą* ich sterbe, lit. 1. prät. *miriaũ* (zu inf. *mir̃ti*; sl. inf. **merti*, ab. *mrěti*, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen); влъкъ *vl̥kъ* part. prät. act., lit. *vil̃kęs*, zu *vil̃kti* ziehen (präs. *velkù*, sl. **velkq* abg. *vlěką*, inf. **velkti* abg. *vlěšti*); *bьrati* inf. zu *berą* ich sammle, *stьlati* inf. zu *stelą* ich breite aus. — Dies slavische *ь* ist dem *ь* = indog. *i* lautlich gleich. — In einigen Fällen sind die silbischen Liquiden durch *ъ* + Liquida

z. B. *šьdъ* gegangen = **chьdъ* part. prät. act. I: *chodъ* Gang; präs. *žьgą* neben *žegą*; vgl. auch *vьčera* gestern neben *večerъ* Abend. Wo nach § 19 I *rě ra*, *lě la* aus *er or*, *el ol* entstehen, z. B. *vlěką* = **velką*, *vlakъ* = **volkъ*, sind *ě a* nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere *e o* zurückzuführen, s. u. 5.

4. *ьn ьm* (vor Konsonanten *ę*) — *en em* (vor Konsonanten *ę*) — *on om* (vor Konson. *ą*); die Stufen *ьn ьm* und *en em* fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. *pьną* lit. *pinù*, inf. *pęti* spannen, hängen, entweder = lit. *pìnti* oder = **penti* (vgl. Infinitive wie **merti* abg. *mrěti* zu *mьrą*): *o-pona* Vorhang, *pą-to* Fessel; *leką* ich biege: *ląkъ* Bogen; *mętą* ich verwirre: *mątъ* Verwirrung.

5. *ьr ьl* (vor Konsonanten *r̥ l̥*) — *er el* (*rě lě*) — *or ol* (*ra la*, s. § 19 I). Vgl. *mьrą* ich sterbe, inf. **merti mrěti*, *morъ* Sterben; *bьrati* sammeln, präs. *berą*, *sъ-borъ* Versammlung; *stьlati* ausbreiten, präs. *stelą*, *stolъ* Tisch; part. prät. act. I *vl̥kъ* влъкъ, präs. **velką vlěką* ich ziehe, **po-volka po-vlaka* Hülle; *vr̥zą* връзѫ ich binde, inf. **versti vrěsti*, **po-vorzъ po-vrazъ* Band.

6. *ě* — *a* (= *ō*): *lězą lěsti* steigen, schreiten: *iz-lazъ* Ausgang.

7. *o* — *ě*: *doją* inf. *dojiti* säugen: *dě-tь* kollektiv Kinder, *dětę* Kind.

8. *o* — *a*: *stoją stojati* stehen, *sta-ną sta-ti* sich stellen; *bodą* ich steche, aor. *basъ* = **bōdsъ*.

9. Unklar ist der Wechsel von *ъ* und *o* in *dъmą* inf. *dąti* = **domti* blasen; *chrъmnąti* lahm werden, *chromъ* lahm. Vgl. auch den Wechsel von *chъtěti chotěti* wollen, *chotь* Gelüst; *tъgda togda* dann, *kъgda kogda* wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Formans geordnet, folgende:

I. Formans *-va-* erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal, s. § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. по-дати hingeben — подавати; по-знати erkennen — познавати; оу-бити erschlagen — оубивати; съ-вити zusammenwickeln — съ-вивати, въ-лити eingießen —

z. B. šьdъ gegangen = *chьdъ part. prät. act. I: chodъ Gang; präs. žьgą neben žegą; vgl. auch vъčera gestern neben večerъ Abend. Wo nach § 19 I rě ra, lě la aus er or, el ol entstehen, z. B. vlěką = *velką, vlakъ = *volkъ, sind ě a nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere e o zurückzuführen, s. u. 5.

4. ьn ьm (vor Konsonanten ę) — en em (vor Konsonanten ę) — on om (vor Konson. ą); die Stufen ьn ьm und en em fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. pьną lit. pinù, inf. pęti spannen, hängen, entweder = lit. pìnti oder = *penti (vgl. Infinitive wie *merti abg. mrěti zu mьrą): o-pona Vorhang, pą-to Fessel; lęką ich biege: ląkъ Bogen; mętą ich verwirre: mątъ Verwirrung.

5. ьr ьl (vor Konsonanten r̥ l̥) — er el (rě lě) — or ol (ra la, s. § 19 I). Vgl. mьrą ich sterbe, inf. *merti mrěti, morъ Sterben; bьrati sammeln, präs. berą, sъ-borъ Versammlung; stьlati ausbreiten, präs. steľą, stolъ Tisch; part. prät. act. I vl̥kъ влъкъ, präs. *velką vlěką ich ziehe, *po-volka po-vlaka Hülle; vr̥zą връзѫ ich binde, inf. *versti vrěsti, *po-vorzъ po-vrazъ Band.

6. ě — a (= ō): lězą lěsti steigen, schreiten: iz-lazъ Ausgang.

7. o — ě: doją inf. dojiti säugen: dě-tь kollektiv Kinder, dětę Kind.

8. o — a: stoją stojati stehen, sta-ną sta-ti sich stellen; bodą ich steche, aor. basъ = *bōdsъ.

9. Unklar ist der Wechsel von ъ und o in dъmą inf. dąti = *domti blasen; chrъmnąti lahm werden, chromъ lahm. Vgl. auch den Wechsel von chъtěti chotěti wollen, chotь Gelüst; tъgda togda dann, kъgda kogda wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Formans geordnet, folgende:

I. Formans -va- erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal, s. § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. по-дати hingeben — подавати; по-знати erkennen — познавати; оу-бити erschlagen — оубивати; съ-вити zusammenwickeln — съвивати, въ-лити eingießen —

въливати; кыти werden (sein) — къівати; за-крыти verdecken — закрывати; оу-мыти abwaschen — оумывати; одѣти bekleiden — одѣвати: съ-грѣти erwärmen — сългрѣвати; на-сѣти besäen — насѣвати. Selten ist hier *-a-* (*-ja-*), z. B. дати — даıати geben, о-стати — оставати verbleiben. Alte Längen der primären Verba, *a*, *i*, *u*, *y*, *ě*, können im Altbulg. gekürzt gewesen (s. § 9) und im Iterativ wieder gedehnt worden sein, so daß bei gleicher Qualität des Vokals ein Unterschied in der Quantität bestand: dies Verhältnis ist aber in der Überlieferung nicht erkennbar.

2. Abgeleitete Verba mit Verbalstamm auf -а-, -ѣ- (-аѭ, -ати, -ѣѭ -ѣти, s. § 90. III 2); die Vokale bleiben unverändert, z. B. подъ-копати untergraben — подъкопавати; коньчати endigen - коньчавати: отъ-вѣштати antworten — отъвѣштавати; о-долѣти siegen (-ѣѭ) — одолѣвати; раз-оумѣти verstehen — разоумѣвати; из-мѫдрѣти weise werden — измѫдрѣвати. — Über vereinzelte andere Verwendung von -ва- s. u. II 3.

II. Formans *-a-* erhalten:

1. primäre Verba konsonantisch auslautender Wurzel. Dehnung tritt ein, wenn das nicht iterative Verbum als Wurzelvokal *e o ь ъ* hat. Es sind die Verba der Konjugationsklassen I, II, III (§ 90), soweit sie eben konsonantisch auslautende Wurzel haben; die Bildung des Infinitivstammes, ob gleich der Wurzel z. B. пас-ти (pr. пасѫ) oder mit Formans -а- gebildet z. B. лъга-ти (pr. лъжѫ) oder mit Formans -нѫ- z. B. бѣг-нѫ-ти (pr. бѣгнѫ) kommt für die Iterativbildung nicht in Betracht; ebenso ist die Verschiedenheit der Praesensformantia dafür gleichgiltig. Findet innerhalb der Formen des primären Verbums Vokalwechsel (Ablaut) statt, so richtet sich das Iterativum nach der schwächsten Vokalstufe (ь ъ), z. B. берѫ бьрати, iter. -бирати, nicht **běrati*, мьрѫ мрѣти = **merti*, iter. -мирати, nicht **měrati*, зовѫ зъвати, iter. зывати, nicht **zavati*. Die einzelnen Fälle sind:

a) *e — ě*, z. B. оу-гнетѫ -гнести bedrücken — оугнѣтати (-гнѣтаѭ); по-гребѫ -грети begraben — погрѣбати; въ-жегѫ -жешти anbrennen trans. — въжагати (*a* = *ě* nach § 29, 1); въ-мештѫ -метати einwerfen — въмѣтати; съ-плетѫ -плести

zusammenflechten — сълѣтати; рекѫ решти sagen — прѣрѣкати widersprechen; притекѫ -тешти herbeilaufen — притѣкати; ищезнѫти (чезнѫти) verschwinden — ищазати = *is-čazati* (*a* = *ē*; s. § 29, 1; § 35, 4). Neben -ѣ- findet sich selten auch -и-, namentlich bei gutturalem Wurzelauslaut, es geht dann к in ц, г in з (*dz*) über, z. B. на-рекѫ -решти benennen нарицати, вължегѫ — вължизати; gelegentlich auch bei anderm Wurzelauslaut, z. B. по-грибати, сѫ-плитати.

b) *o* — *a* (aus älterem *ō*), z. B. из-бодѫ -бости ausstechen — избадати; за-кольѫ -клати (= **kolti*) schlachten — закалати; коснѫти сѧ berühren — прикасати сѧ; оу-тонѫти (= **topnǫti*) untersinken — оутапати.

c) *ь* (einerlei welchen Ursprungs) — *i*, z. B. сѫ-берѫ -бьрати sammeln — събирати; раз-дерѫ -дьрати zerreißen — раздирати; сѫ-зиждѫ -зьдати erbauen — съзидати; за-клѧти -кльнѫ verfluchen — заклинати; оу-мьрѫ -мрѣти (= **merti*) sterben — оумирати; про-пьнѫ -пѧти hängen — пропинати; по-стелѭ -стьлати ausbreiten — постилати; чьтѫ чисти zählen — читати. lesen; про-цвьтѫ -цвисти aufblühen — процвитати.

d) *ъ* (einerlei welchen Ursprungs) — *y*, z. B. на-дъмѫ -дѫти aufblasen — надымати; въз-дъхнѫти aufatmen — въздыхати; съ-зовѫ -зъвати zusammenrufen — съзывати; по-сълѭ -сълати hinschicken — по-сылати; оу-сънѫти = **sъpnǫti* einschlafen — оусыпати.

e) Unverändert erscheinen *a i u y ě ę ǫ ŗ* (ръ) *ļ* (лъ), z. B. на-кладѫ -класти auflegen — накладати; об-лижѫ -лизати belecken — облизати; съ-блюдѫ -блюсти bewachen, bewahren — съблюдати; отъ-сѣкѫ -сѣшти abhauen — отъсѣкати; ѩсти ѩмь (=**esti*) essen сън-ѣмь ich verzehre — сънѣдати; отъ-трѧсѫ -трѧсти abschütteln — отътрѧсати; развръсти (= **veršti*) -връзѫ (d. i. *vŗzǫ*) — разврѫзати öffnen; по-чрѣти (=**čerpti*) -чръпѫ schöpfen — почръпати. So auch zu въскрьснѫти auferstehen въскрьсати, obwohl hier -рь- nicht = *ŗ* aus *ьr*, sondern = *rь* ist (s. § 19 II); die normale Bildung bei dieser Stellung der Laute wäre **-krisati*, wie sie erscheint in -клинати zu кльнѫ. — Über etwa vorhandene Quantitätsunter-

schiede zwischen nicht iterativem und iterativem Verbum vgl. die Bemerkung zu oben I 1.

2. Die abgeleiteten Verba mit Verbalstamm (Präsens- und Infinitivstamm) auf *-i-* (s. § 90 IV A). Vor dem Formans *-a-* geht das *-i-* in *j* über; die Verbindung dieses *j* mit vorangehenden Konsonanten nach dem in § 30 angegebenen Verfahren. Eine Änderung des Wurzelvokals tritt nur ein, wenn die Wurzelsilbe des nicht iterativen Verbums *o* hat; dies wird gedehnt zu **ō*, d. h. slav. *a*, z. B. раз-орити zerstören — разарꙗти; пригвоздити annageln — пригваждати; на-поити (d. i. *napojiti*) tränken — напаꙗти; съ-творити machen, erschaffen — сътварꙗти. Alle andern Vokale erscheinen unverändert, z. B. валити wälzen — валꙗти; о-чистити reinigen — очиштати; по-оучити belehren — пооучати; по-мꙑслити bedenken — помꙑшлꙗти; съ-мѣсити mischen — съмѣшати; при-чѧстити beteiligen — причѧштати; о-сѫдити verurteilen — осѫждати; ис-тъштити leeren — истъштати; оу-твръдити (= **-tvьrd-*) befestigen — оутвръждати; ис-плънити (= **pьln-*) erfüllen — исплънꙗти. Über einen auch hier vorhandenen etwaigen Quantitätsunterschied bei qualitativ gleichem Vokal s. o. I 1. In einigen Fällen fehlt das *i* des Verbalstammes und *-a-* tritt an den letzten Wurzelkonsonanten, z. B. прѣламати durchbrechen zu прѣ-ломити, въкагати einlegen zu въ-ложити.

3. In der Regel die Verba mit Infinitivstamm (§ 90 IV B) auf -ѣ-, Praesensstamm auf -и-, dabei tritt Dehnung kurzer Wurzelvokale ein, на-зьрѣти (3. pr. -зьритъ) anschauen — назирати; горѣти brennen (3. pr. горитъ) раз-горѣти сѧ verbrennen — разгарати сѧ; seltner ist hier Formans -ва-, z. B. по-велѣти (3. pr. -велитъ) befehlen — повелѣвати.

§ 13. Der **Bestand der Konsonanten.** Das Altbulgarische besitzt folgende einfache Konsonanten:

		labial	dental	guttural (velar)	palatal
Verschlußlaute (Explosive)	tenues	*p*	*t*	*k*	
	mediae	*b*	*d*	*g*	
Reibelaute (Spiranten)	tenues		*s*	*ch*	*š*
	mediae	*v*	*z*		*ž* *j*

Nasale *m n*, palatal *ń*
Liquide *r l*, palatal *ŕ ľ*

Doppellaute sind *dz* (ѕ), *c* (ц) = *ts*, *č* (ч) = *tš*, *št* (шт щ), *žd* (жд), deren Bestandteile sich indes nicht notwendig mit den einzeln stehenden *d t s z š ž* decken. Genaueres über *š št ž žd č c dz* § 31 b.

§ 14. **Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen.** Bei der Vergleichung abg. Wörter mit denen andrer idg. Sprachen ist darauf zu achten, daß die Konsonanten *ch š ž č št žd c dz ń ŕ ľ* erst unter besonderen lautlichen Einflüssen entstandene Formen sind, für die Vergleichung sind sie anzusetzen: *ch š* als *s* (s. § 27); *ž* (aus älterem *dž*) als *g*; *č c* als *k*; *št* als *t* oder *sk* oder *st*; *žd* als *d* oder *zg* oder *zd*; *dz* als *g*; *ž* (wenn nicht = *dž* aus *g*) als *z*; *ń ŕ ľ* als *n r l*; s. die §§ 29, 30, 30a, 31. Darnach entsprechen sich:

I. **Verschlußlaute** (Explosivlaute).

A. **Labiale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*p*	*b*	*bh*
lit.	*p*	*b*	
slav.	*p*	*b*	

z. B. *pluti* schwimmen, schiffen, lit. *pláuti* spülen, vgl. gr. πλέϝω; *byti* werden, sein, lit. *búti*, vgl. gr. φύω, ai. W. *bhū-*; *b* vielleicht in *boľijь* größer, vgl. ai. *balam* Stärke; *slabъ* schwach, vgl. got. *slēpan* schlafen.

B. **Dentale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*t*	*d*	*dh*
lit.	*t*	*d*	
slav.	*t*	*d*	

z. B. *tъ* (Stamm *to-*) der, lit. *tàs*, vgl. gr. gen. τοῦ usw.; *da-ti* geben, lit. *dű-ti*, vgl. gr. δί-δω-μι, ai. W. *dā-*; *děti* legen, lit. *dé-ti* vgl. gr. τί-θη-μι, ai. W. *dhā-*.

C. **Palatale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*k̂*	*ĝ*	*ĝh*
lit.	*sz*	*z*	
slav.	*s*	*z*	

z. B. *desętь* zehn, lit. *dẽszimtis*, vgl. ai *daça* (gr. δέκα); *znati* wissen, kennen, lit. *zinóti*, vgl. ai. W. *jñā-* (gr. γι-γνώ-σκω); *zima* Winter, lit. *žëmà*, vgl. ai *hima-* Frost, gr. χειμών.

D. Reinvelare (gutturale): *k g gh*. — E. Labiovelare: *ku̯ gu̯ gu̯h*. Diese beiden Reihen fallen im Litauischen und Slavischen zusammen. Demnach:

		Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	D.	*k*	*g*	*gh*
	E.	*ku̯*	*gu̯*	*gu̯h*
lit.		*k*	*g*	
slav.		*k*	*g*	

z. B. *cělъ* heil = **koilo-*, preuß. *kail-ūstiskan* Gesundheit, got. *hails*; *krъvь* Blut, *krъvьnъ* blutig, lit. *kraũjas*, *krùvinas*; *kъ-to* wer, lit. *kàs*, got. *hvas*; *kašľь* Husten, lit. *kosulỹs* (zu *kósiu* ich huste), angels. *hwósta* Husten; *igo* Joch = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, ai. *yugam*, got. *juk*; *žena* = **gena* Frau, preuß. *gena*, got. *qino*; *do-stignąti* erreichen, lit. *staigà* plötzlich (eilends), gr. στείχω, ai. W. *stigh-*; *mъgla* Nebel, lit. *miglà*, gr. ὀμίχλη, ai. *meghas* Wolke; *sněgъ* Schnee, lit. *snẽgas*, *snìg-ti* schneien, gr. νίφα (acc.) Schnee, got. *snaiws*.

Von den aspirierten Tenues *ph th*, die für das Indogermanische angesetzt werden, ist hier abgesehen, weil im Slavischen keine sichern Beispiele ihrer Vertretung gefunden sind.

II. Reibelaute (Spiranten). Die idg. *s*, *z* (nur in den Verbindungen *zd*, *zg*), *j* (*i̯*, d. i. *i* consonans), *v* (*u̯*, d. i. *u* consonans) sind im Slav. und Lit. durch die gleichen Laute vertreten; z. B. *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *mьzda* Lohn, got. *mizdo*; *mozgъ* Mark, avest. *mazga-*; *po-jasъ* Gürtel, lit. *júsiu* ich gürte, *júostas* gegürtet, vgl. gr. ζωστός dass.; *igo* = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, gr. ζυγόν; Pron. **jь* (in *i-že* welcher, s. § 18) er, gen. *jego*, lit. *jìs* er, gen. *jõ*, vgl. gr. ὅ-ς welcher, ai. *ya-s*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, ai. *vahāmi*.

III. Nasale. Indogerm. *m*, *n* (dabei ist hier abgesehen von dem vor velaren Konsonanten entstehenden velaren oder gutturalen *n*, und dem vor den ursprünglichen palatalen Konsonanten stehenden palatalen *ñ*, weil durch das Aufgehen der Nasale vor Konsonanten in Nasalvokale, s. § 21, diese Unterschiede im Slavischen

verschwunden sind), slav. und lit. *m*, *n*; z. B. *mati* Mutter, lit. *mótė*, gr. μήτηρ, ai. *mātā*; *novъ* neu, lit. *naũjas*, gr. νέϝος, lat. *novus*, ai. *navas*. — Über die Wandlung von auslautendem *m* in *n* s. § 15 III.

IV. Liquidae. Indog. *r*, *l*, slav. und lit. ebenso, z. B. *orą* (= **or-ją*) ich pflüge, lit. *ariù*, gr. ἀρόω, lat. *arare*; *lizati* lecken, lit. *lë̃žti*, gr. λείχω.

B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut. Die altbulgarischen Wörter lauten vokalisch aus. Die ursprünglich im Auslaut stehenden Konsonanten sind abgefallen oder in Nasalvokalen aufgegangen (über konsonantisch auslautende Präpositionen s. § 16). Die ursprünglich auslautenden Vokale bleiben erhalten. Im einzelnen ergeben sich folgende Sätze:

I. Ursprünglich auslautende *t d s* fallen ab (andre Konsonanten als diese und *n m*, s. u. III, vgl. indes § 16, lassen sich im ursprünglichen Auslaut slavischer Worte nicht nachweisen), z. B. *veze* 3. sg. aor. = **vezet*, vgl. ai. *a-vaha-t* (imperf.); *vezą* 3. pl. aor. = **vezont*; *beri* 3. sg. opt. (imper.), vgl. gr. φέροι(τ), ai. *bharēt*; *to* ntr. pron. (das), vgl. ai. *tad*; *veze* 2. sg. aor. = **vezes*, vgl. ai. *a-vaha-s* (imperf.); 2. sg. opt. (imper.) *beri*, gr. φέροις; n. sg. *synъ*, vgl. lit. *sūnùs*. — Der Nom. sg. der *r*-Stämme, z. B. *mati* (St. *mater-*), vgl. μήτηρ, beruht auf einem Nominativ ohne *r*, vgl. lit. *mótė*, es ist also nicht Abfall des *r* im Slavischen anzunehmen.

II. Ursprünglich auslautende Vokale bleiben erhalten in der ihnen im Slavischen zukommenden Gestalt, z. B. *jesmь* ich bin, lit. *esmì*, gr. εἰμί, ai. *asmi*; *jeste* ihr seid, lit. *ẽste*, gr. ἐστέ; *ženo* voc. sg. zu *žena* Frau, vgl. griech. voc. νύμφᾰ. Ursprünglich im Auslaut stehendes oder durch Konsonantenabfall in den Auslaut geratenes urspr. *oi* erscheint als *ě* oder *i*, z. B. *tocě* loc. sg., *toci* n. pl. (vgl. litauisch n. pl. msc. des bestimmten Adjektivs *gerë-ji* = **geroi*) zu *tokъ*, 2. 3. sg. opt. (imper.) *beri*, vgl. φέροις φέροι̯(τ); urspr. *ai* (*āi*) als *ě*, z. B. dat. sg. *rącě* (vgl. lit. *rañkai*) zu

ręka (lit. *rankà*) Hand. Ursprüngliches *ē* wird *i* in dem Nom. sg. *mati*, *dъšti*, vgl. lit. *mótė*, *duktẽ* (Mutter, Tochter), andre Fälle sind nicht mit Sicherheit nachweisbar.

III. Ursprünglich auslautende nasale Konsonanten. Ursprüngliches *m* ist zunächst zu *n* geworden, z. B. *sъn jimь* (geschrieben съ нимь) mit ihm, сънити сѧ = *sъn-iti sę* zusammenkommen (*sъn* = **som*, vgl. сѫ-сѣдъ § 21). Das im Auslaut stehende *n* (= urspr. *n* oder = urspr. *m*) fällt entweder ab oder ergibt mit dem vorhergehenden Vokal zusammen Nasalvokal (*ą*, *ę*; über Nasalvokale in innern Silben s. § 21). Im einzelnen ergeben sich folgende Verhältnisse:

1. Nach ursprünglichem *i u* (*ь ъ*) fällt der Nasal spurlos ab, z. B. *noštь* a. sg. = **noktin*, lit. *nãktį* = *nãktin*, preuß. *naktin*; *synъ* a. sg. = **synъn*, lit. *súnų* = *súnun*, preuß. *sunun sounon*.

2. *-on* (= *-on* oder = *-om*) wird durch Wirkung des Nasals zu **-un*, d. h. slav. *-ъn*, das gemäß der Regel unter 1 sein *n* verliert, z. B. *tokъ* a. sg. = **tokъn* = **tokon*, vgl. lit. *tãką* = *tãkan*, urspr. **tokom*; *vezъ* 1. sg. aor. = **vezъn* = **-om*, vgl. gr. ἔφυγον, ai. imperf. *a-vaham*; *vъn jemь* (geschrieben къ нѥмь in ihm), in andern Verbindungen *vъ*, z. B. *vъ mьně* въ мьнѣ in mir, aus **on*, vgl. *on-ušta* Schuh, eig. Anzug, zu *ob-uti* [Schuh] anziehen; **on* entspricht dem deutschen *an* (wegen *v-* im Anlaut s. § 18), dazu vgl. *ą-tъkъ* Einschlag (des Webers).

3. *-ōn* wird zu *-ūn* (wie *on* zu *un*), *-ū* wird *-y*, der Nasal geht verloren: *kamy* n. sg. (St. *kamen-*) = **kamūn* aus **kamōn*, vgl. gr. ἄκ-μων. Doch ist hier zu bemerken, daß in der Vertretung des idg. Gen. pl. auf *-ōm* nicht *-y*, sondern *-ъ* eintritt: **tokōm tokъ*. Der Unterschied der Behandlung von **kamōn kamy* und **tokōm tokъ* beruht auf urspr. verschiedener Betonungsweise (verschiedener Intonation): **kamón* mit fallendem (gestoßenen), **tokō̃m* mit steigendem (geschleiftem) Ton (lit. *takų̃*); die Silbe *-ō̃m* erlitt Verkürzung zu *-om*, das dann nach III 2 zu *-ъ* werden mußte.

4. *-ān* (*-ām*) ergibt *-ą* (d. h. *ǫ*): *żeną* a. sg. (zu *żena*) = **genām*, vgl. preuß. *genan*; es scheint demnach, daß der Nasal auf die Qualität des vorangehenden *ā* zunächst nicht verändernd einwirkte und zuerst ein nasales *a* (*ą* im eigentlichen Sinne) entstand, das erst später, allerdings schon urslavisch, zu nasalem *o* (*ǫ*) wurde.

5. Ursprüngl. *ē* + Nas. gibt *ę*, z. B. acc. sg. der persönl. Pronomina *mę tę sę* = **mēm* (vgl. ai. *mām*) usw.; *sěmę* ntr. Same aus **sēmēn*.

6. Endet die letzte Silbe auf *-ns*, so ist die Entwicklung folgende:

a) bei urspr. *-ins* und *-uns* ist der Vokal zunächst gedehnt worden, **-īns* **-ūns*, dann Nasalvokal entstanden, **-į̄s -ų̄s*, die Nasalität verloren gegangen, **īs -ūs*, das auslautende *s* nach oben I geschwunden, so daß bleibt *-ī*, *-ū*, d. h. slav. *-i -y*, z. B. *nošti* a. pl. = **noktins*, lit. *naktìs* aus *-tins*, vgl. preuß. a. pl. *akins* zu *aki-s* Auge; *syny* a. pl. (zu *synъ* Sohn) = **sūnuns*, lit. *súnus* aus *-uns*.

b) *-ons* (= urspr. *-ons* und *-ans*) wird verschieden behandelt, je nachdem *j-* vorangeht oder nicht:

α) *-ons* (ohne *j-*) wird zu *-uns* (vgl. oben III 2), dies weiter entwickelt wie urspr. *-uns*: *-ūns*, *-ų̄s*, *ūs*, *-ū* d. i. *y*, z. B. a. pl. *toky* = **tokons*.

β) *-jons* war vor der verdumpfenden Einwirkung des Nasals auf *o* bereits zu *-jens* geworden (s. § 26), die Entwicklung ist weiter: *-jēns*, *-ję̄s*, *-ję*, z. B. a. pl. **konjons* **konjens* **konjēns* **konję̄s konję* (vgl. a. pl. *toky* aus **tokons*).

Anmerkung. Über Endsilben auf urspr. Vokal + *nt* s. § 21.

Vgl. Verf., Die Deklination im Slav.-Lit. S. 3; Müllenhoff, Zur Geschichte des Auslauts im Altsloven. (Berliner Monatsber., Mai 1878); Miklosich, VG I² 297 (und die dort S. 302 zitierte Literatur); Brückner, Drei urslavische Nasalvokale (Kuhns Zeitschr. 43, 369). — Die oben gegebene Fassung der Auslautsgesetze macht die Annahme mancher Analogiebildungen notwendig, z. B. daß nom. sg. *tokъ* nicht = dem urspr. nom. **tokos* sei, für den man nach I. **toko* erwartet, sondern die Akkusativform = **tokon*; daß *igo* = lat. *jugum*, für das man III 2 **igъ* erwartet, eine Analogiebildung nach *slovo* = κλέϝος sei u. a. Eine genauere Behandlung des Gegenstandes müßte auf die ursprünglichen Betonungsverhältnisse eingehen (s. oben III 3); die Betonung des Urslavischen kann nur durch Vergleichung aller slavischen Sprachen mit Heranziehung des Litauischen und des Indogermanischen gefunden werden. Eine

solche Darstellung ist im Rahmen des Lehrbuches einer einzelnen Sprache nicht möglich. Ich muß mich daher begnügen auf neuere Forschungen zu verweißen, in denen z. T. andre Auffassungen der Auslautsverhältnisse vertreten sind und z. T. der Einfluß der Betonung behandelt wird: Streitberg, Der Gen. Plur. und die baltisch-slav. Auslautsgesetze, Indog. Forsch. 1, 259; Hirt, Zu den slav. Auslautsges., ebd. 2, 337; vgl. auch Zubatý, Zur Deklin. der sog. *i̯ā* und *i̯o*-Stämme im Slav., Arch. für sl. Ph. XV, 493; Brugmann, Grundriß I², 391; ders., Kurze vergl. Gr. der indog. Spr., § 362; Fortunatov in Bezzenbergers »Beiträgen« 22, 164; Berneker in Kuhns Zeitschrift 37, 370; Pedersen, ebd. 38, 321 (§ 28 fg.).

§ 16. Der Auslaut der Präpositionen. Die Präpositionen бєз[ъ] (ohne), въз[ъ] (hinauf), из[ъ] (aus), раз[ъ] (zer-, nur in der Komposition gebraucht) haben in Zusammensetzungen regelmäßig keinen auslautenden Vokal, z. B. бєз-очьство Schamlosigkeit, бєз-мѣрьнъ unmäßig, въз-ити hinaufgehen, въз-мѧсти aufrühren, из-ити hinausgehen, из-вєсти herausführen, раз-орити zerstören, раз-дѣлити zerteilen. Auch außerhalb der Komposition, vor Kasus, ist das nicht selten, z. B. въз благодѣть (ἀντὶ χάριτος), из гробъ aus den Gräbern, бєз народа ohne das Volk. Die Präp. объ (um) ist regelmäßig ohne ъ in der Zusammensetzung vor в, das selbst verloren geht (s. § 35, 10), z. B. облѣшти = **ob-vlěšti* (umziehen, kleiden). Der Mangel des Vokals ist älter als die uns überlieferte Periode der Sprache, das zeigen die bei Berührung des з mit folgenden Konsonanten eintretenden Assimilationen, s. § 35, 1—5. Es ist daher anzunehmen, daß бєз, въз, из, раз ursprünglich auf *z* auslauteten, der Auslaut -ъ erst nach Analogie andrer Präpositionen hinzugekommen ist (vgl. Rozwadowski im Rocznik slawistyczny II, 87 fg.). Daß *z* nicht nach § 15 I abgefallen ist, beruht auf der proklitischen Stellung der Präpositionen, wonach sie mit dem folgenden Element einen Wortkörper bilden. Es finden sich auch Beispiele auf -зъ, vgl. aus Cod. Supr.: бєзъврѣмєньнъ 86. 30, възъхоулити 481. 8, възъмриѥвъ 112. 17, изъобрѣсти 92. 24, изъходѧштє 267. 5, разъвръжє 501. 13; vgl. auch обьвєтьшавьшꙗ 231. 12. — Unregelmäßiger ist das Fehlen des auslautenden -ъ sonst bei

Präpositionen, vgl. aus Zogr.: отити weggehen, отрѣшити ablösen, отѧти wegnehmen, обѧти erlangen, обемлѭтъ, об нощь die Nacht hindurch, neben отърицати absagen, отъѩти, отъемл҄етъ, обьѩтъ usw.

§ 17. Veränderungen der Vokale ъ und ь in der weiteren Entwicklung der Sprache (vgl. Jagić, Studien über das Zographosevangelium ASPh Bb. 1 u. 2; Ščepkin, Razsuždenije o jazykě Savvinoj knigi [St. Petersb. 1899]; Verf., Noch einmal ъ und ь in den altkirchensl. Denkmälern ASPh 27; ders., Die Vokale ъ und ь in den Codices Zographensis und Marianus, ebd.; ders., Die Vokale ъ und ь im Cod. Suprasliensis, ebd.; vgl. auch Meillet, Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave, Paris 1902, S. 107 fg.) Für den Anfang des altbulgarischen Schrifttums in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. ist anzunehmen, daß die beiden Vokale an den ihnen ursprünglich zukommenden Stellen gesprochen und demgemäß geschrieben wurden, aber keines der erhaltenen Denkmäler bietet dieses Bild der Sprache unverändert.

1. In der Zeit, der unsre Handschriften angehören (11. bis 12. Jahrh.) hatte bereits der Abfall von ъ, ь am Ende der Wörter und der Ausfall in offnen innern Silben begonnen; in der Schrift werden am Wortende ъ, ь regelmäßig festgehalten, in innern Silben dagegen oft weggelassen, z. B. многа = мъногa, все = вьсе, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати, weil *mnoga*, *vse*, *mně*, *psati* gesprochen wurde. Vgl. кн҄ихчини Supr. 135. 25 = кън҄игъчини, wo х aus г nur entstehen konnte, wenn sich г und ч unmittelbar berühren. Auf der Stummheit von ъ, ь beruht es, daß die Zeichen bisweilen auch da geschrieben werden, wo ursprünglich kein Vokal stand, z. B. навыкънни Supr. 243. 19 neben richtigem навыкнѫти ebenda.

2. Wenn durch Ab- oder Ausfall von ъ ь eine vorher offne Silbe, deren ursprünglicher Vokal ь oder ъ war, geschlossen wird, so kann in ihr е statt ь, о statt ъ eintreten, z. B. шедъ d. i. *šed* aus шьдъ, отець d. i. *otec* aus отьць, людехъ d. i. *l'udech* aus людьхъ, вонъ d. i. *von* aus вънъ. Wenn in solchen Fällen der nicht mehr gesprochene Vokal im Wortinnern doch geschrieben wird, z. B. темьница d. i. *temnica*, so beruht das auf traditioneller Orthographie (тьмьница).

3. In mehreren Denkmälern ist ein Vorgang beobachtbar, oft als Umlaut bezeichnet, der wahrscheinlich eine Eigentümlichkeit bestimmter Dialekte war: urspr. ъ kann vor folgender Silbe mit weichem Vokal zu ь werden, z. B. бьдѣти aus älterem бъдѣти, вьнѣ neben вънъ, зьлѣ neben зъло; urspr. ь vor folgender Silbe mit hartem Vokal zu ъ, z. B. мъзда aus мьзда, тъма aus тьма (vgl. тьмѣ vor weicher Silbe), вѣрьна für вѣрьна. Durchgeführt ist das in unsrer Überlieferung nirgends.

4. In mehreren Denkmälern, in einigen mit großer Regelmäßigkeit, wird altes ь nach ш ж ч шт жд durch ъ vertreten, z. B. нашъ für нашь, шъдъ für шьдъ, мѫжъ für мѫжь.

Zur allgemeinen Charakteristik der verschiedenen Quellen sei (abgesehen von den Verbindungen ръ рь лъ ль vor Konsonanten, die § 19 II besonders zu betrachten sind) folgendes angeführt (für die genaueren Einzelheiten s. die oben angeführten Abhandlungen):

Kiever Blätter. ъ, ь werden genau wie ursprünglich bewahrt (Ausnahme nur das zweimalige въсѣхъ statt вьс-), es fehlen also die oben besprochenen Erscheinungen.

Cod. Zographensis. Im Wortauslaut bleiben ъ ь richtig erhalten. Der unter 3. besprochene Lautübergang tritt mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf: ъ statt ь von harter Silbe, бърати für бьр-, зъдати für зьд-, пърати für пьр-, стълати für стьл-, тъма für тьма, мъзда für мьзда; ь statt ъ vor weicher Silbe, бьдѣти für бъд-, дьвѣ neben дъва, вьнѣ neben вънъ, зьлѣ зьли neben зълъ зъла; sehr oft вь vor Kasus und in Zusammensetzungen statt въ bei folgender weicher Silbe: вь имѧ, вь слѣдъ, вьнити; ebenso вьз- statt въз-: вьзлюбитъ вьзвести вьзлешти; im Formans -ьнъ wechseln -ьн- -ън- je nach der folgenden Silbe: вѣрьни вѣрънꙑ, славьнѣ славънꙑхъ; so auch in andern Fällen, z. B. правъда правьдѣ. — Die Vertretung von ь durch е findet selten statt: vereinzelt in вьзнезъше (= -ньз-), темьницѧ = тьм-; mehrmals in шедъ (aus шьдъ) mit seinen Formen; vereinzelt im Formans -ьць, z. B. тѣлець, öfter bei -ьнъ, z. B. бѣсенъ, und sporadisch

hie und da. Die Vertretung von ъ durch о ist noch seltener: einige Male bei enklitisch nachstehendem тъ, сь, z. B. народо-сь = народъ сь, рабо-тъ = рабъ тъ; dazu einige vereinzelte Fälle wie цръковь любовь = -ъвь. — Die gänzliche Weglassung des Vokalzeichens ist häufig genug, in einzelnen Wörtern z. B. многъ = мъногъ, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати gewöhnlich.

Cod. Marianus. An jeder Stelle, wo ь ursprünglich ist, kann ъ stehen und steht überwiegend, sodaß die ь nur als erhaltene Altertümlichkeit aus älterer Vorlage angesehen werden können. Der Eintritt von є für ь unter der oben 2. genannten Bedingung ist stehende Regel, z. B. вєсь = вьсь, шєлъ = шьлъ, людємъ = людьмъ, свѣтєлъ = свѣтьлъ; о für ъ ist sehr häufig, z. B вонъ = вънъ, любовь = любъвь, плодо-сь = плодъ сь, можєто-сь (potest hic) = можєтъ сь Joh. 6. 52, домо-тъ = домъ-тъ Marc. 3. 25 usw.

Glagolita Clozianus. Nach ш ж ч шт жд steht ъ für ь regelmäßig, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. нашъ = нашь, чъто = чьто, мѫжъ = мѫжь, сѫштъ = сѫшть, рождъ = рождь. Sonst wird im Auslaut meist altes ь geschrieben: im Auslaut der *i*- und *jo*-Stämme, in den Kasusendungen auf -мь, in den 1. sg. pr. auf -мь; є für ь unter der bekannten Bedingung ist häufig, z. B. вѣрєнъ = -ьнъ, дєнь = дьнь, in Kasusendungen -єхъ usw. = -ьхъ; einigemal findet sich о für ъ, z. B. любовь = -ъвь, чєтврътокъ = -ъкъ.

Psalterium. In jeder Stellung kann ь durch ъ vertreten sein; die an richtiger Stelle erhaltenen ь stammen aus einer älteren Vorlage. Hier wird auch ь für urspr. ъ geschrieben, ohne Rücksicht, ob die folgende Silbe harten oder weichen Vokal hat, z. B. зьвати = зъвати, оупьвати = -пъвати, зьлоба = зълоба usw. — є für ь, о für ъ sind ganz gewöhnlich, z. B. лєвъ = львъ, конєць = коньць, людєхъ = людьхъ; крѣпокъ = крѣпъкъ, воскръснѫ = въскрьснѫ, во мнѣ = въ мьнѣ; auf Lesung des ъ als о beruht въстахъмъ Ps. 19. 9 = въстахомъ 1. pl. aor.

Euchologium. Nach ш steht regelmäßig ъ statt ь, z. B. нашъ = -шь, грѣшъникъ = -ьникъ; ebenso ist nach ж das ъ

gewöhnlich, z. B. слоужъба = -ьба; dagegen bleibt nach ч шт жд altes ь bewahrt, z. B. мечь, чьтѫ, чловѣчьство; bei folgender harter Silbe ist Wandlung des ь in ъ die Regel, z. B. вѣрънъі, женъска = ьнъі, -ьска, женъство = -ьство, бърати = бьрзъдати = зьд-; bei folgender weicher Silbe bleibt ь, вѣрьнѣ; die Wandlung von ъ in ь vor nächster weicher Silbe findet statt bei вь вьз-, z. B. вь вѣкъ, вьнити, вьзвести ohne durchgeführt zu sein, regelmäßig in вьпити (rufen), вьнѣ, бьдѣти, sonst in einzelnen Fällen. Statt ь steht е fast durchgehend unter der bekannten Bedingung (s. oben 2), z. B. агнець = -ьць, людемъ = -ьмъ, весь = вьсь, свѣтелъ = -ьлъ, шедъ = шьдъ, пришедъша = -шьд-; ebenso öfter о statt ъ, z. B. сонъ = сънъ, кротокъ = -гъкъ, собъраша (lies *sobraše̢*) = съ-. Im Auslaut bleibt ь (abgesehen von -шъ) bewahrt. Weglassung von ъ, ь beschränkt sich wesentlich auf многъ und seine Ableitungen = мъногъ, auf die Formen von вьсь (*omnis*), z. B. gen. sg. msc. всего = вьсего, oft steht statt der fehlenden ъ, ь das Zeichen ' z. B. к'то ч'то = къто чьто.

Codex Assemanianus. Die Gesamtheit der Fälle betrachtet, schwankt die Orthographie unregelmäßig zwischen ъ und ь; е für ь unter der bestimmten Bedingung ist fast durchgeführt, о für ъ häufig, z. B. начѧтокъ = начѧтъкъ, ложь = лъжь usw.

Savaevangelium. Nach ш ж ч шт (щ) жд wird mit großer Regelmäßigkeit altes ь durch ъ vertreten, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. шъдъ für шьдъ, нашъ für нашь, грѣшъникъ für -шьникъ; мѫжъ für -жь, множъство für -жьство, кънижъникъ für -жьникъ; плачъ für плачь, лоучъши für лоучьши; ноштъ für ноштъ;ираждъ für даждь. Nach andern Konsonanten besteht Schwanken zwischen ъ und ь, so in den Flexionsformen auf -мъ -мь, z. B. dat. pl. оученикомь statt -мъ (in diesem Kasus selten); instr. sg. народомъ statt -мь; loc. sg. единомъ statt -мь; ebenso in der 1. sg. präs. auf urspr. -мь: есмь neben дамъ für дамь; sonst aber wird ь im Auslaut regelmäßig bewahrt, so im nom. acc. der *i*- und *jo*-Stämme, z. B. чѧсть пѫть отьць дѣлатель (= -ль). Der Wechsel von ъ und ь vor harten und weichen

Silben tritt deutlich hervor in dem überwiegenden вь вьз- vor folgender weicher Silbe, z. B. вь вѣкъ, вь слѣдъ, вьнити, вьлѣзъ; вьзѧтъ, вьзнести, sonst sporadisch, z. T. in den gleichen Fällen wie im Zogr., z. B. бърати (für бьр-), вьнѣ neben вънъ u. a.; aus der Handschrift selbst läßt sich eine feste Regel nicht entnehmen. Der Ausfall von ъ, ь ist sehr häufig, namentlich in bestimmten Wörtern regelmäßig oder fast durchgehend, z. B. брати für бьрати (бърати), всего und andre Formen von вьсь (omnis), кто für къто, мнѣ für мьнѣ, многъ für мъногъ, псати für пьсати, что für чьто (über die Einzelheiten vgl. Ščepkin, Разс. о Савв. кн.). Sehr altertümlich ist diese Quelle in der Vermeidung des е für ь, es kommt fast nur vor in den Endsilben der *i*-Stämme (d. h. in den durch Abfall des auslautenden ь, ъ zur Endsilbe gewordenen Silben), z. B. имenемь = -ьмь, людеχъ = -ьχъ, людемъ = -ьмъ; о für ъ fehlt so gut wie völlig (das о von тогда когда für тъгда кътда andrer Quellen gehört nicht dahin).

Cod. Supraslìensis. ь wird getreu bewahrt im Auslaut der *i*-Stämme, z. B. радость, дьнь, сь (vgl. Sav.); im Auslaut der *jo*-Stämme herrscht großes Schwanken, nur nach ш ist ъ die Regel (so auch im Inlaut, шъдъ für шьдъ), z. B. нашъ (vgl. Sav.); in den Kasus- und Verbalformen auf -ь schwankt die Schreibung, jedoch mit starker Bevorzugung des ъ (юсмъ für юсмь fast regelmäßig, дамъ für дамь ganz regelmäßig). Der Wechsel (Umlaut) von ъ ь vor weichen und harten Silben zeigt sich in Beispielen wie вьнѣ, зьлѣ, дьвѣ, бьдѣти (s. o. Zogr.), in dem häufigen вь вьз-, z. B. вь рѣкѫ, вьлѣсти, вьнити, вьзѧти, вьзлюбити; auch bei съ къ отъ u. a. Präpositionen, wo Zogr. und Sav. das ъ bewahren, z. B. кь нимъ, сь небесе, сьнити, сьлѣсти, оть него; aber in der Gesamtheit ist die Schreibung höchst unregelmäßig, ь statt ъ erscheint sehr oft auch vor folgender harter Silbe, z. B. вь коупѣ, вьста, вьсχодъ, сь нами, сьтворити u. a. (vgl. das nähere bei Vondrák, Über einige orthogr. und lexik. Eigentümlichkeiten des Cod. Supr., Wiener Sitzungsber. CXXIV, 1901). In Bezug auf die Vertretung von ь durch е ist bemerkenswert, daß in der ersten Hälfte der Handschrift in jeder beliebigen geschlossenen Silbe е stehen kann,

z. B. тємница = тьмьница, in der zweiten Hälfte dagegen є fast nur in Endsilben vorkommt (vgl. Sav.), z. B. дьнєхъ = дьньхъ, дєнь = дьнь. Die gänzliche Weglassung des ъ ь begegnet auch hier häufig.

§ 18. Wortanlaut. Im Wortanlaut können von den Vokalen nur stehen: а о оу ѫ и, nicht є ѣ ѧ ь ъ ꙑ:

e im Anlaut erhält *j*, z. B. ѥсмь, vgl. lit. *esmì*, ѥзєро, vgl. lit. *ẽžeras* See.

é (= urspr. *ē*) erhält *j*, dabei geht aber *é* in *a* über (vgl. dazu § 29, 1), z. B. W. *ēd-* essen (lit. *ėd-* inf. *ė́sti*), inf. ꙗсти, 1. sg. präs. ꙗмь (glag. geschrieben ѣсти, ѣмь).

ę erhält *j*, z. B. ѩти, lit. *im̃ti* nehmen, ѩзꙑкъ, vgl. preuß. *inzuvis* (geschrieben *insuvis*), ѩтро Leber, vgl. gr. ἔντερα.

ь erhält *j*, *jь* aber wird *i*: lit. *imù* ich nehme, **ьmą *jьmą*, имѫ = *imą*, vgl. *vъz-ьmą* възьмѫ. Ebenso wird altes *jь* im Anlaut zu и (*i*), z. B. иго (*igo*) Joch = **jьgo* aus **jъgo* (nach § 26), vgl. lat. *jugum*, ai. *yugam*; и-жє (*i-že*) n. sg. m. pron. rel. = **jь-že* (*-že* angehängte Partikel), vgl. gen. *jego-že*.

ъ *y* erhalten den Vorschlag *v*, z. B. въпити (rufen) neben въз-ъпити; Präp. въ (aus *vъn*, vgl. въ-нємь = *vъn jemь* in ihm) = **on* (nach § 15 III 2), vgl. он-оушта Schuh, ѫ-тъкъ Weberzettel; вꙑкнѫти gewohnt werden, lernen, vgl. оучити lehren, вꙑк- = *ūk-*.

o und *i* bleiben stets unverändert; dagegen findet in den Quellen bei einigen Wörtern ein Schwanken zwischen den Anlauten *ja-* und *a-*, *ju-* und *u-* statt, wo teils das *j* ursprünglich ist, dann also abfällt, teils der vokalische Anlaut älter, z. B. оу und ю (schon), vgl. lit. *jaũ*, оутро und ютро Morgen; агнѧ агньць und ꙗгньць (ѣгньць Cloz.) Lamm; im Psalt. sehr häufig ѣштє = ꙗштє (wenn) für sonstiges аштє; аворъ (аворовъ Supr.) und ꙗворъ Ahorn u. a. Zuweilen scheint *j* die Folge eines im Satze vorangehenden *i*-Lautes zu sein (vgl. Jagić, Cod. Mar. S. 427) Die Entscheidung, ob hier *j* oder vokalischer Anlaut ursprünglicher ist, muß durch die Etymologie der einzelnen Wörter gegeben werden (für die Wörter mit *a- ja-* vgl. Berneker, Slav. etym. Wb. S. 21—35). — Vereinzelt findet sich в als Zusatz vor ѫ: вѫза neben ѫза Fessel, vgl. вѧзати binden.

Der Vorschlag von *j* in den oben angegebenen Fällen ist jünger als die feste Verbindung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit Verben, daher zu ѥмлѭ: вън-ѥмлѭ, nicht *вънѥмлѭ; ꙗсти: сън-ѣсти, nicht *сънꙗсти *сънѣсти; имѫ (aus **jъmą*): въз-ьмѫ, сън-ьмъ (Versammlung), nicht *сънꙗмъ usw.; ebenso verhält sich въз-ъпити zu въпити.

§ 19. I. Metathesis. II. Die Verbindungen ръ рь, лъ ль vor Konsonanten.

I. Metathesis. Im Altbulgarischen sind die urspr. Lautverbindungen *er el or ol* vor folgendem Konsonanten mit Dehnung des *e* und *o* umgestellt zu *rě lě ra la*, z. B. **bergъ* Höhe, Ufer, vgl. deutsch *berg*: брѣгъ; 1. sg. präs. **velką*, vgl. lit. *velkù*: влѣкѫ; **bornъ* Streit (zu *borą*), vgl. lit. *barnìs* (zu *barìu*): бранъ; inf. **borti*: брати, lit. *bárti*; **voldą* ich herrsche, vgl. got. *valdan*, lit. *valdýti*: владѫ. Dies *rě lě ra la* ist demnach etymologisch zu trennen von den im Altbulgarischen gleichlautenden Verbindungen, deren *r* und *l* schon ursprünglich vor den Vokalen *ě* und *a* stand, z. B. стрѣла Pfeil, vgl. deutsch *strāla* **strēla*, слава Ruhm, vgl. слы-шати hören, словѫ слоути heißen. (Über diese Verhältnisse im Altbulgarischen wie im Slavischen überhaupt vgl. Joh. Schmidt, Zur Geschichte des indog. Vokalismus II, Weimar 1875; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trět* und *trat*, Denkschr. der Wiener Akad. phil.-hist. Cl. Bd. XXVIII, und die dort S. 38 zitierte Literatur; Torbiörnsson, Die gemeinslavische Liquidametathese I, II, in Uppsala Univ. Årsskrift 1902 und 1904; ders., Antikrit. Bemerk. zur sl. Metathesenfrage in Bezzenbergers Beitr. z. vgl. Spr. 30 [1906]). Durch die Metathesis werden früher geschlossene (auf *r* und *l* auslautende) Silben offen, z. B. **vel-kq* lit. *velkù* zu *vlě-kq*, **bor-nъ* lit. *barnìs* zu *bra-nъ* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Wo die Verbindung *ol* im Wortanlaute stand, ist die Metathesis bisweilen unterblieben, der Vokal indes immer *a*, vgl. алкати (öfter алъкати geschrieben), vgl. lit. *álkti* hungern, und лакати: Zogr. въздлака Marc. 2. 25, 11. 12, Matth. 12. 3, въздлакашѧ Matth. 12. 1; Mar. nur алк-, въздалка Matth. 12, 3, въздалъка Marc. 2. 25, въздалкашѧ Matth. 12. 1; Supr. ал'чѥнъ 123. 20, алчъба 280. 26, ал'чьба 53. 23. — алдии

und ладии Schiff: Zogr. въ ал'дні Marc. 1. 19, въ ладні Marc. 1. 20, 4. 36, ладиѩ 4. 36, ладица Marc. 3. 9 (Mar. nur лад-), въ алдии Supr. 428. 21, 522. 8.

Wo ursprünglich im Anlaute *or* stand, unterbleibt die Metathesis nie, es steht aber bisweilen *ro* neben *ra*: Supr. öfter робъ Sklave (mit Ableitungen робии, робота u. a.) neben рабъ; роз- neben раз-, z. B. розбити 522. 8, розбойникъ 558. 9 und sonst, розвѣ außer, neben развѣ, z. B. 559. 22; ровьнъ gleich, neben равьнъ, 500. 13. In andern Quellen vereinzeltes: розга Rute Zogr. Joh. 15. 4, 6, разга 15. 2, раждіє 15. 5 (an denselben Stellen ebenso Mar.); розга Psalt. Ps. 79. 12.

II. Die urslavischen Lautverbindungen *ъr ьr, ъl ьl* vor Konsonanten erscheinen in der altbulg. handschriftlichen Überlieferung als ръ рь, лъ ль, z. B. четвръть четврьть vierter, vgl. lit. *ketvir̃tas*, плънъ пльнъ voll, vgl. lit. *pìlnas*. Es ist die Frage, wie das Schriftbild lautlich zu verstehen ist. Die Beantwortung hängt ab von der Feststellung der urslavischen Verhältnisse und von den Schlüssen, die man aus der Schreibweise der Quellen zieht, wobei zugleich deren Verhalten in den Fällen, wo ъ, ь ursprünglich nach *r, l* standen, in Betracht kommt.

1. Im Slavischen bleiben in einem Teil der Fälle, wo altbulgarisch ръ (рь) лъ (ль) steht, vorangehende *k, g* unverändert, z. B. кръмити (крьмити) nähren, гръдъ stolz, глъкъ Lärm, in einem andern gehen sie in *č, (dž) ž* über, z. B. чръвь (чрьвь) Wurm lit. *kirmis*, жрънъі Handmühle lit. *gìrnos*, чрънъ schwarz preuß. *kirsna-*, жлътъ gelb (vgl. lit. *geltas*). Die Palatalisierung *k* zu *č, g* zu *(dž) ž* war nur möglich, wenn nach *k, g* ein palataler (weicher) Laut stand (s. § 29). Entweder ist also anzunehmen, daß urslavisch vor *r, l* teils ein hartes vokalisches Element stand, *ъ*, teils ein weiches, *ь*, demnach teils *ъr ъl*, teils *ьr ьl*, oder daß zwar *r- l*-Vokale vorhanden waren, aber zwiefacher Art: nicht palatal *r̥ l̥*, palatal *r̥' l̥'*. Die Konsonanten *r l* als solche wirken nicht auf vorangehende Konsonanten. Im folgenden ist als urslav. Form *ъr ьr, ъl ьl* angesetzt.

2. Wenn man z. B. lit. *pir̃sztas* Finger, *pìlnas* voll, vergleicht mit abg. пръстъ (прьстъ), плънъ (пльнъ), so gibt die abg.

Schreibweise das Bild einer Metathesis, wie bei der Lautgruppe *ol or*, *er el* unter I, abgesehen von der Vokaldehnung. Aber bei der Annahme einer Metathesis eines *ъr ьr*, *ъl ьl* zu *rъ rь*, *lъ lь* müßte man erwarten, daß der Unterschied der ursprünglich entgegengesetzten Stellungen der Lautgruppen einerseits *ъr ъl ьr ьl*, andrerseits *rъ lъ rь lь* aufgehoben wäre, da ja durch die Metathesis ein gleichförmiges *rъ rь*, *lъ lь* entstanden wäre. In Wirklichkeit ist jedoch der Unterschied von urspr. *ьr* und *rь* usw. festgehalten. Das geht aus folgender Erwägung hervor. Wären die in der Schrift gleich aussehenden Fälle, z. B. einerseits **кръвь** Blut (zur Stellung vgl. lit. *krùvinas* blutig) **плъть** Fleisch (vgl. lit. *plutà* Kruste) **въс-крьсъ** (auferstanden), andrerseits **пръстъ** (**прьстъ**) **длъгъ** **гръдъ** lautlich gleich gewesen, so hätten sie beim Verlust des auslautenden Vokals in der weiteren Entwicklung der Sprache (§ 17) gleichartig behandelt werden müssen; es entsteht aber aus **кръвь** **кровь**, d. i. *krov*, aus **плъть** **плоть**, d. i. *plot*, aus **въскрьсъ** **въскресъ**, d. i. *-kres*, dagegen niemals aus **пръстъ** (**прьстъ**) etwa **prest*, aus **длъгъ** **dlog* oder aus **гръдъ** **grod* u. dergl., sondern die Schreibung mit **ъ ь** wird hier stets festgehalten. Es geht daraus hervor: erstens, daß die Fälle wie **кръвь** **въскрьсъ** zur Zeit, als der auslautende Vokal noch gesprochen wurde, nicht *kr̥vь vъskr̥sъ* gelautet haben, denn daraus wäre später nach Abfall des auslautenden **ь ъ** *kr̥v -kr̥s* geworden; ferner daß in den Worten, wo *rъ rь lъ lь* die ursprüngliche Lautfolge war, ein Unterschied zwischen **ръ** und **рь**, **лъ** und **ль** bestand, weil sonst nicht das eine Mal **о**, das andere Mal **е** als Vertretung erscheinen könnte; endlich, daß in den Fällen wie **чръвь** (**чрьвь**), **длъгъ** (**дльгъ**) das **ръ лъ** einen anderen Laut bedeutete als die gleichen Schreibungen bei **кръвь** **плъть**. Am nächsten liegt die Annahme, daß in **чръвь** (**чрьвь**), **длъгъ** (**дльгъ**) mit der Schreibung **ръ рь**, **лъ ль** gemeint seien *r̥* und *l̥*, also zu lesen sei *čr̥vь dl̥gъ*. Es waren also aus den Silben, wenn man sie urslavisch als *ьr ьl*, *ъr ъl* ansetzt, die schwachen Vokale ganz geschwunden, *r̥ l̥* eingetreten, oder wenn man urslavisch *r̥ l̥*, *r̥′ l̥′* annimmt, diese als *r̥ l̥* verblieben. Die Schreibweise, die dem **р л** (= *r̥ l̥*) noch ein selbständiges Vokalzeichen (*ъ ь*) zusetzt, könnte man sich so entstanden denken: für

die Bezeichnung der Laute r̥ l̥ gab das Schriftsystem des Griechischen, das *r l* nur in konsonantischer Geltung kennt, kein Mittel; man wählte daher zu ihrem schriftlichen Ausdruck eine Verbindung von *r* und *l* mit Vokal, die dem r̥ l̥ lautlich einigermaßen ähnlich war, d. h. ръ рь, лъ ль, wie solche Verbindungen in кръвь плъть -крьсъ usw. vorlagen. Die Denkmäler verhalten sich wie folgt.

A. Die glagolitischen Quellen.

Codex Zographensis. In den Fällen, wo ъ ь urslavisch nach *r l* standen, werden ъ und ь regelmäßig richtig auseinandergehalten: бръвь Braue, кръвь Blut, плъть Fleisch; брьние Kot (vgl. брение Mar.), дрьколь Knittel, крьстъ крьстити хрьстъ (χριστός, vgl. крештьше Luk. 7. 30), скрьжьтъ Knirschen, трьхъ трьми (Kasusformen der Dreizahl), бльштати glänzen, кльнѫ ich fluche (vgl. inf. клѧти), пльвати speien (= **pljъvati*, W. *p-l-ju-*), сльза Träne. Nimmt man die Fälle in ihrer Gesamtheit, so sieht man, daß der Codex aus einer Vorlage stammt, die den alten Unterschied von ъ und ь in der Stellung nach *r l* noch kannte. Überblickt man dagegen die Gesamtheit der Fälle, wo ръ рь, лъ ль = r̥ l̥ sind, so zeigt sich ein weit erheblicheres Schwanken, z. B. пръвъ und прьвъ, vgl. lit. *pir̃mas* erster, пръстъ und прьстъ Finger, vgl. lit. *pir̃sztas*, сръдьце und срьдьце Herz, vgl. lit. *szirdìs*, влъкъ und вльк prt. prät. act. I (zu влѣшти ziehen), vgl. lit. *vìlkęs*; dabei aber die Neigung zur Bevorzugung des ъ, z. B. immer съмрътъ Tod, vgl. lit. *mirtìs*, плънъ voll, vgl. lit. *pìlnas*. Da nun sonst diese Quelle sehr genau in der Bewahrung von ъ und ь (außerhalb der Verbindung mit *r* und *l*) an deren richtigen Stellen ist, kann das Schwanken in den zuletzt angeführten Fällen nur genügend erklärt werden aus dem Fehlen eines selbständigen vokalischen Elementes neben *r l*. Die Unsicherheit in dieser Beziehung hat denn auch bisweilen ein Schwanken da herbeigeführt, wo ъ oder ь nach *r l* berechtigt waren, daher -кръснѫти (vgl. въскресъ Mar.), окръстъ (circum) für окрьстъ, трьхоть Brocken, Bißchen für тръхоть (*u*-Wurzel, vgl. r. *truchlyj* morsch). Weitere Einzelheiten s. bei Jagić, Studien über das altslov. glagol. Zographosev., Archiv II, 201, 207 ff.

Codex Marianus schreibt so durchgehends ъ, daß die wenigen Fälle von ь, wenn man nur diese Quelle im Auge hat, als Zufall erscheinen müssen. Bemerkenswert ist indessen, daß ь am meisten da erscheint, wo es nach *r* ursprünglich richtig ist, z. B. скрьжетъ (achtmal, nur so), трьми (instr. pl. der Dreizahl, sechsmal, nur so), die Ableitungen von крьстити öfter so neben häufigerem кръстити, die von въскрьснѫти öfter so neben gewöhnlichem -кръснѫти. Mit Recht wird darin eine Bewahrung älterer genauerer Schreibweise erkannt (s. Jagić, Cod. Mar. S. 435). Altbewahrtes *rъ* zeigen die Vertretungen durch е in врение und въскресъ.

Codex Assemanianus. Diese Quelle verhält sich gleichgültig gegen die ursprünglichen Unterschiede, die gleichmäßige Schreibung, von der nur hie und da eine Ausnahme begegnet, ist ъ: кръвь плъть кръстити въскръснѫти (auf urspr. *rъ* weist въскресъ Marc. 16. 9).

Glagolita Clozianus. Die durchgehende Regel ist für *ḷ* die Schreibung лъ, für *ṛ* wird in der großen Überzahl von Fällen ръ geschrieben, in einer geringen Zahl рь, z. B. съмрьть, прьвѣе neben съмръть, пръвы. Die urspr. Verbindungen *rъ rъ* können ebenfalls unterschiedslos mit ръ wiedergegeben werden, z. B. кръстъ = *krĭstъ* wie кръвь = *krŭvъ* (über die Einzelheiten vgl. Vondrák, Glag. Cloz. S. 19). Die lautliche Bedeutung von ursprünglich nachstehendem ъ ь erweisen die Schreibungen кровьѭ = кръвьѭ (instr. sg. zu кръвь), крестъ = крьстъ, крестьѣнъ christianus, въскресъшюмоу.

Psalterium. Die durchgehende Regel ist für alle Fälle ъ, daneben vereinzelt ь. Daß der Text auf einer Sprachform beruht, die bei ръ рь, лъ ль (als ursprünglicher Stellung) ъ ь als selbständige Vokale besaß und von einander schied, beweisen die Schreibungen врение = врьниѥ, слезъ (g. pl. zu сльза) = сльзъ, вьскресъ = въскрьсъ, оуглебъ (1. sg. aor. zu оу-гльнѫти sich anheften, W. *glьb-*) = оугльбъ, поскрежьштетъ = -скрьж-; кровь = кръвь, плоть = плъть.

Euchologium. Die Schreibung mit ъ geht bis auf vereinzelte Ausnahmen durch. Die Lautbarkeit eines ursprünglich nach *r l* stehenden ь zeigen Fälle wie врение, ослепъшемъ (dat. pl.

part. prät. act. I zu о-сльпнѫти erblinden, vgl. слѣпъ blind) = -сльп-, слєзъ g. pl. = сльзъ, крєстьѣнъ крєстьѣнскꙑ = крьст-.

Es erhellt daraus, daß in den bisher genannten glagolitischen Denkmälern außer dem Zogr. vorwiegend oder fast durchgängig ъ geschrieben wird, einerlei ob urslavisch die Silben *r̥ l̥* oder *rъ rь, lь lъ* enthielten, daß aber bei allen die vokalische Geltung des ъ ь, wo sie ursprünglich nach *r l* standen, in der Vertretung durch *o e* nachwirkt. Der Zogr. nimmt in der Bevorzugung des ъ dieselbe Richtung, die in den andern Denkmälern vollendet erscheint, hat aber eine Altertümlichkeit in der Bewahrung der richtigen ъ oder ь, wenn diese ursprünglich nach *r l* standen.

Die Kiever Blätter stehen dazu in vollem Gegensatz: für *r̥ l̥* steht durchgängig рь ль, z. B. срьдьцє, тврьдь (firmitas), дрьжати, напльнити; in кръвь, въплътити (incarnare) ist das urspr. nach р л stehende ъ richtig bewahrt.

B. Die kyrillischen Quellen.

Savaevangelium. Altes *r̥* wie urspr. *rъ rь* werden in den Hunderten von Fällen fast regelmäßig unterschiedslos mit рь geschrieben, also z. B. прьвъ = *pr̥vъ*, скрьбь = *skr̥bь* wie крьвь = *krъvь*, въскрьснѫти = *-krъsnęti*, ganz selten steht ръ, z. B. жрътва, скръжътъ = *skrъžьtъ*. Dagegen schwankt die Schreibung bei *l* stark zwischen ъ und ь, z. B. плънъ und пльнъ, плъть und пльть; вльхвъ nur so, длъгъ nur so, Formen von тлѣшти mit schwachem Vokal (urspr. **tьlk-*) nur тлък-, die gleichartigen Formen von влѣшти, die auf genau denselben Lautverhältnissen beruhen (urspr. **vьlk-*), вльк-. Vereinzelt steht -ьрь-: зьрьно neben зрьно, жьрьдьми neben жрьдьми.

Codex Suprasliensis. Diese Quelle ist von allen die unregelmäßigste in der Schreibung der betreffenden Silben: es wird ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Geltung, ob *r̥ l̥* oder *rъ rь lъ lь*, geschrieben ръ und рь, лъ und ль (Bewahrung von lautendem *ь* nach *r* als є in крєстън'ꙑимъ 5. 19). Im ganzen ist eine Bevorzugung des ь zu bemerken; so steht in folgenden häufigen, zusammen in Hunderten von Beispielen vorkommenden Worten mit ein paar Ausnahmen nur ь: съмрьть, срьдьцє, пльнъ, сльньцє, пльть; dem gegenüber ebenso regelmäßig дръжати;

in andern Beispielen herrscht das größte Schwanken, z. B. млъчати und мльчати.

Vgl. über die gemeinslavischen Verhältnisse Joh. Schmidt, Zur Gesch. d. indog. Voc. II; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trъt* (Denkschr. der Wien. Ak. phil.-hist. Cl. B. XXVII, 1877) und die dort S. 29 zitierte Literatur; dazu vgl. Archiv III, 696. Über die Verhältnisse der Denkmäler s. Verf., Die Vokale ъ und ь in den altslov. Denkm. (Berichte d. k. sächs. G. d. W., phil.-hist. Cl., 1875).

Anmerkung. Fortunatov (s. Deutsche Literaturzeitung 1910, Nr. 12, S. 790 b) nimmt als unzweifelhaft an, daß sich aus der Schreibweise der altbulg. Denkmäler noch zwei Arten von *r̥* und *l̥* unterscheiden lassen: hartes *r̥*, geschrieben ръ, halbweiches *r̥*, geschrieben рь, entsprechend hartes *l̥*, лъ, halbweiches *l̥*, ль. Diese Ansicht hat er ausführlicher begründet in seinen gedruckten, aber nicht im Buchhandel erschienenen »Lekcii po fonetikě staroslavjanskago jazyka« (Moskau 1888 fg.), S. 143 fg. Ihm stimmt bei Meillet (Gött. gel. Anzeiger 1910, Nr. 5, S. 370). Aus der altbulg. Überlieferung, d. h. aus den uns erhaltenen Handschriften des 10. und 11. Jahrh., kann ich diesen Unterschied nicht herauslesen. Daß er einmal bestand, vielleicht auch im Anfang des Schrifttums, in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. noch vorhanden war, kann man annehmen, darf ihn aber nach meiner Meinung in eine Grammatik der überlieferten Texte nicht aufnehmen.

§ 20. Glagolitisches ѣ = urslav. *ě* und *ja*. Obwohl die etymologisch verschiedenen und in den kyrillischen Denkmälern als ѣ und ꙗ getrennten Laute in der glagolitischen Schrift durch dasselbe Zeichen ⰰ (wofür man in der kyr. Umschrift glagol. Denkmäler ѣ anwendet) gegeben werden, so ist doch kein vollständiger lautlicher Zusammenfall anzunehmen, da ⰰ = *ja* eine andre Einwirkung auf vorhergehende Konsonanten ausübt als ⰰ = *ě*: vor ersterem werden *l r n* zu *l' r' n'* (л҄ р҄ н҄), vor letzterem nicht, vgl. кон҄ѣ = кон҄ꙗ (g. sg. zu кон҄ь Pferd), aber nie etwa *н҄ѣмъ stumm = *němъ*; оставл҄ѣти verlassen = оставл҄ꙗти, aber nie etwa *л҄ѣто = *lěto*.

§ 21. Die Nasalvokale in inneren Silben des Wortes und in Endsilben auf Vokal + *nt* (über Nasalvokale in andern Endsilben s. § 15 III). Nasalvokale in inneren Silben entstehen

aus den Verbindungen *o* (= indog. *o* und *a*), *e*, *ь* (= Ablaut von *e*; indog. *n̥ m̥*, s. § 10) + Nasal vor Konsonanten, ausgenommen *j*. Vor urspr. *j* entstehen keine Nasalvokale, weil von alters her die Silbengrenze vor den Verbindungen von Konsonant mit *j* liegt, daher **vo-nja* Geruch, **ze-mja* Erde, daraus slav. конꙗ, земꙗ (землꙗ s. § 30, 4. 5) d. i. *vo-ńa*, *ze-ḿa*.

Urspr. *en em* / *ьn ьm* } vor Kons. wird *ę* ѧ,

z. B. пѧта Ferse, vgl. lit. *pentìnas* Sporn, пѧтъ fünfter, vgl. lit. *peñktas*; пѧти spannen, vgl. 1. sg. präs. пьнѫ, lit. *pìnti*, *pinù*; жѧти drücken, vgl. 1. sg. präs. жьмѫ; памѧть Andenken, vgl. lit. *at-mintìs*; 3. pl. aor. вѣсѧ = **vědsęt* = **vēdsьnt* für **vēdsn̥t*. Wann *ę* = *e* + Nas., wann = *ь* + Nas., läßt sich nur aus der Vergleichung der verwandten Sprachen mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

Urspr. *on om* vor Kons. wird *ǫ* ѫ,

z. B рѫка Hand, vgl. lit. *rankà*, мѫтъ Aufruhr, vgl. мѧтѫ мѧсти aufrühren, vgl. lit. *menturė̃* Quirl, сѫ-сѣдъ Nachbar, wo сѫ- = **som*, und so in andern alten Nominalcompositis, z. B. сѫ-пьрь Gegner im Streite, сѫ-логъ Gatte, während als selbständige Präposition oder in Verbindung mit Verben съ erscheint (s. § 15 III); 3. pl. aor. могѫ = **mogǫt* für **mogont* (*t* fällt ab nach § 15 I). Durch das Aufgehen eines Nasals in den Nasalvokal wird die früher geschlossene Silbe **ron-ka*, lit. *ran-kà*, offen: *rǫ-ka* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Anmerkung. Die Behandlung von indog. *i* + Nasal vor Konsonanten ist kontrovers. In gewissen Fällen scheint das Ergebnis *ę* zu sein, so im Part. präs. akt. der Verba von Kl. IV (§ 135), vgl. lit. *smirdį̃s* Stamm *smìrdint-* mit смрьдѧ St. **smьrdęt-* смрьдѧт-, ebenso auch in 3. Plur. präs. *vratętъ* (zu *vratiti* = **vortiti*) aus **vortīnti*; ferner in einigen andern mehr oder minder sicheren Fällen mit Nasalinfix: *žęždǫ žędati* dürsten, *žęžda* Durst, aus **gind* zu *židǫ žьdati* warten, lit. *geidžù geĩsti* begehren, *jędza* Krankheit zu lett. *īgstu īgt* innerlichen Schmerz haben, verdrießlich sein, lit. *ìngis* Faulenzer, lat. *aeger* krank. Andres ist zweifelhafter; so kann *sęknǫ* versiege ebensogut = lett. *sīku* (**sinku*) wie = lit. *senkù* (inf. *sèkti*) sein. — Für *ǫ* aus *un* gibt es keine eindeutigen Beispiele (es kann

sich bei ihnen um *m̥ n̥* oder um *om on* handeln). Andrerseits scheint in einer Reihe von Fällen aus *in*, *un* slav. *ī*, **ū y* entstanden zu sein: *isto* testiculus, lit. *ìnkstas* Niere, *lyko* Bast lit. *lùnkas*, *v-yknq* gewöhne mich lit. *jùnkstu*. Die Verschiedenheit der Vertretung des *in un* (als *ę *ą*, und als *ī y*) ist bisher nicht erklärt. Der Versuch, sie aus verschiedener Behandlung verschiedener Silbenintonation zu erklären (Lorentz ASPh. XVIII, 86) ist nicht gelungen. Vgl. zu der Frage noch: Pedersen, Przyczynki do gramatyki § 3 (in Materyały i prace kom. jęz. Ak. umiej. w Krakowie I, 1902).

Der ursprüngliche Bestand der Nasalvokale war bereits in der Zeit, aus der die Handschriften stammen, in einer Veränderung begriffen, von der die Überlieferung Spuren zeigt: ѫ und ѧ werden bisweilen vertauscht, оу oder о für ѫ, є für ѧ gesetzt. Am reinsten sind in dieser Beziehung Sav. und Zogr., in diesem einige Beispiele von оу für ѫ, z. B. грѧдоуштю = грѧдѫштю, von є für ѧ, z. B. оужасншє = -шѧ, von ѭ für ѩ: възємлѭ part. präs. = възємлѩ (s. Jagić, Proleg. XX); Sav. плюноувъшє 117b = -нѫвъшє. Assem. ist von оу für ѫ, von є für ѧ so gut wie ganz frei (die in Račkis Ausgabe XXI angeführten Beispiele haben bei Črnčić alle ѫ oder ѧ außer болъшє Joh. 15. 13 = болъшѧ, wohl nur ein Schreibfehler), dagegen steht bisweilen ѧ für ѫ nach palatalen Konsonanten: плачѧшти Luk. 7. 38, лъжѧштє Matth. 5. 11, приємлѧтъ 17. 25, въсплачѧтъ сѧ 24. 30, помажѧтъ Marc. 16. 1; ѭ für ѧ ѩ in творѭштѫѭ = творѧшт- Joh. 15. 2, отъстоѭштѫѭ = -стоѩшт- Luk. 24. 13. Die erhaltenen Stücke des Cloz. bieten eine Anzahl Beispiele von оу für ѫ, z. B. дроугоуѭ = дроугѫѭ II 111. Der Supr. hat im Verhältnis zu seinem Umfange wenig Beispiele: оу für ѫ, гонєзноути = -нѫти 440. 28, кажоуштоу = кажѫштоу 567. 12 (vielleicht nur ein durch das оу der folgenden Silbe veranlaßter Schreibfehler), минноувъшоу = миннѫв- 560. 28, дръзноувъ = -нѫвъ 454. 3, имоуштоуоумоу 377. 22 (vielleicht nur Schreibfehler, veranlaßt durch die оу der drei folgenden Silben) = имѫшт-, ноуждєю instr. sg. = -ѭ 173. 16, umgekehrt сѫштѫ = сѫштоу dat. sg. 227. 6 (Schreibfehler); seltener ist є für ѧ, єзыкъ = ѩзыкъ steht 535. 6, aber das Wort ist eine Korrektur für єппъı (= *episkopy*), das der

Schreiber setzen wollte, dabei ist ε stehen geblieben, обаднишε = -шѧ 221. 10 (wahrscheinlich auch nur Verschreibung, veranlaßt durch den Anlaut ε des folgenden Wortes επископа), umgekehrt ѧ für ε oder ѣ, поматаша = -мεт- 268. 5, хлабьнꙑи = хдѣб- 135. 6 (jenes Schreibfehler, dieses durch falsche Beziehung auf хлѧбь Wasserfall); ѩ für ѭ in стεлаашта = стεлѭштѧ 332. 30. Das Euch. zeigt vereinzelt оу о für ѫ, z. B. отробѫ für ѫтробѫ, лоуцѣ für лѫцѣ; ѧ statt ѣ, примѧталъ (vgl. Geitlers Ausgabe p. X). Mar. hat häufige Verwechslung von оу und ѫ, z. B. люблю 1. sg. präs. = люблѭ, umgekehrt лѭбъвε = люб-; selten ε ѣ für ѧ, z. B. съвѣзавъшε = -вѧз-; vereinzelt ѭ für ѩ und umgekehrt, глаголѭ part. präs. = -лѩ Luk. 18 2 (auch Zogr.), юношѧ acc. sg. = -шѫ Marc. 14. 51; die Beispiele von о für ѫ, z. B. бодεтъ = бѫдεтъ, sind vielleicht nur Schreibfehler (s. Jagić, Cod. Mar. 423 ff.). Das Psalt. zeigt häufig о für ѫ, z. B. поть = пѫть, локъ = лѫкъ, umgekehrt сѫбоѭ = соб-; seltener ε für ѧ, z. B. отεготѣшѩ = отѧготѣшѧ; Vermischung von ѫ und ѧ, z. B. in стъѕѫ acc. pl. = стьѕѧ (s. Geitlers Ausg. XXI ff.).

Bei einigen Wörtern schwanken die Denkmäler zwischen ѫ und оу; Supr. гнѫшати und гноуш- 510. 4, 545. 12; нѫжда z. B. 136. 12, ноужда z. B. 136. 13, 16, 20; сѫмьнѣти z. B. 97. 14, соумьнѣниѥ 98. 19; Sav. нѫжда 59b, ноуждьникъ 150a; Zogr. мѫдити und моудити: моудитъ Matth. 24. 48, моудѧштю 25. 5, мѫдитъ Luk. 12. 45, мѫждааше 1. 21 (vgl. замѫди Psalt. Ps. 39. 18, моуденъ Euch. 78a); in den beiden letzten Fällen ist *u* das ursprüngliche, vgl. got. *nauþs* Not, apreuß. *nautin*; lit. *mauda* Mühe, *ãpmaudas* Verdruß; bei *nążda mąditi* liegt wohl eine sekundäre Nasalierung vor, veranlaßt durch den anlautenden Nasal. — Neben einander stehen тꙑсѫшта (tausend) und тꙑсѧшта, z. B. Zogr. beides Luk. 14. 31; Supr. тъісѫшть 344. 19, тъісашть 345. 3. — Neben по-мѧнѫти (gedenken) steht по-мѣнѫти, vielleicht ist jenes das ursprüngliche, dieses durch Ausgleichung an мѣнити (erwähnen, meinen) gebildet (vgl. Zubatý im ASPh XV, 497 Note).

§ 22. Vereinzeltes Schwanken von Vokalen im gleichen Worte beruht teils auf verschiedener Bildung und Vokalstufe, teils vielleicht auf Silbenassimilation, oder auf dialektischen Unter-

schieden, z. B. тєплъ топлъ warm, одєлѣти. одолѣти siegen, которъıи котєръıи aliquis, трава трѣва Gras (Zogr., Mar. u. sonst), подрѣжати nachahmen, verlachen (z. B. Mar. Luk. 16. 14), подражати (Zogr. ib.); im Supr. gegen Ende des Buches öfter окъı (wie, gleichsam) für акъı. Die Vertretung von ъı durch и, z. B. рива Zogr. Supr. Sav. neben ръıва, отъкриваѭ Supr. 335. 16, 338. 7 = -кръıваѭ u. a. beruht auf dem späteren, in die Handschriften gedrungenen Zusammenfall von ъı und и in *i*.

§ 23. Zusammentreffen von Vokalen im Inlaut. Ausfall von *j*. Kontraktion. Spaltung.

1. Zusammentreffen von Vokalen; Hiatus. Das unmittelbare Zusammentreffen von Vokalen kommt ursprünglich nur vor in der Zusammensetzung, z. B. злато-оустъ Chrysostomus, наоучити, про-ити, прѣ-ити, при-обрѣсти. Nicht hierher gehört der häufige Fall, daß zwischen Vokalen, namentlich vor а, das *j* in der Schrift nicht ausgedrückt wird, z. B. чистаа = чистаꙗ, покаати сѧ = покаꙗти сѧ, дѣаниѥ = дѣꙗниѥ.

2. Ausfall von *j*. Im Innern eines einheitlichen Wortes oder eines so empfundenen Gebildes (zusammengesetztes [bestimmtes] Adjektiv, s. §§ 81, 82) kann in gewissen Fällen *j* zwischen Vokalen schwinden; der Schwund ist beschränkt auf die Verbindungen *aje ije ěje uje* und verbunden mit der vollständigen Assimilation des zweiten Vokals an den ersten, daher *aa ii ěě uu* (statt *ěě* kann *ěa* = *ěja* eintreten); z. B. in den Formen des best. Adj. wird so gen. sg. msc. добраѥго zu добрааго, dat. доброуѥмоу zu доброуоумоу, loc. добрѣѥмь zu добрѣѣмь, добрѣамь, loc. **dobřijemь* zu добл҄иимь. Über gleichartige Vorkommnisse beim Verbum s. § 133. — нѣсмь = *ne-jesmь* (ich bin nicht) beruht nicht auf Ausfall von *j*, sondern stammt aus der Zeit, wo noch *esmь* gesprochen wurde (s. § 18), so daß *e-e* unmittelbar zu *ě* kontrahiert werden konnte.

3. Beim Zusammenstoß gleicher Vokale in der Wortzusammensetzung findet Kontraktion nur statt, wenn *i-i* zusammenstoßen, regelmäßig aber nur bei прити = приити und seinen Formen, sonst gelegentlich, z. B. примѫ = приимѫ. — Wo gleiche Vokale nach Schwund von *j* und Assimilation zusammentreffen, kann kontrahiert werden, z. B. добраго = добрааго, доброумоу =

доброүоүмоү usw. In unsern Denkmälern laufen älteste Formen wie добрағго, mittlere wie добрааго und jüngste wie добраго nebeneinander. — Über die Kontraktion im Imperfektum несѣхъ aus несѣахъ s. § 95.

4. Wird mit einer auf *i* oder *y* (= *ū*) auslautenden Wurzel oder Stamm ein vokalisch anlautendes Formans verbunden, so tritt Spaltung zu *ьj* (über daneben stehendes *ij* s. § 25, 2) und *ъv* ein, z. B. бьенъ part. prät. pass. zu бити schlagen; кръвенъ part. prät. pass. zu крыти decken, любъве gen. sg. zu любы Liebe. Über *oj* und *ov* vor Konsonanten als dem *ě* (= *oi*) und *u* (= *eu*, *ou*) vor Vokalen entsprechend s. § 10, 2.

§ 24. Ersatzdehnung. Die so benannte Erscheinung, Dehnung verbunden mit Konsonantenwegfall der -assimilation, läßt sich mit Sicherheit nur in Endsilben, die auf urspr. *-ns* auslauten (s. § 15 III 6) konstatieren; sonst bleibt bei Ausfall oder Assimilation von Konsonanten der Vokal kurz (s. § 32). Die Vokalwechsel im *s*-Aorist (vgl. §§ 92 II A 1 und 107 II), z. B. нѣсъ zu несѫ, чисъ zu чьтѫ, васъ zu водѫ, gehören in das Gebiet alten Ablautes.

§ 25. Wirkung von *j* und *v* auf vorhergehende Vokale.

1. Die ursprünglichen Verbindungen *ej ev* sind wie überhaupt im Slavischen so auch im Altbulg. zu *ьj ov* geworden (s. § 10, 2 B), z. B. вьѭ 1. sg. präs. zu вити wickeln, vgl. lit. *vejù*; новъ neu, vgl. gr. νέϝος, пловѫ 1. sg. präs. zu плоүти schwimmen, vgl. gr. πλέϝω; слово Wort, vgl. gr. κλέϝος. Wo *e* vor *v* steht, ist *e* durch Wirkung eines vorangehenden *j* aus *o* entstanden (s. § 26), z. B. клевета Verleumdung = клевета (оклеветанъ Zogr. Luk. 16. 1), ревѫ für ревѫ 1. sg. präs. zu рюти brüllen (daneben ровѫ, part. präs. ровы Supr. 565. 19). Ausnahme machen девѧть neun, vielleicht durch Anschluß an десѧть zehn, und die etymologisch unklaren Wörter невѣста Braut, древле einst, vor alters (dazu древьнь alt).

2. Vor *j*, d. h. in abg. Schreibung vor и = *jь* und *ji*, ѥ, ю, ꙗ, ѩ, ѭ, wechseln in bestimmten Fällen ь und и, z. B. бьѭ; биѭ, гонѥньѥ: гонѥниѥ, любъвьѭ: любъвиѭ. Da in den Fällen, wo ursprünglich и (= *ī*) vor *j* steht, z. B. in Kompositis wie при-ѥмлѭ oder in Formen des bestimmten Adj. wie n. pl. m.

вѣрьни-и = *vérьni-ji* statt eines solchen и nie ь erscheint, dagegen in manchen Fällen sicher nachgewiesen werden kann, daß bei Wechsel von и und ь das ь ursprünglich ist, z. B. im Auslaute der *i*-Stämme, n. pl. татьѥ (zu тать Dieb), instr. sg. костьѭ (zu кость Knochen) usw., so ist anzunehmen, daß überall bei diesem Wechsel ь das ältere, и (in татиѥ, костиѭ usw.) dessen Dehnung sei. Die in Betracht kommenden Wortkategorien sind: 1. Kasus der nominalen und pronominalen *i*-Stämme instr. sg. f. -ьѭ: -иѭ, n. pl. m. -ьѥ: -иѥ, g. pl. -ьи: -ии; 2. Kasus von сь (hic), acc. sg. f. сьѭ: сиѭ usw. (s. § 79); 3. die mit Formans *-ьjь* gebildeten Adjektiva, z. B. божьи: божии, fem. божьꙗ: божиꙗ usw.; 4. nom. sg. m. des Komparativs z. B. болʼьи (größer): болʼии; 5. die auf -ьꙗ gebildeten Feminina, z. B. братрьꙗ: братриꙗ (Brüder); 6. die Feminina nom. sg. -ьи: ии, und die gleichgebildeten Maskulina femininaler Form auf -ьи: -ии, z. B. млъньи: млънии Blitz, сѫдьи: сѫдии Richter (a. pl. сѫдьѩ); 7. die Neutra auf -ьѥ: -иѥ, z. B. знаменьѥ: знамениѥ Zeichen: 8. Adverbia und vereinzelte Bildungen auf -ьѥ; -иѥ, z. B. абьѥ: абиѥ sogleich; 9. das Präsens zu Verben der Form inf. би-ти, soweit sie den Wechsel von ь und и bieten, z. B. бьѭ: биѭ, und sonstige Formen dieser Verba, so part. prät. pass. бьѥнъ: биѥнъ.

Die Denkmäler verhalten sich in der Wahl von ь und и verschieden.

Codex Assemanianus schreibt nur и.

Codex Marianus bevorzugt и in dem Grade, daß die Fälle von ь sehr gering an Zahl sind (s. Jagić, Cod. Mar. 435).

Codex Zographensis. Im ganzen Denkmal wird die Verbindung von ьи bis auf einige vereinzelte Fälle (z. B. болʼьи n. sg. m. comp.) vermieden; in bezug auf die anderen möglichen Verbindungen zerfällt der Kodex in zwei Teile: im Ev. Matthaei und Johannis kommen nur vereinzelte Fälle von ь vor, die Regel ist и; im Ev. Marci und Lucae dagegen schwankt der Gebrauch zwischen ь und и, jedoch mit Bevorzugung des ь.

Glagolita Clozianus schreibt mit einigen ganz vereinzelten Ausnahmen (z. B. лоучъı = лоучьи 227, sonst лоучии) и vor и z. B. вешті g. pl., болі n. sg., житі loc. sg. usw., zieht aber in allen anderen Kombinationen ь so stark vor, daß die Fälle

von -ниѥ usw. dagegen verschwinden; dabei herrscht die Manier, die Kasusformen von божии mit и zu schreiben, gen. божиѣ, dat. божию, acc. fem. божиѭ usw. (vereinzelt божѣ = божьꙗ gen. sg. m.).

Das Euchologium hat die Eigentümlichkeit, daß regelmäßig -ьи, -ью, dagegen regelmäßig -ниѥ, -ниѣ = -ниꙗ, -ниѩ, -ниѭ steht.

Psalterium schwankt zwischen ь und и, das erstere ist in allen Kategorien sehr häufig.

Die Kiever Bl. haben einigemal ь vor ѭ, z. B. чьстьѭ, милостьѭ (neben -ниѭ), in andern Stellungen и, z. B. съпасениѥ, мѫчениѣ, зълии (gen. pl. zu зъль).

Savaevangelium. Die Regel ist и, von der nur spärliche Ausnahmen.

Codex Suprasliensis. Der Gebrauch des и ist überwiegend, doch sind die Fälle von ь sehr zahlreich.

3. Bei der enklitischen Anfügung eines mit *j* anlautenden Elementes kann der Auslaut ь ъ des vorangehenden Wortes zu и ꙑ gedehnt werden. Die Fälle sind 1. die in Betracht kommenden Formen des bestimmten Adjektivs, z. B. тъштии = тъштьи = *tъštь-jь*, новꙑи = новъи = *novъ-jь* (s. §§ 81, 82); 2. die Anfügung eines enklitischen Akkusativs и (eum), d. i. *jь*, an Verbalformen mit Auslaut ь ъ, z. B. Cloz. прѣдами-и 171 = прѣдамь-и (so z. B. 216), d. i. *prědamь-jь*; Mar. осѫдѧтꙑ-и = осѫдѧтъ-и = *osądętъ-jь*, слꙑшахомꙑ-и für *slyšachomъ-jь* u. a. (s. Jagić, Cod. Mar. 426); Assem. оубиѭтъи-і Matth. 17. 22, възѧлꙑ-и Joh. 20. 15 u. a.; Supr. погоубитꙑ-и 164. 4, изгоубитꙑ-и 404. 12, видѣхомꙑ-и 436. 5, видѣвꙑ-и 192. 1 und öfter in gleichartigen Fällen (in Miklosichs Ausgabe nicht richtig getrennt als погоубитъ ии usw.); die Schreibung прѣдамъ-іи (tradam eum) 407. 28, 412. 4, 413. 11 usw. beruht auf прѣдамі-и aus прѣдамь-и, der Schreiber hat das -іи stehen lassen, daneben aber die im Supr. gewöhnliche Schreibung der 1. sg. auf -мъ statt -мь (s. § 17) eingefügt; ebenso Ass. вѣмъін (scio eum) für вѣміи aus вѣмь-и Joh. 8. 55.

Anmerkung. Wenn vor auslautendem *-jь* einer solchen oben unter 3. angegebenen Zusammenrückung vorangehendes ъ, ь nicht gedehnt ist, ь am Ende aber stumm wird und dadurch eine mit *j* ge-

schlossene Silbe entsteht, so kann das vorangehende ь zu є, ъ zu о werden (s. § 17, 2), z. B. n. sg. m. comp. болєи, d. i. *boľej*, für болꙗи, d. i. *boľьjь*, людєи g. pl. = *ľudej* für людьи = *ľudьjь*; оукрашєи = *ukrašej* für оукрашьи n. sg. m. best. Form part. prät. a. I (zu оукрасити), прѣдамє-и, d. i. *prědame-j* für прѣдамь-и = *prědamь-jь*; свѧтои Mar. n. sg. best. Form = *svętoj* für свѧтъи = *svętъ-jь*, лѫкавои Psalt. dass.; възнесѫто-і Psalt. 3. pl. präs. = *vъznesąto-j* für възнесѫтъ-и = *vъznesątъ-jь*, пожрѣхомо-и Psalt. = *požrěchomo-j* für -мъ-и = *-mъ-jь*. — Vor anlautendem и (= *i*) geht in allen Denkmälern въ in der Verbindung въ инѫ (in einem fort, immer) in вꙑ über, daher вꙑинѫ, z. B. Psalt. Ps. 39. 17, daraus вꙑнѫ, neben erhaltenem въ-инѫ, woraus auch во-инѫ, z. B. Psalt. Ps. 34. 27; die gleichartige Erscheinung in andern Fällen gelegentlich, namentlich Mar. (s. Jagić, Cod. Mar. 427), z. B. вꙑ-истинѫ (in Wahrheit) = въ истинѫ; вꙑ-истьлѣньє Psalt. Ps. 29. 10.

§ 26. Wirkung von palatalen Konsonanten auf folgende Vokale. Nach *j* und den durch Verbindung mit ursprünglich vorhandenem *j* entstandenen palatalen Konsonanten und Konsonantengruppen н̂ р̂ л̂, ч ж ш, шт жд, ц ѕ (з) treten Wandlungen nicht palataler (harter) Vokale in palatale (weiche) ein, nach ц und ѕ (з) aber nur dann, wenn sie auf die § 30 a beschriebene Art entstanden sind, nicht wenn sie nach § 29, 2 aus *k*, *g* vor *i ě* entstehen:

о wird zu є; z. B. part. präs. pass. несомъ (zu нести tragen): знаѥмъ (zu знати kennen); instr. sg. f. водоѭ (zu вода Wasser): доушеѭ (zu доуша Seele).

Für altes *oi* (= *oi* und = *ai*; ohne *j* zu ѣ geworden) tritt и ein; z. B. dat. sg. водѣ: доуши; loc. pl. гробѣхъ (zu гробъ Grab) = *-*oisu*: краихъ = *krajichъ* (zu *krajь* Rand); aus *joi* wird zunächst *jei*, dessen *ei*, wie jedes *ei* (s. § 10, 2 A), zu *i*.

ѣ, wenn es = urspr. *ē* (s. § 10) ist, wird zu а; z. B. comp. доблий zu добл̂ь, vgl. новѣй zu новъ.

ъ wird ь; z. B. g. pl. водъ: доушь; кров-ъ Dach (zu крꙑти decken): гной = *gnoj-ь* Eiter (zu гнити faulen); supin. нестъ (zu несѫ ich trage): пешть (zu пекѫ backe).

ꙑ, wenn nicht nach § 15 im Auslaut aus nasaler Verbindung entstanden, wird и; z. B. instr. pl. гробꙑ: краи = *kraji* (zu край),

кони (zu конь Pferd); vgl. auch ши-ти nähen von Wurzel *sjū-*, lit. *siúti*. — Über den Wechsel von ꙑ aus nasaler Silbe und ѩ im Auslaut s. § 15, III 5 b.

Anmerkung 1. *o* + Nas. vor Konsonanten wird von vorausgehenden palatalen Konsonanten nur beeinflußt in Endsilben, die auf *-ns* schlossen, daher a. pl. конѩ, n. sg. m. part. präs. знаѩ, плачѧ (s. § 15 III 6 b), in allen andern Fällen bleibt es als *o* im Nasalvokal *ą* erhalten, daher 3. pl. знаѭтъ, плачѫтъ wie несѫтъ; gen. msc. part. знаѭшта, плачѫшта wie несѫшта. Über *-ją* aus *-jām*, z. B. доушѫ = **duchją* wie женѫ = **genām* vgl. § 15 III 4.

Anmerkung 2. Es scheint auch eine Wirkung palataler Konsonanten auf vorangehende Vokale zu geben: *e* vor *č ž c* zu ь; so lauten die Imperative von *reką* (ich sage), *peką* (ich backe), *teką* (ich laufe): *rьci*, *pьci*, *tьci*; neben *večerъ* Abend steht *vьčera* gestern, neben *mečь* Schwert *mьčь*; in *žьgą* neben *žegą* (ich brenne trans.) kann ь aus den folgenden Personen *žьžeši* usw. entnommen sein. Wie weit in diesem Falle auch Betonungsverhältnisse in Betracht kommen, ist noch nicht klar.

§ 27. Das Auftreten von χ *ch*. In vielen Fällen ist ursprünglich einfaches indog. *s* zu *ch* geworden; erhalten bleibt *s* in den Verbindungen *sk*, *sp*, *st* und wenn es im Slavischen zwar einfach ist, aber an Stelle von Konsonant + *s* steht (s. § 32, 3), z. B. бисте 2. pl. aor. zu би-ти, прьсть = **pьrstь* Staub, бѣсъ Dämon = **bědsъ*, vgl. lit. *baisà* Schrecken. — Die vergleichende Grammatik zeigt, daß ursprünglich im Slavischen das *s* nur nach den Vertretern der indogerm. Laute *i u* (einschließlich der *i*- und *u*-Diphthonge, *ei eu oi* usw.) *r ṛ k* zu *ch* wurde (vgl. Uhlenbeck, Die Behandlung des indog. *s* im Slav., ASPh XVI, 368; Pedersen, Das indog. *s* im Slavischen, Indog. Forsch. 5). Beispiele:

Im Silbenauslaut vor folgendem Konsonanten, z. B. дъхнѫти atmen, vgl. lit. *dùs-ti*, съхнѫти trocken werden, vgl. lit. *sùs-ti*, врѣшти dreschen = **verchti* (Präs. връхѫ = **vьrchą*, W. *vers-*, vgl. gr. ἀπό-ϝερσε).

Zwischen Vokalen im Innern des Wortes, z. B. доухъ Geist (zu дъхнѫти), соухъ trocken (zu съхнѫти, vgl. lit. *saũsas*), моуха Fliege, vgl. lit. *musẽ*; бихъ бѣхъ 1. sg. aor. zu би-ти бꙑ-ти, wo *-chъ* = urspr. **-som*; loc. pl. пѫтьхъ = *-i-su*, гробѣхъ = *-oi-su* zu пѫть гробъ.

Nach *r*, *k* vor folgendem Vokal, z. B. връхѫ = ursl. **vьrchą* (inf. врѣшти) ich dresche, прахъ Staub = ursl. **porchъ* (vgl. oben пръсть); *kch* ergibt (s. § 32, 1) einfaches *ch*, z. B. рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ ich sage) = **rěkchъ* aus **rēksom*.

In einer kleinen Anzahl von Wörtern im Anlaut vor Vokalen, *r*, *l*, *v*, z. B. ходъ Gang, храна = ursl. **chorna* Nahrung, хоудъ gering, хытръ klug, шьдъ gegangen seiend = **chьdъ*, vgl. ходъ; хромъ lahm, хлѫдъ Gerte, хвала Lob; eine sichre Erklärung dieses *ch* fehlt.

Anmerkung. Der ursprüngliche Bereich des *ch* ist im Slavischen weit überschritten, es kommt sehr oft auch vor nach den Vokalen *a o ě* (= *ē*), *ę ą* (also nach *n*, *m*), ebenso auch nach *l* (плахъ schreckhaft = **polchъ*). In vielen Fällen läßt sich zeigen, daß *ch* im Anschluß an Formenreihen entstanden ist, in denen es regelrecht aus *s* entwickelt war, z. B. loc. pl. fem. женахъ statt **žena-sъ* (= **genā-su*) nach пѫтьхъ, сынъхъ, гробѣхъ; 1. aor. дахъ, видѣхъ коснѫхъ statt **da-sъ* (**dō-som*) nach бихъ бъіхъ usw.

§ 28. Innerhalb des Altbulg. ist eine Ausbreitung des х statt älterem с zu bemerken in Aoristformen, z. B. ѩхъ statt ѩсъ (zu ѩти имѫ); das Nähere s. § 112.

§ 29. Die Wirkung der palatalen Vokale auf vorangehende gutturale Konsonanten: *k g ch*. (Vgl. hierzu auch § 31 b.)

1. к *k* г *g* х *ch*	werden vor	е *e*, ь *ъ*, ѧ *ę* ѣ *ě* (= urspr. *ē*) и *i* (= urspr. *i* oder *ei*)	zu	ч *č* ж (*dž*) *ž* ш *š*

Statt ѣ *ě* ist nach ч ж ш eingetreten а *a* (eigentlich *'a*). Die Wandlung des *g* ist urspr. *dž* (s. § 33 a), dessen *d* aber früh verloren ging. — Beispiele: рекѫ ich sage: 2. sg. речеши, рѣчь Rede; рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ): рѣшѧ 3. pl. aor.; богъ Gott: voc. боже, божьскъ göttlich; отрокъ Kind: отрочѧ, отрочишть dass.; око Auge: gen. очесе, dual. очи; страхъ Schrecken: страшьнъ schrecklich, страшити schrecken; präs. чьтѫ ich zähle = **kьtą*, inf. чисти = **keisti*; живъ lebendig, vgl. lit. *gývas*; impf. течаахъ (zu текѫ ich laufe) = **tekěachъ*, vgl. несѣахъ (zu несѫ ich trage); comp. мѫдрѣи zu мѫдръ weise,

dagegen мъножаи = *mъnogějь zu мъногъ viel; слышитъ 3. sg. präs. = *slychitъ, inf. слышати = *slychěti hören, vgl. горитъ, inf. горѣти brennen. — Über die Geltung des ч ж ш als č' ž' š' s. § 31 b. Über Palatalisierung von urspr. *kt* vor palatalen Vokalen s. § 32, 10.

Die Laute ч ж ш vor р oder л. Wo im Altbulg. *č ž š* vor *r* oder *l* erscheinen, liegt keine Wirkung des *r* oder *l* auf urspr. *k g ch* vor, sondern die Verwandlung ist verursacht durch die urslavischen Verbindungen *ъr ъl* und *er el* (s. § 19), z. B. inf. жръти und жрѣти fressen = urspr. *gъrti und *gerti, vgl. präs. жьрѫ und lit. *gér-ti* trinken; жлътъ gelb = urspr. *gъltъ, vgl. lit. *geltas*.

2. к *k*, г *g*, х *ch* werden vor и *i* und ѣ *ě*, wenn diese = urspr. *oi ai*, zu ц *c*, ѕ з *dz z*, с *s*

ѣ bleibt in diesem Falle unverändert; über *dz* und *z* s. § 31 a. — Die nach dieser Regel behandelten Fälle sind: loc. sg. m. ntr. der *o*-St., vgl. гробъ: гробѣ mit токъ: тоцѣ, богъ: боѕѣ бозѣ, доухъ: доусѣ; dat. loc. fem. *a*-St., vgl. жєна: жєнѣ mit рѫка: рѫцѣ; nom.-acc. dual. der ntr. *o*-St. und der fem *a*-St., vgl. ntr. дѣло: дѣлѣ mit иго: иѕѣ изѣ, fem. жєна: жєнѣ mit рѫка: рѫцѣ; loc. pl. der msc. und ntr. *o*-St., vgl. гробъ: гробѣхъ mit токъ: тоцѣхъ; instr. sg. msc., n.-a. dual. fem. ntr., gen. loc. plur., dat. pl., instr. pl., dat. dual. pron. aller Genera, vgl. тъ: тѣмь тѣ тѣхъ тѣмъ тѣми тѣма mit толикъ (tantus): толицѣмь -цѣ -цѣхъ -цѣмъ -цѣми -цѣма; imper. (optativ), vgl. нєсѫ, 2. 3. sg. imper. нєси, 1. pl. нєсѣмъ, 2. pl. нєсѣтє mit рєкѫ: рьци рьцѣмъ рьцѣтє, лѧгѫ lege mich: лѧѕи лѧѕѣмъ лѧѕѣтє (лѧзи лѧзѣмъ лѧзѣтє); nom. pl. msc. der *o*-St., vgl. гробъ: гроби mit токъ: тоци, богъ: боѕи бози, доухъ: доуси; im Anlaut von Worten, z. B. цѣлъ integer, vgl. preuß. *kailūstiskan* Gesundheit, ѕѣло зѣло sehr, vgl. lit. *gailùs* scharf (ätzend). Über die Geltung von ц ѕ з als *c' dz' z'* s. § 31 b.

3. ц (*c*) ѕ з (*dz z*), wenn entstanden nach § 30 a, werden vor den oben unter 1. angeführten palatalen Vokalen behandelt wie einfaches к г, z. B. отьць Vater: voc. отьчє (wie von einem *otьkъ), отьчьство Vaterland, отьчина patrimonium; кънѧѕь

(кънязь) Fürst: voc. къняже, къняжьство Fürstentum, къняжити herrschen.

4. *kv gv* werden vor palatalen Vokalen zu цв ѕв = *dzv* (daraus зв = *zv*, s. § 31 a): цвьтѫ inf. цвисти blühen, цвѣтъ Blume; ѕвѣзда (звѣзда) Stern; urslav. stand hier noch *k g*, daher westslavisch *kv gv* erhalten sind, vgl. poln. *kwiat*, *gwiazda*.

Anmerkung 1. In den vereinzelten Beispielen der Verbindung χв wirken die palatalen Vokale auf χ, wie wenn dieses unmittelbar vor ihnen stünde; влъχвъ Zauberer: voc. влъшве Supr. 111. 21, n. pl. вльсви 257. 9 (ebenda das Adjektiv влъшьскъ [влъшъсками] ohne в).

Anmerkung 2. Fremdworter weichen von diesen Regeln in verschiedener Richtung ab, vgl. цръкы = **cьrky* aus deutschem *kircha* (nicht *č*, obwohl vor *i*-Laut); bei den in die Literatur aufgenommenen griech. Worten entstehen aus к г vor palatalen Vokalen ќ = *ḱ*, ѓ (glagol. ꙶ, in kyrillischer Umschrift mit ћ wiedergegeben) = *ǵ*, z. B. ќела, gr. κέλλα, lat. *cella*, агѓелъ анћелъ, gr. ἄγγελος.

Anmerkung 3. Es ist anzunehmen, daß jeder palatale Vokal auf jeden vorangehenden Konsonanten in gewissem Grade palatalisierend (erweichend) gewirkt hat, also daß — die Organstellung der Konsonanten vor harten Vokalen (*ta-*, *to-*, *na-*, *no-* usw.) als normal angesetzt — vor weichen Vokalen eine Verschiebung nach vorn (nach der *i*-Lage) stattgefunden hat. Außer bei den Gutturalen, die überall in Verbindung mit palatalen Elementen zu starker Palatalisierung neigen, kann diese bei den übrigen Konsonanten nur schwach gewesen sein und wieder schwinden (wie in heutigen südslav. Dialekten) Im Altbulgarischen sind Silben wie *ńe-* = **nje-*, *ľe-* = **lje-* usw. nie mit den Silben *ne- le-* usw. zusammengefallen.

§ 30. Die Verbindungen von ursprünglich vorhandenem *j* mit vorhergehenden Konsonanten. Ursprüngliches *j* bleibt als solches nach Konsonanten nie erhalten, sondern es entsteht aus der urspr. Verbindung von Konsonant + *j* entweder einfacher palataler Konsonant oder eine palatale Konsonantengruppe. — Über *č ž š št žd* als weiche Konsonanten, *č'* usw., s. § 31 b. Es werden:

1. к *k* } + *j* zu { ч *č*
   г *g* } + *j* zu { ж *ž* (aus älterem *dž*)
   χ *ch* } + *j* zu { ш *š*

z. B. плакати weinen, 1. sg. präs. *plakję: плачѫ; чловѣкъ Mensch, *člověk-jь: чловѣчь menschlich; лъгати lügen, 1. sg. präs. *lъgję: лъжѫ; стрѣгѫ ich bewache, dazu *stragja: стража Wache; дъхнѫти atmen, *duchja: доуша Seele.

2. т t, д d } + j zu { шт št, жд žd

z. B. метати werfen: 1. sg. präs. мештѫ = *metję; жѧдати dürsten: 1. sg. präs. жѧждѫ = *žędję; свѣтъ Licht, vgl. свѣшта Kerze = *světja; жѧжда Durst = *žędja. — In den Kiever Bl. steht für dies št žd regelmäßig die westslav. Wandlung des tj, dj, nämlich ć ц, dź, wofür hier schon з = ź eingetreten ist, z. B. дазь für даждь, обѣцѣние für обѣштѣние (d. i. oběšťanije), пицѩ für пиштѧ (cibi). Es muß der Text einmal durch die Hand eines Westslaven gegangen sein, der die Laute seines Dialekts hier eingeführt hat.

3. с s, з z } + j zu { ш š, ж ž

z. B. пьсати schreiben: 1. sg. präs. пишѫ = *pisję; пасти weiden: паша Weide = *pasja; вѧзати binden: 1. sg. präs. вѧжѫ = *vęzję, ѫже Band = *ęzje.

4. н n, л l, р r } + j zu { н҄ ń, л҄ ľ, р҄ ŕ

z. B. жѧти ernten: 1. sg. präs. жьнѭ жьн҄ѫ žьńę = *žьnję; велѣти befehlen: волꙗ вол҄а voľa Wille = *volja; орати pflügen: 1. sg. präs. орѭ ор҄ѫ oŕę = *orję. ń ŕ ľ sind einheitliche Laute, nicht mehr = n-j r-j l-j, daher ist die Silbentrennung in Worten wie волꙗ usw. nicht vol-ja sondern vo-ľa. In der Periode, aus der unsere Denkmäler stammen, ist die Erweichung des r im Schwinden begriffen, daher z. B. море = морю мор҄е, 1. sg. оузьрѫ = оузьрѭ оузьрѫ.

н҄ л҄ wirken auf vorangehendes с з wie ein unmittelbar folgendes j, bringen also ш ж hervor (s. oben 3.), z. B. zu блазнити irren (trans.) 1. sg. präs. блажнѭ, iter. съблажнꙑти; zu мꙑслити denken 1. sg. präs. мꙑшлѭ, impf. мꙑшлꙗахъ, part. prät. a. I мꙑшл҄ь. — р kann auf vorangehendes т д wirken wie unmittelbar folgendes j, d. h. шт жд hervorrufen, doch geschieht

dies nicht konsequent, vgl. aus Supr.: zu съмотрити betrachten 1. sg. präs. съмоштрѫ (statt съмоштрѭ, s. o.), impf. съмоштрꙗахъ statt -штрꙗахъ, iter. съмаштрати statt -штрꙗти; zu изострити schärfen part. prät. pass. изоштренъ statt -штрѥнъ u. a. d. A.; dem gegenüber: impf. съмотрааше für съмотрꙗаше 92. 17; zu оумѫдрити σοφίζειν part. prät. pass. оумѫдренъ für оумѫдрѥнъ 175. 24 (wo man erwartet оумѫждрѥнъ) u. a. Ebenso kann in andern Quellen т д in diesem Falle bleiben, vgl. Cloz. съмотрение, обѧтрѣти (ѣ = ꙗ) iter. zu обѧтрити schwären machen, Euch. 1a съмотрьше, 64a съматрѣѭ (zu съматрꙗти) iter. zu съмотрити, Psalt. оумѫдрѣти (ѣ = ꙗ) iter. zu оумѫдрити.

5. п *p*, б *b*, в *v*, м *m* + *j* zu пл҄ *pl'*, бл҄ *bl'*, вл҄ *vl'*, мл҄ *ml'*

z. B. zu коупити kaufen коупл҄ꙗ Kauf; zu доб-ръ gut vgl. добл҄ь = *dob-jь* tapfer; zu ставити stellen 1. sg. präs. ставл҄ѭ, iter. ставл҄ꙗти; zu имати (= **jьmati*, § 18) 1. sg. präs. ѥмл҄ѭ; земл҄ꙗ Erde = *zem-ja*.

Dies sogenannte euphonische oder epenthetische *l'*, ein Übergangs-(Vermittlungs-)laut, der sich bei der lautlich schwierigen Verbindung von Labialen mit folgendem palatalen (*i̯*) Element leicht von selbst einstellt, wird in den Kiever Bl. an allen Stellen konsequent angewendet, in den andern Denkmälern aber kann es fehlen und fehlt sehr oft. Zogr. hat л҄ immer vor ꙗ ѥ ю ѩ ѭ (vereinzelte Ausnahme приставение Luk. 5. 36), z. B. земл҄ѣ (d. i. земл҄ꙗ), земл҄ѧ, земл҄ѭ, земл҄ѥѭ usw.; vor и (= urspr. *ji*) und ь (= urspr. *jь*) dagegen kann es fehlen und fehlt sehr oft, z. B. земи земи neben земл҄и loc. sg., корабь корабь neben корабл҄ь Schiff, пристѫпь пристѫпь part. prät. a. I (zu пристѫпити) neben пристѫпл҄ь u. a. d. A. Von den übrigen glagolitischen Denkmälern verhalten sich ebenso Mar. (z. B. fast konsequent земи, s. Jagić, Cod. Mar. 436) und Cloz., im ganzen ebenso auch Assem., nur begegnen in diesem einige Fälle des Weglassens von л҄ vor andern Vokalen als и, ь, z. B. възлюбенъ Joh. 14. 21, любѣаше d. i. любꙗаше Joh. 11. 5,

оставьѫ Joh. 14. 18 (s. Jagić, Uvod XL), und Euch. оумръштвѣти d. i. -штвꙗти 25a, оумръштвенъ d. i. -штвюнъ. Psalt. verhält sich vor и ь ebenso (oft земи neben землн), л҄ fehlt aber, obwohl selten, auch vor ꙗ ѥ usw., z. B. прославѣꙗи (ѣ = ꙗ) Ps. 88. 8, оугльбьѫ 68. 15; zuweilen ist nach dem Labial ъ gegeschrieben, z. B. земъѣ 23. 1, 32. 5. земъѩ 21. 30, земъѭ 16. 11, избавъѭ 17. 29, глоумъениѣ 118. 85 (s. u. unter Supr.). Im Sav. fehlt л҄ stets vor н, daher z. B. земн loc. sg., es steht fast regelmäßig vor ꙗ ѩ ѭ, daher землѣ землꙗ, землѩ, землѭ; Ausnahmen bilden z. B. мльвѣше Bl. 126a (= млъвꙗаше), земьꙗ 88b, 120a, 149b, земьѩ 128a, 164a, земьѭ 41a, 90b, 125a; vor ѥ und ь schwankt der Gebrauch, doch überwiegt vor ь das Fehlen von л. Alle bisher genannten Denkmäler zeigen also große Übereinstimmung, stärker abweichend ist dagegen der Suprasliensis; es kann zwar in allen Verbindungen das л҄ vorkommen, z. B. земл҄ѣ = земл҄ꙗ, земл҄ѩ, земл҄ѭ, земл҄ѥѭ, g. pl. земл҄ь, добл҄ии n. sg. m. tapfer, корабл҄ь, пристѫпл҄ь u. a. d. A., die Zahl der Beispiele ist aber spärlich. Die Regel des Denkmals ist das Fehlen des л҄ in allen Kombinationen; es wird dann zwischen dem Labial und folgenden ꙗ, ѥ, ю, ѩ, ѭ ein ь eingesetzt, während и, ь unmittelbar dem Konsonanten folgen, z. B. земьꙗ, земьѩ (d. i. земьѩ), земьѭ, земьѥѭ (s. oben die gleichartigen Beispiele aus Sav.), поставьѭ 1. sg. präs., добьѥ, любьѥници, благословьѥнъ, корабьѭ, dagegen земи, корабь, ꙗвь (part. prät. a. I zu ꙗвити). Selten fehlt das ь vor ꙗ usw., z. B. благодарьствѣаше d. i. -ствꙗаше 300. 21, въ наставении 277. 19. Wenn das ь in земьꙗ usw. lautliche Bedeutung hat, kann es daraus erklärt werden, daß nach Labialen, deren Organstellung der palatalen am meisten widerspricht, das palatalisierende Element leicht als $\underset{\smile}{i}$ gehört wird und zum Ausdruck dafür ь gewählt ist. Die vereinzelte Schreibung приставиѥни statt приставьѥни 14. 26 läßt sich nicht begründen und ist bei dem Schreiber entweder dadurch veranlaßt, daß sonst и und ь vor *j* wechseln (§ 25, 2) oder, wahrscheinlicher, nur ein Schreibfehler.

Steht die Verbindung тв vor ursprünglichem *j*, so wirkt das aus *vj* hervorgegangene *v́* auf т wie unmittelbar nachstehendes *j*, z. B. zu оумрътвити töten: оумрьштвениѥ (= -штвѥниѥ)

Supr. 479. 15, оуирьштвыѥтъ 3. sg. präs. iter. 479. 20, vgl. оумрѣштвѣти = -штвыти Euch. 25a; in diesem Falle steht nach в kein л; ohne в оумрѣштенъ Supr. 561. 26, 479. 30.

§ 30a. Wandlung von к *k* zu *c'*, von г *g* zu *dz'* (*z'*). In bestimmten Fällen wird auch ohne die in § 29, 2 genannten Bedingungen im Slavischen к *k* zu ц *c*, г *g* zu ѕ (з) *dz* (*z*) (genauer zu *c' dz'* [*z'*], s. § 31 b). Die Ursache des Vorganges ist bisher nicht sicher erkannt (zur Erklärung vgl. Baudouin de Courtenay, Einiges über Palatalisierung, Indog. Forsch. 4; Brugmann, Grundriß d. vergl. Gr I², 291). Die betreffenden Fälle sind: Formans msc. -ьць, neutr. -ьце, fem. -ьца, z. B. юньць, срьдьце, мышьца (Arm); Formans -ица, z. B. дѣвица; Iterativverba, z. B. -тицати (neben -тѣкати) zu текѫ, -рицати (neben -рѣкати) zu рекѫ, -лѧцати zu лѧкѫ, мрьцати zu мрькнѫти, двиѕати (двизати) zu двигнѫти, сѧѕати (сѧзати) zu сѧгнѫти; vereinzelte Nominalbildungen wie мѣсѧць Mond, заѩць Hase, лице Gesicht, ѩѕа Krankheit, польѕа Nutzen, стьѕа Pfad; in der Endung -*ędzь* (-*ęzь*) aus germanischem -*ing* in Lehnwörtern: кънѧѕь Fürst = althochd. *kuning* (König), vgl. кънѧгыни Fürstin, пѣнѧѕь (Münze) aus deutschem *penning* u. a. Nach diesem ц ѕ (з) werden die Vokale gemäß den Regeln in § 26 behandelt, z. B. voc. ѩзе (für ѩѕе), acc. pl. ѩѕѧ (ѩзѧ) zu ѩѕа (ѩза), vgl. dagegen acc. pl. жзы zu жза, dessen з *z* = indog. *ĝh* ist, loc. sg. ѩѕи (ѩзи), vgl. жзѣ; acc. pl. отьцѧ, loc. sg. отьци zu отьць.

Wenn Wörter mit diesem ц und ѕ (з) Ableitungen oder Formen haben, deren Formantien sich aus analogen Fällen der Sprache als mit urspr. *j* anlautend ergeben, so treten an Stelle von ц und ѕ (з) die Verbindungen, die sich nach § 30, 1 aus *kj* und *gj* ergeben, z. B. отьць: отьчь väterlich, wie = **otъkjъ*; лѧцати: 1. sg. präs. лѧчѫ, 2. лѧчеши, wie = **lękją*, **lękješi*; кънѧѕь: кънѧжь fürstlich, wie = **kъnęgjъ*; двиѕати: 1. sg. präs. движѫ, 2. движеши, wie = **dvigją*, **dvigješi*.

§ 31. Die Behandlung von *sk zg* vor palatalen Vokalen und vor *j*, von *st zd* vor *j*.

I. *sk*, *zg*. Die Verwandlung dieser Lautgruppen unterliegt außer den in §§ 29, 30 gegebenen Regeln noch einer weitern: 1. wenn *t*, *d* zwischen gleichen Sibilanten (*s*-artigen Lauten) stehen,

so geht der nach *t*, *d* stehende Sibilant verloren, also aus *sts* wird *st*, aus *zdz* wird *zd*; 2. wenn *t*, *d* zwischen ungleichen Sibilanten zu stehen kommen, so assimiliert sich der vorstehende Sibilant dem nachstehenden und von den so gleich gewordenen Sibilanten fällt der zweite nach 1. weg. (Weitere Anwendungen dieser Regel s. § 35.) Demnach ergibt:

1. *sk*, *zg* vor и ѣ (= *oi*, *ai*): *sc* = *sts*, daraus *st*; *zdz*, daraus *zd*

z. B. zu дъска Brett loc. sg. дьстѣ (z. B. Supr. 100. 30), aus *dъscě*; zu чловѣчьскъ menschlich loc. sg. msc. чловѣчьстѣ, n. pl. msc. чловѣчьсти, aus *-scě*, *-sci*; zu дрѧзга Wald loc. sg. драздѣ Supr. 12. 8, aus **dręzdzě*. Neben *st* kann *sc* erhalten bleiben, die Denkmäler sind darin verschieden: Supr. hat konsequent *st* (vereinzelte Ausnahme хоумиинньсцѣ 16. 15), Sav. konsequent *sc*, ebenso Cloz. Euch., in den andern (Zogr. Mar. Psalt.) kommen beide Formen vor, z. B. loc. sg. msc. der Adj. auf -ьскъ als -ьсцѣ und -ьстѣ, nom pl. msc. als -ьсци und -ьсти; Kiev. Bl. нєбєсьсцѣ dat. sg. fem. (vereinzeltes Beispiel).

2. *sk*, *zg* vor є ь ѧ ѣ (= *ē*, и (= *ī*, *ei*), vor urspr. *j*: **sč* = **stš*, daraus **štš št*; **zdž*, daraus **ždž žd*

z. B. zu дъска Brett dem. дъштица = **dъskica*; бльштати glänzen, 3. sg. präs. бльштитъ = *blьskěti*, **blьskitъ* (vgl. блѣскъ Glanz); штѧдѣти schonen = **skęděti*, vgl. скѫдъ karg; zu разга (розга) Gerte kollekt. раждиѥ = **razgije*; zu мозгъ Mark das Adj. можданъ = **mozgěnъ*; zu искати suchen 1. sg. präs. иштѫ = **iskją*. So gleichmäßig in allen Denkmälern.

II. *st*, *zd* + *j* werden zu *št*, *žd*

z. B. zu възвѣстити verkünden 1. sg. präs. възвѣштѫ = **věstją*, part. prät. pass. възвѣштєнъ = **věstjenъ*; zu пригвоздити annageln 1. sg. präs. пригвождѫ, part. prät. pass. -гвождєнъ, iter. -гваждати Supr. 163. 24 = **gvozdją* usw.

Die Kiever Bl. haben für das *št* aus *sk st* die Lautgruppe *šč* шч, z. B. зашчіті (*sk*), очишчєниє (*st*); vgl. dazu § 30, 2.

§ 31a. Der Gebrauch von ѕ, glagol. ⰸ (vgl. Miklosich, O slovima ꙁ ѕ ⰸ, Rad jugosl. Akademije IX). Für die aus *g* nach § 29, 2 und § 30a hervorgehende Lautgruppe *dz* haben die

kyrillischen Denkmäler (Sav., Supr.), von den glagolitischen Cloz. (einen vereinzelten Fall ѕѣлоуто I 140 ausgenommen; Bedeutung und Form des Wortes sind unklar) und Euch. kein besonderes Zeichen. Der Grund ist, daß das *d* der Lautgruppe *dz* früh schwand, also für *z* = älterem *dz* und für *z* = *z* ein Zeichen genügte. Man kann in diesen Quellen ein einst vorhandenes *dz* nur erkennen an bestimmten lautlichen Erscheinungen, so ist in дрѧздѣ (s. § 31 I 1) das *d* der Rest des *dz* in dem älteren **dręzdzě*. Von den glagolitischen Denkmälern kennen Assem., Psalt., Zogr., Mar. das Zeichen ѕ = *dz* (unten in den Beispielen durch ѕ gegeben) neben з = *z* in mehr oder minder regelmäßiger Anwendung. Am regelmäßigsten sind in dieser Beziehung Assem., z. B. ѕѣло immer so; zu брѣгъ Ufer loc. sg. брѣѕѣ; стьѕа, ѩѕа, кънѧѕь usw. (s. Jagić, Uvod XIII), und Psalt., z. B. zu нога dual. ноѕѣ, zu врагъ n. pl. враѕи, loc. pl. враѕѣхъ; стьѕа dat. pl. стьѕѣмъ d. i. *stьďžamъ*, польѕѣ d. i. *polьďža* (s. § 31b); iter. въздвиѕати; отъврьѕѣмъ 1. pl. imper. zu връгѫ; ѕвѣзда Stern. Zogr. und Mar. kennen zwar ѕ (ѕ) und an den richtigen Stellen, haben aber dafür auch und zwar oft з (з) z. B. Zogr. мноѕи viele Matth. 7. 22, мнози 7, 13; Mar. loc. sg. мъноѕѣ Luk. 10. 40, dagegen -зѣ Matth. 26. 9 u. a. d. A. Gelegentlich begegnet auch falsche Setzung von ѕ für richtiges з, z. B. Assem. проѕѧбе für -зѧбе Matth. 13. 26.

§ 31b. ж, ч, ш, шт, жд, ц und ѕ з (wenn nach § 30a entstanden) als erweichte Laute. Diese Laute oder Lautgruppen sind, wenigstens für die ältere Zeit, aufzufassen als *ž' č' š' št' žd' c' dz' (z')*; die Erweichung wird sehr häufig so bezeichnet, daß, wo dem Konsonanten *a u ǫ* folgen, geschrieben wird ꙗ (ѣ) ю ѭ, z. B. множѣаша Sav., оужѣсъ рожѣнъ иштѣзати пожѣгати Psalt., можѣахѫ Mar., чѣсъ Zogr., чѣетъ Assem., хождѣаше Zogr., надеждѣ n. sg. Euch., лицѣ g. sg., польѕѣ n. sg. Psalt., срьдьцѣ (daneben auch срьдьца) нашѣ доушѣми Kiev. Bl.; мѫжю Zogr., чюдо Sav., чюеши Assem., шюмъ Psalt., межѭдю сѫштю Sav., слѣпьцю Mar., чюдо отьцю Cloz.; положѭ Assem., доушѭ Euch. (hier bilden ю ѭ nach ж ч usw. die Regel), свьтѧштѭ Cloz., сѫждѭ Mar. ѩзѭ Euch. Der Supr. hat nur einzelne Spuren dieser Schreibungen, льзѣ 177. 22

= *lъźa* (doch ist vielleicht *lъzě*, *é* = *ě*, zu lesen und das Wort eine Adverbialbildung zum Adjektivstamm *lьg-* in *lьgъkъ* leicht; Cloz., der nach *ž č* usw. nicht ѣ = *a*, sondern ꙗ schreibt, hat ebenfalls лѣзѣ I. 128).

§ 32. **Vollständiger Wegfall von Konsonanten in einheitlichen Wörtern** (Assimilation; über Assimilation bei Zusammensetzung mit Präpositionen s. § 35). Die Sprache vermeidet konsonantisch schließende (geschlossene) Silben (vgl. auch § 19 I; § 21), läßt daher aus Konsonantengruppen im Wortinnern den ersten Konsonanten fallen, wenn nicht ursprünglich die betreffende Gruppe auch im Wortanlaut, also als Silbenanlaut, üblich ist. Von einzelnen zweifelhaften Fällen abgesehen können im Wortanlaut und damit auch im Anlaut innerer Silben folgende Gruppen stehen, von denen zufällig die eine oder andere entweder im Wortanlaut oder in inneren Silben fehlt, aber meist durch lautlich analoge Gruppen als möglich erwiesen wird; *bl*, *br*: *blědъ greblъ*, *bratrъ chrabrъ*. — *gv* (fehlt im Wortinnern, wie auch *kv*), *gl*, *gn*, *gr*: *gvozdъ*, *glǫbokъ mъgla*, *gniti dvignǫti*, *grebǫ igra*. — *dv*, für das Wortinnere fehlen sichere Beispiele im Altbulg.: *dvignǫti*, *lędvьję* Lenden (aus kchsl. Qu.). — *zv*, *zg* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber das analoge *sk*), *zd* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *st*), *zdr* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *str*), *zl* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *sl*), *zn*: *zvonъ jazva*, *dręzga*, *zvězda*, *męzdra*, *žezlъ*, *znati čeznǫti*. — *kv* (fehlt in inneren Silben, wie *gv*), *kl*, *kn* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *gn*), *kr*: *kvasъ*, *kloniti teklъ*, *tъknǫti*, *krotъkъ mokrъ*. — *pl*, *pr*: *pletǫ teplъ*, *prositi veprъ*. — *sv*, *sk*, *sl*, *sm*, *sn*, *sp* (fehlt in inneren Silben), *st*; *skv* (fehlt im Wortinnern), *skl* (fehlt im Wortanlaut), *skr*, *stv*, *str*; die nach *s* stehenden zweikonsonantigen Gruppen sind zugleich solche, die auch selbst im Wort- und Silbenanlaut stehen können: *světъ vlъsvi*, *skočiti blěskъ*, *sluga neslъ*, *smijati sę pisme*, *sněgъ kosnǫti*, *spěti*, *stati istina*; *skvozě*, *isteskłъ* (abgemagert, aus Greg. Naz.); *skrebǫ iskra*, *stvolъ božьstvo*, *strigǫ bystrъ*. — *tv*, *tr*: *tvoriti molitva*, *trudъ chytrъ*. — *chv*, *chl*, *chr*: *chvostъ vlъchvъ*, *chlěbъ vъsrъchlъ*, *chromъ vichrъ*. — *št*, *žd* (fehlt im Wortanlaut), *c* (= *ts*), *dz*: *štęděti noštъ*, *mežda*, *cělъ tocě*, *dzělo nodzě*. — Vereinzelt steht *gd* in der Adverbialendung *-gda*: *tъgda kъgda* usw.; es ist wahrscheinlich ursprünglich *-gъda*. In allen

Fällen, wo im Innern des Wortes die angegebenen Konsonantengruppen vorkommen, liegt die Silbengrenze vor ihnen, z. B. *mь-gla*, *moli-tva*, *zvě-zda*, *drę-zga* usw. — Die oben angeführten Konsonantengruppen sind urslavisch, dazu kommen im Altbulgarischen neue durch weitere Entwicklung hervorgerufene Anlautsgruppen: die durch Metathesis von *or ol er el* entstandenen *nr*, *mr ml*, *vr vl*, *tl dl*, *sr smr svr*, *skl skvr*, *zr zl*, *chvr*, *šl*, *žr žl*, *čr čl*, z. B. *nravъ* Gemütsart Charakter = **norvъ* (zu lit. *norėti* wollen), *mrakъ* = **morkъ* Finsternis, vgl. *mŗknąti* = **mъrk-* dunkel werden, *mlěti* mahlen = **melti* 1. sg. präs. *melją*, *vratiti* = **vortiti* wenden, vgl. *vŗtěti* dass. = **vьrt-* lit *verczù*, *vlěką* = **velką* lit. *velkù* ich ziehe, *tlěšti* = **telkti* stoßen 1. sg. pr. *tļką* = **tьlką*, *srěda* Mitte = **serda*, *svrabъ* (*svrabьnъ* Supr. 350. 23) Jucken (zu **svьrběti* jucken), *sklabiti sę* lachen (Supr. 117. 19) = **skolb-*, *raskvrěti* = *raz-skvr.* aus **-skverti* 1. sg. pr. *-skvьrą*, *zrakъ* = **zorkъ* Blick (zu *zьr-ěti* schauen), *zlato* Gold = **zolto*, *chvrastьje* (aus kirchensl. Quellen) = **chvorstьje* Reisig, *žrěti* = **žerti* opfern 1. sg. pr. *žьrą*, *žlědą žlěsti* vergelten = **geld-* (got. *gildan*), *po-črěti* = **čerpti* schöpfen 1. sg. pr. *-čŗpą* = **čьrpą*, *člansъ člěnъ* (aus ksl. Qu.) Glied = **čelnъ*. Zu den nicht urslavischen Anlauten gehören ferner *cv dzv* (*zv*) nach § 29, 4. — Wenn sonst in den Quellen Wortanlaute mit Gruppen vorkommen, die oben nicht genannt sind, beruhen sie auf Ausfall von ъ, ь, z. B. *kńiga* = *kъńiga*, *mnogъ* = *mъnogъ*, *kto* = *kъto*, *čto* = *čьto* usw.

Aus den im folgenden genannten ursprünglichen Gruppen schwindet der erste Konsonant:

1. *k* (= *k* oder aus *g*) schwindet vor dem nach ihm aus *s* entstandenen *ch* (s. § 27), z. B. zu рεкѫ: 1. sg. aor. рѣхъ = **rěkchъ* (s. § 107 II 2), zu жεгѫ: 1. sg. aor. жахъ = **žěk-chъ*.

2. Die Verbindung von indogerm. *k̑* (das in andern Verbindungen slav. *s* wird, s. § 14 I C) mit folgendem *s* ist schon in vorslavischer Entwicklung zu einem einfachen Sibilanten geworden, so auch litauisch zu *sz* (d. i. *š*, dem slav. *s* entspricht), vgl. ось, lit. *aszìs*, lat. *axis*, тεсати mit dem Beil bearbeiten, lit. *taszýti*, ai. W. *takṣ*, дεснъ, lit. *deszinė̃* rechte Hand, vgl. ai. *dakṣiṇa*, δεξιός (s. Joh. Schmidt KZ 25, 120). Ebenso muß *ĝ ĝh* + *s* ein *s* ergeben, z. B. zu врѣзѫ: 1. sg. aor. врѣсъ = **verĝhsom*.

3. Vor *s* schwinden *k g t d p b*, z. B. zu рекѫ: 2. pl. aor. рѣсте = **rěk-ste*, zu жегѫ: 2. pl. aor. жасте = **žěg-ste*; zu чьтѫ: 1. sg. aor. чисъ = **čit-sъ*, число Zahl = **čitslo*; zu ведѫ: 1. sg. aor. вѣсъ = **vědsъ*, даси 2. sg. präs. du gibst = **dadsi*, vgl. 3. pl. дад-ѧтъ; кѫсъ Biß = **kond-sъ*, vgl. lit. *kándu kąsti* beißen; zu гребѫ: 1. sg. aor. грѣсъ = **grěb-sъ*; оса Wespe, vgl. lit. *vapsà*.

4. Vor *t* gehen *p b v* verloren, z. B. тепѫ: inf. тети schlagen, гребѫ: inf. грети graben rudern, живѫ: inf. жити leben; zu длъбѫ sculpo = ursl. **dьlbą* gehört длато Meißel = **dolto* für **dolpto* aus **dolb-to*, vgl. preuß. *dalptan*.

5. Vor *n* schwinden *t d p b*, z. B. W. *sъp-* schlafen (съпати inf.): сънъ Schlaf = **sъp-nъ*; zu W. *gъb-* biegen, falten: гънѫти = **gъbnąti*; W. *top-*, vgl. топити versenken (ins Wasser): тонѫти untersinken; W. *svьt-* leuchten (vgl. свѣтъ Licht): свьнѫти; W. *bъd-* wachen (vgl. бъдѣти wachen); въз-бънѫти aufwachen. Wo gelegentlich abweichend von dieser Regel ein топнѫти, по-гыбнѫти (so regelmäßig abg.) zu Grunde gehen, begegnet, ist das п, б wieder hergestellt aus Formen, die es bewahrt hatten, z. B. dem Aorist 2. 3. sg. топе, по-гыбе.

6. Vor *m* schwindet *d*, z. B. zu дати geben, dessen Präsensstamm *dad-* ist (3. sg. дастъ, 3. pl. дадѧтъ): 1. sg. дамь = **dadmь*, 1. pl. дамъ. In den auf *d* auslautenden Präsensstämmen *dad-*, *jad-*, *věd-* (s. § 141—143) ist auch von dem *v* der 1. dual. *d* geschwunden: давѣ, ѩвѣ, вѣвѣ, es ist aber wahrscheinlich, daß hier kein rein lautlicher Vorgang, sondern eine Nachbildung der 1. pl. дамъ usw. stattgefunden hat.

7. *t d* schwinden vor *l*, z. B. zu плетѫ flechte: part. prät. act. II плелъ = **pletlъ*; zu падѫ falle: палъ = **padlъ*; рало Pflug = ursl. **or-dlo*, zu орати pflügen. Wo in der Überlieferung т д vor л geschrieben werden, z. B. gelegentlich свѣтлъ hell, ist ein Vokal (ъ, ь) ausgefallen, die ältere Form ist свѣтьлъ; седло Sattel, vgl. оседълань Supr. 51. 3.

8. Aus der Gruppe *skn* schwindet *k*, z. B. бльснѫти = **blьsknąti* erglänzen (vgl. блѣскъ Glanz; Silbentrennung *blь-snąti*), тѣснъ eng = **těsknъ* vgl. *sъ-tiskati* zusammendrücken, прѣснъ ungesäuert (von Brot) vgl. althochd. *frisc*, рѣснъ sicher gewiß

(рѣснотивьнъ Kiev. Bl. II 9 dass., von dem Subst. рѣснота) vgl. lit. *raiszkus* offenbar, zu *réiszkiu* ich offenbare. Wenn тѣсьнъ, прѣсьнъ, рѣсьнъ vorkommen, so ist das eine Umbildung nach dem Muster der zahlreichen Adjektive auf -ьнъ.

9. Wo durch Zusammenrückung zweier gleicher Konsonanten Doppelkonsonanz entstehen würde, ist sie zum einfachen Konsonanten geworden, ѥси du bist = **es-si*.

10. *kt* = *kt* und aus *gt* ergibt vor nichtpalatalen Vokalen *t*: пѧтъ fünfter, lit. *peñktas*, плетѫ ich flechte, lat. *plecto*, потъ Schweiß (zu пекѫ ich backe); in der Stellung vor palatalen Vokalen entsteht *št*, z. B. *noštь* = **noktь*, lit. *naktìs*, *moštь* = **moktь* aus **mogtь* Kraft, zu могѫ ich kann, dessen Inf. мошти = **mokti*, Inf. пешти = **pekti* zu пекѫ ich backe, дъшти Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*. Da sowohl im Altbulg. wie in den übrigen slav. Sprachen aus *kt* dieselbe Lautgruppe hervorgeht wie aus *tj* (serb. *noć*, russ. *noč*, čech. *noc*), ist es wahrscheinlich, daß *kt* zunächst in eine dem *tj* analoge Lautgruppe übergegangen ist. Vielleicht ist der Hergang folgender: **-kti* (*i* als Vertreter aller palatalen Vokale genommen) wurde erst zu **-ḱt́i*, indem die durch *i* bewirkte Palatalisierung des *t* (s. § 29, Anm. 3) das *k* mit ergriff; dann schwand das *ḱ* (wie *k* vor *t* in der Stellung vor nichtpalatalen Vokalen), das verbleibende *t́* war aber durch die starke Palatalität des *ḱ* selbst so stark palatal geworden, daß es in der weiteren Entwicklung dem *tj* gleich behandelt wurde.

§ 33. Die ursprüngliche Lautgruppe *sr* (= idg. *sr* und *k̂r*) erhält den Einschub *t*, *zr* den Einschub *d*, z. B. *s-t-ruja* строуꙗ Strom, W. *sru-*, *o-s-t-rovъ* островъ Insel (die umströmte); *pьs-t-rъ* пьстръ bunt, W. *pik-* in *pьs-ati* schreiben, vgl. ποικίλος. Zu *zdr* vgl. мѧздра weiche (innere) Rinde, im Fremdwort издраильѣ z. B. Supr. 347. 17 = Ἰσραήλ. Wo *s* und *r*, *z* und *r* nicht ursprünglich zusammenstoßen, tritt *t*, *d* nicht ein, daher z. B. срамъ Schande = urspr. **sormъ*, зракъ Blick = **zorkъ*.

§ 33a. Von dem nach § 29, 1, § 30, 1 aus *g* zunächst entstandenen *dž* ist das *d* überall geschwunden (vgl. dazu § 35, 3), z. B. жегѫ *žegą* aus **džegą*; von dem nach § 29, 2, § 30a aus *g* entstandenen *dz* kann das *d* schwinden, z. B. нозѣ *nozě* = *nodzě* nom. acc. dual. zu нога Fuß. Über Erhaltung des *dz* vgl. § 31a.

§ 34. Die sogenannte Dissimilation besteht in dem Übergange von *t d* vor folgendem *t* in *s*, z. B. zu метѫ inf. мести fegen, zu падѫ inf. пасти fallen. Diese Erscheinung ist nicht speziell slavisch, sondern allgemein indogermanisch.

§ 35. Lautverhältnisse bei Zusammensetzung mit Präpositionen. Das sogenannte epenthetische *n*. Die Berührung des *z* der Präpositionen без, въз, из, раз, die nach § 16 in der Komposition regelmäßig auf *-z* (ohne -ъ) auslauten, mit einem konsonantischen Anlaute des zweiten Kompositionsgliedes bringt mannigfache Veränderungen mit sich, die nicht selten auch außerhalb der Komposition bei der Verbindung von Präposition und abhängigem Kasus eintreten. Bei einigen andern Präpositionen kommen ebenfalls besondere Lautverhältnisse vor.

1. Vor momentanen stummen Konsonanten (Tenues) wird з zu с, z. B. тешти ис-тешти, кликнѫти въс-кликнѫти, копати рас-копати, бес-плътьнъ fleischlos (zu плъть); außerhalb der Komposition z. B. бес притъчѧ ohne Gleichnis, ис корабл҄ѣ aus dem Schiffe Zogr.

2. Vor з und с geht з verloren, z. B. въстати = **vъz-stati* aufstehen, бесъмрътьнъ unsterblich (zu съмрътъ Tod) = **bez-sъm.*; изобати = **iz-zobati* ausfressen; außerhalb der Komposition z. B. бе-зълобы = *bez zъloby* ohne Bosheit, и-свѧтааго = *iz sv.* aus dem Heiligen, бе-страха = *bez str.* ohne Furcht.

3. Statt *z-ž* steht *žd*. Das *ž* ist aus *g* entstanden, die ältere Lautstufe war aber *dž*, die Zusammensetzung mit Präpositionen hat stattgefunden, als *dž* noch bestand, ergab also *z-dž*, dies mußte nach § 31 I zu *ždž* werden und das zweite *ž* verloren gehen, daher *žd*, z. B. **genq* ich jage, zunächst **dženq*, daher in der Zusammensetzung **izdženq *iždženq iždenq* иждени; im selbständigen Worte dagegen nur *ženq* женѫ (s. § 33 a). Diese Wandlung befolgen alle Denkmäler regelmäßig, z. B. жегѫ + *raz-* раждегѫ, желѣти + *vъz-* въжделѣти, жити + *iz-* иждити, жѧдати + *vъz-* въждѧдати.

4. *z* + *č* gibt *sč* d. h. *stš*, daraus kann nach § 31 I *štš št* entstehen, z. B. **iz-česnqti isčeznqti* иштезнѫти. Diese Wandlung wird indes nicht konstant befolgt, es kann сч bleiben und с vor ч ausfallen. Das ist wahrscheinlich kein rein lautlicher Vorgang,

ondern beruht auf Wiederherstellung der nicht mit Präposition erbundenen Formen im Kompositum. Beispiele: Supr. иштазати 466. 17, ичазати 557. 5 = *iz-č.; бештисльнъ zahllos = *bez-č. (von число Zahl) und бечисльнъ; außerhalb der Komposition и-чрѣва = iz čr. aus dem Mutterleibe, бе-чьсти = bez č. ohne Ehre; aus andern Denkmälern vgl. бештисльнъ Cloz., иштислити auszählen = *iz-č. Psalt., ичезнѫти Psalt., иштезнѫти = *iz-č. Euch., иштѧдие (= *iz-čędije, zu чѧдо) Sav. Zogr. Mar. Assem., исчѧдие Mar., ичистити = *iz-č. Assem., иштистити Zogr. Mar., раштьтетъ = *raz-č. Zogr. Mar.; außerhalb der Komposition иштрѣва = *iz čr Psalt. neben ичрѣва usw.

5. z + c gibt sc = sts, aus dem nach § 31 I st entstehen kann, diese Form ist indes selten, gewöhnlich bleibt сц oder с fällt vor ц aus; die Denkmäler weichen im Gebrauche z. T. stark von einander ab: Zogr. hat durchweg ц, ицѣлити = *iz-c., daher auch и-цръкъве = *iz cr. aus dem Tempel, nur vereinzelt сц, z. B. исцѣлѣти Joh. 5. 13; ebenso Assem.; Mar. hat dagegen regelmäßig сц, исцѣлити, vereinzelt ц, z. B. ицѣление Luk. 9. 11; Sav. und Supr. brauchen beide Formen, сц und ц, Supr. einzeln auch ст: истѣлитъ 115. 6 (dagegen ицѣлити 115. 4); vgl. noch Psalt. исцѣлити, dagegen истѣление Ps. 37. 4, 8; Euch. ицѣлитель.

6. Vor š fällt z aus, z. B. ишьдъ = *iz-šьdъ, рашьдъ = *raz-š., раширити = *raz-š., daneben gelegentlich сш, z. B. Supr. исшъдъ 558. 23, въсшьдъ 321. 11.

7. Vor ń н҄, ľ л҄ kann z zu ž werden, vgl. § 30, 4, z. B. иж-н҄его aus ihm Zogr. Marc. 1. 26 (neben из него Luc. 6. 19), беж-него ohne ihn Zogr., беж-негоже Kiev. Bl., иж-н҄еѩ aus ihr Supr. und sonst; въжл҄юблѭ Zogr. Joh. 14. 21 neben възл҄юбл҄енъ im selben Verse, въжлюбленъ Kiev. Bl.

8. Zwischen z und r tritt d ein, vgl. § 33, z. B. из-д-решти, въз-д-радовати сѧ, раз-д-рѣшити; auch außerhalb der Komposition, z. B. из-д-раѣ aus dem Paradiese Euch., из-д-рѫкы aus der Hand Mar., из-д-рѣкы aus dem Flusse Supr., бez-д-рала ohne Pflug Supr.

9. Von от- = отъ geht in der Komposition zuweilen das t verloren, z. B. оходити neben отъходити, ошьдъ ошьлъ = отъш., окрьвенъ neben отъкрьвенъ u. a. d. A.

10. Nach ов- geht in der Komposition anlautendes в verloren, z. B. овлѣшти = **ob-vlěšti*, оветъшати = **ob-vetъšati*.

11. Das sogenannte epenthetische *n*. Wenn eine eigentliche, echte Präposition (вез[ъ] въ вър[ъ] до за из[ъ] къ на надъ о отъ по подъ при прѣдъ съ оу) vor einem von ihr abhängigen Kasus des anaphorischen und des relativen Pronomens vom Pronominalstamm *je-* (*jo-*; gen. юго, rel. юго-же usw.) steht, so erscheint zwischen Präposition und Kasus н. Bei Worttrennung pflegt man das н an dem Kasus zu schreiben, z. B. въ нь in ihn, до нюго bis zu ihm, за ними hinter ihnen, къ нюмоу zu ihm, оу нихъ bei ihnen usw. Dasselbe *n* tritt ein, wenn von einer solchen Präposition eine adverbiale Ableitung des Pronomens abhängt, z. B. югда: въ нюгда, ѩдоу: отъ нѩдоу, идє (= **jъde*) wo: до ньдєжє (hier aber auch до идєжє). Dies н gehört ursprünglich dem Auslaut einiger Präpositionen, bestimmt сън- вън-, vielleicht auch anderer auf -ъ auslautender an, und die Verbindungen rühren aus einer Zeit her, wo das Auslautgesetz (§ 15 III) noch nicht das н getilgt hatte, daher сън-юго von ihm herab, съ нимь = *sъn-jimъ* mit ihm; von da aus ist das н auf die gleichartigen Verbindungen aller Präpositionen übertragen. Der alte Auslaut von сън-, вън- zeigt sich so auch in einigen Verbalkompositis: zu ити gehen вън-ити вън-идѫ; zu ѩти nehmen вън-ѧти вън-ьмѫ, вън-имати вън-ьмати (Mar.) вън-ємлѭ; вън-оушити ἐνωτίζεσθαι; сън-ити сън-идѫ, сън-ѧти сън-ьмѫ, сън-имати сън-ьмати (Mar.) сън-ємлѭ, Subst. сън-ьмъ Versammlung; сън-искати (Euch.) сън-ѣсти сън-ѣмь, iter. сън-ѣдати zu ꙗсти essen (über das Fehlen des *j* gegenüber dem Simplex ѩти usw., über ѣ, wo anlautend ꙗ, s. § 18). Ebenso ist *n* erhalten in einigen Verbindungen von Präposition und Nominalkasus, regelmäßig вън-ѫтрь ins Innere, hinein; gelegentlich auch sonst, vgl. вън-ѣдрѣхъ im Busen (ꙗдра Busen), вън-оуши in die Ohren Psalt. Ps. 17, 7, вън-оушию in den Ohren Mar. Luk. 1. 44.

III. Formenlehre.

A. Deklination.

1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen. Das Altbulgarische unterscheidet sieben Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumentalis, Lokativ, Vokativ (in dieser Ordnung stehen die Kasus in den unten folgenden Paradigmen); drei Numeri: Singular, Plural (im Plural dient die Nominativform zugleich als Vokativ), Dual (der Dual hat nur drei Kasusformen: je eine für Nominativ-Akkusativ-Vokativ, für Genitiv-Lokativ, für Dativ-Instrumentalis); drei Genera: Maskulinum, Neutrum, Femininum. Im Neutrum fallen Nominativ, Akkusativ, Vokativ in eine Form zusammen. Bei allen Femininen fallen Nominativ und Akkusativ plur. zusammen; es ist die ursprüngliche Akkusativform, die den in seiner eigentlichen Form verloren gegangenen Nominativ vertritt. — Nach einer syntaktischen Eigentümlichkeit des Slavischen kann bei Bezeichnungen belebter Wesen mask. gen. der Akk. sg. durch den Gen. sg. vertreten werden.

Die Einteilung in Deklinationsklassen geschieht nach dem Auslaut des Nominalstammes: 1. *ĭ*-Stämme; 2. konsonantische Stämme; 3. *ū*(*y*)-Stämme; 4. *u*(*ъ*)-Stämme; 5. *a*(*ā*)-Stämme; 6. *o*-Stämme.

Über die Deklinationsformen der altbulg. Quellen s. Scholvin, Beiträge zur Deklination in den pannonisch-sloven. Denkmälern (Archiv f. slav. Phil. II); Ljapunov, Formy sklonenija v staroslavjanskom jazykě I (Odessa 1905).

I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Neutra fehlen, die Zahl der Maskulina ist gering: боль Kranker, гвоздь Nagel, голѫбь Taube, господь Herr, гость Gast, грътань Kehle, дрьколь Knittel, звѣрь Tier, зѧть Schwiegersohn, лакъть Ellenbogen, людиѥ pl. Menschen, Leute, медвѣдь Bär, ногъть Nagel (пазногъть, пазнегъть Psalt. Ps. 68. 32 Kralle), огнь Feuer (огни gen. sg. nach Art der *jo*-Stämme Supr. 226. 3, 453. 3), печать Siegel (fem. Euch. 52b), пѫть Weg, тать Dieb, оушидь Ausreißer, чрьвь Wurm, ѫгль Kohle (z. B. Psalt. Ps. 119. 4); маломошть Kranker wird zwar maskulinisch gebraucht, die Flexion ist aber femininal, so instr. sg. маломоштиѭ Zogr. Mar. Marc. 9. 43. Sehr zahlreich sind die Feminina, z. B. mit Formans -*i*- блѧдь Irrtum, вьсь Dorf, вѣдь Wissen, зъль Bosheit (zu зълъ böse) ковь Stand (Lebensstellung), конь Anfang (in поконь Anfang, ис-кони von Anfang an), мышь Maus, мѣдь Erz, пропадь Abgrund, пѧдь Spanne, рѣчь Rede, скръбь Kummer, стань Stehen (бес-прѣстани ohne Aufhören), стоудень Kälte (zu стоуденъ kalt), тварь Geschöpf, твръдь Feste (zu твръдъ fest), хоть Gelüst, чѧдь coll. Leute (zu чѧдо Kind), ѩдь Speise u. a.; mit Formans -*li*- -*ěli*-, z. B. гѫсли pl. Zither, мысль Gedanke, отъ-расль Schößling (auch ново-расль, лѣто-расль), ѩсли pl. Krippe; гыбѣль Verderben, дѣтѣль Tat, кѫпѣль Bad, обитѣль Wohnung, обрѣтѣль Fund, печаль (= **pekělь*) Sorge, свирѣль Flöte, твръдѣль Feste u. a.: mit Formans -*ni*- -*zni*- -*sni*-, z. B. брань Streit, дань Gabe, болѣзнь Krankheit, боѩзнь Furcht, жизнь Leben, казнь Strafe, каѩзнь Reue, приѩзнь Beistand; пѣснь Lied; mit -*ti*-, z. B. забыть Vergessenheit; зависть Neid, Haß, власть Herrschaft, благодѣть -дать Gnade, оужасть Schrecken, кость Knochen, масть Salbe, мошть Macht, съмрьть Tod, памѧть Andenken, напасть Gefahr, плъть Fleisch, пръсть Staub, сласть Süßigkeit, Genuß, страсть Leid, чьсть Ehre, чѧсть Teil, рѫкоѩть (рѫковѧть) Garbe usw.; dazu die zahlreichen Abstrakta auf -ость (-есть), z. B. юность Jugend, боуѥсть Torheit usw.

Im Singular fallen Genitiv, Dativ, Lokativ, Vokativ lautlich (abgesehen von etwaigen im Altbulgarischen nicht erkennbaren Betonungs- und Quantitätsunterschieden) in eine Form auf -и zusammen.

	Maskulinum	Femininum
Sing.	пѫть	кость
	пѫти	кости
	пѫти	кости
	пѫть	кость
	пѫтьмь	костьѭ
	пѫти	кости
	пѫти	кости
Plur.	пѫтьѥ	кости
	пѫтьй	костьй
	пѫтьмъ	костьмъ
	пѫти	кости
	пѫтьми	костьми
	пѫтьхъ	костьхъ
Dual.	пѫти	кости
	пѫтью	костью
	пѫтьма	костьма

§ 38. **Bemerkungen zu einzelnen Formen und Wörtern.** Über костиѭ, пѫтиѥ, пѫтий костий, пѫтию костию für костьѭ пѫтьѥ usw. s. § 25, 2. Über є der auf ъ oder ь auslautenden Kasus, deren vorletzte Silbe ь enthält: пѫтємь, пѫтєй, пѫтємъ, пѫтєхъ, s. § 17, 2.

Die Neutra око Auge, оухо Ohr haben den Dual nach dieser Klasse:

очи	оуши
очью очию	оушью оушию
очима	оушима

Diese Formen werden als Feminina behandelt, z. B. отврьстама очима (Apost. Šiš. Acta 9. 8), очима болѣждама, оушима раслаблєнама (Greg. Naz. ed. Budilovič 362 b).

господь, Herr, kann regelmäßig nach пѫть gehen: gen. господи usw., n. pl. господиѥ, gen. господии usw., gewöhn-

licher ist im Gen. und Dat. sg. die Flexion nach § 61 B: господѣ (господꙗ) z. B. Zogr. Marc. 12. 11 u. ö., dat. господю; oder nach § 61 A: gen. господа, dat. господоу (so z. B. Supr.); огнь, urspr. *i*-Stamm (lit. *ugnìs*), wird gewöhnlich als *jo*-Stamm (nach § 61 B) flektiert: огнꙗ, огню usw.; im Supr. ebenso звѣрь, gen. звѣрѣ (lies звѣрꙗ).

Das Verhältnis der konsonantischen Stämme zu den *i*-Stämmen s. in den folgenden Paragraphen.

2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung. Nach den Auslauten der Stämme sind zu unterscheiden: A. *n*-Stämme; B. *r*-Stämme; C. *s*-Stämme; D. *t*-(*nt*)-Stämme. Die ursprüngliche Deklinationsweise, d. h. unmittelbare Verbindung der Kasusendungen mit dem konsonantisch auslautenden Stamme, ist nur z. T. erhalten, alle Stammklassen zusammengenommen im Nom., Gen., Dativ, Akkus., Lok. sg; Nom., Gen., Akkus. plur.; Gen.-Lok. Dualis. Die andern Kasus, deren Formans mit Konsonant (*m*, *ch*) anlautet, werden von einem *i*-Stamm gebildet und jene können alle auch so gebildet werden; doch hat in unsern Quellen der Instr. pl. ntr. die Endung -ꙑ der *o*-Stämme. Eine besondere Vokativform ist nicht vorhanden.

A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Nur Maskulina (nom. -ꙑ) und Neutra (nom. -ѧ), z. B. mask. камен- Stein, корен- Wurzel, пламен- Flamme, ремен- Riemen, степен- Stufe, ѥлен- Hirsch; neutr. имен- Name, брѣмен- Last, врѣмен- Zeit, писмен- Buchstabe, племен- Stamm, Geschlecht, сѣмен- Same, чисмен- Zahl.

	Maskulinum	Neutrum
Sing.	камꙑ	имѧ
	камене	имене
	камени	имени
	камень	имѧ
	каменьмь	именьмь
	камене	имене

	Maskulinum	Neutrum
Plur.	*камене	имена
	каменъ	именъ
	каменьмъ	именьмъ
	камени	имена
	каменьми	именꙑ
	каменьхъ	именьхъ
Dual.	камени	именѣ
	*каменоу	*именоу
	каменьма	именьма

§ 41. Vorkommen der Kasus. Von keinem der hierhergehörenden Wörter sind die Formen des obigen Paradigmas vollständig belegbar, dies ist also hervorgegangen aus der Zusammenstellung der vorkommenden Formen der *n*-Stämme überhaupt. Es soll daher im folgenden der Bestand kurz angegeben werden. Am vollkommensten hat sich, abgesehen vom Nom. sg., das alte Paradigma erhalten bei дьнь Tag.

Sing.	дьнь	Plur.	дьне	Dual.	дьни
	дьне		дьнъ		дьноу
	дьни		дьньмъ		дьньма
	дьнь		дьни		
	дьньмь		дьньми, дьнꙑ		
	дьне		дьньхъ		

Nom. sg. -ꙑ, nur erhalten im Supr. und nur bei камꙑ und пламꙑ, beide auch als Akk. sg. gebraucht: отъвали камꙑ отъ двьрии гробоу, камꙑ отъвали, въза камꙑ 444. 23, 27, 30, распрашиста пламꙑ 164. 9; sonst hier wie in allen andren Quellen камень, пламень, корень (ein Nom. корѧ, Wurzel, kommt in abg. Denkmälern nicht vor, in altruss.-kirchensl. öfter; sie fehlt wie es scheint überhaupt den südslav. Denkmälern; das vereinzelte коре bei Joh. Eks. Šestodn. ed. Bodjanski Bl. чд wird ein Schreibfehler für корень sein), ѥлень usw.

Gen. sg. -е, so Zogr. Mar. Cloz. Assem. Supr. Sav., mit einzelnen Ausnahmen nach der *i*-Deklination: камени Supr., врѣмени Mar., дьни Zogr. Mar. Assem. Supr.; im Psalt. fast durch-

gängig -и (vereinzelt камєнє und einigemal дьнє), ebenso Euch. Die Form auf -є wird einigemal akkusativisch, aber mit Attributen in Genitivform, angewendet: Supr. 154. 24 сєго камєнє хоштѫ ... да погрєбєтє (der Passus ist aber überhaupt unregelmäßig im Gebrauch des Genitivs, Z. 23 обраштєтє тѣла моѥго); Euch. 21 b сътворь драгааго камєнє.

Lok. sg. -є, in allen Quellen vorkommend, daneben überall -и (камєни, врѣмєни, дьни usw.), in einigen (Supr. Assem.) -є nur noch vereinzelt.

Nom. plur. m. -є kommt nur vor bei дьнє (und den Worten auf -ѥнинъ, pl. -ѥнє, s. § 50); neben dem seltneren дьнє Zogr. Mar. auch дьньѥ дьниѥ.

Gen. pl. -ъ, allgemein, nur neben дьнъ (дєнъ) häufig дьньи (дьнєи) дьнии.

Instr. pl. mask. стєпєньми Supr., дьньми, und so überall, doch дьнъı Zogr. Marc. 14. 58, Joh. 2. 19; ntr. -ъı, bei den *n*-Stämmen nicht zu belegen, ist angesetzt nach den *s*-Stämmen (§ 46).

Nom. akk. dual. mask. ѥлєни Supr. 223. 7, auch 224. 3 (wo ѥлєни і zu trennen); ntr. имєнѣ Zogr. Mar., имєни Supr. 113. 29.

Gen.-lok. dual. дьноу Zogr. Mar. (darnach im Paradigma камєноу, имєноу, vgl. die *s*-Stämme § 46), sonst дьнью дьнию, so auch ѥлєнию Supr. 224. 3. Die Dualformen sind alle mit einander sehr selten, dat. ѥлєньма Supr. 223. 27.

дьнь hat im Supr. auch die femininale Instrumentalform дьниѭ, hervorgerufen durch Umbildung des i.-sg. *dъnьmь* in der Formel *noštъją i dъnьmь*, bei Tag und bei Nacht, in eine mit *noštъją* in Reimverhältnis gesetzte Form: ноштиѭ и дьниѭ, z. B. Supr. 292. 23.

§ 42. Statt der Ausgänge -ьмь, -ьмъ, -ьхъ kann nach § 17, 2 -ємь, -ємъ, -єхъ eintreten.

§ 43. Im Psalt. begegnen einige Beispiele ohne das є des stammbildenden Formans oder mit ь statt є: камни lok. sg. Ps. 39. 3, врѣмна Zeiten 103. 19, vgl. dazu камьньѣ gen. sg. des Kollektivs камєниѥ 103. 12, знамнєи gen. plur. zu знамєниѥ Zeichen 104. 27; solche Formen sind nicht alt, sondern durch Schwächung des ältern *e* zu ь und dessen Ausfall entstanden.

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Nur die beiden Feminina матер- Mutter, дъштер- Tochter, nom. мати, дъшти.

Sing.	мати	Plur.	матери	Dual.	*матери
	матере		матеръ		*матероу
	матери		матерьмъ		*матерьма
	матерь		матери		
	матерьѭ		матерьми		
	матери		*матерьхъ		
	мати				

§ 45. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Gen. sg. -е allgemein, nur Psalt. und Euch. fast durchweg -и, das vereinzelt auch sonst vorkommt, z. B. матери Supr. Der Genitiv матере дъштере wird in Psalt., Sav., Supr. auch in akkusativischer Funktion gebraucht; in Verbindung mit einem akkusativisch angewendeten Gen. sg. eines Maskulinum, das ein lebendes Wesen bezeichnet (s. § 36): любѧі сына и дъштере, любѧі отьца ли матере Sav. Matth. 10. 37, чьти отьца и матере Sav. Matth. 19. 19, оставитъ . . . отьца ли матере Sav. Matth. 19. 29; любаи отьца и матере Supr. 253. 9 (Evangelienzitat), обраштеши алеѯандра и єго матере. Aus solchen Verbindungen ist der Gebrauch hervorgegangen, dann auch die Genitivform außerhalb ihrer als Akk. gebraucht: ими отроча и матере єго Sav. Matth. 2. 13, видѣвъ матере Sav. Joh. 19. 26, сиѭ дъщере Sav. Luk. 13. 16, видитъ матере чѧдолюбѫ Supr. 384. 19, ицѣли ми дъштере Supr. 308. 4; въселѣѩі . . . матере Psalt. Ps. 112. 9; die Beziehung von матере Euch. 80b Z. 24 ist unklar. Im Zogr., Mar., Assem., Cloz. fehlt dieser Gebrauch (vgl. чьти отьца и матерь Zogr. Matth. 15. 4).

Lok. sg.; eine Form auf -е kommt nicht vor; дъштери steht Zogr. Mar. (in den Kapitelangaben zu Mark. und Lukas).

Nom. plur., eine Form auf -е kommt nicht vor, nur -и.

Gen. pl. -ъ allgemein, ganz vereinzelt дъштереи, d. i. дъштерьи, nach der *i*-Form, Psalt. Ps. 105. 38.

Die Dualformen sind nicht belegt und im Paradigma nach Analogie sonstiger konsonantischer Stämme angesetzt. Der nicht

belegte loc. pl. ist als матерьхъ sicher nach dat. матерьмъ ansetzbar.

Formen wie матеремъ = матерьмъ nach § 17, 2.

C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Sämtlich Neutra, gebildet mit Formans *-es-*, Nom. sg. *-o*, z. B. *sloves-*, nom. слово Wort. Da dieselbe Endung des Nominativs auch die neutralen *o*-Stämme (§ 61 A) haben, sind Übergänge von einer Klasse in die andre, namentlich der alten *s*-Stämme in die *o*-Deklination, häufig. Als *s*-Stämme kommen in den Quellen vor: диво *dives-* Wunder, дѣло *dêles-* Werk, дрѣво *drěves-* Baum, истеса pl. Nieren, коло *koles-* Rad, личес- *ličes-* Gesicht, fehlt nom. **liko*, dafür лице, лютo *ljutes-* Mühe (vereinzeltes Beispiel, gen. sg. лютесе Supr. 341. 1), небо *nebes-* Himmel, око *očes-* Auge, слово *sloves-* Wort, тѣло *têles-* Leib, оухо *uśes-* Ohr, чоудо *čudes-* Wunder. — Als Paradigma ist тѣло gewählt, weil es auch in Dualformen belegt ist.

Sing.	тѣло	Plur.	тѣлеса	Dual.	тѣлесѣ
	тѣлесе		тѣлесъ		тѣлесоу
	тѣлеси		тѣлесьмъ		тѣлесьма
	тѣло		тѣлеса		
	тѣлесьмь		тѣлесы		
	тѣлесе		тѣлесьхъ		

§ 47. Bemerkungen zu den einzelner Kasus. Gen. sg. -е Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav. durchgehend (vereinzelt словеси Assem.); -и Euch. Psalt. fast durchgehend, nur einige Male -е. — Loc. sg. -е fehlt Assem. Supr., in den übrigen steht -е neben -и, тѣлеси. — Inst. pl. hat nur die Form auf -ы. — Nom. acc. dual. -ѣ ist die gewöhnliche Form, Supr. z. B. 14. 5, 24, vereinzelt тѣлеси Supr. — Gen.-loc. dual. тѣлесоу Supr. 14. 30; Dat. instr. dual телесьма ist angesetzt nach ѥленьма, mußte zweifellos so lauten.

Über die Ausgänge -емь, -емъ, -ехъ für -ьмь, -ьмъ, -ьхъ s. § 17, 2. Die aus Assem. angeführten Loc. pl. небесѣхъ beruhen auf Fehlern in Račkis Ausgabe, Črnčić hat an allen Stellen небесехъ (Matth. 5. 45, 7. 21, 10. 32, 33; 19. 21).

§ 48. Wechsel von *s*- und *o*-Stämmen: *dèles*- kommt nur vor im Supr.: gen. sg. дѣлесе, instr. sg. дѣлесемь, n. pl. дѣлеса, gen. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ, instr. дѣлесы, loc. дѣлесехъ, gen. dual. дѣлесоу, und im Euch.: gen. pl. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ; *ličes*- nur Supr.: gen. sg. личесе, n. pl. личеса; *drěves*- nur Supr.: gen. sg. дрѣвесе, loc. дрѣвеси, n. pl. дрѣвеса, dat. дрѣвесемъ, instr. дрѣвесы, loc. дрѣвесехъ; sonst flektieren diese Worte nur дѣло дѣла usw. nach § 61 A. — *očes*- (die Dualflexion s. § 38): gen. sg. очесе Mar. Zogr. Assem. (neben ока), loc. sg. очесе Zogr. Mar. (neben оцѣ), очеси Assem. (neben оцѣ), n. pl. очеса Supr., gen. pl. очесъ Euch. Von dem analogen оухо kommt in dieser Form nur instr. pl. оушесы Cloz. vor.

небо hält den Stamm *nebes*- (= gr. νεφεσ- νέφος) am festesten, nur vereinzelt findet sich dat. sg. небоу, z. B. Zogr. Mar. Supr., instr. sg. небомь Zogr.; nächstdem слово (vgl. gr. κλεϝεσ- κλέος): im Plural fast nur -*es*-Formen (vereinzelt слова Supr.); im Sing. gen. словесе Zogr. Mar. Cloz. Sav. Euch. Psalt. (словеси) durchgehend so, Supr. häufig (neben слова); dat. словеси Zogr. Mar. Cloz. Sav. stets so, Assem. Supr. neben словоу; der seltene loc. sg. nur словеси; instr. sg. словесемь neben словомь Assem. Supr., fehlt Zogr. Mar. Cloz. — тѣло hält im Plural ebenfalls durchweg die -*es*-Form fest (vereinzelt dat. pl. тѣломъ Supr.), der Singular schwankt zwischen -*es*- und *o*-Formen.

D. Die *t*-Stämme.

§ 49. Nur Neutra, sämtlich mit Formans -*ęt*- gebildet (Namen von jungen Tieren und Deminutiva überhaupt), nom. sg. -ѧ, z. B. *telęt*- Kalb, *žrěbęt*- Füllen, *osьlęt*- Eselsfüllen, *kljusęt*- Zugtier, *otročęt*- Kind. Es lassen sich nicht alle Kasus belegen, das Paradigma ist nach Analogie der neutralen *n*- und *s*-Stämme angesetzt; die belegten Formen s. u.

Sing.		Plur.		Dual.	
	отроча		отрочата		отрочатѣ
	отрочате		отрочатъ		отрочатоу
	отрочати		отрочатьмъ		отрочатьма
	отроча		отрочата		
	отрочатьмь		отрочаты		
	отрочате		отрочатьхъ		

Belegt sind: nom. sg. z. B. отроча жрѣбѧ; gen. sg. -е, nur so, z. B. отрочѧте; loc. sg. -е neben -и, z. B. отрочѧте отрочѧти Mar., жрѣбѧте жрѣбѧти Supr.; gen. pl. отрочѧтъ z. B. Zogr. Mar.

Deklination der Wörter auf -ѣнинъ, -ꙗнинъ, -инъ.

§ 50. Diese Wörter (Volks-, Einwohner- und Klassennamen), z. B. граждaнинъ Bürger (von градъ Stadt), издраилитѣнинъ, sind im Singular und Dual mask. *o*-Stämme nach § 61 A, verlieren aber im Plural das Suffix -инъ und der auf -*n*- auslautende Stamm wird z. T. konsonantisch flektiert, übereinstimmend in Zogr Mar. Assem. Supr. in folgender Weise:

n. граждане	a. граждaны
g. граждaнъ	i. граждaны
d. граждaнемъ	l. граждaнехъ

Die im Dat. und Loc. zu erwartenden Formen -ьмъ -ьхъ kommen nicht vor, nur -емъ ехъ (nach § 17, 2); -ьмъ, -ьхъ in russ.-kchsl. Quellen, z. B. loc. pl. издраилитѣньхъ (zu издраилитѣнинъ); die Beibehaltung des -инъ im Plural съ [и]родиꙗниныи Sav. Matth. 22. 16 μετὰ τοῖς Ἡρωδιανοῖς ist ein Fehler, Zogr. Mar. haben richtig иродиꙗны. — Sonstige Wörter auf -инъ haben teilweise im Plur. die Form der masc. *o*-Stämme (§ 61): властелинъ Supr. Vornehmer, i. pl. властелы Zogr. Mar. Luk. 7. 8; оиминъ Soldat (n. sg. im Abg. nicht belegt), pl. оими Supr. 90. 30; воинъ Krieger, n. pl. вои Euch., g. pl. вои (nom. = *vo̧ji*, gen. = *vojь*) Zogr. Mar. Luk. 2. 13; господинъ Herr, d. dual господинома Zogr. Luk. 16. 13, n. pl. господьѥ (als *i*-Stamm, s. § 38); исполинъ Riese Psalt. Ps. 18. 6, i. pl. исполы Euch. 52 b (vgl. g. pl. споловъ Supr. 485. 10); роуминъ Römer Supr. 382. 19, i. pl. роумы ib. 433. 14; zu житѣлинъ Einwohner Supr. 247. 20 ist der Plur. als житеље (-л̂е) anzusetzen, gen. pl. жителъ Zogr. Mar. Luk. 15. 15; жидовинъ Jude flektiert: n. pl. жидове Zogr. Cloz. Supr., gen. жидовъ Supr., a. pl. жидовы Supr. 538. 21, dat. жидовомъ Supr. 438. 21, loc. жидовѣхъ Supr. 406. 18; das im Supr. häufigere болꙗринъ Vornehmer: n. pl. болꙗре, gen. болꙗръ, dat. болꙗромъ; nom. dual. болꙗрина Supr. 195. 18.

Konsonantische Formen von *i*-Stämmen.

§ 51. Einige Maskulina, die sonst nach Art der *i*-Stämme (§ 37) flektieren, bilden einzelne Kasus nach Analogie der konson. Stämme, so лакъть: gen. pl. лакътъ Zogr. Mar. Assem. Supr. Sav., instr. pl. лакъты Supr.; ногъть: gen. pl. ноготъ d. i. ногътъ Euch. (ногътии Supr. 117. 27), i. pl. ногъты Supr. 113. 30 (ногътьми 140. 12); печать: n. pl. печате Supr., dat. pl. lautet печатомъ Cloz. 915, 918. — Die konsonantischen Formen der Worte auf -тель, -арь s. § 66; die der Partizipien, Komparative, Zahlwörter §§ 69, 71 ff.

3. *ū*-Stämme.

§ 52. Sämtlich **Feminina**, der Bedeutung nach wesentlich in zwei Klassen zerfallend: Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. свекры Schwiegermutter, неплоды Unfruchtbare; Abstrakta, z. B. любы Liebe, цѣлы Heilung; dazu eine Anzahl einzelner: боукы Buchstabe, брады Beil, жрьны Mühle, локы Pfütze Sumpf, смокы Feige, хорѫгы Fahne, цръкы Kirche. — Die Deklination des Singulars und des Gen. pl. ist die der konsonantischen Stämme; vor vokalisch anlautenden Kasusendungen geht *ū* (*y*) in -ъв- über; der Plural hat im Dat., Instr., Loc. einen Stamm auf -ъва-, also Anschluß an die femin. *ā*-Stämme; der Dual ist in den abg. Quellen unbelegt, doch siehe § 53.

Sing.	цръкы	Plur.	цръкъви
	цръкъве		цръкъвъ
	цръкъви		цръкъвамъ
	цръкъвь		цръкъви
	цръкъвьѭ		цръкъвами
	цръкъве		цръкъвахъ

§ 53. **Bemerkungen zu einzelnen Kasus.** Nom. sg. -ы dient in der Verbindung любы (прѣлюбы) дѣяти (творити, сътворити) μοιχεύειν als Akkusativ, Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; statt dessen steht прѣлюбъ Mar. Marc. 10. 19, Luk. 18. 20, прѣлюбь (= прѣлюбъ) Assem. Matth. 19. 18.

Gen. sg. -е, so Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav.; -е, vereinzelt -и (локъви 54 b) Euch.; -и Psalt., z. B. цръкъви, любъви.

Die Genitivform wird auch als Akk. gebraucht, z. B. цръкъве Zogr. Cloz. Psalt. Sav.; свекръве Zogr. Matth. 10. 35; неплодъве Ps. 112, 9, локъве 72. 7; nur -ъвь Mar. Assem. Euch.; fast regelmäßig -ъве im Supr. (in 45 Fällen, -ъвь ist ganz selten): цръкъве, любъве (z. B. не на любьве нъ на сваръ 385. 9, виждъ ѥѩ ненасытѫѭ любьве 395. 10), смокъве; vgl. dazu матере als Akkusativ § 45.

Loc. sg. -е und -и neben einander Zogr. Mar. Psalt. (doch im Psalt. -е nur vereinzelt, цръкъве Ps. 34. 18) Euch. Sav.; nur -и Assem. Cloz. Supr.

Nom. pl. hat nur die Endung -и, ein -е kommt nicht vor.

Von den Pluralkasus mit -а- sind belegt dat. цръкъвамъ Supr., loc. цръкъвахъ Supr. Psalt., darnach ist im Paradigma gebildet der Instr. цръкъвами. — Der Dual ist anzusetzen als цръкъви, цръкъвоу (im Nomokanon, Drevne-slavjanskaja kormčaja, ed. Beneševič, SPetersb. 1906, I S. 220 Z. 25 u. 27 въ дъвоу цьрькъвоу loc. dual.), цръкъвама.

§ 54. кръвь fem. Blut ist ein alter *ū*-Stamm *krū*-, dessen nom. sg. **kry* verloren ist, das Wort wird flektiert:

Sing.	кръвь	Plur.	кръви
	кръве		кръвьй
	кръви		кръвьмъ
	кръвь		кръви
	кръвьѭ		кръвьми
	кръви		кръвьхъ

Der Gen. sg. hat daneben кръви Zogr. Psalt. Supr. Sav. Der Dual ist nicht belegt.

§ 55. Die Formen любовь, кровь, любовьѭ, цръковъ (gen. pl.) haben о für ъ nach § 17, 2.

4. *u*(ъ)-Stämme.

§ 56. Nur Maskulina, z. B. волъ Ochs, домъ Haus, полъ Seite, сынъ Sohn.

Sing.		Plur.		Dual.	
	сынъ		сыновє		сыны
	сыноу		сыновъ		сыновоу
	сынови		*сынъмъ		сынъма
	сынъ		сыны		
	*сынъмь		сынъми		
	сыноу		сынъхъ		
	сыноу				

Die Formen instr. sg. сынъмь, d. pl. сынъмъ, nach Analogie der *i*-Stämme пѫтьмь пѫтьмъ sicher ansetzbar, sind nicht belegt, nur сыномь, сыномъ (vgl. aber i. sg. -ъмь bei den *o*-Stämmen § 63); сынъхъ geht hervor aus сынохъ Psalt. Ps. 46. 1, 102. 17, aus домохъ (mehrfach belegt, so Mar.) = -ъхъ, vgl. auch vom *o*-Stamm даръ: даръхъ Psalt. Ps. 47. 4, дарохъ Euch. 98 b.

§ 57. Vermischung der *u*-Stämme mit den mask. *o*-Stämmen. Die lautliche Gleichheit des Nom. sg. und Acc. sg. beider Stämme hat herbeigeführt, daß die *u*-Stämme auch nach der Weise der *o*-Stämme (§ 61 A) flektiert werden können (gen. сына usw.). Ein Kennzeichen, ob ein Wort ursprünglich *u*-Stamm ist, scheint der Gen. sg. auf -оу zu sein, da dessen Annahme von Seiten solcher Stämme, die sonst durchweg der *o*-Deklination angehören, selten ist und nur im Supr. mehrmals begegnet. Die Worte mit Gen. auf -оу sollen daher mit ihren sonst belegten charakteristischen *u*-Formen hier genannt werden: сынъ (s. das Paradigma; gen. сыноу ist selten [Sav. Matth. 1. 1], in den andern Quellen nur сына); волъ: gen. sg. волоу, gen. pl. воловъ; врьхъ Gipfel, Oberes: g. sg. съ врьхоу von oben, loc. sg. врьхоу oben, vgl. lit. *virszùs*; домъ: gen. sg. домоу, dat. домови, loc. домоу, gen. pl. домовъ, loc. pl. домохъ (die Form дома hat die Bedeutung »zu Hause«); медъ Honig: gen. sg. медоу Supr. 291. 7 (меда Psalt. Ps. 118. 103); миръ Welt: gen. sg. мироу Supr. 319. 24, dat. мирови, loc. мироу; полъ Seite, Hälfte: gen. sg. полоу, loc. sg. полоу, nom.-acc. dual. полы, dat.-i. dual. полъма; чинъ Rang, Ordnung: gen. sg. чиноу, loc. чиноу, nom. pl. чиновє gen. чиновъ. Zu den alten *u*-Stämmen gehört кратъ (-mal), nom.-acc. dual. краты; ob auch санъ Rang:

loc. sg. сановъ Supr. 69. 4; сынъ Turm: loc. sg. сыноу Supr. 570. 11 (gen. сына ib. 20), ist nicht zu entscheiden.

Wohl sicher als alte *o*-Stämme sind anzusehen родъ Geburt: gen. sg. родоу Supr. 392. 20, gen. pl. родовъ Assem.; рѧдъ Ordnung: gen. sg радоу Supr. 409. 13, loc. радоу Supr.; ꙗдъ Gift: gen. sg. ꙗдоу Supr. 421. 12; длъгъ Schuld: gen. sg. длъгоу Supr. 552. 2; гласъ Stimme: gen. sg. гласоу Psalt. Ps. 73. 23; станъ Lager: loc. sg. станоу Psalt. Ps. 105. 16; гръмъ Gebüsch: loc. sg. гръмоу Euch. 15 b; vgl. § 63.

Die alten *u*-Formen werden durchweg festgehalten im Nom. pl. -ове (vereinzelt сыни Zogr. nach den *o*-Stämmen; im Psalt. für -ове häufig -ови, сынови, волови, mit dem -и der *o*-Stämme) und im Gen. pl. -овъ. Der Gen., Dat., Loc., Voc. sg. kommen überall mehr oder minder häufig, z. T. überwiegend, in der *o*-Form vor; die übrigen Kasus sind nur spärlich belegt, geben daher kein Bild der Entwicklung.

Die adverbiell gebrauchten Formen вьноу hinaus, низоу unten (zu вънъ, низъ) können mit genitivisch konstruierten Präpositionen verbunden werden: изъ вьноу von außen, und erscheinen darum als Genitive, indeß ist daraus der Kasus nicht bestimmbar, da starre, adverbiell gewordene Kasus überhaupt mit Präpositionen verbunden werden können, z. B. отъ тѫдѣ neben отъ тѫдоу »von daher« (s. die Adverbien § 84); вьноу (hinaus) ist Dativ der Richtung neben Loc. вънѣ вьнѣ (draußen); in der Verbindung до долоу (hinunter) zu долъ liegt wohl alter *u*-Stamm vor, vgl. altruss. доловь (hinab, hinweg)

5. *a*(*ā*)-Stämme.

§ 58. Der lautlichen Verhältnisse wegen scheidet man: A. reine *ā*-Stämme (harte St.); B. *jā*-Stämme (weiche St.), d. h. Wörter, deren letzter Konsonant *j* ч ж ш шт жд ц (nach § 30 a, z. B. овьца Schaf), ѕ (nach § 30 a, z. B. ѩѕа Krankheit) ist. — Die Wörter sind in der großen Überzahl Feminina, doch gibt es auch Maskulina: ближика Verwandter, винопиица Weintrinker, владꙑка Herrscher, дрѣводѣлꙗ Zimmermann, пиꙗница Trunkenbold, прѣдътеча Vorläufer, слоуга Diener, старѣишина Ältester Vorsteher, сѣчьца Scharfrichter, оубиица Mörder, чловѣкоoубиица homicida, чародѣица Zauberer, ꙗдьца Fresser, жѫпка

Verwandter (aber auch als Fem., z. B. Zogr. Mar. Luk. 1. 36 ѫжика твоѣ ἡ συγγενής σου), юноша Jüngling; бальи балии Arzt, вѣтии Redner, корабьчии Schiffer, кръмьчии Steuermann, кънигъчии Schriftgelehrter, самьчии Präfekt, сокачии Koch, сѫдии Richter, шаръчии Maler (über den Nom. -ии s. § 60). Diese Maskulina erhalten zuweilen Attribute in femininaler Form, z. B. къ старѣишинамъ жьрьчьскамъ Supr. 410. 26, ѫжика моꙗ = ὁ συγγενής μου ib. 509. 11. — Die drei gleichflektierten Paradigmata der *jā*-Stämme: змиꙗ (змьꙗ) Schlange, землꙗ Erde, доуша Seele sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen Möglichkeiten von *j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie доушѣ (d. i. доушꙗ *duš'a*), доушѭ s. § 31 b.

	A. *ā*-Stämme.	B. *jā*-Stämme.		
Sing.	жєна	змиꙗ	землꙗ	доуша
	жєнꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	жєнѣ	змии	земл҄и	доуши
	жєнѫ	змиѭ	землѭ	доушѫ
	жєноѭ	змиѥѭ	землєѭ	доушєѭ
	жєнѣ	змии	земл҄и	доуши
	жєно	змиѥ	земл҄є	доушє
Plur.	жєнꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	жєнъ	змий	земл҄ь	доушь
	жєнамъ	змиꙗмъ	землꙗмъ	доушамъ
	жєнꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	жєнами	змиꙗми	землꙗми	доушами
	жєнахъ	змиꙗхъ	землꙗхъ	доушахъ
Dual.	жєнѣ	змии	земл҄и	доуши
	жєноу	змию	землю	доушоу
	жєнама	змиꙗма	землꙗма	доушама

Über das Verhältnis von g. sg., nom.-acc. pl. жєнꙑ zu доушѧ s. § 15 III 6 (die Endung geht auf *-ǫns zurück); über den Wechsel vo ѣ и, о є, ъ ь im Auslaut und sonst s. § 26; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. рѫка: loc. рѫцѣ; нога: loc. ноѕѣ (ноꙁѣ); снъха: loc. снъсѣ, s. § 29, 2.

§ 59. Der Instrumental sing. hat neben der Form -оѭ (-єѭ) eine auf -ѫ, letztere fehlt Mar. Euch., ist Zogr. Cloz. Assem.

Psalt. (Ps. 32. 16 многѫ силѫ) in einzelnen Beispielen (im ganzen ca. 10, z. B. чистотѫ, доушѫ, рѫкѫ, одеждѫ) vertreten, steht dagegen Supr. etwas häufiger (36 Beispiele gegen 274 auf -оѭ, -еѭ). Im Psalt. kommt einige Male -ѫѭ vor: горѫѭ Ps. 2. 7, правъдѫѭ 30. 2, 64. 6, vgl. damit нѫждѫѭ Supr. 414. 1, рѫкѫѭ 511. 20, alles Schreibfehler.

Wörter mit Nom. sing. auf -и.

§ 60. Hierher gehören: A. Feminina auf Stamm -*ynja*-, entweder Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. богыни Göttin, господыни Herrin, крьстиꙗныни Christin, поганыни Heidin, рабыни Sklavin, самарѣныни Samariterin, сѫсѣдыни Nachbarin, ханаанꙑни Chanaaniterin, єлиныни Hellenin, so auch магдалыни = Magdalene; oder Abstrakta, z. B. благостыни Güte, благыни Güte, грьдыни Stolz, льгыни Erleichterung, Trost, милостыни Erbarmen, правыни Recht, Gerechtigkeit, простыни Einfalt, поустыни Wüste, свѧтыни Heiligkeit; der Nom. hat ursprünglich auf *-*yni*, nicht -*yňi* = -*ynji* gelautet, das *ň* ist aus den obliquen Kasus eingedrungen. — B. Stämme auf -*ьja*- -*ija*-, Nom. sg. zu lesen -*ьji*, -*iji*; einige Feminina z. B. млънии Blitz, ладии (алдии) Schiff, крабии Korb, in der Mehrzahl Maskulina fem. Form: сѫдьи сѫдии usw. (s. § 58). Die übrige Flexion ist genau die der andern *jā*-Stämme, z. B. gen. sg. свѧтынѩ, сѫдьѩ сѫдиѩ usw. — Sonst besitzt die Sprache Nom. sg. fem. auf -и noch im Part. präs. act. несѫшти, Part. prät. act. I несъши, Komparativ мьньши, Pron. си, s. die §§ 68 u. f., § 79.

6. *o*-Stämme.

§ 61. Maskulina und Neutra. Nach den lautlichen Verhältnissen scheidet man: A. reine *o*-Stämme (harte St.), Nom. sg. masc. -*ъ*, neutr. *o*; B. *jo*-Stämme (weiche St.), Nom. sg. masc. -*jь* -*ь*, neutr. -*je* -*e*. Paradigmata: рабъ Sklave; лѣто Jahr; край Rand, конь Roß, мѫжь Mann; знамениє (знамeньє, s. § 25, 2) Zeichen, полє Feld, ѫже Band. Die mehrfachen, an sich gleichflektierten Paradigmata der *jo*-Stämme sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen möglichen

j-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie **мѫжѣ** (d. i. **мѫжꙗ** *mǫža*), **мѫжю** vgl. § 31 b.

A. Reine *o*-Stämme (harte St.).

Maskulinum.

Sing.	**рабъ**	Plur.	**раби**	Dual.	**раба**
	раба		**рабъ**		**рабоу**
	рабоу		**рабомъ**		**рабома**
	рабъ		**рабы**		
	рабомь		**рабы**		
	рабѣ		**рабѣхъ**		
	рабе				

Neutrum.

Sing.	**лѣто**	Plur.	**лѣта**	Dual.	**лѣтѣ**
	лѣта		**лѣтъ**		**лѣтоу**
	лѣтоу		**лѣтомъ**		**лѣтома**
	лѣто		**лѣта**		
	лѣтомь		**лѣты**		
	лѣтѣ		**лѣтѣхъ**		

B. *jo*-Stämme (weiche St.).

Maskulina.

Sing.	**край**	Sing.	**конь**	Sing.	**мѫжь**
	краꙗ		**конꙗ**		**мѫжа**
	краю		**коню**		**мѫжоу**
	край		**конь**		**мѫжь**
	краѥмь		**конѥмь**		**мѫжемь**
	краи		**кони**		**мѫжи**
	краю		**коню**		**мѫжоу**
Plur.	**краи**	Plur.	**кони**	Plur.	**мѫжи**
	край		**конь**		**мѫжь**
	краѥмъ		**конѥмъ**		**мѫжемъ**
	краѩ		**конѩ**		**мѫжѧ**
	краи		**кони**		**мѫжи**
	краихъ		**конихъ**		**мѫжихъ**
Dual.	**краꙗ**	Dual.	**конꙗ**	Dual.	**мѫжа**
	краю		**коню**		**мѫжоу**
	краѥма		**конѥма**		**мѫжема**

Neutra.

Sing.	знамениѥ	Sing.	полѥ	Sing.	ѫже
	знамениꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамению		полю		ѫжоу
	знамениѥ		полѥ		ѫже
	знамениѥмь		полѥмь		ѫжемь
	знамении		поли		ѫжи
Plur.	знамениꙗ	Plur.	полꙗ	Plur.	ѫжа
	знамений		поль		ѫжь
	знамениѥмъ		полѥмъ		ѫжемъ
	знамениꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамении		поли		ѫжи
	знамениихъ		полихъ		ѫжихъ
Dual.	знамении	Dual.	поли	Dual.	ѫжи
	знамению		полю		ѫжоу
	знамениѥма		полѥма		ѫжема

§ 62. Bemerkungen zu einzelnen Kasusformen und Lautverhältnissen. Über das Verhältnis von acc. pl. рабꙑ zu мѫжѧ s. § 15 III 6; über den Wechsel von о е, ѣ и, ъ ь im Auslaut und sonst s. § 26; über den Nom. sg. msc. in родо-сь, рабо-тъ s. § 17, 2; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. лѫкъ Bogen: loc. sg. лѫцѣ, nom. pl. лѫци, loc. pl. лѫцѣхъ, voc. sg. лѫче; рогъ Horn: loc. sg. роѕѣ (розѣ) usw. s. § 29, 2. — Ein Vokativ eines Neutrums осило (Strick) steht Supr. 313. 17: осиле, offenbar eine willkürliche Bildung, hervorgerufen durch die Personifikation der angerufenen Gegenstände.

Die Maskulina auf -ьць und -ѕь (-зь, s. § 30 a) haben im Voc. sg. -е, vor diesem Vokal ч ж, z. B. отьць: отьче; кънѧѕь кънѧзь: кънѧже; vereinzelt -оу, кназоу Supr. 156. 8.

§ 63. Übergang der masc. (vereinzelt auch der neutr.) *o*- und *jo*-Stämme in die Analogie der *u*-Stämme (§§ 56, 57), abgesehen von den fremden Eigennamen (diese s. § 67).

Gen. sg. -оу s. § 57.

Dat. sg. -ови, in allen Quellen vorkommend. Zogr. und Mar. öfter богъ: богови, außerdem in vereinzelten Beispielen, Zogr. винареви, господеви, мѫжеви, Mar. винареви, доухови,

мѫжеви, чловѣкови. — Cloz. богови, цѣсареви. — Assem. богови, господеви, доуховн, мѫжеви, цѣсареви. — Psalt. господеви (häufig), цѣсареви. — Euch. господеви, врачеви. — Sav. богови, вратареви, господеви, мирови, мѫжеви, сътьникови, цѣсареви. — Supr. häufiger богови, господеви, vereinzelter благодѣтелеви, врачеви, днѩволови, львови, мирови, мѫжеви, рабови, цѣсареви, чловѣкови; hier auch einmal das Neutrum мореви 412. 6 zu морѥ.

Loc. sg. -оу, einige Male im Supr. vertreten: дароу, джвоу, ледоу, рѧдоу; das въ рѧдоу Assem. Matth. 21. 42 ist ein alter Fehler für врѣдоу (wie auch Sav. въ рѧдъ), richtig врѣдоу Zogr. Mar.; Psalt. einmal станоу (Ps. 105. 16); Euch. einmal гръмоу 15b (zu гръмъ Gebüsch); fehlt in den übrigen Denkmälern.

Instr. sg. In Mar. Assem. Cloz. Sav. ist -омь die durchgehende Form, ebenso Zogr. mit Ausnahme von zweimal гласъмь, je einmal сънъмь (zu сънъ Schlaf), слоухъмь; im Psalt. findet sich so nur гласьмь (= гласъмь) Ps. 3. 5, штитъмь 90. 4; im Euch. гласъмь 43. 6; in Kiev. Bl. образъмь, оплатъмь, въсѫдъмь. Im Supr. stehen einige Beispiele mehr: masc. гладъмь, мрътвъмъ, опасъмъ, сънъмъ, трепетъмъ, ntr. брашънъмъ, дѣльмь (= дѣлъмь), божьствъмъ, господьствъмь, оубожьствъмь; -мъ für älteres -мь; aber die Zahl dieser Beispiele ist im Verhältnis zu der Überzahl der Formen auf -омь (-омъ) so gering, daß -омь als die eigentliche Form der *o*-Stämme anzusehen, -ъмь den *u*-Stämmen zuzuschreiben ist (-ъмь ist die stehende Form der *o*-Stämme in den altruss. Denkmälern).

Nom. plur. -ове, fehlt in den Denkmälern außer Euch. (hier aber nur vereinzelt попове 48b, 102a) und Supr., wo in mehr oder minder vereinzelten Beispielen: дарове, доухове, змиѥве, зноѥве, попове, садове, сѫдове, оудове.

Gen. plur. -овъ, fehlt Cloz. Psalt., kommt in vereinzelten Beispielen vor in Zogr. Mar. Assem.: врачевъ Zogr., грѣховъ Mar., грѣховъ, родовъ Assem.; ist häufiger Supr. und Euch.: Supr. бѣсовъ, врачевъ, градовъ, грѣховъ, даровъ, змиѥвъ, зноѥвъ, плодовъ, потовъ (zu потъ Schweiß) 429. 26, троудовъ, родовъ, садовъ, сѫдовъ (Glieder), цвѣтовъ, оудовъ, dazu

споловъ on сполинъ Riese 485. 10; Euch. гадовъ, гроздовъ, грѣховъ, даровъ, зминевъ; Sav. einmal грѣховъ Luk. 3. 3; alle von einsilbigen Wörtern (бѣсъ usw.), wenn man das -ъ des Nom. sg. abrechnet; dasselbe Verhältnis zeigt sich auch im Nom. pl. auf -ове.

Dativ. pl. -ъмъ: einmal Supr. 312. 14 млѣка словъмъ (im Original τὸ γάλα τοῦ λόγου).

Instr. pl. -ъми, fehlt Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; Cloz. грѣхъми II 5, vereinzeltes Beispiel; Supr. апостолъми, сѫпостатъми, vereinzelte Beispiele; Euch. гвоздъми, даръми, оудъми, vereinzelte Beispiele.

Loc. pl. -ъхъ, -охъ nur in den vereinzelten Beispielen: жидохъ Supr. 496. 7, даръхъ дарохъ Psalt. Euch.

Instr. dat. dual. крилькма (= крилъма) vom Neutr. крило Supr. 458. 7.

§ 64. Formen der *i*-Stämme bei den *jo*-Stämmen. Die Neutra auf -ье -ние s. § 65; für die übrigen Wörter ergeben sich folgende Verhältnisse:

Instr. sg. hat durchweg -емь, dem -омь der *o*-Stämme entsprechend, nur vereinzelt findet sich -ьмь: сѫпьрьмь Zogr., оукронимъ (= мь) Assem., отьцьмь (viermal) Supr, Sav., плачьмъ (= -мь) Supr., вьплѣмъ (= мь) Supr. 276. 13, глаголѭштьмъ (siebenmal), ножьмь Sav.

Dat. pl. durchweg -емъ, nur Supr. und Sav. in einigen Beispielen -ьмъ: Supr. отьцьмъ, кыпаштьмъ, манастырьмъ (= -ьмъ), цѣсарьмъ; Sav. дѣлательмъ (viermal), лъжьмъ (= -ьмъ), мѫчительмъ, съвѣдѣтельмъ, цѣсарьмъ.

Nom. pl. auf -ние, nur стражие Supr., коумирие ib. 536. 9 (falls hier nicht das neutr. Koll. zu коумирь zu verstehen ist, daneben steht das Koll. камение zu камы).

Gen. pl. vereinzelt auf -еи = ьй (nach § 17, 2), врачеи Assem.

Instr. pl. durchweg -и, nur Supr. je einmal вьпльми, зълодѣними.

Dat. instr. dual., einmal Supr. плештьма (zu плеште).

§ 65. Die Neutra auf -ье, -ние haben im Instr. sg. und Dativ pl. in Zogr. Mar. Assem. nur die Formen auf -ниемь, -ниемъ, in den andern Quellen daneben -ни-, namentlich hat

der Supr. häufig im Instr. sg. -нимь (-нимъ), vereinzelter auch im Dativ pl. -нимъ, z. B. instr. sg. оучениимъ, dat. pl. съгрѣшениимъ. Die Auffassung des -ни- richtet sich darnach, ob man -*ii*- oder -*ijъ*- liest, im ersten Falle ist Assimilation aus -ниемь nach § 23, 2 eingetreten, im zweiten Übergang in die Form der *i*-Stämme; sicher beruhen auf diesem die Formen des Instr. pl. wie оучениими, цѣсарьствиими Supr., оржжьнии Zogr.

Über die Schreibung -еи für -ьй im Gen. pl., z. B. знамении neben знаменьи und знамении s. § 17, 2.

§ 66. Formen der Wörter auf -тель und -арь nach den konsonantischen und den reinen *o*-Stämmen. Im Nom. und Gen. plur. können diese Wörter nach Art konsonantischer Stämme behandelt werden. Der Instrumental plur. hat die Endung -ъı wie bei den *o*-Stämmen. Solche Formen kommen vor:

Nom. pl. auf -е: Zogr. мъıтаре neben мъıтари, zu мъıтарь Zöllner), цѣсаре (zu цѣсарь König); von Wörtern auf -тель pl. -теле: благодѣтеле, дѣлателе, жателе, съвѣдѣтеле, тажателе, законооучителе; die Erweichung des *l* ist aus den andern ль enthaltenden Formen eingedrungen. — Mar. мъıтаре, цѣсаре (und цѣсари), дѣлателе, жателе, съвѣдѣтеле, тажателе, законооучителе. — Assem. мъıтаре. — Psalt. цѣсаре, съвѣдѣтеле. — Sav. мъıтаре, цѣсаре; дѣлателе. — Supr. цѣсаре дѣлателе, подражателе, ужчителе, писателе, родителе, съвѣдѣтеле, съказателе, самодръжителе, хранителе; властеле 354. 5, das zu властель, aber auch nach § 50 zu властелинъ bezogen werden kann. Die Schreibung -ре (= -рѥ) analog dem -ле (= -лѥ) kommt in den Quellen nicht vor; da nach § 30, 4 *ŕ* überhaupt im Schwinden ist und durch *r* ersetzt wird, kann nicht sicher ausgemacht werden, ob die Nom. pl. auf -ре älteres -*re* oder älteres -*ŕe* bedeuten.

Gen. pl. auf -ъ: Zogr. дѣлателъ, жителъ, тажателъ (neben gewöhnl. -тель: дѣлатель, so auch мъıтарь), dieselben Beispiele auch Mar. — Assem. дѣлателъ. — Im Euch. das analoge пастъıръ (пастъıрь Hirt).

Instr. pl. auf -ъı: Zogr. родителъı. — Mar. дѣлателъı, родителъı. — Euch. съвѣдѣтелъı. — Supr. сватителъı. — Sav. мъıтаръı.

§ 67. **Bemerkungen über griechische Fremdwörter.** Substantiva auf -ος werden als *o*-Stämme behandelt, z. B. Петръ gen. Петра = Πέτρος; Worte auf -ιος mit vorhergehendem Konsonanten als *jo*-Stämme, mit Beibehaltung des ι, z. B. Γρηγόριος Григорий gen. Григориꙗ usw. (flektiert nach край § 61 B), zuweilen auch mit Wegwerfung des ι, z. B. σακκελλάριος сакелар҄ь gen. сакелара (für сакелариꙗ Supr. 121. 17, 14; nach кон҄ь § 61 B), dagegen сакеларии 121. 11. Wörter auf -ευς bilden den Nom. sg. auf -ей (= -*ejь*), doch erscheint in der weiteren Flexion vor harten Vokalen kein *j*, die betreffenden Kasus sind also gebildet wie von *o*-Stämmen, daher von иереи иреи = ἱερεύς: gen. sg. иереа, dat. иереови, dat. pl. иереомъ. Ebenso werden die Wörter auf -αιος behandelt, z. B. иꙋдѣи иꙋдеи = Ἰουδαῖος, фарисѣи фарисеи = φαρισαῖος, z. B. dat. pl. фарисеомъ; vgl. auch die Adjektivbildungen архиереовъ, фарисѣовъ. Der Vok. sg. kann auf -е und auf -ю gebildet werden: фарисею Mar., закъхѣе Zogr. Mar. Luk. 19. 5 = Ζακχαῖε. Fremde Eigennamen und andere Fremdwörter haben mit Vorliebe den Dativ sg. auf -ови: Петрови usw. Ἰησοῦς wird исоусъ, gen. исоуса usw., Χριστός entweder хрьстъ, gen. хрьста oder mit Beibehaltung der griech. Form христосъ, gen. христоса. Λευείς (Levi) wird flektiert wie die Mask. auf -ьи (-ии) § 60; nom. Левгии Левьгии, akk. Левгиѭ z. B. Zogr. Luk. 5. 29, Marc. 2. 14; das г = *ǵ* rührt aus einer griech. Form Λευγίς her, vgl. Левьгиѭ Sav. Marc. 2. 14.

II. Deklination der Adjektiva.

Unbestimmtes Adjektiv, Participia act., Komparativ.

§ 68. **Die Deklination der unbestimmten (nicht zusammengesetzten) Adjektiva.** Die Adjektiva sind sämtlich in der maskulinen und neutralen Form *o*- und *jo*-Stämme, in der femininalen *a*- und *ja*-Stämme, z. B. msc. новъ neu, ntr. ново, fem. нова; велий groß (вельй), ntr. велие (велье), fem. велиꙗ (вельꙗ); добл҄ь tapfer, ntr. доблє, fem. доблꙗ; тъштъ leer, ntr. тъште, fem. тъшта. Die Flexion des Mask. und Neutr. ist daher genau die der substantivischen Mask. und Neutra in § 61, die des Fem. die der substantivischen Feminina in § 58, also msc.

nom. новъ, gen. нова, dat. новоу, usw., fem. nom. нова, тъшта, gen. новы, тъштѧ usw. Der Vokativ ist in der Regel vom Nom. sg. nicht geschieden, indes ist der Voc. sg. msc. auf -е in einer größeren Anzahl von Beispielen vorhanden, z. B. Фарисею слѣпе (blinder Pharisäer) Mar. Matth. 23. 26; прѣмилостиве господи (gnädiger Gott) Euch. 24b; мѫчителю непрѣподобьне (gottloser Peiniger) Supr. 4. 8, und sonst.

Es gibt eine Anzahl adjektivisch gebrauchter Wörter auf -ь, die nicht dekliniert werden, z. B. свободь frei, различь verschieden, испльнь voll (z. B. испльнь небо и вьса земьн славы его Supr. 322. 9), соугоубь doppelt, прѣпрость einfach (vgl. die Adverbien auf -ь § 84).

Die ursprünglichen adjekt. *u*-Stämme sind mit Formans *-ko-* erweitert, z. B. сладъкъ leicht, vgl. lit. *saldùs*, льгъкъ leicht, vgl. gr. ἐλαχύς.

Zu den adjektivischen *o*-Stämmen gehören auch: Part. präs. pass. auf -мъ (несомъ), Part. prät. act. II auf -лъ (неслъ), Part. prät. pass. auf -нъ (несенъ), -тъ (ѩтъ) s. §§ 91, 98, 99.

§ 69. **Die Deklination der Participia activi (präsentis und präteriti I) und des Komparativs.** Auf dem ursprünglich konsonantischen Stamme beruhen: Nom. sg. msc. und neutr., Nom. sg. fem., Nom. pl. msc., auf einem durch *jo-*, fem. *ja-* erweiterten Stamme alle übrigen Kasus. Der Nom. sg. fem. hat die Endung -и (vgl. § 60 und § 70, 5).

1. **Participium präs. act.** Der konsonantische Stamm endet bei allen Verben, deren Präsensstamm nicht mit -и- (Kl. IV § 90) auslautet, auf *-ǫt-* (dessen *ǫ* von *j* nicht affiziert wird, s. § 26 Anmerk. 1), z. B. *nesǫt-*, *znajǫt-*, *pišǫt-* zu den Präsentia несѫ, знаѭ, пишѫ; dagegen bei den Präsensstämmen mit -и- auf *-ęt-* (nicht *-jęt-*), z. B. *chvalęt-* (zu хвали-ти). Der Nom. sg. msc., zurückgehend auf **-ons*, hat bei den Präsensstämmen auf *-e- -o-* (Kl. I § 90, Kl. II § 90) die Endung -ы (vgl. § 15 III 6b), bei denen auf *-je-* (Kl. III § 90) -ѩ (nach § 15 III 6b), bei denen auf *-i-* -ѧ (ohne *j*, ohne Veränderung des vorhergehenden Konsonanten durch *j*). Der **vokalische Stamm** lautet (nach § 30, 2): -ѫште-, fem. -ѫшта-; -ѧште-, fem. -ѧшта-. — Beispiele: несы (zu несѫ нести tragen); знаѩ (zu знаѭ знати kennen), глаголѩ

(zu глаголѭ глаголати sprechen), хвалѧ (zu хвалѭ хвалити loben).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несы	несы	несѫшти
	несѫшта		несѫштѧ
	несѫштоу		несѫшти
	несѫшть	несѫште	несѫштѫ
	несѫштемь		несѫштеѭ
	несѫшти		несѫшти
Plur.	несѫште	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшть		несѫшть
	несѫштемъ		несѫштамъ
	несѫштѧ	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшти		несѫштами
	несѫштихъ		несѫштахъ
Dual.	несѫшта	несѫшти	несѫшти
	несѫштоу		несѫштоу
	несѫштема		несѫштама
Sing.	знаѩ	знаѩ	знаѭшти
	знаѭшта		
	usw. wie несы		
Sing.	хвалѧ	хвалѧ	хвалѧшти
	хвалѧшта		
	usw. wie несы		

2. Participium prät. act. I. Das stammbildende Formans ist bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm *-ъs-*. z. B. *nes-ъs-* (zu нес-ти), bei vokalisch auslautendem *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (zu да-ти geben), *děla-vъs-* (zu дѣла-ти tun), *vidě-vъs-* (zu видѣ-ти sehen), *chvali-vъs-* (zu хвали-ти); die auf *-i-* auslautenden Verbalstämme haben aber, und in den ältesten Quellen gewöhnlich (s. § 97), die Form auf *-ъs-*; ihr *i* geht vor dem Formans in *j* über, das *ъ* des Formans nach § 26 in *ь*, es entsteht daher die Form **chvalj-ъs-*, daraus *chval'ьs-*, **vratj-ъs-*, daraus *vraštьs-* usw. Der mit *-jo-*, *-ja-* vermehrte Stamm lautet msc. ntr. **-ъsjo-*, fem. **-ъsja-*, daraus -ъше-, -ъша-; -ьше-, -ьша-, nach § 30, 3. — Nom. sg. msc. несъ, давъ, хвал҄ь, врашть (s. § 136).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъ	несъ	несъши
	несъша		несъшѧ
	несъшоу		несъши
	несъшь	несъше	несъшѫ
	несъшемь		несъшеѭ
	несъши		несъши
Plur.	несъше	несъша	несъшѧ
	несъшь		несъшь
	несъшемъ		несъшамъ
	несъшѧ	несъша	несъшѧ
	несъши		несъшами
	несъшихъ		несъшахъ
Dual.	несъша	несъши	несъши
	несъшоу		несъшоу
	несъшема		несъшама

Ebenso zu Stamm *davъs-* nom. sg. давъ, gen. давъша usw., wie несъ.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	хвал҄ь	хвал҄ь	хвал҄ьши
	хвал҄ьша		хвал҄ьшѧ
	хвал҄ьшоу		хвал҄ьши

usw. wie bei несъ

3. Komparativ. Das stammbildende Formans ist *-jъs-*, das in zwiefacher Weise mit dem Adjektivstamm verbunden werden kann: I. *-jъs-* wird dem letzten Konsonanten der Wurzelsilbe des Adjektives angefügt, so daß die nach diesem Konsonanten stehenden formativen Bestandteile des Adjektivs wegfallen, so бол҄ии (бол҄ьи s. § 25, 2) größer; высокъ: выший höher; вѧштий größer; глѫбокъ tief: глѫбл҄ий; гор҄ий schlimmer; грѫбъ roh: грѫбл҄ий; драгъ teuer: дражий; крѣпъкъ stark: крѣпл҄ий; лихъ nimius, abundans: лишний; лоучий besser; лютъ grausam: люштий; мьн҄ий kleiner; рачий lieber; сладъкъ süß: слаждий; соул҄ий geeigneter κρείττων; трѣбл҄ий notwendiger; тѧжькъ schwer: тѧжий; оун҄ий besser; хоудъ schlecht: хоуждий;

широкъ breit: ширий. — II. Der Adjektivstamm hat den Auslaut *-ě-*, an den *-jьs-* antritt, z. B. новъ: *novějьs-*; мъногъ: *mъnožajьs-*; мѧкъкъ weich: *mękъčajьs-* (wegen *a* s. § 29, 1). — Der Nom. sg. msc. lautet aus auf -ьй -ий bei I, auf -ѣй bei II, der Nom.-acc. sg. ntr. auf -ѥ, мьн҄е, новѣѥ. Der vokalische Deklinationsstamm hat msc. ntr. *-jьše-*, fem. *-jьša-* = **jьsjo-*, **-jьsja-* (nach § 30, 3).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	мьн҄ьй	мьнѥ	мьн҄ьши
	мьн҄ьша		мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьшоу		мьн҄ьши
	мьн҄ьй	мьнѥ	мьн҄ьшѫ
	мьн҄ьшемь		мьн҄ьшеѭ
	мьн҄ьши		мьн҄ьши
Plur.	шьн҄ьше	мьн҄ьша	мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьшь		мьн҄ьшь
	мьн҄ьшемъ		мьн҄ьшамъ
	мьн҄ьшѧ	мьн҄ьша	мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьши		мьн҄ьшами
	мьн҄ьшихъ		мьн҄ьшахъ
Dual.	мьн҄ьша	мьн҄ьши	мьн҄ьши
	мьн҄ьшоу		мьн҄ьшоу
	мьн҄ьшема		мьн҄ьшама
Sing.	новѣй	новѣѥ	новѣйши
	новѣйша		

usw. wie мьн҄ьй

§ 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen.

1. Im Nom. sg. part. präs. act. der Präsensstämme auf *-e-* *-o-* (Kl. I und II, § 90) kommt in Zogr. und Mar. eine, im Verhältnis zu den überhaupt vorhandenen Fällen dieses Kasus verschwindend geringe Anzahl von Beispielen, teils bestimmter teils unbestimmter Form, auf ⱔ vor (bei Umschreibung in kyr. Schrift durch ѧ wiedergegeben): Zogr. грѧдаи (mehrmals), живаи, неса, саи (ὁ ὤν), ѣдаи (zu ѣсти = ꙗсти essen), s. Jagić, Proleg. p. XXIV; Mar. саи, ѣдаи, so auch гора (zu горѣти brennen, Präsensst. *gori-*; s. Jagić, Cod. Mar. S. 417), einmal грѧдѧи, wo

der Haken des ѩ nur zufällig zu fehlen scheint, so daß є = ѧ entsteht. Im Sav. steht живѧі, сѧі (ѧ = ѧ); ѧ findet sich außerdem in Cloz., градѧі; Euch. живѧи 63a; Assem. грѩдѩи (d. i. грѧдѧи) Joh. 3. 13; Supr. жъра (d. i. жьрѧ) opfernd 115. 29, вѣда (d. i. вѣдѧ) sciens 305. 3 (вѣдꙑ-и 305. 5). Endlich kommt auch ѫ vor: сѫи Mar. Joh. 6. 46, живѫи Joh. 6. 57; сѫи Euch. 40a; грѩдѫі Psalt. Ps. 117. 25, живѫи ib. 90. 1, 112. 5, стрѣгѫі ib. 126. 1. Diese Formen sind Analogiebildungen nach solchen Nominativen, die ursprünglich -ѧ hatten, entstanden aber erst in einer Zeit, als die Nasalvokale ihren alten Laut einbüßten und ein ъ-artiger Vokal an die Stelle von ѫ getreten war, mit dem in gewissen Fällen ѧ und ѩ zusammenfielen (vgl. Verf. Bemerkungen über den Vokalismus der mittelbulgarischen Denkmäler, ASPh III, 269; IV, 565). Die Orthographie bewahrte z. T. das relativ ältere ѧ, brauchte z. T. ѩ, und schrieb z. T. ѫ.

2. Der Nom. sg. ntr. des Participium präs. act. hat in der unbestimmten Form durchgehend die im Paradigma angegebene Gestalt, daneben vereinzelt -штє, нaзнaмєноуѭштє Supr. 560. 27, сѫштє 544. 22, der des Part. prät. act. I. nur die auf -ъ; dagegen haben die bestimmten Formen (§ 81) nur -штє, -шє: нєсѫштє-ѥ, нєсъшє-ѥ.

3. Der Akkus. sg. ntr. der Partizipien wäre nach dem sonstigen Verhalten der Neutra in der dem Nominativ gleichen Form zu erwarten, diese läßt sich aber nur belegen mit сꙑ (ὄν) Supr. 327. 16, sonst steht nur -ѫштє (-ѭштє, -ѧштє) und -ъшє.

Anmerkung. Die Nom. sg. ntr. gehen zurück auf *nesont*, *znajont*, *chvalęt*; die beiden ersten hätten nach § 21 ergeben müssen *nesǫ*, *znajǫ*, statt ihrer ist die Maskulinform *nesy*, *znaję* eingetreten. Der Anlaß liegt darin, daß in *chvalę* masc. und ntr. zusammenfielen, ferner darin, daß im Partic. prät. act. *nesъ* usw. masc. und ntr. ist. Zu beachten ist dabei, daß die neutr. Formen *nesy*, *znaję* ganz selten als Akkusative gebraucht werden.

4. Der Akkus. sg. msc. und neutr. des Komparativs. Der. Akk. sg. msc. lautet wie der Nominativ und dürfte als die Nominativform anzusehen sein, die Vermischung als veranlaßt durch die Gleichlautigkeit des Nominativs und Akkusativs bei

adjektivischen *jo*-Stämmen der Form вєльи (вєлии), божьи (божии), deren Nominativform der des Komparatives gleich ist. Eine Akkusativform auf -ьшь steht Cloz. 194: лоучъшъ. Schreibungen wie мьнєи stehen nach § 17, 2 für *mъńъj* = *mъńъjъ*; der Nom.-acc. msc. kann in dreifacher Gestalt erscheinen: мьнꙗи, мьнии (§ 25, 2), мьнєи. — Nom.-acc. sg. neutr. hat in der unbestimmten Form -ѥ, vereinzelt -ьшє, z. B. болꙗшє als Akk. in Assem. Sav. Supr. (je einmal), чьстьнѣишє множаишє als Nom. (je einmal) Supr.; die bestimmte Form (s. § 81), nur im Akk. nachweisbar, hat meist -ьшє-ѥ, z. B. чьстьнѣишєѥ Supr., daneben auch -ѥ-ѥ, z. B. болѥѥ Supr., тачаєє Zogr. Joh. 2. 10.

5. Nom. sg. fem. Zu erwarten wäre **nesqti*, **mъńъsi*, vgl. lit. *neszantì*; das шт, ш in нєсѫшти, мьнꙗши stammt aus den andern Kasus; ein urspr. *-*usi* des Part. prät. act. mußte zu *-*ъchi* werden, daraus -*ъši* (s. § 27), daher нєсъши.

6. Nom. plur. masc. Zu erwarten wäre auch hier **nesqte*, **mъnjъse*; das шт, ш von нєсѫштє, мьнꙗшє aus den andern Kasus; mit нєсъшє für *-*use* verhält es sich wie beim Nom. sg. fem. (s. 5). Neben dem Auslaut -є findet sich -и (vom *jo*-Stamme), jedoch in den Partizipien bestimmter wie unbestimmter Form in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Sav. fast durchweg -є (mit geringen Ausnahmen, z. B. Mar. видѣвъши, въходѧшти, bestimmte Form алчѫшти-и); Assem. unbest. Form nur -є; Supr. unbest. Form unter ca. 800 Beispielen nur 4 mit -и, in der best. Form ziehen aber die beiden letztgenannten Denkmäler -и-и vor, -є-и ist verhältnismäßig selten. Das Psalt. hat -є und -и nebeneinander. — Im Komparativ schwankt der Gebrauch zwischen -є und -и.

7. Nom.-acc. plur. ntr. des Komparativs hat vereinzelt die Endung -и: болꙗши Supr. 23. 12; горьши Zogr. Luk. 11. 26, множѣиши-ѣ Euch. 7b, sonst -а. Auch im Partizip erscheint vereinzelt -и: двіжѩшті-ѣ τὰ ἕρποντα Psalt. Ps. 68. 35, прѣбꙑвающти-ѣ Euch. 24a.

8. Formen auf -ѫштє (-ѭштє) -ѧштє, -ъшє (-ьшє) der Partizipien stehen, namentlich häufig im Supr., außerhalb genaueren attributiven Zusammenhanges als eine Art Gerundien, z. B. воѥвода повєлѣ ѥго обѣсивъшє стрѫгати Supr. (s. Scholvin, ASPh II, 553).

III. Deklination der Zahlwörter.

§ 71. Kardinalzahlen. ѥдинъ 1, дъва 2, трьѥ триѥ 3, четыре 4 sind adjektivische Zahlwörter, stehen daher in attributiver Verbindung mit dem gezählten Gegenstand. — ѥдинъ und дъва haben pronominale Deklination, s. § 75—77. — трьѥ flektiert wie ein nominaler *i*-Stamm nach § 37:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
трьѥ	три	три
трьи		
трьмъ		
три	три	три
трьми		
трьхъ		

Über die Schreibungen трьѥ und триѥ, g. pl. трьи трии s. § 25, 2, über gen. pl. треи, dat. pl. тремъ, loc. pl. трехъ s. § 17, 2.

четыре hat gemischte Deklination eines konsonantischen Stammes *četyr-* und eines *i*-Stammes:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
четыре	четыри	четыри
четыръ		
четырьмъ		
четыри	четыри (Supr. 158. 29)	четыри
четырьми		
четырьхъ		

Der Genitiv plur. lautet auch четырь, z. B. Zogr. Matth. 24. 31, Supr. 11. 24.

Anmerkung. In der Zahl eins kennt Mar. in allen Formen und Ableitungen (und in jeder Bedeutung εἱς, τὶς, μόνος) nur *jedin-* (gen. *jedinogo* usw.), ebenso Assem., Sav., Cloz. Euch.; Zogr. ebenso außer Joh. 10. 41 ни-едьного-же. Der Cod. Supr. hat im Nom. sg. msc. ebenfalls nur ѥдинъ, dagegen in den übrigen Formen sowohl *jedin-* wie *jedьn-*; dabei ist es auffallend, daß ѥдьн- nicht ein einziges Mal ausgeschrieben wird, sondern stets ѥд’н- oder ѥдн- steht.

§ 72. Die Zahlen пѧть 5, шесть 6, седмь 7, осмь 8, девѧть 9 sind Substantive (also = πεντάς usw.), und zwar femin. *i*-Stämme, Flexion nach кость § 37; der gezählte Gegenstand steht bei ihnen im Gen. plur., vgl. z. B. седмь тѫ хлѣбъ Zogr. Marc. 8. 6, τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, wörtlich = ἑπτάδα τὴν ἄρτων.

§ 73. десѧть 10, ebenfalls Substantiv (δεκάς), hat Formen des *i*- und eines konsonantischen Stammes auf -*t*-, von diesem stammt: Lok. sg. in der Zählweise der Zahlen von 11—19, z. B. юдинъ на десѧте 11 = eins auf zehn (s. § 74), im sonstigen Gebrauche lautet der Lok. десѧти, z. B. о десѧти дѣвицъ von den zehn Jungfrauen Supr. 368. 22; Nom. pl. десѧте (vereinzelt auch десѧти Supr. 175. 8, 177. 19); Gen. pl. десѧтъ (vereinzelt десѧтии Zogr. Mar. Luk. 10. 17); Instr. pl. десѧты z. B. Zogr. Luk. 3. 23, Supr. 92. 8. Im Dual wird десѧть als masc. gebraucht, дъва десѧти 20 (Mar. Joh. 6. 19 steht дъва десѧтѣ); im Nom. pl. in der Regel als masc., z. B. четыре десѧте, neben четыри десѧти Supr. 175. 9.

Ganz selten werden die Zahlsubstantiva пѧть usw. der bestimmten Form der Adjektiva (§ 81) angeschlossen: седми-ѩ τοὺς ἑπτά Zogr. Marc. 8. 20.

§ 74. Die Zählweise von 11—90. Von 11—19 wird zu den Einern на десѧте (auf Zehn) gesetzt, z. B. юдинъ на десѧте 11, дъва на десѧте 12, пѧть на д. 15 usw. Die Zehner von 50—90 werden so gebildet, daß die 10 gezählt wird wie jedes beliebige andre Wort, also 2 Zehner (δύο δεκάδες) usw.; bei 20, 30, 40 müssen nach § 71 beide Elemente in gleichem Kasus stehen, daher дъва десѧти 20, три десѧти 30, четыре (-и) десѧте (-и) 40; von 50 an dagegen steht nach § 72 die 10 im Gen. pl., daher пѧть десѧтъ 50 (= πεντὰς δεκάδων), шесть десѧтъ usw. — Sind mit den Zahlen von 20—90 Einer verbunden, so werden sie mit и oder ти (und) angefügt, z. B. седмь десѧтъ и (ти) седмь = 77.

съто 100 ist neutraler *o*-Stamm, gen. sg. съта usw., nom. pl. съта, gen. сътъ usw.; тысѫшта (тысѧшта) 1000 ist fem. *a*-Stamm, gen. тысѫштѧ usw.

§ 74a. Die Ordinalzahlen:

1. пръвъ	6. шестъ
2. въторъ	7. седмъ
3. третьи	8 осмъ
4. четвръть	9. девѧтъ
5. пѧтъ	10. десѧтъ

sind Adjektiva, flektiert nach § 68; sie werden meist in der bestimmten Form gebraucht (§ 81). — Die Ordinalia von 11—19 können gebildet werden: 1. so daß nur die Einer die Form des Ordinale erhalten, z. B. осмыи на десѧте der 18. (eigentlich = der achte auf Zehn); 2. so daß die ganze Verbindung als Kompositum behandelt wird, wobei das Endglied adjektivische Form hat, die Einer entweder unverändert bleiben, z. B. пѧтьнадесѧтьнъ 15. (Supr. 288. 28), oder den »Kompositionsvokal« о erhalten, z. B. осмонадесѧтъ 18. (Supr. 254. 28). — Die Ordinalia von 20—90 erhalten am Endgliede das Formans -ьнъ, das erste Glied bleibt entweder unverändert, z. B. дъвадесатьнъ 20. (Supr. 280. 5), седмьдесатьнъ 70. (Supr. 295. 6), oder wird als Kompositionsglied behandelt, z. B. дводесатьнъ 20. (Supr. 220. 10). — Zu съто ist die Ordinalzahl сътьнъ, zu тысѫшта тысѫштьнъ.

§ 74b. Die Kollektivzahlen (sog. Distributivzahlen):

2. дъвои	7. седморъ
3. трои	8. осморъ
4. четверъ	9. девѧторъ
5. пѧторъ	10. десѧторъ
6. шесторъ	

Der Ausgangspunkt der Bildung der Zahlen von 4 an ist *četverъ*; das daraus entnommene Formans *-ro-* ist an die Stämme *pęto-* usw. gefügt, aus dem *-orъ* dieser Formen ist auch die Nebenform четворъ hervorgegangen; belegen lassen sich nur einige in den ältesten Quellen: седморъ Supr. 360. 13, десаторъ Supr. 279. 15, четворицеѭ (i. sg. des abgeleiteten четворица) vierfach Mar. Zog. Luk. 19. 8; so auch сътворицеѭ hundertfach (zu съто). Diese Zahlen werden gebraucht bei Zählung von Pluralia tantum und bei Zusammenfassung mehrerer Einzeldinge zu einer Einheit.

2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektivum.

I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Pronominal flektierte Worte sind:

1. Demonstrativpronomina: тъ der, овъ dieser, онъ jener, сь dieser, *и (*i* = *jь* nach § 18; mit *-že* и-же relat. *qui*) er (über die Nominativform онъ s. § 78), gen. юго.

2. Interrogativpronomina: къ-то quis, чь-то quid (-то bei beiden angehängte Partikel, nur im Nom. sg.), къій qui ποῖος; чьй чий wessen, aber adjektivisch, wie wenn чья дъшти lat. durch cuja filia ausgedrückt wird. — которъій котеръій, quis, nur in der bestimmten Form gebräuchlich (s. § 81), flektiert an sich nominal.

3. Indefinite Pronomina; als solche dienen die Interrogativa unter 2, in der Regel mit vorgesetzter Partikel нѣ-, z. B. нѣ-къто aliquis (zu unterscheiden von ни-къто nemo οὐδείς). — етеръ aliquis wird nominal flektiert.

4. Possessivpronomina: мой mein, твой dein, свой sein (allgemein rückbezüglich auf das Subjekt des Satzes, also auch auf die 1. und 2. Person), нашь unser, вашь euer, чьй cujus (s. 2).

5. Adjektivisch-pronominale Wörter (der Qualität, Quantität usw.): такъ talis, какъ qualis (interr.), ꙗкъ qualis (relat., indef.), вьсакъ (вьсѣкъ) jeglich; сикъ, сиць talis; толикъ tantus, коликъ quantus (interr.), ꙗликъ quantus (relat., indef.), селикъ τοσοῦτος; вьсь omnis; дроугъ alius; тоужд ь (стоуждь, штоуждь) alienus; мъногъ multus; самъ ipse.

6. Die Zahlwörter: юдинъ 1, дъва 2, оба beide; дъвой обой bini, трой trini; инъ unus, alter.

§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination sind: die Genitivendungen *-go*, *-so* (s. § 79) im Mask. und Neutr. sg.; die Dativendung *-mu*, die Lokativendung *-mь* im Mask. und Neutr. sg.; die Stammbildung auf *ě* (= urspr. *oi*) im Instr. sg. msc.-ntr., im Gen. Dativ Instr. Lok. plur., im Instr.-Dat. dual.; der Gen.-Lok. dual. auf *-ju* (beim Nomen *-u*); der Stamm *toja-* im Gen. Dat.-Lok. Instr. sg. des Femininum; das Zusammenfallen des Genitivs und Lokativs plur.; die Ungeschiedenheit der Formen des Gen. Dat. Instr. Lok. plur., Instr.-Dat. dual. für alle Genera.

§ 77. Deklination der pronominalen *o*-Stämme.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	тъ	то	та
	того		тоѩ
	томоу		тои (d. i. *toji*)
	тъ	то	тѫ
	тѣмь		тоѭ
	томь		тои (d. i. *toji*)
Plur.	ти	та	ты
	тѣхъ	wie beim Maskulinum	
	тѣмъ		
	ты	та	ты
	тѣми	wie beim Maskulinum	
	тѣхъ		
Dual.	та	тѣ	тѣ
	тою	wie beim Maskulinum	
	тѣма		

Ebenso овъ, онъ, такъ (nom. plur. msc. таци, gen. тацѣхъ usw.), какъ, ıакъ, вьсакъ, сикъ, самъ; юдинъ (doch in der bestimmten Form nominal, z. B. єдина-аго τοῦ μόνου Mar. Joh. 5. 44, єдиноу-ємоу ıа десѧтє Mar. Marc. 16. 14 τοῖς ἕνδεκα, юдиноуоумоу на десѧтє часоу Supr. 437. 30), инъ, die Duale дъва (nom. msc. дъва, ntr. дъвѣ, fem. дъвѣ; gen.-loc. дъвою; instr.-dat. дъвѣма) und оба; къ-то nur im Sing. gebräuchlich (gen. кого, dat. комоу, instr. цѣмь, loc. комь, der Akkusativ fehlt, er wird stets durch den Genitiv кого vertreten), Nom. sg. ohne -то in къ-жьдо (gen. кого-жьдо usw.) jeder.

Die Worte толикъ, коликъ, юликъ, селикъ, дроугъ, мъногъ werden im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-Lok. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-Dat. dual., also in den Kasus, die Stammbildung auf *-ě-* haben, pronominal flektiert: толицѣмь (nominal толикомъ = -мь Supr. 87. 17), толицѣхъ, толицѣмъ, толицѣми, sonst nominal; Instr. pl. fem. притъчами многами (nominal) Zogr. Marc. 4. 33, dagegen притъчами мъноѕѣми Mar. ib.

Selten sind Formen von тъ u. a. nach der zusammengesetzten Deklination der Adjektiva (§ 81): im Supr. begegnen nom. pl. msc.

тии 11. 6, 166. 27; acc. pl. тыѩ 157. 13; 158. 2; 420. 17; 434. 16, такꙑѩ 21. 22.

§ 78. Deklination der pronominalen *jo*-Stämme. Beispiele: anaphorisches Pronomen gen. ѥго (Stamm *je- jo-*) ejus, die Nominative (s. u.) aller Genera und Numeri werden bei diesem Pronomen ersetzt durch die entsprechenden Formen von онъ; мой meus.

	Maskulinum		Neutrum	
Sing.	онъ	мой	оно	моѥ
	ѥго	моѥго	wie Maskulinum	
	ѥмоу	моѥмоу		
	и enkl. (=*jь*)	мой	ѥ	моѥ
	нимь	моимь	wie Maskulinum	
	ѥмь	моѥмь		
Plur.	они	мои	она	моꙗ
	ихъ	моихъ	wie Maskulinum	
	имъ	моимъ		
	ѩ	моѩ	ꙗ	моꙗ
	ими	моими	wie Maskulinum	
	ихъ	моихъ		
Dual.	она	моꙗ	онѣ	мои
	ѥю	моѥю	wie Maskulinum	
	има	моима		
	ꙗ (acc.)		и (acc.)	

Femininum

Sing.	она	моꙗ	Plur.	оны	моѩ
	ѥѩ	моѥѩ		ихъ	моихъ
	ѥи (=*jeji*)	моѥи		имъ	моимъ
	ѭ	моѭ		ѩ	моѩ
	ѥѭ	моѥѭ		ими	моими
	ѥи (=*jeji*)	моѥи		ихъ	моихъ
Dual.	онѣ		Dual.		мои
	ѥю				моѥю
	има				моима
	и (acc. Supr. 315. 18, 540. 20)				

Über die Aussprache des нимь usw. als *jimь* s. § 3.

Die alten Nominativformen zu юго usw. sind nur erhalten in Verbindung mit der Partikel -жє, die dem Pronomen den Sinn des Relativs (qui) gibt:

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	ижє (*i-že* = **jъže* nach § 18, gen. югожє usw.)	южє	ꙗжє
Plur.	ижє	ꙗжє	ѩжє
Dual.	ꙗжє	ижє	ижє

Der Acc. sg. и (=*jъ*) wird nur enklitisch gebraucht, nach Verben als Objekt, z. B. погоубитъ-и = *pogubitъ-jъ*, oder nach Präpositionen, z. B. въньь = **vъn-jъ*; über die Schreibungen -ты-и, -то-и u. a. s. § 25 Anm.

Wie мой gehen твой, свой, нашь (gen. нашєго usw.), вашь; чий чьй (gen. чиюго usw.); дъвой (gen. дъвоюго usw.), обой, трой; тоуждь (gen. тоуждєго, dat. тоуждємоу, loc. sg. fem. тоуждєи, daneben sind die nominalen Formen gebräuchlich); сиць, gen. сицєго usw., ntr. sg. сицє, ntr. pl. сица, fem. n. sg. сица, acc. сицѫ (Supr. 350. 12), dagegen lauten die obliquen Formen des Plurals сицѣхъ сицѣмъ сицѣми und gehören formell zu сикъ. Im Supr. kommen vier Beispiele einer abgekürzten Form des Gen. sg. fem. des Possessivs vor: твоѩ своѩ 279. 14, 393. 8, 424. 9, 510. 12, statt твоюѩ (in späteren Quellen häufiger).

кый gehört hierher, soweit es die Formen von einem Stamme *kojo-* bildet, daneben aber stehen Formen der zusammengesetzten Deklination (§ 81):

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	кый	кою	каꙗ
	коюго		коюѩ
	коюмоу		коюи
	кый	кою	коѭ
	кыимь		коюѭ
	коюмь		коюи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	ции	каꙗ	къıѩ
	къıихъ къıимъ	wie beim Maskulinum	
	къıѩ	каꙗ	къıѩ
	къıими къıихъ	wie beim Maskulinum	

Vereinzelt kommen auch andere Formen als die im Paradigma angegebenen vom Stamm *kojo-* vor: gen. pl. коихъ Zogr. Luk. 24. 19. — кѫѭ (bestimmte Form) acc. sg. f. steht Supr. 64. 21, Cloz. I 269. — Vom Dual. kommt vor n.-a. f. цѣи Supr. 431. 19: рѫцѣ цѣи = χεῖρας ποίας (dort verschrieben in рѫцѣи).

§ 79. Die Pronomina сь hic, чь-то quid (nur im Sing. gebräuchlich) sind ursprünglich *i*-Stämme, die Kasusbildung geschieht aber fast durchweg von einem Stamm auf *-jo-*: *sьjo-* (f. *sьjā-*), oder von einem Stamme *se-*, *če-*, von dem die Kasusformen in Bezug auf den Stammvokal so gebildet werden, als ginge diesem Vokal ein *j*-haltiges Element voran (§ 26), daher z. B. i. sg. симь, nicht **sěmь* (wie *těmь*), loc. plur. сихъ, nicht **sěchъ* (wie *těchъ*) usw.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Neutrum
Sing.	сь	се	си	чь-то
	сего		сеѩ	чесо чьсо
	семоу		сеи (= *seji*)	чесомоу чьсомоу
	сь	се	сьѭ сиѭ	чь-то
	симь		сеѭ	чимь
	семь		сеи (= *seji*)	чемь
Plur.	сии си	си	сьѩ сиѩ	
	сихъ симъ	wie beim Maskulinum		
	сьѩ сиѩ	си	сьѩ сиѩ	
	сими сихъ	wie beim Maskulinum		
Dual.	сьꙗ сиꙗ	си	си	
	сею сима	wie beim Maskulinum		

Bemerkungen zu einzelnen Kasus. 1. Zu сь: der Nom.-acc. sg. lautet in Zogr., Mar., Assem., Cloz. nur сь, für Sav. einige Male се, z. B. Matth. 3. 17 (е für nicht abfallendes ь), im Supr. weit häufiger сии (d. i. *sijь* aus *sьjь*, vgl. сеи Euch. z. B. 11b) als сь; vgl. сы, Kiev. Bl. VI, Z. 2. (Die Zitate der Form сии aus dem Zogr. bei Scholvin a. a. O. 562 stehen irrtümlich dort, sie gehören unter Nom. plur. msc.) Der Nom.-acc. sg. ntr. kommt vereinzelt als сиѥ vor, Supr. 47. 15, Euch. 58b. Der Nom. plur. msc. hat gewöhnlich die Form сии, seltener си (einige Mal im Supr., z. B. 78. 21, regelmäßig in Sav.). Der Nom. sg. fem. ist Assem. einige Mal сии geschrieben; auch wird in dieser Quelle Nom.-acc. plur. neutr. häufig сии geschrieben. Der Nom.-acc. dual. fem. въ ржцѣ си Euch. 31 a. Der Nom.-acc. ntr. dual. ist nach Analogie angesetzt. — 2. Zu чьто: die Form ohne -то ist in der Verbindung mit -же erhalten, ни-чь-же nihil, z. B. Psalt. Ps. 38. 6 (vgl. die Ableitung оу-ни-чь-жити vernichten, z. B. Zogr. Mar. Luk. 18. 9). Die nach den andern Pronomina zu erwartende Genitivform чего kommt in der altbulg. Überlieferung nicht vor (das Sav. kn. ed. Srezn. 82. 6 stehende чего ist von Ščepkin in dem Kodex Bl. 92b als чесо gelesen), sondern nur чесо oder чьсо. Die zu erwartende Dativform чемоу kommt nur vor Supr. 408. 6, sonst stets чесомоу чьсомоу; ebenso steht neben loc. чемь auch чесомь; vereinzelt sogar gen. чесого чьсого (Sav., Supr. 153. 23, 267. 26) statt des gewöhnlichen чьсо; dies *česo-* ist die Genitivform, an die die Kasusendungen angetreten sind.

§ 80. Die Flexion von вьсь omnis bildet ein Gemisch aus *i*-Stamm (*vьsь*-), *o*-Stamm f. *ā*-Stamm (msc. ntr. *vьso*-, f. *vьsa*-), *jo*-Stamm f. *jā*-Stamm, bei dem aber das *j*-Element nicht das vorangehende *s* in *š* verwandelt (*vьsjo*-, *vьsja*-), und einem Stamme auf -*e*-, von dem gen. sg. msc. ntr. *vьsego*, dat. *vьsemu*, loc. *vьsemь*, ntr. *vьse*, gen. sg. f. *vьseję*, dat.-loc. *vьseji*, instr. *vьsejǫ* (vgl. сь § 79).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вьсь	вьсе	вьса вьсѣ (= ꙑ)
	вьсего		вьсеѩ
	вьсемоу		вьсеи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	вьсь	вьсе	вьсѫ
	вьсѣмь		вьсеѭ
	вьсемь		вьсеи
Plur.	вьси	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣхъ вьсѣмъ	wie beim Maskulinum	
	вьсѧ	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣми вьсѣхъ	wie beim Maskulinum	

Der Nom. sg. fem., Nom.-acc. plur. neutr. lauten вьса (neben вьсѣ) Supr. Sav. Cloz.; Akk. sg. fem. вьсѭ neben вьсѫ.

II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Diese entsteht aus der enklitischen Anfügung der Kasus des Pronomens *jь ѥго usw. (postponierter Artikel) an die gleichen, aber (nach § 68) nominal gebildeten Kasus des Adjektivs, also z. B. gen. sg. msc. *nova* + *jego*, dat. *novu* + *jemu*; die Kasus des Pronomens werden z. T. verkürzt, z. B. gen. sg. fem. -ѩ für ѥѩ, und das ganze, einheitlich empfundene Gebilde erleidet lautliche oder durch Weiterwirken bestimmter Analogien herbeigeführte Veränderungen (vgl. Miklosich, Über die zusammengesetzte Deklination in den slav. Sprachen, Wien. Sitzungsber. 1871, B. 68; Verf., Deklination S. 131). — Als Paradigmata folgen ein adj. *o*-Stamm und ein *jo*-Stamm; *jo*-Stämme sind auch die aktiven Partizipien und der Komparativ (§ 69): новъ neu, вꙑшьнь summus, несꙑ, несъ, мьнии.

Adjektivischer *o*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	новъй, новꙑй (§ 25, 3)	новоѥ	новаꙗ
	новаѥго новоуѥмоу	wie Maskul.	новꙑѩ новѣи
	новъй, новꙑй	новоѥ	новѫѭ
	новꙑимь новѣѥмь	wie Maskul	новѫѭ новоѭ новѣи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	новии	новаꙗ	новꙑѩ
	новꙑихъ	wie Maskulinum	
	новꙑимъ		
	новꙑѩ	новаꙗ	новꙑѩ
	новꙑими	wie Maskulinum	
	новꙑихъ		
Dual.	новаꙗ	новѣи	новѣи
	новоу.о	wie Maskulinum	
	новꙑима		

Adjektivischer *jo*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вꙑшьн҄ьй, -н҄ий (§ 25, 3)	вꙑшьнѥѥ	вꙑшьнꙗꙗ
	вꙑшьнꙗѥго	wie Maskul.	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьнюѥмоу		вꙑшьн҄ии
	вꙑшьн҄ьй, -н҄ий	вꙑшьнѥѥ	вꙑшьнѭѭ
	вꙑшьн҄иимь	wie Maskul.	вꙑшьнѭѭ -нѥѭ
	*вꙑшьн҄иѥмь, -н҄иимь		вꙑшьн҄ии
Plur.	вꙑшьн҄ии	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьн҄иихъ	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иимъ		
	вꙑшьнѩѩ	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьн҄иими	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иихъ		
Dual.	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьн҄ии	вꙑшьн҄ии
	вꙑшьнюю	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иима		

Die Partizipien des Aktivs in der best. Form.

Participium präs. act.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несꙑй	несѫштеѥ	несѫштиꙗ
	несѫштаѥго	wie Maskulinum	несѫштѩѩ
	несѫштоуѥмоу		несѫштии
	несѫштьй -ий	несѫштеѥ	несѫштѭѭ
	несѫштиимь	wie Maskulinum	несѫштѭѭ -тѥѭ
	несѫштиимь		несѫштии

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несѫштеи	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиихъ несѫштиимъ	wie Maskulinum	
	несѫштѧѩ	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиими несѫштиихъ	wie Maskulinum	
Dual	несѫштаꙗ	несѫштии	несѫштии
	несѫштоую несѫштиима	wie Maskulinum	

Von den Nominativformen знаѩ, хвалѧ: Nom. sg. msc. знаѩй, хвалѧй, die übrige Flexion wie oben: gen. знаѭштаѥго, хвалѧштаѥго usw. — Wegen Nom. pl. msc. несѫштии vgl. § 70, 6.

Part. prät. act. I.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъй, -сый	несъшеѥ	несъшиꙗ
	несъшаѥго несъшоуѥмоу	wie Maskulinum	несъшѧѩ несъшии
	несъшьй -ший	несъшеѥ	несъшѫѭ
	несъшиимь несъшиимь	wie Maskulinum	несъшѫѭ -шеѭ несъшии
Plur.	несъшеи	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиихъ несъшиимъ	wie Maskulinum	
	несъшѧѩ	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиими несъшиихъ	wie Maskulinum	
Dual.	несъшаꙗ	несъшии	несъшии
	несъшоую несъшиима	wie Maskulinum	

Von der Form хвал҄ь lautet der Nom. sg. msc. хвал҄ьй (dafür auch хвал҄ей nach § 17, 2), хвал҄ий (nach § 25, 2), die übrige Flexion wie oben, gen. sg. хвал҄ьшаѥго usw. Der Nom. plur. msc. auch несъшии, vgl. § 70, 6.

Komparativ

Im Nom. wie im Akk. sg. msc. ist die bestimmte von der unbestimmten Form nicht zu scheiden, beide lauten мьн҄ьи мьн҄ии, новѣи; der Gebrauch der Form in der Lautgestalt *mъńej* мьн҄еи als bestimmter (ὁ μικρότερος) zeigt, daß мьн҄ьи, мьн҄ии *mъńьjь*, *mъńijь* zu lesen ist.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing. nom.	мьн҄ьи, -н҄ии новѣи	wie Akk. anzusetzen	мьн҄ьшиꙗ новѣишиꙗ
gen.	мьн҄ьшаѥго новѣишаѥго	wie Maskulinum	мьн҄ьшѧѩ новѣишѧѩ
dat.	мьн҄ьшоуѥмоу новѣишоуѥмоу	wie Maskulinum	мьн҄ьшии новѣишии
acc.	мьн҄ьи, н҄ии новѣи	мьн҄ьшеѥ мьн҄еѥ новѣишеѥ новѣѥѥ (тачаѥѥ, Zogr. Joh. 2. 10)	мьн҄ьшѫѭ новѣишѫѭ
	usw.	usw.	usw.
Plur. nom.	мьн҄ьшеи новѣишеи	мьн҄ьшаꙗ новѣишаꙗ	мьн҄ьшѧѩ новѣишѧѩ
gen.	мьн҄ьшиихъ новѣишиихъ	wie Maskulinum	wie Maskulinum
	usw.		

Über Nom.-acc. plur. ntr. auf -шиꙗ s. § 70, 7. — Vereinzelt zeigt der Nom. sg. msc. die Form мьн҄ьшии (меньши Assem. Luk. 15. 12).

§ 82. **Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination.**

1. Gen. Dat. Lok. sg. msc.-ntr. Der Genitiv in der Form -аѥго begegnet öfter Zogr. Psalt., einige Mal Mar., einmal Cloz. II, 38 (прѣданаего), fehlt den übrigen Denkmälern. Der Dativ -оуѥмоу findet sich Zogr. Mar. Psalt., fehlt den andern Quellen (im Supr. einmal vorkommend осѫжденоуѥмоу 251. 10). Aus -аѥго entsteht nach § 23, 2. 3. -ааго und -аго, aus -оуѥмоу: оуоумоу und -оумоу. In Zogr. Mar. Psalt. stehen -аѥго -ааго -аго, -оуѥмоу -оуоумоу

-оумоу neben einander, in den verschiedenen Quellen in verschiedenem Verhältnis verteilt, z. B. Mar. hat -дѥго -оуѥмоу in wenig Beispielen, Gen. gewöhnlich -ааго, selten -аго, Dat. dagegen durchgehend -оумоу, selten -оуоумоу (s. Jagić, Cod. Mar. 440); ähnliches kehrt auch sonst wieder, z. B. Assem. Das Euch. hat fast ausnahmslos Gen. -ааго, aber Dativ ausnahmslos -оумоу; Cloz. braucht -ааго nur einige Mal, sonst -аго -оумоу; Sav. hat nur -аго -оумоу, ebenso Kiev. Bl. — Lokativ. Die Form -ѣѥмь (-ѣемь) begegnet Zogr. Mar. Cloz. Psalt. Sav. Supr. (тврьдѣѥмъ Supr. 214. 23, вьзвѣштенѣѥмъ 295. 30). Aus -ѣѥмь entsteht nach § 23, 2. 3 -ѣѣмь, in dieser Form nur im Supr. und zwar hier die gewöhnliche Form, z. B. добрѣѣмь 46. 28, прѣславьнѣѣмь 39. 26 usw. Aus -ѣѣмь entsteht -ѣамь -ѣамь, häufig Assem. und einige Mal Supr. (гробьнѣамь 448. 1, адьстѣамъ 461. 1, daneben 461. 2 адьстѣѣмъ); den andern Denkmälern fehlt diese Form. Die aus -ѣѣмь kontrahierte Form -ѣмь findet sich überall, z. B. грѣшьнѣмь Zogr., богатѣмь Mar., гробьнѣмь Cloz., свѧтѣмъ Psalt., im Euch. nur so, Sav. so mit wenigen Ausnahmen (wo -ѣемъ). Der Supr. hat ebenfalls Beispiele von -ѣмь, so daß hier vier Formen vorkommen: -ѣѥмь, -ѣѣмь, -ѣамь (-ѣамь), -ѣмь. Die beim adjekt. *jo*-Stamme zu erwartende Form *-ijemъ* ist nicht belegt, sondern nur -иимь.

2. Der Instr. sg. fem. auf -ѭѭ findet sich in einzelnen Beispielen Zogr. Mar. Assem. Euch.: обрѫченѫѭ женоѭ Luk. 2. 5 Zogr. Mar. Assem.; честьнѫѭ мѫжоѭ своеѭ Euch. 61 b; häufiger (einige 20 Mal) nur im Supr., z. B. простѫѭ 46. 30, чистѫѭ 446. 23 usw.

3. Die Formen mit -ыи- bieten durch die verschiedenen Schreibungen der Quellen der Analyse Schwierigkeiten. In Betracht zu ziehen ist dabei zugleich das Verfahren bei dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Diese zeigen nur im Nom.-acc. sg. msc. einen Wechsel von -ьй (wofür nach § 17, 2 auch -ей) und -ий, z. B. acc. грѧдѫшты Zogr. Mar. 10. 30, -ии Mar. ib., вышьнеи Psalt. z. B. Ps. 17. 14. Im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-loc. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-dat. dual. aber haben alle Quellen gleichmäßig -ии- oder das daraus hervorgegangene -и-, niemals -ьи-, wie man namentlich in denjenigen, die häufig ьи ьы ье usw. belassen (§ 25, 2), erwarten sollte, wenn einmal -ьи- vorhanden war. Allerdings finden sich Formen mit -еи-: Zogr. чаѭштеіхъ Joh. 5. 3, слышѧштеімъ Mark. 4. 24, вьзлежѧштеімъ Joh. 6. 11, надѣѭштеімъ Luk. 18. 9, посълавъшеимъ Joh. 1. 22, sogar loc. sg. каѭштеімь Luk. 15. 10; Mar. ѣдъ-

шенимъ Joh. 6. 13, понесъшенимъ Matth. 20. 12, въходаштенимъ Luk. 11. 52; Supr. ништѫштеимъ 38. 15; Sav. бывающиихъ Luk. 13. 17. Hier könnte man -ен- als aus -ьи- entstanden auffassen (nach § 17, 2); allein da diese Formen nur im Partizip vorkommen, ist anzunehmen, daß der Nom. plur. auf -е in ihnen als starr gewordene Form fortgesetzt ist (so auch Jagić, Cod. Mar. 435).

Dem Nom.-acc. sg. auf -ьи -еи entspricht bei den adjektivischen *o*-Stämmen ein -ъи = -*ъjь*, das sicher da vorauszusetzen ist, wo die betreffenden Quellen -ои schreiben (§ 17, 2), z. B. свѧтои Mar. Luk. 1, 72, лѫкавоі, благоі, vgl. auch part. изведоі Psalt.; annehmbar ist dies -ъ-и des Nom. da, wo eine Quelle für einheitliches *y* als Regel ꙑ schreibt, wie es der Fall ist im Supr., also z. B. благъи 328. 21, славьнъи 481. 28, отъвръгъи 466. 30, сватъи 565. 6 usw. anzusetzen als -*ъ-jь*.

In den übrigen in Betracht kommenden Kasus entspricht -ꙑи- des Paradigmas dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Es tritt aber hier die Frage ein, wie die Modifikationen der verschiedenen Quellen, ꙑ ъи ъі (ъї), zu fassen sind, ob als ъ-и oder als *y*, das dem aus -ии- kontrahierten -и- der *jo*-Stämme entspräche. Im Cloz. wird für *y* regelmäßig ꙑ (= ⰟⰊ, bei Kopitar ъи geschrieben) angewendet, und ebenso im bestimmten Adjektiv, z. B. новꙑм(ь) instr. sg., старꙑхъ, доуховъньꙑми usw. Da nun diese Quelle überhaupt die Adjektivformen regelmäßig kontrahiert, so kann man die Formen mit -ꙑ- auch nur als Kontraktionen ansehen. Die Kiev. Bl. schreiben einheitliches *y* mit ъи (бънті); da in den Adjektivformen regelmäßig -ъимь, -ъихъ, -ъимъ, -ъими geschrieben wird, muß auch hier *y* angenommen werden; die mehrmals vorkommenden Nom. sg. m. вѣчьнꙑ deuten aber auf -*ъ-jь*, vgl. auch вьсемогъиі вьсемогꙑ. Das Sav. kennt nur -ꙑ-, das demnach auch dem mit wenig Ausnahmen aus -ии-kontrahierten -и- entspricht und *y* zu lesen ist. In Supr. kann nach dem oben bemerkten da, wo neben -ꙑи- das -ꙑ- erscheint, dies -ꙑ- nur als -*y*- verstanden werden. Im Assem bildet -ꙑи- die Regel, die seltnern -ꙑ- können als Kontraktion angesehen werden, wenigstens spricht nichts für die Lesung -ъ-и-. Der Cod. Mar. bietet ebenfalls -ꙑи- und -ꙑ- nebeneinander (ⰟⰊ ъі, s. Zogr., fehlt ganz), und dies ꙑ läßt sich von ꙑ = *y* nicht scheiden; so braucht auch das Psalt. -ꙑи- (-ꙑі-) und -ꙑ- durcheinander wie -ии- und -и- (das letztere seltener), und -ꙑ- läßt sich nicht als -ъ-и- bestimmen. Etwas anders liegen schon die Verhältnisse im Euch., hier ist -ъи im Nom. sg. msc. häufig, z. B. повелѣвъи 13 a, благословивъи 15 b, единочѧдъи

47 b, зълобивъи 61 b usw. (daneben -ы, z. B. иночѧды 11 a, съказавы 16 a u. a.); sehr selten ist in allen in Betracht kommenden Formen ыи, (z. B. знаменавыи 27 b, хоулъныи 51 b, недовѣдимыи 56 b, дръжимыимъ 64 b, видимыими 6 a), die Regel ist ы; dagegen steht bei den *jo*-Stämmen durchgehend -ии-, nur vereinzelt -и-. Faßt man also -ы- als *y*, so herrscht hier ein Gegensatz zwischen den adjektivischen *o*-Stämmen und den *jo*-Stämmen.

In noch schärferer Weise tritt dieser Gegensatz im Cod. Zogr. hervor. Im allgemeinen, von gelegentlichen Abweichungen abgesehen, ist der Gebrauch der verschiedenen *i*-Zeichen (ⰻ и, ⰹ і, ⰺ ı, letzteres oft mit versehen, ı̂) folgender: ı ı̂ wird regelmäßig verwendet im Wortanlaut, z. B. ı̂скоусити, ı̂ (und), ı̂мѧ usw.; es kann verwendet werden im Silbenanlaut des Wortinnern nach allen Vokalen (doch selten nach и), z. B. таı̂нѣ, достоıтъ, сѫштеı, гнѣваıѫı, шюıца usw.; es wird ganz vermieden, wo der Vokal nicht wort- oder silbenanlautend ist. — и steht regelmäßig, wo der Vokal nicht silbenanlautend ist, z. B. nom. pl. msc. милостивиі, kann außerdem (genau wie ı) im Silbenanlaut nach beliebigen Vokalen stehen, z. B. твои, поуштаѭи, фарисѣи, божіи, сѫштеи usw.; im Wortanlaut erscheint es, wo ı vorangeht, z. B. ı̂ ицѣли, ı̂ ижденѫтъ. — і wird im Wortanlaut vermieden (nur scheinbar steht es so in Fällen wie ицѣли і, постави і, облѣшѧ і, da hier і = єum enklitisch angefügt ist); im Silbenanlaut des Wortinnern wird es mit Vorliebe nach и verwendet, z. B. gen. pl. ноштиі, nom. pl. msc. чистиі, nom. sg. сѫдиі, мьниі, dat. pl. просѧштиімъ usw. (bisweilen auch umgekehrt іи, z. B. öfter божіи), nur gelegentlich in andrer Verbindung, z. B. разарѣıѫі. Man sieht daraus, daß die Anwendung des і eine rein graphische Bedeutung hat, die Vermeidung des Nebeneinander zweier gleicher *i*-Zeichen; ferner daß im Silbenanlaut des Wortinnern ı und и völlig gleichbedeutend sind; endlich daß ı ı̂ im Wortanlaut eine orthographische Manier ist, die zu Gunsten einer andern, nach der man zwei gleiche *i*-Zeichen vermeidet, aufgegeben wird, in Fällen wie ı̂ ицѣли. — Gemäß den drei *i*-Zeichen kann an sich eine dreifache Kombination für *y* stattfinden: ъı, ы, ъи. Von diesen wird ъи vermieden, ы überall angewendet, wo ursprünglich einheitliches, nicht auf einer Kontraktion beruhendes *y* steht (z. B. бытъ, жены, мѫдрыѩ usw.); ъı herrscht in den Adjektivformen, z. B. nom. sg. добръı, прѣдавъı, живъıмь, мрътвъıхъ, зъванъıмъ, зъванъıми (daneben selten ы, z. B. благы, чистыхъ, ѩзъкыми), und es kann nicht zweifelhaft sein, daß dadurch, dem sonstigen Gebrauche des ı gemäß, be-

zeichnet werden soll, daß mit ihm eine Silbe anhebt. Wenn man nun ein мрътвъіхъ als мрътвъ-іхъ auflöst, so ergibt sich der Gegensatz gegen die adjektivischen *jo*-Stämme, die auch im Zogr. regelmäßig -ни- (-ін-) haben. Dieser Gegensatz würde verschwinden, wenn man annähme, daß ъі nur verkürzte Schreibung für -ыі-, d. i. -ы-і- = -*y-ji*- sei.

Sav. kn. Bl. 56a steht gen. sg. живого (zu живъ) nach einfach pronominaler Flexion (того), vielleicht nur ein Schreibfehler für живаго; so auch благовѣрномоу Assem. ed. Črnčić 165.

III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83.	I.	II.	III. (reflexiv)
Sing.	азъ	ты	
	мене	тебе	себе
	ми, мьнѣ	ти, тебѣ	си, себѣ
	мѧ, мене	тѧ, тебе	сѧ, себе
	мъноѭ	тобоѭ	собоѭ
	мьнѣ	тебѣ	себѣ
Plur.	мы	вы	
	насъ	васъ	
	намъ	вамъ	
	ны, насъ	вы, васъ	
	нами	вами	
	насъ	васъ	
Dual.	вѣ	ва	
	наю	ваю	
	нама	вама	
acc.	на (Supr. 14. 10)	acc. ва (Supr. 2. 17)	

Die Dative ми си ти sind enklitisch, мьнѣ тебѣ себѣ nicht enklitisch, мьнѣ ist im Paradigma geschrieben, weil so im Zogr. (vgl. zu dem Verhältnis von мьнѣ: мъноѭ das von тебѣ: тобоѭ), vielleicht ist aber die urspr. Form мънѣ, wie im Altruss., und ь entstanden nach § 17, 3. Die Akk. мѧ тѧ сѧ ны вы sind enklitisch, in orthotonierter Stellung vertreten durch die Gen. мене тебе себе насъ васъ, doch vgl. іже вы приметъ, мѧ приемлетъ Zogr. Matth. 10. 40 ὁ δεχόμενος ὑμᾶς

ἐμὲ δέχεται. In den Kiev. Bl. lautet der dort sehr häufige Nom. pl. I stets нъи; das Cloz. I. 56 an Stelle von ἡμεῖς δέ stehende ни kann = ны sein, aber auch eine Verschreibung für нъ мы. Im Supr. stehen die Formen ны вы mehrmals als (enklit.) Dativ plur. (200. 21, 379. 4, 413. 2, 513. 5; 138. 8, 257. 26, 259. 24, 404. 3, 498. 20), нъ[і] auch Cloz. 733, ны Euch. 95 b, вы auch Euch. 59 b; ва ist Supr. 203. 28, 212. 20 Dativ dual., wenigstens ist von zweien die Rede, vielleicht nur nachlässige Schreibung für вама. — Für мене begegnet мне Psalt. z. B. Ps. 2. 8; 6. 2; Euch. oft мне м'не.

Anhang zur Deklination.

Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Als Adverbia, die z. T. auch als Konjunktionen gebraucht werden, dienen verschiedene Kasus von Nomina und Pronomina. Vgl. Doritsch, Gebrauch der altbulg. Adverbia; Inauguraldiss., Leipzig 1910.

Akk. sg. ntr. auf -о (-е) von Adjektiven und Pronomina, z. B. ѕѣло sehr, мало wenig, любо — любо (zu любъ) sive — sive, тоуне umsonst, тако so, како wie, инако anders wie, сице so usw., von Komparativen z. B. болѥ mehr, вѧште mehr, вышe höher, оуне besser, скорѣѥ прѣвѣѥ eher, паче potius, прѣжде vorher, послѣжде zuletzt. Diesen mögen angereiht werden Adverbia, die den Komparativen in der Form gleich sind: высоче (на в. hoch oben) Supr. 489. 23, далече weit, ѥдьначе ѥдиначе noch, таче deinde Supr. 132. 8, ꙗче (дьнь ꙗче дьнь Tag für Tag) Supr. 548. 10, обаче doch. — ѥште noch.

Formen auf -ъ, wohl Acc. von Stämmen auf *-o-* oder *-u-*: вънъ hinaus, низъ hinab, близъ nahe, противъ entgegen gegenüber Supr. 317. 25.

Die zahlreichen Adverbia auf -ь (vgl. die indeklinabeln Adjektive auf -ь § 68) sind vielleicht auch Akkusative; sie kommen namentlich im Supr. vor, öfter als Ableitungen von sonst vorkommenden Nomina, z. T. in Zusammensetzung: васнь ἴσως 222. 5, искрь nahe, правь recte wahrlich, прѣмь recte gerade aus, стрьмь geradezu, eifrig 273. 12. свободь frei, поустошъ (= -шь) μάτην 373. 28, жтрь drinnen; без-добь zur Unzeit, оу-

доба leichtlich, ино-стана fortwährend 541. 10, о-крьсть herum, о-пѧть wiederum, вьс-пѧть zurück, о-собь besonders, от-врьнь ἀντιστρόφως 188. 4, отъ-нѫдь prorsus, очи-висть offenbar sichtlich 36. 13, по-слѣдь zuletzt, прѣ-прость ἁπλῶς, раз-личь verschieden 370. 12, стрьмо-главь über Kopf 137. 17, соу-гоубь doppelt, сѫ-противь entgegen 308. 15, то-кра́ть (das Mal) so eben 270. 30, 419. 23, из-д-рѧдь außerordentlich 169. 5; ашоуть vergeblich Psalt. Ps. 34. 7, 19.

Acc. sg. fem. противѫ gegenüber.

Loc. sg. msc.-ntr. von Adjektiven, neben dem Acc. sg. auf *-o*, *-e* eine der gewöhnlichsten Adverbialbildungen, z. B. добрѣ gut, зълѣ böse, doch kann diese Form nur bei Adjektiven mit hartem Stamm (*o*-Stamm) angewendet werden, die Adj. weichen Stammes (*jo*-Stämme) brauchen nur die Akkusativform. — Lokativische Adverbia sind auch вьнѣ draußen, долѣ unten (zu долъ), горѣ oben (zu гора), кромѣ außen außer, минѣ abwechselnd Supr. 2. 24, поздѣ spät, развѣ außer (als Präp. mit dem Gen.), сквозѣ durch (als Präp. mit Akk.), авѣ offenbar, u. a., vielleicht auch понѣ wenigstens.

Instr. sg. fem. въшьѭ nur, въторицеѭ zum zweitenmal, третиницеѭ zum drittenmal, мъножицеѭ oftmals, тъчьѭ (тъчиѭ) gerade, nur, юдьноѭ юдиноѭ einmal.

Öfter dienen, wie in andern Sprachen, Verbindungen von Präposition und Kasus adverbiell, z. B. въ-инѫ in einem fort, immer, вьс-кѫѭ warum (zu кый), въ-незаапѫ plötzlich, въ-далѥ entfernt Supr. 185. 23, съ-проста omnino, о-крѫгъ herum um Supr. 14. 29, по кои Supr. 395. 8 nachdem ἀφ οὗ usw.

Die folgenden Adverbia sind ohne Bestimmung der Kasus nach den Endungen aufgezählt:

-и: дроугоици ein andermal, третинци zum drittenmal, зади hinten, прѣди voraus, vorn, ради wegen (als Präp. mit Gen.), таи отаи heimlich.

-оу: врьхоу hinauf, oberhalb, долоу hinab, вьноу hinaus (vgl. § 57), междоу (loc. dual. zu межда) zwischen, по-срѣдоу (ebenfalls loc. dual. zu срѣда) in Mitten Supr. 72. 26, нынѣчоу jetzt Supr. 311. 8; тоу dort, оноу-де ἐκεῖ Supr. 373. 26, 376. 7; оу ю (оуже юже) schon, оу-то freilich sane Supr. 241. 29.

-ꙑ, regelmäßig von Adjektiven auf -ьскъ, z. B. латиньскꙑ auf lateinisch, мѫжьскꙑ auf männliche Art, mannhaft, вьсѣчьскꙑ auf allerlei Art; von andern Elementen: пакꙑ wiederum, о-пакꙑ rückwärts Supr. 18. 10, малꙑ ein wenig, правꙑ richtig Cloz. II 141, вь-прѣкꙑ dagegen entgegen Supr. 346. 21, акꙑ wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe).

-а, -ꙗ: дома zu Hause, ѥдъва ѥдва kaum; дѣлꙗ wegen (als Präp. mit Gen.), нꙑнꙗ нꙑнѣ (daneben нꙑнѣ) jetzt.

-шьди (-шди, -жди) bildet von Zahlausdrücken multiplikative Adverbia, z. B. д'вашди zweimal Supr. 528. 28, триш'ди dreimal Supr. 526. 26, многаш'ди vielmals 446. 16, 487. 23. Die älteste Form ist wahrscheinlich als *-шьдꙑ anzusetzen, acc. pl. eines *šьdъ Gang (Mal), die Formen *-šdi*, *-ždi*, auch *-šti* (мъногашти Cloz., трищи Euch. 48 b) entstehen nach Verlust des *ь*, das *-i* durch die Palatalität des *šd*, *ž* und *t* durch Assimilation.

-дѥ (daneben -ждѥ) bildet Ortsadverbia (wo) von Pronominalstämmen: къдѥ wo?, сьдѥ hier, овъдѥ an diesem Ort, hier (Zogr. Marc. 13. 21, Luc. 17. 21, 23 овьдѥ geschrieben, immer in Verbindung mit сьдѥ), онъдѥ an jenem Ort, инѣдѥ anderswo (иньждѥ ἀλλαχοῦ Supr. 434. 30), вьсьдѥ (вьсьждѥ) überall, идѥ идѥ-жѥ relat. wo (= *jь-de*, zum Pronominalst. *jo-*, s. § 18); neben идѥ öfter и-ждѥ иждѥ-жѥ, z. B. Supr. 377. 4, Mar. Joh. 17, 24; zu идѥ gehört доň-ьдѥ-жѥ, доňьждѥ, до-идѥжѥ bis (eig. bis wo).

-амо, Ortsadverbia (wohin) von Pronominalstämmen: камо wohin?, тамо dorthin, ꙗмо(-жѥ) relat. wohin, сѣмо hierhin, овамо hierhin, онамо dorthin, инамо anderswohin, вьсѣмо überallhin

-ѫдоу -ѫдѣ, Ortsadverbia (woher) von Pronominalstämmen: кѫдоу кѫдѣ (auch mit Präp. отъ кѫдоу) woher?, тѫдоу (отъ тѫдоу) dorther, ѭдоу(-жѥ; отъ нѭдоу) ὅθεν relat., сѫдоу овѫдоу (отъ сѫдоу) hierher, вьсѫдоу (отъ в.) überall her, обоѭдоу von beiden Seiten; so gebildet auch вънѫдоу (из вън. Supr. 278. 4) von außen, вьнѣѭдоу von außen Mar. Matth. 23. 28, ѫтрьѭдоу (из ѫтр.) von innen.

-гда, Zeitadverbia (wann) von Pronominalstämmen: къгда (когда) wann?, тъгда (тогда) dann, ѥгда(-жѥ) rel. wann, wenn, als, овогда zu dieser Zeit, инъгда zu einer Zeit ποτέ, zu andrer Zeit, вьсѥгда immer.

-ми, -ма, Adverbia der Art und Weise, des Grades: болѣми mehr, болѣшьми mehr, вельми sehr, мьнѣшьми weniger; кольми wie sehr, in welchem Grade, тольми so sehr, ѥльми relat. (s. unten коль usw.). — бъхъма (vgl. бъшьѭ und бъхъмь; бъхъмъ Supr. 497. 24) omnino, дѣлѣма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 85. 1), ноудъма ноудьма Supr. 365. 14 mit Gewalt, gezwungen, радма = радьма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 542. 6, vgl. ради); тольма, ѥльма = тольми, ѥльми; тъкъма »nur« Supr., z. B. 485. 3, es lautet sonst тъкъмо.

-ль, -ли, -лѣ bildet von Pronominalstämmen Adverbia des Grades (in wie weit), die aber sehr häufig zeitliche Bedeutung erhalten (wann): коль wie sehr quantum, толь so sehr tantum, ѥль rel. καθ' ὅσον wie weit z. B. Psalt. Ps. 102. 12; ebenso коли толи ѥли сели und колѣ толѣ ѥлѣ (ѥлѣ живъ, eig. quantum vivus?, bedeutet ἡμιθανής, halbtot, Zogr. Mar. Sav. [елѣ-] Luk. 10. 30, doch in altruss. Quellen лѣ) селѣ; häufig mit Präpositionen verbunden, z. B. до колѣ wie lange, отъ сели von jetzt an Supr. 16. 28, до нѥлѣже bis wann, bis, usw.; коли ist oft = ποτὲ; коли-жьдо dient zur Verallgemeinerung der Relativa (-cunque, иже колижьдо ὅς ἄν, quicunque).

не ist die einfache, nicht emphatische Negationspartikel, ни absolute Negation »nein« und emphatische = οὐδέ, ne quidem, daher ни-къто niemand οὐδείς, ни-чьто οὐδέν u. a. d. A.; ни — ни neque — neque; не-же nach Komparativ »als« (eigentlich »nicht eben«); некъли (негли) τάχα forte.

нѣ- vor Fragepronomina oder Adverbien von interrogativen Pronominalstämmen gibt diesen indefiniten Sinn: нѣ-къто aliquis, нѣ-къгда aliquo tempore; нѣ- wie ни- werden durch Präpositionen von dem pronominalen Element getrennt, z. B. нѣ оу кого apud aliquem, ни оу кого apud neminem.

ли ist die Fragepartikel in der sogenannten Satzfrage, dem lat. ne entsprechend, und steht niemals am Satzanfange, z. B. не доуша ли болѣши ѥстъ пишта »ist nicht die Seele mehr als die Nahrung«; ли — ли utrum — an. Unserm »denn« ἄρα als Verstärkung der Frage entsprechend dient (selten) си (eig. wohl der enklitische Dat. des Reflexivpronomens): что си ѥи бѫдетъ, въпраша ѥѩ »was ihr denn sei, fragte er sie«.

наи- vor Komparativen gibt den Sinn des Superlativs, z. B. наи-вѧште Supr. 201. 20 am größten, meisten.

-жьдо (-ждо) an къ- gibt den Sinn von quisque: къ-жьдо, того-жьдо usw. (über колижьдо s. o.).

-жде an pronominale Elemente gefügt dient zum Ausdruck der Identität: тъ-жде (gen. того-жде usw.) idem, тако-жде ebenso.

-же an die Formen und Ableitungen des Pronominalstammes *jo-* (gen. его usw. s. § 78) gefügt macht diese zu Relativen: и-же qui, иде-же wo, егда-же wann, als usw. Das angehängte -же ist außerdem sehr gewöhnlich bei den durch ни- negierten Pronomina und von Pronomina abgeleiteten Adverbien: ни-къто-же niemand, ни-чьто-же nichts, ни-къде-же nirgend, ни-къгда-же niemals usw.

Partikeln des Ausrufes, Wunsches u. dgl. sind: се (ntr. von сь hoc) siehe, есе (есе) siehe (Supr. 478. 20), сѣ age, воле, воле-же ἄρ' οὖν, ἄρα δέ wohlan; ѡроу (Supr. 213. 2, 386. 7, 156. 11), еша (еша) utinam (Supr. 386. 7, 8).

§ 85. Konjunktionen.

а aber δέ; mit dem Konditional »wenn« si, z. B. а бꙑ не молилъ сѧ, не бꙑ въставилъ мрътваго Supr. 303. 12 (wenn er nicht gebetet hätte, hätte er den Toten nicht auferweckt); а-ли aber; а-цѣ obgleich καίτοι, z. B. Supr. 308. 22.

аште (ѩште s. § 18) konditionales »wenn«, si, in der abhängigen Frage »ob«; аште и wenn auch, quamvis; аште ли (eigentlich unvollständiger Konditionalsatz) sonst, z. B. отъженѣмъ и отъ прѣдѣлъ сихъ, аште ли вьсѧ люди привлѣчетъ къ себѣ Supr. 215. 30 (laßt uns ihn aus diesem Gebiete vertreiben, sonst wird er alle Menschen an sich ziehn); аште ли, аште ли да sin autem, аште да не wenn nicht, und andere Verbindungen; иже аште ὃς ἐάν quicunque.

ако eigentlich ὡς, meistens im Sinne von ὅτε.

бо denn (nicht am Anfang des Satzes), и-бо etenim καὶ γάρ, оу-бо also οὖν, не-бо-нъ etenim.

да ut finale und consecutivum (dies seltener); vor den 3. Personen des Verbums zum Ausdruck des Imperativs: да бѫдетъ esto sit, да бѫдѫтъ sunto sint (zuweilen auch vor andern Per-

sonen: да вѣси scias); да-же не ehe, прѣжде даже не ehe, bis; ꙗко да ut consec.; да аꙗко, да ꙗко als aber, als nun.

же δέ (nicht am Anfang des Satzes).

и und, auch; и — и et — et; vor до »bis«, wo wir kein »auch« ausdrücken, vgl. дожи и до bis, дажи до bis (Euch. 83 b).

ли, и-ли oder; ли — ли, или — или aut — aut; или nach Komp. zuweilen = quam, паче или potius quam Supr. 147. 19—20.

нъ aber.

та, таже und dann.

ти und.

то, hoc, illud, entspricht oft im Nachsatze (z. B. nach аще) unserm »so«.

цѣ et quidem, καίτοι, цѣ-и καίτοιγε.

ꙗко ὅτι, ὡς im Objektssatze; ꙗко und ꙗкоже ὥστε (der griech. Infinitiv und Akk. c. Inf. wird im Altbulgarischen durch den Infinitiv und den Dativ c. Inf. gegeben).

еда μή als Konjunktion und Fragepartikel (num).

Kasusformen vom Relativpronomen dienen, wie in andern Sprachen, öfter als Konjunktionen, z. B. имьже weil (correl. тѣмь), по неже weil, за не denn.

Vgl. Słoński, Die Übertragung der griech. Nebensatzkonstruktionen in den altbulg. Sprachdenkmälern, Inauguraldissertation, Leipzig 1908.

Übersicht über die Präpositionen.

§ 85 a. I. **Die eigentlichen (echten) Präpositionen** mit kurzer Angabe der Bedeutung in den Verbindungen mit Kasus und in der Verwendung als Verbalpräfixe, ohne Ausführung der oft mannigfaltigen weitern Bedeutungsentwicklung.

про durch, прѣ darüber hinaus, durch, раз разъ zer-, auseinander, вы aus (nur im Psalt.) können nicht mit Kasus verbunden, sondern nur als Verbalpräfixe verwendet werden, z. B. про-ити durchgehen, прѣ-стѫпити hinüberschreiten, übertreten, раз-дѣлити zerteilen, вы-гнати austreiben.

без безъ mit Gen. »ohne«, къ mit Dat. »zu« (der Richtung) können nicht als Verbalpräfixe gebraucht werden.

Die folgenden können sowohl mit Kasus verbunden, wie als Präfixe verwendet werden:

въ mit Acc. »in (hinein)«, mit Loc. »in« (befindlich); als Präfix nur »hinein«, вън-ити hineingehen, въ-вести hineinführen.

въз възъ mit Acc. »hinauf an etwas, längs« (im Abg. selten): вьс-край (am Rande hin) neben; sonst im Sinne von ἀντί: благодѣть въз благодѣть χάρις ἀντὶ χάριτος. Als Präfix »hinauf«, въз-ити hinaufgehen.

за »hinter«, mit Acc. Richtung angebend, »hinter hin, hinter her«, mit Instr. »hinter« (befindlich); mit Gen. (selten) Grund, Veranlassung angebend (за страха vor Schrecken). Als Präfix »hinter« за-сѣсти sich hinter setzen (in einen Hinterhalt z. B.), oft deutschem »ver-« entsprechend: за-крыти verbergen.

из изъ mit Gen. »aus«; als Präfix dasselbe: изити herausgehen.

на mit Acc. »auf, an« (der Richtung), »gegen«, mit Loc. »auf, an« (befindlich); als Präfix in beiden Bedeutungen: на-ложити auflegen, на-лежати aufliegen.

надъ »oberhalb«, mit Acc. Richtung »auf etwas hinab«, mit Instr. »oberhalb« (Lage); als Präfix »auf, über«.

о объ (обь) »um«; о, объ mit Acc. »um, an« (der Richtung), о mit Loc. »um, an« (der Lage, »um herum«); oft bei Verben des Sagens usw. wie lat. de (loqui de aliqua re). Als Präfix »um«: о-градити umzäunen, облѣшти (= *ob-vlěšti s. § 34, 10).

отъ mit Gen. »weg von, ab von«; ebenso als Präfix, отъ-врѣшти wegwerfen.

по (ursprüngliche, nicht mehr empfundene Bedeutung »unter«), mit Dat. Erstreckung über einen Raum по морю хода über das Meer hin gehend, bei Zahlbegriffen u. ä. distributiv, z. B. по дъвѣма zu zweien; mit Acc. (nicht häufig) dasselbe, по вьсѩ грады über alle Städte hin, durch alle St. — Als Verbalpräfix unbestimmter, mannigfacher Anwendung, dient als allgemeinstes perfektivierendes Präfix, z. B. вести ipf. führen по-вести (hinführen) perfektiv.

подъ »unterhalb, unter«, mit Acc. die Richtung, mit Instr. die Lage bezeichnend; gleicher Bedeutung als Präfix, подъкопати untergraben.

при »bei« mit Loc., aber Richtung wie Lage angebend: **сѣдѣаше при пѫти** er saß am Wege, **сѣдъши при ногоу** sich gesetzt habend zu den Füßen. Als Verbalpräfix Richtung und Lage angebend, **при-ложити** bei-, zu-legen, **при-лежати** bei-, an-liegen.

прѣдъ »vor«, mit Acc. Richtung »vor hin«, mit Instr. Lage, als Präfix beides ausdrückend, **прѣдъ-ложити** vorliegen, **прѣдъ-лежати** vorliegen (als Präf. steht auch **прѣдь** und **прѣди**).

съ mit Instr. »mit« (der Begleitung, nicht des Mittels), mit Gen. »ab, herab von, weg von« z. B. **съ небесе** vom Himmel herab, **съ села** vom Felde her, mit Acc. (in unsern Quellen nicht belegt) Maß angebend: **съ лакъть** eine Elle lang. Als Präfix »zusammen«, **съ-вѧзати** zusammenbinden, **сън-ити сѧ** zusammenkommen; »herab, weg«, **сън-ити** herabkommen, **съ-пасти** herabfallen.

оу (eig. »von her«, »von ab«) gewöhnlich »bei«, mit Gen.; als Präfix nur »ab«, »weg«, **оу-бѣжати** weglaufen, **оу-рѣзати** ab-, wegschneiden.

II. Die sogenannten uneigentlichen (unechten) Präpositionen, Adverbien und adverbiell gewordene Nominalkasus, werden hier genannt, soweit ihre Zugehörigkeit zu gebräuchlichen Nomina nicht unmittelbar erkannt werden kann:

Mit Gen. verbunden: **близъ** nahe (zuweilen auch mit Dat.), **вънѣ** außerhalb, **дѣлꙗ** wegen, **искрь** nahe, **кромѣ** außerhalb, **прѣжде** vor, **ради** wegen, **развѣ** außer.

Mit dem Dativ: **противѫ** und **прѣмо** gegenüber.

Mit dem Accus. **подлъгъ** längs (**подлъгъ· рѣкѫ** Supr. 146. 10 längs des Flusses), **сквозѣ** durch.

Mit dem Instrum. **междоу** (vgl. § 84a) zwischen.

B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen. (Hierzu, wie zu den altbulgarischen Konjugationsformen überhaupt, vgl. Wiedemann, Beiträge zur altbulgarischen Konjugation, St. Petersburg 1886.) Es besteht der Unterschied der sogenannten primären und sekundären Endungen, erstere stehen im Indikativ präs., letztere in den präteritalen Tempora und im Imperativ (Optativ) präs. Die

Form der Primärendungen ist bei den konsonantisch auslautenden Präsensstämmen z. T. verschieden von denen der vokalisch auslautenden.

Primär			Sekundär	
kons. ausl. St.		vokal. ausl. St.		
Sing.	1. -мь	-ѫ	[-m]	abgefallen nach § 15 I
	2. -си	-ши	[-s]	
	3. -тъ	-тъ	[-t]	
Plur.	1. -мъ	-мъ	-мъ	
	2. -те	-те	-те	
	3. -ѧтъ	-ѫтъ, -ѧтъ	-ѧ [-t], ѫ [-t] (*t* abgefallen nach § 15 I)	
Dual.	1. -вѣ	-вѣ	-вѣ	
	2. -та	-та	-та	
	3. -те	-те	-те	

§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen. Die 2. sing. -ши der vokalisch auslautenden Stämme ist eine Eigentümlichkeit des Altbulgarischen, alle andern slav. Sprachen, auch die neubulg. Dialekte haben -шь; das и von -ши ist wahrscheinlich eine Analogiebildung nach -си. — Zur 3. sing. u. plur. Die Endung der 3. plur. -ѫтъ ist die der Präsensstämme auf *-o- -e-*, -ѧтъ die der konsonantisch und der auf *-i-* auslautenden; -ѫ die Endung der 3. pl. des Imperfekts und des einfachen Aorists, -ѧ die der *s*-Aoriste. Der Auslaut der 3. Person sg. und plur. präs. hat nicht die Form, die dem als indogermanisch geltenden *-ti -nti* entspricht, -ть (dies st die Form der altrussisch-kirchenslavischen Quellen), sondern -тъ. Das -тъ kann vor enklitisch angefügtem и (*jь*) = eum als -ты und -то erscheinen, s. § 25, 3, z. B. прославитъі-и (lies *-ty-jь*) Mar. Joh. 13. 32 und öfter, оубиѭтъи-і Assem. Matth. 17. 22 und sonst; избавито-і Psalt. Ps. 21. 9 und öfter (lies *-toj*). Hie und da stehen in den Denkmälern Formen mit -ть, so einige Male in Sav., z. B. есть нѣсть дасть вѣсть, мьнить, und sonst vereinzelte Fälle, wahrscheinlich alle nur Versehen (Fortunatov, Staroslavjanskoje -тъ v 3-m licě glagolov, in »Izvěst. otděl. russk. jaz. Imper. Ak. Nauk XIII [1908]« sucht aus der russisch-altkirchenslav. Überlieferung u. a. zu erweisen, daß auch in alt-

bulg. Mundarten -ть vorhanden war. Die Möglichkeit ist nicht zu bestreiten; aus den für das Handbuch benutzten Quellen läßt sich ein -ть nicht begründen). Im Supr. ist das -тъ der dritten Personen des Präsens öfter abgefallen, namentlich im Singular, z. B. повине 502. 13, отъмеште 151. 1, блѣдѣѥ 159. 25 usw., сѣди 506. 17, сътвори 322. 4, 359. 20, оубѣжи 439. 1 (Beispiele von Präsensstämmen auf -и- selten); 3. plur. начьнѫ 16. 17, оклеветѫ 413. 26, нарицаѭ 276. 24 u. a.; so auch häufig ѥ = ѥстъ est, нѣ = нѣстъ non est, z. B. 8. 8, einigemal сѫ = сѫтъ sunt, z. B. 528. 10, (ѥ [є] = ѥстъ auch Sav. einigemal), vereinzelt вѣ scit 382. 17. Selten ist dieser Abfall in andern Quellen: Assem. s. Jagić, Uvod p. XLIII; бѫде Mar. Marc. 13. 18, ѥ Luk. 18. 19, нѣ Joh. 6. 63; достоі Zogr. Marc. 3. 4; є = ѥстъ Cloz. z. B. 82; поидѫ (πορεύσονται) Psalt. Ps. 83. 8, процвьтѫ 89. 6.

1. Plur. im Supr. zuweilen -мъı, z. B. поспѣшимъı 382. 26, сьнидохомъı напльнимъı 431. 8, 9, ицѣлѣхомъı 436. 27 u. a. (-ми in ликоуимм 1. plur. imper. 321. 15 steht für -мъı); sehr selten sonst: вѣмъı Zogr. Joh. 9. 29 (Cloz. 810 оувѣмъı ist оувѣмъ и, и = καί). Zu unterscheiden davon ist der Fall, wo der 1. plur. auf -мъ ein enklitisches и = eum folgt und nach § 25, 3 ъı aus ъ entstehen kann, z. B. слъıшахомъı-и Mar. Marc. 14. 58; vgl. пожрѣхомо-и Psalt. Ps. 34. 25, so auch einmal Assem. Matth. 21. 38 оубиѣмо-и = *-oj* für *-ъ-jь*; -мо in selbständigem Gebrauche fehlt.

2. 3. Dualis (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslov. Grammatik, Wien. Sitzungsber. B. 81, 1875): -та ist für die 2. Pers. die Endung in allen Quellen; für die 3. Pers. -те allein herrschend Mar. Cloz. Psalt., mit wenigen Ausnahmen (wo -та auch für die 3.) durchgehend Zogr. Assem. Euch.; -та und -те nebeneinander für die 3. Sav.; im Supr. gilt -та durchweg auch für die 3. Pers., mit wenigen Ausnahmen (wo -те: въврьжете 230. 22, бѫдете 450. 17, дамꙑте 450. 19, носите 458. 9, бъıсте 458. 4, 6, прѣбъıсте 472. 19). Bei femininalem Subjekt erscheint einigemal die Endung -тѣ, z. B. 2. Pers. вѣроуѥтѣ Supr. 445. 17 (neben вѣроуѥта 445. 16); 3. Pers. ꙗстѣ Supr. 446. 7; посъластѣ Sav. Joh. 11. 3.

Ganz singulär ist als 1. sg. optativi Psalt. Ps. 7. 5 отъпадѣмъ (оубо отъ врагъ моихъ тъштъ = ἀποπέσοιμι ἄρα

ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός); wenn nicht, was wahrscheinlich, irgend ein Versehen vorliegt, ist die Endung als -ць zu verstehen.

§ 88. Stämme als Grundlage der Formenbildung (vom slavisch-altbulg. Gesichtspunkt angesehen, nicht vom indogermanischen). **Verbalstamm** wird hier derjenige Lautkomplex genannt, der sämtlichen Formen des Verbums gemeinsam ist, einerlei ob einsilbig = der sog. Wurzel oder mehrsilbig, z. B. 3. präs. *krad-etъ* part. präs. act. *krad-y* pass. *krad-omъ*, imp. *krad-i*, ipf. *krad-ěachъ*, aor. *krad-ъ krad-ochъ*, part. prät. *krad-ъ kralъ* (= **krad-lъ*), part. prät. pass. *krad-enъ*, inf. *krasti* (= **krad-ti*), sup. *krastъ* (= **krad-tъ*); 3. präs. *děla-jetъ*, part. act. *děla-ję*, pass. *děla-jemъ*, imp. *děla-ji*, ipf. *děla-achъ*, aor. *děla-chъ*, part. prät. *děla-vъ děla-lъ*, part. prät. pass. *děla-nъ*, inf. *děla-ti*, sup. *děla-tъ*. — Bei vielen Verben liegt gewissen Formen nicht der allgemeine Verbalstamm, sondern ein besonderer Stamm auf *-a-* oder auf *-nǫ-* zu Grunde, dieser wird hier als **zweiter Stamm** bezeichnet, z. B. 3. präs. *ber-etъ*, 2. Stamm *bъra-* (inf. *bъra-ti*, aor. *bъra-chъ* usw.); 3. präs. **or-jetъ oretъ*, 2. Stamm *ora-* (inf. *ora-ti* usw.); 3. präs. *kupu-jetъ*, 2. Stamm *kupova-* (inf. *kupova-ti* usw.); 3. präs. *dvig-netъ* aor. *dvig-ъ* u. s. f., 2. Stamm *dvignǫ-* (inf. *dvignǫ-ti* usw.).

§ 89. Bestand der Tempora und Modi. Genera verbi. Von den ursprünglichen indogermanischen Tempora sind nur vorhanden das Präsens (mit Participium activi und passivi) und das Aoristpräteritum, neu geschaffen ist ein Imperfektum; die übrigen Tempusunterschiede bleiben formal unbezeichnet (Futurum) oder werden durch Umschreibung mit Hülfsverben gegeben (Futurum; Perfektum; s. §§ 148 ff.). Von den ursprünglichen Modi ist erhalten der Optativ präs., der aber als Imperativ dient, während der alte Imperativ verloren ist. Modale Verhältnisse bleiben entweder der Form nach unbezeichnet oder werden durch Umschreibung gegeben (Konditionalis). Das Verbum finitum besitzt nur ein Aktivum, besondere Formen für Medium und Passivum fehlen; sie werden ersetzt durch das reflexive Verbum, dies besteht aber aus den Aktivformen mit hinzugefügtem Akk. sg. сѧ des Reflexivpronomens. Das Passivum kann auch durch Umschreibung ausgedrückt werden (§ 148).

Von Partizipien sind außer denen des Präsens (s. o.) vorhanden: das Participium prät. act. (mit I bezeichnet zum Unterschied von der im Slav. partizipial gewordenen Bildung auf *-lo-*, s. § 98, bezeichnet als Part. prät. act. II); das Part. prät. passivi. — Zum System des Verbums gehören endlich Infinitiv und Supinum.

§ 90. Vorläufige Übersicht über die Einteilung des Verbums; die Unterabteilungen der Klassen beruhen auf der verschiedenen Stammbildung, dem Vorhandensein eines zweiten Stammes u. a. Zur Veranschaulichung ist eine 3. sg. präs. und ein Infinitiv hinzugesetzt:

I. Klasse. Präsensformans *-e- -o-*.
- A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
  - a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *nes-e-tъ*, *nes-ti*;
  - b. vokalisch auslautender Verbalst.: *plov-e-tъ*, *plu-ti*, [*bъj-e-tъ*, *bi-ti*].
- B. Zweiter Stamm auf *-a-*:
  - a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *ber-e-tъ*, *bъra-ti*;
  - b. vokalisch auslautender Verbalst.: *rъv-e-tъ*, *rъva-ti*; *zov-e-tъ*, *zъva-ti*.

II. Klasse. Präsensformans *-ne- -no-*; zweiter Stamm *-nǫ-*: *dvig-ne-tъ*, *dvig-nǫ-ti*.

III. Klasse. Präsensformans *-je-*.
- 1. Primäre Verba.
  - A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
    - a. vokalisch auslautender Verbalst.: *zna-je-tъ*, *zna-ti*;
    - b. konsonantisch auslautender Verbalst.: **mel-je-tъ* *meľetъ*, *mlěti* (= **mel-ti*).
  - B. Zweiter Stamm auf *-a-*:
    - a. vokalisch auslautender Verbalst.: *ta-je-tъ*, *ta-ja-ti*;
    - b. konsonantisch auslautender Verbalst.: **or-je-tъ* *oŕetъ*, *ora-ti*.
- 2. Sekundäre, abgeleitete Verba.
  - A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
    - a. Verbalstamm auf *-a-*: *děla-je-tъ*, *děla-ti*;
    - b. Verbalstamm auf *-ě-*: *cělě-je-tъ*, *cělě-ti*.
  - B. Zweiter Stamm auf *-a-*, Verbalstamm auf *-u-*: *kupu-je-tъ*, *kupova-ti*.

IV. Klasse. Präsensstamm auf *-i-*.

A. Einheitlicher Verbalstamm auf *-i-* durch alle Formen: *chvali-tъ*, *chvali-ti*.

B. Veränderlicher Verbalstamm, Präsens *-i-*, Nichtpräsensformen *-ě-*: *vidi-tъ*, *vidě-ti*.

V. Klasse. Konsonantisch auslautender Präsensstamm (athematische Verba): *damь* 1. sg. (= **dad-mь*), *dad-ętъ* 3. pl., *da-ti*.

Die Einteilung in Konjugationsklassen ist also hier gemacht nach den Formantien der Präsensstämme, abweichend von dem Gebrauch der slav. Grammatiken, die der Einteilung meist den Infinitivstamm (dort zweiter Stamm genannt) zugrunde legen. — Nähere Bestimmungen über die einzelnen Klassen:

I. Klasse. Der Präsensstamm mit Formans *-e- -o-*. — In der unten folgenden Aufzählung sind Inf. und 1. sg. präs. angegeben.

A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.

a) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.** Die weiteren Unterabteilungen geben die Gestalt des Wurzelvokals im Präsens und im Infinitiv an zur Veranschaulichung etwaiger Vokalwechsel (Ablaut).

1. Wurzelvokal *e*: брѣшти брѣгѫ (= **berg-*) sorgen um, вести ведѫ führen, вести везѫ fahren, влѣшти влѣкѫ (= **velk-*) ziehen, гнести гнетѫ drücken, грети гребѫ rudern (graben), жешти жегѫ (daneben жьгѫ, s. § 26 Anm. 2, § 104) brennen, жлѣсти жлѣдѫ (= **geld*, daneben жласти Supr. 494. 5, 9) Schulden zahlen, мести метѫ werfen (daneben метати мештѫ nach Kl. III), мести метѫ fegen, нести несѫ tragen, пешти пекѫ backen, плѣти плѣвѫ (плѣвемъ 1. plur. präs. Zogr. Mar. Matth. 13. 28; = **pelv-*) jäten, плести плетѫ flechten, решти рекѫ sagen, стрѣшти стрѣгѫ (= **sterg-*) bewachen, тешти текѫ laufen, тети тепѫ schlagen.

2. Wurzelvokal *ę* (= *en* oder *ьn*, s. § 21): блѧсти блѧдѫ irren, оу-вѧсти -вѧзѫ bekränzen (binden), грѧсти грѧдѫ kommen, звѧшти звѧгѫ tönen, singen (part. präs. pass. звѧгомъ Supr. 475. 11), зѧбѫ ich zerreiße (part. präs. pass. зѧбомъ Supr. 397. 27), лѧшти лѧкѫ biegen, мѧсти мѧтѫ umrühren, verwirren, прѧшти прѧгѫ spannen (anschirren), прѧсти прѧдѫ

spinnen, **сѧшти сѧгѫ** (**при-, до-**) heranreichen, berühren, **трѧсти трѧсѫ** schütteln erschüttern. Dazu, wo **ѧ** nur im Präsens steht: **лешти лѧгѫ** sich legen, **сѣсти сѧдѫ** sich setzen.

3. Wurzelvokal **ь** (= Ablautsstufe von *e*) *ę e*.

α) Vor **einem** Konsonanten (Nasal oder *r*).

Vor Nasal: **жѧти жьмѫ** drücken, **ѩти имѫ** (für **jьmą* § 18) nehmen, **клѧти кльнѫ** fluchen, **мѧти мьнѫ** treten, **пѧти пьнѫ** hängen (spannen), **тѧти тьнѫ** spalten hauen, **на-чѧти -чьнѫ** anfangen.

Vor *r*: **врѣти** (= **verti*, entsprechend in allen folgenden Infinitivformen) **вьрѫ** schließen, **жрѣти жьрѫ** fressen, opfern, **мрѣти мьрѫ** sterben, **нрѣти ньрѫ** eindringen, **прѣти пьрѫ** stützen, **скврѣти** (**раскврѣти**) **сквьрѫ** schmelzen, **стрѣти стьрѫ** strecken, **трѣти тьрѫ** reiben. Über Infinitivformen wie **мьрѣти** s. § 111.

β) Urslavisch vor *r*, *l* + Kons.: *ъr*, *ъl*, woraus altbulg. *r̥ l̥* (geschrieben **ръ лъ** usw., s. § 19, II):

врънѫ καλαμάομαι, **врѣшти** (= **verg-*) **врьгѫ** werfen, **врѣсти** (= **verz-*) **връзѫ** öffnen (schließen), **врѣшти** (= **verch-*) **връхѫ** dreschen, **чрѣти** (= **čerp-*) **чрънѫ** schöpfen, **чрѣсти** (= **čert-*) **чрътѫ** schneiden; **млѣсти** (= **melz-*) **млъзѫ** melken, **тлѣшти** (= **telk-*) **тлъкѫ** stoßen.

4. Wurzelvokal *o*: **бости бодѫ** stechen, **власти владѫ** (= **vold-*) herrschen, **мошти могѫ** können, **расти растѫ** wachsen (= **orstą*).

5. Wurzelvokal *ą*: **бѫдѫ** ich werde (sein), **гѫсти гѫдѫ** spielen (Saitenspiel).

6. Wurzelvokal *ъ ą*: **дѫти дъмѫ** blasen.

7. Wurzelvokal *ě* (= *ē*): **ѣдѫ** (= **ědą*) fahre vehor, **лѣсти лѣзѫ** steigen schreiten, **сѣшти сѣкѫ** hauen.

8. Wurzelvokal *a*: **класти кладѫ** legen (schichten), **красти крадѫ** stehlen, **пасти падѫ** fallen, **пасти пасѫ** hüten weiden.

9. Wurzelvokal *ь* (= urspr. *i*) *i*: **цвисти цвьтѫ** blühen, **чисти чьтѫ** zählen ehren.

10. Wurzelvokal *i*: **жити живѫ** leben, **нти идѫ** gehen, **стришти** (im Euch. **пострѣшти** 7b, 9a, 82a und öfter) **стригѫ** (Euch. 87a) scheren.

11. Wurzelvokal ъ (= urspr. *u*) *u*: соути сълѫ schütten.

12. Wurzelvokal *y*: грꙑсти грꙑзѫ nagen beißen.

13. Wurzelvokal *u*: блюсти блюдѫ bewahren bewachen.

b) Vokalisch auslautender Verbalstamm.

1. Auslaut *u*; Präs. *-ov-* (= *-ev-*, § 25, 1): ковѫ (Inf. *коути unbelegt, s. ковати unter B) schmieden, плоути (прѣ-плоути Supr. 498. 6) пловѫ schwimmen, schiffen, роути brüllen (Supr. 3. sg. aor. въз-д-роу 71. 26; part. prät. act. I въз-д-роувъ 74. 6; sonst рюти) ровѫ (part. präs. act. ровꙑ Supr. 565. 29; sonst ревѫ = ревѫ ҏевѫ für **rjovą*), слоути словѫ heißen nominari, троути тровѫ nähren.

2. Auslaut *i*. Die ursprünglich zu dieser Klasse gehörenden Präsentia wie вьѭ (виѭ, zu вити wickeln, = **vejq*, s. § 25, 1) sind, weil sich nicht mit Sicherheit in jedem einzelnen Falle entscheiden läßt, o er hierher gehört, oder ob zu Kl. III, 1 A a, mit deren Form sich wegen des *j* alle decken, zu der letzteren Klasse gestellt.

B. Zweiter Stamm auf *-a-*.

a) Konsonantisch auslautender Verbalstamm.

1. Wurzelvokal *e* im Ablaut mit ь, nur bei Wurzelauslaut *r*: бьрати берѫ (über inf. бърати s. § 17, 3) sammeln, дьрати дерѫ reißen (schinden), пьрати перѫ treten; ь neben *e* in гънати (гнати) женѫ treiben jagen.

2. Wurzelvokal ь *i*: жьдати жидѫ (neben жьдѫ, z. B. Supr. 24. 17) warten, искати искѫ (neben иштѫ nach Kl. III) suchen.

3. Wurzelvokal ъ: съсати съсѫ saugen, тъкати тъкѫ weben, stoßen.

b) Vokalisch auslautender Verbalstamm.

1. Wurzelvokal ъ: ръвати ръвѫ raufen; ebenso gebildet sind die Infinitive бльвати (= **bljъv-*) vomere, пльвати (= **pljъv-*) speien (die Präsentia s. Kl. III 1 B a), dazu aus andrer Überlieferung die Präsensformen *bľъvą*, *pľъvą*.

2. Wurzelvokal ъ *o* (aus *e* vor *v*, § 25, 1): зъвати зовѫ rufen, ковати ковѫ schmieden, о-сновати *o-snovą* zetteln.

II. Klasse. Der Präsensstamm wird gebildet mit Formans *-ne-* *-no-*, der zweite Stamm mit *-nq-*; der Infinitiv hat im Abg., soweit sich dort die Formen belegen lassen,

stets den Stamm auf *-nq-*, also -нѫ-ти, deswegen sind unten alle Infinitive auf -нѫти angesetzt, die nicht belegten (d. h. wo kein 2. Stamm auf *-nq* belegt ist) mit * versehen; Ausnahme macht nur ста-ти sich stellen, Präs. ста-нѫ ста-не-ши. Die Beispiele, die in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Psalt. Supr. Sav. Kiev. Bl. vorkommen, sind folgende: бѣгнѫти 1. sg. präs. бѣгнѫ (so die 1. sg. präs. bei allen) entlaufen, бънѫти (W. *bъd-*) erwachen, по-винѫти сѧ sich unterwerfen, *влъснѫти Cloz. murmeln stammeln, выкнѫти gewohnt werden, *връгнѫти werfen (vgl. врѣшти врьгѫ, Kl. I), вѧнѫти (W. *vęd-*) welken, *вѧзнѫти sich verstricken (3. pl. aor. оу-вѧзоша Supr. 319. 4; vgl. вѧзати binden, Kl. III), *гаснѫти erlöschen, (in mittelbulg. Quellen) *гльнѫти (W. *glьb-*) versinken in, гонезнѫти befreit, erlöst werden (fremd, aus gotischem *ganisan*), грѧзнѫти untersinken, гънѫти (W. *gъb-*) falten, гыбнѫти (für lautlich normales *gynąti*, § 32, 5) zugrunde gehen, verderben, двигнѫти bewegen, дръзнѫти sich erkühnen, доу-нѫти blasen, дъхнѫти atmen (aus-, auf-), *оу-дѣбнѫти (оудѣбенъ part. prät. pass. Supr. 135. 2, lautlich älter wäre *-*dėnąti*) beschleichen, зи-нѫти hiare, жаснѫти сѧ erschrecken, зѧбнѫти keimen (lautlich älter wäre **zęnąti*), канѫти (Psalt.) tropfen (W. *kap-*), *за-кленѫти (заклепе 3. sg. aor. Mar. Luk. 4. 25) verschließen, кликнѫти aufschreien, коснѫти сѧ berühren, кръкнѫти Supr. 129. 20 (крькнѫти) einen Laut von sich geben, крьснѫти (въс-) auferstehen, кы-нѫти winken, *кыснѫти sauer werden (въ-кысе 3. aor. Sav. Ostr. Luk. 13. 21), *льнѫти (W. *lьp-*) ankleben intr., ма-нѫти winken, ми-нѫти vorübergehen, по-мѧнѫти по-мѣнѫти gedenken, млъкнѫти verstummen, *мръзнѫти gefrieren (part. prät. I по-мрьзъ Supr. 349. 7), *мръкнѫти (3. aor. по-мръче Mar. Luk. 23. 45) dunkeln, *мъкнѫти von der Stelle bewegen, wegschieben, оу-мѧкнѫти (Psalt.) weich werden, *никнѫти (3. aor. при-ниче Mar. Joh. 20. 11) sich neigen (hinauf, hinab), ньзнѫти stecken, *планѫти (въс-планетъ сѧ Psalt. Ps. 17. 9; *pla-* = *pol-*) aufflammen, пли-нѫти Zogr. Mar. spucken (W. *pljū-*, daraus *plji-*, s. § 26), плю-нѫти Euch. Sav. dass., *по-плъзнѫти (part. prät. act. I поплъзъ Supr. 354. 25, Verbalsubst. поплъзение Psalt. Ps. 114. 8) ausgleiten, прѧнѫти (въс-; W. *pręd-*) aufspringen, auffahren, ри-

нѫти stoßen, **отъ-рыгнѫти** (**отъ-ригнѫ** Supr. 277. 16) eructare, ***по-сагнѫти** (**по-сагнетъ** Mar., part. prät. **по-сагъ** Supr. 375. 26) heiraten γαμεῖσθαι, ***при-свѧнѫти** (W. *sved-* 3. aor. **при-свѧде**, 3. pl. aor. **-свѧдѫ** Mar.) ansengen intr., **о-сльпнѫти** erblinden (vgl. **слѣпъ** blind), **ста-ти станѫ** sich stellen, **стигнѫти** (**до-**) erreichen, **соу-нѫти** (Psalt. Ps. 34. 3) ausgießen, **оу-сънѫти** (W. *sъp-*) einschlafen, **съхнѫти** trocknen intr. (vgl. **соухъ** trocken), **оу-сѣкнѫти** enthaupten (vgl. **сѣшти сѣкѫ**, Kl. I), **сѧкнѫти** versiegen, **тлъкнѫти** klopfen, **тонѫти** (W. *top-*, **топнѫти** Supr. 197. 10 durch Wiedereinfügung von *p*) versinken (im Wasser), **тръгнѫти** reißen, ***тръннѫти** (3. dual. aor. **оу-трьпоста** Supr. 66. 1) erstarren, **тькнѫти** anstoßen, **тѧгнѫти** ziehen, ***о-хръмнѫти** lahm werden (3. plur. aor. **о-хръмѫ** Psalt. Ps. 17. 46, vgl. **хромъ** lahm und das gleichartige Beispiel **осльпнѫти**: **слѣпъ**), **чезнѫти** verschwinden.

III. Klasse. Präsensformans *-je-*.

1. **Primäre Verba.**

A. **Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.**

a) **Vokalisch auslautender Verbalstamm**: **зна-ти знаѭ знаѥши** usw. kennen. — ***грѣти** (**грѣꙗти**) **грѣѭ** wärmen, **дѣти дѣѭ** (**деждѫ**, s. § 122) legen setzen, **спѣти спѣѭ** Gelingen haben, **съмѣти съмѣѭ** wagen, **сѣти сѣѭ** säen. — **пѣти поѭ** singen. — **вити вьѭ** (**виѭ**) schlagen, **вити вьѭ** (**виѭ**) wickeln, **гнити гниѭ** (Euch. 67 b) faulen, **лити льѭ** (**лиѭ**) gießen, **пити пьѭ** (**пиѭ**) trinken, **въпити** (**въз-ъпити**) **въпьѭ** (**въпиѭ**) rufen, **по-чити -чиѭ** (kein **ь**) ruhen; diese Verba sind hierher gezogen, obwohl sie urspr. z. T. zu Klasse I gehören, s. o. Kl. I A b 2. — **крыти крыѭ** decken, **мыти мыѭ** waschen, **оу-нꙑти -нꙑѭ** (z. B. Psalt. Ps. 101. 1) laß werden, betrübt w., **рыти рыѭ** graben, **шити шиѭ** nähen (W. *sjū-*, daraus *šī-*, vgl. **шьвенъ** part. prät. pass. = **sjъv-*, vgl. § 25); die Iterativform **оснывати** Psalt. Ps. 103. 5 deutet auf ein **snyti* zetteln, Grund legen, gebräuchlich ist nur *snovati snują*. — **на-доути -доуѭ** aufblasen, (**об-, из**)**-оути -оуѭ** Schuh an-, ausziehen, **чоути чоуѭ** fühlen.

b) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm**; nur in wenig Beispielen vertreten: **млѣти** (= **melti*) **мелѭ** mahlen; **жѧти жьнѭ**

ernten; крати (= *borti; über кърати s. § 128) корѭ streiten kämpfen, клати (= *kolti; кълати s. § 128) колѭ schlachten.

B. **Zweiter Stamm auf** *-a-*.

a) **Vokalisch auslautender Verbalstamm:** из-ваꙗти sculpere (part. prät. pass. изваꙗнъ Supr. 177. 7) präs. -ваѭ oder -ваꙗѭ (so in späteren Quellen)?, каꙗти каѭ каѥши сѧ usw. Reue fühlen, лаꙗти лаѭ bellen keifen, маꙗти маѭ winken, таꙗти таѭ tauen schmelzen, таꙗти таѭ verbergen, чаꙗти чаѭ warten hoffen, даꙗти даѭ geben, стаꙗти стаѭ consistere. — вѣꙗти вѣѭ wehen, дѣꙗти (neben дѣти) дѣѭ legen setzen, сѣꙗти (neben сѣти) сѣѭ säen. — зиꙗти? зѣѭ (part. präs. act. зѣѩ зѣѭшта Supr.) hiare, льꙗти (лиꙗти) лѣѭ gießen, рѣꙗти рѣѭ stoßen, смьꙗти (смиꙗти) смѣѭ сѧ lachen. бл҄ьвати блюѭ vomere, пл҄ьвати плюѭ speien.

b) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.** Eine scharfe Scheidung zwischen primären und abgeleiteten Verben ist hier nicht durchführbar, da abgeleitete Verba, Denominativa wie Iterativa (Deverbativa), die Neigung haben, in diese Klasse überzugehen, vgl. клеветати клевештѫ verleumden, von клевета Verleumdung, на-рицати на-ричѫ (neben нарицаѭ) nennen, iter. zu на-решти -рекѫ.

Sicher oder wahrscheinlich primär sind: алкати алчѫ алчеши usw. (daneben лакати лачѫ, s. § 19, 1) hungern, вѧзати вѧжѫ binden, гасати гашѫ verlöschen (nur belegt part. präs. act. гашѧ гашѫшта z. B. Zogr. Marc. 9. 43, 45, Luk. 3. 17, Euch. 55b vgl. гаснѫти, Kl. II), Präs. дежѫ (zu дѣти, vgl. § 122), оу-гльбати -гльблѭ einsinken (Psalt Ps. 68. 15; vgl. глънѫти, Kl. II), гыбати гыблѭ zugrunde richten, verlieren (vgl. гыбнѫти, Kl. II), дрѣмати дрѣмлѭ schlummern, жѧдати жѧждѫ dürsten, зьдати (über зъдати s. §§ 17, 3 u. 115) зиждѫ bauen, зобати зоблѭ fressen, зыбати зыблѭ ins Schwanken bringen, искати иштѫ (daneben искѫ, Kl. I) suchen, казати кажѫ zeigen, капати каплѭ tropfen, клепати клеплѭ anstoßen an deuten, кѫпати кѫплѭ baden, лизати лижѫ lecken, лъгати лъжѫ lügen, мазати мажѫ salben, метати мештѫ (daneben мести метѫ, Kl. I) werfen, мръмърати мръмърѭ (3. plur. präs. измрьмьрѫтъ = рѫтъ Supr. 238. 13) nagen, орати орѭ

pflügen, пьсати (писати) пишѫ schreiben, плакати (= *polk-) плачѫ spülen, плакати (= *plak-) плачѫ weinen, плєскати плєштѫ plaudere, плъзати (Supr. 567. 14) плъжѫ kriechen, плѣзати (= *pelz-) плѣжѫ kriechen, плѧсати плѧшѫ tanzen, ръзати ръжѫ wiehern, рѣзати рѣжѫ schneiden, слѣпати слѣплѭ sprudeln, стьлати (über стълати s. § 17, 3 u. 115) стєлѭ ausbreiten, стєнати стєнѭ seufzen, строугати строужѫ (Supr. 161. 5) schaben (стръгати Supr. 161. 4 und sonst), стрѣкати стрѣчѫ stechen, сълати сълѭ schicken, съхати съшѫ (исъшѫтъ Psalt. Ps. 36. 2) trocknen intr., тєсати тєшѫ behauen (mit dem Beil), трататн траштѫ (Supr. 12. 8) verfolgen, трѣзати трѣжѫ (Supr. 520. 2) zerreißen, чєсати чєшѫ abstreifen kämmen, чръпати чръплѭ? schöpfen, чрѣпати чрѣплѭ (= *kerp-) schöpfen (vgl. чрѣти чръпѫ, Kl. I), имати (= *jъm-, s. § 18) ѥмлѭ nehmen (das Verhältnis ist dasselbe wie das von бьрати zu бєрѫ in Kl. I), по-ꙗсати -ꙗшѫ gürten. Hierher auch, mit Nasal im Präsens, -рѧштѫ (so auch in die Nominalbildung übergegangen, сърѧшта σύμπτωμα Psalt. Ps. 90, 6) zu -рѣсти (об-рѣсти finden, сърѣсти begegnen).

Sicher oder wahrscheinlich denominativ sind: глаголати глаголѭ sprechen (глаголъ Wort), доухати доушѫ hauchen blasen (vom Winde; доухъ Hauch), клєвєтати клєвєштѫ verleumden (клєвєта Verleumdung), клєчьтати клєчьштѫ Euch. 44a klappern (Zähne), клокотати клокоштѫ wallen sieden, колѣбати колѣблѭ schwanken, лобъзати лобъжѫ küssen, ръпътати ръпъштѫ murren (ръпътъ Murren), скрьжьтати скрьжьштѫ knirschen (Zähne; zu Substantiv скрьжьтъ), страдати страждѫ leiden (страда Leiden; vielleicht primär), трєпєтати трєпєштѫ zittern (трєпєтъ), шьпътати шьпъштѫ flüstern.

Deverbativa in die Flexion der primären Verba überzuführen, ist namentlich eine Neigung des Supr.: въıцати въıчѫ lernen (vgl. въıкнѫти), оу-вѧдати -вѧждѫ welken (оу-вѧнѫти), движати движѫ bewegen (двигнѫти), клицати кличѫ schreien rufen (кликнѫти), лѧцати лѧчѫ fangen, Netz spannen (лѧшти лѧкѫ), мръцати мръчѫ dunkeln 323. 1, 449. 12 (мръкнѫти), ристати риштѫ laufen, на-рицати -ричѫ nennen (на-рєшти -рєкѫ; ebenso про-рицати -ричѫ wahrsagen), скакати скачѫ

springen (скочити), сыпати сыплѭ schütten streuen (соути съпѫ), сѧзати сѧжѫ ausstrecken langen (сѧшти сѧгѫ, сѧгнѫти), тѧзати тѧжѫ ziehen (тѧгнѫти), хапати хаплѭ beißen 135. 22 (хопити). Einige sind auch in andern Denkmälern gebräuchlich: двизати движѫ Zogr. Mar., ристати риштѫ Zogr. Mar., und gelegentlich, aber selten, andere, so лѣгати лѣжѫ sich legen (zu лешти лѧгѫ) Euch. 37 a, 92 b, ницати ничѫ Cloz. φύεσθαι keimen, мрьцати мрьчѫ dunkeln Cloz.

2. **Sekundäre, abgeleitete Verba.**

A. **Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.**

a) Verbalstamm auf *-a-*, Inf. -ати (-ꙗти), Präs. -аѭ -аѥши (-ꙗѭ, -ꙗѥши) usw.: Denominativa, z. B. дѣлати дѣлаѭ tun machen (дѣло Werk), знаменати bezeichnen (знамѧ St. *znamen-* Zeichen), отъвѣштати antworten (отъвѣтъ Antwort); Iterativa (Deverbativa), z. B. бывати бываѭ, съ-бирати, на-рицати (s. § 12).

b) Verbalstamm auf *-ě-*, Inf. -ѣти, Präs. -ѣѭ, -ѣѥши usw. (nach *j* ж ч ш шт жд steht а für ѣ, s. § 29, 1, wodurch äußere Gleichheit mit A a entsteht); z. B. желѣти желѣѭ wünschen (желꙗ Wunsch, Sehnsucht), имѣти haben, питѣти nähren, о-слабѣти schwach werden (слабъ schwach), разоумѣти verstehen (разоумъ Verstand), цѣлѣти heil werden (цѣлъ heil) usw.; боуꙗти боуꙗѭ töricht werden (боуй töricht), ветъшати -шаѭ altern (ветъхъ alt), о-жестоꙗти sich verhärten (жестокъ hart), възмѫжати sich ermannen (мѫжь Mann), об-ништати arm werden (ништь arm).

B. **Zweiter Stamm auf *-a-*, Verbalstamm auf *-u-*,** daher Inf. -овати, Präs. -оуѭ -оуѥши usw., z. B. коуповати коупоуѭ kaufen, съвѣдѣтельствовати zeugen (съвѣдѣтель Zeuge), обѣдовати Mahlzeit halten (обѣдъ Mahlzeit).

IV. Klasse. Der Präsensstamm auf *-i-*.

A. **Einheitlicher Verbalstamm auf *-i-* durch alle Formen,** Inf. -ити, Präs. -ѭ -иши usw., z. B. хвалити хвалѭ loben (хвала Lob), цѣлити heilen (цѣлъ heil), любити lieben (любъ lieb), сѫдити richten (сѫдъ Gericht), поити tränken (*-pojь* Trank, vgl. пити trinken), боудити wecken (vgl. въз-бънѫти aufwachen, бъдѣти wachen), оучити lehren (vgl. выкнѫти lernen),

топити versenken (vgl. тонѫти versinken), ходити iter. gehen (ходъ Gang) usw. Über die Iterativa dieser Form s. § 149.

B. **Veränderlicher Verbalstamm, Präsens** *-i-*, **Nichtpräsensformen** *-ě-* (bei vorhergehendem *j* ж ч ш шт жд dafür *a* nach § 29, 1), Inf. -ѣти, Präs. -ѭ -иши usw. Die Verba sind fast durchweg primär und meistens intransitiv. In den Quellen kommen vor: обидѣти (обиждѫ обидиши) beleidigen (vgl. бѣда Not), бльштати (бльштѫ бльштиши) schimmern glänzen, болѣти krank sein (vgl. боль Kranker), боꙗти сѧ sich fürchten, бъдѣти (бьдѣти, s. § 17, 3) wachen, бѣжати laufen, велѣти befehlen, видѣти sehen, висѣти hangen, вратѣти wenden, врѣти sieden, горѣти brennen intr., грьмѣти donnern, движати bewegen, дръжати halten, жѧдѣти wünschen (Supr. 500. 14), зьрѣти schauen, клѧчати knien, кричати rufen, късьнѣти zaudern, кꙑпѣти wallen sieden, лежати liegen, летѣти fliegen, -льпѣти ankleben intr., льштати сѧ (Zogr. Mar.) glänzen, млъчати schweigen, мръзѣти verhaßt sein, мъчати schieben jactare (Supr. 151. 14), мьнѣти meinen, плъзѣти kriechen (part. präs. пльза Supr. 173. 25), полѣти flammen (Supr. 142. 26, 250. 18), пьрѣти сѧ streiten, радѣти (Supr. 180. 2, sonst радити) sorgen um, свьтѣти (сѧ) leuchten, скръбѣти bekümmert sein (vgl. скръбь Kummer), слꙑшати hören, смръдѣти stinken, стоꙗти stehen, стꙑдѣти сѧ sich schämen, сѣдѣти sitzen, тръпѣти dulden leiden, тъштати streben eilen, -тѧжати arbeiten (съ- erwerben), штѧдѣти schonen (vgl. скѫдъ karg). Dem Präsensstamme nach gehört hierher auch съпати schlafen, präs. съплѭ съпиши. — Über довьлѣти und хотѣти s. § 138.

V. Klasse. Der Präsensstamm lautet konsonantisch aus (athematische Verba): die Präsentia ѥс-мь ich bin (inf. бꙑ-ти), вѣмь ich weiß = **věd-mь* (inf. вѣдѣти), дамь ich gebe = **dad-mь* (inf. да-ти), ꙗмь ich esse = **ěd-mь* (inf. ꙗсти). Nach der Analogie dieser auch има-мь ich habe. S. § 139 fg.

Allgemeines über die Formbildung.

§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ (Optativ). Von Klasse V abgesehen, haben die Präsensstämme vor den Personalendungen des Indikativs den Vokal *-o-* *-e-*

(Kl. I—III) oder *-i-* (Kl. IV); bei I—III erscheint der *o*-Vokal in der 1. sg. und 3. plur. (неся, несѫтъ), sonst *-e-* (2. sg. несеши usw., auch in der 1. plur. und dual., vgl. dagegen den Aorist § 92 I); bei IV geht *-i-* durch außer der 1. sg. und 3. plur. (хвалѭ хвалиши usw., 3. plur. хвалѧтъ).

Im Imperativ endet der Stamm (das Element vor den Personalendungen) im Singular auf *-i-*, im Plural auf *-ě-* (beides = indog. *oi*); dies Verhältnis bleibt ungestört in Kl. I und II: 2. sg. неси, 2. pl. несѣте; 2. sg. двигни, 2. pl. двигнѣте; in Kl. III müssen die Plural- und Dualformen wegen der vorangehenden palatalen Konsonanten (nach § 26) statt *-ě-* ein *-i-* erhalten: 2. sg. пиши, 2. plur. пишите (über eine Nebenform пишате s. § 131 a). Bei den Verben der Kl. IV geht *-i-* durch alle Personen, z. B. 2. sg. хвали, 2. plur. хвалите. Über die besondern Imperativformen der Kl. V s. § 140 fg. Die fehlende 1. sg. und 3. plur. werden ersetzt durch die Wendungen да неся (ut portem), да несѫтъ (ut portent).

Partizipien. Das Part. präs. act. hat in Kl. I—III den Stamm auf *-ǫt-*: несѫт-, двигнѫт-, знаѭт-, пишѫт-, in Kl. IV auf *-ęt-*: хвалѧт- (die Deklination des Part. präs. act. s. § 69, 1, § 70). Das Part. präs. pass. hat Formans -мъ, davor in Kl. I und II einen Stamm auf *-o-*, für das nach § 26 in Kl. III *-e-* eintreten muß: несо-мъ, двигно-мъ, знае-мъ, пише-мъ; in Kl. IV endet der Stamm auf *-i-*: хвали-мъ.

§ 92. Der Aorist (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslovenischen Grammatik, Wiener Sitzungsber. Bd. 81, 1875) hat zwei Hauptformen:

I. Der einfache Aorist wird gebildet durch Anfügung des Formans *-e-* *-o-* an die Wurzel mit Bewahrung des Wechsels dieser Vokale vor den Personalendungen, daher ist die Flexion:

Sing. -ъ (= *-*om*)		Plur. -омъ	Dual. -овѣ
-е(*s*)	§ 15	-ете	-ета
-е(*t*)		-ѫ(*t*) § 15	-ете

Diese Aoristform kann (mit vereinzelten Ausnahmen, s. § 127) nur gebildet werden: 1) von den Verben der Kl. I A a (konsonantisch auslautende Wurzel), z. B. падъ zu падѫ пасти, das Einzelne s. bei den Paradigmen §§ 103—112; 2) von den Verben der Kl. II

mit konsonantisch auslautender Wurzel, z. B. двигъ zu двигнѫти.

II. Der *s*-Aorist wird gebildet durch Anfügung des Elementes:

Sing. -съ, -хъ (= **-som*)	Plur. -сомъ, -хомъ	Dual. -совѣ, -ховѣ
-(*s*)	-сте	-ста
-(*t*)	-сѧ (*t*), -шѧ (*t*)	-сте

In bezug auf das vor -съ usw. stehende Element hat dieser Aorist zwei Formen:

A. -съ, -хъ usw. wird unmittelbar an die Wurzel oder an den zweiten Stamm gefügt. Diese Form wird angewendet:

1. notwendig und ausschließlich bei den Verben der Kl. 1 A a 3 *α* (nasal auslautender Verbalstamm, жьмѫ жѧти usw.), z. B. 1. sg. aor. ѩсъ zu имѫ ѩти. Sie kann gebildet werden (neben der unten unter B behandelten Form) von allen andern Verben der Kl. 1 A a (konsonantisch auslautender Verbalstamm); dabei treten die § 32 behandelten Assimilationen ein; z. T. findet Ablaut des Wurzelvokals im Verhältnis zum Präsens und andern Formen statt, und zwar *e*: *ě*, несѫ нѣсъ, рекѫ рѣхъ; *o*: *a*, бодѫ басъ; ь (= urspr. *i*): і, чьтѫ чисъ; ь (als Stufe von *e*): *e*, мьрѫ мрѣхъ (= **merchъ*), врьзѫ (= **vьrzǫ*) врѣсъ (= **versъ*).

2. Notwendig bei allen Verben mit vokalisch auslautendem Verbalstamm oder mit zweitem Stamm auf -*a*-, also in den Klassen: I A b, плоу-хъ; I B, бьра-хъ; II, wenn hier -нѫ- in die Tempusbildung übergeht, кос-нѫ-хъ; III, зна-хъ, каза-хъ, дѣла-хъ, желѣ-хъ, коупова-хъ; IV, хвали-хъ, видѣ-хъ.

B. Es gibt einen besondern Aoriststamm auf -*o*-, an den -хъ usw. gefügt wird. Diese Form kann nur gebildet werden 1) von den Verben der Kl. I A a (mit Ausschluß der auf Nasal oder *r* auslautenden Verbalstämme, I A a 3 *α*, s. § 110), z. B. несо-хъ zu нести; 2) von denen der Kl. II bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm, wenn -нѫ- nicht in die Tempusbildung übergeht, z. B. двиго-хъ zu двигнѫти.

Zur 2. und 3. sing. Der Aorist II A hat die ihm gehörige Form der 2. 3. sing. nur 1) wenn der Verbalstamm vokalisch auslautet oder ein zweiter Stamm auf -*na*- besteht, z. B. 1. знахъ, 2. 3. зна, 1. видѣхъ, 2. 3. видѣ; 1. орахъ (zu орѭ орати),

2. 3. ора, 1. коснѫхъ, 2. 3. коснѫ; 2) wenn der Verbalstamm auf Nasal oder auf *r* auslautet, z. B. 1. ꙗсъ, 2. 3. ꙗ; 1. жрѣхъ, 2. 3. жрѣ oder 1. жръхъ, 2. 3. жръ. In allen andern Fällen wird sie ersetzt durch die 2. 3. sg. des einfachen Aorists: 1. нѣсъ, 2. 3. несе. Der Aorist II B hat die 2. 3. sg. überhaupt nur in der Form des einfachen Aorists, z. B. 1. несохъ, 2. 3. несе.

§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in Bezug auf die verschiedenen Aoristformen. Im Gebrauch der verschiedenen Aoristformen weichen die altbulgarischen Quellen von einander ab: in allen sind gleichmäßig vertreten die § 92 unter II A 2 besprochenen Bildungen, weil dies hier die einzig mögliche Bildungsweise ist; I (einf. Aorist) fehlt dem Supr. (mit Ausnahme der 2. 3. sg., die als Vertretung der 2. 3. des *s*-Aorists dient, s. § 92, und eines vereinzelten Falles: 3. pl. вьскрьсѫ ἀνέστησαν 471. 4, zu -крьснѫти); von der Bildung II A 1 hat dieselbe Quelle regelmäßig рѣхъ (zu рекѫ решти), so auch noch ꙗхъ (zu ꙗмь ꙗсти essen), жихъ (zu живѫ жити), kann aber sonst diese Form nur anwenden bei den Verben von Kl. 1 A a 3 *α* (Nasal oder *r* im Auslaut), z. B. ꙗхъ (zu имѫ ꙗти), оу-мрѣхъ (zu мьрѫ мрѣти), по-жрѣхъ (zu жьрѫ жрѣти); die Erhaltung ist bei diesen wie bei жихъ, und in gewissem Sinne auch bei ꙗхъ, dem Umstande zu verdanken, daß der Stamm im Altbulg. vokalisch auslautet und somit die Formen in die Analogie von II A 2 fallen; die regelmäßige Bildung bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm (also den Verben der Kl. I A a und II) ist im Supr. die nach II B (-охъ). Sav. braucht Formen des einfachen Aorists, hat regelmäßig nach II A 1 рѣхъ, sonst nur vereinzelte Fälle dieser Bildung: ꙗхомъ Luk. 13. 26, ѣшѧ Matth. 14. 20, 15. 37, облѣшѧ (zu влѣкѫ влѣшти) Marc. 15. 20, вьзнѣсѧ (zu несѫ нести) Luk. 2. 22, sonst herrscht die Form II B (-охъ). In Ass. ist der Gebrauch des einfachen Aorists wie der des 1. Aorists nach II A 1 gewöhnlich, II B (-охъ) tritt dagegen zurück; im Zogr. ähnlich, nur ist die Form auf -охъ ausgebreiteter. Einen Gegensatz bilden zu diesem Verhalten Mar. und Psalt., sie kennen die Form II B gar nicht, bilden also bei konsonantisch auslautendem Stamm nur nach I oder II A 1. Auch im Euch. kommt die Form II B nur vereinzelt vor.

§ 94. **Das Imperfektum.** (Verschiedene Ansichten über Ursprung und älteste Form: Miklosich, Das Imperfektum in den slavischen Sprachen, Wien. Sitzungsber. Bd. 77, 1874; Joh. Schmidt in KZ. XXVI, 394 ff.; Jagić, Cod. Mar. p. 455, ders. Nochmals das slav. Imp., ASPh. XXVIII, 27; Baudiš, Das slav. Impf., Indg. Forsch. 23, 135.)

In der altbulg. Überlieferung erscheint die Bildung des Imperfekts folgendermaßen:

I. Ein Formans *-achъ* tritt an die Verbalstämme auf *-a-* und auf *-ě-* von Klasse III 2 A, an die Verbalstämme auf *-ě-* von Klasse IV B, und an alle zweiten Stämme auf *-a-*, z. B. дѣла-ти дѣла-ахъ, цѣлѣ-ти цѣлѣ-ахъ, видѣ-ти видѣ-ахъ, бьра-ти бьра-ахъ коупова-ти коупова-ахъ.

II. Ein Formans *-ěachъ* erhalten alle andern Verba; nach Gutturalen und Palatalen tritt dafür *-aachъ* ein (s. § 26): Klasse I нес-ти: несѣахъ, текѫ тешти: течаахъ; Kl. II съхнетъ (3. sg. präs.) съхнѫти: съхнѣахъ; Kl. III жьнетъ (3. präs.) жѧти; жьнѣахъ, чоуѭ чоути: чоуѣахъ; Kl. IV A хвалитъ хвали-ти: хвалѣахъ = **chvalj-ěachъ*. Die Form der Klassen II, III zeigt als Grundlage den Präsensstamm.

Über einige schwankende Bildungen s. die Paradigmen § 103 fg. § 116.

Im Supr. begegnen Schreibungen -ѣѣхъ (d. i. *-ějachъ*) und -ѣахъ: градѣѣше 349. 21, творѣѣше 280. 25, творѣаше 473. 20, строѣаше 389. 18.

§ 95. **Kontraktion im Imperfektum.** In allen Quellen können die zusammenstoßenden Vokale kontrahiert werden, und zwar -ѣа- zu -ѣ-, -аа- zu -а-, z. B. несѣхъ aus несѣахъ, горѣхъ aus горѣахъ, печахъ aus печаахъ, глаголахъ aus глаголаахъ usw. Es ist ein jüngerer Sprachzustand, und die Denkmäler verhalten sich zu dieser Entwicklung verschieden: Sav. kennt nur die kontrahierten Formen; im Assem. sind sie vereinzelt; im Zogr. und Mar. sind die nicht kontrahierten durchaus vorherrschend (vgl. Jagić, Cod. Mar. p. 460), in beiden Quellen zeigt sich eine etwas stärkere Neigung zur Kontraktion bei vokalisch auslautenden Stämmen. z. B. Mar. бнѣхѫ = бнѣахѫ, Zogr. достоѣше = достоѣаше u. a. (daneben die unkontrahierten

Formen бѣаше Mar., дадѣаше Zogr. u. a.). Im Psalt., Euch., Cloz., Supr. liegen kontrahierte und unkontrahierte Formen in verschiedenen Verhältnissen verteilt neben einander.

§ 96. Die Flexion des Imperfektums:

Sing. -хъ (= *-som)	Plur. -хомъ	-ховѣ
-ше(s)	-шете, -сте	-шета, -ста
-ше(t)	-хѫ(t)	-шете, -сте

Die 2. plur. -шете, 2. dual. -шета, 3. dual. -шете stimmen mit der 2. 3. sg. -ше überein in dem Vorhandensein eines stammbildenden Elementes е vor der Personalendung, während dies den Formen auf -сте, -ста, -сте fehlt, die also, was die Endungen betrifft, den entsprechenden Personen des *s*-Aorists (§ 92 II) gleichlauten. In der Verwendung der volleren Form verhalten sich die Denkmäler verschieden: in Zogr. und Mar. ist sie die regelmäßige, im Assem. kommen acht Beispiele (nur 2. 3. Dual.) vor: искаашета Luk. 2. 49, идѣашете течаашете Joh. 20. 3, 4, бѣшете Luk. 1. 6, бѣашете Luk. 4. 20, искаашете Luk. 2. 44, хождаашете Luk. 2. 41, боѣшете сѧ Joh. 9. 22. Der Supr. hat vereinzelte Beispiele (ebenfalls nur Dualformen): идѣашета 472. 23, съвираашета, ношаашета 473. 27, помышлѣашета 474. 13, даѩшете 450. 19; der Cloz. 847 дѣашете 3. dual. In Psalt. Euch. Sav. kommt die volle Form nicht vor.

§ 97. Das Participium praeteriti activi I (die Deklination s. § 69, 2, § 70) wird gebildet vom Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* von diesem; hat der Verbalstamm konson. Auslaut, so lautet das Formans *-ъs-* (nom. sg. msc. -ъ), z. B. *nes-ъs-* (несъ), hat er vokalischen Auslaut, dagegen *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (давъ), *gorě-vъs-* (горѣвъ), *bьra-vъs-* (бьравъ), *kosnǫ-vъs-* (коснѫвъ). Die Verba von Kl. IV A (Stamm -и-) werden behandelt, als wäre der Stamm konsonantisch auslautend, indem *-ъs-* so angefügt wird, daß das *i* des Stammes in *j* übergeht, wobei *-jьs-* entstehen muß, z. B. **chvalj-ьs-*, d. i. *chvaľьs-* (nom. sg. msc. хвальь); daneben ist die Bildung nach Art der vokalisch auslautenden Stämme möglich: хвали-въ (s. Miklosich, Beiträge zur altslov. Gramm., Wien. Sitzungsber. Bd. 81. 1875). In dem Gebrauche beider Formen verhalten sich die Denkmäler folgendermaßen: Mar. Assem. Cloz. Psalt. brauchen -въ nicht; im Sav. kommt nur das eine

Beispiel погоубивъ vor, Bl. 30b, 31a, 37b; das Euch. hat ebenfalls fast durchweg die kurze Form, daneben einige Beispiele von -ивъ: изволивъ 6a, избавивъ 15a, благословивъ 15b, прѣклонивъ 60b, отъстѫпивъ 70a, оугасивъ 78a, съхранивъ полоучивъ 80a; im Zogr. ebenfalls nur vereinzelte Beispiele von -ивъ: оударивъ Marc. 14. 65, поустивъ Marc. 10. 12, благословивъ Matth. 26. 26, расточивъ Matth. 25. 24, пристѫпивъ; nur im Supr. sind die Formen auf -ивъ neben den andern sehr zahlreich.

§ 98. Das Participium prät. act. II fügt das Formans *-lo-* (nom. msc. sg. -лъ pl. -ли, ntr. sg. -ло pl. -ла, fem. sg. -ла pl. -лы) an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* an diesen. Diese Bildung ist ursprünglich ein Nomen agentis, kann daher nicht adjektivisch-partizipial angewendet werden: sie dient in Verbindung mit ѥсмь usw. zum Ausdruck des Perfektums, z. B. неслъ, билъ, глаголалъ ѥсмь ich habe getragen, geschlagen, gesprochen.

§ 99. Das Participium präteriti passivi wird gebildet durch die Formantia *-to-*, *-eno-*, *-no-*:

1. *-to-* (n. sg. msc. -тъ) ist notwendig bei Kl. 1 A a 3 *α* (bei nasal auslautendem Verbalstamm), z. B. клѧ-тъ ѩ-тъ; es kann angewendet werden bei Kl. 1 A a 3 *α*, wenn der Verbalstamm auf *r* auslautet, z. B. про-стръ-тъ ausgestreckt (z. B. Supr. 437. 3, Euch 31a), und bei Kl. III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *ě* auslautet, z. B. ви-тъ gewunden, пѣ-тъ gesungen (Psalt. Ps. 118. 54). Ursprünglich war diese Bildung allgemeiner, andre erhaltene Formen dieser Art stehen aber nicht mehr mit dem Verbum in Verbindung, sondern werden als Adjektiva gebraucht: отъ-връстъ geöffnet, offen (zu врѣсти връзѫ), оувѧстъ bekränzt (W. *vęz-* binden), из-вѣстъ bekannt (W. *věd-* wissen).

2. *-eno-* (-енъ) wird gebraucht bei der ganzen Klasse I A (mit Ausnahme des Falles ѩтъ), z. B. несенъ жьренъ (zu жьрѫ жрѣти); bei II, z. B. движенъ (zu двигнѫти); bei III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *y* auslautet, z. B. бьѥнъ биѥнъ (би-ти), кръвенъ (кры-ти), nach dieser Analogie auch об-оувенъ (zu обоути); bei IV A, z. B. хвалѥнъ (хвалити), *-i-* geht vor dem Formans *-enъ* in *j* über.

3. *-no-* (-нъ) wird angewendet in allen andern Fällen: bei allen zwei- oder mehrsilbigen auf *a* oder *ě* auslautenden Verbalstämmen und bei den zweiten Stämmen auf *-a-*, z. B. зна-нъ (зна-ти), о-дѣ-нъ (о-дѣ-ти bekleiden), дѣла-нъ, питѣ-нъ, видѣ-нъ, бьра-нъ, коупова-нъ.

Vom Part. prät. pass. wird mittels -ьѥ -иѥ das Verbalsubstantivum abgeleitet, z. B. распѧтъ gekreuzigt: разпѧтьѥ Kreuzigung, глаголанъ gesprochen:глаголаньѥ das Reden.

Mittels *-ьнъ* wird von dem Partizip gebildet ein Adjektiv im Sinne der griechischen Verbaladjektiva auf -τός, z. B. не-из-дреченьнъ unaussprechlich (zu реченъ gesprochen).

§ 100. Der Konditionalis (vgl. Miklosich, Beitr. zur altslov. Gr. a. a. O.; Brugmann, Kurze vgl. Gr. I S. 502). Der einzige Modus, für den die Sprache einen besondern Ausdruck hatte, war der für die unerfüllbare Bedingung; indeß beginnt schon in den altbulg. Quellen der später noch ausgedehntere Gebrauch dieser Form in weiterem modalem Sinne.* Er wird hergestellt durch die Verbindung des Part. prät. act. II mit einem Hülfsverbum, das flektiert wird:

Sing.	бимь	Plur.	бимъ	(Dual.	бивѣ
	би		бисте		биста
	би		бѫ		бисте).

Die Flexion ist z. T. nach dem Aorist von бъти umgebildet: 2. plur. бисте, so ist бихомъ, бишѧ neben бимъ und бѫ gebräuchlich. In andern slavischen Sprachen dient demselben Zwecke der Aorist von бъти: бъхъ бъ бъ; бъхомъ бъсте бъшѧ; бъховѣ бъста бъсте, der in unsern Denkmälern ebenfalls so angewendet wird. Deren Verhalten zu den beiden Möglichkeiten ist verschieden. Im Zogr. und Mar. sind die Formen von бъхъ vereinzelt: Zogr. бъсте Joh. 8. 39 (bis), 15. 19, бъшѧ Matth. 11. 23, Joh. 18. 36; Mar. бъсте Joh. 8. 39, бъшѧ Joh. 18. 36; sonst herrschen die Formen von бимь, von diesen hat Zogr. бихомъ nur Joh. 18. 30, бѫ und бишѧ ziemlich gleichmäßig, im Mar. herrscht бѫ stark vor (бишѧ Matth. 24. 22, Luk. 6. 11, 10. 13). Assem. hat keine Formen von бъхъ, бѫ wird oft, бишѧ seltener gebraucht. Ebenso fehlen dem Cloz. die Formen von бъхъ. Psalt. und Euch. haben durchweg бимь (doch Psalt. kein бѫ,

nur бишѧ, vereinzelt steht бꙑшѩ Psalt Ps. 123. 3. Das Sav. kennt nur бꙑхъ mit Ausnahme von бимъ (= бимь) 91 b, einigemal би. Auch im Supr. sind die Formen von бꙑхъ die Regel, von бимь kommen vor: бимъ (= бимь) 377. 16, би 82. 28, 88. 29, 149. 1, 5, 275. 7, 307. 21, 403. 26, 496. 11. Außerdem wird hier аштн (= аште и wenn auch) mit dem Part. prät. act. II in demselben modalen Sinne gebraucht wie би, z. B. аштн сь не бꙑлъ зълодѣи, то не бꙑхомꙑ ти его прѣдали 433. 1 (wenn dieser nicht ein Bösewicht wäre, so hätten wir dir ihn nicht ausgeliefert); wie бишѧ ist eine 3. plur. аштишѧ gebildet, аштиша юд'ни воини печатьлѣли, могли бꙑша глаголати 441. 1 (wenn nur die Soldaten gesiegelt hätten, hätten sie sagen können).

§ 101. Die Form бѫдѫ dient an einigen Stellen als 3. plur. imper. (sunto, sint): in dem Satze бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоꙗсана Luk. 12. 35 Zogr. Mar. Assem. Sav. (59 a) = ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμέναι; Psalt. Ps. 108. 8, 9, 13 = γενηθήτωσαν; Kiev. Bl. (Bl. V, Z. 16) твоѣ свѧтаѣ . . . на очишченние намъ бѫдѫ sancta tua in purificationem nobis sunto.

§ 102. Infinitiv und Supinum. Der Infinitiv hat die Endung -ти, das Supinum die Endung -тъ, angefügt an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* an diesen, z. B. нес-ти нес-тъ, да-ти да-тъ, жѧ-ти жѧ-тъ, дѣла-ти дѣла-тъ, хвали-ти хвали-тъ, ора-ти ора-тъ, двигнѫ-ти двигнѫ-тъ. Über Konsonantenassimilation usw. s. §§ 32, 34.

Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.

Klasse I.

§ 103. Die Verba der Form I A a 1, 2, 3 β, 4, 5, 7—13, d. h. alle hierher gehörigen Verba mit konsonantisch auslautendem Verbalstamm, ausgenommen die Auslaute *n*, *m* und *r*.

Zur Veranschaulichung der Formbildung genügt an sich ein Beispiel (несѫ нести), das zweite (текѫ тешти) ist hinzugefügt, um die Lautverhältnisse bei gutturalem Wurzelauslaut vor Augen zu führen. Über die Einfügung von aor. могъ in das Paradigma s. § 107.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	несѫ	текѫ		
	несеши	течеши	неси	тьци
	несетъ	течетъ	неси	тьци
Plur.	несемъ	течемъ	несѣмъ	тьцѣмъ
	несете	течете	несѣте	тьцѣте
	несѫтъ	текѫтъ		
Dual.	несевѣ	течевѣ	несѣвѣ	тьцѣвѣ
	несета	течета	несѣта	тьцѣта
	несете	течете		

Part. präs. act. несы текы
pass. несомъ текомъ

	Imperfektum	
Sing.	несѣахъ	течаахъ
	несѣаше	течааше
	несѣаше	течааше
Plur.	несѣахомъ	течаахомъ
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте
	несѣахѫ	течаахѫ
Dual.	несѣаховѣ	течааховѣ
	несѣашета, несѣаста	течаашета, течааста
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте

Aorist

	I	II A		II B	
Sing.	могъ	нѣсъ	тѣхъ	несохъ	текохъ
	може	несе	тече	несе	тече
	може	несе	тече	несе	тече
Plur.	могомъ	нѣсомъ	тѣхомъ	несохомъ	текохомъ
	можете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте
	могѫ	нѣсѧ	тѣшѧ	несошѧ	текошѧ
Dual.	моговѣ	нѣсовѣ	тѣховѣ	несоховѣ	текоховѣ
	можета	нѣста	тѣста	несоста	текоста
	можете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте

Part. prät. act. I несъ текъ — Infinitiv нести тешти
» » » II неслъ теклъ — Supinum нестъ тештъ
» » pass. несенъ теченъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 104. Die Imperative zu рекѫ решти, текѫ тешти, пекѫ пешти lauten рьци, тьци, пьци (s. § 26 Anm.); zu жегѫ жешти heißt der Imp. auch жьзи (für жьѕи), z. B. раждьзѣте Supr. 157. 14; hier haben auch andre Formen ь, z. B. 2. sg. präs. въжъжеши (ъ für ь) Supr. 457. 11 (dagegen съжежетъ 142. 23), part. präs. pass. жъгомъ Supr. 476. 17 (жегомъ Zogr. Mar.), 3. sg. aor. пожьже Supr. 22. 12, зажьже · Mar. (съжегоша Supr. 80. 23), part. prät. pass. въжьженъ Supr. 25. 20 (жеженъ 541. 12).

§ 105. Die Präsentia сѧдѫ ich setze mich, лѧгѫ ich lege mich, haben Nasal in der Wurzel, während der Nichtpräsensstamm *sěd-*, *leg-* lautet, z. B. 1. sg. aor. I сѣдъ легъ, part. prät. act. II сѣлъ леглъ.

§ 106. Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und desselben Verbums. Höhere Vokalstufe im Infinitiv und Supinum gegenüber einer tieferen in andern Formen zeigen die Verba Kl. 1 A a 3 β, z. B. врѣсти врѣстъ (= **verst-*): връзѫ (= **vьrzǫ*), s. § 90, Seite 123 (3 β); ferner чисти чистъ: чьтѫ; цвисти цвистъ: цвьтѫ; стрѣшти: стригѫ; соути (= **scupti*, § 32, 3): съпѫ; tiefere Stufe in den präteritalen Partizipien gegenüber höherer der andern Formen, врѣшти врѣгѫ (= **berg-*): part. prät. act. I връгъ (= **bьrgъ*), z. B. връгъше Supr. 97. 8; влѣшти влѣкѫ (= **velk-*): part. prät. act. I влъкъ (вльkъ = **vьlkъ*) Zogr. Mar. Supr. Sav., part. prät. act. II влъклъ, z. B. облькл'ь Supr. 470. 7, part. prät. pass. влъченъ Zogr. Mar. Supr. Sav. (daneben влѣкъ, z. B. Zogr. Matth. 26. 51., Supr. 537. 24; влѣченъ z. B. Supr. 165. 10). Die Ablaute im Aorist siehe §§ 92 II A 1, 107 II A.

§ 107. Die Aoristformen (vgl. § 92). Aoristform I. Die 2. 3. sg. der Aoristbildung I (des einfachen Aorists), die immer in Gebrauch blieben, sind unten nicht angeführt, dagegen aufgezählt die belegten Formen der andern Personen, und zwar so, daß der 1. sg. präs. und dem Infinitiv, die vorangestellt sind, die 1. sg. aor. folgt; wenn sie nicht belegt ist, in Klammern, **dann**

die belegten Formen. Die allgemeinen Verhältnisse der Denkmäler s. § 93. Verba mit Wurzelvokal *e* bilden den Aorist I überhaupt nicht, daher kein **tekъ* **nesъ* u. dgl., abgesehen von der 2. 3. sg. тече, несе usw.

I. врѣгѫ врѣшти: (врѣгъ) врѣгѫ; идѫ ити: идъ, идомъ, идете 2. pl., идѫ, идете 3. dual.; крадѫ красти: (крадъ) крадѫ Mar; лѧгѫ лешти: (легъ) легѫ Mar.; лѣзѫ лѣсти: (лѣзъ) лѣзѫ; могѫ мошти: могъ Psalt. Ps. 39. 13, могомъ, могѫ, можете 3. dual. Psalt.; падѫ пасти: (падъ) падѫ; сѧдѫ сѣсти: сѣдъ Psalt. Ps. 25. 4, сѣдомъ, сѣдѫ; трѧсѫ трѧсти: трѧсъ Psalt., трѧсѫ Assem. Matth. 28. 4; ꙗдѫ: (ꙗдъ) въ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 23. Häufig sind nur die Formen zu ити, die andern sind nur in mehr oder minder vereinzelten Beispielen zu belegen.

Aoristform II A (s. § 92 II A 1). Die guttural auslautenden Verbalstämme müssen nach § 27, § 32, 1 in der 1. sing. plur. dual. χ, nach § 29, 1 in der 3. plur. ш, in allen übrigen Personen с haben; die anders auslautenden dagegen durchgehend с; es besteht aber eine Neigung, wenn auch in unsern Denkmälern erst schwach entwickelt, in den Aoristen, die lautlich das *s* von alters her haben, *ch* an die Stelle von *s* treten zu lassen (s. unten 3). Bei der unten folgenden Aufzählung stehen voran 1. sg. präs. und Infinitiv, ihnen folgt die 1. sg. aor.; wenn unbelegt, in Klammern, dann die belegten Formen.

1. *s*-Typus: врѣзѫ врѣсти: врѣсъ Psalt., врѣсѧ, врѣсте 3. dual. Zogr. Mar. u. sonst; ведѫ вести: вѣсъ, вѣсомъ, вѣсте 2. plur., вѣсѧ, вѣсте 3. dual.; гребѫ грети: (грѣсъ) грѣсѧ Mar. Matth. 14. 12; несѫ нести: нѣсъ, нѣсѧ, нѣсте 3. dual.; мѧтѫ мѧсти: мѧсъ, мѧсомъ, мѧсѧ Psalt.; трѧсѫ трѧсти: трѧсъ Psalt., doch s. oben unter I, трѧсѧ Mar. Matth. 28. 4; бодѫ бости: (басъ) басѧ; цвьтѫ цвисти: (цвисъ) цвисѧ Cloz.; чьтѫ чисти: (чисъ) чисѧ; блюдѫ блюсти: блюсъ, блюсѧ Mar. Zu dieser Bildung auch der Aorist von *jad-* essen (Kl. V): ѣсъ Psalt. Ps. 101. 10, ѣсомъ, ѣсѧ Mar. usw. (über 3. sg. ѣстъ ꙗстъ s. § 146).

2. *ch*-Typus: жегѫ жешти: (жахъ) жѣшѧ Psalt. Ps. 73. 7, lies *žašę*; рекѫ решти: рѣхъ, рѣхомъ, рѣсте, рѣшѧ, рѣста

und рѣсте 3. dual.); текѫ тешти: тѣхъ Psalt., тѣшѧ, тѣсте 3. dual.; влѣкѫ влѣшти: влѣхъ Psalt., влѣхомъ Euch., влѣшѧ Sav.; сѣкѫ сѣшти: (сѣхъ) сѣшѧ Psalt.; лѧкѫ лѧшти: лѧхъ Psalt. Euch., лѧшѧ Psalt.

3. Übergang des *s*- in den *ch*-Typus (vgl. dazu auch § 112) ist in unsern Denkmälern nur beim Aorist von *jad*- essen häufiger: Assem. ѣхомъ ѣшѧ (neben ѣсѧ); Zogr. ѣхомъ ѣшѧ; Mar. ѣшѧ (neben gewöhnlichem ѣсѧ); vgl. dazu Sav. ꙗхомъ ѣша, Supr. ꙗхъ (s. § 93). Sonst vereinzelte Fälle: zu мѧтѫ мѧсти 3. pl. aor. съмѧшѧ Mar. Assem. Psalt. Im Savaev., das diese Aoristform nur selten hat (s. § 93), stehen noch richtig nebeneinander вьзнѣса, рѣша облѣша.

§ 108. Die lautlichen Verhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Participium prät. act. II. текѫ тешти, грebѫ грети, падѫ пасти палъ s. §§ 32, 34.

§ 109. Defectiva: бѫдѫ fio ero hat nur das Präsens mit Participium act. und Imper. (бѫды, бѫди); — ити gehen bildet von einem Thema ид-: Präs. идѫ mit Part. иды und Imper. иди, Imperf. идѣахъ, Aor. I идъ, Aor. II B идохъ; von и-: Inf. ити, Supin. итъ; von шьд- (d. i. **chьd*-, vgl. ходъ Gang): Part. prät. act. I шьдъ, II шьлъ; — *jad*- vehi bildet von ꙗд-: Präs. ꙗдѫ, Imperf. ꙗдѣахъ (ѣдѣахѫ Zogr. Joh. 6. 17), Aorist I ꙗдъ (3. plur. прѣ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 26), Aorist II B ꙗдохъ (прѣ-ѣдошѧ Zogr. Luk. 8. 26); von ꙗ-: das Partic. prät. act. I прѣ-ꙗвъ (прѣ-ѣвъше Zogr. Matth. 14. 34); von ꙗха-: Part. prät. act. I ꙗхавъ (принѣхавъше Zogr. Marc. 6. 52), dazu Inf. ꙗхати.

§ 110. Paradigma zu Kl. I A a 3 *α* (Auslaut des Verbalstammes Nasal oder *r*): пьнѫ пѧти, жьрѫ жрѣти.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	пьнѫ	жьрѫ		
	пьнеши	жьреши	пьни	жьри
	пьнетъ	жьретъ	пьни	жьри
Plur.	пьнемъ	жьремъ	пьнѣмъ	жьрѣмъ
	пьнете	жьрете	пьнѣте	жьрѣте
	пьнѫтъ	жьрѫтъ		

	Präsens		Imperativ	
Dual.	пьнєвѣ	жьрєвѣ	пьнѣвѣ	жьрѣвѣ
	пьнєта	жьрєта	пьнѣта	жьрѣта
	пьнєтє.	жьрєтє		

Part. präs. act. пьнꙑ жьрꙑ
» » pass. пьномъ жьромъ

Imperfektum

Sing.	пьнѣахъ	жьрѣахъ
	пьнѣашє	жьрѣашє
	пьнѣашє	жьрѣашє
Plur.	пьнѣахомъ	жьрѣахомъ
	пьнѣашєтє, пьнѣастє	жьрѣашєтє, жьрѣастє
	пьнѣахѫ	жьрѣахѫ
Dual.	пьнѣаховѣ	жьрѣаховѣ
	пьнѣашєта, пьнѣаста	жьрѣашєта, жьрѣаста
	пьнѣашєтє, пьнѣастє	жьрѣашєтє, жьрѣастє

Aorist

	I	II A		
Sing.		пѧсъ	жрѣхъ (= *žerchъ)	жръхъ (= *žьrchъ)
	жьрє	пѧ	жрѣ	жръ
	жьрє	пѧ	жрѣ	жръ
Plur.		пѧсомъ	жрѣхомъ	жръхомъ
		пѧстє	жрѣстє	жръстє
		пѧсѧ	жрѣшѧ	жръшѧ
Dual.		пѧсовѣ	жрѣховѣ	жръховѣ
		пѧста	жрѣста	жръста
		пѧстє	жрѣстє	жръстє

Part. prät. act. I пьнъ жьръ
» » » II пѧлъ жрълъ
» » pass. пѧтъ жьрєнъ, жрътъ
Infinitiv пѧти жрѣти, жръти
Supinum пѧтъ жрѣтъ, жрътъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 111. **Vokalwechsel, Ablaut, in den Formen eines und desselben Verbums.** Ob bei den Verben wie пьнѫ in den Formen пѧти пѧсъ ein Ablaut vorliegt, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, da *ę* = *ьn* und = *en* sein kann (s. § 21). Das vereinzelte Beispiel дъмѫ дѫти (part. prät. pass. на-дъменъ Supr. 127. 18) zeigt Wechsel von *ъm* und *ą*. Die Verba der Form жьрѫ haben *e* (gegenüber dem *ь* der andern Formen) im Infinitiv, Supinum und Aorist, wenn diese жрѣти жрѣтъ, жрѣхъ lauten. In den Quellen findet sich häufig, in einigen z. B. Mar. regelmäßig, die Schreibung Inf. мьрѣти жьрѣти, Aor. мьрѣхъ usw. Aus den übrigen slavischen Sprachen geht sicher hervor, daß die urslavische Form nur **merti* war (daraus altbulg. мрѣти nach § 19, 1); es wird demnach мьрѣти durch die Analogie von мьрѫ usw. entstanden sein, vgl. namentlich eine Parallele wie Imperf. жьрѣахъ und Aorist жрѣхъ (= **žerchъ*), das darnach leicht in жьрѣхъ umgebildet werden konnte (vgl. auch § 128).

Neben der Wurzelform mit *-er-* (-рѣ-) im Infin., Sup., Aorist steht auch *-ьr-*, d. h. abg. *r̥* (geschrieben -ръ-, -рь-); ebenso im Part. prät. pass. Formen mit -ръ- sind in den meisten Quellen selten: жръти Zogr. Mar. Luk. 22. 7, по-жръхъ Psalt. Ps. 26. 6, по-жръшѧ Psalt. Ps. 105. 37, 38; о-тръ 3. sg. aor. Zogr. Mar. Assem. Joh. 12. 3, Assem. Luk. 7. 44, ис-тръ Psalt. Ps. 104. 33, съ-тръ 104. 16, про-стрътъ part. pass. Cloz. 566, Euch. 31a. Einigermaßen verbreitet ist diese Form nur im Supr., aber auch nur bei жръти, dessen Infinitiv nur in dieser Form (etwa 30mal) vorkommt, dazu aor. по-жръхъ 106. 30, 227. 17, по-жръ 112. 26, жръшѧ 106. 27, 140. 14; außerdem тръшѧ 3. pl. aor. 180. 17, 269. 6, съ-трътъ supin. 342. 2, про-стрътъ part. prät. pass. 141. 28, 555. 14, 560. 8, und das ganz anomal (nach Analogie vokalisch auslautender Verbalstämme) gebildete Part. prät. act. I про-стръвъ 311. 6.

§ 112. **Die Aoristformen.** Die Bildung nach II B (§ 92) fehlt ganz; nach I (einf. Aorist) kommt die 3. sg. vor, z. B. отъре

Mar. Zogr. Luk. 7. 44, Sav. 85, Supr. 394. 30, сътьрє Supr. 311. 16.

Der Aorist der Verba von der Form пѧти hat als älteste Form пѧсъ пѧ пѧ пѧсомъ usw.; da aber der Stamm vokalisch, mit Nasalvokal auslautet, haben diese Formen die Neigung, in die Form der vokalisch auslautenden Stämme überzugehen, d. h. statt *s* das *ch* (vor palatalem Vokal *š*) anzunehmen: пѧхъ пѧ пѧ; пѧхомъ пѧстє пѧшѧ; пѧховѣ пѧста пѧстє. Die Quellen verhalten sich dazu verschieden: Supr. und Sav. kennen die *s*-Formen gar nicht, es heißt ausnahmslos z. B. ѩхъ ѩхомъ ѩшѧ. Den größten Gegensatz dazu bildet Mar., der fast durchgängig *s* hat (*ch*, *š* vereinzelt: вьзѧшѧ Matth. 25. 3, Luk. 9. 17, прињшѧ Matth. 25. 4, пропѧшѧ Matth. 27. 38, Marc. 15. 27). Auch in Psalt. und Euch. geht *s* fast durch, z. B. Psalt. клѧсъ, на-чѧсъ, ѩсъ ѩсомъ ѩсѧ (vereinzelte Ausnahmen, възѩхъ Psalt. Ps. 85. 4, ѩшѧ Euch. 48a); Zogr. wie Assem. haben *s* und *ch* promiscue.

Die 2. 3. sing. der Aoristformen wie жрѣхъ (жьрѣхъ) und пѧсъ haben die Neigung die Personalendung -тъ anzunehmen; sie ist der 3. sg. präs. entlehnt und im Aorist wegen der lautlichen Gleichheit der beiden Personen auch auf die 2. übergegangen (dieselbe Erscheinung s. auch § 124). Es kommen so vor оумрѣтъ (оумьрѣтъ) regelmäßig Mar. Zogr. Assem. Sav. Cloz., im Supr. nur 488. 15, 493. 26, 27, 28 (sonst оумрѣ); ferner einigemal прострътъ, z. B. Psalt. Ps. 54. 21, 137. 7 (als 2. sg.), daneben простръ z. B. 79. 12; vereinzelt пожрѣтъ verschlang Psalt. Ps. 105. 17. Im ganzen stärker ist diese Neigung bei der Form пѧсъ пѧхъ; im Supr. hat von den reichlich 100 Fällen der vierte Teil -тъ (z. B. прињтъ, зачѧтъ u. a.), gewöhnlicher ist also ѩ, начѧ, клѧ usw.; Assem. Cloz. Sav. führen -тъ fast regelmäßig durch (vereinzelte Ausnahmen; Sav. приѩ 116a ist nur ein Versehen des Schreibers für das sonst in den Evangelientexten an derselben Stelle, Matth. 27. 9, stehende прињшѧ 3. pl.; начѧ 41a, 78a), ebenso Psalt. (vereinzelt ѩѩ Ps. 114. 8) Euch.; auch in Mar. und Zogr. ist der Mangel des -тъ im ganzen selten (z. B. поѩ Zogr. Marc. 12. 20, начѧ Marc. 15. 8, ѩ Mar. Joh. 12. 38).

§ 113. **Paradigma zu I A b 1** (vokalisch auslautender Verbalstamm): пловѫ плоути (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	пловѫ	
	пловєши	плови
	пловєтъ	плови
Plur.	пловємъ	пловѣмъ
	пловєтє	пловѣтє
	пловѫтъ	
Dual.	пловєвѣ	пловѣвѣ
	пловєта	пловѣта
	пловєтє	

Part. präs. act. пловꙑ, pass. пловомъ.

	Imperfektum	Aorist
Sing.	пловѣахъ	плоухъ
	пловѣаше	плоу
	пловѣаше	плоу
Plur.	пловѣахомъ	плоухомъ
	пловѣашетє, пловѣастє	плоустє
	пловѣахѫ	плоушѧ
Dual.	пловѣаховѣ	плоуховѣ
	пловѣашета, пловѣаста	плоуста
	пловѣашетє, пловѣастє	плоустє

Part. prät. act.	I	плоувъ	Infinitiv	плоути
» »	» II	плоулъ	Supinum	плоутъ
» »	pass.	пловєнъ		

Im Paradigma sind alle bildbaren Formen durchgeführt, die betreffenden Verba kommen indes selten und in wenig Formen in den Quellen vor: пловѣахъ ist angesetzt nach словѣахъ (словѣѣшє Supr. 56. 17), part. präs. pass. пловомъ nach ковомъ Supr.; плоу 3 sg. aor. Supr. 428. 21, прѣ-плоуховѣ 1. dual. aor. Supr. 296. 23, плоувъ part. prät. act. I (прѣ-плоувъшє Supr. 191. 17, отъ-плоувъ 294. 1), прѣ-плоути inf. 498. 6, отъ-

плоути 294. 5, vgl. außerdem на-тровеши Psalt. Ps. 79. 6, на-троу 3. sg. aor. Ps. 80. 17, на-троухомъ 1. pl. aor. Matth. 25. 37 Zogr. Mar. Assem.; тровенъ (in unsern Quellen ist diese Partizipialform nicht belegt) findet sich Greg. Naz. ed. Budilovič Bl. 276 α.

Hierher mag auch die 3. sg. aor. жи, о-жи Supr. 519. 2, 314. 4 (neben о-живе nach Aoristform I), при-житъ 482. 27 (vgl. пѧтъ usw. § 112), 1. plur. жихомъ 72. 10, 3. dual. жиста 9. 20 zu живѫ жити gestellt werden; sowie einige defektive Aoriste: отъ-вѣ 3. sg. antwortete Assem. Joh. 1. 21, 10. 25, Sav. Bl. 74 b, 113 b, отъвѣшѧ 3. plur. Assem. Joh. 8. 48 (vgl. отъ-вѣ-тъ Antwort, davon отъ-вѣштати antworten), Sav. 121 a hat der Schreiber ein отъ-вѣвъ part. prät. act. in отъвѣштавъ verbessert; измѣтъ 3. sg. aor. Psalt. Ps. 72. 21 (-тъ s. § 112) in dem Satze ѫтроба моѣ измѣтъ сѧ = οἱ νεφροί μου ἠλλοιώθησαν, vgl. das Verbalsubstantiv измѣние ἀντάλλαγμα 88. 52 und мѣ-на Tausch.

§ 114. Paradigma zu Kl. I B (zweiter Stamm auf *-a-*): зовѫ зъвати (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	зовѫ	
	зовеши	зови
	зоветъ	зови
Plur.	зовемъ	зовѣмъ
	зовете	зовѣте
	зовѫтъ	
Dual.	зовевѣ	зовѣвѣ
	зовета	зовѣта
	зовете	

Part. präs. act. зовы, pass. зовомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	зовѣахъ	зъвахъ
	зовѣаше	зъва
	зовѣаше	зъва

	Imperfektum	Aorist
Plur.	зовѣахомъ	зъвахомъ
	зовѣашете, -асте	зъвасте
	зовѣахѫ	зъвашѧ
Dual.	зовѣаховѣ	зъваховѣ
	зовѣашета, -аста	зъваста
	зовѣашете, -асте	зъвасте

Part. prät. act. I зъвавъ — Infinitiv зъвати
» » » II зъвалъ — Supinum зъвать
» » pass. зъванъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 115. Der Infinitiv hat tiefere Vokalstufe gegenüber dem Präsens bei: бьрати берѫ, дьрати дерѫ, гънати (гнати) женѫ, пьрати перѫ; зъвати зовѫ; жьдати жидѫ statt dieser Präsensform seltener жьдѫ, z. B. 2. pl. imper. жьдѣте Supr. 465. 28). Die Formen бьрати usw. sind mit ь in der ersten Silbe angesetzt nach dem sonst in der Sprache beobachtbaren Ablautsverhältnis von *ь* und *e*, wie ein solches sicher vorliegt in dem analogen Fall Präs. емлѭ, Inf. имати = **jьmati* (s. § 18). Die Formen erscheinen aber in den Denkmälern regelmäßig als бърати usw. (vgl. стълати zu стелѭ in Kl. III). Über den Wechsel von ъ und ь vgl. § 17, 3 und die dort folgenden Bemerkungen über die einzelnen Denkmäler. Die altrussisch-kirchensl. Denkmäler haben regelmäßig бьрати usw., z. B. das Ostromirsche Ev. das häufige събьрати beständig so.

§ 116. Die Regel für die Bildung des Imperfektums ist nicht ganz fest: vom Präsensstamme sind, wie зовѣахъ, gebildet женѣахъ, жидѣахъ жьдѣахъ (Supr. 196. 15, 36. 3, 72. 3, 125. 4); solche Formen kommen nur im Supr. vor (neben Bildungen vom 2. St.), sonst herrscht die Bildung vom 2. Stamme, z. B. зъваашe Joh. 7. 37 Zogr. Mar., зъваахѫ Matth. 21. 9 Mar., Joh. 12. 13 Zogr. Mar., жъдаашe (= жьд-) Supr. 313. 22, тъкаахѫ (stießen) Supr. 137. 19, коваахѫ Psalt. Ps. 128. 3, Supr. 113. 10.

Klasse II. двигнѫти.

§ 117. Das Formans des Präsensstammes *-ne- -no-* ist auch im Imperfektum vorhanden, das also hier stets dem Präsensstamme angehört. Das *-nǫ-* des zweiten Stammes ist mit der Ausnahme ста-ти (Aorist ста-хъ, Part. prät. act. I ста-въ usw.), praes. станѫ ста-нє-ши usw., stets vorhanden im Infinitiv und Supinum (Infinitivformen wie *двишти, vgl. serb. *dvići dići*, zu двигнѫ sind nicht nachzuweisen). Im Aorist und den präteritalen Partizipien liegt bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm dieser (vgl. indes § 119), bei vokalisch auslautendem der 2. Stamm auf *-nǫ-* zugrunde. Im Paradigma ist das Imperfekt von съхнѫти (trocken werden) eingestellt, weil von dem perfektiven двигнѫти das Imperfekt nicht gebräuchlich ist.

	Präsens	Imperativ
Sing.	двигнѫ	
	двигнєши	двигни
	двигнєтъ	двигни
Plur.	двигнємъ	двигнѣмъ
	двигнєтє	двигнѣтє
	двигнѫтъ	
Dual.	двигнєвѣ	двигнѣвѣ
	двигнєта	двигнѣта
	двигнєтє	

Part. präs. act. двигнѫ, pass. двигномъ.

Imperfektum

	Sing.		Plur.
Sing.	съхнѣахъ	Plur.	съхнѣахомъ
	съхнѣашє		съхнѣашєтє, -астє
	съхнѣашє		съхнѣахѫ
Dual.	съхнѣаховѣ		
	съхнѣашєта, -аста		
	съхнѣашєтє, -астє		

Aorist

	I	II B	II A (vok. ausl. Verbalst.)
Sing.	двигъ	двигохъ	минѫхъ
	движє	движє	минѫ
	движє	движє	минѫ
Plur.	двигомъ	двигохомъ	минѫхомъ
	движєтє	двигостє	минѫстє
	двигѫ	двигошѧ	минѫшѧ
Dual.	двиговѣ	двигоховѣ	минѫховѣ
	движєта	двигоста	минѫста
	движєтє	двигостє	минѫстє

Part. prät. act. I двигъ, II двиглъ; bei vokalisch ausl. W. I минѫвъ, II минѫлъ

Part. prät. pass. движєнъ

Infinitiv двигнѫти, Supinum двигнѫтъ.

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 118. Der Aorist der Bildung I (§ 92). Die vorkommenden Formen sollen (außer der 2. 3. sg., die, als auch zum *s*-Aorist bezogen, immer in Gebrauch blieben) angeführt werden, vorangestellt ist die 1. sg., wenn nicht belegt in Klammern: бѣгнѫти: -бѣгъ Euch. Cloz., отъ-бѣгѫ Euch.; вꙑкнѫти: (вꙑкъ) навꙑкѫ Psalt.; гльнѫти: оуглєбъ = -гльбъ Psalt., оуглъбѫ Psalt.; гꙑбнѫти: (гꙑбъ) погꙑбѫ Psalt.; двигнѫти: въздвигъ Psalt. Euch., въздвигѫ Psalt. Sav.; -жаснѫти сѧ: (-жасъ сѧ) оужасѫ сѧ Zogr. Mar. Assem., оужасєтє сѧ 3. dual. Mar.; зѧбнѫти: (зѧбъ) прозѧбѫ Mar.; въс-крьснѫти: (-крьсъ) -крьсѫ Supr. 471. 4, s. § 93; кꙑснѫти: (кꙑсъ) въскꙑсѫ Assem.; млъкнѫти: (млъкъ) оумлъкѫ Psalt.; никнѫти: (никъ) възникѫ Psalt.; ньзнѫти: (ньзъ) оуньзѫ Psalt. Euch.; свѧнѫти: (свѧдъ) присвѧдѫ Zogr. Mar.: съхнѫти: исохъ = исъхъ Psalt. Ps. 101. 12, -съхѫ Mar. Psalt.; тонѫти: (топъ) -топѫ Mar. Assem. Sav.; тъкнѫти: (тъкъ) потъкѫ Cloz. Sav.; хръмнѫти: (хръмъ) оухръмѫ Psalt.; чєзнѫти: (чєзъ) иштєзѫ Psalt. Cloz., иштєзєтє 3. dual. Psalt. — Psalt. Ps. 105. 7 steht 3. pl. aor. помѧшѧ (sie gedachten), das wäre eine Bildung

nach II A zu einem Stamme *mę-*; vielleicht liegt aber nur ein Schreibfehler vor für помѧнѫшѧ (zu помѧнѫти).

§ 119. Die Ausdehnung des *-nǫ-* über Infinitiv und Supinum hinaus. Notwendig ist dessen Beibehaltung im Aorist und den Partizipien prät. act. bei vokalisch auslautendem Verbalstamm, z. B. ми-нѫти: минѫхъ минѫ usw., минѫвъ, минѫлъ (s. das Paradigma § 117). Die weitere Ausdehnung des *-nǫ-* findet indes auch bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm statt. Die Denkmäler stehen darin nicht auf gleicher Stufe: Zogr. Mar. Assem. Sav. sind darin sehr sparsam; es kommen Zogr. Mar. vor: дрързнѫвъ Marc. 15. 43, въздъхнѫ Marc. 7. 34 (Mar.), въздъхнѫвъ Marc. 7. 34 (Zogr.), 8. 12, оужаснѫшѧ сѧ Marc. 5. 42, коснѫ Marc. 1. 41 und öfter, прикоснѫшѧ Matth. 14. 36, коснѫлъ Luk. 18. 15, коснѫвъ Luk. 8. 45, 22. 51, оусѣкнѫхъ Marc. 6. 16, Luk. 9. 9, оусѣкнѫ Matth. 14. 10, исѧкнѫ Marc. 5. 29, тлъкнѫвъ Luk. 12. 36; dazu aus Zogr. noch оужаснѫста сѧ 3. dual. Luk. 8. 56, aus Mar. съгънѫвъ Luk. 4. 20. Cloz. дрързнѫвъ. Psalt. прозѧбнѫшѧ, канѫшѧ, отъринѫ, оумѧкнѫшѧ, оусънѫхъ оусънѫшѧ. Euch. въздвигнѫлъ, въздъхнѫвъ, оусънѫвъ. Sav. исѧкнѫ, коснѫ. Der Supr. hat derartige Formen von allen Quellen am häufigsten, wobei natürlich sein reicherer Wortschatz in Betracht kommt: възбънѫста 3. dual.; побѣгнѫ; выкнѫ выкнѫлъ выкнѫвъ; оуванѫша; гонезнѫ гонезнѫлъ; двигнѫ двигнѫвъ; дрързнѫ дрързнѫша дрързнѫвъ; дъхнѫ дъхнѫвъ; оужаснѫша сѧ; въскликнѫша; коснѫхъ коснѫ коснѫша коснѫвъ (3. sg. aor. косе 561. 28; derartige Formen sind bei diesem Worte überhaupt selten, in allen Quellen behält es regelmäßig das *-nǫ-*); въскръснѫхъ; оумлъкнѫ; въспранѫвъ; отъринѫ; ослыпнѫша; постигнѫ; оусънѫхъ (оуснѫхъ) оусънѫ оусънѫвъ; оусъхнѫ; оусѣкнѫша оусѣкнѫвъ; тлъкнѫша тлъкнѫвъ; истопнѫша 197. 10; трыгнѫ трыгнѫша трыгнѫвъ; тъкнѫ тъкнѫша; протагнѫ 14. 22 (протаже 14. 17).

§ 120. Das Participium prät. pass. findet sich, selten, in der Form -новенъ: дрързновенъ Supr. 415. 7, 524. 28, 560. 9, прикосновенъ Euch. 21 a, 61 b, 63 b, въз-д-, вы-, отъ-риновенъ Psalt. Ps. 61. 4, 35. 13, 87. 6, 117. 13. Häufiger sind die

eine solche Form voraussetzenden Verbalsubstantiva: дръзновениѥ, доуновениѥ Euch. 2a, дъхновениѥ, кликновениѥ, косновениѥ, въскрьсновениѥ, покꙑновениѥ, намановениѥ, помановениѥ, плиновениѥ, въі-риновениѥ Psalt., отъсѣкновениѥ; neben въскрьсениѥ, оусъпениѥ usw.

Klasse III.

III 1. Primäre Verba.

§ 121. Paradigmata zu III 1 A a (vokalisch auslautender Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen): знати, сѣти, бити, крꙑти, чоути (s. die Aufzählung S. 126).

Die Formen von бити und gleichartigen Verben können vor *j* stets auch ь haben: бьѭ usw., auch im Imper. бьи = *bьji* (z. B. пролꙑ, -льи zu -лити Psalt. Ps. 68. 25), vgl. § 25, 2; по-чи-ти nur по-чиѭ.

Präsens

Sing.	знаѭ	сѣѭ	биѭ	крꙑѭ	чоуѭ
	знаѥши	сѣѥши	биѥши	крꙑѥши	чоуѥши
	знаѥтъ	сѣѥтъ	биѥтъ	крꙑѥтъ	чоуѥтъ
Plur.	знаѥмъ	сѣѥмъ	биѥмъ	крꙑѥмъ	чоуѥмъ
	знаѥте	сѣѥте	биѥте	крꙑѥте	чоуѥте
	знаѭтъ	сѣѭтъ	биѭтъ	крꙑѭтъ	чоуѭтъ
Dual.	знаѥвѣ	сѣѥвѣ	биѥвѣ.	крꙑѥвѣ	чоуѥвѣ
	знаѥта	сѣѥта	биѥта	крꙑѥта	чоуѥта
	знаѥте	сѣѥте	биѥте	крꙑѥте	чоуѥте

Imperativ

Sing.	—	—	—	—	—
	знаи	сѣи	бии	крꙑи	чоуи
	знаи	сѣи	бии	крꙑи	чоуи
Plur.	знаимъ	сѣимъ	биимъ	крꙑимъ	чоуимъ
	знаите	сѣите	биите	крꙑите	чоуите
	—	—	—	—	—
Dual.	знаивѣ	сѣивѣ	биивѣ	крꙑивѣ	чоуивѣ
	знаита	сѣита	биита	крꙑита	чоуита
	—	—	—	—	—

Part. präs. act.	знаѩ	сѣѩ	биѩ	крꙑѩ	чоуѩ
» » pass.	знаѥмъ	сѣѥмъ	биѥмъ	крꙑѥмъ	чоуѥмъ

Imperfektum

Sing.	знаахъ	сѣахъ	биꙗахъ	крꙑꙗахъ	чоуꙗахъ
	знаашє	сѣашє	биꙗашє	крꙑꙗашє	чоуꙗашє
	знаашє	сѣашє	биꙗашє	крꙑꙗашє	чоуꙗашє
Plur.	знаахомъ	сѣахомъ	биꙗахомъ	крꙑꙗахомъ	чоуꙗахомъ
	знаашєтє	сѣашєтє	биꙗашєтє	крꙑꙗашєтє	чоуꙗашєтє
	знаахѫ	сѣахѫ	биꙗахѫ	крꙑꙗахѫ	чоуꙗахѫ
Dual.	знааховѣ	сѣаховѣ	биꙗаховѣ	крꙑꙗаховѣ	чоуꙗаховѣ
	знаашєта	сѣашєта	биꙗашєта	крꙑꙗашєта	чоуꙗашєта
	знаашєтє	сѣашєтє	биꙗашєтє	крꙑꙗашєтє	чоуꙗашєтє

Aorist

Sing.	знахъ	сѣхъ	бихъ	крꙑхъ	чоухъ
	зна	сѣ	би	крꙑ	чоу
	зна	сѣ	би	крꙑ	чоу
Plur.	знахомъ	сѣхомъ	бихомъ	крꙑхомъ	чоухомъ
	знастє	сѣстє	бистє	крꙑстє	чоустє
	знашѧ	сѣшѧ	бишѧ	крꙑшѧ	чоушѧ
Dual.	знаховѣ	сѣховѣ	биховѣ	крꙑховѣ	чоуховѣ
	знаста	сѣста	биста	крꙑста	чоуста
	знастє	сѣстє	бистє	крꙑстє	чоустє

Part. prät. act. I	знавъ	сѣвъ	бивъ	крꙑвъ	чоувъ
» » » II	зналъ	сѣлъ	билъ	крꙑлъ	чоулъ
» » pass.	знанъ	сѣнъ	биѥнъ	кръвєнъ	чоувєнъ
Infinitiv	знати	сѣти	бити	крꙑти	чоути
Supinum	знатъ	сѣтъ	битъ	крꙑтъ	чоутъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 122. Zum Präsens. Zu дѣти gibt es eine Präsensform дєждѫ дєждєши usf. von dem ursprünglich einer alten reduplizierenden Präsensklasse angehörenden Präsensstamm *de-d-* (auch in die Nominalbildung eingedrungen: на-дєжда Hoffnung = **na-ded-ja*). — Ausfall des *j* zwischen den Vokalen und Assimilation der Vokale findet bei den primären Verben (über die abgeleiteten s. § 133) nicht statt außer im Mar.; dieser hat даатъ = даѥтъ (zu даꙗти § 129), знаатъ = знаѥтъ, въстаатъ = въстаѥтъ (zu стаꙗти), покаатъ сѧ = покаѥтъ (-каꙗти),

чаатъ = чаютъ (чаꙗти); знаатє = знаютє, даатє = даютє, чаатє = чаютє; ferner steht hier дѣатъ = дѣютъ, сѣатъ = сѣютъ, оуспѣатъ = оуспѣютъ, пролѣатъ = -лѣютъ (zu лꙗти § 129), дѣата = дѣюта (s. Jagić, Cod. Mar. 444). Das ѣа ist so zu erklären, daß aus дѣютъ zunächst дѣѣтъ, daraus дѣꙗтъ дѣатъ entsteht. Vgl. dazu die einzige sonst vorkommende Assimilation im Supr., wo für дѣюши (im Sinne von »du meinst, du sagst«) дѣѣши steht (mit ли als fragendes μή gebraucht, z. B. 361. 16 дѣѣши ли приходитъ самъ къ старѣишинѣ), neben erhaltenem дѣюши und verkürztem дєши 303. 23, falls nicht eine Verschreibung für das öfter vorkommende дѣюши; vgl. das -ѣа- des Loc. sg. msc. der bestimmten Adjektivdeklination § 82, 1.

Über den Imperat. plur. dual. биꙗмъ usw. s. § 131 a.

§ 123. Zum Imperfektum. Von den Verben der Form знати сѣти wird nur знаахъ сѣахъ gebildet, anzusehen als Bildungen vom Verbalstamm зна- сѣ- mit angefügtem -ахъ (§ 94); als Kontraktion einer vom Präsensstamm abgeleiteten Form *знаꙗахъ *сѣꙗахъ dürfen sie nicht angesehen werden, da diese ein regelmäßiges *знаꙗхъ *сѣꙗхъ ergeben hätte; lautlich wären *знаꙗахъ usw. sehr wohl möglich, vgl. 3. sg. impf. даѣашє (= даꙗашє) Zogr. Marc. 6. 7 zu даꙗти даѭ. Die Verba der Form бити bilden das Imperf. vom Präsensst.: биꙗахъ (z. B. биѣашє биѣахѫ Mar., пиꙗашє Supr. 360. 1); ebenso пѣти поѭ: поꙗахъ (z. B. поꙗаста 3. dual. Supr. 5. 24; kontrahiert поꙗшє, поꙗхѫ 118. 11, 70. 26). Zu крꙑти und чоути, die das Imperf. ebenfalls vom Präsensst. bilden, finde ich nur kontrahierte Formen, z. B. крꙑꙗшє Supr. 489. 22, чоуѣшє Cloz., чоуꙗста 3. dual. Supr. 183. 15.

§ 124. Zum Aorist. Die 2. 3. sg. der Verbalstämme auf -и- und -ѣ- kann -тъ annehmen (vgl. § 112). Es kommen so vor битъ (обитъ побитъ) öfter, питъ Joh. 4. 12 Mar. Zogr. Assem., пѣтъ (въспѣтъ) Zogr. Mar. Psalt. Euch. (vgl. въспѣ Sav. 111 a). Im Cloz. und Supr. fehlen hierhergehörige Formen, vgl. jedoch при-жи-тъ (zu живѫ жити, s. § 113) Supr. 482. 27.

§ 125. Zum Part. prät. pass. Zu den Verben der Form сѣ-ти steht сѣнъ z. B. Euch. 12 b, одѣнъ z. B. Supr. 492. 29.

Der Form бьѥнъ, d. i. *bъj-enъ* (daraus биѥнъ), entspricht кръв-єнъ zu кры-ти, мъв-єнъ zu мы-ти, шьв-єнъ = **sjъvenъ* aus **sjъvenъ* zu ши-ти = **sjū-ti*; in derselben Weise ist gebildet отъ-ръв-єнъ zu ръвѫ ръвати (Kl. 1 B b 1). Daneben findet sich die Form auf -тъ bei den Wurzeln auf -и-: витъ, z. B. извитъ Supr. 125. 3, повитъ Luk. 2. 12 Zogr. Mar. Assem. Sav.; пролитъ Psalt. Ps. 78. 10; und so auch пѣтъ Psalt. Von об-оути wird gebildet об-оувєнъ, z. B. Zogr. Marc. 6. 9, darnach ist im Paradigma чоувєнъ angesetzt.

§ 126. **Paradigma zu III 1 A b (konsonantisch auslautender Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen):** брати борѭ (s. die Aufzählung S. 126).

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	борѭ	.	борꙗахъ
	борѥши	бор̑и	борꙗаше
	борѥтъ	бор̑и	борꙗаше
Plur.	борѥмъ	бор̑имъ	борꙗахомъ
	борѥте	бор̑ите	борꙗашете, -асте
	борѭтъ		борꙗахѫ
Dual.	борѥвѣ	бор̑ивѣ	борꙗаховѣ
	борѥта	бор̑ита	борꙗашета, -аста
	борѥте		борꙗашете, -асте

Aorist

Sing.	брахъ	Plur.	брахомъ	Dual.	браховѣ
	бра		брасте		браста
	бра		брашѧ		брасте

Part.	präs.	act.	борѩ	Infinitiv	брати
»	»	pass.	борѥмъ	Supinum	братъ
»	prät.	act. I	?		
»	»	» II	бралъ		
»	»	pass.	*борєнъ бранъ		

§ 127. **Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehörenden Verben.** Die Formen sind außer denen des Präsens in den Quellen meistens nur spärlich vertreten:

брати борѭ: Imperf. борѣахѫ Psalt. Ps. 119. 6, в'рахомъ Supr. 72. 27, kontrahiert aus бъраахомъ; Aor. прѣбра Supr.

489. 5, въраша 113. 9, враша Psalt. Ps. 108. 3; Subst. verb. въраниѥ Supr. 86. 13, 14 (vom Part. вранъ), daneben короениѥ 486. 27 von *корєнъ).

клати колѭ: die Aoristform клахъ usw. begegnet öfter; Part. prät. pass. кланъ z. B. Supr. 232. 8, 422. 1, daneben коленъ Supr. 331. 30, 421. 30 (gleich daneben 422. 1 за-кланъ), Subst. verb. колениѥ 57. 8, 11; 434. 25, 437. 2, 460. 15, 481. 6; hervorzuheben ist, daß überall л, nicht л̑ geschrieben wird, also zu analysieren ist *kol-enъ* nicht **kolj-enъ*; исколенъ Mar. Matth. 22. 4.

млѣти мелѭ: Imperf. мелꙗаше Supr. 565. 10, Aorist съмлѣша Supr. 395. 30.

жѧти жьнѭ: Aorist пожа Supr. 364. 19.

об-рѣсти (съ-рѣсти) -рѧштѫ bildet das Imperfekt vom Präsensstamm: обрѧштаахъ Supr. 511. 21, обрѧштахомъ 72. 26; die Nichtpräsensformen von -рѣт-, Aorist I: 1. sg. обрѣтъ, 2. обрѣте, 3. обрѣте, 1. plur. обрѣтомъ, 3. обрѣтѫ, 3. dual. обрѣтете, z. B. Mar. Marc. 14. 16; Aorist II B: 1. sg. -рѣтохъ, 1. pl. -рѣтохомъ usw.; Part. prät. act. I -рѣтъ, II -рѣлъ, Part. praet. pass. -рѣтенъ, Inf. -рѣсти, Sup. -рѣстъ.

§ 128. Die Infinitivstämme von клати = **kolti*, брати = **borti*, млѣти = **melti* haben die Nebenformen кънла- (z. B. закъла 3. sg. aor. Zogr. Luk. 15. 27), бъра- (z. B. бъраша Supr. 113. 9, бъраниѥ 86. 13, 14), мьлѣ- (мьлѣть = -тъ Supr. 565. 4). Mit diesen Formen verhält es sich ähnlich wie mit мьрѣти § 111, клати млѣти ist die ältere, кълати ist nach сълати, мьлѣти nach зьрѣти usw. gebildet. Die Aoriste брахъ, клахъ, млѣхъ können als **borchъ*, **kolchъ*, **melchъ* gefaßt, indes auch auf den in der Metathesis entstandenen vokalisch auslautenden zweiten Stamm бра-, кла-, млѣ- bezogen werden.

§ 129. Paradigma zu III 1 B (zweiter Stamm auf -а-). глаголѭ глаголати (s. die Aufzählung S. 127).

Zu den vokalisch auslautenden Wurzeln ist kein Paradigma nötig, sie flektieren im Präsens wie die entsprechenden § 121, also z. B. лаѭ лаѥши, вѣѭ вѣѥши, блюѭ блюѥши; das Imperfektum lautet, z. B. zu даꙗти даѭ даѥши: даꙗахъ

(z. B. даѣаше Zogr. Marc. 6. 7, kontrahiert даѣше = даꙗше, auch дааше Mar. geschrieben, ebenso чаахъ чааше zu чаꙗти), маꙗти: намаꙗахѫ Supr. 502. 17; zu пл҄ьвати плюѭ: плюѣхѫ Ass. Marc. 15. 19 (Zogr. Mar. пльваахѫ vom 2. St.). Die übrigen Formen kommen alle vom zweiten Stamm auf -а-, z. B. zu сѣꙗти: Aorist сѣꙗхъ (neben сѣхъ zu сѣ-ти), Part. prät. act. I сѣꙗвъ (neben сѣвъ), II сѣꙗлъ (neben сѣлъ), Part. prät. pass. сѣꙗнъ (neben сѣнъ).

	Präsens	Imperativ	Part. präs. act.
Sing.	глаголѭ		глаголꙗ
	глаголѥши	глагол҄и	
	глаголѥтъ	глагол҄и	Part. präs. pass.
Plur.	глаголѥмъ	глагол҄имъ	глаголѥмъ
	глаголѥте	глагол҄ите	
	глаголѭтъ		
Dual.	глаголѥвѣ	глагол҄ивѣ	
	глаголѥта	глагол҄ита	
	глаголѥте		

	Imperfektum	Aorist
Sing.	глаголаахъ	глаголахъ
	глаголааше	глагола
	глаголааше	глагола
Plur.	глаголаахомъ	глаголахомъ
	глаголаашете, -асте	глаголасте
	глаголаахѫ	глаголашѧ
Dual.	глаголааховѣ	глаголаховѣ
	глаголаашета, -аста	глаголаста
	глаголаашете, -асте	глаголасте
Part. prät. act. I	глаголавъ	Infin. глаголати
» » » II	глаголалъ	Supin. глаголатъ
» » pass.	глаголанъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 130. Vokalwechsel (Ablaut) zwischen Präsens und zweitem Stamm findet statt bei: зѣѭ зьꙗти (зиꙗти), лѣѭ льꙗти

(лињати), сѣѭ сьѩти (сињти) сѧ; блюѭ, блѣвати, плюѭ плѣвати; стелѭ стьлати (стълати, s. § 17, 3), ѥмлѭ имати (= *jьmati, s. § 18); зиждѫ зьдати (зъдати, s. § 17, 3), пишѫ пьсати, öfter п'сати псати, in kyrill. Quellen auch ѱати geschrieben, z. B. съѱати Supr. 54. 16; писати für пьсати ist nach Analogie des Präs. gebildet, z. B. 3. sg. aor. написа Mar. Marc. 10. 5 (Zogr. ebenda нап'са), Sav., вь-писахъ Supr. 16. 1.

§ 131. Das Imperfektum wird regelmäßig vom 2. Stamme gebildet, vgl. folgende Beispiele aus Supr. глаголати: глаголаахъ; жѧдати: жѧдаахъ; зывати: зываахъ; зьдати: зьдаахъ (зъд-); имати (ѥмлѭ): приимаахъ; искати (иштѫ oder искѫ): искаахъ; казати: казаахъ; капати: капаахъ; колѣбати: колѣбаахъ; лизати: лизаахъ; мазати: мазаахъ; метати: метаахъ; пьсати (писати): писаахъ; плакати (weinen): плакаахъ; плѣвати: плѣваахъ; скрьжьтати: скрьжьтаахъ; стенати: стенаахъ; сълати: сълаахъ. Ebenso in den andern Denkmälern, z. B. писааше Mar.; зъдаахѫ (für зьд-) Zogr. Mar. Luk. 17. 28; сън-ъмаахѫ (= сън-ьм-) Mar. Luk. 5. 15 (zu сън-емлѭ, сън-ьмати); шьпъттаахъ Psalt. Ps. 40. 8. Sehr selten, auch nur im Supr., ist die Bildung vom Präsensst., kenntlich am *j*, метати: 3. pl. мештаахѫ 216. 25; имати ѥмлѭ: 3. sg. при-ѥмлѩаше 383. 26.

§ 131a. Zum Plural und Dual Imper. der ganzen Abteilung III 1. Der ursprünglich allein mögliche Vokal -и- (= [*j*]*oi*, s. § 26) dieser Formen, бимъ бите usw., глаголимъ глаголите usw., wird nach einer in allen Denkmälern verbreiteten Neigung auch durch -ѣ- vertreten: бѣмъ бѣте, глаголѣмъ глаголѣте usf. Die abgeleiteten Verba (III 2) haben niemals solche Formen, also nur дѣланимъ дѣланите, kein *дѣлаѣмъ *дѣлаѣте. Als Belege für das Nebeneinander der ursprünglichen und der umgebildeten Formen mögen hier Beispiele aus Zogr. und Supr. dienen. Zogr. ursprüngliche Formen: глаголите, дѣите, покажите, покаите сѧ, пиите, плачите, рьпъштите, сътѧжите, почините; umgebildete: оубьѣмъ, съвѧжѣте, глаголѣте, ништѣте (ништате), покажѣте, заколѣте, покрыѣте, вънемлѣте. — Supr. urspr. Formen: възъпиимъ, глаголите, надѣита, оукажита, покаимъ сѧ покаите сѧ.

съл҄ѣнимъ, пините, поимъ съпоите, пострaждите, потѫжите; umgebildete: алчамы, кымте, въпимъ, привѧжате, глаголѩте, възиштате, покажате, отъмештате, приобраштамы, постелѩмъ, пострaждамъ, просъпл҄ѣмъ. So auch Psalt. възиштѣте, въздеждѣте, накажѣте, въсплештѣте (seltener neben altem поите, излините Ps. 61. 9, въсплачимъ usw.); Sav. пимте 94 b, плачате 53 a, покажате 61 b. Das -ы- kann dem alten optativischen *-oi-* nicht entsprechen. Das ѣ (= *oi*) wurde erst von den primären Verben der Kl. I und II auf die primären Verba von Kl. III übertragen zu einer Zeit, als das ѣ = *oi* längst mit ѣ = *ē* zusammengefallen und ѣ = *ē* nach palatalen Konsonanten zu *a* geworden war, jedes ѣ aber in einem Teile der altbulg. Mundarten als *ęa* gesprochen wurde. (Andre Auffassung von Oblak, Ein Beitrag zum slav. Imp., ASPh X, 143; vgl. Meillet, Mémoires de la Soc. ling. 15, S. 35; darnach soll der indogerm. Konjunktiv in diesen Formen erhalten sein.)

III 2. Abgeleitete Verba.

§ 132. Paradigmata zu A a дѣлати дѣлаѭ, A b желѣти желѣѭ, B бесѣдовати бесѣдоуѭ. Wenn in A b nach *j* und nach palatalen Konsonanten ǹ ǹ, ж ч usw. (aus den Gutturalen г к usw.) ѣ zu а wird, so stimmt die Flexion völlig mit A a zusammen, z. B. о-боуѩти о-боуѩѭ (zum adj. боуй, = **-bujěti*).

	Präsens		Imperativ	
Sing.	дѣлаѭ	желѣѭ		
	дѣлаеши	желѣеши	дѣлаи	желѣи
	дѣлаетъ	желѣетъ	дѣлаи	желѣи
Plur.	дѣлаемъ	желѣемъ	дѣлаимъ	желѣимъ
	дѣлаете	желѣете	дѣлаите	желѣите
	дѣлаѭтъ	желѣѭтъ		
Dual.	дѣлаевѣ	желѣевѣ	дѣлаивѣ	желѣивѣ
	дѣлаета	желѣета	дѣлаита	желѣита
	дѣлаете	желѣете		

Part. präs. act. дѣлаѩ желѣѩ

» » pass. дѣлаемъ желѣемъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	дѣлаахъ	желѣахъ	дѣлахъ	желѣхъ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
Plur.	дѣлаахомъ	желѣахомъ	дѣлахомъ	желѣхомъ
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте
	дѣлаахѫ	желѣахѫ	дѣлашѧ	желѣшѧ
Dual.	дѣлааховѣ	желѣаховѣ	дѣлаховѣ	желѣховѣ
	дѣлаашета	желѣашета	дѣласта	желѣста
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте

Part. prät. act. I	дѣлавъ	желѣвъ
» » » II	дѣлалъ	желѣлъ
» » pass.	дѣланъ	желѣнъ
Infinitiv	дѣлати	желѣти
Supinum	дѣлатъ	желѣтъ

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	бесѣдоуѭ		бесѣдоваахъ
	бесѣдоуѥши	бесѣдоуи	бесѣдовааше
	бесѣдоуѥтъ	бесѣдоуи	бесѣдовааше
Plur.	бесѣдоуѥмъ	бесѣдоуимъ	бесѣдоваахомъ
	бесѣдоуѥте	бесѣдоуите	бесѣдоваашете
	бесѣдоуѭтъ		бесѣдоваахѫ
Dual.	бесѣдоуѥвѣ	бесѣдоуивѣ	бесѣдоваваховѣ
	бесѣдоуѥта	бесѣдоуита	бесѣдоваашета
	бесѣдоуѥте		бесѣдоваашете

Part. präs. act. бесѣдоуѩ
pass. бесѣдоуѥмъ

	Aorist
Sing.	бесѣдовахъ
	бесѣдова
	бесѣдова
Plur.	бесѣдовахомъ
	бесѣдовасте
	бесѣдовашѧ
Dual.	бесѣдоваховѣ
	бесѣдоваста
	бесѣдовасте

Part. prät. act. I	бесѣдовавъ
» » » II	бесѣдовалъ
» » pass.	бесѣдованъ
Infinitiv	бесѣдовати
Supinum	бесѣдоватъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 133. Ausfall von *j* und Vokalassimilation im Präsens. Bei den Verben auf -ати, -аѭ findet sich die Neigung, die Verbindung -аѥ- in -аа- zu wandeln (vgl. добрааго aus добраѥго § 23, 2, § 82, 1). Sehr verbreitet ist sie im Supr., doch ist auffallend, daß unter den über 80 Beispielen mit geringen Ausnahmen nur die 3. sg. erscheint (z. B. събираатъ, бъиваатъ, оумираатъ usw.); von andern Personen begegnen nur: 2. sg. прѣбъиваашн 50. 6, гнѣвааши 403. 21, сьвѣштааши 510. 17, 2. pl. прѣбъивате 33. 28, ставьѩте 403. 24; Beispiele der Kontraktion, wie in den beiden letzten Beispielen, außerdem nur 3. sg. избавьѩтъ 269. 20, погоубьѩтъ 377. 27, ѩвьѩтъ 338. 22. Der Zogr. hat 3. sg. z. B. разбиваатъ Marc. 9. 18, подобаатъ Luk. 9. 22, пржжаатъ Luk. 9. 39, kontrahiert напаѣтъ Luk. 13. 95 (= -паѩѥтъ); Assem. einige Beispiele der 2. und 3. sg. -аашн, -аатъ, 2. pl. кланѣте Joh. 4. 22 = кланѩѥте; Psalt. kontrahiert: 2. sg. повѣдаши Ps. 49. 16, 3. sg. насєлѣтъ (= -сєлѩѥтъ) 28. 10, обладатъ 21. 29. Von den Verben auf -ѣти -ѣѭ ist ицѣлѣтъ Zogr. Luk. 7. 7 = -лѣѥтъ das einzige Beispiel der Art in den Denkmälern außer Cod. Mar. der sich durch weitere Ausdehnung der Assimilationen und Kontraktionen von den andern unterscheidet (s. Jagić, Cod. Mar. 444, vgl. § 122), indes ist sie beschränkt auf die 3. sg. und 2. plur.: von den Verben auf -аѭ, -ати ist die 3. sg. auf -аатъ sehr häufig, z. B. съзираатъ, приставлѣатъ, сьѣатъ (d. i. сьѩатъ = сьѩѥтъ), häufiger noch die 2. plur., z. B. пориваате, оставлѣате, затварѣате; aber auch die Verba der Form -ѣти -ѣѭ, -овати оуѭ zeigen diese Assimilation, z. B. 3. sg. разоумѣатъ, оскждѣатъ, 2. plur. разоумѣате, оскждѣате (ѣа = ѣѣ = ѣѥ); 3. sg. трѣбоуоутъ, вѣроуоутъ, 2. pl. трѣбоуоуте, вѣроуоуте u. a. Es ist dies also eine Parallele zu добраѥго: добрааго, доброуѥмоу: доброуоумоу, добрѣѥмь: добрѣамь, s. § 82, 1.

§ 134. Das Imperfektum wird bei den Verben auf -ати ѣти nur vom zweiten Stamme gebildet; dies ist auch die Regel bei denen auf -овати, selten und nur im Supr. findet sich hier die Bildung vom Präsensstamme: бесѣдоуѩше 304. 18, 569. 30,

красоуꙗше 352. 6, радоуꙗше сѧ 550. 11, трѣбоуꙗше 307. 19, neben z. B. бесѣдовааше, даровааше, трѣбовааше usw.

Klasse IV.

§ 135. Paradigma zu IV A, einheitlicher Verbalstamm auf -и- durch alle Formen:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	хвалѭ		хвалꙗахъ
	хвалиши	хвали	хвалꙗаше
	хвалитъ	хвали	хвалꙗаше
Plur.	хвалимъ	хвалимъ	хвалꙗахомъ
	хвалите	хвалите	хвалꙗашете
	хвалѧтъ		хвалꙗахѫ
Dual.	хваливѣ	хваливѣ	хвалꙗаховѣ
	хвалита	хвалита	хвалꙗашета
	хвалите		хвалꙗашете

Part. präs. act. хвалѧ
» » pass. хвалимъ

Aorist

Sing.	хвалихъ	Plur.	хвалихомъ	Dual.	хвалиховѣ
	хвали		хвалисте		хвалиста
	хвали		хвалишѧ		хвалисте

Part. prät. act. I хвал҄ь, хваливъ
» » II хвалилъ
» » pass хвалѥнъ

Infinitiv хвалити
Supinum хвалитъ

§ 136. Über die Formen des Particip. prät. act. I хвал҄ь, хвали-въ s. § 97. — Da die bei der Wandlung von и in j eintretenden Konsonantenveränderungen die Form auf -ь leicht unkenntlich machen, sind hier Beispiele der möglichen Fälle gegeben: съхранити: съхран҄ь; раздѣлити: раздѣл҄ь; сътворити: сътвор҄ь; съблазнити: съблажн҄ь; мыслити: мышл҄ь· вратити: вращь; оубѣдити: оубѣждь; отъпоустити: отъпоущь; въгнѣздити: въгнѣждь; възлюбити: възлюбл҄ь, наставити: наставл҄ь, потопити; потопл҄ь (auch ohne л҄,

s. § 30, 5); оумрътвити: оумръштвь Euch. 39 b; оукрасити: оукрашь; поразити; поражь; омочити: омочь; положити: положь; съгрѣшити: съгрѣшь. Dieselben Konsonantenwandlungen gehen im Imperfektum und im Part. prät. pass. vor.

§ 137. Paradigma zu IV B, veränderlicher Verbalstamm, im Präsens auf -и-, in Nichtpräsensformen auf -ѣ, wofür nach *j*, ж ч usf. (s. § 26, § 29, 1) а eintritt: велѣти велѭ велиши; слышати слышѫ слышиши.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	велѭ	слышѫ		
	велиши	слышиши	вели	слыши
	велитъ	слышитъ	вели	слыши
Plur.	велимъ	слышимъ	велимъ	слышимъ
	велите	слышите	велите	слышите
	велѧтъ	слышѧтъ		
Dual.	веливѣ	слышивѣ	веливѣ	слышивѣ
	велита	слышита	велита	слышита
	велите	слышите		

Part. präs. act.	велѧ	слышѧ
» » pass.	велимъ	слышимъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	велѣахъ	слышаахъ	велѣхъ	слышахъ
	велѣаше	слышааше	велѣ	слыша
	велѣаше	слышааше	велѣ	слыша
Plur.	велѣахомъ	слышаахомъ	велѣхомъ	слышахомъ
	велѣашете	слышаашете	велѣсте	слышасте
	велѣахѫ	слышаахѫ	велѣшѧ	слышашѧ
Dual.	велѣаховѣ	слышааховѣ	велѣховѣ	слышаховѣ
	велѣашета	слышаашета	велѣста	слышаста
	велѣашете	слышаашете	велѣсте	слышасте

Part. prät. act. I	велѣвъ	слышавъ
» » » II	велѣлъ	слышалъ
» » pass.	велѣнъ	слышанъ
Infinitiv	велѣти	слышати
Supinum	велѣтъ	слышатъ

§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben. хотѣти (хътѣти wollen) bildet das Imperfektum und die übrigen Nichtpräsensformen vom Stamme хотѣ-: хотѣахъ, хотѣхъ usw.; das Präsens wird flektiert:

Sing.	хоштѫ·	Plur.	хоштемъ	Dual.	хоштевѣ
	хоштеши		хоштете		хоштета
	хоштетъ		хотѧтъ		хоштете

Part. act. хотѧ, gen. хотѧшта usw., Imper. хошти (z. B. въсхошти Supr. 2. 7); diese Form kommt als 2. pers. auch in nicht imperativischen Sätzen vor, z. B. аште хошти Supr. 65. 21, und ist dann ein Rest des alten Optativgebrauches.

до-вьлѣти (-вълѣти) genügen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm довьлѣ-; das Präsens entweder wie хоштѫ: довьлѭ довьлюеши usw., 3. pl. довьлѧтъ (Zogr. Joh. 6. 7), oder ganz nach Kl. III 1, also 3. pl. довьлѭтъ (довьлѫтъ Mar. Joh. 6. 7), oder nach Kl. III 2 A b: довьлѣѭ (part. präs. довьлѣѩ Euch. 99 a).

съпати schlafen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm съпа-: Imperf. съпаахъ usw.; das Präsens von съпи-: съплѭ съпиши usw., 3. plur. съпѧтъ.

горѣти brennen hat im Part. präs. act. (außer im Nom. sg. msc. горѧ) häufig -ѫ-, z. B. горѫште Zogr. Mar. Luk. 12. 35, горѫшта Supr. 13. 11 u. a. (neben горашта 13. 1); горѫштими Psalt. Ps. 119. 4.

видѣти sehen hat ein Part. präs. pass. видомъ, z. B. Supr. 430. 2 ὁρώμενος, vgl. dazu вѣдомъ (s. § 143); über den Imperativ виждь s. § 145; zu питѣти питѣѭ nähren gehört ein gleichartiges Part. präs. pass. питомъ genährt, gemästet.

Klasse V.

§ 139. In dieser Klasse sind vereinigt die Reste ursprünglicher Präsensbildungen, die die Personalendungen unmittelbar an den konsonantisch auslautenden Verbalstamm fügen (юс-мь), und z. T. noch andere alte Eigentümlichkeiten, wie Reduplikation (*dad-* in дамь = **dadmь*), enthalten.

§ 140. юсмь ich bin, inf. бъі-ти; von der W. *es-* nur Indic. präs. und Participium präs. Der Imperativ wird ersetzt durch den des Präs. бѫдѫ fio (das als Perfektivverbum, s. § 150, S. 172, zum Ausdruck des Futurum dient); die übrigen Formen kommen von der W. *by-*, inf. бъі-ти. Die Imperfektform бѣхъ wird flektiert wie ein Aorist. Das in Sav. oft vorkommende бѣхѫ ist Kontraktion aus бѣахѫ, so auch das einmal dort begegnende бѣше aus бѣаше (s. § 95), ebenso wo sonst gleichartige Schreibungen vorkommen.

	Präsens	Imperativ
Sing.	юсмь	
	юси	бѫди
	юсть	бѫди
Plur.	юсмъ	бѫдѣмъ
	юсте	бѫдѣте
	сѫть	
Dual.	юсвѣ	бѫдѣвѣ
	юста	бѫдѣта
	юсте	

Part. präs. съі (über са s. § 70, 1), gen. сѫшта usw.

	Imperfektum		Aorist
Sing.	бѣахъ	бѣхъ	бъіхъ
	бѣаше	бѣ	бъі, бъість
	бѣаше	бѣ	бъі, бъість
Plur.	бѣахомъ	бѣхомъ	бъіхомъ
	бѣашете	бѣсте	бъісте
	бѣахѫ	бѣшѧ	бъішѧ
Dual.	бѣаховѣ	бѣховѣ	бъіховѣ
	бѣашета	бѣста	бъіста
	бѣашете	бѣсте	бъісте

Part. prät. act. I	бъівъ
» » » II	бъілъ
» » pass.	за-бъвенъ (zu за-бъіти vergessen)
Infinitiv	бъіти
Supinum	бъіть

§ 141. дамь, inf. да-ти geben; Präsens, Imper., Part. präs. von *dad-*, die übrigen Formen von *da-*.

	Präsens	Imperativ
Sing.	дамь	
	даси	даждь
	дастъ	даждь
Plur.	дамъ	дадимъ
	дасте	дадите
	дадѧтъ	
Dual.	давѣ	дадивѣ
	даста	дадита
	дасте	

Part. präs. act. дадъі, gen. дадѫшта usw.

Das Imperfektum wird von diesem perfektiven Verbum nicht gebildet.

Aorist

Sing.	дахъ	Plur.	дахомъ	Dual.	даховѣ
	да, дастъ		дасте		даста
	да, дастъ		дашѧ		дасте

Part. prät. act. I	давъ	Infinitiv	дати
» » » II	далъ	Supinum	датъ
» » pass.	данъ		

§ 142. ѩмь, inf. ѩсти essen, W. *ēd-*:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	ѩмь		ѩдѣахъ
	ѩси	ѩждь	ѩдѣаше
	ѩстъ	ѩждь	ѩдѣаше
Plur.	ѩмъ	ѩдимъ	ѩдѣахомъ
	ѩсте	ѩдите	ѩдѣашете
	ѩдѧтъ		ѩдѣахѫ
Dual.	ѩвѣ	ѩдивѣ	ѩдѣаховѣ
	ѩста	ѩдита	ѩдѣашета
	ѩсте		ѩдѣашете

Part. präs. act. ѩдъі, gen. ѩдѫшта usw.

	Aorist		
Sing.	ꙗсъ (ꙗхъ, § 107 II A 3)	Part. prät. act. I	ꙗдъ
	из-ѣ, ꙗстъ.	» » » II	ꙗлъ
	из-ѣ, ꙗстъ	» » pass.	ꙗденъ
Plur.	ꙗсомъ (ꙗхомъ)	Infinitiv	ꙗсти
	ꙗсте	Supinum	ꙗстъ
	ꙗсѧ (ꙗшѧ)		
Dual.	ꙗсовѣ (ꙗховѣ)		
	ꙗста		
	ꙗсте		

§ 143. **вѣмь**, inf. **вѣдѣти** wissen; vom Stamme *véd-* kommen Präsens mit Partizipien und Imperativ, die übrigen Formen vom Stamme **вѣдѣ-**. Neben 1. sg. präs. **вѣмь** findet sich auch **вѣдѣ**, z. B. Assem. Matth. 28. 5, **повѣдѣ** Supr. 239. 23 und sonst; als Part. präs. pass. auch **вѣдимъ** (**не-довѣдимъ** unfaßbar Euch. 56 b).

	Präsens	Imperativ
Sing.	вѣмь	
	вѣси	вѣждь
	вѣстъ	вѣждь
Plur.	вѣмъ	вѣдимъ
	вѣсте	вѣдите
	вѣдѧтъ	
Dual.	вѣвѣ	вѣдивѣ
	вѣста	вѣдита
	вѣсте	

Part. präs. act. **вѣды**, gen. **вѣдѧшта** usw.
» » pass. **вѣдомъ**

	Imperfektum	Aorist
Sing.	вѣдѣахъ	вѣдѣхъ
	usw.	usw.

Part. prat. act. I	вѣдѣвъ
» » » II	вѣдѣлъ
» » pass.	вѣдѣнъ
Infinitiv	вѣдѣти
Supinum	вѣдѣтъ

§ 144. Von имѣти (haben) kann das Präsens neben der Form имѣѭ имѣѥши usw. (nach III 2 A b) auch lauten:

Sing. имамь	Plur. имамъ	Dual. имавѣ
имаши	имате	имата
иматъ	имѫтъ	имате

Part. präs. act. имꙑ, gen. имѫшта usw.

Die übrigen Formen kommen vom Stamme имѣ-, z. B. Imperf. имѣахъ, Part. prät. act. I имѣвъ usw.

§ 145. Zum Imperativ даждь, ꙗждь, вѣждь. Nach der Analogie des Imperativs вѣждь zu вѣдѣти wird zu видѣти (sehen) виждь gebildet. — Der regelmäßige Auslaut des Sing. der Imperativa даждь usw. ist -ь, nur das Euch. braucht mit wenig Ausnahmen (виждь 62 b, 75 a) -и, so in dem über 60mal vorkommenden Imperativ von дати nur дажди, ferner повѣжди 48 a, 51 b, вижди 11 b, 100 a.

§ 146. Zur 2. 3. sg. aor. бꙑстъ (als 2. sg. Supr. 504. 30), дастъ, ꙗстъ. Entstanden sind diese Formen durch Anlehnung an die 3. sg. präs. ѥстъ, дастъ, ꙗстъ (vgl. dieselbe Erscheinung §§ 112, 124). Außerhalb der Komposition wird nur ꙗстъ gebraucht; vom Kompositum нз-ѣсти kommt vor нз-ѣ 3. sg. aor., z. B. Supr. 300. 25, zu fassen entweder als alte 3. sg. = **ēst* zu 1. sg. **ēsom* (ꙗсъ) oder als neugebildet nach der in der 1. sg. нзѣхъ scheinbar vokalisch auslautenden Wurzel; daneben steht in Kompositis auch -ѣстъ, z. B. сън-ѣстъ (vgl. Meillet, A propos de l'aoriste de v. sl. *jasti*, Mém. de la Soc. ling. 15, S. 32). — In konditionalem Sinne (s. § 100) wird nie бꙑстъ gebraucht, sondern nur бꙑ, in temporalem Sinne aber herrschen бꙑстъ wie дастъ im Gebrauche durchaus vor; die kurzen Formen да, бꙑ erscheinen am häufigsten in Präpositionalzusammensetzungen, z. B. по-да, прѣ-да, прѣ-бꙑ, за-бꙑ, im Supr. sind auch einfache да = ἔδωκε, бꙑ = γέγονε nicht ganz selten.

§ 147. Zu den konsonantisch auslautenden Stämmen scheint auch сѧтъ inquit φησίν (Supr. 477. 19, Psalt. 35. 2, öfter Cloz., z. B. послоушаи бо чьто сѧтъ 496 = ἄκουσον γοῦν τί φησιν) zu gehören.

Anhang zur Konjugation.

§ 148. Umschriebene (periphrastische), mit Hülfsverben gebildete Tempora und Modi.

1. Das Perfektum (Perf. präsens) wird ausgedrückt durch das Participium prät. act. II (§ 98) mit dem Hülfsverbum ѥсмь, z. B. пришьлъ ѥсмь = ich bin gekommen (bin da).

2. Das Plusquamperfektum, wenn nicht, wie im Griechischen, durch den Aorist vertreten, kann mit demselben Partizip und dem Imperfektum бѣахъ oder бѣхъ umschrieben werden, z. B. воинꙑ, ꙗже бѣаше посълалъ цѣсарь die Soldaten, welche der Kaiser geschickt hatte; пришьли бѣша ἦσαν παραγενόμενοι

3. Ein umschriebenes Futurum kann gebildet werden durch den Infinitiv mit den Hülfsverben имамь ich habe, хоштѫ ich will, начьнѫ въчьнѫ ich werde anfangen, das erste öfter, die beiden letzten seltener gebraucht, z. B. имѣти имаши съкровиште на небеси Matth. 19. 21 ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ, мьнѣти начьнѫтъ sie werden meinen, небрѣшти въчьнетъ καταφρονήσει. Doch hat die Verbindung des имамь mit dem Inf. fast regelmäßig nicht einfach den Sinn der zukünftigen Zeit, sondern drückt ein Sollen aus, z. B. чашѫ ꙗже дастъ мьнѣ отьць, не имамь ли пити ѥꙗ Joh. 18. 11 (den Becher, den mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken, οὐ μὴ πίω αὐτό). Über den nicht umschriebenen Ausdruck des Fut. durch das Präsens des Perfektivverbums s. § 150 (S. 172). Das Fut. exactum, gewöhnlich vom Futurum nicht geschieden, wird gelegentlich durch das Part. prät. act. II mit бѫдѫ (ero) gegeben, z. B. ѥгда бѫдетъ пришьлъ = quando advenerit.

4. Der Konditionalis (die Bildung s. § 100), z. B. аште бисте имѣли вѣрѫ . . ., глаголали бисте Luk. 17. 6, εἰ εἴχετε πίστιν . . ., ἐλέγετε ἄν.

5. Das Passivum wird gegeben durch das Reflexivverbum, d. h. durch die Aktivformen verbunden mit dem Akk. des Pron. refl. сѧ, z. B. азъ трѣбоуѭ отъ тебе кръстити сѧ Matth. 3. 14 ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι; es kann aber auch durch die passiven Partizipien mit dem Hülfsverbum »sein« (ѥсмь, быти)

umschrieben werden, z. B. ковн и съвѣтн зълн на ны плєтонн бъівалхѫ Supr. Anschläge und böse Ratschläge wurden gegen sie gesponnen (geflochten), побѣжденъ бѫдєшн нама Supr. du wirst von uns beiden besiegt werden, сыновє цѣсарьствнꙗ нзгънанн бѫдѫтъ Matth. 8. 12, οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται.

§ 149. Die Handlungsarten (Actiones) des Verbums. Durch den Verbalstamm, der die Vorstellung einer Handlung oder eines Vorganges ausdrückt, kann außerdem die besondre Art, wie sich die Handlung vollzieht, mit ausgedrückt werden. Die Handlungsarten, Aktionen, auf die es für das slavische Verbum besonders ankommt, sind: imperfektiv, perfektiv, iterativ:

I. Imperfektiv heißt eine Handlung, die dem Sprechenden als andauernd (fortlaufend) vorschwebt, bei der er nicht einen Abschluß, eine Vollendung im Auge hat.

II. Perfektiv heißt eine Handlung im Hinblick auf ihre Vollendung, d. h. eine solche, bei der dem Redenden ein Abschluß vorschwebt, ohne Rücksicht auf die etwaige Dauer der Handlung oder des Vorganges bis zu dem Abschluß.

III. Iterativ heißt eine wiederholt gedachte Handlung, die an sich imperfektiv oder perfektiv sein kann.

Vgl. Jagić, Beiträge zur slav. Syntax (Denkschr. der Wien. Akad. philos.-hist. Klasse B. 26, 1900), S. 72 fg.; A. Meillet, »Des aspects perfectif et imperfectif dans la traduction de l'évangile en vieux slave« in »Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave«, Paris 1902; E. Boehme, Die Actiones der Verba simplicia in den altbulgarischen Sprachdenkmälern, Leipzig 1904.

Zur näheren Erläuterung ist es zweckmäßig, die nicht mit Präposition zusammengesetzten Verba von den zusammengesetzten zu scheiden.

A. Die nicht zusammengesetzten Verba.

1. Imperfektiva und Perfektiva haben kein, etwa in der Stammbildung oder der Vokalstufe, unterscheidendes Merkmal, man kann also nur nach der Anwendung die Aktionsart bestimmen. Die Zahl der nicht mit Präposition zusammengesetzten Perfektiva ist gering, wenn man also diese aufzählt, so ist damit zugleich bestimmt, daß alle übrigen imperfektiv sind. — Perfektiv sind

von Kl. I: бѫдѫ (быти), врьгѫ (врѣщи), жлѣдѫ (жлѣсти), имѫ (ѩти), лѧгѫ (лещи), падѫ (пасти), рекѫ (рещи), сѧдѫ (сѣсти); — von Kl. II: гонезнѫти, двигнѫти, дрьзнѫти, коснѫти, минѫти, мрькнѫти, ринѫти, станѫ стати, тлькнѫти, тькнѫти; -бѣгнѫти, -дъхнѫти, -кликнѫти, -трьгнѫти, die nur in Zusammensetzung vorkommen; die Entscheidung ist bei dieser Klasse, da nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Art seltener sind, nicht in allen Fällen sicher zu treffen; — von Kl. III: власвимисати, скандалисати (beide aus dem Griech.), коньчати, лобъзати, по-ѩсати, разоумѣти (auch imperf.); — von Kl. IV: варити (zuvorkommen), вратити (wenden), врѣдити, живити, крьстити, коупити (kaufen), лишити, мьстити, поустити, родити, свободити, срамити, ставити, троудити сѧ, ѩвити; öfter perfektivisch gebraucht werden auch: благоволити, благовѣстити, гонозити, десити, мѣнити, скочити; bei einigen andern ist aus unsern Texten keine sichere Entscheidung möglich; — von Kl. V: дамь (дати).

2. Iterativ sind die nach § 12 formierten Verba, flektierend nach Klasse III -ати, -аѭ. Ferner aus Kl. IV влачити (zu влѣщи влѣкѫ), водити (zu вести ведѫ), возити (zu вести везѫ), гонити (zu гънати женѫ), лазити (zu лѣсти лѣзѫ), носити (zu нести несѫ), ходити (zu ити идѫ). Dazu kommen einige auf -овати -оуѭ, die man als iterativ ansehen kann: коуповати, миновати; etwas mehr, aber im Altbulg. im ganzen wenig, ist diese Form in der Zusammensetzung mit Präposition verbreitet.

B. Die mit Präposition zusammengesetzten Verba.

1. Ein an sich perfektives Verbum bleibt in der Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

2. Ein an sich imperfektives, nicht iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

3. Ein iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition an sich perfektiv, es tritt aber hier eine unten § 150 zu erläuternde Verschiebung der Bedeutung ein.

§ 150. Handlungsarten und Tempora (Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft).

I. Vergangenheit. Zum Ausdruck vergangener Zeit sind zwei Formen vorhanden, Imperfekt und Aorist. Das Imperfekt stellt den andauernden Verlauf einer Handlung in der Vergangenheit dar (es beschreibt), der Aorist konstatiert nur, daß die Handlung stattgefunden hat. Da beim perfektiven Verbum die an sich etwa vorhandene Dauer der Handlung im Bewußtsein zurücktritt, es nur auf den Moment der Vollendung ankommt, kann eine perfektive Handlung nicht als in der Vergangenheit andauernd dargestellt werden, das perfektive Verbum vermeidet daher das Imperfektum als Vergangenheitsausdruck, der regelmäßige Ausdruck dafür ist der Aorist. Das Imperfektivverbum dagegen kann in der Imperfekt- wie in der Aoristform gebraucht werden, im Imperfekt, wenn die andauernde Handlung in beschreibender Art berichtet wird, im Aorist, wenn nur konstatiert werden soll, daß sie einmal passiert ist, z. B. vom imperfektiven болѣти »krank sein, krank liegen«: болѣхъ (1. Aor.) и посѣтисте мене Matth. 25. 36, ich habe (irgend einmal) krank gelegen und ihr habt mich besucht; бѣ ѥтеръ цѣсарь мѫжь, ѥгоже сынъ болѣаше (3. imp.) Joh. 4. 46, es war ein Königsmann, dessen Sohn krank lag (nämlich während der Zeit, von der in dem Passus die Rede ist).

II. Gegenwart und Zukunft.

1. Die Präsensform des einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektivverbums, nicht iteriert oder iteriert, bezeichnet eine in der Gegenwart verlaufende Handlung, entspricht also dem tempus praesens andrer Sprachen, z. B. господи, ѥгоже любиши, болитъ Joh. 11. 3, Herr, siehe, den du liebst, der liegt (jetzt) krank; вьси иштѫтъ тебе Marc. 1. 37, alle suchen dich (d. h. sind jetzt beim Suchen); не можеши нынѣ по мьнѣ ити Joh. 13. 37, du kannst mir jetzt nicht folgen; възвѣстита иоанови, ꙗже видѣста и слышаста· ꙗко ... хромии ходѧтъ (iter.) Luk. 7. 22, verkündet dem Johannes, was ihr (jetzt) gesehen und gehört habt, daß ... die Lahmen gehen. Ein solches Präsens kann wie in andern Sprachen auch eine zeitlose, allgemein gültige Handlung ausdrücken (in einer Sentenz u. a.), z. B. никътоже рабъ не можетъ дъвѣма господьма работати Luk. 16. 33, kein Sklave kann zwei Herren dienen.

2. Die Präsensform des Perfektivverbums, einfach oder zusammengesetzt. Da der Redende bei einer perfektivischen Handlung die Vollendung, nicht den Verlauf im Sinne hat, der Moment der Vollendung aber, wenn von einer solchen Handlung die Rede ist, in der Zukunft liegt, kann diese Präsensform nicht die in der Gegenwart andauernde Handlung ausdrücken, sondern bekommt (vom Standpunkt der Sprachen angesehen, die eine besondre Form für das tempus futurum haben) den Sinn der zukünftigen Zeit. Gewöhnlich drückt man das so aus: das Präsens des Perfektivverbums hat Futurbedeutung (allgemeiner zutreffend ist diese Formel nur in Hauptsätzen, in Nebensätzen, z. B. mit да »ut«, ist oft keine futurische Bedeutung vorhanden), z. B. аште къто любитъ мѧ, слово моѥ съблюдетъ и отьць мои възлюбитъ и, ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, si quis diligit me, sermonem meum servabit et pater meus diliget eum Joh. 14. 23 (любитъ = liebt, hat lieb, възлюбитъ = gewinnt lieb); възиштѫтъ вънити и не възмогѫтъ, ζητήσουσιν εἰσελθεῖν καὶ οὐκ ἰσχύσουσιν, quaerent intrare et non poterunt Luk. 13. 24 (възмогѫтъ = kommen in den Stand, могѫтъ wäre = sind im Stande).

Anmerkung. Von einem *s*-Futurum, wie es andre indogerm. Sprachen haben (Altindisch, Griechisch, Litauisch), z. B. lit. *bú-siu* zu *bú-ti* sein, ist im Slav. ein einziger Rest erhalten in der bestimmten Form Nom.-acc. ntr. des Partizips бышѧште-ѥ τὸ μέλλον das Zukünftige (s. Jagić, Das Fut. des Stammes *by-*, ASPh XXVIII, 35); Nom. sg. msc. wäre **byšę*, 1. sg. **byšą* = **bysją*, 2. **byšiši*.

3. Die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativs. Die Zusammensetzung mit Präposition verleiht dem an sich imperfektiven Iterativverbum ebenso Perfektivität wie dem nicht iterierten Imperfektiv, vgl. z. B. досадѧтъ ѥмоу и заплюѭтъ и (до-садити perfektiv, mit Dat.: jemand beleidigen, schmähen) Luk. 18. 22, sie werden ihn schmähen und anspeien, mit: оучителю, се глаголѩ и намъ досаждаѥши Luk. 11. 45, Lehrer, dies sagend schmähst du auch uns; именемь моимь бѣсы иждженѫтъ (изгънати perfektiv nicht iteriert)

Marc. 16. 17, in meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, vgl. аште азъ о вельзѣвоулѣ изгонѭ (изгонити iter.) бѣсы, сынове ваши о комь изгонѧтъ Luk. 11. 19, wenn ich in Beelzebuls Namen die Dämonen austreibe, in wessen Namen treiben eure Söhne sie aus; hier sind досадити und досаждати, изгънати und изгонити beide der Ausdruck perfektivischer Handlungen, nur mit dem Unterschiede, daß die Handlung in den oben mit dem Iterativ angeführten Sätzen als unbestimmte Male wiederholt oder wiederholbar vorgestellt wird; vgl. noch мрътвыѩ въскрѣшаюте (въскрѣшати iter. zu въскрѣсити), прокаженыѩ очиштаюте (очиштати iter. zu очистити), бѣсы изгоните Matth. 10. 8, die Toten erwecket, die Aussätzigen reinigt, die Dämonen treibt aus, nämlich »in jedem vorkommenden Fall«; daher die Iterative, die einzelnen Male der wiederholten Handlung sind perfektiv.

In den oben gegebenen Beispielen haben die Präsensformen досаждаюши, изгонѧтъ Präsensbedeutung gegenüber dem futurischen Sinn der nicht iterierten Perfektiva досадѧтъ, ижденѫтъ. Allgemein ausgedrückt: die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativverbums hat den Sinn der gegenwärtigen Zeit im Verhältnis zu dem futurischen Sinn der Präsensform des mit der gleichen Präposition verbundenen nicht iterierten Perfektivverbums. Dies Verhältnis beruht auf einer in der Natur des Iterativverbs liegenden Bedeutungsverschiebung: die einzelnen Akte der wiederholten Handlung erscheinen in ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge als eine fortlaufende Gesamthandlung, die Vorstellung des Abschlusses der einzelnen Akte der Wiederholung, also die Perfektivität, tritt dabei zurück, ist geschwächt, und so kann die Präsensform eine gegenwärtige Handlung ausdrücken, die Zeitstufe der Gegenwart bezeichnen, wie die des nicht zusammengesetzten Imperfektivverbums. Beispiele, in denen dasselbe zusammengesetzte Verbum in nicht iterierter Form futurisch, in iterierter präsentisch gebraucht ist: съберетъ пьшеницѫ въ житьницѫ, συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην Matth. 1. 12 — възьрите на пътицѧ небесьскыѩ, ꙗко не сѣѭтъ . . . ни събираѭтъ въ житьницѫ, ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ,

ὅτι οὐ σπείρουσιν . . . οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας Matth. 6. 26; **блаженни плачѫштеи, ꙗко ти оутѣшѧтъ сѧ**, μακάριοι οἱ πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται Matth. 5. 4 — **нꙑнѣ сьде оутѣшаѥтъ сѧ и тꙑ страждеши**, νῦν δὲ ὧδε παρακαλεῖται, σὺ δὲ ὀδυνᾶσαι; **сꙑнове божии нарекѫтъ сѧ**, υἱοὶ θεοῦ κληθήσονται Matth. 5. 9 (**нарекѫтъ сѧ** = sie bekommen dann den Namen) — **въ градъ давꙑдовъ, иже нарицаѥтъ сѧ витлеемъ**, εἰς πόλιν Δαυείδ ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ Luk. 2. 4 (**нарицаѥтъ сѧ** = bekommt immer den Namen, führt den Namen); **възвѣстите иоанови· слѣпии прозираѭтъ . . . и мрътвии въстаѭтъ**, ἀπαγγείλατε Ἰωάνει· τυφλοὶ ἀναβλέπουσι . . . καὶ νεκροὶ ἐγείρονται (verkündet dem Johannes [was ihr jetzt gesehen und gehört habt]· die Blinden haben das Augenlicht wieder, die Toten stehen auf) — **тъгда прозьриши**, τότε διαβλέψεις Luk. 6. 42; **мъноѕи лъжи пророци въстанѫтъ**, πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐγερθήσονται Matth. 24. 11.

TEXTE.

Vorbemerkung.

Die Texte sind, abgesehen von der Interpunktion, so gegeben, wie die im Vorworte genannten Ausgaben sie bieten, doch sind die abgekürzten Schreibungen aufgelöst. Mit [ ] sind Zusätze bezeichnet, die zur Ergänzung von Lücken der Texte hinzugefügt in diesen nicht stehen. Verbesserungen sind mit l. (= lies) in den Noten angebracht.

I.

Aus dem Codex Zographensis.

Lukas V—XIII.

V.

Бꙑстъ жє налєжѧштю ємь народоу, да бѫ слꙑшали
слово божиє, і тъ бѣ стоѩ при єзєрѣ ћєннсарєтьсцѣ, 2. і
видѣвъ дъва корабица стоѩшта при єзєрѣ, рꙑбари жє
ошьдъшє о̂тъ н̂єю плакаӑхѫ мрѣжѧ, 3. вълѣзъшє[1]) въ
єдинъ о̂тъ корабицю, і̂жє бѣ симоновъ, моли і отъстѫ-
пити мало, і сѣдъ оучаӑшє і̂с кораблѣ народꙑ. 4. ѣко жє
прѣста глаголѧ, рєчє симоноу· виждь ѣ̂хаі въ глѫбинѫ, і
въмєтѣтє мрѣжѧ вашѧ въ ловитвѫ. 5. і отъвѣштавъ
симонъ рєчє ѥ̆моу· наставьничє, об ноштъ вьсѫ троуждьшє
сѧ нє ѩхомъ ничьсожє, по глаголоу жє твоємоу въврьжємъ
мрѣжѧ. 6. і сє сътворьшє обѧшѧ множьство рꙑбъ много
протрьзаӑхѫ жє сѧ мрѣжѧ і̂хъ, 7. і поманѫшѧ причѧсть-
никомъ, і̂жє бѣӑхѫ въ дроузѣмь кораблі, да пришьдъшє

1) l. вълѣзъ жє.

помогѫтъ їмъ, ї придошѧ ї испльнишѧ о̆ба корабл҄ѣ,
ѣко погрѫжати сѧ їма. 8. видѣвъ же симонъ петръ при-
паде къ кол҄ѣнома їсоусовама[1]) глагол҄ѧ· їзиди отъ мене,
ѣко мѫжь грѣшьнъ есмь, господи. 9. оужасъ бо о̆дръ-
жаӑше і ї вьсѧ сѫштѧіѧ съ н̂имь о ловитвѣ рыбъ, ѩже
ѩшѧ. 10. такожде же їѣкова ї [и]оан'на сына зеведео̆ва,
ѣже бѣсте обьштьника симонови. ї рече къ симоноу исоусъ·
не бої сѧ, отъ сел҄ѣ чловѣкы бѫдеши ловѧ. 11. їзвезъше[2])
корабь на соухо ї оставьше все вь слѣдъ его їдошѧ.
12. ї бысть егда бысть въ единомь отъ градъ, ї се
мѫжь їсплънь прокаженьѣ, ї видѣвъ їсоуса паде ниць молѧ
сѧ емоу ї глагол҄ѧ· господи, ӑште хоштеши, можеши мѧ
очистити. 13. ї простьръ рѫкѫ коснѫ і рекъ· хоштѫ,
очисти сѧ. ї абье проказа отиде отъ н̂его. 14. ї тъ за-
прѣти емоу никомоуже не глаголати· нъ шьдь покажи сѧ
їерѣови ї принеси о очиштенiи своемь, ѣкоже повелѣ мѡси
въ (очишт̆е)нье[3]) їмъ. 15. прохождаӑше же паче слово ѡ̑
н̂емь, ї сънимаӑхѫ сѧ народи мноѕи слышати ї и цѣлитъ[4])
сѧ отъ н̂его отъ недѫгъ своiхъ. 16. тъ же бѣ оходѧ
въ поустын̂ѭ ї молѧ сѧ. 17. ї бысть [въ единъ] отъ
дьниі ї тъ бѣ оучѧ, ї бѣахѫ сѣдѧште фарисѣі ї законо-
оучител҄е, іже бѣӑхѫ пришьли отъ в'сѣкоѩ вьси галилеiскы
ї [н]юдеіск'ы ї отъ їероусалима, ї сила господьнѣ бѣ цѣ-
лити ѩ. 18. ї се мѫжи носѧште на одрѣ чловѣка, їже бѣ
ослабл҄енъ, ї искаӑхѫ вьнести і ї положити і прѣдь н̂имь.
19. ї не обрѣтъше кѫдоу вънести і народа ради, вьзлѣзъше
на храмъ сквозѣ скѫдоль низъ вѣсишѧ і съ ложемь прѣдъ
ісоуса. 20. ї видѣвъ вѣрѫ їхъ рече емоу· чловѣче, отъ-
поуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі. 21. ї начѧшѧ помышлѣти
кънижьници ї фарисѣі глагол҄ѭште· къто естъ сь, їже
глагол҄етъ власвимиѭ; къто можетъ отъпоуштати грѣхы
тъкъмо ӗдинъ богъ; 22. разоумѣвъ же исоусъ помы-
шленьѣ їхъ отъвѣштавъ рече їмъ· чьто помышл҄ѣете

---

1) l. їсоусовома. 2) l. ї изв. 3) ( ) radiert, kyr. durch свѣдѣ ersetzt, Mar. въ съвѣдѣтельство εἰς μαρτύριον.
4) Mar. слышати и цѣлити.

въ срьдьцихъ вашихъ; 23. чьто естъ оудобѣе решти
ослабленоумоу· отъпоуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі, ли
решти· въстани і ходи; 24. нъ да оувѣсте, ѣко властъ
іматъ сынъ чловѣчьскы на земи отъпоуштати грѣхы,
рече къ ослабленоумоу· тебѣ глаголѭ, въстани і възъми
ложе твое і иди въ домъ твоі. 25. і абье въста прѣдъ
ними, възьмъ на немьже лежааше іде въ домъ своі славѧ
бога. 26. і оужасъ приѩ вьсѧ і славлѣахѫ бога і испль-
нишѧ сѧ страхомь глаголѭште, ѣко видѣхомъ дивъна
дьньсь. 27. і по сихъ ізиде і оузьрѣ мытарѣ іменемь
левьѭ сѣдѧшть на мъздьници, і рече емоу· іди по мнѣ.
28. і оставь в'сѣ въставъ вь слѣдъ его іде. 29. і сътвори
чрѣжденье велико левьні емоу въ домоу своемь, і бѣ на-
родъ многъ мытарь і инѣхъ, іже бѣахѫ съ нимь възле-
жѧште. 30. і рьпътаахѫ кънижьници [1]) і фарисѣі къ оуче-
никомъ его глаголѭште· по чьто съ мытари і грѣшьникы
ѣстъ і пьетъ; 31. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ нимъ
не трѣбоуѭтъ съдравиі врачевъ нъ болѧштеі· 32. не
придохъ призъватъ правьдьникъ нъ грѣшьникы въ по-
каанье. 33. они же рѣшѧ къ немоу· по чьто оученици
іоанови постѧтъ сѧ чѧсто і молитвы творѧтъ, такожде
і фарисѣісци, а твоі ѣдѧтъ і пьѭтъ; 34. онъ же рече
къ нимъ еда можете сыны брачьныѩ, доідеже женихъ
естъ съ ними, сътворити постити сѧ; 35. придѫтъ же
дьнье, егда отъѩтъ бѫдетъ отъ нихъ женихъ [2]), тъгда
постѧтъ сѧ въ ты дни. 36. глаголааше же і притъчѫ
къ нимъ, ѣко никътоже приставленьѣ ризы новы не при-
ставлѣетъ на ризѫ ветъхѫ· аште ли же ни, і новѫѭ
раздеретъ, і ветъсѣи не приключитъ сѧ приставенье еже
отъ новааго. 37. і никътоже не вьливаетъ вина нова
въ мѣхы ветъхы· аште ли же ни, просадитъ вино новое
мѣхы, і то пролѣетъ сѧ і мѣси погыбнѫтъ. 38. нъ вино
ново въ мѣхы новы въливати, і обое съблюдетъ сѧ.
39. і никътоже пивъ ветъха абье хоштетъ новоумоу,
глаголетъ бо· ветъхое лоуче естъ.

1) l. кънижьници. 2) l. женихъ.

VI.

Бꙑстъ же въ сѫботѫ въторопръвꙑ[1]) іти емоу сквозѣ
сѣꙗньѣ, і въстръзаахѫ оученици его класꙑ і ꙗдѣахѫ
істираѭште рѫкама. 2. етери же отъ фарисѣі рѣшѧ імъ·
чьто творите, егоже не достоітъ творити въ сѫботѫ;
3. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ нимъ· ни ли сего есте
чьли, еже сътвори давꙑдъ, егда възлака самъ і иже
бѣахѫ съ нимь, 4. како вьниде въ домъ божіи і хлѣбꙑ
прѣдъложеньѣ ꙗстъ і дастъ сѫштіимъ съ нимь, іхъже не
достоꙗше ꙗсти тъкъмо іерѣомъ единѣмъ; 5. і глаголааше
імъ, ꙗко господь естъ сꙑнъ чловѣчьскꙑі сѫботѣ. 6. бꙑстъ
же въ дроугѫѭ сѫботѫ вьнити емоу въ сънъмиште і
оучити. і бѣ чловѣкъ тоу і рѫка деснаа его бѣ соуха.
7. і назираахѫ і кънижьници, аште въ сѫботѫ іцѣлитъ
і, да обрѧштѫтъ рѣчь на нь. 8. онъ же вѣдѣаше по-
мꙑшленьѣ іхъ і рече мѫжеви імѫштюемоу соухѫ рѫкѫ·
въстани і стани по срѣдѣ. онъ же въста. 9. рече же исоусъ
къ нимъ· въпрошѫ вꙑ, аште достоітъ въ сѫботꙑ добро
творити ли зъло сътворити, доушѫ съпасти ли погоу-
бити. 10. і възьрѣвъ на вьсѧ рече емоу· простьри рѫкѫ
твоѭ. онъ же простьрѣтъ, і оутвръди сѧ рѫка его ꙗкꙑ
дроугаѣ. 11. они ж· ісплънишѧ сѧ безоумиѣ і глаголаахѫ
дроугъ къ дроугоу· чьто оубо бишѧ сътворили ісоусови.
12. бꙑстъ же въ дьни тꙑ ізиде въ горѫ молити сѧ, і
бѣ об ношть ѕъ молитвѣ божіи. 13. і егда бꙑстъ дьнь,
пригласи оученикꙑ своѩ і избъра отъ нихъ в͠і, ѩже
і апостолꙑ нарече 14. симона, егоже іменова петра, і
ан'дрѣоу[2]) братра его, і [и]ѣкова і [и]оанна, филипа і
вар'толомѣа 15. і мат'теа і т'омѫ і [и]ѣкова альфеова
і симона нарицаемааго зилота 16. і [и]юдѫ іѣковлѣ
і июдѫ іскариотьскааго, іже бꙑстъ і прѣдатель. 17. і
съшьдъ съ ними ста на мѣстѣ равьнѣ, і народъ
оученикъ его і множьство много людиі отъ вьсеѩ іюдѣѩ
і иероусалима і поморьѣ т'ѵрьскаѣ[3]) і сидоньска, іже придѫ
послоушатъ его і ицѣлити сѧ отъ недѫгъ своіхъ. 18. і

1) l. въторопръвѫѭ Mar. 2) аньдрѣѭ Mar. 3) l. т'ѵрьска.

страждѫштеі отъ доухъ нечистъ цѣлѣахѫ сѧ. 19. і вьсь
народъ іскаахѫ прикасати сѧ емь, ѣко сила із него іcхо-
ждааше і иицѣлѣаше вьсѧ. 20. і тъ възведъ очи своі на
оученикъі своѩ глаголааше· блажени ништиі доухомь, ѣко
ваше естъ цѣсарьствие божие. 21. блажени алчѫштеі нынѣ,
ѣко вы насътите сѧ. блажени плачѫштеі сѧ нынѣ, ѣко
въі въсмѣете сѧ. 22. блажени бѫдете, егда вьзненавидѧтъ
въі чловѣци і егда разлѫчѧтъ въі і пронесѫтъ іиѧ ваше
ѣко зъло съіна чловѣчьскааго ради. 23. въздрадоуіте
сѧ въ тъ дьнь і вьзиграіте, се мъзда ваша многа на
небесехъ· по сихъ бо творѣахѫ пророкомъ отьци іхъ.
24. обаче горе вамъ богатъіимъ, ѣко въсприѩсте оутѣхѫ
вашѫ. 25. горе вамъ насъіштеніі нынѣ, ѣко възлачете
сѧ. горе вамъ смѣѭштіимъ сѧ нынѣ, ѣко въздъіхаете і
въсплачете сѧ. 26. горе егда добрѣ рекѫтъ о васъ вси
чловѣци, по семоу бо творѣахѫ лъжніимъ пророкомъ отьци
іхъ. 27. нъ вамъ глаголѭ слъішѧштиимъ· любите врагъі
вашѧ, добро творите ненавидѧштіимъ васъ, 28. благосло-
вите клънѫштаѩ въі, молите сѧ за творѧштаѩ вамъ
обидѫ. 29. бьѭштюмоу тѧ въ деснѫѭ ланитѫ подаі
дроугѫѭ, і отемлѭштюмоу тебѣ ризѫ і срачицѧ не
възбрани. 30. вьсѣкомоу просѧштюмоу оу тебе даі, і от-
ѧмлѭштааго[1]) твоѣ не істѧзаі. 31. і ѣкоже хоштете да
творѧтъ вамъ чловѣци, і въі творите імъ такожде. 32. і
аште любите любѧштаѩ въі, каѣ вамъ хвала естъ; ібо і
грѣшьници любѧштаѩ любѧтъ. 33. і аште благотворите
благотворѧштиимъ вамъ, каѣ вамъ хвала естъ; ібо і
грѣшьници тожде творѧтъ. 34. і аште въ заімъ даете,
отъ нихъже чаете въсприѩти, каѣ вамъ хвала естъ; ібо
і грѣшьници грѣшьникомъ въ заімъ даѭтъ, да въспри-
имѫтъ равъно. 35. обаче любите врагъі вашѧ і благотво-
рите і въ заімъ даіте ничесоже чаѭште· і бѫдетъ мъзда
ваша многа, і бѫдете съінове вышьнѣаго, ѣко тъ благъ
естъ на невъзблагодѣтънъіѩ і зълъіѩ. 36. бѫдѣте оубо
милосрьди, ѣкоже отьць милосрьдъ естъ. 37. і не сѫдите,

1) І. отемлѭштааго.

да не сѫдѧтъ вамъ· і не осѫждаіте, да не осѫдѧтъ васъ
отъпоустите, і отъпоустѧтъ вы. 38. даіте, і дастъ сѧ
вамъ· мѣрѫ добрѫ натъканѫ і потрѫсънѫ і прѣлиѣѭштѫ
сѧ (да)[1] дадѧтъ на лоно ваше· тоѭ бо мѣроѭ, еѭже
мѣрите, възмѣрѧтъ вамъ. 39. рече же притъчѫ імъ· еда
можетъ слѣпьць. слѣпца водити; не оба ли въ ѣмѫ въпа-
дета сѧ; 40. нѣстъ оученикъ надъ оучителемь своімь·
съвръшенъ же вьсѣкъ бѫдетъ ѣкоже і оучитель его.
41. чьто же видиши сѫчьць, іже естъ въ очесе братра
твоего, а брьвьна, еже естъ въ очесе твоемь, не чюеши;
42. ли како можеши решти братроу твоемоу· братре, остави
да ізъмѫ сѫчьць, іже естъ въ оцѣ твоемь, самъ бръвьна
въ оцѣ твоемь не видѧ; лицемѣре, ізъми прьвѣе брьвьно
із очесе твоего, і тъгда прозьриши ізѧти сѫчьць, іжь[2]
естъ въ очесе братра твоего. 43. нѣстъ бо дрѣво добро
творѧ плода зъла ни дрѣво зъло творѧ плода добра.
44. вьсѣко оубо дрѣво отъ плода своего познаетъ сѧ· не
отъ трьньѣ бо чешѫтъ смокъви ни отъ кѫпинъı грозда
обемлѭтъ. 45. благъı бо чловѣкъ отъ благааго съкро-
вишта сръдьца своего ізноситъ благое, і зълъı чловѣкъ
отъ зълааго съкровишта своего ізноситъ зълое· отъ
ізбъıтъка бо сръдьца глаголѭтъ оуста его. 46. чьто же
мѧ зовете· господи господи, а не творите, ѣже глаголѭ;
47. вьсѣкъ грѧдаи къ мнѣ і слъıшѧи словеса моѣ і творѧ ѣ,
съкажѫ вамъ, комоу естъ подобьнъ. 48. подобьнъ естъ
чловѣкоу зиждѫштю храминѫ, іже ископа і оуглѫби і
положи основанье на камене· наводью же бъıвъшю припаде
рѣка храминѣ тоі, і не може подвигнѫти еѩ, основана
бо бѣ на камене. 49. а слъıшавъı і не творь подобьнъ
естъ чловѣкоу съзъдавъшю храминѫ безъ основаньѣ, іже
приразі сѧ рѣка, і абье разори сѧ, і бъıстъ раздроушенье
храминъı тоѩ велье.

VII.

Егда же съкончьча вьсѧ глаголъı сьѩ въ слоухъı людьмъ,
вьниде въ каперънаоумъ. 2. сътьникоу же етероу рабъ

1) In der Handschr. mit Punkten getilgt. 2. 1. іже.

болѧ зьлѣ оумираѫше, ꙇже бѣ емоу чьстьнъ. 3. слꙑшавъ
же ісоуса посъла къ немоу старьцѧ ꙇюдеіскꙑ молѧ і,
да съпасетъ рабъ его. 4. они же пришьдъше къ ісоусови
молѣѫхѫ і тъштьно глаголѭште емоу, ѣко достоінъ
естъ, еже ѫште даси емоу· 5. любитъ бо ѩзꙑкъ нашь і
сънъмиште тъ създа намъ. 6. ісоусъ же ідѣѫше съ ними.
ѥште же емоу не далече сѫштю отъ домоу посъла къ не-
моу дроугꙑ сътьникъ глаголѧ емоу· господи, не движи
сѧ, нѣсмь бо достоінъ, да подъ кровъ мої вьнидеши.
7. тѣмь же не[1]) себе достоіна сътворихъ прити къ тебѣ·
нъ рьци словомь, і ицѣлѣтъ отрокъ мои. 8. ібо ѫзъ
чловѣкъ есмь подъ властеаꙑ оучиненъ, імѣѩ подъ собоѭ
воѩ, і глаголѭ семоу· іди, і идетъ, і дроугоумоу· приди,
і придетъ, і рабоу моемоу· сътвори се, і сътворитъ. 9. і
слꙑшавъ се исоусъ чюди сѧ емоу, і обраштъ сѧ послѣдоу-
ѭштюмоу народоу рече· ѫминь глаголѭ вамъ, ні въ із-
драили толикоѩ вѣрꙑ не обрѣтъ. 10. і възвраштъ сѧ въ
домъ посъланꙑ[2]) обрѣтѫ болѧштаѫго раба ицѣлѣвъша.
11. і бꙑстъ въ прочиі ідѣѫше въ градъ нарицаемꙑ наінъ,
і съ нимь ідѣѫхѫ оученици его і народъ многъ. 12. ѣко же
приближи сѧ къ вратомъ града, і се ізношаѫхѫ оумьръшь
сꙑнъ іночѧдъ матери своеі, і та бѣ въдова, і народъ
отъ града многъ бѣ съ неѭ. 13. і видѣвъ ѭ господь
милосрьдова ѭ і рече еі· не плачи сѧ. 14. і пристѫпль
коснѫ въ одръ, носѧштеі же сташѧ, і рече· юноше, тебѣ
глаголѭ, въстани. 15. і сѣде мрътвꙑі і начѧтъ глаголати.
16. приѩтъ же страхъ вьсѧ, і славлѣѫхѫ бога глаголѭште,
ѣко пророкъ великъ въста въ насъ, і ѣко посѣти господь
богъ людиі своіхъ. 17. і изиде слово се по всеі іюдеі о
немь і по вьсеі странѣ. 18. і възвѣстишѧ іоаноу оученици
его о всѣхъ сихъ. 19. і призъвавъ дъва ѥтера отъ оуче-
никъ своіхъ іоанъ посъла къ ісоусови глаголѧ· тꙑ ли
еси грѧдаи іли іного чаемъ; 20. пришьдъша же къ немоу
мѫжа рекоста· іоанъ крьститель посъла нꙑ къ тебѣ гла-
голѧ· тꙑ ли еси грѧдаи іли іного чаемъ; 21. въ тъ часъ

1) ни Mar. 2) l. възвраштьше . . . посъланиі (so Mar.).

їцѣли многы ŏтъ недѫгъ ї ранъ ї доухъ зълъ і многомъ
слѣпомъ дарова прозьрѣнье. 22. ї отъвѣштавъ исоусъ
рече їма· шьдъша възвѣстита їоаннови, ѣже видѣста ї
слышаста, ѣко слѣпиі прозираѭтъ ї хромии ходѧтъ ї
прокаженниі очиштаѭтъ сѧ ї глоусиі слышѧтъ, мрътвиі
въстаѭтъ, ништиі благовѣствоуѭтъ· 23. ї блажьнъ[1]
естъ, їже ăште не съблазнитъ сѧ ŏ м'нѣ. 24. ŏшьдъшема
же оученикома їоановома начѧтъ глаголати къ народомъ
о їоан'нѣ· чесо їзидосте въ поустынѭ видѣтъ; трьсти
ли вѣтромь движемы; 25. нъ чесо їзидосте видѣтъ;
чловѣка ли мѧкъками ризами ŏдѣна; се їже въ одежди
славьнѣ ї въ пишти мнозѣ сѫште вь цѣсарьствиихъ сѫтъ.
26. нъ чесо їзидосте видѣтъ; пророка ли; еі, глаголѭ
вамъ, ї лише пророка. 27. сь бо естъ, ŏ немьже с'пано[2]
естъ· се ăзъ посълѭ анћелъ мои прѣдъ лицемь твоімь,
їже оуготоваетъ пѫть твоі прѣдъ тобоѭ. 28. глаголѭ
же вамъ болиі рожденыхъ женами пророкъ їоанна крьсти-
телѣ никътоже нѣстъ, мьнии же въ цѣсарьствии божии
болиі его естъ. 29. ї вси людье слышавъше ї мытаре
оправьдишѧ бога крьштьша[3] сѧ крьштеньемь їоановомь.
30. фарисѣї же ї законьници съвѣтъ божии отъвръгѫ
вь себѣ не крештьше сѧ отъ него. 31. комоу оуподоблѭ
чловѣкы рода сего ї комоу сѫтъ подобьни; 32. подобьни
сѫтъ ŏтрочиштемъ сѣдѧштемъ на тръжиштихъ ї при-
глашаѭште дроугъ дроуга, ї глаголѭтъ свирахомъ вамъ
ї не плѧсасте, плакахомъ сѧ вамъ ї не плакасте. 33. приде
бо їоанъ крьститель ни хлѣба ѣды ни вина пьѩ, ї гла-
голете· бѣсъ їматъ. 34. приде сынъ чловѣчьскы ѣды й
пьѩ, ї глаголете· се чловѣкъ ѣдьца ї винопивьца, дроугъ
мытаремъ ї грѣшьникомъ. 35. ї оправьди сѧ прѣмѫдрость
отъ всѣхъ чѧдъ своіхъ. 36. молѣаше же і етеръ ŏтъ
фарисѣі, да би ѣлъ съ нимь, ї въшьдъ въ домъ фари-
сѣовъ вьзлеже. 37. ї се жена въ градѣ, ѣже бѣ грѣшьница,
ї оувѣдѣвъши, ѣко възлежитъ въ храминѣ фарисѣовѣ,
принесъши ăлавастръ м'ура 38. ї ставъши зади при ногоу

---

1) l. блаженъ. 2) l. п'сано. 3) l. крьштьше.

ѥго плачѫшти сѧ начѧтъ мочити нозѣ ѥго сльзами ї
власꙑ главꙑ своѥѩ ѡ̆тираӑшѥ, ї облобꙑзаӑшѥ нозѣ ѥго
ї мазаӑшѥ м'νромь. 39. видѣвъ же фарисеі възъвавꙑ
ѥго рече вь себѣ глаголѧ· сь аште би бꙑлъ пророкъ,
вѣдѣлъ би оубо, [къто][1]) ї какова жена прикасаѥтъ сѧ
ѥмь, ѣко грѣшьница ѥсть. 40. ѡтъвѣштавъ же исоусъ
рече къ нѥмоу· симонѥ, имамь ти нѣчьто решти. онъ же
рече· оучителю, рьци. 41. дъва длъжьника бѣӑшете заїмо-
давьцю ѥ̆тероу, ѥ̆динъ бѣ длъжьнъ пѧтьѭ сътъ динарь,
ӑ дроугꙑ пѧтьѭ десѧтъ. 42. не імѫштема же їма въздати
обѣма їма ѡ̆тъда. которꙑ обою паче вьзлюбитъ і; 43. отъ-
вѣштавъ симонъ рече· непъштюѭ, ѣко ѥмоуже вѧште
отъда. онъ же рече ѥмоу· правь сѫдилъ ѥси. 44. ї обрашть
сѧ къ женѣ рече симоноу· видиши ли сьѭ женѫ; вьнидъ
въ домъ твоі, водꙑ на нозѣ моі не дастъ, си же сльзами
омочи нозѣ моі ї власꙑ своіми отьре[2]). 45. лобьзаньѣ
м'нѣ не дастъ, си же, отъ нѥлиже вьнидъ, не прѣста
ѡ̆блобꙑзаѭшти ногоу моѥю. 46. масломь главꙑ моѥѩ не
помаза, си же м'νромь помаза нозѣ моі. 47. ѥгоже ради
глаголѭ ти· ѡ̆тъпоуштаѭтъ сѧ ѥі грѣси мнозі, ѣко
вьзлюби много· ӑ ѥмоуже мьнѣ отъпоуштаѥтъ сѧ, мьньшьми
любитъ. 48. рече же ѥі· ѡ̆тъпоуштаѭтъ сѧ тебѣ грѣси.
49. ї начѧшѧ вьзлежѧштеі съ нимь глаголати вь себѣ·
къто сь ѥстъ, ѣко ї грѣхꙑ отъпоуштаѥтъ. 50. рече же
къ женѣ· вѣра твоѣ съпасе тѧ, їди въ миръ.

VIII.

Бꙑстъ же по томь ї тъ прохождаӑшѥ сквозѣ градꙑ
ї в'си проповѣдаѩ ї благовѣстоуѩ цѣсарьствиѥ божиѥ, ї
оба на десѩте[3]) съ нимь. 2. ї женꙑ ѥ̆терꙑ, ѩже бѣӑхѫ
їцѣлѥнꙑ ѡ̆тъ недѫгъ ї ранъ ї доухъ зълъ ї болѣзніі;
маринѣ нарицаѥмаѣ магдалꙑни, їж неѩже седмь бѣсъ їзиде,
3. ї (и)оан'на жена хоузѣӑннна ї инꙑ мнogꙑ, ѩже слоу-
жаӑхѫ ѥмоу отъ їмѣниі своіхъ. 4. разоумѣѭштю же на-
родоу мъногоу ї грѧдѫштимъ ѡ̆тъ в'сѣхъ градъ къ нѥмоу

1) so Mar. 2) l. отьрѥ. 3) l. десѧтѥ.

притъчеѭ глаголаӑше къ нимъ· 5. ізиде сѣѩи сѣатъ сѣмене
своего, і егда сѣӑше, ово паде при пѫти і попърано бъістъ,
і п'тицѧ небесьскъіѩ позобашѧ е· 6. ӑ дроугое паде на
камене і прозѧбъ оусъше, за не не имѣӑше влагъі· 7. ӑ дроугое
паде по срѣдѣ трьньѣ, і въздрасте трьнье і подави е· 8. ӑ
дроугое паде на землі добрѣ і прозѧбъ сътвори плодъ
съторицеѭ. се глаголѧ възгласи· імѣѩи оуши слъішати да
слъішитъ. 9. въпрашаӑхѫ же і оученици его глаголѭште·
чьто естъ притъча си; 10. о̆нъ же рече імъ· вамъ дано
естъ разоумѣти таінъі цѣсарьствьѣ божьѣ, ӑ прочнімъ
въ притъчахъ, да видѧште не видѧтъ і слъішѧште не
слъішѧтъ і не разоумѣѭтъ. 11. естъ же притъча си· сѣмѧ
ӗстъ слово божье, 12. ӑ іже при пѫти сѫтъ слъішѧштеі
слово, по томь же придетъ дьѣволъ і възьметъ слово
о̆тъ сръдьца іхъ, да не вѣръі імъше съпасени бѫдѫтъ.
13. ӑ іже на камениі, іже егда оуслъішѧтъ, съ радостиѭ
приемлѭтъ слово, і корене не імѫтъ, іже въ врѣмѧ вѣрѫ
емлѭтъ і въ врѣмѧ напасти отстѫпаѭтъ. 14. ӑ падъшеѥ
въ трьнье сиі сѫтъ слъішавъшеі, і отъ печалиі і богатьства
і сластьми житіискъіими ходѧште подавлѣѭтъ сѧ і не до
връха плода творѧтъ. 15. ӑ еже на добрѣ земи, сиі сѫтъ,
іже добромь срьдьцемь і благомь слъішѧштеі слово
дръжѧтъ і плодъ творѧтъ въ тръпѣниі. 16. никътоже
оубо свѣтильника въжегъ покръіваетъ его спѫдомь ли
подъ о̆дромь полагаетъ, нъ на свѣштьникъ възлагаетъ,
да въходѧштиі видѧтъ свѣтъ. 17. нѣстъ бо таіно, еже
не ӑвитъ сѧ, ни оутаено, еже не бѫдетъ познано і въ
ӑвленье придетъ. 18. блюдѣте сѧ оубо како слъішите· іже
бо іматъ, дастъ сѧ емоу, ӑ іже не іматъ, і еже мьнитъ
сѧ імѣѩ, о̆тъіметъ сѧ о̆тъ него. 19. придѫ же къ немоу
мати і братрьѣ его, і не можаӑхѫ бесѣдовати къ немоу
народомъ. 20. і възвѣстишѧ емоу глаголѭште, ѣко мати
твоѣ і братрьѣ твоѣ вьнѣ стоѩтъ видѣти тѧ хотѧште.
21. о̆нъ же отъвѣштавъ рече къ нимъ· мати моѣ і бра-
трьѣ моѣ сиі сѫтъ слъішѧштеі слово божье і творѧште е.
22. бъістъ же въ единъ отъ дьниі і тъ вълѣзе въ ко-
раблѣ і оученици его, і рече імъ· прѣідѣмъ на о̆нъ полъ

єзєра, ї прѣѣдѫ. 23. ѣдѫштємъ жє їмъ оусъпє исоусъ· ї
сънидє боурѣ вѣтръна въ єзєръ[1]), ї исконьчаваӑхѫ сѧ ї
вълаӑхѫ сѧ. 24. пристѫпьшє жє възбоудишѧ і глаго҇лѭштє·
наставьничє наставьничє, погыбнємъ. ѡнъ жє въставъ
запрѣти вѣтроу ї вълн҇єнью морьскоумоу, ї оулєжє ї бъістъ
тишина. 25. ї рєчє къ н҇имъ· къдє єстъ вѣра ваша;
оубоѣвъшє жє сѧ чюдишѧ сѧ глаголѭштє къ сєбѣ· кьто
оубо сь єстъ, ѣко ї вѣтромъ вєлитъ ї водѣ ї послоу-
шаѭтъ єго; 26. ї прѣѣдошѧ на зємл҇ѭ ћєнисарєтьскѫ,
ѣжє єстъ об онъ полъ галилєѩ. 27. ї ишьдъшємъ їмъ
на зємл҇ѭ сърѣтє і мѫжь єтєръ отъ града, їжє їмѣӑшє
бѣсъ отъ лѣтъ многъ, ї вь ризѫ нє облачаӑшє сѧ ї въ
храмѣ нє живѣӑшє нъ въ гробѣхъ. 28. оузьрѣвъ жє
ісоуса припадє къ н҇ємоу ї гласомь вєльємь рєчє· чьто
єстъ мьнѣ ї тєбѣ, їсоусє сынє бога вышьн҇ѣєго; мол҇ѭ ти
сѧ, нє мѫчи мєнє. 29. прѣштаӑшє бо доухови нєчистоумоу·
їзиди отъ чловѣка. о̆тъ мъногъ бо лѣтъ въсхыштаӑшє
і, ї вѧзаӑхѫ і ѫжи жєлѣзны ї пѫты стрѣгѫштє і, ї рас-
тръзаӑшє[2]) ѫзы гонимъ бываӑшє бѣсомь сквозѣ поу-
стын҇ѧ. 30. въпроси жє і ісоусъ глаго҇лѧ· чьто ти їмѧ
єстъ; онъ жє рєчє· лєћєо̆нъ, ѣко бѣси мнози вьнидѫ въ
н҇ь. 31. ї мол҇ѣӑхѫ і, да нє повєлитъ їмъ въ бєздънѫ їти.
32. бѣ жє тоу стадо свинниі много пасомо въ горѣ, ї мо-
л҇ѣӑхѫ і, да повєлитъ їмъ въ ты вьнити. ї повєлѣ їмъ.
33. ї ишьдъшє бѣси отъ чловѣка вънидошѧ вь свиньѩ,
ї оустръми сѧ стадо по брѣгоу въ ѐзєро ї истопє. 34. ви-
дѣвъшє жє пасѫштєі бывъшєє бѣжашѧ ї вьзвѣстишѧ
въ градѣ ї вь сєлѣхъ. 35. їзидѫ жє видѣтъ бывъшаӑго ї
придѫ къ ісоусови ї обрѣтѫ сѣдѧшта чловѣка, їж нєгожє
бѣси їзидѫ, о̆бльчєна ї съм'ыслѧшта при ногоу їсоу-
совоу, ї оубоѣшѧ сѧ. 36. вьзвѣстишѧ їмъ видѣвъшє
жє ї[3]), како съпасє сѧ бѣсъноваВы. 37. ї молишѧ і вьсь
народъ о̆бласти ћєр҇ћєсіньскъıѩ отити о̆тъ нихъ, ѣко стра-
хомь вєльємь одръжими вѣӑхѫ. о̆нъ жє вълѣзъ въ ко-

1) l. єзєро. 2) растръѕавъ Mar.
3) l. вьзвѣстишѧ жє їмъ ї видѣвъшє (so Mar.).

рабль възврати сѧ. 38. молѣа҆ше же сѧ емоу мѫжь, і҆з
негоже і҆зиде бѣсъ, да би съ н҆имь бꙑлъ. ісоусъ же о҆тъ-
поусти і глаголѧ· 39. възврати сѧ въ домъ твои і҆ повѣ-
даі, е҆лико ти сътвори богъ. і҆ иде по вьсемоу градоу про-
повѣдаѩ, елико сътвори емоу богъ. 40. бꙑстъ же, егда
възврати сѧ исоусъ, приѩтъ і народъ· бѣа҆хѫ бо вьси
чаѭште его. 41. і҆ се приде мѫжь, е҆моуже бѣ і҆мѧ і҆а҆рь, і҆
тъ кънѧзь сънъмиштю бѣ, і҆ падъ при ногоу і҆соусовоу
молѣа҆ше і вьнити въ домъ свои, 42. ѣко дъшти і҆ночѧда
бѣ е҆моу ѣко і҆ дъвою на десѧте лѣтоу, і҆ та оумираа҆ше.
егда же і҆дѣа҆ше, народи оугнѣтаа҆хѫ і. 43. і жена сѫшти
въ точеніи кръви о҆тъ дъвою на десѧте лѣтоу, ѣже вра-
чемъ і҆здаа҆въши вьсе і҆мѣнье свое ни о҆тъ единого же не
може і҆цѣлѣти, 44. си пристѫпьши съ слѣда коснѫ сѧ
въскриліі ризѣ его, і҆ абье ста теченье кръве еѩ. 45. і҆ рече
исоусъ· къто естъ коснѫвꙑ сѧ м’нѣ; о҆тъмѣтаѭштемъ
же сѧ вьсѣмъ рече петръ і҆ иже съ н҆имь бѣа҆хѫ· наставь-
ниче, народи оутѣштаѭтъ тѧ і҆ гнетѫтъ, і҆ глаголеши·
къто естъ коснѫвꙑ сѧ м’нѣ; 46. ісоусъ же рече· прико-
снѫ(вꙑ)[1] сѧ мнѣ къто, а҆зъ бо чюхъ силѫ і҆шьдъшѫ і҆з
мене. 47. і҆ видѣвъши жена, ѣко не оутаі҆ сѧ, трепештѫшти
приде, і҆ падъши прѣдъ н҆имь, за н҆ѭже винѫ прикоснѫ
сѧ е҆мь, повѣда прѣдъ вьсѣми людьми, і҆ ако і҆цѣлѣ а҆бье.
48. ісоусъ рече еи· дръзаі дъшти, вѣра твоѣ съпасе тѧ, і҆ди
въ миръ. 49. еште же емоу глаголѭштю пришьдъ е҆теръ
о҆тъ а҆р’хисѵнагога глагола емоу, ѣко оумрѣтъ дъшти
твоѣ, не движи оучителѣ. 50. исоусъ же слꙑшавъ о҆тъ-
вѣшта емоу глаголѧ не бои сѧ, тъкъмо вѣроуи, і҆ съпасена
бѫдетъ. 51. пришьдъ же въ домъ не да никомоуже
вьнити съ собоѭ, тъкъмо петрови і҆ иоаноу і҆ иѣковоу і҆
отьцю отроковицѧ і҆ матери. 52. рꙑдаа҆хѫ же вси і҆
плакаа҆хѫ же[2] сѧ еѩ. онъ же рече· не плачите сѧ, нѣстъ
оумръла дѣвица, нъ съпитъ. 53. і҆ рѫгаа҆хѫ сѧ емоу
вѣдѫште, ѣко оумрѣтъ. 54. о҆нъ же і҆згънавъ вьсѧ вънъ

1) ( ) im Kod. radiert, l. прикоснѫ.

2) Im Kod. durch Punkte getilgt.

і нимъ ѭ за рѫкѫ възгласи глаголѧ· отроковице, въстани.
55. і възврати сѧ доухъ еѩ і въскръсе абье, і повелѣ
дати еі ѣсти. 56. і оужаснѫста сѧ родителѣ еѩ. о̆нъ же
запрѣти іма· не повѣдита никомоуже бывъшаего.

IX.

Съзъвавъ же о̆ба на десѧте дастъ імъ силѫ і власть
на всѣхъ бѣсѣхъ і недѫгы цѣлити. 2. і посъла ѩ про-
повѣдати цѣсарьствие божье і ицѣлити болѧштаѩ. 3. і
рече къ н҄имъ· ничьсоже не възезмѣте[1]) на пѫть, ни жьзла
ни пиры ни хлѣба ни съребра ни дъвою ризоу імѣти.
4. і въ н҄ьже домъ вьнидете, тоу прѣбываіте, і отъ тѫ-
доу ісходите. 5. і елико не приемл҄ѭтъ васъ, ісходѧште
о̆тъ града того прахъ отъ ногъ вашихъ о̆тътрѧсѣте
въ съвѣдѣние на н҄ѧ. 6. ісходѧште же прохождаӑхѫ
сквозѣ вси благовѣстоуѭште въсѫдоу. 7. слыша же іродъ
четврътовластьць бываѭшта́а отъ н҄его в'сѣ, і не до-
мышл҄ѣӑше сѧ, за н҄е глагол҄емо бѣ отъ ӗтеръ, ѣко іоанъ
въста о̆тъ мрътвыхъ, 8. о̆тъ інѣхъ же, ѣко ілиѣ ӑви
сѧ, о̆тъ дроугыхъ же, ѣко пророкъ нѣкы о̆тъ древьнихъ
въскръсе. 9. і рече іродъ· іоанна ӑзъ оусѣкнѫхъ· къто
же естъ сь, о̆ н҄емьже ӑзъ слышѫ таковаѣ; і искаӑше
видѣти і. 10. і възвраштьше сѧ ӑпостоли повѣдашѧ
емоу, ӗли сътворишѧ. і поімъ ѩ отиде ӗдинъ на мѣсто
поусто града нарицаемаго видъсаіда. 11. народи же
разоумѣвъше по н҄емь ідѫ· і приімъ ѩ глаголаӑше імъ о
цѣсарьствіи божіи, і трѣбоуѭштаѩ іцѣл҄еньѣ цѣл҄ьше[2]).
12. дьнь же начѧтъ прѣклан҄ѣти сѧ· пристѫпл҄ьша же о̆ба
на десѩте[3]) рѣсте емоу· о̆тъпоусти народы, да о̆шьдъше
въ окрьстън҄ѧѩ вси і села витаѭтъ і обрѧштѫтъ бра-
шьно, ѣко сьде на поустѣ мѣстѣ есмъ. 13. рече же къ
н҄имъ· дадите імъ вы ѣсти. они же рѣшѧ· не імамъ сьде
вѧште пѧти хлѣбъ і рыбоу дъвою, ӑште оубо не мы
шьдъше въ вьсѧ л҄юди сьѩ коупимъ брашьна. 14. бѣӑше
бо мѫжь ѣко пѧть тысѫшть. рече же къ оученикомъ сво-

1) l. въземѣте. 2) l. цѣл҄ѣаше. 3) l. десѧте.

імъ посадите ѩ на сподъі по пѧти десѧтъ. 15. і сътво-
ришѧ тако і посадишѧ вьсѧ. 16. примъ же пѧть хлѣбъ і
обѣ рыбѣ възьрѣвъ на небо благослови ѩ і съломи і даѣше
оучеником̑ъ своімъ прѣдъложити народоу. 17. і ѣшѧ і
насытишѧ сѧ вси і възѧшѧ ізбъівъшѧѩ[1] імъ оукроухъ
коша дъва на десѧте. 18. і бъістъ егда молѣаше сѧ
единъ, съ нимь бѣахѫ оученици его, і въпроси ѩ глаголѩ
кого мѧ непьштюѭтъ народи быти; 19. они же отъ-
вѣштавъше рѣшѧ іоанна крьстителѣ, іни же іліѭ, ови
же, ѣко пророкъ єтеръ древльниіхъ въскръсе. 20. рече же
імъ вы же кого мѧ глаголете быти; отъвѣштавъ же
петръ рече христа божьѣ. 21. онъ же запрѣшть імъ по-
велѣ никомоуже не глаголати сего, 22. рекъ, ѣко подо-
баатъ сыноу чловѣчьскоумоу много пострадати і искоу-
шеноу быти отъ старць і архиереі і кънижьникъ і оубьеноу
быти і третиі дьнь въскръснѫти. 23. глаголааше вьсѣмъ
аште къто хоштетъ по мнѣ іти, да отъвръжетъ сѧ себе
і да възьметъ крьстъ своі по вьсѧ дьни і ходитъ по мнѣ.
24. іже бо аште хоштетъ доушѫ своѭ съпасти, погоубитъ
ѭ· іже аште хоштетъ[2] погоубитъ доушѫ своѭ мене ради,
тъ съпасетъ ѭ. 25. каѣ польза чловѣкоу, аште приобрѧ-
штетъ вьсь миръ, а себе погоубитъ ли отъштетитъ.
26. іже бо аште постыдитъ сѧ мене і моіхъ словесъ, сего
сынъ чловѣчьскыі постыдитъ сѧ, егда придетъ въ славѣ
своеі і отьчи і свѧтыіхъ аньѣелъ. 27. глаголѭ же вамъ
въ істинѫ сѫтъ єтери отъ стоѩштихъ сьде, іже не
імѫтъ въкоусити съмръти, доньдеже оузьрѧтъ цѣсарь-
ствье божье. 28. бъістъ же по словесехъ сихъ ѣко дьниі
осмь, і поімъ петра і [и]оан'на і иѣкова вьзиде на горѫ
помолитъ сѧ. 29. і бъістъ, егда молѣаше сѧ, видѣнье
лица его іно і одѣанье его бѣло блисцаѩ сѧ. 30. і се
мѫжа дъва съ нимь глаголѭшта, ѣко[3] бѣсте м'оси
і илиѣ, 31. [ѣже] авьша сѧ въ славѣ глаголаашеже[4]
ісходъ его, іже хотѣаше съконьчати[5] въ іероусалимѣ.

1) Mar. избъівъшее. 2) х. zu streichen. 3) l. ѣже.
4) l. глаголаашете. 5) Nach сък. im Kod. сѧ ausradiert.

32. петръ же і сѫштаа съ нимь вѣахѫ отѧгъчени сънъмь·
обоуждьше же сѧ вѣдѣшѧ славѫ его і оба мѫжа стоѩшта
съ нимь. 33. і бꙑстъ егда разлѫчаашете сѧ отъ него,
рече петръ къ ісоусови· наставьниче, добро естъ намъ
сьде бꙑти, і сътворимъ скиниѩ трі, тебѣ единѫ і единѫ
мосѣови і единѫ ілиі, не вѣдꙑ [е]же глаголааше. 34. се же
емоу глаголѭштю бꙑстъ ѡблакъ і осѣни ѩ· оубоѣшѧ же
сѧ въшьдъшемъ же імъ,[1]) въ облакъ. 35. і гласъ бꙑстъ
із ѡблака глаголѧ· сь естъ сꙑнъ мои възлюбленъі, того
послоушаіте. 36. і егда бꙑстъ глас[ъ], обрѣте сѧ исоусъ
единъ, і ти оумлъчашѧ і никомоуже не възвѣстишѧ въ
тꙑ дни ничьсоже ѡ тѣхъ, ѣже видѣшѧ. 37. бꙑстъ же
въ прочи д'нь сьшедъшемъ імъ съ горꙑ сърѣте і на-
родъ могъ. 38. і се мѫжь із народа възъпи глаголѧ·
оучителю, молѭ ти сѧ, призьри на сꙑнъ моі, ѣко еди-
ночѧдъ ми естъ, 39. і се доухъ емлетъ і, і вьнезапѫ
въпиетъ і прѫжаатъ сѧ съ пѣнами, і едъва ѡходитъ
ѡтъ него съкроушаѩ і. 40. і молихъ сѧ оученикомъ
твоімъ, да іжденѫтъ і, і не възмогѫ. 41. ѡтъвѣштавъ
же исоусъ рече емоу· ѡ роде невѣр'нъ і развраштенъ, до
колѣ бѫдѫ въ васъ і тръплѭ вꙑ; приведи сꙑнъ твоі
сѣмо. 42. еште же грѧдоуштю емоу повръже і бѣсъ і
сътрѧсе. запрѣти же исоусъ доухови нечистоумоу· доуше
нечистꙑ, ізиди ѡтъ ѡтрока. і ицѣли ѡтрока і въдастъ і
отьцю его. 43. дивлѣаахѫ[2]) же сѧ вси ѡ величні божіи.
в'сѣмъ же чюдѧштемъ сѧ ѡ всѣхъ, ѣже творѣаше
исоусъ, рече ѡученикомъ своімъ· 44. въложите вꙑ въ
оуши ваши словеса си· сꙑнъ бо чловѣчьскꙑ іматъ прѣ-
дати сѧ въ рѫцѣ чловѣчьсцѣ 45. они же не разоумѣшѧ
глагола сего, бѣ бо прикръвенъ ѡтъ нихъ, да не оштю-
тѧтъ его, і боѣахѫ сѧ въпроситі и[3]) ѡ глаголѣ семь.
46. вьниде же помꙑшленье вь нѧ, къто іхъ вѧштиі би
бꙑлъ. 47. ісоусъ же вѣдꙑ помꙑшленье сръдьца іхъ
приімъ ѡтрочѧ постави е оу себе 48. і рече імъ· іже аште
приіметъ отрочѧ се въ імѧ мое, мѧ приемлетъ, і иже

1) l. въшьдъшема іма (Mar). 2) l. дивлѣахѫ. 3) l. и.

ӑште мѧ приемлѥтъ, приемлѥтъ посълавъшаего мѧ· іже
во мьнѣи естъ вcase всѣхъ васъ, сь естъ вѧшты. 49. штъ-
вѣштавъ же іѡаннъ рече· наставьниче, видѣхомъ ѥтера
ѡ імени твоемь ізгонѧшта бѣсы, і възбранихомъ емоу,
ѣко въ слѣдъ [не] ходитъ съ нами. 50. і рече къ немоу
исоусъ· не браните емоу, нѣстъ бо на вы, іже бо нѣстъ
на вы, по васъ естъ. 51. бystъ же егда ськоньчаваахѫ
сѧ дьньe въсхожденью его, і тъ оутвръди лице свое іти
въ ієроусалимъ. 52. і посъла вѣстьникы прѣдъ лицемь
своімь, і шьдъше вьнидѫ въ вьсь самарѣньскѫ, да оуго-
товѧтъ емоу. 53. і не приѩшѧ его, ѣко лице его бѣ
грѧдꙑ въ ієроусалимъ. 54. видѣвъша же оученика его
іѣковъ і [и]оан'нъ рѣсте· господи, хоштеши ли і речевѣ,
да огнь сьшьдъ[1]) съ небесе і поѣстъ ѩ, ѣкоже ілиѣ
сътвори; 55. шбрашть же сѧ запрѣти іма і рече· не вѣста
сѧ, кого доуха еста вы; сынъ бо чловѣчьскꙑ нѣстъ
пришьлъ доушь чловѣчьскъ погоубитъ нъ съпастъ.
56. і идѫ въ инѫ вьсь. 57. бystъ же ідѫштемъ імъ по
пѫти рече етеръ къ немоу· ідѫ по тебѣ, ѣможе колижьдс
ідеши, господи. 58. і рече емоу исоусъ· лиси ѣзвинꙑ
імѫтъ і п'тицѧ небесьскꙑѩ гнѣзда, а сынъ чловѣчьскꙑ
не іматъ къде главꙑ подъклонити. 59. рече въ дроу-
гоумоу· ходи въ слѣдъ мене. онъ же рече· господи, по-
вели ми древле шьдъше погрети отьца моего. 60. рече
же емоу исоусъ· остави мрътвꙑімъ погрети своѩ мрь-
твьцѧ, тꙑ же шьдъ възвѣштаі цѣсарьствие божье. 61. рече
же і дроугꙑ· ідѫ по тебѣ, господи, древле же повели отъ-
врѣшти ми сѧ, іже сѫтъ въ домоу моемь. 62. рече же·
никътоже възложь рѫкꙑ своеѩ на рало і зьрѧ вьспѧть
оуправленъ естъ въ цѣсарьствии божии.

X.

По сихъ же ави господь інѣхъ нтъ і посъла ѩ по
д'вѣма прѣдъ лицемь своімь въ в'сѣкъ градъ і мѣсто,
ѣможе хотѣаше самъ іти. 2. глаголааше же къ нимъ·

1) сънидетъ Mar.

жѧтва оубо многа ӑ дѣлатель мало, молите сѧ оубо го-
сподиноу жѧтвѣ, да ізведетъ дѣлателѩ на жѧтвѫ своѭ.
3. ідѣте· се ӑзъ посылаѭ вы ѣко ӑгнѧ по срѣдѣ вълкъ.
4. ни носите вълагалишта ни врѣтишта ни сапогъ і ни-
когоже на пѫти не цѣлоуите. 5. въ ньже домъ вьнидете
колижьдо, прьвѣе глаголите· миръ домоу семоу. 6. ӑште
ли бѫдѫтъ сынове мира, почиетъ на немь миръ вашь·
ӑште ли ни, къ вамъ възвратитъ сѧ. 7. въ томь же
домоу прѣбываіте ѣдѫште і пьѭште, ѣже сѫтъ оу нихъ·
достоінъ бо естъ дѣлатель мъзды своеѩ. не прѣходите
же із домоу въ домъ: 8. і въ ньже градъ колижьдо
вьнидете і приемлѭтъ вы, ѣдите прѣдълагаемаѣ вамъ,
9. і цѣлите недѫжьныѩ, іже сѫтъ вь немь, і глаголите
імъ· приближи сѧ на вы цѣсарьствие божье. 10. въ ньже
колижьдо градъ въходите і не приемлѭтъ васъ, ішьдъше
на распѫтьѣ его рьцѣте· 11. і прахъ прильпъшиі насъ
отъ града вашего въ ногахъ вашихъ[1]) отътрѧсаемъ
вамъ· ѡбаче се вѣдите, ѣко приближи сѧ на вы цѣса-
рьствие божие. 12. глаголѭ вамъ, ѣко содомлѣнемъ въ
тъ дьнь отърадьнѣе бѫдетъ неже градоу томоу. 13. горе
тебѣ хоразинъ, горе тебѣ видъсаіда, ѣко аште въ т'урѣ
і сидонѣ силы бишѧ былы бывъшѧѩ въ ваю, древле
оубо въ врѣтишти і попелѣ сѣдѧште покаали сѧ бишѧ.
14. обаче т'уроу і сидоноу отърадьнѣе бѫдетъ на сѫдѣ
неже вама. 15. і ты каферънаоумъ, до небесе вьзнесъ
сѧ до ӑда съведеши сѧ. 16. слоушаѩі васъ мене слоу-
шаетъ, і слоущаѩи мене слоушаетъ посълавъшааго мѧ,
і отъмѣтаѩі сѧ васъ мене сѧ отъмѣтаетъ· ӑ отъмѣ-
таѩі сѧ мене отъмѣтаетъ сѧ посълавъшааго мѧ.
17. възвратишѧ же сѧ седмь десѧтиі съ радостиѭ гла-
голѭште· господи, і вѣси повиноуѭтъ сѧ намъ о імени
твоемь. 18. рече же імъ· видѣхъ сотонѫ ѣко млъниѭ
съ небесе падъша. 19. се дахъ вамъ власть настѫпати
на змиѩ і скоръпиѩ і на всѫ силѫ вражиѭ, і ничьтоже
васъ не врѣдитъ. 20. обаче о семь не радоуіте сѧ, ѣко

1) l. нашихъ, в im Kod. radiert.

бѣси вамъ повиноуѭтъ сѧ, радоуїте же сѧ, ѣко їмена
ваша напсана сѫтъ на небесехъ. 21. въ тъ часъ въз-
драдова сѧ доухомь исоусъ ї рече· їсповѣдаѭ ти сѧ,
отьче господи небесе ї землѧ, ѣко оутаїлъ еси си отъ
прѣмѫдръ ї разоумьнъ ї отъкрꙑ си младьньцемъ· еі
отьче, ѣко тако бꙑстъ благоволение прѣдъ тобоѭ. 22. в'сѣ
мнѣ прѣдана бꙑшѧ отъ отьца моего, ї никътоже не
вѣстъ, къто естъ сꙑнъ, тъкъмо отьць, ї къто естъ
отьць, ток'мо сꙑнъ ї емоуже ӑште хоштетъ сꙑнъ ӑвити.
23. ї обрашть сѧ къ оученикомъ единъ рече· блаженѣ очи
видѧштиї, ѣже видите. 24. глаголѭ бо вамъ, ѣко мнози
пророци ї цѣсари въсхотѣшѧ видѣти, ѣже видите, ї не
видѣшѧ, ї слꙑшати, ѣже слꙑшите, ї не слꙑшашѧ. 25. ї
се законникъ ӗтеръ въста їскоушаѩ і ї глаголѧ оучителю,
чьто сътворь животъ вѣчьнꙑ наслѣдоуѭ; 26. онъ же
рече къ немоу· въ законѣ чьто естъ п'сано, како чьте-
ши; 27. онъ же ӧтъвѣштавъ рече· вьзлюбиши господа
бога своего ӧтъ всего сръдьца твоего ї в'сеѭ доушеѭ ї
вьсеѭ крѣпостиѭ твоеѭ ї в'сѣмь помꙑшленьемь твоімь,
ї подроуга своего ѣко самъ сѧ. 28. рече же емоу исоусъ·
правѣ отъвѣшта, се сътвори, ї живъ бѫдеши. 29. онъ
же хотѧ ӧправьдити сѧ самъ рече къ ісоусови· ї къто
естъ їскрьнїи ми; 30. отъвѣштавъ же исоусъ рече· чло-
вѣкъ ӗтеръ съхождааше ӧтъ ієроусалима въ ерихѫ ї въ
разбоїникꙑ въпаде, їже ї съвлъкъше і ї ѣзвꙑ възложьше
отидошѧ ї оставьше ї ӗлѣ живъ сѫшть. 31. по приклю-
чаю же їерѣі ӗтеръ съхождааше пѫтьмь тѣмь, ї видѣвъ
і мимо їде. 32. такожде же ї лейѣитъ бꙑвъ на томь
мѣстѣ пришьдъ ї видѣвъ і мимо їде. 33. самарѣнинъ
же ӗтеръ грѧдꙑ приде надъ нь ї видѣвъ і милосръдова,
34. ї пристѫпль обѧза строупꙑ его вьзливаѩ масло ї
вино, въсаждь же і на своі скотъ приведе же[1] і въ гости-
ницѫ ї прилежа емь. 35. ї на оутрьѣ їшьдъ їзьмъ д'ва
пѣнѧза дастъ гостинникоу ї рече емоу· прилежи емь, ї
еже ӑште приіждівеши, ӑзъ егда възвраштѫ сѧ, въздамь

1) же ist überflüssig (fehlt im Mar.).

ти. 36. къто оубо тѣхъ трıи ıскрьнıи мьнитъ ти сѧ
бъıти въпадъшюмоу въ разбоıникъı; 37. онъ же рече·
сътворъı милостъıнѭ съ нимь. рече же емоу исоусъ· ıди
ı тъı твори такожде. 38. бъıстъ же ходѧштю емоу ı тъ
вьниде въ вьсь ѥтерѫ. жена же ѥтера ıменемь мар'та
приıатъ ı въ домъ свои. 39. ı се еı бѣ сестра ıменемь
марıѣ, ѣже ı сѣдъши при ногоу ıсоусовоу слъıшаашe слово
его. 40. ı мар'та мльвлѣаше о мнозѣ слоужьбѣ. ставьши
же рече· господи, не родиши ли, ѣко сестра моѣ единѫ мѧ
остави слоужити; рьци оубо еı, да ми поможетъ. 41. отъ-
вѣштавъ же рече еı исоусъ· мар'та мар'та, печеши сѧ ı
мльвиши о мнозѣ, 42. едино же естъ на потрѣбѫ· марıѣ
бо благѫѭ чѧсть ıзбъра, ѣже не отъıметъ сѧ отъ неıѧ.

XI.

ı бъıстъ сѫштю емоу на мѣстѣ етерѣ молѧштоу сѧ,
ı ѣко прѣста, рече ѥтеръ отъ оученикъ его къ немоу· го-
споди, наоучи нъı молити сѧ, ѣкоже ıоанъ наоучи оуче-
никъı своıѧ. 2. рече же ıмъ· егда молите сѧ, глаголите·
отьче нашь, ıже еси на небесехъ, да свѧтитъ сѧ ıмѧ
твое, да придетъ цѣсарьствие твое, да бѫдетъ волѣ
твоѣ ѣко на небесе ı на земи· 3. хлѣбъ нашь надьневънъı
даı намъ на всѣкъ д'нь· 4. ı остави намъ грѣхъı нашѧ,
ıбо ı сами оставлѣемъ всѣкомоу дльжьникоу нашемоу· ı
не въведи насъ въ ıскоушеньe, нъ ıзбави нъı отъ непри-
ѣзни. 5. ı рече къ нимъ· къто отъ васъ ıматъ дроугъ,
ı идетъ къ немоу полоу ношти ı речетъ емоу· дроуже,
даждь ми въ заемъ три хлѣбъı, 6. ıжде дроугъ ми приде
съ пѫти къ м'нѣ, ı не ıмамъ чьсо положити прѣдъ нимь.
7. ı тъ ıз ѫтрьждоу отъвѣштавъ речетъ· не твори ми
троуда, юже двьри затворенъı сѫтъ ı дѣти моıѧ съ мъ-
ноѭ на ложи сѫтъ, не могѫ въстати датъ тебѣ. 8. гла-
голѭ вамъ, аште не дастъ емоу въставъ, за не естъ
дроугъ емоу, нъ за безочьство его въставъ дастъ емоу,
елико трѣбоуетъ. 9. ı азъ глаголѭ вамъ· просите ı
дастъ сѧ вамъ, ıштате ı обрѧштете, тлъцѣте ı отвръ-
зетъ сѧ вамъ. 10. в'сѣкъ бо просѧı приемлетъ, ı иштѧı

обрѣтаетъ, і тлъкѫштюмоу отврьзетъ сѧ. 11. котораӑго
же отъ васъ отьца въспроситъ сынъ твоі хлѣба, еда
камень подастъ емоу, ли рꙑбꙑ, еда вь рꙑбꙑ мѣсто
змиѭ подастъ емоу; 12. іли аште проситъ ӑица, еда по-
дастъ емоу скоръпиі; 13. ӑште оубо вꙑ зьли сѫште
оумѣете даӑниѣ благаӑ даати чѧдомъ вашимъ, кольми
паче отьць вашь съ небесе дастъ доухъ благъ просѧ-
штиімъ оу него. 14. і бѣ ізгонѧ бѣсꙑ, і тоу[1] бѣ нѣмъ·
бꙑстъ же бѣсоу ізгънаноу проглагола нѣмꙑ. і ди-
влѣахѫ сѧ народи. 15. етері же отъ ниxъ рѣшѧ· о
вельзѣоулѣ кънѧзи бѣсъ ізгонитъ бѣсꙑ. 16. дроузиі
же іскоушаѭште і знамениѣ іскаахѫ съ небесе. 17. онъ
же вѣдꙑ иxъ помꙑшлениѣ рече імъ· вьсѣко цѣсарьствие
раздѣлѣѭ сѧ само вь себѣ запоустѣетъ, і домъ на домъ
падаетъ. 18. ӑште же і сотона самъ вь себѣ раздѣли
сѧ, како станетъ цѣсарьствие его; ѣко глаголете о вель-
зѣволѣ ізгон(ѧщъ мѧ)[2] бѣсꙑ. 19. ӑште же азъ о вель-
зѣволѣ ізгонѭ бѣсꙑ, [сꙑнове ваши о комь ізгонѧтъ;
сего ради бѫдѫтъ вамъ сѫдиѩ. 20. аште ли же о прьстѣ
божии азъ ізгонѭ бѣсꙑ,] оубо постиже на васъ цѣса-
рьствие божие. 21. егда крѣпъкꙑ въоржжь сѧ хранитъ
своі дворъ, вь мирѣ сѫтъ імѣниѣ его· 22. ӑ по неже
крѣплиі его нашьдъ побѣдитъ і, вьсѣ орѫжиѣ его от-
ъметъ, на неже[3] оупъваӑше, і користь его раздаетъ. 23. іже
нѣстъ съ мноѭ, на мѧ естъ, і иже не събираетъ съ мъноѭ,
растачаѭтъ[4]. 24. егда нечистꙑ доухъ ізидетъ отъ чло-
вѣка, прѣxодитъ сквозѣ бездъниа[5] мѣста іштѧ покоѣ, і
не обрѣтаѩ глаголетъ· възвраштѫ сѧ въ домъ моі, отъ
нѭдоуже ізидъ. 25. і пришьдъ обрѣтаетъ пометенъ [і]
оукрашенъ. 26. тъгда ідетъ і поіметъ дроугꙑxъ горьшь
себе седмь, і вьшьдъше живѫтъ тоу, і бꙑваѭтъ по-
слѣдьнѣа чловѣкоу томоу горьши прьвꙑxъ. 27. бꙑстъ
же егда глаголааше се, въздвигъши гласъ етера жена отъ
народа рече емоу· блажено чрѣво ношьшее тѧ і съсьца, ѣже

1) бѣсъ, и тъ Mar. 2) ( ) im Kod. rad. und kyrill. ersetzt.
3) l. нѣже. 4) l. растачаетъ. 5) l. безводънаа.

си съсалъ. 28. онъ же рече· тѣмь же оубо блаженіи слышаштеі слово божье і хранѧште е. 29. народомъ же сънираѭштемъ сѧ начѧтъ глаголати· родось родъ лѫкавъ естъ і знаменьѣ іштетъ, і знаменье не дастъ сѧ емоу, тъкъмо знаменье іонъı пророка. 30. ѣкоже бо бъıстъ іона знамение ниневьѣитомъ, тако бѫдетъ сынъ чловѣчьскъı родоу семоу. 31. цѣсарица южьска въстанетъ на сѫдъ съ мѫжи рода сего і осѫдѧтъ[1]) ѭ, ѣко приде отъ коньца землѧ слъıшатъ прѣмѫдрости соломоуна, і се множае сьде соломоуна. 32. мѫжи ніневьѣитьсци въскрьснѫтъ на сѫдъ съ родомь симь і осѫдѧтъ і, ѣко покаашѧ сѧ въ проповѣдь іонинѫ, і се мъножае сьде іонъı. 33. никътоже свѣтильника вьжегъ въ кровѣ полагаетъ ни подъ спѫдомь, нъ на свѣштьницѣ, да въходѧштеі видѧтъ свѣтъ. 34. свѣтильникъ тѣлоу естъ око твое. егда оубо око твое просто бѫдетъ, і вьсе тѣло твое просто бѫдетъ· а по неже лѫкаво бѫдетъ, і тѣло твое тьмьно бѫдетъ. 35. блюди оубо, еда свѣтъ, іже (естъ)[2]) вь тебѣ, тьма естъ. 36. аште оубо тѣло твое свѣтъло бѫдетъ не імъı чѧсти етеръı тьмьнъı, бѫдетъ свѣтъло в'се, ѣко се егда свѣтильникъ блисцаньемь просвѣштаетъ сѧ[3]). 37. егда же глаголааше, моляаше і фарисѣі етеръ, да обѣдоуетъ оу него· вьшьдъ же възлеже. 38. фарисѣі же видѣвъ дивли сѧ, ѣко не прѣжде крьсти сѧ прѣвѣе обѣда. 39. рече же исоусъ къ немоу· нынѣ вы фарисѣи вьнѣшьнѣаѣ стькляѣница і блюдомъ[4]) очиштаете, а вънѫтрьнѣа ваша плъна сѫтъ хъıштеньѣ і зълобъı. 40. безоумьни, не іже ли естъ сътворилъ вьнѣшьнее, і вънѫтрьнее сътворилъ; 41. обаче сѫштаа дадите милостынѭ, і вса чиста вамъ сѫтъ. 42. нъ горе вамъ фарисѣомъ, ѣко десѧтинѫ даете отъ мѧтъı і пиганъ і вьсѣкого зельѣ, і мимо ходите сѫдъ і любовь божиѭ· си же подобааше сътворити і онѣхъ не оставлѣти. 43. горе вамъ фарисѣомъ, ѣко любите прѣдъсѣданье на сънъмиштихъ і цѣлованьѣ на

---

1) l. осѫдитъ. 2) ( ) im Kod. radiert. 3) l. тѧ.
4) вьнѣштьнее стькльници и мисѣ Mar.

тръжиштихъ. 44. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і
лицемѣри, іжде есте ако і гроби невѣдоми, і чловѣци
ходѧштеі връхоу не видѧтъ. 45. отъвѣштавъ же ѥтеръ
отъ законьникъ глагола емоу· оучителю, се глаголѧ і насъ
досаждаеши. 46. онъ же рече· і вамъ закон'никомъ горе,
ѣко накладаете на чловѣкы брѣмена не оудобь носима, а
сами ни единѣмь же пръстомь вашимь прикасаете сѧ бр'ѣ-
менехъ. 47. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і ѵпокрити,
ѣко зиждете гробы пророкъ, отьци же ваши ізбишѧ ѩ.
48. ібо съвѣдѣтельствоуете і волѭ імате съ дѣлы отьць
вашихъ, ѣко ти оубо ізбишѧ ѩ, вы же зиждете іхъ
гробы. 49. сего ради і прѣмждрость божиѣ рече· посълѭ
вь нѧ пророкы і апостолы, і отъ нихъ оубьѭтъ іжде-
нѫтъ[1]), 50. да мьститъ сѧ кръвь вьсѣхъ пророкъ проли-
ваѥмаѣ отъ съложеньѣ вьсего мира от'ъ рода сего, 51. отъ
кръве авелѣ правьдънаѥго до кръве захариѩ пог'ыбъшаѥго
междю ол'таремь і храмомь· еі глаголѭ вамъ, възиштет'ъ
сѧ отъ рода сего. 52. горе вамъ законьником'ъ, ѣко
възѧсте ключь разоумѣнью· сами [не] вьнидосте і въхо-
дѧштиімъ възбранисте. 53. глаголѭштю же емоу къ
німъ сице начѧшѧ кънижьници і фарисѣи і[2]) лютѣ ѣко
гнѣвати сѧ і прѣстаати і о мъножаішихъ, 54. лаѭште
его оуловити нѣчьто отъ оустъ его, да на нь възгла-
голѭтъ.

XII.

О нихъже сънъмъшемъ сѧ тъмамъ народа, ѣко
прѣпираахѫ[3]) дроугъ дроуга, начѧтъ глаголати къ оуче-
никомъ своімъ· пръвѣе вьнемлѣте себѣ отъ кваса фари-
сѣіска, еже естъ лицемѣрье. 2. ничьтоже бо покръвено
естъ, еже не отъкрыетъ сѧ, і таіно, еже не разоумѣетъ
сѧ· 3. [за не елико въ тьмѣ рѣсте], вь свѣтѣ оуслышитъ
сѧ, і еже къ оухоу глаголасте въ таілиштихъ, пропоrѣстъ
сѧ на кровѣхъ. 4. глаголѭ же вамъ дроугомъ моімъ·
не оубоіте сѧ отъ оубиваѭштіихъ тѣло і не[4]) по томь

1) l. і нжденѫтъ. 2) і zu streichen
3) Mar. richtiger попираахѫ. 4) zu streichen.

не імѫштемъ лиха чесо сътворити. 5. съказаѭ же вамъ,
кого сѧ оубоите· оубоите сѧ імѫштааго власть по оубьеніи
вьврѣшти въ ꙉеонѫ. еі глаголѭ вамъ, того оубоіте сѧ.
6. не пѧть ли пьтиць вѣнитъ сѧ пѣнѧзема д'вѣма; і ни
єдина отъ нихъ нѣстъ забъвена прѣдъ богомь. 7. нъ і
власи главꙑ вашеѩ вьси іштьтени сѫтъ. не боите [сѧ]
оубо· мънозѣхъ пьтиць соулѣіши есте вꙑ. 8. глаголѭ
же вамъ· вьсѣкъ іже колижьдо ісповѣстъ мѧ прѣдъ чло-
вѣкꙑ, і сꙑнъ чловѣчьскꙑ ісповѣстъ і прѣдъ аньꙉелꙑ
божи. 9. а отъвръгꙑ сѧ мене прѣдъ чловѣкꙑ, отъвръ-
женъ бѫдетъ прѣдъ аньꙉелꙑ божіи. 10. і вьсѣкъ іже
речетъ слово на сꙑнъ чловѣчьскꙑ, отъпоуститъ сѧ емоу·
а іже власвимисаетъ на доухъ свѧтꙑ, не отъпоуститъ
сѧ емоу. 11. егда же приведѫтъ вꙑ на съньмишта і
власти і владꙑчьствиѣ, не пьцѣте сѧ, како ли чьто по-
мꙑслите ли чьто речете· 12. свѧтꙑ бо доухъ наоучитъ
вꙑ въ ть часъ, ѣкоже подобаетъ глаголати. 13. рече
же емоу етеръ отъ народа· оучителю, рьци братоу моемоу,
да раздѣлитъ съ мъноѭ достоѣние. 14. ѡнъ же рече
емоу· чловѣче, къто мѧ постави сѫдиѭ ли дѣлателѣ[1]
надъ вами; 15. рече же къ нимъ· блюдѣте сѧ і храните
сѧ отъ вьсѣкого лихоіміѣ, ѣко не отъ ізбꙑтъка комоу-
жьдо животъ его естъ о імѣниі емоу. 16 рече же при-
тъчѫ къ нимъ глаголѧ· чловѣкоу етероу богатоу оугобьзи
сѧ нива. 17. і мꙑшлѣаше вь себѣ глаголѩ· чьто съ-
творѭ, ѣко не імамь къде събирати плодъ моіхъ;
18. і рече· се сътворѭ· разорѭ житьницѫ моѭ і большѫ
съзиждѫ, і съберѫ тоу жита моѣ і добро мое, 19. і рекѫ
доуши моеі· доуше, імаши мъного добро лежѧште на
лѣта многа, почиваі, ѣждь, пиі, весели сѧ. 20. рече же
емоу богъ· безоумьне, въ сиѭ ношть доушѫ твоѭ істѧзаѭ
отъ тебе· а ѣже оуготова, комоу бѫдетъ; 21. тако
събираѩі себѣ а не въ богъ богатѣѩ. 22. рече же къ
оученикомъ своімъ· сего ради глаголѭ вамъ, не пьцѣте
сѧ доушеѭ, чьто ѣсте, ни тѣломь, въ чьто облѣчете

1) 1. дѣлителѣ.

сѧ· 23. доуша бо больши естъ пиштѧ ı тѣло ŏдеждѧ.
24. съмотрите вранъ, како не сѣѭтъ ни жьнѭтъ, ıмъ-
же нѣстъ съкровишта ни хранилишта, ı богъ питѣетъ
ѩ· кольми паче вы есте лоучьши пътицъ. 25. къто же
ŏтъ васъ пекы сѧ можетъ приложити тѣлесе своемь ла-
кътъ ĕдинъ. 26. ăште оубо ни мала чесо можете, чьто
въ прочиıхъ печете сѧ; 27. съмотрите цвѣтъ селънъıхъ,
како растѫтъ, не троуждаѭтъ сѧ ни прѧхѫтъ[1]· глаголѭ
же вамъ, ѣко ни соломоунъ въ всеı славѣ своеı ŏблѣче сѧ
ѣко ĕдинъ ŏтъ сихъ. 28. ăште ли же трѣвѫ дьньсь на
селѣ сѫштѫ ı оутрѣ въ пешть въмѣтаемѫ богъ тако
ŏдѣетъ, кольми паче васъ, маловѣри. 29. ı вы не ıштѣте,
чьто ıмате ѣсти ı чьто пити, ı не възносите сѧ. 30. вь-
сѣхъ сихъ ѩзыци мира сего ıштѫтъ, вашь же отьць
вѣстъ, ѣко трѣбоуете сихъ. 31. ŏбаче ıштате цѣса-
рьствьѣ божиѣ, ı си всѣ приложѧтъ сѧ вамъ. 32. не боıте
сѧ, малое стадо, ѣко благоıзволи отьць вашь дати вамъ
цѣсарьствье. 33. продадите ıмѣнье ваше ı дадите мило-
стынѭ· сътворите [себѣ] вълагалиште не ветъшаѭште,
съкровиште не скѫдѣемо на небесехъ, ıдеже тать не при-
ближаетъ сѧ ни тьлѣ тьлитъ ни чръвь. 34. ıдеже бо
естъ съкровиште ваше, тоу ı сръдьце ваше бѫдетъ.
35. бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоѣсана ı свѣтильници горѧште,
36. ı вы подобьни чловѣкомъ чаѭштемъ господа своего,
тъгда[2] възвратишѧ[3] сѧ ŏтъ бракъ, да пришьдъшю ı
тлъкнѫвъшю абье отвръзѫтъ емоу. 37. блажени раби
тı, ѩже господь обрѧштетъ бьдѧштѧ· ăмин' глаголѭ
вамъ, ѣко прѣпоѣшетъ сѧ ı посадитъ ѩ ı минѫвъ по-
слоужитъ ıмъ. 38. любо въ вътороѭ любо въ третиѭ
стражѫ придетъ ı обрѧштетъ ѩ тако, блажени сѫтъ
раби ти. 39. се же вѣдитѣ, ѣко аште би вѣдѣлъ господинъ
храминъı, въ кы часъ тать придетъ, бьдѣлъ оубо би
ı не далъ подъкопати домоу своего. 40. ı вы бѫдѣте
готови, ѣко въ ньже часъ не мьните, сынъ чловѣчьскъı
придетъ. 41. рече же емоу петръ· господи, къ намъ ли

---

1 l. прѧдѫтъ. 2) l. къгда. 3) l. възвратитъ.

притъчѫ сьѭ глаголѥши ли къ вьсѣмъ; 42. рече господь·
къто оубо естъ вѣрънꙑ приставьникъ ї мѫдрꙑ, егоже
поставитъ господинъ надъ домомь своїмь даѣти въ
врѣмѧ житомѣрение; 43. блаженъ работъ, егоже пришьдъ
господинъ его обрѧштетъ творѧшта тако. 44. въ їстинѫ
глаголѭ вамъ, ѣко надъ в'сѣмь їмѣнием своїмь поста-
витъ ї. 45. аште ли речетъ рабъ тъ въ сръдьци своемь·
мѫдитъ господинъ мої прити, [ї] начьнетъ бити рабꙑ ї
рабꙑнѧ, ѣсти же ї пити ї оупивати сѧ, 46. придетъ
господинъ раба того, въ ньже дьнь не чаетъ, ї въ часъ,
въ ньже не вѣстъ, ї протешетъ ї ї чѧсть его съ невѣръ-
нꙑми положититъ [1]). 47. тъ же рабъ вѣдꙑ волѭ [госпо-
дина] [2]) своего ї не оуготовавъ ли не сътворь повелѣнии
его биенъ бѫдетъ много. 48. не вѣдѣвꙑ же, сътворь
же достоїнаа ранамъ биенъ бѫдетъ малꙑ. в'сѣкомоу же,
емоуже дано бꙑстъ много, мъного їзиштетъ сѧ отъ него,
ї емоуже прѣдаашe [3]) много, лиш'ша просѧтъ отъ, него.
49. огнѣ прѣдъ [4]) въврѣшти въ землѭ· чьто хоштѫ,
аште оуже възгорѣ сѧ; 50. крьштениемь їмамь крьстити
сѧ, ї како оудръжѫ сѧ, дондеже коньчаетъ сѧ. 51. мь-
ните ли, ѣко мира придъ дати на землѭ; ни, глаголѭ
вамъ, нъ раздѣлѥние. 52. бѫдетъ бо отъ селѣ пѧть въ
единомь домоу раздѣлѥнъ, трие на д'ва ї два на три.
53. раздѣлѧтъ сѧ отьць на сꙑна ї сꙑнъ на отьца, мати
на дъштерь ї дъшти на матерь, ї свекръве [5]) на невѣстѫ
своѭ ї невѣстѫ [6]) на свекръве своѭ. 54. глаголаааше же ї
народомъ егда оузьрите облакъ въсходѧшть отъ западъ,
абие глаголѥте, ѣко тѫча грѧдетъ, ї бꙑваетъ тако, 55. ї
егда югъ доушетъ, глаголѥте· варъ бѫдетъ, ї бꙑваетъ.
56. ѵпокрити, лице небоу ї землї оумѣете їскоушати, [а
врѣмене сего како не їскоушаете;] 57. чьто же ї о себѣ не
сѫдите правъдꙑ; 58. егда же грѧдеши съ сѫпьремь

1) l. положитъ.
2) Im Kod. сⷭна, das wäre сꙑна, zu lesen гⷢна = господина.
3) l. прѣдашѧ. 4) l. придъ. 5) l. свекрꙑ.
6) l. невѣста.

своі҆мь къ кънѧзоу, на пѫти даждь дѣланье і҆збꙑти отъ
н҄его, да не привлѣчетъ тебе къ сѫдіи, і҆ сѫди тѧ прѣ-
дастъ слоузѣ, і҆ слоуга тѧ въсадитъ въ тьмьницѫ.
59. глаголѭ тебѣ· не і҆ꙇмаши і҆зити отъ тѫдѣ, дондеже
і҆ послѣдн҄ии трьхоть въздаси.

XIII.

Приключи[1]) же сѧ ѥтериі҆ въ то врѣмѧ повѣдаѭште
емоу ѻ галилеі҆хъ, і҆хъже кръвь питѣтъ[2]) съмѣсі съ жрътвами і҆хъ.
2. і҆ отъвѣштавъ ісоусъ рече і҆мъ· мьните ли,
ꙗко галилѣане сіи грѣшьнѣіше паче вьсѣхъ галилѣанъ
бꙑшѧ, ꙗко тако пострадашѧ; 3. ни, глаголѭ вамъ, нъ
ѧште не покаете сѧ, і҆ вси такожде погꙑбнете. 4. ли ѻни
ѻсмь на десѧте, на н҄ѧже паде стлъпъ силоуаӑмьскъ і҆ поби
ѩ, мьните ли, ꙗко ти длъжьнѣіше бѣшѧ паче всѣхъ чловѣкъ
живѫштиі҆хъ въ іероусалимѣ; 5. ни, глаголѭ вамъ,
нъ ӑште не покаете сѧ, вси такожде погꙑбнете. 6. глаго-
лаӑше же сьѭ притъчѫ· смоковьницѫ і҆мѣӑше ѥтеръ въ
винградѣ своемь въсажденѫ, і҆ приде і҆штѧ плода на н҄еі
і҆ не обрѣте. 7. рече же къ винаревi· се третие лѣто, отъ
н҄елиже прихождѫ і҆штѧ плода на смоковьници сеі і҆ не
ѻбрѣтаѭ· посѣци ѭ оубо· въскѫѭ і҆ землѭ ѻпражнѣетъ;
8. онъ же отъвѣштавъ рече емоу· господи, остави ѭ і҆
се лѣто, дон҄деже ѭ ѻкопаѭ ѻкрьстъ і҆ осꙑплѭ ѭ гноемь,
9. і҆ аште оубо сътворитъ плодъ· ӑште ли ни, въ грѧ-
дѫштее врѣмѧ посѣчеши ѭ. 10. бѣ же оучѧ на единомь
отъ сънъмиштѣ въ сѫботꙑ. 11. і҆ се жена доухъ і҆мѫшти
недѫжьнъ ѕ҃і лѣт[ъ], і҆ бѣ слѫка і҆ не могѫшти въскло-
нити сѧ отънѫдь. 12. оузьрѣвъ же ѭ исоусъ пригласи і҆
рече еі· жено, отъпоуштена еси ѻтъ недѫга твоего. 13. і҆
възложи на н҄ѭ рѫцѣ, і҆ абье простьрѣ сѧ і҆ славлѣӑше
бога. 14. ѿотъвѣштавъ[3]) же ӑр҄хисѵнагогъ негодоуѩ, за
н҄е въ сѫботѫ і҆цѣли ѭ исоусъ, глаголаӑше народоу· шесть
дьнъ естъ, въ н҄ѧже достоітъ дѣлати, въ тꙑ оубо при-
ходѧште цѣлите сѧ, а не въ дьнь сѫботънꙑ. 15. отъ-

---

1) l. приключишѧ. 2) l. пилатъ. 3) l. ѿтъв.

вѣштавь же къ н҄емоу господь рече· лицемѣри, кожьдо
васъ въ сѫботѫ не отърѣшаетъ ли своего волоу ли
ѡсьла ѡтъ ꙗсли і ведъ напаꙗтъ: 16. сиѭ же дъштерь
авраамлѭ сѫштѫ, ѭже съвѧза сотона се ѡсмое на десѧте
лѣто, не достоꙗше ли раздрѣшити ѥѩ отъ ѫзы въ
дьнь сѫботън҄ы; 17. і се емоу глаголѭштю стыдѣахѫ
сѧ вси противлꙗѭштеі сѧ емоу, і вси людье радовахѫ сѧ
о всѣхъ славънꙑіхъ бываѭштихъ отъ н҄его. 18. глаго-
лааше же· комоу подобьно естъ цѣсарьствье божие і комоу
оуподоблѭ е; 19. подобьно естъ зрьноу горюшьноу, еже
приемъ чловѣкъ въвръже е въ врътоградъ своі, і вьз-
драсте і бꙑстъ дрѣво велье, і птицѧ небесьскꙑѩ вьселишѧ
сѧ въ вѣтви его. 20. і пакꙑ рече· комоу. оуподоблѭ цѣ-
сарьствье божие; 21. подобъно естъ квасоу, егоже при-
емъши жена съкрꙑ въ мѫцѣ триі сатъ, доіде же въкꙑсе
вьсѣ. 22. і прохождааше сквозѣ градꙑ і вси [оучѧ] і
шьствие творѧ въ іероусалимъ. 23. рече же ѥтеръ къ
н҄емоу· господи, аште мало естъ съпасаѭштіихъ сѧ; онъ
же рече къ н҄имъ· 24. подвизаіте сѧ вьнити сквозѣ тѣснаа
врата, ꙗко мнози, глаголѭ вамъ, вьзиштѫтъ вьнити і
не възмогѫтъ. 25. ѡтъ нелиже ѹбо въстанетъ господь
домоу і затворитъ двьри, і начьнетъ[1]) вьнѣ стоꙗти і
тлѣшти двьри глаголѭште· господи господи, отвръзи
намъ, і отъвѣштавъ речетъ вамъ· не вѣдѣ васъ отъ
кѫдоу есте. 26. тъгда начѧтѣ[2]) глаголати· ꙗхомъ прѣдъ
тобоѭ і пихомъ і на распѫтиіхъ і тръжиштихъ [нашихъ]
оучилъ еси. 27. і речетъ· глаголѭ вамъ, не вѣмь васъ
отъ кѫдоу есте, ѡтъстѫпите ѡтъ мене вьси дѣлателе
неправдѣ.

---

1) l. начьнете 2) l. начьнете.

II.

Aus dem Codex Marianus.

Johannes IX.

І мимо идъ исоусъ видѣ чловѣка слѣпа отъ рожд҄
ства. 2. и въпросишѧ и оученици єго глаголѭще· оучи-
телю, къто съгрѣши, сь ли или родителѣ єго, да слѣпъ
роди сѧ; 3. отъвѣшта исоусъ· ни сь съгрѣши ни родителѣ
єго, нъ да авѧтъ сѧ дѣла божиѣ на немь. 4. мьнѣ по-
добаатъ дѣлати дѣла посълавъшаго мѧ, доньдеже день
єстъ· придетъ ноштъ, єгда никтоже не можетъ дѣлати.
5. єгда въ мирѣ єсмь, свѣтъ єсмь мироу. 6. си рекъ плинѫ
на земл҄ѭ і сътвори брениє отъ плиновениѣ і помаза ємоу
очи брьньємь, 7. і рече ємоу· иди оумꙑи сѧ въ коупѣли
силоуамьсцѣ, єже съказаатъ сѧ посъланъ. іде же і оумꙑ
сѧ и приде видѧ. 8. сѫсѣди же и иже и бѣахѫ видѣли
прѣжде, ѣко слѣпъ бѣ, глаголаахѫ· не сь ли єстъ сѣдѧи
и просѧ; 9. ови глаголаахѫ, ѣко сь єстъ, [а ини глаго-
лаахѫ· подобьнъ ємоу єстъ.] онъ же глаголааше, ѣко азъ
єсмь. 10. глаголаахѫ же ємоу· како ти сѧ отвръсте очи;
11. отъвѣшта онъ и рече· чловѣкъ нарицаємꙑ исоусъ
брьньє сътвори и помаза очи мои и рече ми· иди въ кѫ-
пѣль силоуамл҄ѭ и оумꙑи сѧ· шедъ же и оумꙑвъ сѧ
прозьрѣхъ. 12. рѣшѧ же ємоу· къде тъ єстъ; глагола· не
вѣмь. 13. вѣсѧ и къ фарисѣємъ, иже бѣ иногда слѣпъ.
14. бѣ же собота, єгда сътвори брьньє исоусъ и отвръзе
ємоу очи. 15. пакꙑ же въпрашаахѫ и фарисѣи, како

прозьрѣ. онъ же рече имъ· брьнье положи мьнѣ на очию,
и оумыхъ сѧ и виждѫ. 16. глаголаахѫ же отъ фарисѣи
едини· нѣстъ сь отъ бога чловѣкъ, ѣко соботы не хра-
нитъ. ови глаголаахѫ· како можетъ чловѣкъ грѣшенъ
сица знамениѣ творити; і распьрѣ бѣ вь нихъ. 17. глаго-
лашѧ слѣпьцю пакы· ты чъто глаголеши о немь, ѣко
отвръзе очи твои; онъ же рече, ѣко пророкъ естъ. 18. не
ѩсѧ же вѣры июдеи о немь, ѣко бѣ слѣпъ и прозьрѣ,
доньдеже призъвашѧ родителѣ того прозьрѣвъшааго,
19. и въпросишѧ ѣ глаголѭште· сь ли естъ сынъ ваю,
егоже вы глаголете ѣко слѣпъ сѧ роди; како оубо нынѣ
видитъ; 20. отъвѣштасте же имъ родителѣ его и рѣсте·
вѣвѣ, ѣко сь естъ сынъ наю і ѣко слѣпъ сѧ роди·
21. како же нынѣ видитъ, не вѣвѣ, ли кто емоу отвръзе
очи, вѣ не вѣвѣ· самого въпросите, въздрастъ иматъ, самъ
о себѣ да глаголетъ. 22. сице рѣсте родителѣ его, ѣко
боѣашете сѧ июдеи, юже бо сѧ бѣахѫ съложили июдѣи,
да ѣще кто исповѣстъ христа, отълѫ[ченъ] соньмишта
бѫдетъ. 23. сего ради родителѣ его рѣсте, ѣко въздрастъ
иматъ, самого въпросите. 24. призъвашѧ же въторицеѭ
чловѣка, иже бѣ слѣпъ, і рѣшѧ емоу· даждь славѫ богоу,
мы вѣмь, ѣко чловѣкъ сь грѣшенъ естъ. 25. отъвѣща
же онъ и рече· аште грѣшъникъ естъ, не вѣмъ· едино
вѣмь, ѣко слѣпъ бѣхъ, нынѣ же виждѫ. 26. рѣшѧ же
емоу пакы· что сътвори тебѣ, како отвръзе очи твои;
27. [отъвѣшта имъ·] рѣхъ вамъ юже и не слышасте· что
хоштете пакы слышати; еда и вы хоштете оученици его
быти; 28. они же оукоришѧ и и рѣшѧ· ты оученикъ еси
того, мы же мосеови есмъ оученици· 29. мы вѣмъ, ѣко
мосѣови глагола богъ, сего же не вѣмъ отъ кѫдоу естъ.
30. отъвѣшта чловѣкъ и рече имъ· о семь бо дивъно естъ,
ѣко вы не вѣсте, отъ кѫдоу естъ, і отвръзе очи мои.
31. вѣмъ же, ѣко грѣ[шь]никъ богъ не послоушаатъ, нъ
аште кто богочтецъ естъ и волѭ его сътворитъ, того
послоушаатъ. 32. отъ вѣка нѣстъ слышано, ѣко кто
отвръзе очи слѣпоу рожденоу· 33. аште не би отъ бога
былъ сь, не моглъ би творити ничесоже. 34. отъвѣшташѧ

и рѣшѧ емоу· въ грѣсѣхъ ты родилъ сѧ еси весь, і ты
ли ны оучиши; і изгънашѧ и вънъ. 35. слыша исоусъ,
ѣко изгънашѧ и вонъ, і обрѣтъ і рече емоу· ты вѣроуеши
ли въ сына божиѣ; 36. отъвѣшта онъ и рече· кто естъ,
господи, да вѣрѫ имѫ въ него; 37. рече же емоу исоусъ·
видѣлъı-и еси, і глаголѧи съ тобоѭ, тъ естъ. 38. онъ
же рече· вѣроуѭ, господи, и поклони сѧ емоу. 39. і рече
исоусъ· на сѫдъ азъ въ миръ сь придъ, да не-видѧштеи
видѧтъ і видѧштеи слѣпи бѫдѫтъ. 40. і слышашѧ се
отъ фа[ри]сѣи сѫщеи съ нимъ і рѣшѧ емоу· еда и мы
слѣпи есмъ; 41. рече же имъ исоусъ· аще бисте слѣпи
были, не бисте имѣли грѣха, нынѣ же глаголете, ѣко
видимъ, и грѣхъ вашъ прѣбываатъ.

Matthäus XIII, 24—30.

Інѫ притъчѫ прѣдъложи имъ глаголѧ· оуподоби сѧ
цѣсарествие небеское чловѣкоу сѣвъшоу добро сѣмѧ на
селѣ своемь. 25. съпѧщемъ же чловѣкомъ приде врагъ
его и всѣ плѣвелъ по срѣдѣ пшеницѧ и отиде. 26. егда
же прозѧбе трѣва и плодъ сътвори, тъгда ави сѧ и плѣ-
велъ. 27. пришедъше же раби господина рѣшѧ· емоу·
господи, не добро ли сѣмѧ сѣлъ еси на селѣ твоемь; отъ
коудѫ оубо иматъ плѣвелъ; 28. онъ же рече имъ· врагъ
чловѣкъ се сътвори. раби же рѣшѧ емоу· хощеши ли оубо,
да шедъше исплѣвемъ ѩ; 29. онъ же рече· ни, еда
въстръгаѭще плѣвелъ въстръгнете коупьно съ нимь и
пшеницѫ. 30. оставите е коупьно расти оубо до жѧтвы,
і въ врѣмѧ жѧтвы рекѫ дѣлателемъ· съберѣте прьвѣе
плѣвелъ і съвѧжате и въ снопы ѣко съжешти ѩ, а пше-
ницѫ съберѣте вь житьницѫ моѭ.

Matthäus XIV, 1—12.

Въ вр[ѣ]мѧ оно оуслышавъ иродъ тетрархъ слоухъ
исоусовъ 2. і рече отрокомъ своимъ сь ѥстъ иоанъ кръсти-
тель, тъ въскрьсе отъ мрътвыхъ, і сего ради силы дѣѭтъ
сѧ о немь. 3. іродъ бо емъ иоан'на съвѧза и і въсади и
вь темьницѫ іродиѣды ради жены филипа братра своего.

4. глаголааше бо емоу иоанъ· не достоитъ ти имѣти ѥѩ.
5. ι хотѧ и оубити оубоѣ сѧ народа, за не ѣко пророка
имѣхѫ и. 6. дьни же бывъшоу розьства иродова плѧса
дъшти иродиѣдина по срѣдѣ и оугоди иродови. 7. тѣмь
же съ клѧтвоѭ издрече еи дати, егоже аште въспроситъ.
8. она же наваждена материѭ своеѭ, даждь ми, рече, сьде
на мисѣ главѫ иоана кръстителѣ. 9. ι печаленъ бысть
цѣсаръ, клѧтв'ы же ради и възлежѧщихъ съ нимъ повелѣ
дати и, 10. ι посълавъ оусѣкнѫ иоана вь темьници. 11. ι
принѣсѧ главѫ его на мисѣ и дашѧ дѣвици, ι несе матери
своеи. 12. и пристѫпьше оученици его вьзѧсѧ тѣло его и
погрѣсѧ е, ι пришедъше възвѣстишѧ исоусови.

Matthäus XXI, 33—41.

Инѫ притъчѫ слышите· чловѣкъ бѣ домовитъ, ιже
насади виноградъ ι оплотомь ι огради ι ископа вь немь
точило ι созъда въ немъ стлъпъ ι въдасты-и дѣлате-
лемъ, и отиде. 34. егда же приближи сѧ врѣмѧ плодомъ,
посъла рабы своѩ къ дѣлателемъ приѩти плоды его.
35. емъше же дѣлатели рабы его ового бишѧ, ового же
оубишѧ, ового же камениемь побишѧ. 36. пакы посъла
ин'ы рабы мъножѣишѧ прьвыхъ, ι сътворишѧ имъ
тожде. 37. послѣдь же посъла къ нимъ сынъ свои гла-
голѧ· оусрамлѣѭтъ сѧ сына моего. 38. дѣлатели же егда
оузьрѣшѧ сынъ, рѣшѧ вь себѣ· сь естъ наслѣдъникъ,
придѣте оубимъ ι, ι оудръжимъ достоѣние его. 39. ι
емъше и извѣсѧ вонъ из винограда ι оубишѧ и. 40. егда
же оубо придетъ господинь винограда, чьто сътворитъ
дѣлателемъ тѣмъ; 41. [глаголашѧ емоу·] зълы зълѣ по-
гоубитъ ѩ и виноградъ прѣдастъ инѣмъ дѣлателемъ,
ιже въздадѧтъ емоу плоды въ врѣмена своѣ.

Matthäus XXV, 31—40.

Егда придетъ сынъ чловѣчьскы въ славѣ своеи ι
вьси анћели съ нимъ, тъгда сѧдетъ на прѣстолѣ славы
своеѩ· 32. ι съберѫтъ сѧ прѣдъ нимь вьси ѩзыци, ι
разлѫчитъ ѩ дроугъ отъ дроуга, ѣкоже паст'ыръ раз-

лѫчаатъ овьцѧ отъ козьлиштъ, 33. ı поставитъ овьцѧ
о деснѫѭ себе а козьлицѩ о шюѭ҄. 34. тъгда речетъ
цѣсаръ сѫштиимъ о деснѫѭ его· придѣте благословені
отъца моего, наслѣдоуите оуготованое вамъ цѣсарествие
отъ съложениѣ вьсего мира. 35. възалкахъ бо сѧ и дасте
ми ѣсти, въждѧдахъ сѧ и напоисте мѧ, страненъ бѣхъ
и вьвѣсте мѧ, 36. нагъ и одѣсте мѧ, болѣхъ и посѣтисте
мене, въ темъници бѣхъ и придете къ мьнѣ. 37. тъгда
отъвѣштаѭтъ емоу праведьници глаголѭште· господи,
когда тѧ видѣхомъ алч҄ѫщѩ ı натроухомъ, ли жѧждѫщѩ
и напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ странъна и
къвѣсомъ, ли нага и одѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ
болѧшта іли вь темьници и придомъ къ тебѣ; 40. ı отъ-
вѣштавъ цѣсаръ речетъ имъ· аминь глаголѭ вамъ, по
неже сътвористе едииномоу отъ сихъ малъıхъ братръ
моихъ мьньшихъ, мьнѣ сътвористе.

Matthäus XXVIII, 1—15.

Въ вечеръ же соботънъı свитаѭщи въ пръвѫѭ҄ соботѫ
приде мариѣ магдалъıни ı дроугаѣ мариѣ видѣтъ гроба.
2. ı се трѫсъ бъıстъ велии, анћелъ бо господьнь съшедъ
с небесе ı пристѫпь отъвали камень отъ двьреи гроба ı
сѣдѣаше на немь. 3. бѣ бо зракъ его ѣко мльнии ı одѣ-
ние его бѣло ѣко снѣгъ. 4. отъ страха же его сътрѧсѧ
сѧ стрѣгѫштеи ı бъıшѧ ѣко мрътви. 5. отъвѣштавъ же
анћель рече женама· не боита въı сѧ, вѣмъ бо, ѣко исоуса
пропѧтааго ищета. 6. нѣстъ сьде, въста бо, ѣкоже рече.
придѣта видита мѣсто, ıдеже лежа хрьстъ. 7. ı ıадро
шьдъши рьцѣта оученикомъ его, ѣко въста отъ мрь-
твъıхъ, ı се варѣатъ въı въ галилей, тоу и оузьрите. се
рѣхъ вама. 8. ı отъшедъши ıадро отъ гроба съ страхомъ
ı радостиѭ велиеѭ тѣсте вьзвѣститъ оученикомъ его.
9. ı се исоусъ сърѣте и глаголѧ· радоуита сѧ. онѣ же
пристѫпьши ıасте сѧ за ноѕѣ его и поклонисте сѧ емоу.
10. тъгда глагола има исоусъ· не боита сѧ, идѣта и
възвѣстита братрии моеи, да идѫтъ въ галилеѭ҄, и тоу
мѧ видѧтъ. 11. ıдѫштама же има се едини отъ коустодиıа

пришедъше въ градъ възвѣстишѧ архиереомъ вьсѣ бывъшаа. 12. ι събърашѧ сѧ старьци· съвѣтъ же сътворьше сърєбро мъного дашѧ воинomъ 13. глаголѭште· рьцѣте оубо, ѣко оученици его ноштьѭ пришедъше оукрадѫ и нанъ съпѧштемъ. 14. ι аште се оуслышано бѫдетъ оу ӥгемона, мы оутолимъ-и ι вы бес печали сътворимъ. 15. они же приемъше сърєбро сътворишѧ, ѣкоже наоучени бышѧ, ι промьче сѧ слово се въ иудеихъ до сего дьне.

III.

Aus dem Codex Assemanianus.

Johannes IV, 5—42.

Ⰲⱏ ⱁⱀⱁ [ⰲⱃⱑⰿⱔ] ⰲⱏⱀⰻⰴⰵ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⰵⰻⱄⰽⱏ
ⱀⰰⱃⰹⱌⰰⰵⰿⱏⰹ ⱄⰻⱈⰰⱃⱏ ⰻⱄⰽⱃⱐ ⰲⱐⱄⰻ, ⱙⰶⰵ ⰴⰰⱄⱅⱏ ⰻⰰⰽⱁⰲⱏ ⰻⱁⱄⰹⱇⱆ
ⱄⱏⰹⱀⱆ ⱄⰲⱁⰵⰿⱆ. 6. Ⰱⱑ ⰶⰵ ⱅⱆ ⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⱐ ⰻⰰⰽⱁⰲⰾⱐ. ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰶⰵ
ⱅⱃⱆⰶⰴⱐ ⱄⱔ ⱁⱅⱏ ⱂⱘⱅⰹ ⱄⱑⰴⱑⰰⱎⰵ ⱅⰰⰽⱁ ⱀⰰ ⱄⱅⱆⰴⰵⱀⱐⱌⰻ. ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ
ⰶⰵ ⰱⱑ ⱑⰽⱁ ⱎⰵⱄⱅⰰⰰ. 7. Ⰻ ⱂⱃⰹⰴⰵ ⰶⰵⱀⰰ ⱁⱅⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⰹⱗ ⱂⱁⱍⱃⱏⱂⰰⱅⱏ
ⰲⱁⰴⱏⰹ. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱂⰹⱅⰹ. 8. ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰹ ⰱⱁ
ⰵⰳⱁ ⱁⱎⱐⰾⰹ ⰱⱑⰰⱈⱘ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ, ⰴⰰ ⰱⱃⰰⱎⱏⱀⰰ ⰽⱆⱂⱔⱅⱏ. 9. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ
ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ ⱄⰰⰿⰰⱃⰹⱑⱀⱏⰹⱀⰹ· ⰽⰰⰽⱁ ⱅⱏⰹ ⰶⰹⰴⱁⰲⰹⱀⱏ ⱄⱏⰹ ⱂⱃⱁⱄⰹⱎⰹ ⱆ ⰿⰵⱀⰵ
ⱂⰹⱅⰹ ⰶⰵⱀⱏⰹ ⱄⰰⰿⰰⱃⰹⱑⱀⱏⰹⱀⱑ ⱄⱘⱋⱔ; ⱀⰵ ⱂⱃⰹⰽⰰⱄⰰⱙⱅⱏ ⰱⱁ ⱄⱔ ⰶⰹⰴⱁⰲⰵ
ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⱁⰿⱏ. 10. Ⱁⱅⱏⰲⱑⱋⰰ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰻ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰻ· ⰰⱋⰵ ⰱⰹ ⰲⱑⰴⱑⰾⰰ
ⰴⰰⱃⱏ ⰱⱁⰶⰹⰻ ⰻ ⰽⱅⱁ ⰵⱄⱅⱏ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱔⰻ ⱅⰹ· ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱂⰹⱅⰹ, ⱅⱏⰹ
ⰱⰹ ⱂⱃⱁⱄⰹⰾⰰ ⱆ ⱀⰵⰳⱁ, ⰻ ⰴⰰⰾⱏ ⱅⰻ ⰱⰹ ⰲⱁⰴⱘ ⰶⰹⰲⱘ. 11. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ
ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰹ, ⱀⰹ ⱂⱁⱍⱃⱏⱂⰰⰾⱀⰹⰽⰰ ⰻⰿⰰⱎⰹ, ⰻ ⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⱐ ⰵⱄⱅⱏ
ⰳⰾⱘⰱⱁⰽⱏ· ⱁⱅⱏ ⰽⱘⰴⱑ ⱆⰱⱁ ⰻⰿⰰⱎⰹ ⰲⱁⰴⱘ ⰶⰹⰲⱘ; 12. ⰵⰴⰰ ⱅⱏⰹ
ⰱⱁⰾⰹⰻ ⰵⱄⰻ ⱁⱅⱐⱌⰰ ⱀⰰⱎⰵⰳⱁ ⰻⰰⰽⱁⰲⰰ, ⰹⰶⰵ ⰴⰰⱄⱅⱏ ⱀⰰⰿⱏ ⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⱐ
ⱄⰻ, ⰻ ⱅⱏ [ⰻ]ⰸ ⱀⰵⰳⱁ ⱂⰹⱅⱏ ⰻ ⱄⱏⰹⱀⱁⰲⰵ ⰵⰳⱁ ⰻ ⱄⰽⱁⱅⰹ ⰵⰳⱁ; 13. Ⱁⱅⱏ-
ⰲⱑⱋⰰⰲⱏ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰻ· ⰲⱄⱑⰽⱏ ⱂⰹⱗⰻ ⱁⱅⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ ⱄⰵⱗ ⰲⱏⰶⰴⱗ-
ⰶⰴⰵⱅ[ⱏ] ⱄⱔ ⱂⰰⰽⱏⰹ, 14. ⰰ ⰹⰶⰵ ⱂⰹⰵⱅⱏ ⱁⱅⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ, ⱙⰶⰵ ⰰⰸⱏ ⰴⰰⰿⱏ
ⰵⰿⱆ, ⱀⰵ ⰲⱏⰶⱔⰴⰰⱅⱏ ⱄⱔ ⰲⱏ ⰲⱑⰽⱏ, ⱀⱏ ⰲⱁⰴⰰ, ⱙⰶⰵ ⰰⰸⱏ
ⰴⰰⰿⱏ ⰵⰿⱆ, ⰱⱘⰴⰵⱅⱏ ⰲⱏ ⱀⰵⰿⱏ ⰻⱄⱅⱁⱍⱐⱀⰹⰽⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ ⰲⱏⱄⰽⱑⱍⱙ-
ⱎⱅⱔⱗ ⰲⱏ ⰶⰹⰲⱁⱅⱏ ⰲⱑⱍⱐⱀⱏⰹⰹ. 15. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁ-
ⱄⱂⱁⰴⰹ, ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱄⰹⱙ ⰲⱁⰴⱘ, ⰴⰰ ⱀⰹ ⰶⱔⰶⰴⱘ ⱀⰹ ⱂⱃⰹⱈⱁⰶⰴⱘ ⱄⱑⰿⱁ
ⱂⱁⱍⱃⱏⱂⰰⱅⱏ. 16. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰻⰴⰹ ⰻ ⱂⱃⰹⰳⰾⰰⱄⰹ ⰿⱘⰶⰰ ⱄⰲⱁⰵⰳⱁ

ⰹ ⱂⱃⰹⰴⰹ ⱄⱑⰿⱁ. 17. Ⱉⱅⱏⰲⱑⱋⰰ ⰶⰵⱀⰰ ⰹ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰿⱆ· ⱀⰵ ⰹⰿⰰⰿ[ⱐ] ⰿⱘⰶⰰ.
ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰹ ⰹⱄⰻⱄⱏ· ⰴⱁⰱⱃⱑ ⱃⰵⱍⰵ, ⱑⰽⱁ ⰿⱘⰶⰰ ⱀⰵ ⰹⰿⰰⰿⱐ· 18. ⱂⱔⱅⱐ
ⰱⱁ ⰿⱘⰶⱐ ⰹⰿⱑⰾⰰ ⰵⱄⰹ, ⰹ ⱀⱏⱀⱑ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰹⰿⰰⱎⰹ, ⱀⱑⱄⱅⱐ ⱅⰹ ⰿⱘⰶⱐ.
ⱄⰵ ⰲⱐ ⰹⱄⱅⰹⱀⱘ ⱃⰵⱍⰵ. 19. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰹ, ⰲⰹⰶⰴⱘ,
ⱑⰽⱁ ⱂⱃⱁⱃⱁⰽⱏ ⰵⱄⰹ ⱅⱏⰹ. 20. ⱁⱅⱐⱌⰹ ⱀⰰⱎⰹ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰹⱎⱔ [ⱄⱔ] ⰲⱐ ⰳⱁⱃⱑ
ⱄⰵⰹ, ⰹ ⰲⱏⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ, ⱑⰽⱁ ⰲⱐ ⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰹⰿⱑ ⰵⱄⱅⱏ ⰿⱑⱄⱅⱁ, ⰹⰴⰵⰶⰵ
ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰹ ⱄⱔ ⱂⱁⰴⱁⰱⰰⰵⱅⱏ. 21. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰹ ⰹⱄⰻⱄⱏ· ⰶⰵⱀⱁ, ⰲⱑⱃⱘ
ⰿⰹ ⰹⰿⰹ, ⱑⰽⱁ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ, ⰵⰳⰴⰰ ⱀⰹ ⰲⱐ ⰳⱁⱃⱑ ⱄⰵⰹ ⱀⰹ ⰲⱐ
ⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰹⰿⱑⱈⱏ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰹⱅⰵ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱆ. 22. ⰲⱏⰹ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰵ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ
ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ, ⰿⱏⰹ ⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⰿⱏ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏⱂⰰⱄⰵⱀⰹⰵ
ⱁⱅⱏ ⰹⱓⰴⰵⰹ ⰵⱄⱅⱏ· 23. ⱀⱏ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ ⰹ ⱀⱏⱀⱑ ⰵⱄⱅⱏ, ⰵⰳⰴⰰ
ⰹⱄⱅⰹⱀⱀⰹⰹ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱀⰹⱌⰹ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱔⱅⱏ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱆ ⰴⱆⱈⱁⰿⱐ ⰹ ⰹⱄⱅⰹⱀⱁⱓ,
ⰹⰱⱁ ⱁⱅⱐⱌⱐ ⱅⰰⰽⱏⰹⱈⱏ ⰹⱋⰵⱅⱏ ⰽⰾⰰⱀⱑⱓⱋⰹⰹⱈⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ. 24. ⰴⱆⱈⱏ
ⰵⱄⱅⱏ ⰱⱁⰳⱏ· ⰹⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⱅⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ, ⰴⱆⱈⱁⰿⱐ ⰹ ⰹⱄⱅⰹⱀⱁⱓ ⰴⱁ-
ⱄⱅⱁⰹⱅⱏ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰹ ⱄⱔ. 25. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⰿⰵⱄⰹⰰ
ⱂⱃⰹⰴⰵⱅ[ⱏ] ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⰿⱏⰹ ⱈⱃⰹⱄⱅⱁⱄⱏ, ⰹ ⰵⰳⰴⰰ ⱅⱏ ⱂⱃⰹⰴⰵⱅⱏ, ⰲⱏⰸⰲⱑ-
ⱄⱅⰹⱅⱏ ⱀⰰⰿⱏ ⰲⱐⱄⱑ. 26. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰹ ⰹⱄⰻⱄⱏ· ⰰⰸⱏ ⰵⱄⰿⱏ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱔⰹ
ⱄⱏ ⱅⱁⰱⱁⱓ. 27. ⰹ ⱅⱁⰳⰴⰰ ⰶⰵ ⱂⱃⰹⰴⱘ ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰹ ⰵⰳⱁ ⰹ ⰴⰹⰲⰾⱑⰰⱈⱘ
ⱄⱔ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏ ⰶⰵⱀⱁⱓ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱎⰵ, ⰹ ⱀⰹⰽⱅⱁⰶⰵ ⱀⰵ ⱃⰵⱍⰵ· ⱍⰵⱄⱁ ⰹⱋⰵⱎⰹ,
ⰾⰹ ⱍⱐⱅⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱎⰹ ⱄⱏ ⱀⰹⱓ[1]; 28. ⱁⱄⱅⰰⰲⰹ ⰶⰵ ⰲⱁⰴⱁⱀⱁⱄⱏ ⱄⰲⱁⰹ
ⰶⰵⱀⰰ ⰹ ⰹⰴⱁ ⰲⱐ ⰳⱃⰰⰴⱏ ⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⱍⰾⱁⰲⱑⰽⱁⰿⱏ· 29. ⱂⱃⰹⰴⱑⱅⰵ
ⰲⰹⰴⰹⱅⰵ ⱍⰾⱁⰲⱑⰽⰰ, ⰹⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰿⱏⱀⱑ ⰲⱄⱑ ⰵⰾⰹⰽⰰ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰹⱈⱏ· ⰵⰴⰰ
ⱅⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⱈⱃⰹⱄⱅⱁⱄⱏ; 30. ⰹⰸⰹⰴⱘ ⰶⰵ ⰹⰸ ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰹ ⰳⱃⱔⰴⱑⰰⱈⱘ ⰽⱏ
ⱀⰵⰿⱆ. 31. ⰿⰵⰶⰴⱆ ⰶⰵ ⱄⰹⰿⱐ ⰿⱁⰾⱑⰰⱈⱘ ⰹ ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰹ ⰵⰳⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁ-
ⰾⱓⱋⰵ· ⱃⰰⰲⱐⰲⰹ, ⱑⰶⰴⱐ. 32. ⱁⱀⱏ ⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰹⰿⱏ· ⰰⰸⱏ ⰱⱃⰰⱎⱀⱁ
ⰹⰿⰰⰿⱐ ⱑⱄⱅⰹ, ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ. 33. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱘ ⰶⰵ
ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰹ ⰽⱏ ⱄⰵⰱⱑ· ⰵⰴⰰ ⰽⱏⱅⱁ ⱂⱃⰹⱀⰵⱄⰵ ⰵⰿⱆ ⱑⱄⱅⰹ; 34. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ
ⰹⰿⱏ ⰹⱄⰻⱄⱏ· ⰿⱁⰵ ⰱⱃⰰⱎⱀⱁ ⰵⱄⱅⱏ, ⰴⰰ ⱅⰲⱁⱃⱓ ⰲⱁⰾⱓ ⱂⱁⱄⰾⰰⰲⱏ-
ⱎⰰⰰⰳⱁ ⰿⱔ ⰹ ⱄⱏⰲⱃⱏⱎⱘ ⰴⱑⰾⱁ ⰵⰳⱁ. 35. ⱀⰵ ⰲⱏⰹ ⰾⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ,
ⱑⰽⱁ ⰵⱋⰵ .ⰳ҃. ⰿⱑⱄⱔⱌⰹ ⰵⱄⱅⱏ, ⰹ ⰶⱔⱅⰲⰰ ⱂⱃⰹⰴⰵⱅⱏ; ⱄⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱓ
ⰲⰰⰿⱏ, ⰲⱏⰸⰲⰵⰴⱑⱅⰵ ⱁⱍⰹ ⰲⰰⱎⰹ ⰹ ⰲⰹⰴⰹⱅⰵ ⱀⰹⰲⱏⰹ, ⱑⰽⱁ ⱂⰾⰰⰲⱏⰹ
ⱄⱘⱅ[ⱏ] ⰽⱏ ⰶⱔⱅⰲⱑ ⱆⰶⰵ. 36. ⰹ ⰶⱐⱀⱔⰹ ⰿⱐⰸⰴⱘ ⱂⱃⰹⰵⰿⰾⰵⱅⱏ ⰹ ⱄⱏⰱⰹ-
ⱃⰰⰵⱅⱏ ⱂⰾⱁⰴⱏ ⰲⱏ ⰶⰹⰲⱁⱅⱏ ⰲⱑⱍⱐⱀⱏⰹ, ⰴⰰ ⱄⱑⰵⱔⰹ ⰲⱏⰽⱆⱂⱑ ⱃⰰⰴⱆⰵⱅⱏ
ⱄⱔ ⰹ ⰶⱐⱀⱔⰹ. 37. ⱁ ⱄⰵⰿⱐ ⰱⱁ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⱄⱅⱏ ⰹⱄⱅⰹⱀⱏⱀⱁ, ⱑⰽⱁ ⰹⱀⱏ
ⰵⱄⱅⱏ ⱄⱑⱔⰹ ⰹ ⰹⱀⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⰶⱐⱀⱔⰹ. 38. ⰰⰸⱏ ⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱂⱁⱄⰾⰰⱈⱏ

1) l. ⱀⰵⱓ.

ⰶⱔⱅⱏ, ⰻⰴⰵⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⱅⱃⱆⰴⰹⱄⱅⰵ ⱄⱔ, ⰻⱀⰻ ⱅⱃⱆⰴⰻⱎⱔ ⱄⱔ, ⰻ ⰲⱏ
ⱅⱃⱆⰴⱏ ⰻⱈⱏ ⰲⱏⱀⰻⰴⱁⱅⰵ. 39. ⱁⱅ[ⱏ] ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰶⰵ ⱅⱁⰳⱁ ⰿⱀⱁⰸⰹ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ
ⰲⱏ ⱀⱐ ⱁⱅⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀ[ⱏ] ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰶⰵⱀⱑ ⱄⱏⰲⱑⰴⱑⱅⰵⰾⱐⱄⱅⰲⱆⱙⱋⰹ, ⱑⰽⱁ
ⱃⰵⱍⰵ ⰿⰻ ⰲⱐⱄⱑ ⰵⰾⰻⰽⱁ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰹⱈⱏ. 40. ⰵⰳⰴⰰ ⰶⰵ ⱂⱃⰻⰴⱙ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ
ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⰵ, ⰿⱁⰾⱑⰰⱈⱙ ⰹ, ⰴⰰ ⰱⰻ ⱂⱃⱑⰱⱏⰻⰾⱏ ⱆ ⱀⰻⱈⱏ. ⰻ ⱂⱃⱑⰱⱏⰹⱄⱅⱏ
ⱅⱆ ⰴⱏⰲⰰ ⰴⱐⱀⰹ. 41. ⰻ ⰿⱀⱁⰸⰻ ⱂⰰⱍⰵ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⰳⱁ.
42. ⰶⰵⱀⱑ ⰶⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱙ, ⱑⰽⱁ ⱆⰶⰵ ⱀⰵ ⰸⰰ ⱅⰲⱁⱙ ⰱⰵⱄⱑⰴⱙ ⰲⱑ-
ⱃⱆⰵⰿⱏ, ⱄⰰⰿⰻ ⰱⱁ ⱄⰾⱏⰹⱎⰰⱈⱁⰿⱏ, ⰻ ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⱄⱐ ⰵⱄⱅⱏ ⰲⱏ ⰻⱄⱅⰻⱀⱙ
ⱄⱏⱂⰰⱄⱏ ⰲⱄⰵⰳⱁ ⰿⰻⱃⰰ, ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ.

IV.

Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Diese Quelle kennt den Gebrauch des Buchstaben ⱔ (ѧ) nicht, sondern wendet für *ę* wie für *ję* ⱗ (ѩ) an.

Psalm III.

Псалмъ давыдовъ егда бѣгаше отъ ліца [а]веселоума
сына своего, 2. господі, чьто сѩ оумьножішѩ сътѫжаѭще
мі; мноѕи въсташѩ на мѩ, 3. мноѕи глаголѭтъ доуші
моеі· нѣстъ съпасеньѣ о боѕѣ его. 4. ты же, господі,
застѫпьникъ мої есі, слава моѣ вьзнесе[1]) главѫ моѭ.
5. гласьмъ моімъ къ господеві возъвахъ, и оуслыша мѩ
отъ горы свѩтыѩ своеѩ. 6. азъ же оуснѫхъ і съпахъ·
въстахъ, ѣко господъ застѫпитъ мѩ. 7. не оубоѭ сѩ
отъ тьмы людеі нападаѭщіхъ мѩ окрѣстъ. 8. въскрѣсні,
господі, съпасі мѩ, боже мои, ѣко ты поразі вьсѩ вражь-
дꙋѭщѩѩ мнѣ въ соуе, зѫбы грѣшьныхъ съкроушілъ
есі. 9. господьне естъ съпасенье, и на людехъ твоіхъ бла-
гословещенье твое.

Psalm XXV (XXVI).

Давыдовъ пъсаломъ. сѫді мі, господі, ѣко азъ не-
зълобоѭ моѭ[2]) ходіхъ, и на господѣ оупъваѩ не изне-
могѫ. 2. искоусі мѩ, господі, і сътѩжі мѩ, раждьзі
ѫтробѫ и срьдьце мое· 3. ѣко мілостъ твоѣ прѣдъ очима

---

1) l. и вьзнесы. 2) = моеѭ.

моıма єстъ, и оугодıхъ въ ıстинѣ твоєı. 4. нє сѣдъ съ
сонъмомъ соуєтънъıмь, и съ законопрѣстѫпьнъıими нє
вънıдѫ. 5. възнєнавıдѣхъ цръковъ лѫкавънъıхъ, и съ
нєчьстıвъıими нє сѧдѫ. 6. оумъıѭ въ нєповинъıхъ рѫцѣ
моı и обıдѫ олътаръ твоı, господı, 7. да оуслъıшѫ гласъ
хвалъı твоєѩ, исповѣмъ вьсѣ чюдєса твоѣ. 8. господı
възлюбıхъ красотѫ домоу твоєго и мѣсто вьсєлєньѣ славъ
твоєѩ. 9. нє погоубı съ нєчъстıвъними доушѧ моєѩ и
съ мѫжı крьвъı жıвота моєго, 10. въ нıхъжє рѫкоу бєза-
конєнъѣ сѫтъ, дєсница ıхъ ıсплъıнı сѧ мъıта. 11. азъ жє
нєзлобоѭ моє[ѭ] ходıхъ· избавı мѧ, господı, ı помıлоуı
мѧ. 12. нога моѣ ста на правъдѣ, въ цръкъвахъ благо-
словєсьствоуѭ тѧ.

Psalm CI (CII).

Молитва нищаго, єгда оунъıєтъ [и] прѣдъ господьмь
пролѣєтъ молıтвѫ своѭ. 2. господı, оуслъıшı молıтвѫ
моѭ, и въпль моı къ тєбѣ да придєтъ. 3. нє отъвратı
лица твоєго отъ мнє· въ нъжє дєнъ тѫжѫ, прıклонı
ко мнѣ оухо твоє: въ нъжє дєнъ прıзовѫ тѧ, ꙗдро
оуслъıшı мѧ· 4. идє ичєзѫ ѣко дъıмъ дьнı моı, ı костı
моѩ ѣко соушıло сосъхѫ сѧ. 5. побьєнъ бъıхъ, ѣко сѣно
исъшє сръдьцє моє, ѣко забъıхъ сънѣсти хлѣбъ мои.
6. ѡтъ гласа въздъıханьѣ моєго прıльпє кость моѣ плъти
моєı. 7. оуподобихъ сѧ нєꙗсъıтı поустъıнѣı, бъıхъ ѣко
нощьнъı вранъ на нъıрищı, 8. забьдѣхъ ı бъıхъ ѣко пьтıца
[о]собꙗщиѣ [сѧ] на зъдѣ. 9. вьсъ дєнъ поношаахѫ ми враѕи
моı, и хвальꙗщıı сѧ мноѭ клънѣахѫ сѧ· 10. идє попєлъ
ѣко хлѣбъ ѣсъ, и пıтьє моє съ плачємъ растварѣахъ,
11. ѡтъ лıца гнѣва твоєго и ѣростı твоєѩ, ѣко възнєсъ
нıзъвръжє мѧ. 12. дьньє моı ѣко сѣнъ оуклонıшѧ сѧ,
и азъ ѣко сѣно исохъ· 13. тъı жє, господı, вь вѣкъ
прѣбъıваєшı, и памѧ[ть] твоѣ въ родъ ı родъ. 14. тъı
вьскрєсъ помилоуєшı сиона, ѣко врѣмѧ помиловати, ѣко
придє врѣмѧ· 15. ѣко благоволıшѧ рабı твоı камєнь[є] єго,
и пръстъ єго оущєдрѧтъ. 16. и оубоѩтъ сѧ ꙗзъıцı
имєнı господьнѣ и вьсı цѣсарı зємьнıı славъı твоєѩ· 17. ѣко
съѕıждєтъ господъ сиона и ѣвıтъ сѧ вь славѣ своєı.

18. прїзьрѣ на молїтво[1]) съмѣрєнꙑихъ и нє ѹничьжї мо-
лєньѣ ихъ. 19. да напишѫтъ сѩ си вь родъ інъ, і людьє
зиждєми вьсхвалѩтъ господѣ, 20. ѣко прїнїчє съ вꙑсотꙑ
свѩтꙑѩ своєѩ, господъ съ нєбєси на ꙁємлѭ прїзьрѣ
21. ѹслꙑшатї въздꙑханїє окованꙑхъ, раздрѣшїтї сꙑнꙑ
ѹмрьщвєнꙑхъ, 22. възвѣстїтї вь сионѣ імѩ господьнє
и хвалꙑ єго въ ієроѹсалимѣ, 23. єгда сънъмѫтъ сѩ людьє
вь коѹпѣ и цѣсарї работатї господю. 24. отъвѣща ємоѹ
на пѫтї крѣпостї своєѩ· ѹмалєньє днєі моїхъ [въ]звѣстї
мнѣ· 25. нє възвєдї мнє вь прѣполовлєнꙑє дьнєі моїхъ.
въ родꙑ родъ лѣта твоѣ. 26. въ начѩтокъ тꙑ, господї,
ꙁємлѩ[2]) основа, и дѣла рѫкоѹ твоєю сѫтъ нєбєса. 27. та
погꙑбнѫтъ, тꙑ жє прѣбꙑваєшї· и вьсѣ ѣко рїза обєтъ-
шаѭтъ, и ѣко одѣало съвьєши ѣ і измѣнѩтъ сѩ· 28. тꙑ
жє самъ єсї, и лѣта твоѣ [нє] исконьчѣѭтъ сѩ. 29. сꙑ-
новє рабъ твоїхъ вєсєлѩтъ[3]) сѩ, и сѣмѩ їхъ вь вѣкъ
исправїтъ сѩ.

Psalm CIII (CIV).

Псалмъ давꙑдовъ о тварї вьсєго мира. благослови,
доѹшє моѣ, господѣ· господї божє мои, възвєлїчїлъ сѩ єси
ѕѣло. вꙑ-исповѣданьє и вьлѣпотѫ[4]) облѣчє сѩ, 2. одѣѩи
сѩ свѣтомъ ѣко и рїзоѭ, пропинаѩи нєба[5]) ѣко и кожѫ,
3. покрꙑваѩ водамї прѣвꙑспрьнѣ єго, полагаѩи облакꙑ
вꙑ-исхождєньє своє, ходѩи на крилѹ вѣтрьню, 4. творѩ
анъѣєлꙑ своѩ доѹхꙑ и слоѹгꙑ своѩ огнь палѩщь,
5. оснꙑваѩи ꙁємлѭ на тврьдї своєї, нє прѣклонитъ сѩ
въ вѣкъ вѣкоѹ. 6. бєздъна ѣко и рїза одѣниє єѩ[6]), на
горахъ станѫтъ водꙑ· 7. ѿтъ запрѣщєньѣ твоєго по-
бѣгнѫтъ, отъ гласа грома твоєго ѹстрашѩтъ сѩ.
8. вьсходѩтъ горꙑ, нїзъходѩтъ въ[7]) полѣ въ мѣсто,
єжє єсї осъновалъ їмо[8])· 9. прѣдѣлъ положи, єгожє нє прѣ-
їдѫтъ, ни обратѩтъ сѩ покрꙑтъ ꙁємлѭ· 10. посꙑлаѩ
источьнїкꙑ во дьбрєхъ· по срѣдѣ горъ проїдѫтъ водꙑ·

---

1) für молитвѫ. 2) für ꙁємлѭ. 3) l. въсєлѩтъ.
4) l. вєльлѣпотѫ. 5) l. нєбо. 6) l. єго
7) zu streichen. 8) l. імъ.

11. напоıатъ вьсѩ звѣрı сıлънъıѩ[1]), живѫтъ[2]) онагрı
въ жѩждѫ своıѫ· 12. на ты пьтицѩ небесьнъıѩ прıвı-
таıѫтъ, отъ срѣдъı камьньѣ дадıатъ гласъ· 13. напаѣѩ
горъı отъ прѣвъспрьнıхъ[3]) своıхъ, отъ плода дѣлъ
твоıхъ насътıтъ сѩ землѣ· 14. прозѩбаѩи пажить ско-
томъ ı травѫ на слоужьбѫ чловѣкомъ ıзвестı хлѣбъ отъ
землѩ· 15. и вино възвеселıтъ срьдьце чловѣкоу оумастıтı
лıце олѣнмь, и хлѣбъ срьдьце чловѣкоу оукрѣпитъ.
16. насътѩтъ сѩ дрѣва польскаа, кедръı лıванъскъıѩ,
[ѩ]же есı насадилъ· 17. тоу пьтıцѩ оугнѣздıатъ сѩ,
еродово жıлıще обладаетъ ıми. 18. горы высокъıѩ еле-
немъ, каменъ прıбѣжıще заıацемъ. 19. сътворıлъ есı лоунѫ
вь врѣмна, слънъце позна западъ своı. 20. положилъ есı
тьмѫ ı бъıстъ ноштъ, въ неже[4]) прѣıдѫтъ вьсı звѣрье
лѫжьнıı, 21. скоумені рıкаıѫще вьсхъıтıте[5]) ı испросıте[6]) оу
бога пıщѭ себѣ. 22. въсıѣ слънъце и собьрашѩ сѩ, и
вь ложихъ своıхъ лѩгѫтъ· 23. изıде чловѣкъ на дѣло
свое и на дѣланьѣ своѣ до вечера. 24. ѣко възвеличишѩ
сѩ дѣла твоѣ, господı, всѣ прѣмѫдростьѭ створи·
исплънı сѩ землѣ тварı твоеѩ. 25. се море великое про-
страное· тоу гадı и ıмъже нѣстъ чıсла животьнаа малаа
съ велıкъıми· 26. тоу корабли прѣплаваıѫтъ, змъи сь, ıже
създа рѫгатı сѩ емоу. 27. вьсѣ отъ тебе чаıѫтъ, да
дасı пиштѫ ıмъ въ благо врѣмѩ· 28. давъшю тебѣ ıмъ
събержѫтъ, отъвръзъшю же тебѣ рѫкѫ вьсѣчъскаа ıсплъ-
нѩтъ сѩ благостı, 29. отъвращьшю же тебѣ лице възмѩ-
тѫтъ сѩ. отъıмешı доухъ ıхъ, ı ищезнѫтъ и въ пръстъ
своıѫ възвра[тѩ]тъ сѩ. 30. посълешı доухъ своı, съзı-
ждѫтъ сѩ, и обновıшı лıце землı. 31. бѫдı слава господьнѣ
вь вѣкъ, възвеселıтъ сѩ господь о дѣлѣхъ своихъ.
32. прıзıраѩ на землѭ, творѩ ѭ трѩстı сѩ, прıкасаѩи
сѩ горахъ· въскоурѩтъ сѭ. 33. въспоıѫ господеви въ
жıвотѣ моемъ, поıѫ богоу моемоу, доıдеже есмъ· 34. да
насладитъ сѩ емоу бесѣда моѣ, азъ же възвеселѭ сѩ о

1) l. селънъıѩ. 2) l. жидѫтъ. 3) l. прѣвъıспр.
4) l. неıже. 5) l. вьсхъıтıтı. 6) l. испросıтı.

господі. 35. исконъчаѭтъ сѧ грѣшьниці отъ землѩ и
безаконниці, ѣко не быті имъ. благослови, доуше моѣ,
господѣ.

Psalm CVIII (CIX).

Вь конецъ псалмъ давыдовъ. боже, хвалы моеѩ не
прѣмлъчи· 2. ѣко оуста грѣшьничѣ, оуста лъстіва на мѩ
отврѣсѩ сѧ, възглаголашѩ на мѩ ѩзыкомъ льстівомъ,
3. и словесы ненавидѣнъны обідѫ мѩ, и брашѩ сѧ со
мноѭ спыті. 4. въ любьві мѣсто облыгаахѫ мѩ, азъ же
молитво[1]) дѣахъ. 5. и положишѩ на мѩ зъло вьз добро
и ненавістъ за възлюбленье мое. 6. поставі на нъ грѣшь-
ніка, и дьѣволъ да станетъ о деснѫѭ его. 7. егда сѫ-
дѩтъ емоу, да ізідетъ осѫжденъ, і молитва его бѫді
въ грѣхъ. 8. бѫдѫ дние его малі и епископъство его
прѣімі инъ. 9. бѫдѫ сынові его сірі, и жена его вьдова.
10. двіжѫщеі сѧ да прѣселѩтъ сѧ сынове его и въсхлѩ-
паѭтъ и въгънані бѫдѫтъ із домовъ своіхъ. 11. да
испытаетъ заемодавьцъ вьсѣ, еліко сѫтъ его, а ра[с]хы-
тѩтъ тоуждіі троуды его. 12. не бѫді емоу застѫпьніка,
ні бѫді, іже помилоуетъ сироты его. 13. бѫдѫ чѩда его
вь пагоубѫ, въ родъ едінъ да потрѣбітъ сѧ имѩ его·
14. въспомѩні сѧ безаконнье отьць его прѣдъ господьмъ,
и грѣхъ матерь[2]) емоу да не оцѣстітъ сѧ, 15. да бѫдѫтъ
прѣдъ господьмъ вынѫ, и потрѣбітъ сѧ отъ землѩ па-
мѩтъ іхъ, 16. за не не помѩнѫ сътворіті мілості и погъна
чловѣка оубога і ніща і оумілена сръдьцемъ оумрътвіті.
17. и възлюбі клѩтвѫ і пріде емоу· и не вьсхотѣ благо-
словещенью, и оудалі сѧ отъ него. 18. и облѣче сѧ вь клѩ-
твѫ ѣко вь ризѫ, и вьниде ѣко вода вь ѫтробѫ его и ѣко
олѣі вь кості его· 19. бѫді емоу ѣко риза, вь нѭже облачітъ
сѧ, и ѣко поѣсъ, імъже вынѫ поѣсаетъ сѧ. 20. се дѣло
облыгаѭщіхъ мѩ къ господю и глаголѭщіихъ зъло на
доушѫ моѭ. 21. и ты, господі господі, створі сь мноѭ
имені твоего раді, ѣко блага естъ милость твоѣ. избаві
мѩ, 22. ѣко ніщъ і оубогъ есмъ азъ, и сръдьце мое

1) für молитвѫ. 2) l. матері oder матере.

възмѩте сѩ во мнѣ. 23. ѣко сѣнь, егда оуклонітъ сѩ,
отъѩсъ сѩ, и сътрѩсъ сѩ ѣко прозі[1]. 24. колѣнѣ мои
изнеможете отъ поста, и плъть моѣ измѣні сѩ олѣа раді.
25. и азъ бъіхъ поношенью імъ· видѣшѩ мѩ, покы-
вашѩ главами своімі. 26. помозі, господі боже мои, і съпасі
мѩ по милості твоеі. 27. і оувѣдѩтъ, ѣко рѫка твоѣ
си і ты, господі, сътворилъ ѭ есі. 28. проклънѫтъ ти,
а ты благословествіши. въстаѭштеі на мѩ постыдѩтъ
сѩ, рабъ же твоі възвеселітъ сѩ. 29. і облѣкѫтъ сѩ
оболыгаѭште[и] мѩ въ срамъ і одеждѫтъ сѩ ѣко оде-
ждеѭ стоудомь своімь. 30. іcповѣмь сѩ господю ѕѣло
оусты моіми і по срѣдѣ мъногъ въсхвалѭ і, 31. ѣко
ста о деснѫѭ оубогааго съпасті отъ гонѩштиіхъ доушѫ
моѭ.

Psalm CXXII (CXXIII).

Къ тебѣ възвѣсъ очи моі живѫштюемоу на небеси.
2. се ѣко очи рабъ въ рѫкоу господеі своіхъ, ѣко очи
рабынѩ въ рѫкоу госпождѩ своеѩ, тако очи наши къ
господю богоу нашемоу, доіждеже оуштедритъ ны. 3. по-
милоуі ны, господи, помилоуі ны, ѣко по мьногоу іспль-
нихомъ сѩ оуничьженіѣ, 4. наіпаче напльни сѩ доуша
наша, поношение гобьѕюѭщиімъ і оуничьжение грьдъніімъ.

---

1) für прѫѕі.

V.

Aus dem Euchologium Sinaiticum.

In den folgenden Stücken sind die in der Geitlerschen Ausgabe mitgedruckten Zeichen über den Buchstaben weggelassen, nur in dem Falle, wo durch ein solches ein nicht geschriebenes ъ oder ь angedeutet wird, ist nach dem betreffenden Konsonanten ' gesetzt. Die Zahlüberschriften sind die bei Geitler angegebenen Blattzahlen des Kodex.

Die beigegebenen griechischen Texte sind, wo nichts anderes bemerkt ist, entnommen dem Ευχολογιον sive rituale Graecorum, opera Jac. Goar, ed. 2., Venetiis 1730; sie entsprechen z. T. nicht ganz genau dem slavischen Text.

6 b.

Молитва надъ водоѭ свѧтааго просвѣщєниѣ, глаголєма в̇ъ окриниѣ цръкъвьнѣмь.

Божє божє нашъ, прѣложєи при мосѣи водѫ горъкѫѭ людємъ твоимъ въ сладъкѫѭ і врѣждаѭщѧѩ водꙑ при єлисѣи солиѭ іцѣль і єръданьскꙑѩ водꙑ свѧщь прѣчистꙑмь твоимь просвѣщєниємь, тꙑ и нꙑнѣ, владꙑко, свѧти водѫ сиѭ и сътвори ѭ бꙑти в'сѣмъ почръпаѭщиимъ отъ нєѩ и кропѧщиимъ сѧ єѭ благословєнью істочьникъ, бальство нєдѫгомъ, свѧщєниє нєдѫгомъ[1]), в'сѣкомоу ковоу, видимоу жє и нєвидимоу, отъгонєнєи[2]).

---

1) l. домомъ. 2) l. отъгонєниє.

Εὐχὴ εἰς τὸ ὕδωρ τῶν ἁγίων βαπτισμάτων τῶν ἁγίων θεοφανείων λεγομένη ἐν τῇ φιάλῃ τοῦ μεσιαύλου τῆς ἐκκλησίας.

Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸ πικρὸν ὕδωρ ἐπὶ Μωυσέως τῷ λαῷ εἰς γλυκὺ μεταποιήσας καὶ τὰ βλαβερὰ ὕδατα τὰ ἐπὶ Ἐλισαίου ἅλατι θεραπεύσας καὶ τὰ Ἰορδάνεια ῥεῖθρα ἁγιάσας τῇ ἀχράντῳ σου ἐπιφανείᾳ, αὐτὸς καὶ νῦν, δέσποτα, ἁγίασον τὸ ὕδωρ τοῦτο καὶ ποίησον αὐτὸ γενέσθαι πᾶσι τοῖς ἀρυομένοις καὶ τοῖς μεταλαμβάνουσιν ἐξ αὐτοῦ εὐλογίας πηγήν, ἰατρείαν παθῶν, ἁγιασμὸν οἴκων, πάσης ἐπιβουλῆς ὁρατῆς καὶ ἀοράτου ἀλεξητήριον (p. 363).

13 b.

Молнтва егда хотѧште виноградъ садити.

Ты еси, христе, виноградъ истинъныи і отьць твои дѣлатель естъ· ты своѩ апостолы лозие нареклъ еси· ты изранлѣ отъ еѓюп'та прѣнесе и изгъна ѩзыкы и насади ѩ, такожде и нынѣ призьри на виноградъ съ, і насади и, і оукорени, і оугльби милость твоѭ на нь. огради и острогомь, въходы и исходы его избави отъ снѣга і отъ мраза і отъ града носима боурѭ.

Εὐχὴ εἰς φύτευμα ἀμπελῶνος.

Κύριε, Ἰησοῦ Χριστέ, σὺ εἶ ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινὴ καὶ ὁ πατήρ σου ὁ γεωργός ἐστι· σὺ καὶ τοὺς ἀποστόλους σου ἐκάλεσας κλήματα· σὺ καὶ τὸν Ἰσραὴλ ὡς ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας· ἐξέβαλες ἔθνη καὶ κατεφύτευσας αὐτήν. Οὕτω καὶ νῦν, δέσποτα, ἐπιφοίτησον ἐπὶ τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον· φύτευσον, ῥίζωσον, βάθυνον τὸ ἔλεός σου ἐπ' αὐτόν· δὸς αὐτῷ φύλακα τὴν σὴν βοήθειαν· περιχαράκωσον τὰς εἰσόδους καὶ ἐξόδους αὐτοῦ τῇ προνοίᾳ σου· λύτρωσαι αὐτὸν καὶ πᾶσαν τὴν περιοχὴν αὐτοῦ ἀπὸ πάσης χαλάζης, ἀπὸ χιόνος καὶ κρυστάλλου φερομένου βιαίως. (Aus Ευχολογιον το μεγα, Venedig 1885, p. 497.)

17 b.

Молитва по обѣдѣ.

Тебѣ истинъноумоу чловѣколюбьцю богоу мы грѣшънии і недостоинии раби твои насыщьше сѧ богатыхъ благъ твоихъ хвалѫ тебѣ приносимъ і молимъ ти сѧ, владыко, съ земъными благы і небесъныимъ твоимъ

дарομъ причѧстьникы ны ави, молитвами свѧтыѩ богородицѧ і в'сѣхъ свѧтыхъ твоихъ.

Εὐχὴ μετὰ τὸ ἀναστῆναι ἐκ τοῦ ἀρίστου.

Σοὶ τῷ ἀληθινῷ καὶ φιλανθρώπῳ θεῷ ἡμεῖς οἱ ἁμαρτωλοὶ καὶ ἀνάξιοι δοῦλοί σου ἐμπλησθέντες τῶν πλουσίων σου ἀγαθῶν εὐχαριστίαν προσάγομεν καὶ δεόμεθά σου, δέσποτα, σὺν τοῖς ἐπιγείοις σου ἀγαθοῖς καὶ τῶν ἐπουρανίων σου δωρεῶν μετόχους ἡμᾶς ἀνάδειξον, πρεσβείαις τῆς ἀχράντου μητρός σου καὶ πάντων τῶν ἁγίων σου (p. 569).

22 a.

Молитва надъ ѣдъшиимь скврънъна мѧса.

Владыко господі божє намъ, живы на высокыхъ і на съмѣрєнаа призираѩ, почиваѩи въ свѧтыхъ, хвала израилєва, приклони, господі, оухо твоє і послоушаи насъ молѧщиихъ сѧ тєбѣ і подажди рабоу твоємоу отъданиє сємоу оскврънъшюмоу сѧ і въкоушъшю мѧсъ нєчистыхъ, іхъжє въкоушєниє отърєклъ єси въ законѣ свѧтѣмь своємь· сихъ въкоушъшю нєволєѭ отъпоусти грѣхъ і съподоби и нєосѫждєн'но приѩти страшъныхъ твоихъ і бєсъмрътъныхъ таинъ честънааго тѣла и кръвє христа твоєго, ѣко да избавлєнъ бѫдєтъ отъ сєлѣ в'сєго нєчиста въкоушєниѣ и дѣѣниѣ, насыщаѩ сѧ божиихъ твоихъ таинъ і наслаждаѩ сѧ свѧтыѩ твоєѩ трапєзы і хранимъ въ свѧтѣи твоєи цръкъви, хвалѧ и славѧ имѧ твоє вышъноє· ѣко твоє єстъ цѣсарьство, сила и слава отьца и сына і свѧтааго [доуха].

Εὐχὴ ἐπὶ τῶν μιαροφαγησάντων.

Δέσποτα κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν, ὁ ἐν ἁγίοις ἀναπαυόμενος, ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ, κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν δεομένων σου καὶ παράσχου συγγνώμην τῷ σῷ οἰκέτῃ τῷδε μιαροφαγήσαντι καὶ γευσαμένῳ κρεῶν ἤ τοίων δὴ βρωμάτων μὴ καθαρῶν, ὧν τὴν βρῶσιν ἀπηγόρευσας ἐν νόμῳ ἁγίῳ σου· τούτων δὲ ἀβουλήτως μετασχόντι συγχώρησον καὶ καταξίωσον αὐτὸν ἀκατακρίτως μεταλαβεῖν τῶν φρικτῶν μυστηρίων τοῦ τιμίου σώματός τε καὶ αἵματος τοῦ Χριστοῦ σου, ὅπως ῥυσθείη τοῦ λοιποῦ πάσης ἀκαθάρτου μεταλήψεως καὶ πράξεως, ὡς ἐντρυφῶν τοῖς θείοις σου

μυστηρίοις καὶ ἀπολαύων τῆς ἁγίας σου καὶ μυστικῆς τραπέζης καὶ τῶν ἀθανάτων μυστηρίων, καὶ διαφυλαττόμενος σὺν ἡμῖν ἐν τῇ ἁγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ, αἰνῶν καὶ δοξάζων τὸ ὄνομά σου τὸ ὕψιστον πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ· ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος (p. 534).

29 b.

Молитва надъ болемь пиѭщемь многѫ водѫ.

Источеи водѫ ѣзвоѭ из-д-ребръ своихъ, христе боже нашъ, оутопилъ еси в'сѧ противьнъıѩ силъı и побѣдилъ еси весь доухъ водънъı жаждѭщеи и всѭ ѩзѭ водѫ пиѭщѭѭ· тъı же нъıнѣ рачи призьрѣти на раба твоего сего, і ижденн із него весь доухъ творѧщеи жѧждѭ і в'сѭ ѩзѭ жегѫщѭѭ пльть его і ѫтробѫ его, соушѧщѭ оустънъı его, палѧщѭ грътань его· прохлади [и] хладомь твоимь, напои и істочьникомь твоеѩ благости, в'сели съдравие вь тѣло его, ѣко прославлѣетъ сѧ имѧ твое, отьца и съıна и свѧтааго доуха.

30 b.

Молитва на ръватвы ѫчьнъıѩ.

Простеръи ѫцѣ на распѧтие і пригвождениемь дланью своею пригвоздилъ еси в'сѧ ѫкъı нечьстивъıхъ і в'сѣхъ неприѣзнеи. істръганиемь жилъ твоихъ истръгалъ еси в'сѧ жилъı ихъ, и болѣзниѭ своеѭ побѣдилъ еси в'сѧ силъı ихъ. единочѧдъı съıне божеи, христе боже нашъ, тъı рачи нъıнѣ пригвоздити ѫкъı ръватвамъ симъ въшедъшиимъ въ ѫцѣ си простръгѣи нъıнѣ къ тебѣ, растръзаіѩ силъı ихъ ръıѭщиихъ жилъı ѫкоу сею. възвесели раба твоего сего і ицѣли ѫцѣ его отъ одръжѧ[щѧ]ѩ болѣзни, да радостиѭ радоуетъ сѧ подъемлѧ има прѣсвѧтое тѣло твое і славѫ въздаетъ тебѣ съ отьцемь и свѧтъıмь доухомь.

35 b.

Молитва на вьсѭ болѣзнь ножьнѫѭ стрѣчѭщѭѭ и бодѫщѭѭ.

Господі исоу-христе боже нашъ, простеръ нозѣ свои на распонѣ ократилъ еси в'см пжти нечьстивъіхъ і в'сѣмъ непріѣзнемъ і в'сѣмъ неджгомъ і в'сѣмъ болѣзнемъ· пригвожденіемь плесноу своею пригвоздилъ еси срьдьце в'сѣкомоу неджгоу· істръганиемь жилъ своихъ оумрътвилъ еси силъі в'сѣкомоу неджгоу ръіжщюмоу жилъі, і болѣзнинж своеж похоулилъ еси в'сѣкж болѣзнь· тъі рачи нъінѣ пригвоздити срьдьце неджгоу семоу сжщюмоу въ ногоу сею і похоулити болѣзнь сиж одръжащжж нозѣ си стоыщии прѣдъ тобож· възбрани емоу в'сѣхъ пжтеи сжщиихъ по плъти і сквозѣ мжса і по жиламъ і по костемъ· затвори о немь двьри ложю его, і дажди цѣльбь рабоу твоемоу, да о тебѣ хвала сж тебѣ славж въсъілаетъ отьцю и съіноу і свмтоуомоу доухоу.

50 b.

Молитва надъ трмсомомь пладьне.

Господі, славж въздаж, възлагаж ржкж мож на раба твоего сего і запрѣщаж тебѣ, трмсавице полоуден'наа, іменемь господьнемь, оубои см его, емоуже глаголахж· аще тъі еси съінъ божеи, въстани нъінѣ отъ распона того, і вѣроуемъ въ тм. трмсавице сжщиѣ въ чловѣцѣ семь, оубои см господа і оумрътви см, егоже оубоѣ см разбоинникъ і рече· помжни мм, господі, въ цѣсарьствии твоемь· емоуже сжщю на распонѣ слънъце помрачи свѣтъ свои· възъпивъшааго на распонѣ къ богоу, зацѣжденааго из гжбъі оцьтомь, прободенааго на крьстѣ копиемь і испоущьшааго ѣзвож водж и кръвь· рекъшааго· боже, съхрани доухъ мои· поклоньшааго главж на распонѣ· вь негоже испоущениемь доуха землѣ потрмсе см і камение распаде см, шпона цръкъвьнаа разд'ьра см, гроби отврѣсм см, тѣлеса мрътв'ъімъ оуготовишм см· егоже сотьникъ оужасе см і в'си сжщии съ нимь· емоуже рѣшм, ѣко сь естъ съінъ божеи въ истинж. тъі же, трмсавице, паче в'сѣхъ оубои см господа і въстрепещи і избѣгни і-сего раба господьнѣ і отиди отъ него.

69 a — 71 a (ohne Auflösung der Abkürzungen).

ащє к'то приємлєтъ тѣло б҃жиє і кръвь нєдостоинъ сы, то грѣхъ себѣ приємлєтъ, нє расматрѣѭи тѣла г҃нѣ. а и самъ г҃ь рєчє· нє дадитє с҃тааго моєго пъсомъ. тѣмьжє нє порабощаимъ сѧ чрѣвьнымъ похотємъ, нъ д҃шєвьныѩ подвигы і плоды сътѧжимъ, і волеѭ противимъ сѧ тѣлєсьнымъ ласкрьдємъ. никъıжє бо врѣдъ тѣлєсьны нє цѣлѣєтъ присно въ пиѣньствѣ сѫщю і въ обѣданьи, нъ аще к'то твръдо въздрьжитъ сѧ отъ в'сєго, то въ скорѣ приимєтъ ослабѫ. ѣкожє бо и грѣхъ въкоушєниємь ѣво[1]) сладокъ єсть, нъ послѣдь горьчѣє зъльчи обрѣтаєтъ сѧ, тако и покаанъны постъ въ малѣ авлѣєтъ сѧ прискрьбенъ, нъ вь вѣкы радостьныѩ плоды подаєтъ. г҃лєтъ бо ап҃лъ· мнозѣми скрьбьми подобаєтъ намъ вьнити въ ц҃рство н҃бскоє. тако бо рєчє и г҃ь нашъ і҃съ· нѫждьно єсть ц҃рство б҃жиє і нѫждьници въсхыщаѭтъ є. і пакы рєчє· подвизаитє сѧ вьнити тѣсными вратъı въводѧщими въ животъ· мало жє єсть тѣхъ, іжє и обрѣтаѭтъ. тѣсныхъ жє тѣхъ вратъ і скрьбьнааго пѫти сє сѫтъ дѣла· алъканиє, жѧданиє, землєлѣганиє, кланѣниє, покорєниє, прѣтрьпѣниє обиды, нищєлюбиє, странънолюбиє, с҃рдєчьноє рыданиє, плачь очєсьны. бєс плача бо нєвъзможъно єсть покаати сѧ· пачє жє в'сєго истово єсть покааниє єжє єдиноѭ отъстѫпивъшє отъ грѣхъ къ томоу нє възвращати сѧ къ нимъ. іжє пакы на тождє възвратитъ сѧ, то подобенъ єсть пьсоу на своѩ бльвотины възвращьшю сѧ, ли свиньи, ѣжє измывъши сѧ пакы въ калѣ калѣєтъ сѧ. мы жє, чѧда, добраа дѣла сътѧжѧщє порєвьноуимъ дрєвльнюмоу блѫдьноумоу с҃ноу, іжє покааниємь отвръзє двьри ц҃рства, дрєвльнюмоу разбоиникоу, дрєвльнии блѫдьници, дрєвльнюмоу мытарю, іжє єдиноѭ отъстѫпль зъла, по томь нє възврати сѧ на тождє. тѣмь жє и ты, чѧдо, бѫди въ добро брашьно-ѣдєниѣ мѣсто соухоѣдєць, въ винопитиѣ, мѣсто водопиица, въ смѣха мѣсто слъзоточьникъ, въ вєличиѣ мѣсто съмѣрѣѩ

1) Zu lesen wohl ѣко = gewissermaßen.

сѧ, въ мѧкъколѣганиѣ мѣсто жестоколѣганъникъ, въ съвадьника мѣсто миротворець, въ сваръника мѣсто кротолюбець, въ хыщьника мѣсто раздавьникъ имѣниѣ своего, въ обидьливъства мѣсто нищелюбець, въ татъбы мѣсто стран'ноприимець, въ блѫдолюбиѣ мѣсто чистолюбець, въ скврън'нолюбиѣ і въ влъхволюбиѣ мѣсто бг҃олюбець. і аще сѧ тако покаеши, бѫдеши чѧдо свѣтоу и дьни, тѣми бо пѫтьми бе-стоуда вьнидеши въ породѫ. рече бо б҃ъ· бѫдѣте присно готови, ѣко не вѣсте дьни і часа, вь ньже придетъ коньчина. тѣмь же, чѧда, не сътѫжимъ си хотѧщии покаати сѧ, понеже не вѣмъ, до колѣ живи бѫдемъ· да аще ны деситъ день съмрътьнъı въ грѣсѣхъ, то въскѫѭ сѧ и родили бѫдемъ; нъ потъщимъ сѧ въ скорѣ от'ътрѧсти брѣмѧ грѣховъ нашихъ, да на вьскрѣшеньи свѣтъли сърѧщемъ и въсхыщаеми на облацѣхъ по аероу, егда придетъ съ небеси въ славѣ о҃ца своего сѫдити хотѧ живымъ і мрътвымъ и въздати комоужъдо противо дѣломъ его. ѣко томоу подобаетъ в'сѣ слава, честь и покланѣние коупъно съ о҃цемь и с҃тыимь д҃хомь.

VI.

Aus dem Glagolita Clozianus[1]).

(Anfang einer Homilie des heiligen Epiphanius.)

Свѧтааго єпифаніѣ архиєпіскоупа кѵпрьскааго о погрєбєнии тѣла господьнѣ і бога нашєго исоу-христа і о юсифѣ іжє отъ аріматѣѩ і никодімѣ і о сьн[ит]іи господі нашєго гробьнѣмь по съпаснѣи муцѣ дівьно бывъшю.

Чъто сє; дьнєсь бєзмлъвьє много на зємі· чъто сє; бєзмлъвьє много і млъчаньє много· бєзмлъвьє много, ѣко цѣсарь съпітъ· зємлѣ оубоѣ сѧ і оумлъча, ѣко богъ плътьѭ оусъпє. богъ плътьѭ оумрѣтъ і адъ

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἐπιφανίου ἐπισκόπου Κύπρου λόγος εἰς τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ εἰς τὸν Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ἀριμαθαίας καὶ εἰς τὴν ἐν τῷ ᾅδῃ τοῦ κυρίου κατάβασιν μετὰ τὸ σωτήριον πάθος παραδόξως γεγενημένην.

Τί τοῦτο; σήμερον σιγὴ πολλὴ ἐν τῇ γῇ· σιγὴ πολλὴ καὶ ἠρεμία λοιπόν· σιγὴ πολλή, ὅτι ὁ βασιλεὺς ὑπνοῖ· γῆ ἐφοβήθη καὶ ἡσύχασεν, ὅτι ὁ θεὸς σαρκὶ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἀπ' αἰῶνος ὑπνοῦντας ἀνέστησεν. ὁ θεὸς ἐν σαρκὶ τέθνηκε καὶ ὁ ᾅδης ἐτρόμαξεν. ὁ

1) Das griechische Original ist bei Kopitar S. 36 flg. abgedruckt, ebenso bei Vondrák S. 87; vollständig steht die Homilie bei Migne, Patrologia graeca, t. 43 p. 439, woher der oben gegebene Text entnommen ist. Die slavische Übersetzung auch Cod. Suprasl. ed. Miklosich p. 337, ed. Severjanov p. 447.

въстрепета. богъ въ малѣ оусъпе ꙇ съпѧштаѩ отъ вѣка отъ адама[1]) въскрѣсі. къде нынѣ сѫтъ въчерашънѩѩ млъвы и гласі і говорі бываѭштеі на христа отъ законопрѣстѫпьнікъ; къде народи ꙇ кови ꙇ чіні ꙇ орѫжьѣ ꙇ дръколи; къде цѣсаре і нерѣі ꙇ сѫдьѩ осѫжденыѩ; къде свѣштѧ і мечі ꙇ говорі бештисльнꙇ; къде людьѥ ꙇ шѧтаньѣ ꙇ трѫтъ неправедьныи; въ істинѫ оубо, зѣло въ істінѫ, людьѥ пооучішѧ сѧ тъштетъныимъ ꙇ соуѥтъныимъ. потъкѫ сѧ въ акрогониеі камень христъ, ꙇ сами съкроушішѧ сѧ прівръгѫ сѧ въ твръды камень, нъ въ пѣны влъны ихъ разідѫ сѧ· потъкѫ сѧ о наковалѣ непобѣдімѣемь, нъ сами сътьрені бышѧ· възнѣсѧ на дрѣво камень, ꙇ съшедъ оумрътви ѩ· съвѧзашѧ великааго сампсона[2]) слъньца христа, нъ раздрѣшъ вѣчъныѩ ѫзы ꙇноплеменникы ꙇ законопрѣстѫпьнікы погоубі. заꙇде богъ слъньце подъ землѭ ꙇ тъмѫ прѣмрачънѫѭ ꙇюдеомъ сътворі. дьнесь съпасеньѥ сѫштимъ на земі ꙇ отъ вѣка подъ землеѭ

θεὸς πρὸς βραχὺ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἐν τῷ ᾅδῃ ἐξήγειρε. ποῦ ποτε νῦν εἰσιν αἱ πρὸ βραχέος ταραχαὶ καὶ φωναὶ καὶ θόρυβοι κατὰ τοῦ Χριστοῦ, ὦ παράνομοι; ποῦ οἱ δῆμοι καὶ ἐνστάσεις καὶ τάξεις καὶ τὰ ὅπλα καὶ δόρατα; ποῦ οἱ βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς καὶ κριταὶ οἱ κατάκριτοι; ποῦ αἱ λαμπάδες καὶ μάχαιραι καὶ οἱ θρύλλοι οἱ ἄτακτοι; ποῦ οἱ λαοὶ καὶ τὸ φρύαγμα καὶ ἡ κουστωδία ἡ ἄσεμνος; ἀληθῶς ὄντως, ἐπεὶ καὶ ὄντως ἀληθῶς, λαοὶ ἐμελέτησαν κενὰ καὶ μάταια. προσέκοψαν τῷ ἀκρογωνιαίῳ λίθῳ Χριστῷ, ἀλλ᾽ αὐτοὶ συνετρίβησαν· προσέῤῥηξαν τῇ πέτρᾳ τῇ στερεᾷ, ἀλλ᾽ αὐτοὶ συνετρίβησαν, καὶ εἰς ἀφρὸν τὰ κύματα αὐτῶν διελύθησαν· προσέκοψαν τῷ ἀηττήτῳ ἄκμονι, καὶ αὐτοὶ κατεκλάσθησαν· ὕψωσαν ἐπὶ ξύλου τὴν πέτραν τῆς ζωῆς, καὶ κατελθοῦσα αὐτοὺς ἐθανάτωσεν· ἐδέσμησαν τὸν μέγαν Σαμψὼν ἥλιον θεόν, ἀλλὰ λύσας τὰ ἀπ᾽ αἰῶνος δεσμὰ τοὺς ἀλλοφύλους καὶ παρανόμους ἀπώλεσεν. ἔδυ θεὸς ἥλιος Χριστὸς ὑπὸ γῆν καὶ σκότος πανέσπερον Ἰουδαίοις πεποίηκεν. σήμερον σωτηρία τοῖς ἐπὶ γῆς καὶ τοῖς ἀπ᾽ αἰῶνος ὑποκάτω τῆς γῆς· σήμερον σωτηρία

1) l. ада. 2) Handschr. смпсса.

съпаштимъ· дьнесь съпасенье вьсемоу мироу, елико видимъ і елико невидімъ. соугоубо дьньсь прішестіе господьне, соугоубо съмотренье, соугоубо чловѣколюбьствіе, соугоубо съністье, въ коупѣ же і съмѣренье, соугоубо къ чловѣкомъ посѣштенье· отъ небесе на земи, отъ земл҄ѧ подъ землѭ богъ пріходитъ, врата адова отъврьзаѭтъ сѧ. съпаштеи отъ вѣка радоуіте сѧ. сѣдѧштеі въ тьмѣ і въ сѣні съмрьтьнѣ велікы свѣтъ прімѣте. съ рабы господь, съ мрьтвыми богъ, съ оумеръшіми жівотъ, съ повин'ными неповин'ны, съ сѫштими въ тьмѣ не-мрьчаі свѣтъ, съ плѣн'нікы свободитель, съ прѣісподьними прѣвышьніи небесъ. христъ на земі, вѣровахомъ. христъ въ мрьтвыхъ, съ німь сънідѣмъ. да оувѣмъ і таіны ѩже тоу· да разоумѣемъ божиѩ [таінѫ], таіна подъ землеѭ чюдеса· да оувѣмъ, како і сѫштимъ въ адѣ просвѣтилъ естъ проповѣдь.

Чьто оубо; вьсѧ ли прѣпрость съпасаетъ ѣвль сѧ въ адѣ богъ; ни, нъ і тоу

τῷ κόσμῳ, ὅσος ὁρατὸς καὶ ὅσος ἀόρατος. διττὴ σήμερον τοῦ δεσπότου παρουσία, διττὴ ἡ οἰκονομία, διττὴ φιλανθρωπία, διττὴ ἡ κατάβασις ὁμοῦ καὶ συγκατάβασις, διττὴ πρὸς ἀνθρώπους ἐπίσκεψις· ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, ἀπὸ τῆς γῆς ὑποκάτω τῆς γῆς ὁ θεὸς παραγίνεται, πύλαι ᾅδου ἀνοίγονται. οἱ ἀπ' αἰῶνος κεκοιμημένοι, ἀγάλλεσθε· οἱ ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθήμενοι, τὸ μέγα φῶς ὑποδέξασθε. μετὰ τῶν δούλων ὁ δεσπότης, μετὰ τῶν νεκρῶν ὁ θεός, μετὰ τῶν θνητῶν ἡ ζωή, μετὰ τῶν ὑπευθύνων ὁ ἀνεύθυνος, μετὰ τῶν ἐν σκότει τὸ ἀνέσπερον φῶς, μετὰ τῶν αἰχμαλώτων ὁ ἐλευθερωτὴς καὶ μετὰ τῶν κατωτάτω ὁ ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν. Χριστὸς ἐπὶ γῆς, πεπιστεύκαμεν· Χριστὸς ἐν νεκροῖς, συγκατέλθωμεν καὶ θεάσωμεν καὶ τὰ ἐκεῖ μυστήρια· γνῶμεν κρυπτοῖ κρυπτὰ ὑπὸ γῆν θαυμάσια[1]· μάθωμεν, πῶς καὶ τοῖς ἐν ᾅδου ἐπεφάνη τὸ κήρυγμα.

Τί οὖν; πάντας ἁπλῶς σώζει ἐπιφανεὶς ἐν ᾅδῃ θεός; οὐχί, ἀλλὰ κἀκεῖ τοὺς πιστεύσαντας.

1) v. l. γνῶμεν θεοῦ ὑπὸ γῆς κρυπτὰ θαυμάσια.

вѣроуѭштаѩ. въчєра жє съмотрьливънаа творѧ, а дьнєсь владꙑчънѣа· въчєра плътьскаа, а дьнєсь господьскаа дѣѩ· въчєра чловѣчьскаа, а дьнєсь божьствьнаа дѣєтъ· въчєра за оухо оударєнъ бꙑвааше, дьнєсь блисцанимь божіємь адовъскоє жілиштє бьєтъ· въчєра съвѧзанъ бꙑвааше, дьнєсь нєраздрѣшєнꙑими ѫзамі съвѧзаєтъ гоубітєлѧ· въчєра осѫждєнъ бꙑвааше, дьнєсь осѫждєнꙑимъ свободѫ даръствоуєтъ· въчєра слоугꙑ пілатовꙑ рѫгаахѫ сѧ ємоу, дьнєсь вратьници адовьніи відѣвъшє єго іштєзѫ. нъ оубо слꙑші христовьнѣі мѫцѣ вꙑшьнєє слово· слꙑші і въспоі· слꙑші и прославі· слꙑші и проповѣждь божіѣ вельѣ чюдєса, како законъ остѫпаєтъ, како благодѣть процвитаєтъ, како образи мимо ходѧтъ, како істина проповѣдаєтъ сѧ, како сѣнь мимо ходитъ, како слъньцє вьсєлєнѫѭ ісплънѣєтъ, како вєтъхꙑ законъ обєтъша, како новꙑ извѣштаєтъ сѧ, како древьнѣа прѣідѫ, како новаа процвисѧ. дъвоі людьє вь сіонѣ въ врѣмѧ христовьнѣи мѫцѣ прідѫ, єврѣисцні коупъно жє і поганьх-

χθὲς τὰ τῆς οἰκονομίας, σήμερον τὰ τῆς ἐξουσίας· χθὲς τὰ τῆς ἀσθενείας, σήμερον τὰ τῆς αὐθεντίας· χθὲς τὰ τῆς ἀνθρωπότητος, σήμερον τὰ τῆς θεότητος ἐνδείκνυται· χθὲς ἐῤῥαπίζετο, σήμερον τῇ ἀστραπῇ τῆς θεότητος τὸ τοῦ ᾅδου ῥαπίζει οἰκητήριον· χθὲς ἐδεσμεῖτο, σήμερον ἀλύτοις δεσμοῖς καταδεσμεῖ τὸν τύραννον· χθὲς κατεδικάζετο, σήμερον τοῖς καταδίκοις ἐλευθερίαν χαρίζεται· χθὲς ὑπουργοὶ τοῦ Πιλάτου αὐτῷ ἐνέπαιζον, σήμερον οἱ πυλωροὶ τοῦ ᾅδου ἰδόντες αὐτὸν ἔφριξαν. ἀλλὰ γὰρ ἄκουσον τοῦ Χριστοῦ πάθους τὸν λόγον ἀνώτερον· ἄκουσον καὶ ὕμνησον· ἄκουσον καὶ δόξασον· ἄκουσον καὶ κήρυξον θεοῦ μεγάλα θαυμάσια, πῶς ὁ νόμος ὑποχωρεῖ, πῶς ἡ χάρις ἐπανθεῖ, πῶς οἱ τύποι παρέρχονται, πῶς αἱ σκιαὶ διαβαίνουσιν, πῶς ὁ ἥλιος τὴν οἰκουμένην πληροῖ, πῶς ἡ παλαιὰ πεπαλαίωται, πῶς ἡ καινὴ βεβαιοῦται, πῶς τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, καὶ πῶς τὰ νέα ἐπήνθησε. δύο λαοὶ ἐν Σιὼν κατὰ τοῦ Χριστοῦ πάθους καιρὸν παραγεγόνασι, ὁ ἐξ Ἰουδαίων ὁμοῦ καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν· δύο βασιλεῖς, Πιλᾶτος καὶ Ἡρώδης· δύο ἀρχιερεῖς, Ἄννας καὶ Καϊάφας, ἵνα τὰ δύο ὁμοῦ πάσχα γένωνται, τὸ μὲν καταπαυόμενον, τὸ δὲ τοῦ

сцині· дъва цѣсарѣ, пілатъ і иродъ· два архерѣаа[1]), і ан'на і каиафа, да обѣ пасцѣ въ коупѣ бѫдете, ова прѣстаѭшти а христовъна начинаѭшти. дъвѣ жрътвѣ въ тъ вечеръ дѣашете сѧ, по неже і съпасеньѥ, глаголѫ живымъ і мрътвымъ, бываше. іюдѣі же съвѧзаѭште агнець закалахѫ, а іже отъ поганъ въ плъть бога. і ови вь сѣнь вьзирахѫ, ові же къ слънъцю і къ богоу прітѣкаахѫ· і ові съвѧзавъше христа отъсылахѫ, а іже отъ поганъ інодоушъно его прінимахѫ· і ові скотънѫѭ жрътвѫ, ові же божію тѣлоу жрътвѫ приношахѫ· нъ іюдѣі [и]сходженьѥ еже отъ еѵ҃упта помнѣахѫ, а іже отъ поганъ ізбавленьѥ іже[2]) отъ льсті проповѣдахѫ.

Χριστοῦ ἐναρχόμενον. δύο θυσίαι κατ' αὐτὴν τὴν ἑσπέραν ἐπετελοῦντο, ἐπειδὴ καὶ σωτηρίαι, ζώντων λέγω καὶ νεκρῶν, ἐπραγματεύοντο. καὶ ὁ μὲν Ἰουδαῖος ἐδέσμει θύων ἀμνὸν ἐπὶ σφαγήν, ὁ δὲ ἐξ ἐθνῶν θεὸν ἐν σαρκί. καὶ ὁ μεν τῇ σκιᾷ ἠτένιζεν, ὁ δὲ τῷ ἡλίῳ θεῷ προσέτρεχε· καὶ οἱ μὲν δήσαντες Χριστὸν ἀπεπέμποντο, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν προθύμως αὐτὸν ἐδέχοντο· καὶ οἱ μὲν κτηνόθυτον, οἱ δὲ θεόσωμον θυσίαν προσέφερον· ἀλλ' οἱ μὲν Ἰουδαῖοι τὴν ἐξ Αἰγύπτου διάβασιν ἐμνημόνευον, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν τὴν ἐκ τῆς πλάνης λύτρωσιν προεκηρύττοντο.

---

1) l. архиерѣа. 2) l. еже.

VII.

Aus den Kiever Blättern.

Die Handschrift braucht das Zeichen ⱔ für ѧ wie für ѩ, in der kyrillischen Umschrift ist es durch ѩ gegeben, є fehlt.

II b.

Z. 5—7. Сьмѣрьно тѩ молимъ, вьсємогꙑ божє, молитвамі свѩтъихъ твоіхъ· і тъи самъ бѫді і даръ твоі въсєлі въ нъи і врѣмѩ нашє въ правьдѫ поставі.

Z. 10—17. Богъ, іжє тварь своѭ вєльмі помілова і по гнѣвѣ своємь изволі въплътиті сѩ съпасєниѣ раді чловѣчьска, і въсхотѣвъ намъ оутврьді срьдьцѣ нашѣ і милостиѭ твоєѭ просвѣті нꙑ.

Z. 19—24. Блізъ насъ бѫді, господі, просімъ тѩ, і молітвѫ нашѫ оуслъиши, да оупъваниє [въ]ньмємъ дѣлъ своіхъ і въ любъвь даръ сь тєбѣ пріносімъ.

III b, Z. 6—16.

Да сѩ тєбє дрьжімъ і мілості твоєѩ просімъ, призъвалъ нъи єсі, господі· да исправі нъи і очисті, нє нашіхъ дѣлъ раді, нъ обѣта твоєго раді, іжє єсі обѣцѣлъ[1]) намъ, да възможємъ доушѣмі і тѣлєсъи і мънсльмі нашімі прііати заповѣді твоѩ, ѩжє єсі посълалъ къ намъ.

---

1) für обѣштѣлъ (обѣшталъ).

IVa, Z. 16—25.

Тъи єсі животъ нашь, господі, отъ нєбꙑтіѣ бо въ бъит[нє] сътворілъ нъи єсі і отъпадъшѩ въскрѣсі пакъи. да намъ нє достоітъ тєбѣ съгрѣшаті· твоѣ жє сѫтъ вьсѣ, нєбєськаѣ і зємльскаѣ, господі. да тъи самъ отъ грѣхъ нашіхъ избави нъи.

Va, Z. 13—18.

Твоѣ свѩтаѣ, вьсємогꙑ божє, ѣжє сє нъи пріємлємъ, на раздрѣшєниє і на очишчєниє[1]) намъ бѫдѫ, а тъи самъ помоцьѭ[2]) твоѥѭ вѣчьноѭ зашчіті[3]) нъи.

Vb, Z. 8—14.

Зълоба нашѣ нє върѣсні сѩ въ насъ, нъ издрѣшєниє вѣчьноє прісно намъ бѫді господі нашєго раді· тъ бо нъи самъ отъ тьмьнъихъ отъвєдє і очісті і заклєпє і достоіно избаві.

VIIa, Z. 3—18.

Божє, іжє нъи молітвъи раді блажєнꙑѩ богородицѩ і прісноДѣвъи маріѩ і блажєнъихъ раді анћєлъ твоіхъ і вьсѣхъ нєбєськъихъ сілахъ[4]) і апостолъ і мѫчєнікъ і прѣподобьнъихъ і чістъихъ дѣвъ і въсѣхъ свѩтъихъ твоіхъ молітвамі прісно нъи възвєсєлілъ єсі, просімъ тѩ, господі, да ѣкожє нъи чьстімъ чьсті сіхъ на вьсѩ дьні, милостьѭ твоѥѭ дазь[5]) намъ присно наслѣдовати нєбє-сьскъиѩ твоѩ силъи.

---

1) für очиштєниє. 2) für помоштьѭ. 3) für заштити.

4) Der Satzkonstruktion gemäß müßte gen. pl. силъ stehen.

5) für даждь.

VIII.

Aus dem Codex Suprasliensis.

Die Handschrift hat für *ę* das Zeichen ѧ, für *ję* ѩ. Von den die Buchstaben begleitenden Zeichen sind in den folgenden Stücken nur wiedergegeben ̑ über л, н, к, г, ferner ', wenn es einen ausgelassenen Buchstaben andeutet.

1.

Aus dem Leben des heiligen Isaakios.

(Ed. Severjanov p. 191, ed. Mikl. p. 141.)

Den Anfang bildet eine Darstellung der Arianischen Streitigkeiten unter Konstantin d. Gr. Nach Unterdrückung des Arianismus sei aber der Kaiser Valens wie ein zweiter Arius feindselig gegen die orthodoxe Kirche aufgetreten; darauf setzt die unten folgende eigentliche Legende ein.

Бѣ нѣк'то мѫжь въ поѹст'ꙑни на въстоцѣ аггельскомь житиѥмь живꙑи на земи, именемь Исакии. тъ по обꙑчаю съ небесе божии гласъ слꙑшавъ велаште[1]) сьнити изъ поѹст'ꙑнѧ и пріти въ градъ коньстатинь, не ослѹшавъ сѧ сьниде изъ поѹст'ꙑнѧ и приде въ нареченꙑи градъ, и обрѣте богоборьнꙑѩ ереси потопъ доѹшьнꙑи, и по милостивѣѣмь Иеремии пророцѣ огнь възгорѣ сѧ въ ѫтробѣ ѥго, и обьхождааше вьсѫдѹ. по божию же

1) Zu велаште vgl. § 70, 8.

попоуштению наказаѭштоуоумоу присно на польѕъною бъістъ рать велика отъ поганъіихъ, и събъравъше плъкъі своѩ прѣплоувъше рѣкѫ рекѫмѫѭ[1]) Доунавъ плѣнѣахѫ Ѳракиѭ· скрьбь же и печаль нехоудѫ имѣахѫ граждане. тъгда цѣсарь Оуалъ и тъ събъравъ воѩ своѩ готовѣаше са изити на сѫпостатъі. и бъістъ исходаштѹ юмоу на поле гладатъ вои своихъ разгорѣвъ са сватъіимъ доухомъ акъі инъ Даниилъ о Соусанѣ сватъіи отьцъ наш Исакии пристѫпи къ зълочьстъноуоумоу глаголѣ· цѣсароу, отврьзи цръкви правовѣрънъіхъ, и оуправитъ ти господь пѫть твои прѣдь тобоѭ. онъ же видѣвъі-и въ такомъ ништи образѣ и въ прътиштихъ старца прѣобидѣ и и не отъвѣшта юмоу ни юдного словесе· не бо бѣ тъгда тоу ни слѣда чрънориѕъчьска. таче пакъі на оутриѣ исходаштоу юмоу ста прѣдь нимъ и рече цасароу[2])· отврьзи цръкви правовѣрънъіихъ, и одолѣюши врагомъ твоимъ и възвратиши са съ миромъ. цѣсарь же словеси силѫ почоувъ, юже рече сватъіи, ѣко »обраучши са съ миромъ«, съвѣтоваашe съ сьвѣтникъі своими, да отврьзѫть црькъви. препоситъ же и прочии, иже бѣахѫ отъ ариевъі зълъіѩ вѣръі, паче съвратиша цѣсарѣ, и нарѫгавъше са юмоу и оусмивавъше са словесемъ юго шибаахѫ и хръзанъі. послоушавъ же ихъ цѣсарь прѣобидѣвъ и поиде. въгодьникъ же божии бес прѣстани молѣаше бога, да въ скорѣ сътворитъ помоштъ о правѣи вѣрѣ. по дъвою же дьнию оучинивъ цѣсарь воѩ своѩ исхождааше на рать. блаженъіи же прѣставъ[3]) и на пѫти пристѫпи къ немоу и имъ за оуздѫ конѣ юго ставьѣше и глаголѣ· отврьзи цръкви правовѣрънъіихъ. онъ же по объічаю своюмоу непрѣклоненъ прѣбъістъ. сѫштии же близъ цѣсара биѣхѫ и, да отъстѫпитъ, и не можаахѫ отътрьгнѫти юго. бъістъ же отъ того плиштъ, и сътекоша са мнози и различьно къждо биѣхѫ и, ови пѫтиюмъ, ови бичи, а дроуѕии жьзлиюмъ, и юдва нѣкого[4]) себѣ

1) l. рекомѫѭ. 2) l. цѣсароу. 3) l. прѣставь = прѣставь (прѣставль), zu прѣставити. 4) l. нѣкако.

богȣ попоустивъшоу възмогоша отътрьгнѫти рѫцѣ єго отъ оуздꙑ коньнꙑѩ цѣсара. тъгда цѣсаръ Оуалъ възбѣсивъ сѧ възьрѣвъ сѣмо онамо видѣ мѣсто нѣкако акꙑ вапѫ сѫштѫ исак'шѫ и тинꙑ смрьдаштѫ[1]) пльнѫ и лѣсъ частъ вь нєи и трьниє зѣло люто и кѫпиниє, въ нєжє мѣсто аштє въпадєтъ какъ любо скотъ, то к томоу живо нє излѣзєтъ. съмотривъ оубо цѣсарь мѣсто то и оувѣдѣвъ, ꙗко сѣть съмрьтъна єстъ, повєлѣ вьврѣшти и тоу, и идє пѫтьмь своимъ. въвръжєноу жє бꙑвъшȣ добьюмоу исповѣд'никоу христосовоу Исакиоу въ съмрьтънѫѭ пѫчинѫ прѣбꙑстъ цѣлъ нє приимъ никакогожє зъла· абиє бо силоѭ господа нашєго Їсоус-Христоса пришъдъша дъва аггєла издр[а]ста[2]) и ис тинꙑ тоѩ и извєдъша и пост[а]виста на пѫти и рєкоста ємоу· миръ тєбѣ, крѣпи сѧ и възмѫжаи· и сє рєк'ша отидоста отъ нєго. вь сєбѣ жє бꙑвъ прѣклонивъ колѣнѣ благодарьстві бога твораштааго промꙑслꙑ многꙑ о рабѣхъ своихъ. въставъ жє отъ молитвꙑ и тєкъ инѣмь пѫтьмь прѣдъвари цѣсара, и пакꙑ имъ за оуздѫ конѩ цѣсара рєчє къ цѣсароу дръзостьѭ· тꙑ оубо, ѡ цѣсароу, оуморити мѧ хотѣашє въвръгъ мѧ въ тинѫ, нъ господь Їсоус-Христосъ хоулимꙑи тобоѭ оживи мѧ изведъ мѧ изъ сѣти твоєѩ на обличєниє нєпокоръннааго твоєго оума. да и нꙑнѣ поооуштаѭ тѧ, послоушаи мєнє и отврьзи цръкви правовѣрънꙑихъ и отъдаждь ѩ, и одолѣєши рати, на нѫжє идєши, и възвратиши сѧ мирьнѣ, и бѫдєтъ на хвалѫ хвалєниѩ. цѣсарь жє видѣвъ блажєнааго и свѣтьльство лица єго и словєсьнѫѭ дръзость акꙑ забꙑвъ сѧ нє можє отьвѣштати ємȣ словєсє. тачє по малѣ часѣ глагола цѣсаръ къ блажєноуоумоу· да аштє оубо нє отвръзѫ ни отъдамъ цръкъвє правовѣрънꙑихъ, то ч'то бѫдєтъ того дѣльма; тъгда разгнѣвавъ сѧ свѧтꙑимъ доухомь въгодьникъ христосовъ по пророцѣ Илии на Ахава цѣсара издраильтъска, тако и нꙑнѣ прорєчє цѣсароу Оуалоу гла-

1) l. -шта. 2) An dem verletzten Rand der Handschrift fehlt ein Buchstabe; es könnte auch издрꙑста gestanden haben.

гол҃а· добро ти бѣ оубо, цѣсароу, послоушавъшоу мене отврѣсти и отъдати цръкви правовѣрънꙑихъ и шъдъшоу възвратити сѧ мирьнѣ· нъ ѥлма не послоуша мене ни прѣклони сѧ, то аште тꙑ шъдъ на рать и живъ обратиши сѧ, то да вѣси, ꙗко нѣстъ господ’ глаголалъ нꙑнꙗ мьноѭ· идеши бо на рать и сьнидеши сѧ и не възможеши стати противѫ врагомъ своимъ и побѣгнеши отъ лица ихъ, и поженѫтъ тѧ, и въбѣгнеши въ храминѫ и тоу живъ огн҄емъ съгориши, и тъгда оувѣси въ часъ бѣдꙑ твоѥѩ, ꙗко ѥстъ богъ на небесехъ иже тобоѭ хоулимꙑи. си слꙑшавъ цѣсарь Оуалъ призъва д’ва болꙗрина, има ѥд’номоу Саторникъ а дроугоуоумоу Оуиктор’, прѣдастъ има прѣподобьнаго глагол҃а· затворита и вь темници съ вьсѣкоѭ скръбьѭ и веригꙑ наложита на вꙑѭ ѥмоу, доньдеже обраштꙑ сѧ оу ... орѫ и по соуѥтьнѣѣмъ ѥго проречении. тъгда блаженꙑи Исак҄ии осклабивъ сѧ малꙑ рече цѣсароу· ѭже ти глаголахъ, аште тꙑ възвратиши сѧ живъ, то нѣстъ господь глаголаль мъноѭ. иде же цѣсарь пѫтьмь своим’. прѣжде реченаа же славьнаꙗ мѫжа поимъша блаженааго Исак҄иа ведоста и затвориста и, ꙗкоже повелѣно има бꙑстъ цѣсаремъ. вьшьдъ же сватꙑи вь тьм’ницѫ не прѣстааше ноштъ и дьнь съ слъзами мола бога призьрѣти на стадо своѥ и въ скорѣ посълати ѥмоу помоштъ. дошьдъшоу же цѣсароу ѥдного града близъ Доунава съгладавъ воѩ своѩ и съвѣштавъ сѧ сь н҄ими нарече дьнь, вь н҄ьже сьнидетъ сѧ сь ратьникꙑ. сьшедъшꙋ же сѧ ѥмоу не може стати противѫ ратникомъ, нъ плешти въдавъ побѣже отъ лица ихъ. они же женѣахѫ вь слѣдъ, и бѣжа доиде села и обрѣтъ плѣвьницѫ отвръстѫ въскочи вь н҄ѫ и съ препоситомъ, иже развраштааше доушѫ ѥго. женѫштии же погани видѣвъше, ꙗко въ плѣвьницѫ въскочи бѣжа, възъмъше огнь запалиша плѣвьницѫ и съжегоша и вь н҄еи, и тъ мѫчимъ тоу прѣдастъ доушѫ по проречению раба божиꙗ Исак҄иꙗ.

2.

Legende vom heiligen Basiliskos.

(Ed. Severjanov p. 15, ed. Mikl. p. 11.)

Мѣсѧца марта въ ҃г день. мѫчениѥ свѧтааго Васи-лиска.

Въ то врѣмѧ цѣсарьствовавъшоу Маѯимиѩноу приде прѣмѣньникъ въ Ас'клипиѡда[1]) мѣсто инъ воѥвода именемь Агрипа, и поиде на въсточьнѫѭ странѫ привести крьстиѩны жрьти имъ велѧ богомъ. блаженꙑи же Василискъ бѣаше вь темници плачѧ сѧ и молѧ сѧ и глаголѧ· господи, помѧни мѧ и обличи моѥ приз'ваниѥ, да не отъ-лѫченъ бѫдѫ отъ свѧтꙑихъ мѫжь. и ѩви сѧ ѥмоу господь и рече· помѧнѫхъ тѧ и вьписахъ твоѥ имѧ съ сѫштіими съ тобоѭ прьвоѥ мѫченикꙑ, тꙑ же си пожали, им'же послѣжде възъванъ ѥси, нъ мнозѣхъ старѣи бѫдеши· нъ шедъ оустрои сѧ съ ѫжиками своими, и пришъдъ мѫчениѥ приімеши въ Команѣхъ[2]), нъ не бои сѧ отъ мѫкъ, азъ бо ѥсмъ съ тобоѭ, и не иматъ тебе врѣдіти страхъ чловѣчьскъ. и Василискъ же помоливъ сѧ видѣ двьри тьмници отвръстꙑ. къде же свѣтъ бꙑстъ, въставъ моліѩше стрѣгѫштаѩ воинꙑ глаголѧ имъ· дадите ми волѫ мало дьниі, да шедъ оустроѭ ѫжикꙑ своѩ въ вьси Хоуминѩньсцѣ[3]), по том' же придѫ къ истиньноуоумоу ѫжицѣ господоу моѥмоу Ісоусоу Христосоу. воини же рѣша· боимъ сѧ, еда въ скорѣ начьнѫ искати тебе. Василискъ рече· идѣмъ оубо, братиѩ моѩ, въ коупѣ, даже не придетъ въ Команъ воѥвода. воини же идоша съ свѧтꙑимъ Василискомъ, и шедъше прѣбъиша сь нимь въ домоу ѥго. и видѣвъ братиѭ и матерь своѭ молѣаше сѧ имъ глаголѧ· прѣбѫдѣте о вѣрѣ христосовѣ и молитвѫ сътворите о мнѣ къ господоу, да ськонъчанъ бѫдѫ въ исповѣданиі семъ· азъ бо отъхождѫ отъ васъ, и

---

1) In der lat. Leg. AA. SS. t. I. Martii, p. 237: Asclepiodotus.

2) gr. Κόμανα ntr. pl., in der lat. Leg. Comana fem., auch slav. unten fem. Комана. 3) In der lat. Leg.: in vico Cumialis.

отъ сели не видите мене въ плъти, шъдъ же къ господоу молитвѫ сътворѭ за вы и за вьсего рода крьстиꙗньска, да и прѣстанетъ оуже коумирослоужениѥ нечьстивыимъ и придетъ благодѣть христосова по вьсеи земи. воѥвода же Ꙗгрипъ вьлѣзъ въ Ꙗмасіскъ градъ съзъва старѣишины града. бѣаше же храмъ коумир'скыи искони, нарицаѥмъи Петасъ[1], и дроугыи Серафимъ[2]. онъ же близъ ѥго жрътвѫ сътворивъ искааше тѣм[ъ и] Басилиска, и повелѣ привести і и инъı темничьникы въ градоу Команьскоу и тоу имъ сѫдити· хотѣ'ше бо скоро отити отъ Ꙗмасиѩ. рече воѥвода магистриꙗноу и воиномъ· съвазавъше Басилиска биѭште приведѣте. они же шъд'ше ѩша сватааго Басилиска и съвазавъше ѥго сътвориша ѥмоу оноуштѫ и гвоздиѩ остры вънозиша въ оноуштѫ и обоуша и и биѭште ѥго женѣахѫ, ꙗкоже кръви ѥго землѭ полиꙗти· гвоздиі бо вънидоша до кости ѥго, тако бо бѣ'ше запрѣштено посъланыимъ отъ воѥводы къ немоу. ведомъ же мѫченикъ христосовъ къ Команѣ вь велицѣ мѫцѣ сы нача пѣти сватъи глагола· аште оплъчитъ са на ма плъкъ, не оубоитъ са срьд'це моѥ, господь мнѣ помоштьник', и азъ оузьрѭ враги моѩ. господи боже мои, съпаси ма отъ оустъ львовъ и съхрани ма съ сватыими своими. молаштоу же са ѥмоу доидоша на село, да почиѭтъ мало. госпожда же селоу томоу елиныни бѣаше, има ѥи Троꙗни[3], гости же мѫжа, иже ведѣахѫ сватааго Басилиска, бѣаше же ихъ до триі на десате. онѣмъ же ꙗдѫштемъ въ клѣти привазаша сватааго дѫбѣ соусѣ аворовѣ. опакы же сы съвазанъ молитвѫ сътворі на длъзѣ, и народъ събъра са къ немоу, и абиѥ бъıстъ трѫсъ и звонъ, ꙗкоже въскочити ведѫштиімъ ѥго отъ страха. пришедъшоу же народоу къ немоу вьси дивлѣахѫ са видаште дѫба облиствьнѣвъша· ти бо вѣдѣахѫ и из давьна соухъ· и істоч'никъ изиде из него, ѥстъ же и до сихъ дьниі видѣвъ же народъ чоудеса господьнꙗ риваахѫ

1) In der lat. Legende Petason. 2) Gemeint ist Serapion.

3) In der lat. Leg. Trojana, das -и = griech. Form auf -η.

дроугъ дроуга, к'то пръвоѥ прикоснетъ са къ немоу. видѣвъши же господыни села того бывъшеѥ чоудо вѣрова господоу съ вьсѣмь домомъ своимъ. прихождаахѫ же и бѣсаштаа са къ немоу и ицѣлѣваахѫ, и іна многа знамениꙗ творѣаше, и вьси славьꙗхѫ бога, и воѥводины слоугы вѣроваша къ господоу и отрѣшиша ѥго отъ ѫзъ. абиѥ же приде стадо воловъ из горы и поклониша са ѥмоу. идѫштем' же имъ пѫтемь по вьса мѣста бываахѫ знамениꙗ сватыимъ Басилискомъ, молаштоу са и глаголѫштоу· вь вьсѣхъ мѣстѣхъ ѥго благословествитъ доуша моꙗ господа. пришедъшемъ же имъ въ нѥже вьси хотѣ'хѫ въкоусити и глаголаша ѥмоу· ꙗждь, се бо третиі день ѥсть, по неже ничьсоже въкоуси. блаженыи же рече· испльненъ ѥс'мъ бесьмрьтънаго брашьна· васъ питаѥтъ хлѣбъ, а мене слово божиѥ· васъ веселитъ вино, мене же благодѣть сватааго доуха· васъ крѣпитъ пишта, мене же Христосъ· васъ насытатъ маса, мене же молитвы· васъ покоитъ животъноѥ, мене же мои Христосъ· васъ одеждѫтъ ризы, мене же прав'да· вы веселите са смѣхомъ, азъ же пѣтиѥмъ· вы красоуѥте са златомъ, азъ же крьстомъ· вы чаѥте видѣти к'наза маловрѣменьна, азъ же чаѭ цѣсара вѣчьнааго· речетъ бо господь моиидѣте благословьѥниі от'ца моѥго, приімѣте оуготованоѥ вамъ цѣсарествиѥ. дошедъшемъ же имъ на оутрьꙗ въ Команѫ слышаахѫ отъ многъ, ѥже творѣше воѥвода мѫкы крьстиꙗномъ. вьлѣзъ же магистриꙗн' къ воѥводѣ рече· пришелъ ѥстъ Басилискъ. повелѣ же воѥвода вьвести ѥго въ храмъ аполоновъ и жрьти· аште ли не хоштетъ, то въ скорѣ съмрьтиѭ погоубити і. изведъше же и биѭште глаголаахѫ· вьлѣзъ въ храмъ жри, повелѣ бо воѥвода или жръше избыти ти или не жръше зьлѣ оумрѣти· помысли оубо, да не зьлѣ оумьреши вѣроуꙗ къ невидимоуоумоу богоу. сватыи же мѫченикъ рече· азъ вѣдѣ, ꙗко мои богъ вьсегда видитъ са и видитъ достоиныꙗ своꙗ· азъ помльчѫ себе ради, да повѣдатъ чоудеса бога моѥго, ѥже видѣша на пѫти ведѫштиі мене. воини же, иже бѣша сь нимь, рѣша· по истинѣ велика чоудеса

видѣхоѫ съ нїмъ идѫште. сим' же глаголѭштемъ пришедъше поѩша Василиска и въведоша и къ воеводѣ, и глагола иемоу воевода· ты ли иеси Васи[ли]скъ словъıи; онъ же рече· азъ иесмъ. воевода рече· чесо ради оубо не жьреши по цѣсарьскоу повелѣнию; Василискъ рече· к'то ти повѣда, ꙗко не жьрѫ; азъ въ инѫ жьрѫ богоу своиемоу жрьтвѫ хвалѣ. воевода же слъıшавъ радъ бъıстъ и рече· благодѣть милостивъıимъ богомъ. и пристѫпивъ Василискъ къ крадѣ рече жерьцемъ· что иестъ има богоу вашемоу; они же рѣша· Аполонъ. Василискъ рече· наречение бога вашего пагоубѫ вѣроуѭштиимъ къ немоу знаменоуиетъ, вьсь бо вѣроуѩи къ немоу погъıб'нетъ вь вѣкъı. воевода рече· кое има иматъ богъ, иемоуже ты рече жрѣти; Василискъ рече· мои богъ неиздречен'нъ иестъ и невьнатъ и не разоумѣѩ са и неисповѣданъ, невидимъ съı. воевода рече· ч'то оубо, имене ли не иматъ богъ, иемоуже рече· жьрѫ; Василискъ глагола· ꙗже въ сватъıихъ к'нигахъ лежашта имена бога моиего, аште велиши, да глаголѭ. воевода рече· рьци не боѩ са. Василискъ рече· отецъ нарицаатъ са и вьседрьжителѣ и господь и богъ и вьсѣмъ цѣсарь и господь саваѡѳъ и съпасъ и милосрьдъ и штедръ и милостивъ и длъготрьпаи, томоу азъ жьрѫ жрьтвѫ хвалѣ. воевода рече· иемоуже хоштеши богоу, тъчьѭ жьри и ізбѫди насъ, не бо иеси призъванъ прѣмѫждрати са. Васілискъ рече· вьнеми жрьтвѫ моѭ. и въздѣвъ рѫцѣ на небо рече· боже вьседрьжителю, иединъи блаже и милосрьде, послоушаѩи вьсѣхъ въ истинѫ работаѭштиіхъ тебѣ, покажи и о мьнѣ недостоинѣ рабѣ своиемъ своѭ благъıнѫ, сътвориви человѣка и въобразивъıи образомъ сватъıимъ твоимъ· иже вьдоунѫ намъ доуха сватааго твоиего, господи Іисоу-Христосе, оуслъıши гласъ мои и подвигни нечоувествьна и глоуха коумирѣ сего и поврьзи иего и съкроуши, и расъıпи імъ скврънавѫ'[1]) жрътвѫ и покажи імъ, ꙗко ты иеси иединъ богъ· обличи о мьнѣ силѫ божьства тво-

---

1) d. i. скврънавѫѭ.

ѥго вь сь часъ. и абиѥ молитвѫ сътворивъшоу ѥмоу сьнıде огн҄ь съ небесе и пожьже храма и лъженименънааго бога сътвори акꙑ пѣсъкъ дробенъ. видѣвъ же воѥвода избѣже вънъ, и вьсь градъ възмѧте сѧ отъ бꙑвъшааго страха. оста же ѫтрь свѧтꙑни поѩ и глагол҄а· да въскръснетъ богъ, и разидѫтъ сѧ врази ѥго и бѣжѧтъ отъ лица ѥмоу ненавидѧштии ѥго, огн҄ь прѣдь н҄имъ да поидетъ и попалитъ окрьсть врагꙑ своѩ. воѥвода же повелѣ посълати воинꙑ и ıзвести ı ис храма· тѧжьцѣ бо скръжътааше зѫбꙑ на н҄ь, и рече къ н҄емоу· обоуѥне и вьсеѩ милости богъ стоуждь, чьсо ради инако рече и ıнако сътвори; глаголааше жръти, да въ жрътвꙑ мѣсто вълхвованиѥмъ своимъ ог҄нь принесе на храмъ и бога нашего пожьже, да а бꙑ не бꙑлъ вълхвъ, и насъ бꙑ огн҄ь тъ пожеглъ, а бꙑхомъ не избѣгли, и тебе бꙑ пожеглъ ѫтрь оставъша· нъ оста ничьсоже приѥмъ врѣда ѫтрь сꙑ оу ог'нꙗ. нъ нꙑн҄ꙗ исповѣждь мнѣ о вльхвовании своѥмь и пристѫпивъ пожьри, и отъпоуштѫ тѧ· аште ли не хоштеши, прѣпростѣ съмрьти прѣдамъ тѧ. Василискъ рече· не жьрѫ коумиремъ без'доушьнꙑимъ, нъ богоу своѥмоу ѥже вь небесехъ жрътвѫ славѣ, и знамениꙗ же огню, ꙗже видѣ, и ıна бол҄ьши сихъ сътворѫ въ имѧ отьца и сꙑна и свѧтааго доуха. разг'нѣвавъ же сѧ воѥвода повелѣ ѥго оусѣк'нѫти. ведоша же и из града и оусѣк'нѫша и на мѣстѣ нарицаѥмъ Диоскоръ[1]. воѥвода же повелѣ тѣло ѥмоу въврѣшти вь рѣкѫ, нъ вьзѧша ѥ крьстиꙗни отъ спекоулатора давъше ѥмоу три десѧти златицъ, и създа ѥмоу цръкъве Маринъ кто крьстиꙗнъ въ Команѣ. бꙑваѭтъ же чоудеса многа на мѣстѣ томь, и вьси наслаждаѭштеи сѧ чоудесъ славѧтъ от'ца и сꙑна и свѧтааго доуха нꙑн҄ѣ и присно и вь вѣкꙑ вѣкомъ. аминъ.

---

1) In der lat. Legende: in locum qui dicitur Dioscorum.

3.

Ї[о]ан҆на архиепископа Костатинꙗ града Златооустаааго слово на свѧтѫѭ пасхѫ (Ed. Severjanov p. 479, ed. Miklosich p. 365).

Радоуитє сѧ о господи вьсєгда, възлюбьѥнаа братьѥ, и пак҄ы рєкѫ, радоуитє сѧ· господь близъ, ничимжє нє пьцѣтє сѧ· господь из мрьтв҄ыихъ въсталъ и с н҄имъ народъ многъ свѧт҄ыихъ. праздьнъствоуимъ оубо вь сласть и цѣломѫдрьствьно, сь бо въ истинѫ дьнь, ижє сътворилъ господь· въздрадоуим сѧ и възвєсєлимъ сѧ вь нь, проповѣдимъ сьпасьнааго дьни памѧтиѥ, проповѣдимъ спаса нашєго въскрѣшєньѥ, пачє жє нашє съпасєниѥ възьпиимъ, проповѣдимъ оумрьштвєньѥ диꙗволово, нєчист҄ыхъ бѣсъ плѣнєниѥ, съпасєньѥ крьстиꙗньско, въскрѣшєньѥ мрътв҄ыихъ. въскрѣшєньѥмъ бо христокомъ оугаснєтъ гєѡна огньна, чрьвь жє нє-оусыпаѩи оумираѥтъ, адъ мѧтєтъ сѧ, диꙗволъ сѣтоуѥтъ, грѣхъ оумрьштвꙗѥтъ сѧ, доуси лѫкавьнии прогоними б҄ываѭтъ, зємьнии на нєбєса вьсходѧтъ, сѫштии вь адѣ свобождєни б҄ываѭтъ отъ

3.

Εἰς τὴν τριήμερον ἀνάστασιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὁμιλία (Migne, Patrol. graeca t. 49. 50. p. 821).

Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί, πάλιν ἐρῶ, χαίρετε· ὁ κύριος ἐγγύς, μηδὲν μεριμνᾶτε· ὁ κύριος ἐκ νεκρῶν ἐγήγερται καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς ἁγίων. Ἑορτάσωμεν οὖν ἡδέως τε καὶ σωφρόνως, αὕτη γὰρ ἀληθῶς ἡ ἡμέρα, ἣν ἐποίησεν ὁ κύριος· ἀγαλλιασώμεθα καὶ εὐφρανθῶμεν ἐν αὐτῇ· κηρύξωμεν τὴν τοῦ σωτῆρος ἀνάστασιν, μᾶλλον δὲ τὴν ἡμετέραν βοήσωμεν σωτηρίαν, κηρύξωμεν τῆς σωτηρίου ἡμέρας τὴν ὑπόμνησιν, κηρύξωμεν τὴν νέκρωσιν τοῦ διαβόλου, τὴν τῶν ἀκαθάρτων δαιμόνων αἰχμαλωσίαν, τὴν τῶν χριστιανῶν σωτηρίαν, τὴν τῶν νεκρῶν ἀνάστασιν. Διὰ γὰρ τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ σβέννυται μὲν γέεννα πυρός, σκώληξ δὲ ἀκοίμητος τελευτᾷ, ᾅδης ταράττεται, πενθεῖ διάβολος, ἁμαρτία νεκροῦται, πνεύματα πονηρὰ διώκεται, οἱ ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανοὺς ἀνατρέχουσιν, οἱ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐλευθεροῦνται τῶν δεσμῶν τοῦ διαβόλου καὶ θεῷ προσφεύγοντες λέγουσι τῷ διαβόλῳ· ποῦ σου, θάνατε, τὸ νῖκος; ποῦ σου, ᾅδη, τὸ κέν-

ѫзъ диꙗвол҄ь и къ богоу прибѣгаѭште глагол҄ѭтъ диꙗволови• къде ти, сьмрьти, жало; кде ти, аде, побѣда; вина же намъ ѥстъ свѧтааго праздьньства и тръжьства сего Хрьстъ, иже и ісходатаиникъ ѥстъ намъ вьсѣхъ добръ• тъ бо ис прьва ны сътворилъ отъ не-сѫштааго вь сѫштеѥ приведъ• тъ и ны гыбнѫшта съпаслъ, оумрьштены оживилъ и неприꙗзнина противъства отатъ• тъ рабы ны сѫшта грѣхоу свободь авилъ, загладивъ наше рѫкоѱаньѥ• Хрьстъ ны, рече, искоупилъ отъ клатвы закона бывъ за ны клатва. За нѥже достоитъ и намъ решти• что въздамъ господеви за вьсе, ѥже вьздалъ ѥси[1] нам'; богъ сы иночадъ чловѣкъ насъ ради изволилъ быти, и бъістъ послоушливъ до сьмрьти, да ны отъ вѣчьныѩ сьмьрти[2] избавитъ• въ рабиі образъ са облѣче ангельскыи владыка• пльть приѩтъ богъ слово, и чловѣкъ ꙗвьше са съобразьнъ и равноѥстьствьнь отьцоу• се прѣстрада, да ны отъ неправды работы

τρον; Αἴτιος δὲ ἡμῖν τῆς ἁγίας ταύτης ἑορτῆς τε καὶ πανηγύρεως ὁ Χριστός, ὁ καὶ πάντων ἡμῖν τῶν καλῶν πρόξενος· οὗτος μὲν γὰρ ἡμᾶς καὶ ἐξ ἀρχῆς ἐποίησε καὶ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήγαγεν· οὗτος καὶ νῦν ἀπολλυμένους ἔσωσε, νεκρωθέντας ἐζωοποίησε καὶ τῆς τοῦ διαβόλου τυραννίδος ἀφείλετο· οὗτος δούλους ὄντας ἡμᾶς τῇ ἁμαρτίᾳ ἐλευθέρους ἐποίησεν, ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον· Χριστὸς ἡμᾶς ἐξηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας τοῦ νόμου, γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα. Ἐφ' οἷς ἄξιον καὶ ἡμᾶς εἰπεῖν· τί ἀνταποδώσομεν τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν; θεὸς ὢν μονογενὴς ἄνθρωπος δι' ἡμᾶς γενέσθαι ηὐδόκησε, καὶ γέγονε ὑπήκοος μέχρι θανάτου, ἵνα ἡμᾶς αἰωνίου θανάτου ῥύσηται· δούλου μορφὴν ἐφόρεσεν ὁ τῶν ἀγγέλων δεσπότης· σάρκα προσέλαβεν ὁ θεὸς λόγος, καὶ ἄνθρωπος ἐφαίνετο ὁ σύμμορφος καὶ ὁμοούσιος τῷ πατρί· καὶ ταῦτα ὑπέμεινεν, ἵνα ἡμᾶς τῆς ἀδίκου δουλείας ἐξέληται καὶ τῆς ἀτιμίας λυτρώσηται. Διὰ τοῦτο παθεῖν ἠνέσχετο σαρκὶ ὁ τῆς ζωῆς ἡμῶν χορηγός· διὰ τοῦτο καὶ ἐ-άφη τῆς ἀθανασίας ἡ πηγή, ἵνα τοῖς

1) l. ѥстъ. 2) Fehler für сьмрьти

изьметъ и отъ нечьстиꙑ избавитъ. сего ради сътрьпѣ пострадати плътьѭ подадител̑ь нашего живота· сего ради и погребенъ бꙑстъ источникъ бесьмрьтиꙗ, да съмрьтьнꙑимъ присно сѫштии животъ подасть· и пакꙑ же по земи добро твора [и] исцѣл̑ѣѩ чловѣчьскꙑѩ страсти· недостоино же отъ богоборьцъ жидовъ въсприимаше възмьздиꙗ. господь же нашъ Ісоу-Хрьстъ за многѫѭ благость прокаженꙑѩ очиштааше, слѣпꙑимъ видѣнье даꙗше, хромꙑѩ цѣлꙗаше, бѣсꙑ прогонꙗаше, Лазара четврьтодьньна из мрьтвꙑихъ въставилъ, отъ пѧти хлѣбъ пѧть тꙑсѫштъ насꙑшть по морꙋ ходилъ, водѫ вь вино прѣложилъ, кръвоточицѫ ицѣлилъ, дъштерь архисꙋнагога оумьръшѫ оживилъ, и инѣхъ многъ таинъ достоинь чоудесъ сътворилъ. жидове же завистиѭ и рьвьньѥмь объѩти овогда каменьѥмь биꙗхѫ господа, дроугоици же окоушаахѫ съ стѣнъ съринѫти, коньчинѣѥ же и на кръстъ приведоша и· нъ господь наш' Ісоу-Хрьсть не подражилъ злобѫ хоулънꙑихъ

θνητοῖς ἀΐδιον χαρίσηται ζωήν. Καὶ παρῆν μὲν ἐπὶ γῆς εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος τῶν ἀνθρώπων τὰ πάθη· ἀναξίας δὲ ὑπὸ θεομάχων Ἰουδαίων ἀπελάμβανε τὰς ἀμοιβάς. Ὁ μὲν γὰρ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς διὰ πολλὴν ἀγαθότητα λεπροὺς ἐκαθάριζε, τυφλοῖς τὸ βλέπειν ἐχαρίζετο, χωλοὺς ἐθεράπευε, δαίμονας ἀπήλαυνε, τὸν Λάζαρον τετραήμερον ἐκ νεκρῶν ἤγειρε, ἐκ πέντε ἄρτων πενταχισχιλίους ἐχόρτασεν, ἐπὶ θαλάσσης περιεπάτησε, τὸ ὕδωρ εἰς οἶνον μετέβαλε, τὴν αἱμοῤῥοοῦσαν ἰάσατο, τὴν θυγατέρα τοῦ ἀρχισυναγώγου θανοῦσαν ἀνεζωοποίησε, καὶ ἄλλα πολλὰ μυστήρια θαύματος ἄξια πεποίηκεν. Ἰουδαῖοι δὲ ὑπὸ φθόνου καὶ βασκανίας κινηθέντες ποτὲ μὲν ἐλίθαζον τὸν κύριον, ποτὲ δὲ καταχρημνίζειν ἐπειρῶντο, τελευταῖον δὲ καὶ ἐπὶ τὸν σταυρὸν ἤγαγον· ἀλλ' ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς οὐκ ἐμιμήσατο τὴν κακίαν τῶν βλασφήμων Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ τὸν νῶτον αὐτοῦ ἐδίδου εἰς μάστιγας, κατὰ τὸν προφήτην, καὶ τὰς σιαγόνας αὐτοῦ εἰς ῥαπίσματα, καὶ οὐκ ἀπέστρεφε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων, καὶ τὸ τελευταῖον ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὐκ ἀντι-

жидовъ, нъ и плешти свои даꙗше на ранꙑ, по пророчьскоумоу, и ланитѣ свои на заоушеньꙗ, и не отъврати лица своѥго отъ стоуда пльваньꙗ, и коньчьнѣѥ ꙗко овча на заколеньѥ приведенъ бꙑстъ и ꙗкоже агна прѣдъ стригѫштиімъ ѥго безъ гласа, не противѧ сѧ, не·прѣрѣкаѧ. хоулимъ не възъхоулꙗаше, стражда не прѣштааше, прѣдааше же себе·сѫдаштоуоумоу въ правьдѫ. не приде бо въ прьвоѥ пришьствиѥ мѫчити и казнь сътворити невѣрьнꙑимъ, нъ въсхотѣ длъготрьпѣлиімъ и трьпѣньѥмъ наставити заблѫждъшиихъ на истинѫ. и оувѣждь господьн҄ѫ благость великѫѭ. хоулꙗахѫ ѥго жидове и глаголаахѫ к н҄емоу·бѣсъ имаши, господь же дльготрьпѣливъ сꙑ бѣсꙑ прогонꙗаше. жидове на лице господьн҄е пльваахѫ, онъ же слѣпьца ихъ цѣлꙗаше. жидове Хрьста каменьѥмъ побиваахѫ, Хрьстъ же хромцемъ ихъ теченьѥ даровааше· и вселичьскꙑ съконьча добро твора досаждаѭштиимъ ѥмоу и въ зълъ мѣсто добро дароваѧ не-похвалꙗѭштиімъ тѣмъ и скврьньнꙑимъ чловѣкомъ,

τασσόπενος, οὐχ ἀντιλέγων. Βλασφημούμενος οὐχ ἀντελοιδόρει, πάσχων οὐχ ἠπείλει, παρεδίδου δὲ ἑαυτὸν τῷ κρίνοντι δικαίως. Οὐ γὰρ ἦλθεν ἐπὶ τῇ πρώτῃ παρουσίᾳ κολάσαι καὶ τιμωρήσασθαι τοὺς ἀπίστους, ἀλλ' ἠθέλησε διὰ μακροθυμίας καὶ ὑπομονῆς ὁδηγῆσαι τοὺς πεπλανημένους εἰς τὴν ἀλήθειαν. Καὶ μάθε τοῦ κυρίου τὴν ἀγαθότητα καὶ τὴν χρηστότητα τὴν μεγάλην. Ἐβλασφήμουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον πρὸς αὐτόν· δαιμόνιον ἔχεις, ὁ δὲ κύριος μακρόθυμος ὢν τοὺς δαίμονας ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἤλαυνεν. Ἰουδαῖοι εἰς τὸ πρόσωπον ἐνέπτυον τοῦ σωτῆρος, αὐτὸς δὲ τοὺς τυφλοὺς αὐτῶν ἐθεράπευσεν. Ἰουδαῖοι τὸν Χριστὸν ἐλίθαζον, ὁ δὲ Χριστὸς τοῖς χωλοῖς αὐτῶν τὸ τρέχειν ἐχαρίζετο· καὶ διόλου διετέλεσεν εὐεργετῶν τοὺς ὑβρίζοντας καὶ ἀντὶ κακῶν ἀγαθὰ δωρούμενος τοῖς ἀχαρίστοις καὶ μιαροῖς ἀνθρώποις, ἀνεξικάκως δὲ φέρων λοιδορίας ἴσως καὶ ἀσθενὴς ἐνομίζετο ὁ ὑπ' ἀγγέλων δορυφορούμενος. Καὶ ἵνα μὴ πολλὰ λέγοντες δόξωμεν μηκύνειν τὸν λόγον, ἔλθωμεν εἰς αὐτὰ τὰ κεφάλαια τῶν πραγμάτων. Τέλος γοῦν ἤγετο ἐπὶ τὸν σταυρὸν καὶ θάνατον ὁ τῆς δόξης βασιλεὺς καὶ προσηλοῦται τῷ ξύλῳ ὁ ὑπὸ

кротко же трьпа клеветы и немоштьнъ мнимъ бѣ приемьлѧи чьсть отъ аггелъ. и да не продьлѫ слова, да придемъ вь самѫ главѫ вештиі· коньчьнѣе же веденъ бывааше на крьстъ и на сьмрьть славьнъи цѣсарь и пригвожденъ бысть на дрѣвѣ славимъіи херовимомъ и серафимомъ и вьсѣми силами аггельскамі покланꙗньѥ приемьлѧ. си оубо кротъко подъѧтъ же и пострада, намъ прѣдъѱаньѥ подаѧ и оучитель кротости бываѧ. сего ради оубо и мы дльж'ни ѥсмъ трьпѣти зълыихъ чловѣкъ прѣштеньꙗ. нъ и на крьстѣ повѣшенъ бывъ кольша дѣла и множаиша чоудеса показалъ, да понѣ тако оуставитъ богомрьзькыихъ неистовьство, да не имѣѭтъ вины невѣрьꙗ ни да глаголѭтъ, ꙗко проста чловѣка пропахомъ. прьвоѥ оубо сътрьпѣ Хрьстъ пропатъ быти, да бѣсы сѫштаѧ на аерѣ проженетъ· повѣшенъ бысть на дрѣвѣ, да бывъшьи древьѥ грѣхъ дрѣвомъ чловѣком' ицѣлитъ· прокоденъ же кыстъ и копьѥмъ вь ребра за приѧтѫѭ отъ ребръ адамовъ женѫ. за неже оубо змиі

τῶν Χερουβὶμ καὶ Σεραφὶμ δοξολογούμενος καὶ ὑπὸ πασῶν δυνάμεών τε καὶ ἀγγέλων προσκυνούμενος. Ταῦτα δὲ πραέως ὑπέμεινέ τε καὶ ἔπασχεν, ἡμῖν ὑπογραμμὸν παρέχων καὶ διδάσκαλος ἐπιεικείας γενόμενος. Διὰ τοῦτο οὖν καὶ ἡμεῖς ὀφείλομεν γενναίως φέρειν τὰς τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων ἀπειλάς. Ἀλλὰ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμασθεὶς μείζονα ἔργα καὶ πλείονα θαύματα ἐπεδείξατο, ἵνα κἂν οὕτως παύσῃ τῶν θεοστυγῶν τὴν μανίαν, ὥστε μὴ ἔχειν αὐτοὺς πρόφασιν τῆς ἀπιστίας μήτε λέγειν, ὅτι ψιλὸν ἄνθρωπον ἐσταύρωσαν. Πρῶτον μὲν οὖν ἠνέσχετο ὁ Χριστὸς σταυρωθῆναι καὶ εἰς τὸν ἀέρα ἐπαρθῆναι, ἵνα τοὺς ἐν τῷ ἀέρι δαίμονας φυγαδεύσῃ ἐκρεμάσθη ἐπὶ ξύλου, ἵνα τὴν πάλαι διὰ ξύλου προσγενομένην τοῖς ἀνθρώποις ἁμαρτίαν ἰάσηται· ἐνύγη δὲ καὶ τῇ λόγχῃ τὴν πλευρὰν διὰ τὴν ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Ἀδὰμ ληφθεῖσαν γυναῖκα. Ἐπειδὴ γὰρ ὁ ὄφις τὴν Εὔαν ἠπάτησεν, ἡ δὲ Εὔα τὸν Ἀδὰμ παραβῆναι παρεσκεύασεν (ἐξῆλθε δὲ ἀπόφασις κατ᾽ αὐτῶν ἀμφοτέρων, καὶ ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωυσέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαντας), διὰ τοῦτο τιτρώσκεται ἡ πλευρά, ἵνα μάθωμεν, ὅτι οὐ

Єугѫ прѣльстилъ, Єута же прѣстѫпити Ядама сътворила — изиде же отъреченние на обою, и оуцѣсари са сьмрьть отъ Ядама до Мосеа и на не съгрѣшьшихъ — сего ради прободена бышa ребра, да оувѣмъ, ꙗко не тъкма мѫжемъ принесе съпасеные страсть христова нъ и женамъ. Ядамъ бо прьвъ съзъданъ бысть, по томъ Єуга· и Ядамъ оубо не прѣльштенъ бысть, жена же въ ослоушании бысть, съпасена же бѫдетъ прижитьемъ чадъ. кыим же прижитьемъ чадъ; не прижитьемь ли чада мариина; та бо Хрьста съпаса прижитъ не съ мѫжемъ бывъши, ꙗкоже Исаиꙗ послоушьствоуетъ,· нъ доухоу сватоу осѣньшоу ѭ, ꙗкоже ар'хан'гелъ Гаурилъ благовѣстилъ. сеѩ оубо ради винъı и ребра прободена бываѭтъ христова, да и прѣжде реченаа станѫтъ и таинаа крьштеньꙗ проповѣдана бѫдѫтъ и благодѣть хоташтиꙗ вьсиꙗти. истече бо крьвь и вода из-д-ребръ Хрьстовъ, да и рѫкописаные грѣхъ нашихъ загладитъ, и кръвьѭ его очистимъ са

μόνον ἀνδράσιν ἤνεγκε σωτηρίαν τὸ πάθος τοῦ Χριστοῦ ἀλλὰ καὶ γυναιξίν. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα· καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονε, σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας. Ποίας τεκνογονίας, εἰ μὴ διὰ τῆς τεκνογονίας Μαρίας; Αὕτη γὰρ τὸν σωτῆρα Χριστὸν ἐτεκνώσατο οὐκ ἀνδρὶ συνελθοῦσα, ὡς Ἡσαίας μαρτυρεῖ, ἀλλὰ πνεύματος ἁγίου ἐπισκιάσαντος αὐτῇ, καθὼς Γαβριὴλ ὁ ἀρχάγγελος εὐαγγελίσατο. Διὰ ταύτην οὖν τὴν πρόφασιν καὶ ἡ πλευρὰ πλήσσεται τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὰ προειρημένα οἰκονομηθῇ καὶ τὸ μυστήριον τοῦ βαπτίσματος κηρυχθῇ καὶ ἡ χάρις μέλλουσα λάμψῃ. Πηγάζει γὰρ αἷμα καὶ ὕδωρ ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τῆς ἁμαρτίας ἀπαλείψῃ, καὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ καθαρισθῶμεν καὶ τὸν παράδεισον ἀπολάβωμεν. Ὢ μυστηρίου μεγάλου, μετενόησεν ὁ ληστής, χρεία ἦν ὕδατος, ἵνα βαπτισθῇ· ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἐκρέματο, οὐκ ἦν ἕτερος τόπος[1]) βαπτίσματος, οὐ πηγή, οὐ λίμνη, οὐκ ὄμβρος, οὐχ ὁ τὴν μυσταγωγίαν ἐκτελῶν· πάντες γὰρ διὰ τὸν φόβον τῶν

1) τύπος.

и породѫ вьсприимемъ. ѡ вельꙗ таина, покаꙗлъ сѧ разбоиникъ, водѣ обрѣсти сѧ, да сѧ крьститъ· на крьстѣ висѣѣше, не бѣ никакоже образа крьштеньꙗ, ни источника ни езера ни дъжда ни творѧштааго молитвы· вьси оубо оученици разбѣгоша сѧ за страха июдеиска· нъ не не-имѣ Ісоусъ воды, нъ и на крьстѣ висимъ сьдѣтель водъ бꙑстъ. по н҄еже оубо не бѣ како вь цѣсарьствиѥ небес'ное вьнити разбоиникоу безъ крьштеньꙗ, подобааше ѥмоу покаавъшоу сѧ не лишити сѧ крьштеньꙗ, водѫ и крьвь источи отъ прободенꙑихъ ребръ своихъ съпасъ, да и разбоиника свободитъ отъ належаштиихъ ѥмоу зълъ и крьвь своѭ избавлѥниѥ бꙑвъше ꙗвитъ имѫштиимъ на н҄ь надеждѫ. аште бо крьвь юньча и козьлꙗ и попелъ юница кропимъ оскврьн҄ен'ꙑихъ свѧтитъ на очиштениѥ пльти, колми паче крьвь христоваꙗ и спаса нашего очиштениѥ бꙑстъ вьсѣмъ крьстиꙗномъ. аште речетъ ти кто отъ невѣрьнꙑихъ· по что пропѧтъ бꙑстъ Хрьстъ; рьци ѥмоу· да бꙑвъшии грѣхъ въ породѣ дрѣвомъ

Ἰουδαίων ἔφυγον οἱ μαθηταί· ἀλλ' οὐκ ἠπόρησεν ὁ Ἰησοῦς ναμάτων, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ σταυροῦ κρεμάμενος δημιουργὸς ὑδάτων γέγονεν. Ἐπειδὴ γὰρ οὐχ οἷόν τε ἦν εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τὸν λῃστὴν δίχα βαπτίσματος, ἐχρῆν δὲ τὸν μετανοήσαντα μὴ ἀμοιρῆσαι τοῦ βαπτίσματος, ὕδωρ καὶ αἷμα προήκατο τῆς νυγείσης αὐτοῦ πλευρᾶς ὁ σωτήρ, ἵνα καὶ τὸν λῃστὴν ἐλευθερώσῃ τῶν ἐπηρτημένων κακῶν καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ λύτρον ἀποδείξῃ γενόμενον τῶν εἰς αὐτὸν τὰς ἐλπίδας ἐχόντων. Εἰ γὰρ τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς κεκοινωμένους ἁγιάζει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς κάθαρσιν, πόσῳ μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ σωτῆρος ἡμῶν καθάρσιον γέγονε πάντων ὁμοῦ τῶν χριστιανῶν. Ἐὰν οὖν εἴπῃ σοί τις τῶν ἀπίστων· διὰ τί ἐσταυρώθη ὁ Χριστός; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα σταυρώσῃ τὸν διάβολον. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί ἐκρεμάσθη ἐπὶ ξύλου; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὴν διὰ ξύλου προσγενομένην ἁμαρτίαν ἐν τῷ παραδείσῳ ἀνακαλέσηται. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί καὶ ἀκάνθας ἐφόρεσεν; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὰς ἀκάνθας καὶ τοὺς τριβόλους τοῦ Ἀδὰμ ἐκριζώσῃ· ἐκεῖνος γὰρ στένειν καὶ τρέμειν κατεδικάσθη καὶ

разоритъ. аште речетъ ти·
по что же и трьниѥ носилъ;
рьци ѥмꙋ· да трьниѥ и
вльчьць адамово искоре-
нитъ· онъ бо стенати и
трасти сѧ осѫжденъ бꙑстъ
и трьньѥ и вльчецъ дѣлати.
Ісоусъ же чловѣколюбьць сꙑ,
хотѧ проумꙑслити за своѥго
сътвореньꙗ вьсе пострада
насъ дѣл҄ьма, да мꙑ отъ
осѫжденьꙗ свободь бѫдемъ.
ꙗкоже породи сѧ отъ женꙑ,
да прибꙑвъшии грѣхъ чло-
вѣкомъ отъмꙑѥтъ, тако-
жде и трьниѥмъ вѣньчанъ
бꙑстъ, да вьздѣланѫѭ
зьлѣ землѭ грѣхомъ своимъ
послоушаниимъ кротчѣишѫ
сътворитъ. аште ти речетъ·
по что злъчъ и оцьтъ ис-
пилъ; рьци ѥмꙋ· да мꙑ
сьмрьтоносьнъ ꙗдъ зминнъ
изблюѥмъ· та бо зльчь сла-
дость бꙑстъ намъ и исцѣ-
л҄еньѥ. аште ти речетъ пакꙑ
невѣрьнꙑи· по что пристѫ-
паѭште на колѣноу покла-
нꙗахѫ сѧ ѥмоу; рьци ѥмоу·
да і не хотѧште поклонѧтъ
сѧ ѥмоу жидове и не по вол҄и
повѣдатъ цѣсарьствиѥ ѥго
на земи. нꙑнꙗ оубо рѫга-
ѭште сѧ покланꙗѭтъ сѧ не
вѣдѫште, ѥже творѣахѫ,
въ бѫдѫштеѥ же вьскрѣ-
шеньѥ вьсѣко колѣно покла-

ἀκάνθας καὶ τριβόλους γεωργεῖν. Ἰησοῦς οὖν φιλάνθρωπος ὤν, τοῦ ἰδίου ποιήματος θέλων προνοήσασθαι πάντα ὑπέστη δι' ἡμᾶς, ἵνα ἡμᾶς καταδίκης ἐλευθερώσῃ. Ὥσπερ γὰρ ἐγεννήθη διὰ γυναικός, ἵνα τὴν ἐκ γυναικὸς προσγενομένην ἁμαρτίαν τοῖς ἀνθρώποις ἀπαλείψῃ, οὕτω καὶ ταῖς ἀκάνθαις στεφανοῦται, ἵνα τὴν κακῶς γεωργηθεῖσαν ὑπὸ τῆς παρακοῆς γῆν διὰ τῆς ἰδίας ὑπακοῆς ἡμερωτέραν ἐργάσηται. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι· χολὴν καὶ ὄξος διὰ τί ἔπιεν; εἰπὲ αὐτῷ, ἵνα ἡμεῖς τὸν θανατηφόρον ἰὸν ἐξεμέσωμεν τοῦ δράκοντος· ἡ γὰρ χολὴ ἐκείνη ἐμὸν γέγονε γλύκασμα, καὶ τὸ ὄξος ἐκεῖνο ἐμὸν γέγονεν ἴαμα. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι πάλιν ὁ ἄπιστος· διὰ τί καὶ κοκκίνην ἐνεδύσατο χλαμύδα, καὶ διὰ τί ἐγονυπέτουν προσιόντες αὐτῷ; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα καὶ μὴ θέλοντες αὐτῷ προσκυνήσωσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ καὶ ἄκοντες ἐπὶ γῆς ὁμολογήσωσι. Νῦν μὲν χλευάζοντες προσεκύνουν οὐκ εἰδότες ἅπερ ἔπραττον, ἐν δὲ τῇ μελλούσῃ ἀναστάσει πᾶν γόνυ κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται, ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός. Ἀμήν. Ἔχει δὲ καὶ

нитъ[1]) сѧ небесьскъıихъ и земьнъıихъ и прѣисподьн҄иıхъ, и вьсѣкъ ѩзъıкъ исповѣстъ сѧ, ꙗко господь Ісоу-Хрьстъ въ славѫ бога отьца. аминъ. иматъ же и плаштъ тъ инѫ притьчѫ· не тъкма бо цѣсарьство образовааше, нъ и кръвоꙗдениѥ и оубиıство жидовъ ꙗвьꙗше. дашѧ же и трьсть въ рѫцѣ ѥго, да вьпишѫтъ сѧ грѣси ихъ. се оубо хрьстобор'ци творѣахѫ не разоумѣѭште пропь ıаѥма, паче же волеѭ ослъп'ше. тварь же не [не-]разоумѣ своѥго зиждителꙗ и творьца· ѥд'наче бо съпасоу на крьстѣ висимоу видѣвъ чоувьствьноѥ слньце Хрьста правьднааго сльньца досаждаѥма безакон'никъı нъ[2]) тръпѧ дръзость отъбѣжа омрачивъ земьѭ, безаконьно сѫште просвѣштати очи творѧштиıмъ прѣвелико беззаконьѥ. не тъкма же сльньце бѣжа, нъ и земьꙗ трасѣаше сѧ не трьпѧшти безаконьꙗ жидовьска, показаѭшти же и оучѧшти, ꙗко богъ бѣ пропинаѥмъıи· тѣм'же и не трьпѣаше, нъ негодовааше не хотѧшти носити на себѣ богомръзъкъıихъ жидовъ.

ἡ χλαμὺς ἐκείνη καὶ ἕτερον αἴνιγμα· οὐ μόνον γὰρ τὴν βασιλείαν ὑπετύπου, ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ αἱμοβόρον καὶ φονῶδες τῶν Ἰουδαίων ἐπεδείκνυτο. Ἔδωκαν δὲ καὶ κάλαμον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, ἵνα γραφῶσιν αὐτῶν αἱ ἁμαρτίαι. Ταῦτα μὲν οὖν οἱ χριστομάχοι ἐποίουν, ἀγνοοῦντες τὸν σταυρούμενον, μᾶλλον δὲ ἑκουσίως ἀποτυφλωθέντες. Ἡ δὲ κτίσις οὐκ ἠγνόησε τὸν ἑαυτῆς δεσπότην τε καὶ δημιουργόν· ἔτι γὰρ τοῦ σωτῆρος ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμαμένου θεωρήσας ὁ ἥλιος ὁ αἰσθητὸς τὸν ἥλιον τῆς δικαιοσύνης Χριστὸν ὑπὸ τῶν παρανόμων ὑβριζόμενον, μὴ φέρων τὸ τόλμημα φεύγει σκοτίσας τὴν γῆν καὶ ἄτοπον ἡγησάμενος συνεργεῖν καὶ φωτίζειν ὀφθαλμοὺς τοὺς τὴν μεγίστην ἀσεβοῦντας ἀσέβειαν. Οὐ μόνον δὲ ὁ ἥλιος ἔφυγεν, ἀλλὰ καὶ ἡ γῆ ἐκλονεῖτο μὴ φέρουσα τὴν ἀνομίαν τῶν δρωμένων, ἐνδεικνυμένη δὲ καὶ διδάσκουσα, ὅτι θεὸς ὁ σταυρούμενος· διὸ καὶ οὐκ ἠνείχετο, ἀλλ' ἐχαλέπαινε μὴ θέλουσα φέρειν ἐφ' ἑαυτῆς τοὺς θεοστυγεῖς Ἰουδαίους. Οὐχ οὕτως γὰρ ἀδελφοκτονήσας ἔκρανεν ὁ Κάιν τὴν γῆν, οὐδ' οὕτως ἐβάρησεν αὐτὴν ἡ τῶν γιγάντων πυργοποιία, οὐδ' οὕτως

1) l. поклонитъ. 2) l. не.

не сице бо брата оубівъ Каинъ осквьрни землѭ, не сице отѫжилъ землѭ стлъпотворениѥ споловъ, ни сице осквьрниша ѥѩ неправ'досътворениимъ содомьꙗне, ни сами ціі сътвориша идолꙑ отъ нѥѩ, ни сице оутѫжъчила ѭ кръвь захаринна, ѥл'ма жидове нечьстиѥ се великоѥ сътвориша[1]. сего бо дѣл҄ьма и жестокоѥ камениѥ сѧ распадааше, да оувѣдѧтъ, ꙗко тъ ѥстъ доуховьнꙑи и живꙑи камꙑк'· пиꙗхѫ бо, рече, отъ доуховьнааго послѣдоуѭшта камꙑка, камꙑкъ же бѣ Хрьстъ. ѡ неразоумьꙗ жидов'ьскааго· камениѥ распаде сѧ и ти не чоуѭтъ, бездоушнаа движѫтъ сѧ и доушевьнии не вѣроуѭтъ, опона црькъвьнаа раздъра сѧ, да поустота ѥго ꙗвитъ сѧ. раздьра бо сѧ опона и обнажена бꙑша црькъвънаа за рекшааго Хрьста· се, оставьѥнъ бꙑваатъ вамъ домъ вашъ поустъ. опоустѣ бо вьсе чьстьноѥ жидовьскоѥ за хрьстооубииство, и живѫштиі въ градѣ и въ црькви ангели отидоша отъ тѫдоу и прѣидоша въ црькъвь.

αὐτὴν ἐμόλυναν ἀθεμιτουργήσαντες Σοδομῖται, οὐδ' αὐτοὶ οἱ τὰ εἴδωλα πλάσαντες ἐξ αὐτῆς, οὐ τὸ αἷμα Ζαχαρίου καὶ Ἄβελ ἐκχυθὲν ἐβάρησεν αὐτὴν οὕτως ὅσον Ἰουδαῖοι τὸ μέγα τοῦτο τολμήσαντες ἀσέβημα. Διὰ γὰρ τοῦτο καὶ αἱ σκληραὶ πέτραι ἐσχίζοντο, ἵνα μάθωσιν, ὅτι οὗτός ἐστιν ἡ πνευματικὴ καὶ ζῶσα πέτρα· ἔπινον γάρ, φησίν, ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα ην ὁ Χριστός. Ὢ τῆς Ἰουδαίων ἀγνωμοσύνης· αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν καὶ οὗτοι ἀναισθητοῦσι, τὰ ἄψυχα κλονεῖται καὶ οἱ ἔμψυχοι ἀπιστοῦσι, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ῥήγνυται, ἵνα λοιπὸν ἡ ἐρήμωσις αὐτῶν δειχθῇ. Ἐσχίσθη γὰρ τὸ καταπέτασμα καὶ ἐγυμνώθη τὰ ἐν τῷ ναῷ διὰ τὸν εἰπόντα Χριστόν· ἰδοὺ ἀφίεται ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος. Καὶ γὰρ καὶ ἠρήμωται μετὰ τὴν χριστοκτονίαν πάντα τὰ τῶν Ἰουδαίων σεμνά, καὶ οἱ παραμένοντες τῇ πόλει καὶ τῷ ἱερῷ ἄγγελοι μετέβησαν ἐκεῖθεν καὶ ἦλθον εἰς τὴν ἐκκλησίαν. Πολλὰ δὲ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων συνηγέρθη Χριστῷ, ἵνα μάθωμεν ἡμεῖς, ὅτι Χριστὸς ἀποθανὼν μόνος οὐκ ἀνίσταται, ἀλλὰ πάντας τοὺς εἰς αὐτὸν

1) Dem griechischen Texte nach wäre richtiger сътворьшеи оder сътворивъше.

многа же тѣлеса оусъпши-ихъ сватънихъ въсташа съ Хрьстомъ, да оувѣмы[1]), ꙗко Хрьстъ оумьръ не единъ въстанетъ, нъ вьсѣхъ оуп'ваѭштиихъ на нь вьскрѣситъ. се естъ чьстънꙑи начатъкъ праздьникъ пасхꙑ и си сѫтъ таинꙑ христиан омъ· о вьскрѣшении мрьтвꙑихъ и жизни бѫдѫштааго вѣка праздьноуемъ. сего ради оубо праздьноуимь не квасомъ зълобꙑ и лѫкавьствиꙗ, нъ опрѣснъкꙑ чистотꙑ и істинꙑ, вѣроуѭште въ отьца и сꙑна и сватааго доуха, въ троицѫ едноестьствьнѫ и несътворенѫ· вѣроуѭште о вьскрѣшении, чаѭште господа пакꙑ градѫшта оуже не смѣрена нъ славьна сь свѣтьлостьѭ небесьскоѭ, съ свѣтълꙑими аггелꙑ, съ трѫбоѭ и страхомъ и радостиѭ· радостиѭ же сватꙑихъ и правьднꙑих, страхом же неправьдьнꙑихъ и грѣшьнꙑихъ. богъ же мира вьсѣх да нꙑ съподобитъ вьскрѣшению сватꙑихъ дѣлꙑ благꙑ дешенꙑ и правоѭ вѣроѭ, ꙗко томоу слава и дрьжава вь вѣкꙑ вѣкомь. амин.

πιστεύοντας ἐκ νεκρῶν ἀνίστησιν. Αὕτη, ὡς ἐν κεφαλαίῳ, ἐστὶν ἡ σεμνὴ τοῦ πάσχα ἑορτὴ καὶ ταῦτα χριστιανῶν τὰ μυστήρια· περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν καὶ ζωῆς αἰωνίου πανηγυρίζομεν. Τοιγαροῦν ἑορτάσωμεν μὴ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας, πιστεύοντες εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα, εἰς τριάδα ὁμοούσιον ἄκτιστον· πιστεύοντες τῇ ἀναστάσει, προσδοκῶντες τὸν κύριον πάλιν ἐρχόμενον οὐκέτι μέντοι ταπεινῶς ἀλλ' ἐνδόξως μετὰ λαμπρότητος οὐρανίου, μετὰ φωτεινῶν ἀγγέλων, μετὰ σάλπιγγος καὶ φόβου καὶ χαρᾶς· χαρᾶς μὲν τῶν ἁγίων καὶ δικαίων, φόβου δὲ τῶν ἀδίκων καὶ ἁμαρτωλῶν. Ὁ θεὸς δὲ τῆς εἰρήνης πάντας ἡμᾶς καταξιώσειε τῆς μετὰ ἁγίων ἀναστάσεως ἐν ἔργοις καλοῖς εὑρεθέντας καὶ πίστει ὀρθοδόξῳ, χάριτι καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ υἱοῦ, μεθ' οὗ δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

1) Zusammengezogene Schreibung für оувѣмъ мꙑ.

IX.

Aus dem Evangelium des Priesters Sabbas.

(Savvina kniga.)

Der Buchstabe є vertritt auch ѥ *je*; ѧ, auch ѧ, ist = ѧ *ę*, ѧ = ѩ *ję*; ѭ steht nur im Silbenanlaut (im Wortanlaut und nach Vokalen), nach Konsonanten nur ѫ.

Johannes XIX, 1—34 (Bl. 114, 115 [128], 129).

Тогда жє Пилатъ поѩтъ Інсоуса и би і. 2. воіни жє
съплєтъшє вѣньць трьнѣнъ и възложиша на главѫ ємоу,
и въ ризѫ прѣпрѫдьнѫ облѣкоша і, 3. и прихождахѫ
къ нємȣ и глаголахѫ· радоуі сѧ, цѣсарю июдєіскъ· і
биꙗхѫ і по ланитама. 4. изидє жє пакы Пилатъ вънъ и
глагола имъ· сє извождѫ [і] вамъ [вънъ], да разȣмѣєтє,
ꙗко вь нємь вины нє обрѣтаѭ. 5. изидє жє Інсоусъ вънъ
носѧ трьнѣнъ вѣньць и прѣпрѫдьнѫѭ ризѫ. и глагола
имъ· сє чловѣкъ. 6. єгда жє видѣша і архиєрєі и слоугы,
възъпиша глаголѫщє· распьни распьни. глагола имъ Пи-
латъ· поімѣтє вы и распьнѣтє, азъ бо нє обрѣтаѭ
вь нємь вины. 7. отъвѣщаша ємоу Июдєі· мы законъ
имамъ, и по законоу нашємоу длъжънъ єстъ оумрѣти,
ꙗко сынъ божиі творитъ сѧ. 8. єгда жє слыша Пилатъ
сє слово, ȣбоꙗ сѧ, 9. и вьнидє вь прєторъ пакы и глагола
Інсоусови· отъ кѫдоу єси ты; Інсоусъ жє отъвѣта нє
створи ємоу. 10. глагола ємȣ Пилатъ· мнѣ ли нє отъвѣ-
щаєши; нє вѣси ли, ꙗко власть имамь распѧти тѧ [и

власть имамь поустити та]; 11. отъвѣща Ісоусъ· не имаши области на мнѣ никоеѫже, аще не бы ти дано съ выше· сего ради прѣдавы мѧ вашиі грѣхъ иматъ. 12. отъ толѣ Пилатъ искаше поустити і, Июдеі же вьпиѩхѫ глаголѭще· аще сего пѹстиши, нѣси дрѹгъ кесареви· [всакъ иже сѧ творить цѣсарь, противитъ сѧ кесареви]. 13. Пилатъ же слышавъ та словеса изведе вънъ Ісоуса и сѣде на сѫдищи на мѣстѣ нарицаемѣмь лотостратѫ [1]). евреіски [2]) же голъгаѳа. 14. бѣ же вь пѧтъкъ обѣдъ годоу [3]), бѣ же година .г҃. и глагола Июдеомъ· се цѣсаръ вашъ. 15. они же вьпиѩхѫ· възьми възьми. распъни і. глагола имъ Пилатъ· цѣсара ли вашего распьнѫ; отъвѣщаша архиереі· не имамъ цѣсара тъчиѭ кесара. 16. тогда же прѣдастъ і имъ, да і распьнѫтъ. они же поімъше і ведоша вь преторъ. 17. и самъ си носѧ крьсть изиде въ нарицаемое краниево мѣсто, еже глаголетъ сѧ евреіскы голъгаѳа, 18. идеже і распѧша, и съ нимь ина .в҃. сѫдоу и онѫдоу, по срѣдѣ же Ісоуса. 19. напса же и титла Пилатъ и положи на крьстѣ, бѣ же напсано· Ісоусъ Назарѣнинъ цѣсаръ июдеіскъ. 20. сего титла мнози чътоша отъ Июдеі, ꙗко близъ бѣ мѣсто града, идеже распѧша Ісоуса. и бѣ напсано евреіскы и грьчьскы и роумъскы. 25. [4]) стоѩхѫ же при крьстѣ Ісоусовѣ мати его и сестра матере его Мариꙗ Клеофова и Мариꙗ Магдалыни. 26. Ісоусъ же видѣвъ матере и оученика стоѧща, егоже люблѣше, глагола матери· жено, се сынъ твоі. 27. по томь же глагола оученикоу· се мати твоꙗ. и отъ того часа поѧтъ ѭ оученикъ въ своꙗ си. 28. по семь вѣдꙑ Ісоусъ, ꙗко вса юже съврьшиша сѧ о немь, да събѫдѫтъ сѧ кънигы, 30. [5]) и прѣклонь главѫ прѣдастъ доухъ. 31. Июдеі же, по неже пѧтъкъ бѣ, да не останѫтъ на

---

1) l. литостратѫ. 2) für евреіскы.

3) Für обѣдъ годоу steht in den sonstigen Evangelientexten параскевги пасцѣ = παρασκευὴ τοῦ πάσχα.

4) V. 21—24 fehlen.

5) 28—30 fehlt von dem Worte λέγει — τετέλεσται.

крьстѣ тѣлеса въ сѫботѫ, бѣ бо великъ дьнь въ тѫ сѫботѫ, молиша же Пилата, да прѣбиѭтъ голѣни іхъ и възъмѫтъ ѩ. 32. придѫ же воіни, и прьвоумоу же прѣбиша голѣни и дрѹгомоу распатѹмѹ съ нимь. 33. на Інсоуса же пришъдъше, ꙗко видѣша і юже ѹмрьша, не прѣбиша емоу голѣнию, 34. нъ единъ отъ воінъ копиемь емоу ребра прободе, и изиде абие крьвь и вода.

X.

Gleicher Text aus verschiedenen Quellen.

(Ohne Auflösung der Abkürzungen.)

Matthäus XIV, 14—33.

Zographensis.

14. і ишьдъ и҃с видѣ на-
родꙑ многꙑ, і милосрьдо-
вавъ о нихъ і ицѣли не-
дѫжьнꙑѩ ихъ. 15. поздѣ
же бꙑвъшю пристѫпишѧ
къ немоу оученици его г҃лѭ-
ште· поусто естъ мѣсто і
година минѫ юже· отъпоу-
сти народꙑ, да шьдъше
въ ближьнѩѩ градьцѧ коу-
пѧтъ брашьна себѣ. 16. и҃с
же рече імъ· не трѣбоуѭтъ
отити, дадите імъ вꙑ ѣсти.
17. они же г҃лашѧ емоу· не
імамъ сьде, тъкмо д҃ хлѣбъ
і в҃ рꙑбѣ. 18. онъ же рече·
принесѣте ми ѩ сѣмо. 19. і
повелѣвъ народомъ възле-
шти на трѣвѣ і приімъ д҃

Savaevangelium (Bl. 39b).

14. Въ оно в҃ видѣвъ і҃с
многъ народъ и милосрдо-
вавъ і исцѣли недѫжьнъ[і]ѩ
имъ. 15. поздѣ же бꙑвъшю
припадѫ оуче[ни]ци его г҃лѫ-
ще· поусто е мѣсто и годъ
юже минѫ· отъпоусти на-
родꙑ, да шъдъше въ окрь-
стьнаѩ вси коупѧтъ себѣ
брашъна. 16. і҃с же рече имъ·
дадите вꙑ имъ ꙗсти. 17. они
же г҃лаша не имамъ съде,
тъкмо е҃ хлѣбъ і двѣ рибѣ.
18. онъ же рече· принесѣте
сѣмо. 19. и повелѣ народоу
възлещи по трѣвѣ, и приімъ
е҃ хлѣбъ и обѣ рꙑбѣ и възь-
рѣвъ на н҃бо с҃ти и прѣломь

хлѣбъ ї е҃ рыбѣ възьрѣвъ
на н҃бо блгви ї прѣломь
хлѣбы дастъ оучеником,
ї оученници же народомъ.
20. ї ѣшѧ в'си ї насытишѧ
сѧ, ї възѧшѧ ізбытъкы
оукроухъ в҃ї коша ісплънь.
21. ѣдъшиїхъ же бѣаше
мѫжь пѧть тысѧшть развѣ
женъ ї дѣтиї. 22. ї абиє
оубѣди оученикы вълѣсти
въ корабь ї варити ї на
ономь полоу, доньдеже отъ-
поустить народ'ы. 23. ї
отъпоушть народы вьзидє
на горѫ помолитъ сѧ. поздѣ
же бывъшю единъ бѣ тоу.
24. корабь же бѣ по срѣдѣ
морѣ вълаѩ сѧ влънами,
бѣ бо противьнъ вѣтръ.
25. въ четврътѫѭ же стра-
жѫ ношти ідє къ нимъ і҃с
ходѧ по морю. 26. ї ви-
дѣвъше и оученици хо-
дѧшть по морю съмѧтошѧ
сѧ глѭште, ѣко призракъ
єстъ, ї отъ страха възъ-
пишѧ. 27. абиє же рече імъ
і҃с глѧ· дръзаитє, азъ єсмь,
нє боїте сѧ. 28. ѿтъвѣ-
штавъ же петръ рече емоу·
г҃и, аште ты єси, повели ми
прити кь тебѣ по водамъ.
29. онъ же рече· приди. ї
излѣзъ іс кораблѣ петръ
хождааше на водахъ ї придє
къ і҃свиї. 30. видѧ же вѣтры

дастъ оученикомъ хлѣбы, а
оученици народомъ. 20. и
ѣшѧ вси и насытишѧ сѧ, и
вьзѧшѧ избытъкы оукроу-
хомъ в҃ї кошїъници плънѣ.
21. и ꙗдъшихъ бѣ мѫжъ
е҃ тысѧщь развѣ женъ и
дѣтиї. 22. и абиє подвиже
оученикы (Bl. 40 b) вьлѣсти
въ корабь и варити єго на
онъ полъ морѣ, доньдеже
отъпѹстить народъ. 23. и
отъпоущь народъ вьзидє на
горѫ єдинъ помолитъ сѧ.
поздѣ же бывъшю в҃ъ д҃ѭ
же годинѫ нощи придє къ
нимъ і҃с по мороу ходѧ (= v.
23—25 in verkürzter Form).
26. и видѣвъше ї оученици
єго по мороу ходѧща, оубо-
ꙗшѧ сѧ глѫще, ꙗко призракъ
єстъ, и отъ страха възъпи-
шѧ. 27. и гла імъ і҃с· надѣ
итє сѧ, ꙗко азъ єсмь, и не
боїте сѧ. 28. отъвѣщаѧ же
петръ рече ємоу· г҃и, аще ты
єси, повели ми прити къ
себѣ.· 29. і҃с же рече· приди.
излѣзъ же ис кораблѣ петръ
и хождаше по водѣ и придє
къ і҃сѹ. 30. видѧ же вѣтръ
лютъ оубоꙗ сѧ и начѧ пота-
плѣти сѧ и възъпи глѧ· г҃и,
с҃пс мѧ. 31. і҃с же простьръ
рѫкѫ ѧтъ єго, и гла ємоу·

крѣпъкꙑ оубоѣ сѧ, і начьнъ
оутапати възъпи гл҃ѧ· г҃и,
спи мѧ. 31. абие же и҃с про-
стьръ рѫкѫ ꙗтъ і, і гл҃а
емоу· маловѣре, по чьто сѧ
оусѫмнѣ; 32. і вълѣзъшема
іма въ корабь прѣста вѣтръ.
33. сѫштеі же въ кораби
пришьдъше поклонишѧ сѧ
емоу гл҃ѭште· въ істинѫ
с҃нъ б҃жи еси.

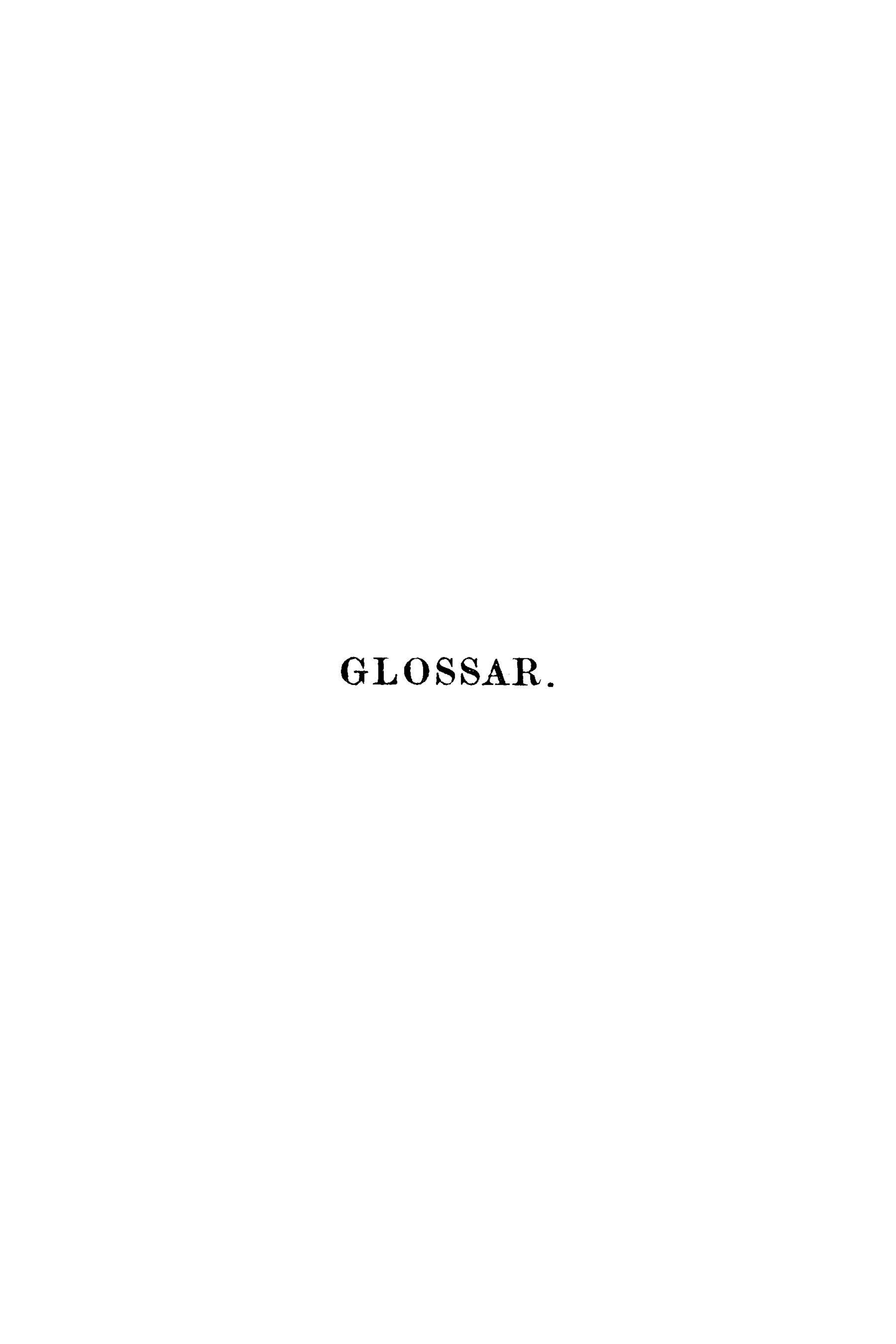
маловѣре, по что сѧ сѫмнѣ;
32. и вьлѣзъшю емоу въ ко-
рабь оулеже вѣтръ. 33. а
сѫщеі въ кораби поклонишѧ
сѧ емоу гл҃ѫще, ꙗко ты еси
въ истинѫ б҃жиі с҃нъ.

Marianus.

14. і ишедъ и҃с видѣ народъ мъногъ, і милосрва о
нихъ і исцѣли недѫжънꙑѩ ихъ. 15. поздѣ же бꙑвъ-
шоу пристѫпишѧ къ немоу оученици его гл҃ѭште· поусто
естъ мѣсто і година минѫ юже· отъпоусти народꙑ, да
шедъше вь ближьнѧѩ градъцѧ коупѧтъ брашъна себѣ.
16. і҃с же рече имъ· не трѣбоуѭтъ отити, дадите имъ вꙑ
ѣсти. 17. они же глаашѧ емоу· не имамъ съде тъкмо пѧть
хлѣбъ и дьвѣ рꙑбѣ. 18. онъ же рече· принесѣте ми ѩ
сѣмо. 19. і повелѣвъ народомъ вьзлещи на трѣвѣ і
приемъ пѧть хлѣбъ и дьвѣ рꙑбѣ вьзьрѣвъ на н҃бо
бл҃гсви, і прѣломъ хлѣбꙑ дастъ оученикомъ, оученици
же народомъ. 20. і ѣшѧ вьси и насꙑтишѧ сѧ, і вьзѧсѧ
избꙑтъкꙑ оукроухъ дъва на десѧте коша испльнь.
21. ѣдѫщихъ же бѣ мѫжъ ѣко пѧть тꙑсѫщь развѣ
женъ и дѣтеи. 22. і абие оубѣди и҃съ оученикꙑ вьлѣсти
въ корабь і варити и на оноињ полоу, доньдеже отъпоу-
ститъ народꙑ. 23. і отъпоущъ народꙑ вьзиде на
горѫ единъ помолитъ сѧ. поздѣ же бꙑвъшю единь бѣ
тоу. 24. корабь же бѣ по срѣдѣ морѣ вълаѩ сѧ влънами,
бѣ бо противенъ вѣтръ. 25. въ четврътѫѭ же стражѫ
нощи іде къ нимъ и҃съ ходѧ по морю. 26. і видѣвъше и
оученици ходѧштъ по морю съмѧшѧ сѧ гл҃ѭште, ѣко
призракъ естъ, і отъ страха възъпишѧ. 27. абие же
рече имъ и҃с гл҃ѧ· дрьзаите, азъ есмъ, не боите сѧ.

28. ѡтъвѣштавъ же петръ рече емоу· г҃и, аште ты еси, повели ми прити къ тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече· приди. і излѣзъ ис кораблѣ петръ хождаше на водахъ и притн[1]) къ і҃с҃ви. 30. видѧ же вѣтры крѣпъкы оубоѣ сѧ і начевъ оутапати возъпи гл҃ѧ· г҃и, с҃пс мѧ. 31. абие же і҃съ простеръ ржкж ьѧтъ і і гл҃а емоу· маловѣре, ѩко чьто сѧ оусоумьнѣ; 32. і вьлѣзъшема има въ корабь прѣста вѣтръ. 33. сжштеи же въ кораби пришедъше поклонишѧ сѧ емоу гл҃ьжште· въ истинж с҃нъ б҃жи ѥси.

1) l. приде.



GLOSSAR.

Vorbemerkung.

In diesem Glossar ist überall, wo die Quellen ь neben и bieten, das letztere geschrieben, für ръ рь, лъ ль (= $\underset{\circ}{r}$, $\underset{\circ}{l}$) nur ръ, лъ gebraucht, das sogen. euphonische л҄ (§ 30, 5) stets eingesetzt, für з und ѕ nur з gebraucht, й da angewendet, wo и҄ als *jь* zu lesen ist, für ю ѭ ѩ ѣ nach ж usw. (s. § 31 b) оу ѫ ѧ а geschrieben. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Verba stehen unter dem Simplex, wenn dies in den gegebenen Texten vorkommt, indes sind die Präpositionalzusammensetzungen mit einer Verweisung auf das Simplex in die alphabetische Ordnung aufgenommen. Bei den Verben sind angegeben der Infinitiv und die 1. 2. sing. präs. Die Paragraphenzahlen beziehen sich auf die Grammatik. Von den Abkürzungen bedeutet m. Maskulinum, n. Neutrum, f. Femininum, s. siehe, iter. iterativ, pf. perfektiv, ipf. imperfektiv (die einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektiva sind nur dann als solche besonders bezeichnet, wenn sie einfache Iterativa zu einfachen Imperfektiven bilden, wie водити zu ведѫ usw., s. § 149 A 2), conj. Konjunktion, poss. possessivum, die übrigen sind an sich deutlich.

А.

а conj. aber δέ; im irrealen Konditionalsatz: wenn.

абиѥ adv. sogleich.

авел҄ь m. Ἄβελ Abel.

авел҄ь adj. poss. Abéls.

авесалоумъ m. Ἀβεσσαλώμ Absalom.

авити s. ꙗвити.

аворовъ s. ꙗворовъ.

аврамл҄ь, авраамл҄ь adj. poss. Abrahams.

аггелъ m. Engel ἄγγελος.

аггельскъ adj. englisch, des Engels, der Engel.

агньць m. Lamm.

агнѧ n. Lamm.

адамовъ adj. poss. Adams.

адамъ m. Adàm.

адовъ adj. poss. des Hades.

адовьнъ adj. zum Hades gehörig, auf den Hades bezüglich.

адовьскъ adj. auf den Hades bezüglich, höllisch.

адъ m. ᾅδης Hades, Hölle.

аеръ m. ἀήρ Luft.

азъ pron. ich.

айце s. яйце.

ако conj. wie ὡς, s. яко.

акрогонией adj. ἀκρογωνιαῖος; — камень Eckstein.

акы conj. wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe), gleichsam.

алавастръ m. ἀλάβαστρος Alabastergefäß, -flasche.

алеѯандръ m. Ἀλέξανδρος Alexander.

алкание n. das Hungern.

алкати (алъкати) -чѫ -чеши hungern.

възалкати сѧ pf. hungrig werden.

алчьба f. Hunger.

альфеовъ adj. poss. Ἀλφαίου des Alphaeus.

амасийскъ adj. zu dem Ortsnamen Амасия = Ἀμάσεια; ам. градъ so viel wie: die Stadt Amasea.

аминъ, **аминь** ἀμήν Amen.

ангелъ m. ἄγγελος Engel.

андреа m. Ἀνδρέας Andreas.

андреовъ adj. poss. des Andreas.

ан'на m. Ἄννας Annas.

анъдрѣа m. Ἀνδρέας Andreas.

анъђелъ, **аньђелъ**, **анђелъ** m. ἄγγελος Engel.

аполоновъ adj. poss. zu Аполонъ Apollon: dem A. angehörig.

апостолъ m. ἀπόστολος Apostel.

аримат'ѣя f. Ἀριμαθαία Arimathaea.

ариевъ, **ариевъ** adj. poss. des Arius, ариева вѣра arianischer Glaube.

арханґелъ, **ар'хан'ґелъ** m. ἀρχάγγελος Erzengel.

архиепископъ m. ἀρχιεπίσκοπος Erzbischof.

архисунагогъ m. ἀρχισυνάγωγος Synagogenvorsteher.

архитриклинъ m. ἀρχιτρίκλινος Tischvorsteher.

архиерей, **архиерей** m. ἀρχιερεύς Oberpriester, Hoher Priester

аха'въ m. Ahab.

аште conj. wenn (si); аште ли εἰ δέ sin autem, аште ли ни εἰ δὲ μήγε wenn aber nicht, аште ли же ни wenn aber nicht, sonst; nach relativen Pronomina und Adverbia verallgemeinernd, иже аште ὃς ἄν (ὃς ἐάν) quicunque; аште im indirekten Fragesatz: ob, s. § 85.

Б.

балии m. § 60 Arzt (eigentlich Besprecher; *baję bajati* fabulari).

бальство n. Arznei, Heilmittel.

банѩ f. Bad.

беззаконие n. Gesetzlosigkeit, Gottlosigkeit ἀσέβεια.

беззаконьнъ adj. gesetzlos, gottlos παράνομος, δυσσεβής.

беззаконьние, Ps. 108. 14 **беззаконные**, Ps. 52. 10 **беззаконенъе**, Gesetzlosigkeit ἀνομία, Missetat.

безводьнъ adj. wasserlos.

бездоушьнъ adj. ἄψυχος seelenlos, leblos.

бездъна f. Abgrund.

безмлъвие n. Lautlosigkeit, Stille.

безочьство n. (zu **око**, eigentl. »das ohne Auge sein«) Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

безоумие ἄνοια Unverstand.

безоумьнъ adj. unverständig.

без[ъ] präp. mit Gen. ohne.

бес-прѣстани (s. **прѣстань**) ohne Aufhören, unaufhörlich.

бестоудьнъ adj. (s. **стоудъ**) schamlos.

бесъмрътие n. Unsterblichkeit.

бесъмрътьнъ adj. unsterblich.

бесѣда f. Rede, Unterredung.

бесѣдовати -доуѭ -доуеши reden, sich unterreden.

бештисльнъ adj. (**без**, **число**, s. § 35. 4) zahllos.

бимь би usw., zu **быти**, vgl. § 100.

бити биѭ биеши schlagen.

избити pf. ἀποκτείνειν erschlagen, töten.

побити pf. darauf schlagen, niederschlagen, **камениемь побити** steinigen.

прѣбити pf. zerschlagen, κατ-αγνύναι zerbrechen.

оубити pf. erschlagen, töten.

бичь m. Peitsche.

благоволити -лѭ -лиши pf. mit Akk. εὐδοκεῖν zufrieden sein mit, Wohlgefallen haben an, billigen.

благоволение ntr. Wohlgefallen.

благовѣствовати -ствоуѭ -ствоуеши εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благовѣстовати -стоуѭ -стоуеши = dem vorigen.

благовѣстити -вѣштѫ -вѣстиши pf. u. ipf. (vgl. **благовѣсть** εὐαγγέλιον) εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благодарити -рѭ -риши mit Akk. der Pers. danken.

благодарьствити -рьштвлѭ -рьствиши pf. u. ipf. danken.

благодать f. χάρις Gnade.

благодѣть f. χάρις Gnade, Dank.

благоизволити -лѭ -лиши pf. εὐδοκεῖν belieben.

благословєниѥ n. (**благословлѥниѥ**, **благословьѥниѥ** Supr.) Segen.

благословєствити -вєштвлѭ -вєствиши pf. (und ipf.) (verkürzt aus einem ***благословєсьствити**, vgl. das folg.), daneben **благословєстити** εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословєсьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши (von einem ***благо-словєсьство** = εὐλογία) εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословєштєниѥ n. εὐλογία das Segnen, Segen.

благословити -влѭ -виши pf. u. ipf. εὐλογεῖν segnen.

благость f. Güte.

благотворити -рѭ -риши ἀγαθοποιεῖν wohltun.

благъ adj. gut; **въ благо врѣмѧ** Ps. 103. 27 εὔχαιρον.

благꙑни f. § 60 Güte.

блажити -жѫ -жиши eigentl. gut machen; part. **блажєнъ** beatus μακάριος selig (heilig).

блазнити -жнѭ -зниши irren trans.

съблазнити pf. in die Irre bringen, verleiten, ärgern σκανδαλίζειν; — **сѧ** σκανδαλίζεσθαι Anstoß nehmen (vgl. **съблазнъ**).

блазнъ m. das Irren, Irrtum, Anstoß σκάνδαλον.

ближьнь adj. nahe.

близъ adv. nahe.

блисцаниѥ n. Glanz, Blitz ἀστραπή.

блисцати -цаѭ -цаѥши (vgl. **бльстѣти**, **бльснѫти** = **blьskn.*, vgl. **блѣскъ** Glanz, § 32. 8) glänzen.

бл҄ьвати блюѭ блюѥши speien vomere.

изблꙿьвати pf. ausspeien ἐξεμεῖν.

бл҄ьвотина f. Gespei, Erbrochenes.

блюдъ m. Schüssel.

блюсти блюдѫ -дєши wahren, hüten, Acht geben.

съблюсти pf. bewahren, behüten.

блѧсти блѧдѫ -дєши irren.

блѫдити -ждѫ -диши irren intr., πορνεύειν.

заблѫдити pf. sich verirren.

блѫдолюбиѥ n. Liebe zu Buhlerei.

блѫдъ m. (Irre) πορνεία.

блѫдьница f. Buhlerin.

блѫдьнъ adj. buhlerisch, -**но** adv.

бо conj. denn.

богатъ adj. reich (vgl. **оу-богъ**).

богатьство n. Reichtum.

богатѣти -тѣѭ -тѣѥши reich sein.

богоборьнъ adj. θεομάχος gegen Gott streitend

богоборьць m. Kämpfer gegen Gott θεομάχος.

боголюбивъ adj. θεοφιλής Gott liebend.

боголюбьць m. einer der Gott liebt φιλόθεος.

богомрѣзъкъ adj. θεοστυγής gottverhaßt.

богородица f. θεοτόκος Gottgebärerin.

богочьтьць m. Gottesverehrer, Frommer, ὁ θεοσεβής.

богъ m. Gott.

божий adj göttlich, Gottes.

божьство n. Göttlichkeit, Gottheit.

божьствьнъ adj. der Gottheit zukommend, auf die Göttlichkeit bezüglich; **божьствьнаꙗ** τὰ τῆς θεότητος.

болий adj. comp. größer.

боль m. § 37 Kranker.

болѣзнь f. Schmerz, Krankheit.

болѣти -лѭ -лиши krank sein, Schmerz empfinden.

болꙗринъ m. § 50 Vornehmer, Adliger.

борѭ s. **брати**.

бости бодѫ бодеши stechen, mit etwas Spitzem stoßen.

пробости pf. durchstechen, durchbohren.

боꙗти сѧ боѭ сѧ бонши сѧ, mit Gen. des Gegenst., sich fürchten.

оубоꙗти сѧ pf. in Furcht geraten, erschrecken.

бракъ m. Ehe, Hochzeit.

бранити -нѭ -ниши wehren.

възбранити pf., mit dem Dat. d. Pers., verwehren, verbieten.

брань f. Streit, Kampf.

брати борѭ -рюши kämpfen, streiten, — **сѧ съ . . .** sich streiten mit, kämpfen mit.

брати = бьрати s. d.

братиꙗ = братриꙗ.

братриꙗ f. collectiv Brüder.

братръ m. Bruder.

братъ = братръ.

брачьнъ adj. hochzeitlich, der Hochzeit; **сꙑнове брачьнии** οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος.

брашьно n. Speise, Nahrung.

брениѥ s. **брьниѥ**.

брьвьно n. Balken.

брьниѥ n. Kot.

брѣгъ m. Abhang, Ufer.

брѣмѧ n. Last.

боудити -ждѫ -диши wecken.

възбоудити pf. aufwecken.

оубоудити pf. erwecken, — **сѧ** sich ermuntern.

боуй adj. töricht.

боура f. Sturm, Wirbelwind λαῖλαψ.

бъдѣти -ждѫ -диши wachen.

забъдѣти pf. ἀγρυπνῆσαι sich wach halten.

бьрати борѭ s. **брати борѭ**.

бьрати берѫ s. **бьрати**.

бꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **бꙑти**, ebenso die folgender

Komposita zu den entsprechenden mit **БЪІТИ**) werden γίγνεσθαι, geschehen, sein; **БЪІВАѬШТЕѤ** τὸ γιγνόμενον; — **СѦ** sich ereignen συμβαίνειν, entstehen.

ИЗБЪІВАТИ im Überfluß vorhanden sein.

ПРИБЪІВАТИ προσγίγνεσθαι hinzukommen.

ПРѢБЪІВАТИ verbleiben, mit Part. fortfahren: **ПРѢБЪІВААШЕ ТЛЪКѪШТИ** sie fuhr fort zu klopfen.

БЪІТИ werden γίγνεσθαι, sein; Präsens imperfektiv **ѤСМЬ** ich bin § 140; **СѪШТЕѤ** τὸ ὄν, **НЕСѪШТЕѤ** τὸ μὴ ὄν; Präsens perfektiv **БѪДѪ БѪДЕШИ** ich werde (als Fut. ich werde sein), die perfektiven Komposita haben nur die letztere Präsensform; **БѪДЪІ** μέλλων künftig; **БѪДѪ** als 3. pl. imperativi s. § 101; **БЪІСТЪ** wurde, geschah, entstand; **БЪІВЪШЕѤ** τὸ γεγενημένον; **БИМЬ** im Konditional s. § 100.

ЗАБЪІТИ pf. vergessen.

ИЗБЪІТИ pf. (heraus werden) frei werden, loskommen; übrig bleiben περισσεύειν.

ПРИБЪІТИ pf. προσγίγνεσθαι, **ПРИБЪІВЪ** προσγενόμενος anhaftend.

ПРѢБЪІТИ pf. verbleiben.

СЪБЪІТИ СѦ pf. sich verwirklichen, sich erfüllen.

БЪІТИѤ n. das Sein.

БЬДѢТИ s. **БЪДѢТИ**.

БЬРАТИ БЕРѪ БЕРЕШИ lesen, sammeln.

ИЗБЬРАТИ pf. auslesen, auswählen, erwählen.

СЪБЬРАТИ pf. zusammenlesen, zusammennehmen, versammeln.

БѢГАТИ -ГАѬ -ГАѤШИ ipf. laufen, fliehen.

ПРИБѢГАТИ ipf. προσφεύγειν seine Zuflucht nehmen zu.

БѢГНѪТИ -НѪ -НЕШИ pf. laufen, fliehen.

ВЪБѢГНѪТИ pf. hineinfliehen.

ИЗБѢГНѪТИ pf. herausfliehen, fliehen aus.

ПОБѢГНѪТИ pf. entlaufen, entfliehen.

ПРИБѢГНѪТИ pf. καταφεύγειν Zuflucht nehmen.

РАЗБѢГНѪТИ СѦ pf. auseinanderfliehen, sich fliehend zerstreuen.

БѢДА f. Not.

БѢДИТИ -ЖДѪ -ДИШИ nötigen, zwingen.

ПОБѢДИТИ pf. bezwingen, überwinden, besiegen.

ОУБѢДИТИ pf. nötigen.

БѢДЬНЪ adj. elend, arm.

БѢЖАТИ -ЖѪ -ЖИШИ ipf. (u. pf.) laufen, fliehen.

ОТЪБѢЖАТИ weglaufen, entfliehen.

бѣлъ adj. weiß.

бѣсити сѧ бѣшѫ сѧ -сиши сѧ wüten, δαιμονίζεσθαι besessen sein.

възбѣсити сѧ pf. sich in Wut versetzen, wütend werden.

бѣсъ m. Dämon.

бѣсьновати -ноуѭ -ноуѥши dämonisch sein, besessen sein δαιμονίζεσθαι.

бѣсьнъ adj. dämonisch, auf Dämonen bezüglich, besessen.

бѫ s. § 100.

бѫдѫ pf. s. **быти**.

В.

вадити -ждѫ -диши anklagen.

валити -лѭ -лиши wälzen.

отъвалити pf. abwälzen, wegwälzen.

вапа f. Sumpf, Lache.

варава, вараава m. Βαρραβᾶς Barrabas.

варити -рѭ -риши pf. mit Akk. vorausgehen.

прѣдъварити pf. mit Akk. zuvorkommen προφθάνειν.

вар'толомѣй m. Βαρθολομαῖος Bartholomaeus.

варъ m. Hitze.

варꙑти -рꙑѭ -рꙑѥши ipf. (zu **варити**) mit Akk. vorangehen.

вашь pron. euer.

велий adj. groß.

великъ adj. groß, von der Stimme: laut.

величьѥ n. Größe, Großtun superbia.

вельзѣволъ -зѣоулъ Βεελζεβούλ Beelzebub.

вельлѣпота f. μεγαλοπρέπεια, εὐπρέπεια Herrlichkeit.

вельлѣпъ adj. μεγαλοπρεπής, εὐπρεπής sehr schön.

вельми adv. sehr.

велѣти -лѭ -лиши befehlen.

повелѣти pf. Befehl geben, befehlen, zulassen ἐπιτρέπειν.

верига f. Kette.

веселити -лѭ -лиши froh machen.

възвеселити pf. erfreuen, — **сѧ** sich erlustigen, in Freude geraten.

веселъ adj. froh.

вести ведѫ -деши führen.

въвести pf. hineinführen.

възвести pf. hinaufführen, — **очи** ἐπαίρειν τοὺς ὀφθαλμούς die Augen erheben, aufblicken.

извести pf. hinausführen.

отъвести pf. wegführen.

привести pf. herführen, wozu bringen, nötigen; — **сѧ** sich wohin bringen, sich zuwenden.

провести pf. durchführen.

съвести pf. hinabführen.

вести везѫ -зеши fahren vehere.

извести pf. hinausfahren.

ветъхъ adj. alt.

вєтъшати -шаѭ -шаєши altern, alt werden.

обєтъшати pf. veralten.

вєчєръ m. Abend.

вєчєрꙑ f. Abendmahl.

вєшть f. Ding, Sache.

видъсаида, видсаида f. Βηθσαϊδά Bethsaida.

видѣниє n. das Sehen, Aussehen εἶδος.

видѣти -ждѫ -диши pf. und ipf. sehen; **видимъ** sichtbar.

нєвидимъ unsichtbar.

завидѣти ipf. mit Dat. beneiden invidere.

вина f. Ursache αἰτία, Schuld culpa, Vorwand πρόφασις.

винарь m. Weingärtner.

вино n. Wein.

виноградъ m. Wein (Pflanze) ἄμπελος, Weinberg ἀμπελών.

винопивьца m. § 58 Weinsäufer.

винопитиє n. das Weintrinken.

висѣти -шѫ -сиши hangen; **висимъ** part. präs. pass. hangend.

витати -таѭ -таєши Aufenthalt, Herberge haben.

привитати pf. Wohnung, Herberge nehmen.

вити виѭ виєши winden, wickeln.

съвити pf. zusammenwickeln.

виѳаниꙗ f. Βηθανία Bethanien.

влага f. Feuchtigkeit.

владꙑка m. § 58 Herrscher, Herr.

владꙑчьнь adj. was dem Herrscher zukommt, **владꙑчьнаꙗ** τὰ τῆς ἐξουσίας.

владꙑчьствиє n. Herrschertum, Herrschaft, Gewalt ἐξουσία.

владꙑчьство n. Herrschertum.

власвимиꙗ f. βλασφημία Lästerung.

властєлинъ m. § 50 Gebieter.

властєль m. Gebieter; instr. pl. **властєлꙑ** Zogr. Luk. 7. 8 kann auch zu **властєлинъ** bezogen werden.

власти владѫ владєши, mit Instr. des Gegenst., herrschen.

власть f. Macht, Gewalt, Obrigkeit.

власъ m. Haar.

влачити -чѫ -чиши ipf. (iter., zu **влѣшти**) ziehen.

облачити ipf. (zu **облѣшти**) umziehen, περιβάλλειν bekleiden.

влъкъ m. Wolf.

влъкъ part. prät. act. I zu **влѣшти**, s. dort.

влъна f. Welle.

влъниєниє n. das Wogen (Subst. verb. zu **влънити** ins Wogen bringen, — **сѧ** wogen).

влъхвъ m. Zauberer.

влъхвовати -воуѭ -воуєши Zauberei treiben, zaubern.

влъхвованиє n. Zauberer.

влъхволюбиє n. Liebe zu Zauberei (Magie).

влъчьць m. Stachel. Dorn.

влѣшти влѣкѫ -чеши ziehen.
облѣшти pf. umziehen, bekleiden; **облъчень** s. § 106.
привлѣшти pf. hinschleppen, herschleppen.
съвлѣшти pf. abziehen, ausziehen (Kleid); **съвлъкъ** s. § 106.
вода f. Wasser.
водити -ждѫ -диши ipf. (iter. zu **вести ведѫ**) führen. — Die folgenden Komposita sind die Ipf. zu den entsprechenden mit **ведѫ вести**.
възводити hinaufführen.
изводити hinausführen.
приводити herzuführen, hinbringen.
проводити durchführen, (Zeit) hinbringen, zubringen.
прѣпроводити ganz zubringen (Zeit).
водоносъ m. Wasserkrug.
водопиница m. (s. § 58) Wassertrinker.
водьнъ adj. wässrig.
воинъ m. Krieger, Soldat; pl. **вои**.
волити -лѭ -лиши (wollen), lieber wollen αἱρεῖσθαι.
изволити pf. εὐδοκεῖν geruhen, belieben.
воловьнъ adj. auf Ochsen bezüglich, **сѫпрѫгъ воловьнъ** Ochsengespann.
волъ m. § 56 Ochs.
волꙗ f. Wille; **волеѭ** mit Willen, willig, freiwillig, **не-волеѭ** ohne Willen ἀβουλήτως, unfreiwillig; **волѭ имѣти съ** . . . übereinstimmen mit, einwilligen in; **волѭ дати** Freiheit, Erlaubnis geben.
воевати воюѭ воюеши kriegen, bekriegen.
воевода m. Heerführer στρατηγός, Befehlshaber.
воеводинъ adj. poss. des Heerführers.
врагъ m. Feind.
вражий adj. des Feindes, feindlich.
вражьда f. Feindschaft.
вражьдовати -доуѭ -доуеши feindlich sein ἐχθαίρειν.
вранъ m. Rabe.
врата n. plur. tant. Tor porta.
вратити -штѫ- тиши pf. (so auch die Komposita) wenden, kehren.
възвратити zurückwenden ἀνακάμπτειν, — **сꙙ** zurückkehren intr.
обратити umwenden, umkehren, — **сꙙ** umkehren intr.
отъвратити wegwenden, abwenden.
развратити verkehren, verkehrt richten, verdrehen διαστρέφειν.
съвратити abwenden.
вратьникъ m. Türhüter.
вратьнъ adj. auf das Tor bezüglich, zum Tor gehörig.
врачь m. Arzt.
врачьба f. Heilung, Heilmittel.

връвь f. Strick.
връгѫ s. **врѣшти**.
връзѫ s. **врѣсти**.
вртоградъ m. Garten.
врътъ m. Garten.
врътѣти -штѫ -тиши wenden, kehren.
връхъ m. Gipfel, Spitze, oberster Teil; **връхоу** ἐπάνω oben, darüber; **до връха** bis oben, bis zu Ende, bis zur Vollendung.
врѣдити -ждѫ -диши pf. beschädigen.
врѣдъ m. Schaden, u. a. Leibesschaden, Wunde.
врѣждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu **врѣдити**) beschädigen.
врѣмѧ n. Zeit, **въ врѣмѧ** Zogr. Luk. 8. 13 πρὸς καιρόν eine Zeit lang.
врѣсти връзѫ -зеши (nur mit Präp.) binden, lösen (öffnen).
отъврѣсти pf. (ablösen), öffnen, **отъвръстъ** § 99 offen.
оуврѣсти pf. ein wenig öffnen παρανοίγειν.
врѣти вьрѫ -реши schließen.
врѣтиште n. Sack, Tasche πήρα.
врѣшти връгѫ връжеши pf. (so auch die Komposita) werfen.
въврѣшти einwerfen.
изврѣшти heraus-, auswerfen.
испровръшти ganz umwerfen, umstürzen.
низъврѣшти niederwerfen.
отъврѣшти wegwerfen, verwerfen; — **сѧ** mit Gen. sich wegwerfen, abfallen von, verleugnen; leugnen; entsagen; Zogr. Luk. 9. 61 ἀποτάττεσθαι sich verabschieden.
поврѣшти hinwerfen.
приврѣшти anwerfen, — **сѧ** προσκόπτειν sich anschlagen, anschlagen intr.
въ präp. mit Lok. (wo) und Akk. (wohin) in. Der Akk. steht bei Zeitangaben, wo ein Erstrecken über einen Zeitraum angegeben wird, z. B. **въ тъ дьнь** an dem Tage, **въ родъ ѥдинъ** ἐν γενεᾷ μιᾷ, **въ сиѭ ноштъ** in dieser Nacht; zur Angabe des Zweckes: **въ съвѣдѣниѥ** zum Zeugnis. **въ имѧ** im Namen des und des; **въ-инѫ** in einem fort, immer: **въ . . . мѣсто** anstatt.
въбѣгнѫти s. **бѣгнѫти**
въвести s. **вести веѫ**.
въврѣшти s. **врѣшти**.
въгодьникъ m. (von **въгодьнъ** wohlgefällig), — **божии** der Gott Wohlgefällige.
въдати s. **дати**.
въдова f. Witwe.
въдоунѫти s. **доунѫти**.
въждѧдати s. **жѧдати**.
въжешти s. **жешти**.
въжизати -заѭ -заѥши ipf. (zu **въжешти**) anzünden.
въз s. **възъ**.

въздлкати s. алкати.
възблагодѣтьнъ adj. εὐχάριστος dankbar, невъзбл. ἀχάριστος undankbar.
възбранити s. бранити.
възбоудити s. боудити.
възбѣсити сѧ s. бѣсити сѧ.
възвеличити -чѫ -чиши pf. vergrößern, erhöhen.
възвеселити s. веселити.
възвести s. вести ведѫ.
.възвратити s. вратити.
възвраштати -штаѭ-штаѥши ipf. (zu възвратити), — сѧ zurückkehren.
възвѣстити -штѫ -стиши pf. verkünden.
възвѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu възвѣстити) verkünden.
възглаголати s. глаголати.
възгласити s. гласити.
възгорѣти s. горѣти.
въздати s. дати.
въздаıаниѥ n. ἀνταπόδομα Gegengabe.
въздаıати s. даıати.
въздвигнѫти s. двигнѫти.
въздрадовати сѧ s. радовати сѧ.
въздрасти s. расти.
въздрастъ m. (eigentl. Aufwuchs) ἡλικία erwachsenes Alter.
въздъхнѫти s. дъхнѫти.
въздыханиѥ n. στεναγμός das Aufseufzen.
въздыхати s. дыхати.
въздѣлати s. дѣлати.
възиграти s. играти.
възимати s. имати.
възирати -раѭ -раѥши ipf. (zu възьрѣти) ἀτενίζειν hinblicken.
възискати s. искати.
възити s. ити.
възлагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu възложити) auflegen.
възлакати s. лакати.
възлежати s. лежати.
възлешти s. лешти.
възливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu възлити) aufgießen.
възлити s. лити.
възложити s. ложити.
възлѣсти s. лѣсти.
възлюбити s. любити.
възлюблениѥ n. Liebgewinnung, ἀγάπησις Liebe.
възможьнъ adj. möglich.
възмошти s. мошти.
възмьздиѥ n. Gegenlohn ἀμοιβή.
възмѣрити s. мѣрити.
възмѧсти s. мѧсти.
възмѫжати s. мѫжати.
възненавидѣти s. ненавидѣти.
възнести s. нести.
възносити s. носити.
възъ въз präp. mit Akk. (eigentlich: hinauf); abg. als selbständige Präp. (außer Zusammensetzung mit Verben) nur in der Bedeutung ἀντί = für, благодѣть въз благодѣть χάρις

ἀντὶ χάριτος, зъло въз добро κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν: въс-кѫѭ warum.

въз-ъвати s. зъвати.

въз-ъпити s. въпити.

възъхоулити s. хоулити.

възьрѣти s. зьрѣти.

възѧти s. ѩти.

въкоусити s. коусити.

въкоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въкоусити) kosten.

въкоушениѥ n. das Kosten, Speisen.

въкыснѫти s. кыснѫти.

въдагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu въложити) einlegen.

въдагалиште n. (eigentl. der Ort zum Einlegen) Säckel, Beutel.

въдаꙗти -лаѭ -лаѥши ins Wogen bringen; въдаахѫ сѧ Zogr. Luk. 8. 23 ἐκινδύνευον, корабь бѣ въдаѩ сѧ ꙁлъ-нами Matth. 14. 24 τὸ πλοῖον ἦν βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων.

въливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu въдити) eingießen.

въложити s. ложити.

въдѣсти s. дѣсти.

въмести s. мести метѫ werfen.

въметати s. метати.

въ-незаапѫ (въ-незапѫ) adv. plötzlich.

въ-мѣстити -штѫ -стиши pf. (eigentlich einräumen, zu мѣсто) fassen (von Gefäßen).

вънести s. нести.

вънимати s. имати.

вънити s. ити.

въ-нозити -жѫ -зиши pf. (vgl. въ-ньзнѫти) einstecken.

вънъ adv. hinaus, вънѣ (вьнѣ) draußen, вънoу hinaus.

въ-ньзнѫти -нѫ -неши pf. intr. eindringen, trans. einstecken.

вънѣшьнь (вънѣштьнь Mar.) adj. außen befindlich, äußerlich.

вънѫтрь adv. § 35. 11 innen.

вънѫтрьнь adj. innen befindlich, innerlich.

въобразити s. образити.

въ-орѫжити -жѫ -жиши pf. bewaffnen.

въпасти s. пасти падѫ.

въпити въпиѭ въпиѥши rufen, schreien.

въз-ъпити pf. § 18 ausrufen, aufschreien.

въплътити -штѫ -тиши (zu плъть) pf. incarnare, — сѧ incarnari.

въпль m. Ruf, Schrei.

въпрашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въпросити) befragen.

въпросити s. просити.

въпьсати s. пьсати.

върѣсьнити -нѭ -ниши сѧ pf. (zu adj. рѣсьнъ sicher, gewiß) sich festsetzen, einwurzeln.

въсадити s. садити.

въ-селити -лѭ -лиши pf. ansiedeln, съдравиѥ въ тѣло Euch. Gesundheit in den Körper einpflanzen; — сѧ sich an-

siedeln, Wohnung nehmen; въселѥнаꙗ ἡ οἰκουμένη die (bewohnte) Welt.

въселѥниѥ n. Niederlassung, Wohnung.

въсиꙗти s. **сиꙗти**.

въсклонити s. **клонити**.

въскочити s. **скочити**.

въскрилиѥ n. Saum κράσπεδον.

въс-крьснѫти -нѫ -нєши pf. sich erheben, aufstehen, auferstehen.

въс-крѣсити -шѫ -сиши pf. aufstehen machen, auferwecken (von den Toten).

въскрѣшєниѥ n. Auferweckung.

въскоурити сѧ s. **коурити**.

въскѫѭ s. **възъ**.

въслѣпати s. **слѣпати**.

въсмиꙗти сѧ s. **смиꙗти сѧ**.

въсплакати s. **плакати**.

въспомѧнѫти s. **помѧнѫти**.

въсприимати s. **имати**.

въсприꙗти s. **ꙗти**.

въспросити s. **просити**.

въспѣти s. **пѣти**.

въспѧть adv. rückwärts, zurück.

въставити s. **ставити**.

въстаниѥ n. das Aufstehen, das Sicherheben (gegen Jem.).

въстати s. **стати**.

въстаꙗти s. **стаꙗти**.

въстокъ m. (eigentlich Hinauflauf, Aufgang [der Sonne]) ἀνατολή Osten, Orient.

въсточьнъ adj. östlich, orientalis.

въстрєпєтати s. **трєпєтати**.

въстрьгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **въстрьгнѫти**) auf- (in die Höhe) reißen, ausreißen.

въстрьгнѫти s. **трьгнѫти**.

въстръзати s. **тръзати**.

въсхвалити s. **хвалити**.

въсхлѧпати s. **хлѧпати**.

въсходити s. **ходити**.

въсхождєниѥ n. das Hinaufgehen, das Hinaufsteigen ascensio ἀνάληψις.

въсхотѣти s. **хотѣти**.

въсхоулити s. **хоулити**.

възхоулꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **въсхоулити**, s. d.).

въсхытити s. **хытити**.

въсхыштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **въсхытити**) hinaufreißen; raffen, rauben.

въсылати -лаѭ -лаѥши (= **въз-с**.) ipf. (zu **въсълати**) hinaufsenden.

въторицеѭ adv. (instr. sg. zu **въторица**) zum zweiten Male.

въторопрьвый adj. ὁ δευτερόπρωτος der erste nach dem zweiten.

въторъ num. ord. zweiter.

въходъ m. Eingang.

вы- präp. nur in Zusammensetzung mit Verben und nur im Psalt. vorkommend: aus.

вы pron. § 83 ihr.

выгнати s. **гънати**.

выкнѫти -нѫ -нєши (vgl. **оучити** und § 18) gewohnt werden.

вънѧ (**въ-нѧ**) s. **въ**.

высокъ adj. hoch, comp. **вышнй** § 69. 3, ntr. **выше** (auch adv.).

высота f. Höhe.

выспрьнь adj. (vgl. **испрь**) in der Höhe befindlich, summus.

вышнй s. **высокъ**.

вышьнь adj. höchst summus ὕψιστος.

выꙗ f. Hals.

вьдова s. **въдова**.

вьнѣ s. **вънъ**.

вьпити s. **въпити**.

вьрѣти -рьѭ -риши sieden intr.

вьсакъ s. **вьсѣкъ**.

вьсегда adv. immer.

вьседръжитель m. παντοκράτωρ Allmächtiger.

вьселичьскы adv. (zu **вьселичьскъ** παντοδαπός, von einem **вьселикъ** dss., gebildet wie **толикъ** u. a., s. § 75. 5) auf jegliche Weise.

вьсемогꙑй der Allmächtige (part. zu **мошти могѫ**).

вьсь adj. pron. § 80 omnis.

вьсь f. Dorf.

вьсьнъ adj. dörflich, dorfartig.

вьсѣкъ adj. pron. § 75. 5 jeglicher.

вьсѣчьскъ adj. jeglicher Art, **вьсѣчьскаꙗ** τὰ σύμπαντα Ps. 103. 28.

вьсѫдоу adv. überallher undique.

вьчера adv. gestern.

вьчерашьнь adj. gestrig.

вѣдомъ s. **вѣдѣти** § 143.

вѣдѣти вѣмь (und **вѣдѣ**) **вѣси** § 143 wissen; **вѣдѣти сѧ** sich bewußt sein Zogr. Luk. 9. 55.

повѣдѣти pf. berichten, erzählen, verkünden.

заповѣдѣти pf. gebieten.

исповѣдѣти pf. ὁμολογεῖν bekennen, — **сѧ** dss.

проповѣдѣти pf. verkünden κηρύττειν.

съвѣдѣти pf. συνειδέναι sich bewußt sein; mitwissen.

оувѣдѣти pf. zu wissen bekommen, erfahren, lernen, erkennen.

вѣкъ m. Lebenszeit, lange Zeit, Ewigkeit αἰών, **отъ вѣка** ἐκ τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкъ** in Ewigkeit, **въ вѣкъ вѣкоу** (Dativ) εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкы вѣкомъ** (Dat. pl.) εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

вѣнити -нѭ -ниши (zu **вѣно** Mitgift, eigentl. Kaufpreis) verkaufen, — **сѧ** feil sein (mit Instr. des Preises).

вѣньць m. Kranz, Krone.

вѣньчати -чаѭ -чаеши kränzen, krönen.

вѣра f. Glaube, Treue; **вѣрѫ ѩти** (**имати**) Glauben fassen, mit **въ** c. acc. glauben an Jemand.

вѣровати -роуѭ -роуѥши glauben; mit Dat., mit въ und Akk., mit о und Lok. glauben an.
вѣрьнъ adj. gläubig, treu.
вѣсити -шѫ -сиши hängen.
низъвѣсити pf. hinabhangen lassen, hinablassen.
повѣсити pf. anhängen.
вѣстьникъ m. Bote.
вѣсть f. Kunde, Nachricht.
вѣсъ 1. sg. aor., § 107, zu вести ведѫ.
вѣтвь f. Zweig.
вѣтръ m. Wind.
вѣтрьнъ adj. windig, auf den Wind bezüglich, боура вѣтрьна λαῖλαψ ἀνέμου.
вѣтрьнь adj. des Windes.
вѣчьнъ adj. ewig.
вѣяти вѣѭ вѣѥши wehen.
вѧзати вѧжѫ -жеши binden.
обѧзати pf. umbinden, verbinden.
привѧзати pf. anbinden, mit Lok. прив. дѫбѣ an einen Baum binden.
съвѧзати pf. zusammenbinden, fesseln.
вѧштий adj. comp. größer, вѧште n. mehr.

Г.

гавриилъ m. Γαβριήλ Gabriel.
гадъ m. Kriechtier, Gewürm.
галилей m. Γαλιλαῖος Galiläer.
галилейскъ adj. galiläisch.
галилея f. Γαλιλαία Galiläa.
галилѣянинъ m. § 50 Galiläer.
гвоздий m. Nagel.
гвоздь m. Nagel.
геона f. γέεννα Hölle.
глава f. Kopf; Hauptstück κεφάλαιον.
глаголати -лѭ -лѥши sprechen, reden.
възглаголати pf. zu reden anheben, — на mit Akk. κατηγορεῖν anklagen, klagen gegen.
проглаголати pf. Sprache bekommen.
глаголъ m. Wort.
гладити -ждѫ -диши glätten,
загладити pf. ἐξαλείφειν ausradieren.
гладъ m. Hunger, Hungersnot; Zogr. Luk. 15. 14 гладь, wenn richtig, *i*-Stamm.
гласити -шѫ -сиши rufen φωνεῖν.
възгласити pf. ausrufen, mit Akk. anrufen.
огласити pf. κατηχεῖν belehren.
пригласити pf. προσφωνεῖν, herrufen, herbeirufen, anrufen.
гласъ m. Laut, Stimme, — велий (великъ) laute Stimme.
глоухъ adj. taub.
глѧдати -даѭ -даѥши, mit Gen., schauen βλέπειν.
съглѧдати pf. besichtigen, mustern.

глѫбина f. Tiefe.

глѫбокъ adj. tief, comp. **глѫбльий** § 69. 3.

гнати s. **гънати**.

гнести гнетѫ -тешии drücken.

гнити гниѭ гниѥши faulen.

гной m. Dünger.

гнѣвати -ваѭ -каѥши сѧ zürnen.

разгнѣвати сѧ pf. in Zorn geraten, erzürnen.

гнѣвъ m. Zorn.

гнѣздити гнѣждѫ гнѣздиши Nest machen, nisten.

оугнѣздити сѧ pf. ἐννεοσσεύειν sich einnisten, Nest bauen.

гнѣздо n. Nest.

гобьзъ adj. reichlich.

гобьѕевати (гобьзовати) гобьѕуѭ -ѕуѥши reichlich sein, Überfluß haben.

говоръ m. Geräusch, Lärm.

година f. Zeit, Stunde.

годъ m. Zeit, namentlich passende Zeit καιρός, **въ годъ** εὐκαίρως, **въ годѣ быти** passend sein, gefallen.

голъгоѳа Γολγοθᾶ Golgatha.

голѣнь f. Schienbein σκέλος.

голѫбь m. § 37 Taube.

гонити -нѭ -ниши ipf. iter. (zu **гънати женѫ**, vgl. S. 171), wie auch die folgenden Komposita zu den entsprechenden perfektiven Komposita von **гънати**.

изгонити austreiben.

отъгонити wegtreiben.

прогонити vertreiben.

гора f. Berg.

горе interj. wehe.

горий adj. comp. schlimmer, schlechter.

горькъ adj. bitter; **горьцѣ** adv. bitter, bitterlich; comp. **горьчай**.

горѣти -рѭ -риши brennen intr.; part. präs. **горѧ горѧшта** s. § 138.

възгорѣти сѧ pf. sich entfachen, entbrennen.

изгорѣти pf. aufbrennen intr., ganz verbrennen intr.

разгорѣти сѧ pf. entbrennen, — **доухомь свѧтыимь** im heiligen Geiste entbrennen.

съгорѣти pf. verbrennen intr.

горюшьнъ adj. (**горюха** Senf) zum Senf gehörig, **зрьно горюшьно** Senfkorn.

господинъ m. Herr.

господыни f. § 60 Herrin.

господь m. § 38 Herr.

господьнь adj. poss. des Herrn.

господьскъ adj. dem Herrn zukommend, **господьская** τὰ τῆς αὐθεντίας.

госпожда f. Herrin.

гостиница (für **гостиньница**) f. Gasthaus, Herberge.

гостиньникъ m. Gastwirt.

гостити гоштѫ гостиши als Gast aufnehmen, bewirten.

гость m. § 37 Gast.

готовати -ваѭ -ваѥши bereiten.

приготовати pf. παρασκευάζειν herrichten, anstiften.

оуготовати pf. κατασκευάζειν zubereiten.

готовити -влѭ -виши fertig machen, bereiten, — **сѧ** sich rüsten.

оуготовити pf. zubereiten, herrichten, bestellen.

готовъ adj. fertig, bereit.

градити -ждѫ -диши (eigentl. hegen, zäunen) bauen.

оградити pf. umhegen, einfriedigen.

градъ m. (= *gradъ*) Hagel.

градъ m. (= **gordъ*; eigentl. Gehege) Burg, Stadt.

градьць m. kleines Gehege, Gärtchen κηπάριον; Städtchen.

граждаининъ m. § 50 Einwohner eines **градъ**, Bürger.

грети грекѫ -решири graben, rudern.

погрети pf. begraben.

гробъ m. Grab.

гробьнъ adj. auf das Grab bezüglich, **сънитиѥ гробьноѥ** ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.

гроздъ m. Traube.

громъ m. Donner.

грѫдъ adj. stolz, übermütig.

грътань m. § 37 Kehle.

грьмѣти -млѭ -мими donnern.

грьчьскъ adj. (zu **грькъ** Grieche) griechisch; **грьчьскы** adv. auf griechisch.

грѣсъ s. **грети** s. S. 141.

грѣхъ m. Sünde.

грѣшьникъ m. Sünder.

грѣшьница f. Sünderin.

грѣшьничь adj. poss. des Sünders.

грѣшьнъ adj. sündig.

грѣꙗти (**грѣти**) **грѣѭ грѣѥши** wärmen.

грѧзнѫти -нѫ -неши untersinken (im Wasser).

грѧсти грѧдѫ -деши kommen; **въ грѧдѫштеѥ врѣмѧ** εἰς τὸ μέλλον in Zukunft.

гоубитель m. Verderber.

гоубити -блѭ -биши verderben trans.

погоубити pf. verderben, verlieren.

гънати (**гнати**) **женѫ -неши** treiben, jagen.

възгънати pf. austreiben.

изгънати ижденѫ pf. hinausjagen, austreiben, vertreiben.

отъгънати pf. wegjagen.

погънати pf. verfolgen.

прогънати pf. verjagen, vertreiben.

гыбати -блѭ -блѥши zugrunde gehen, verderben intr.

гыбнѫти -нѫ -неши zugrunde gehen, verderben intr.

изгыбнѫти pf. verloren gehen.

погыбнѫти pf. verderben intr., verloren gehen.

гѫба f. Schwamm.

Д.

да conj. (urspr. Bedeutung: so) daß, damit, so daß (ut fin. und consec.); in dem damit eingeleiteten Satze steht gewöhnlich das Perfektivverbum; vor den 3. Personen des Verbums ersetzt es den Imperativ, z. B. **да придетъ** ἐλθέτω veniat, vor der 1. sg. pl. drückt es Aufforderung an sich selbst oder Willen aus, z. B. **да глаголѭ, да придемъ**; vgl. S. 114 § 85.

давити -влѭ -виши sticken, würgen πνίγειν.

подавити pf. ersticken, erwürgen ἀποπνίγειν.

давꙑдовъ adj. poss. Davids.

давꙑдъ m. Δαβίδ David.

давьнъ antiquus, **изъ давьна** vor alters, von langer Zeit her.

даже не ehe (eigentl. daß nicht erst), s. § 85 S. 114.

далекъ adj. weit, fern.

далече adv. weit, entfernt.

данилъ m. Δανιήλ Daniel.

даровати -роуѭ -роуеши, Supr. **-ваѭ -ваеши** schenken.

даръ m. Gabe, Geschenk.

дарьствовати дарьствоуѭ -ствоуеши schenken.

дати дамь даси pf. (so auch alle Komposita), § 141, geben, Zogr. Luk. 12. 39 zulassen sinere.

въдати einhändigen ἀποδιδόναι; — **плешти** νῶτα κλίνειν terga vertere.

въздати zurückgeben ἀνταποδιδόναι, erstatten, vergelten.

отъдати weggeben, herausgeben, (Schuld) erlassen.

подати hingeben, hergeben, darbieten, reichen, gewähren χαρίζεσθαι.

продати (hingeben) verkaufen.

прѣдати überliefern tradere παραδιδόναι, verraten; — **доухъ** oder **доушѫ** den Geist aufgeben.

даꙗние n. das Geben, Gabe.

даꙗти даѭ даеши ipf. (zu **дати**, so auch die folgenden Komp. zu den entsprechenden von **дати**) geben.

въздаꙗти zurückgeben, erstatten; **славѫ възд.** Euch 50 b.

издаꙗти ausgeben.

подаꙗти darbieten παρέχειν.

продаꙗти verkaufen.

раздаꙗти austeilen διαδιδόναι.

два s. **дъва**.

двигнѫти -нѫ -неши pf. (so auch alle Komposita) bewegen, got. *vagjan*; heben.

въздвигнѫти aufheben, erheben.

подвигнѫти in Bewegung setzen, wegbewegen, *gavagjan*; antreiben; — сѧ sich anstrengen, kämpfen.

двѫжати oder движити -жѫ -жиши ipf. bewegen.

двизати -жѫ -жеши oder -заѭ -заѥши ipf. (zu двигнѫти) bewegen; bemühen Zogr. Luk. 8. 49; — сѧ sich bemühen, σκύλλεσθαι Zog. Luk. 7. 6.

подвизати сѧ ipf. (zu подвигнѫти сѧ) sich bemühen, ringen, kämpfen ἀγωνίζεσθαι.

двой s. дъвой.

дворъ m. Hof.

двьрь f. sg. und двьри plur. Tür,

двьрьца f. sg. und двьрьцѧ plur. Türchen.

девѧтъ num. ord. neunter.

девѧть f. (§ 72) num. 9, девѧть десѧтъ 90.

деждѫ s. дѣти.

деситн -шѫ -сиши pf. antreffen, finden.

десница (десьница; s. деснъ) f. rechte Hand.

деснъ (десьнъ) adj. recht, рѫка деснаꙗ, und деснаꙗ ohne рѫка die Rechte, rechte Hand.

десѧтина f. der Zehnte (als Abgabe).

десѧть num. (§ 73) 10, три десѧти 30, пѧть десѧтъ 50, девѧть десѧтъ 90.

дивити -влѭ -виши сѧ mit Dat. des Gegenst. sich wundern, erstaunt sein über.

диво n. § 46 Wunder.

дивьнъ adj. wunderbar; дивьно adv. verwunderlich, wunderbarlich.

динарь m. δηνάριον.

диꙗволовъ adj. poss. des Teufels.

диꙗволъ m. διάβολος Teufel.

диꙗволь adj. poss. des Teufels.

длань f. Handfläche palma.

длъготрьпѣливъ adj. langmütig μακρόθυμος.

длъготрьпѣние n. Langmut μακροθυμία.

длъго-трьпѧ part. eigentl. lange-duldend, μακρόθυμος langmütig.

длъгъ adj. lang, на длъзѣ lange (von der Zeit).

длъгъ m. Schuld.

длъжьникъ m. Schuldner.

длъжьнъ adj. schuldig, verpflichtet; — ѥсмь ὀφείλω.

до präp. mit Gen. bis; до колѣ bis wann, wie lange? до ниелиже bis wann, bis; до идеже, до ижде (eigentl. bis wo) bis, so lange; до-ньдеже dass., s. S. 64; до селѣ bis jetzt; vor Zahlen, z. B. до трий на десѧте volle dreizehn.

добль adj. tapfer.

добръ adj. gut; добрѣ adv.; добро n. Gut bonum.

довол҄ъ m. das Genügen, das Ausreichende, Zogr. Luk. 14. 28 Kosten.

довьлѣти ipf. § 138 genügen.

доити s. **ити**.

домовитъ m. οἰκοδεσπότης Hausvater.

домъ m. § 56 Haus.

домꙑслити сѧ s. **мꙑслити**.

донести s. **нести**.

до-садити -**ждѫ** -**диши** pf. mit Dat. der Pers. beleidigen.

досаждати -**ждаѭ** -**ждаѥши** ipf. (zu **досадити**) mit Dativ der Person beleidigen.

достати s. **стати**.

достойнъ adj. (mit Gen. und Dat. der Sache) angemessen, geziemend, wert, würdig.

достоꙗниѥ n. eigentl. das Zustehen, das Zukommen; gebührendes Erbteil, Erbgut, Gut.

достоꙗти s. **стоꙗти**.

драгъма f. δραχμή Drachme.

древл҄ѥ adv. eher, zuvor; ehemals πάλαι, vor alters.

древл҄ьн҄ь adj. alt (aus alter Zeit stammend) ἀρχαῖος.

древьн҄ь adj. alt ἀρχαῖος.

дробьнъ adj. fein (fein zerteilt).

дроуга f. Freundin.

дроугоици adv. ein andermal, das andere Mal.

дроугъ pron. adj. § 75. 5 anderer alius, **дроузии** andere ἕτεροι; **въ дроугꙑи** ἄλλοτε ein andermal; **дроугъ дроуга**, **дроугъ дроугоу** usw. einander.

дроугъ m. Freund.

дръжава f. Macht, Herrschaft.

дръжати -**жѫ** -**жиши** halten, inne haben; — **сѧ** mit Gen. sich halten an.

въздръжати pf. zurückhalten, — **сѧ** sich zurück-, fernhalten.

одръжати pf. περιέχειν, συνέχειν anfassen; **страхомь, болѣзниѭ одръжимъ** von Schrecken, Schmerz gefaßt, befallen (συνεχόμενος); ἐπέχειν achten auf.

оудръжати pf. erfassen, in Besitz nehmen, zurückbehalten, festhalten, — **сѧ** συνέχεσθαι.

дръзати -**заѭ** -**заѥши** ipf. (zu **дръзнѫти** pf.) kühn sein, getrost sein.

дръзость f. Kühnheit, Frechheit.

дръзъкъ adj. kühn, zuversichtlich.

дрьколь m. § 37 Knittel, Stange, Spieß.

дрѣво n. § 46 Baum.

доунавъ m. Donau.

доунѫти -**нѫ** -**неши** pf. (und ipf.?) blasen.

въдоунѫти pf. einblasen.

доухати доушѫ -**шеши** blasen, wehen.

доуховьнъ adj. πνευματικός geistig; geistlich.

доухъ m. Hauch, Geist.

доуша f. Seele.

доушевьнъ adj. seelisch, ἔμψυχος beseelt, lebendig.

доушьнъ adj. der Seele angehörig, auf die Seele bezüglich, seelisch ψυχικός.

дъва num. § 77 zwei; **дъва десѧти** 20,. **дъва на десѧте** 12.

дъвой num. adj. § 74 b, § 78 zweierlei; vertritt bei plur. tant. die Kardinalzahl.

дъждь m. Regen.

дъно n. Grund, Boden.

дърати s. **дьрати**.

дъска f. Brett, Tisch.

дъхнѫти -нѫ -нешн pf. (nur mit Präp.) atmen.

въздъхнѫти pf. aufatmen, aufseufzen.

дъшти f. § 44 Tochter.

дымъ m. Rauch.

дыхати -хаѭ -хаѥши ipf. (zu **дъхнѫти**) atmen, hauchen.

въздыхати ipf. (zu **въздъхнѫти**) aufatmen, seufzen.

дьбрь f. Schlucht.

дьнь m. § 41 Tag; **дьнь-сь** (diesen Tag) heute, **до сего дьне** bis heute.

дьрати дерѫ -решн reißen (schinden).

раздьрати pf. zerreißen.

дѣва f. Jungfrau.

дѣвица f. Mädchen, Jungfrau.

дѣланиѥ n. ἐργασία das Arbeiten, Arbeit; **даждь дѣланиѥ** δὸς ἐργασίαν wende Fleiß an Zogr. Luk. 12. 58.

дѣлатель m. Arbeiter, γεωργός.

дѣлати -лаѭ -лаѥши arbeiten.

въздѣлати pf., z. B. **землѭ**, bearbeiten.

дѣлитель m. Teiler μεριστής.

дѣлити -лѭ -лишн teilen.

раздѣлити pf. zerteilen, verteilen.

дѣло n. (s. § 46) Werk.

дѣлъ m. Teil.

дѣльма präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

дѣлꙗ präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

дѣти f. plur. tant. Kinder (zu sg. **дѣтѧ** § 49).

дѣти дѣѭ дѣѥши und **деждѫ деждеши** § 122 legen.

въздѣти pf. aufheben, erheben.

одѣти pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

придѣти pf. daran legen, anhalten.

сьдѣти pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen.

дѣтель f. Tat, **благаꙗ д.** εὐαρέστησις Tugend.

дѣꙗниѥ n. das Tun.

дѣꙗти дѣѭ дѣѥши (vgl. **дѣти**) legen; verrichten operari, z. B. **жрътвѫ д.** Opfer verrichten.

надѣıати сѧ ipf. und pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen, Zuversicht fassen.

одѣıати pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

приdѣıати pf. anlegen, daran halten.

съдѣıати pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen schaffen.

джбъ m. Baum.

Є.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter ѥ.

Ж.

жалити -лıѫ -лиши betrübt sein, sich beklagen, tristari.

пожалити си pf. contristari (**си** dat. refl.).

жалость f. Betrübnis, ζῆλος Ass. Joh. 2. 17.

-жде Identitätspartikel, z. B. **тъ-жде** idem, **тако-жде** ebenso.

же conj. δέ aber, s. §§ 84, 85.

желати -лаıѫ -лаѥши wünschen.

желѣзо n. Eisen.

желѣзьнъ adj. eisern.

женихъ m. Bräutigam.

жена f. Frau, Weib.

женьскъ f. weiblich.

жестоко-лѣганиѥ n. das sich hart Legen (Betten), **жестоко-лѣганьникъ** m. einer, der sich hart legt (bettet).

жестокъ adj. hart.

жешти жегѫ жежеши (**жьгѫ** § 104) brennen trans.

въжешти pf. anbrennen, anzünden.

пожести pf. verbrennen.

раждешти pf. entfachen, entzünden.

съжешти pf. verbrennen, aufbrennen.

живити -влıѫ -виши pf. lebendig machen.

оживити pf. wieder beleben.

животъ Leben.

животьнъ adj. auf das Leben bezüglich, Leben habend; **животьно** ζῶον animal; **животьноѥ** das Animalische (zum körperlichen Leben gehörende).

живъ adj. lebendig; **живъ бъıти** leben.

живѣти, 3. aor. **живѣ**, part. präs. **живѧ** Supr. leben.

жидовинъ m. § 50 Jude.

жидовьскъ adj. jüdisch, der Juden.

жила f. Ader, Sehne.

жилиште n. domicilium, Wohnplatz, Wohnung.

житель m. Bewohner.

жити живѫ -веши leben.

иждити pf. verleben, ausgeben, aufwenden (Kosten).
прииждити pf. dazu, mehr aufwenden.
ожити pf. ἀναζῆν wieder aufleben.
прижити pf. (erleben; Kinder) gebären, erzeugen.
житийскъ adj. auf das Leben bezüglich; **сласть житийская** ἡδονὴ τοῦ βίου.
житие n. Leben, Lebensbeschreibung.
жито n. Getreide, Frucht
житомѣрение n. Getreidemessung σιτομέτριον.
житьница f. Scheuer.
жрътва f. Opfer, **жр. хвалѣ** (dat.) Dankopfer, **жр. славѣ** (dat.) Preisopfer.
жрътти s. **жрѣти** u. § 111.
жрѣти жьрѫ жьреши opfern.
пожрѣти pf. Opfer darbringen.
жьгѫ s. **жешти**.
жьдати жидѫ (жьдѫ) -деши warten, erwarten.
жьзлие n. coll. Stäbe, Stöcke.
жьзлъ m. Stecken, Stab.
жьрьць m. Opferer, Priester.
жьрѣти s. **жрѣти** u. § 111.
жѧданиѥ n. das Dürsten.
жѧдати -ждѫ -ждеши dürsten.
въждѧдати сѧ pf. Durst bekommen, durstig werden.
жѧжда f. Durst.
жѧло n. Stachel.
жѧтва f. Ernte.
жѧти жьнѭ -нѥши schneiden, ernten.

З.

за präp. mit Akk. Instrum. Gen. hinter. Mit Akk. örtlich auf die Frage wohin?, dahin gehören die Wendungen **ити за** ... Jem. folgen, **ѩти за рѫкѫ** bei der Hand fassen, **оударити за оухо** ans (hinters) Ohr schlagen. Zur Angabe des Grundes, Zweckes, Interesses: wegen, für (auch im Sinne von ἀντί), z. B. **за нѭже виноѭ** wegen welcher Ursache, **за твоѭ бесѣдѫ** wegen deiner Rede, **за нѥ** oder **за нѥже** weswegen, weil; **за нь молити** für ihn bitten; **ненависть за възлюблениѥ** μῖσος ἀντὶ ἀγαπήσεως. — Mit Instr. örtlich auf die Frage wo? — Mit Gen. zur Angabe des Grundes, z. B. **за страха июдейска** aus Furcht vor den Juden. — **за оутра** am nächsten Morgen.
заблѫдити s. **блѫдити**.
забъдѣти s. **бъдѣти**.
забыти s. **быти**.
завидѣти s. **видѣти**.
зависть f. Neid.
загладити s. **гладити**.

задн adv. hinten.

займодавьць m. eigentl. Darlehngeber, Gläubiger; Wucherer.

займъ m. Darlehn, **къ займъ дати** darleihen, leihen.

заити s. **ити**.

закалати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu **заклати -колѭ**) schlachten.

заклати s. **клати**.

за-кленѫти -нѫ -неши pf. (3. aor. **заклепе**) verschließen.

заключити s. **ключити**.

заколение n. Schlachtung.

законопрѣстѫпьникъ m. Gesetzesübertreter.

законооучитель m. νομοδιδάσκαλος Gesetzeslehrer.

законъ m. (-**конъ** zu **ча-ти**) Gesetz; **ветъхъıи з.** das alte Testament, **новъıи з.** das neue Testament.

законьникъ m. νομικός = Gesetzeslehrer.

законьнъ adj. gesetzlich, zum Gesetze gehörig.

западъ m. (eigentl. Hinterfall) Untergang (der Sonne u. a.), Westen.

запалити s. **палити**.

заповѣдь f. Gebot.

заповѣдѣти s. **вѣдѣти**.

запрѣтити s. **прѣтити**.

запрѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **запрѣтити**) mit Dat. der Pers. bedräuen, befehlen, verbieten.

запрѣштение n. Bedräuung ἐπιτίμησις.

за-поустѣти-стѣѭ-стѣѥши pf. wüst werden.

запѧти s. **пѧти**.

застѫпити s. **стѫпити**.

застѫпьникъ m. Vertreter, Beschützer.

затворити s. **творити**.

заоушение n. (subst. verb. zu **заоушити**) Ohrfeige ῥάπισμα.

заоушити -шѫ -шиши pf. ans Ohr (**оухо**) schlagen ῥαπίζειν.

захариинъ adj. des Zacharias.

захариꙗ m. Ζαχαρίας Zacharias.

зацѣдити -ждѫ -диши s. **цѣдити**.

заштитити -штѫ -тиши pf. beschützen.

заѩць m. Hase.

звонъ m. Ton.

звѣрь m. § 37 (wildes) Tier fera.

зеведеовъ adj. poss. des Zebedäus.

зеленъ adj. grün.

зелие n. Kraut.

земл҄елѣгание n. das Liegen auf der Erde (dem Erdboden).

земл҄ьскъ adj. irdisch.

землꙗ f. Erde, Land.

земьнъ adj. irdisch.

зиждитель m. Former, Schöpfer.

зиждѫ s. **зьдати**.

зилотъ m. ζηλωτής Zelotes.

златица f. Goldstück.

злато n. Gold.

златооустъ adj. Chrysostomus

злъчь f. Galle.
змий m. Drache δράκων, ὄφις.
змиинъ adj. poss. der Schlange.
змия f. Schlange.
знамение n. Zeichen.
знаменовати -ноуѭ -ноуѥши bezeichnen, bedeuten.
знати знаѭ знаѥши kennen.
 познати pf. erkennen, **познанъ** bekannt.
зобати -блѭ -блѥши fressen.
 позобати pf. auffressen, verzehren.
зовѫ s. **зъвати**.
зракъ m. Anblick, Aussehen.
зръно n. Korn.
зъвати зовѫ -вєши rufen.
 възъвати (= **въз-з.**) pf. ausrufen; aufrufen, einladen.
 призъвати pf. herrufen, herbeirufen, berufen.
 съзъвати pf. zusammenrufen.
зъдати s. **зьдати**.
зълоба f. Schlechtigkeit, Bosheit.
злодѣй m. Übeltäter.
зълочьстивъ adj. unfromm, δυσσεβής gottlos.
зълъ adj. schlecht, böse; **зълѣ** adv. in schlimmer Weise.
зьдати зиждѫ -ждєши formen, bauen.
 съзьдати pf. erbauen, aufbauen, errichten, bilden, erschaffen.
зьдъ m. Mauer, Wand.
зьрѣти -рѭ -риши schauen.
 възьрѣти pf. (= **въз-з.**) ἀναβλέπειν aufschauen, aufblicken.
 назьрѣти pf. anschauen.
 призьрѣти pf. hinschauen ἐπιβλέπειν, mit **на** und Akk. ansehen, anschauen.
 прозьрѣти pf. διαβλέπειν (durchschauen) klar erkennen; ἀναβλέπειν den Blick wieder öffnen, das Augenlicht wieder bekommen.
 оузьрѣти pf. erschauen, gewahr werden, bemerken.
зѣло adv. sehr, gewaltig.
зѧбнѫти -нѫ -нєши keimen.
 прозѧбнѫти pf. aufkeimen, hervorkeimen; auch trans.
зѫбъ m. Zahn.

И.

и conj. und, auch; **и — и** et — et; **и съ** auch mit, zugleich mit; **ако и** gleichwie, wie auch.
***и ѥго** anaph. pron. § 78 er.
иаръ m. Ἰάειρος Jairus.
и-бо conj. denn.
игра f. Spiel.
играти -граѭ -граѥши spielen.
 въсиграти pf. anheben zu spielen.
игоумениꙗ f. ἡγουμένη Äbtissin.
идє, идє-жє conj. wo relat., zuweilen auch = ὅτι quia

gebraucht; до идеже, доньдеже bis wo, bis, wie lange.
идолъ m. εἴδωλον Götzenbild.
иерданъ m. Ἰορδάνης Jordan.
иждє = идє wo; ὅτι, ἐπειδή.
иждєнѫ s. гънати.
иждити s. жити.
и-же юго-же pron. rel. § 78 der, welcher; vertritt häufig in den Übersetzungen den griech. Artikel, z. B. ꙗже ча врачьбѫ τὰ πρὸς θεραπείαν, юже отъ чьсти бываѭштєю сѧ падєниє ἡ ἐκ τῆς τιμῆς συμβαίνουσα πτῶσις,· таинъı ꙗже тоу τὰ ἐκεῖ μυστήρια.
из s. изъ.
избавити -влѭ -виши pf. (caus. zu избъıти) befreien, erlösen.
избавлєниє n. Erlösung.
избирати -раѭ -раюши ipf. (zu изьбьрати) ἐκλέγειν auswählen.
избити s. бити.
избльвати s. бльвати.
избъıвати s. бъıвати.
избъıти s. бъıти.
избъıтъкъ m. Überfluß περίσσευμα; Rest.
избѣгнѫти s. бѣгнѫти.
извести s. вести ведѫ.
извести s. вести везѫ.
изводити s. водити.
изволити s. волити.
извѣстити -штѫ -стиши pf. gewiß machen βεβαιοῦν confirmare.
извѣстъ adj. (s. § 99. 1) gewiß.
извѣштати -штаѭ -штаєши ipf. (zu извѣстити) gewiß machen, bestätigen.
изгонити s. гонити.
изгорѣти s. горѣти.
изгънати s. гънати.
изгъıбнѫти s. гъıбнѫти.
издаꙗти s. даꙗти.
издраилитьскъ adj. zu Ἰσραηλίτης (Israelit), israelitisch.
издраиль m. Ἰσραήλ Israel.
издрєшти s. рєшти.
издръıти s. ръıти.
издрѣшєниє n. Auflösung.
издрѣшити s. рѣшити.
изискати s. искати.
изити s. ити
излѣсти s. лѣсти.
измѣнити s. мѣнити.
изнємошти s. мошти.
изнести s. нести.
износити s. носити.
израилитѣнинъ m. § 50 Israelit.
израиль m. Ἰσραήλ Israel.
израилєвъ adj. poss. Israels.
изъ из präp. mit Gen. aus; испрьва von Anfang an.
изѣсти s. ꙗсти.
изѧти s. ѩти.
игємонъ m. ἡγεμών Statthalter.
или s. ли.
илиꙗ m. Ἠλίας Elias.
имамь s. имѣти.
имати юмлѭ юмлюши ipf. (zu ѩти, so auch die folgenden

Komp. zu den entsprechenden von ꙗти) nehmen.

възимати въземлѭ aufnehmen, aufheben.

вън-имати вънемлѭ (eigentlich annehmen, anhalten) προσέχειν merken auf, vernehmen, **себѣ** προσέχειν ἑαυτῷ sich hüten.

обимати обꙑемлѭ (eigentl. umfassen) pflücken, einernten τρυγᾶν.

отимати отъемлѭ wegnehmen.

подъимати подъемлѭ aufheben, in die Höhe halten.

приимати приемлѭ annehmen, empfangen, aufnehmen (z. B. Personen in Herberge). **въсприимати** für etwas zurückerhalten ἀνταπολαμβάνειν.

съимати (съньмати) сънемлѭ zusammennehmen, versammeln, — **сѧ** sich versammeln.

именовати -оуѭ -оуѥши nennen.

имьже (instr. sg. ntr. zu **иже**) weil, daß.

имѣние n. (subst. verb. zu **имѣти**) das Haben, Habe, Besitzung.

имѣти -мѣѭ -мѣѥши und **имамь имаши** § 144 haben; Umschreibung des Fut. (s. § 148. 3); **не-имѣти** ἀπορεῖν.

имѧ n. Name, **именемь** im Namen, mit Namen, namens; oft verbunden mit dem Dativ des Benamten, z. B. **имѧ богоу вашемоу** der Name eures Gottes.

имѫ s. **ꙗти**.

инакъ pron. (zu **инъ**) von anderer Beschaffenheit; **инако** adv. anders.

иногда, инъгда adv. zu einer Zeit, einst.

инодоушьнъ adj. einmütig.

иноплеменьникъ m. zu einem andern Stamme Gehöriger ἀλλόφυλος, Fremder.

иночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

инъ pron. § 75 unus, alter, alius; **въ инѫ** in einem fort, immer.

иоан'на f. Ἰωάννα Johanna.

иоан'нъ, иоанъ m. Ἰωάννης Johannes.

иоановъ adj. poss. des Johannes.

иона m. Ἰωνᾶς Jonas.

ионинъ adj. poss. des Jonas.

иосифовъ adj. poss. des Joseph.

иосифъ m. Ἰωσήφ Joseph.

иродиꙗда f. Ἡρωδιάς Herodias.

иродиꙗдинъ adj. poss. der Herodias.

иродовъ adj. poss. des Herodes.

иродъ m. Ἡρώδης Herodes.

исаиꙗ m. Ἠσαΐας Esaias.

исакий m. Ἰσαάκιος Isaak.

искариотьскъ adj. Ἰσχαριώτης Ischariot(isch).

искати искѫ иштєши oder **иштѫ иштєши** suchen, mit Gen. des Gegenst.

възискати pf. hervorsuchen, ἐκζητεῖν, fordern.

изискати pf. herausfordern von, verlangen von.

ис-кони adv. (s. **конь**) von Anfang an.

исконьчати s. **коньчати**.

исконьчавати -ваѭ -ваєши ipf. (zu **исконьчати**) beenden, vollenden, — **сѧ** zu Ende gehen, zu Grunde gehen; übersetzt Zogr. Luk. 8. 23 συμπληροῦσθαι.

ископати s. **копати**.

ис-корєнити -нѭ -ниши pf. entwurzeln.

искрь adv. nahe.

искрьнь adj. nahe, nächst.

искоупити s. **коупити**.

искоусити s. **коусити**.

искоушати -шаѭ -шаєши ipf. (zu **искоусити**) versuchen, prüfen δοκιμάζειν.

искоушєниє n. Versuchung.

испити s. **пити**.

испльнити s. **плънити**.

испльнь adj. indecl. (s. § 68) voll.

испльнꙑти -нꙑѭ -нꙑєши ipf. (zu **испльнити**) erfüllen.

испльнєниє n. Erfüllung πλήρωμα, Fülle.

исплѣти s. **плѣти**.

исповѣданиє n. ἐξομολόγησι Bekenntnis.

исповѣдати s. **повѣдати**.

исповѣдьникъ m. Bekenner.

исповѣдѣти s. **вѣдѣти**.

исподьнь adj. unten befindlich, unterst.

исправити s. **правити**.

испровръшти s. **врѣшти**.

испросити s. **просити**.

испрь adv. oben, hoch, **въ-испрь** **въспрь** in die Höhe.

испоустити s. **поустити**.

испоуштєниє n. Herauslassung; — **доуха** Aufgebung des Geistes.

испытати s. **пытати**.

истєшти s. **тєшти**.

истина f. Wahrheit, **въ истинѫ** in Wahrheit, wahrlich, **по истинѣ** der Wahrheit gemäß, in Wahrheit.

истиньнъ adj. wahrhaft.

истирати -раѭ -раєши ipf. (zu **истрѣти**) ausreiben, auswischen.

истовъ adj. wirklich, ὄντως ὤν, echt.

истонѫти s. **тонѫти**.

источити s. **точити**.

источьникъ m. Quelle.

истръганиє n. Ausreißung.

истръгати s. **тръгати**.

истръгнѫти s. **тръгнѫти**.

истрѣти s. **трѣти**.

ис-тѧгнѫти pf. herausziehen.

истѧзати s. **тѧзати**.

исоусовъ adj. poss. (zu **исоусъ**) Jesu.

исоусъ m. Ἰησοῦς Jesus.

исходатайникъ m. (vgl. in derselben Bedeutung **ходатай**, **исходатай**, zu **ходъ**, **ходити**) Vermittler, Fürsprecher.

исходити s. **ходити**.

исходъ m. Ausgang ἔξοδος, Ende.

исхождение n. Ausgang, Auszug.

исцѣлити s. **цѣлити**.

исцѣлѥние n. Heilung ἴαμα.

исъхати -шѫ -шеши ipf. (zu **исъхнѫти**) vertrocknen.

исъхнѫти s. **съхнѫти**.

исыпати s. **сыпати**.

исѧкнѫти s. **сѧкнѫти**.

ити идѫ идеши (**шьдъ шьлъ** s. § 109) gehen; **ити по**, mit Lok., (nachgehen) folgen.

възити pf. hinaufgehen.

вън-ити pf. eingehen, hineingehen.

доити pf. mit Gen. des Zieles, bis hinkommen, erreichen.

заити pf. (eigentl. hinter gehen) untergehen (von der Sonne).

изити pf., part. prät. act. I **ишьдъ**, II **ишьлъ**, ausgehen, hinausgehen, ausrücken; **изиде** Psalt. Ps. 103. 23 = **изидетъ** ἐξελεύσεται.

наити pf. gegen Jem. gehen, heranrücken, — **на сръдьце** ans (ins) Herz kommen.

обити pf. umgehen, umgeben, umringen κυκλοῦν.

отити pf., part. prät. act. I **ошьдъ**, II **ошьлъ**, weggehen.

поити pf. hingehen.

прити pf. (= **при-ити**) hergehen, kommen; **въ себѣ пришьдъ** in sich gegangen, **прити въ сѧ** ἐλθεῖν εἰς ἑαυτόν.

проити pf. durchgehen.

прѣити pf. hinübergehen μεταβαίνειν, überweggehen, überschreiten, hinüberkommen; vorübergehen, vergehen.

разити сѧ pf. auseinandergehen, zergehen, sich trennen.

сънити сѧ pf. zusammenkommen, zusammentreffen (z. B. im Kampfe).

сънити pf. hinabkommen καταβαίνειν.

ицѣлити s. **цѣлити**.

ицѣлѣвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **ицѣлѣти**) heil, gesund werden.

ицѣлѣти s. **цѣлѣти**.

ицѣлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **ицѣлити**) heilen.

ицѣлѥние n. Heilung.

ичезнѫти s. **чезнѫти**.

иштезнѫти s. **чезнѫти**.

иштисти s. **чисти**.

иштьтенъ s. **чисти**.

ишьдъ, **ишьлъ** s. **ити**.

июда m. Ἰούδας Judas.

иѫдеи иѫдѣи m. Ἰουδαῖος Jude.

иѫдеискъ иѫдѣискъ adj. jüdisch, der Juden; **страхъ иѫдеискъ** φόβος τῶν Ἰουδαίων (als Gen. obj.).

иѫдѣꙗ иѫдѣа Ἰουδαία Judäa.

иꙗковлҍ adj. poss. des Jakob.

иꙗковъ Ἰακώβ Jakob.

иереи иерѣи m. ἱερεύς Priester.

иеремиꙗ m. Ἰερεμίας Jeremias.

иероусалимъ Ἰερουσαλήμ Jerusalem.

иѥръданьскъ adj. (**иеръданъ** Jordan) jordanisch, des Jordan.

Ꙉ.

ꙉенисаретьскъ adj., -**ско ѥзеро** See von Genezareth; Zogr. Luk. 8. 26 aus Versehen für gergesenisch (**ꙉерꙉесиньскъ**) oder gadarenisch (**гадариньскъ** Mar.).

ꙉеона f. γέεννα Hölle.

ꙉерꙉесиньскъ adj. gergesenisch τῶν Γεργεσηνῶν.

К.

казати -жѫ -жеши zeigen; mahnen.

наказати pf. hinweisen, anweisen, ermahnen.

показати pf. darzeigen ἐπιδεικνύνει.

съказати pf. aufzeigen, darlegen, erklären, auseinandersetzen, erzählen.

казнь f. Strafe.

каиꙗфа m. Καϊάφας Kaiphas.

како adv. wie?

каковъ adj. wie beschaffen qualis ποδαπός.

какъ adj. pron. § 77 wie beschaffen qualis.

калъ m. Kot.

каꙗти -лꙗѭ -лꙗеши сѧ sich im Kot wälzen.

камениѥ n. coll. Gestein, Steine.

камо adv. wohin?

камы, камень m. § 40 Stein.

камыкъ m. Stein, Fels.

камѣнъ adj. steinern, aus Stein.

кана галилеи Κανὰ τῆς Γαλιλαίας Kana in Galiläa.

каперънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

касати -саѭ -саѥши ipf. (zu **коснѫти**) berühren.

прикасати сѧ ipf. (zu **прикоснѫти сѧ**), mit Lok. des Gegenst., anrühren.

каферънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

каꙗти каѭ каѥши сѧ Reue fühlen, mit **о** und Lok. über etwas.

окаꙗти pf. ταλανίζειν bejammern, beklagen (Supr.); **окаꙗнъ** ἄθλιος elend.

покаѩти сѧ pf. bereuen, Buße tun.

квасъ m. ζύμη Sauerteig.

кєдръ m. κέδρος Ceder.

кєсарь m. καῖσαρ (als römischer Kaiser, unterschieden von **цѣсарь** als βασιλεύς).

кифа m. Κηφᾶς Kephas.

кладѧзь m. Brunnen.

кланѣниѥ n. das sich Neigen.

кланѣти -нѣѭ -нѣѥши ipf. (vgl. **клонити**) neigen, beugen. — **сѧ** sich neigen, anbeten προσκυνεῖν.

покланѣти сѧ ipf. (zu **поклонити сѧ**) mit Dativ sich verneigen vor Jem., verehren, anbeten.

прѣкланѣти ipf. (zu **прѣклонити**; eigentl. überneigen), — **сѧ** sich neigen (vom Tage).

класти кладѫ -дєши laden, legen.

накласти pf. aufladen, auferlegen.

класъ m. Ähre.

клати (кълати) колѭ колѥши stechen, schlachten.

заклати pf. erstechen, abschlachten.

клєвєта (клєв.) f. Schmähung, Verleumdung.

клєофовъ, клєоповъ adj. poss. des Kleopas.

клєпати -плѭ -плѥши (eigentl. anstoßen) andeuten σημαίνειν.

клиросъ m. κλῆρος = Geistlichkeit.

клирославникъ m. κληρικός Geistlicher.

клонити -нѭ -ниши ipf. neigen, beugen.

въсклонити сѧ pf. sich aufrichten.

поклонити сѧ pf. mit Dat. sich verneigen vor, προσκυνεῖν τινι anbeten.

подъклонити pf. neigen unter.

приклонити pf. hin-, herneigen.

прѣклонити pf. überbeugen, — **главѫ** das Haupt neigen, — **колѣнѣ** die Knie beugen; — **сѧ** sich überbeugen παρακύπτειν, wankend werden, sich beugen = nachgeben.

оуклонити pf. declinare ablenken, — **сѧ** weichen, sich neigen (vom Tage).

клѣть f. Gemach, Zelle.

клѣтька (клѣтъка) f. Zelle, kleines Gemach.

ключити -чѫ -чиши ipf. (und pf.?) schließen; **ключити сѧ** sich schließen, zusammenpassen, zutreffen.

заключити pf. verschließen, — **сѧ** sich einschließen.

приключити сѧ pf. passen, stimmen συμφωνεῖν; zufällig eintreffen, sich ereignen.

ключь m. Schlüssel.

клѧтва f. Schwur, Fluch.

клати клънѫ -нєши fluchen, ipf. (u. pf.?, vgl. **клънєши сѧ** ἐπιορκήσεις Matth. 5. 33 Zogr. Mar.), — **сѧ** schwören.

проклати pf. verfluchen.

кнӥга s. **кънӥга**.

кнѧзь s. **кънѧзь**.

ковати ковѫ -вєши schmieden.

оковати pf. (umschmieden) fesseln.

ковъ m. Anschlag, List, Nachstellung.

когда s. **кългда**.

кожа f. Fell.

кожьдо s. **къжьдо**.

козьлиштъ m. Böcklein, junger Bock.

козьлъ m. Bock.

козьлӗ adj. des Bockes, der Böcke.

козьлѧ n. Böcklein.

коли adv. quantum, quando; **ни-коли-жє** niemals, **ѥда коли** μή πως, μή ποτε; **ижє ко-либьдо** quicunque ὃς ἄν, ὃς ἐάν.

кольми adv. um wie viel πόσῳ.

колѣ adv. quantum, quando, **до колѣ** wie lange, bis wann.

колѣно n. Knie.

команьскъ adj. zum Ortsnamen Komana, **к. градъ** die Stadt Komana.

конь § 37 Anfang (vgl. **на-чѧти**), nur in **ис-кони** von Anfang.

конь m. Pferd.

коньнъ adj. auf das Pferd bezüglich, zum Pferd gehörig.

коньчина f. Ende.

конъ(ь)статинь adj. poss. Konstantins; — **градъ** Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.

коньць m. Ende.

коньчати -чаѭ -чаѥши pf. (so auch die Komposita) endigen trans.

исконьчати сѧ ein Ende nehmen.

съконьчати beendigen, vollenden; **съконьча добро творѧ** διετέλεσεν εὐεργετῶν.

коньчьнъ adj. endlich; adv. comp. **коньчьнѣѥ** endlich, zuletzt.

копати -паѭ -паѥши graben.

ископати pf. ausgraben.

окопати pf. umgraben.

подъкопати pf. untergraben.

копиѥ n. Lanze.

корабиць m. Schifflein.

корабль m. Schiff.

корєнь m. § 40 Wurzel.

корити -рѭ -риши schelten, schmähen λοιδορεῖν.

покорити pf. unterwerfen; — **сѧ** sich unterwerfen, πείθεσθαι gehorchen.

оукорити pf. ausschelten.

користь f. Beute.

коснѫти -нѫ -нєши pf., mit Akk. oder mit **къ** und Akk., anrühren; mit Lok. dass.

прикоснѫти сѧ pf., mit Lok. oder mit **къ** und Dat., berühren.

костатинь adj. poss. Konstantins; — **градъ** Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.

кость f. Knochen, plur. **кости** Gebein.

которꙑй pron. § 75. 2 wer.

кошь m. Korb.

кошьница f. Korb

крада f. Scheiterhaufen, Holzstoß.

краниѥво (n. adj.) **мѣсто** κρανίου τόπος Schädelstätte.

краса f. Schönheit

красити -шѫ -сиши schmücken.

оукрасити pf. ausschmücken.

красовати -соуѭ -соуѥши schmücken.

красота f. Schönheit.

красти крадѫ -деши stehlen.

оукрасти pf. wegstehlen.

кратъкъ adj. kurz.

крило n. Flügel.

кричати -чѫ -чиши schreien, rufen.

кровъ m. Dach.

кропити -плѭ -пиши sprengen, träufeln, besprengen, beträufeln.

кротолюбьць m. Sanftes (Sanftmut) Liebender, Sanftmütiger.

кротость f. Sanftmut.

кротъкъ adj. sanft, mild, comp. **кротъчай**: **кротъко** adv.

кръвоточица f. αἱμοῤῥοοῦσα (γυνή) die Blutflüssige.

кръвоꙗдениѥ das Blutessen, Blutgier.

кръвь f. § 54 Blut.

кръмити -млѭ -миши nähren.

кръмлꙗ f. Nahrung.

кръстъ s. **крьстъ**.

крꙑти крꙑѭ крꙑѥши decken, hüllen.

отъкрꙑти pf. enthüllen ἀποκαλύπτειν.

покрꙑти pf. bedecken.

прикрꙑти pf. verdecken, verhüllen.

съкрꙑти pf. zudecken, bergen.

крьснѫти s. **въскрьснѫти**.

крьститель m. Täufer.

крьстити -штѫ -стиши pf. taufen; übersetzt Zogr. Luk. 11. 38 βαπτίζεσθαι = sich waschen.

прѣкрьстити pf. bekreuzigen.

крьстиꙗнъ m. χριστιανός Christ.

крьстиꙗньскъ adj. christlich, der Christen.

крьстъ m. Kreuz.

крьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **крьстити**) taufen.

крьштениѥ n. Taufe.

крѣпити -плѭ -пиши stärken.

оукрѣпити pf. verstärken, befestigen.

крѣпость f. Stärke, Kraft.

крѣпъкъ adj. comp. **крѣплий** § 69. 3, kräftig, stark.

коумиръ коумиръ m. Götze, Götzenbild.

коумирослоужениѥ n. Götzendienst.

коумирьскъ adj. auf Götzen bezüglich.

коупити -плѭ -пиши pf. kaufen.

искоупити pf. loskaufen.

коуплѧнъ adj. auf Kauf bezüglich, **домъ коуплѧнъ** οἶκος ἐμπορίου.

коуплꙗ f. Kauf, **на коуплѭ дати (даꙗти)** auf Kauf, zu Kauf geben.

коупъ m. Haufe, **въ коупѣ** zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коупьнъ adj., **коупьно** adv. zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коурити -рѭ -ришн und **к. сѧ** rauchen.

въскоурити сѧ pf. anheben zu rauchen.

коусити -шѫ -сиши (nur mit Präp.) kosten, prüfen.

въкоусити pf. kosten, Imbiß nehmen.

искоусити pf. prüfen, versuchen.

окоусити pf. Versuch machen.

коустодиꙗ f. κουστωδία Wache.

къ präp. mit Dativ zu; **къ томоу** noch dazu, ferner, **къ томоу не** nicht weiter, nicht mehr.

къгда, когда adv. wann?, conj. wenn (von der Zeit), als.

къде adv. wo?, **ни-къде-же** nirgend; auch zeitlich: als, quando.

къ-жьдо pron. § 77 jeder.

къзнь f. Anschlag μηχανή, List.

кълати s. **клати**.

кънига f. Schrift, Buch.

кънижьникъ m. γραμματεύς Schriftgelehrter.

кънижьнъ adj. auf Schrift, Buch bezüglich.

кънѧзь m. Fürst.

къ-то pron. § 77 wer?, aliquis; **ни-къто-же** niemand.

кывати -ваѭ -ваѥши ipf. nicken, schütteln (den Kopf).

покывати ipf. (zu **покыти, покынѫти**); **пок. главами** die Köpfe schütteln.

кый pron. § 78 qui ποῖος; **въскѫѭ** warum?

кыселъ adj. sauer.

кыснѫти -нѫ -неши sauer werden.

въкыснѫти pf. sich einsäuern.

кѫдоу, кѫдѣ adv. woher? **отъ к.** woher?

кѫпина f. Distel, Dornbusch.

кѫпиниѥ n. coll. Dorngestrüpp, Dornen.

кѫпѣль f. Bad.

кѵпрьскъ adj. kyprisch, von Cypern.

Л.

лазарь лазаръ m. Λάζαρος Lazarus

лакати -чѫ -чеши (vgl. **алкати**) hungern.

възлакати pf. Hunger bekommen, hungrig werden.

лакъть m. § 51 Ellenbogen, Elle.

ланита f. Wange.

ласкрѣдь f. Schwelgerei.

лаѩние n. (subst. verb. zu **лаѩти**) Nachstellung.

лаѩти лаѭ лаѥши bellen, mit Akk. schmähen; **лаѭште его** Zogr. Luk. 11. 54 ἐνεδρεύοντες αὐτόν.

левѣитъ m. λευίτης Levit (§ 67).

лежати -жѫ -жиши ipf. liegen (zu **лешти** gehörend).

въздлежати ipf. ἀνακεῖσθαι zu Tische liegen.

належати ipf. aufliegen, mit Lok. ἐπικεῖσθαι bedrängen.

прилежати ipf. anliegen, mit Lok. einer Sache anliegen, sie betreiben, sorgen für.

легеонъ m. λεγεών Legion.

лешти лѧгѫ лѧжеши pf. § 105 sich legen.

въслешти pf. sich zu Tische legen.

оулешти pf. sich legen = aufhören.

леуѣии m. § 60, § 67, Akk. **леуѣиѭ**, Λευίς Levi.

леуѣитъ m. λευίτης Levit.

ли conj. oder, **и-ли** oder, **ли** — **ли**, **или** — **или** aut — aut; Fragepartikel in der Satzfrage = lat. ne; **ли** — **или** utrum — an.

ливаньскъ adj. libanisch, des Libanon.

ликъ m. Chor, Reigen.

листъ m. Blatt.

листвие n. coll. Laub.

лисъ m. Fuchs.

лити лиѭ лиѥши gießen.

въслити pf. aufgießen.

пролити pf. vergießen.

литостротъ m., Sav. Joh. 19. 13 **лотостратѫ** λιθόστρωτον.

лихоимние das Zuvielnehmen, πλεονεξία Habsucht.

лихъ adj. comp. **лишии** § 69. 3, übermäßig, nimius, abundans περισσός, **лише** n. noch darüber περισσότερον.

лице n., vgl. § 48, Antlitz.

лицемѣрние n. Heuchelei.

лицемѣръ m. Heuchler.

лишити -шѫ -шиши berauben pf. und ipf.; — **сѧ** beraubt werden, entbehren, Mangel leiden.

лиѩти лѣѭ лѣѥши gießen.

полиѩти pf. begießen.

лобъзание n. Kuß.

лобъзати -жѫ -жеши pf. Kuß geben, küssen.

ловитва f. Fang, Jagd.

ловити -влѭ -виши jagen (Jagd treiben), fangen.

оуловити pf. erjagen, erhaschen, παγιδεύειν.

ловъ m. Jagd, Fang.

ложе n. Lager.

ложити -жѫ -жиши legen; die Präp. steht dabei (wie bei ponere im Abl.) im Lok., resp. Instr.

вложити pf. einlegen.

възложити pf. hinauflegen, oben auflegen.

наложити pf. auflegen, aufhäufen.

отъложити pf. weglegen, abweisen recusare.

положити pf. hinlegen.

приложити pf. beilegen, zulegen, hinzufügen; **прил. тѣлесе** (Lok.) dem Körper hinzufügen.

прѣложити pf. (hinüberlegen) verwandeln.

прѣдъложити pf. vorlegen.

съложити pf. componere zusammenlegen, zusammensetzen, — **сѧ** sich zusammentun, sich vereinigen.

лоза f. Rebe.

лозиѥ n. coll. Reben κλήματα.

ломити -млѭ -миши brechen.

прѣломити pf. durchbrechen.

съломити pf. confringere zerbrechen.

лоно n. Schoß.

лоуна f. Mond.

лоучий adj. comp. § 69. 3 besser.

лъгати -жѫ -жеши lügen.

лъжеименьнъ adj. ψευδώνυμος, den Namen fälschlich führend.

лъжь adj. lügnerisch, lügenhaft ψευδής.

львъ m. Löwe.

львовъ adj. poss. des, der Löwen.

льстивъ adj. trugvoll dolosus.

льстити -штѫ -стиши täuschen, trügen.

прѣльстити pf. überlisten, betrügen, verführen.

льсть f. List, Trug.

лѣгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **лешти**) sich legen.

лѣпота f. Schönheit.

лѣпъ adj. schön.

лѣсти лѣзѫ лѣзеши schreiten steigen.

възлѣсти pf. hinaufsteigen.

вълѣсти pf. eintreten.

излѣсти pf. heraussteigen.

лѣсъ m. Wald.

лѣто n. Jahr.

лѣчьба (vgl. **лѣкъ** Heilmittel, **лѣчити** heilen) Heilung ἴασις.

любити -блѭ -биши lieben.

възлюбити pf. lieb gewinnen, **възлюблѥнъ** lieb gewonnen, geliebt.

любъ adj. lieb; **какъ любо** quilibet; **любо — любо** sei es — sei es, ob — oder.

любодѣица f. Buhlerin.

любы f. § 52 Liebe.

людиѥ m. plur. tant. § 37 Leute, Menschen.

лютъ adj. grausam, schrecklich; **лютѣ** adv. δεινῶς, gewaltig, heftig.

лѫгъ m. Hain, Wald.

лѫжьнъ adj. auf den Wald bezüglich, des Waldes.

лѫка f. (eig. Biegung, zu *lęką, lęšti* biegen) List, Bosheit, pl. Ränke.

лѫкавъ adj. ränkevoll, bösartig, böse; **лѫкавый** der Böse, Teufel.

ѧжкавьнъ adj. bösartig, böse.
ѧжкавьствиѥ n. Bosheit, Schlechtigkeit.
ѧжкавьство n. Bosheit.
ѧжкъ m. Bogen.
ѧжчити -чѫ -чиши pf. trennen.
отъѧжчити pf. abtrennen.
разѧжчити pf. zertrennen, ganz trennen.

М.

магдалꙑни f. § 60 Μαγδαληνή Magdalena.
магистриꙗнъ m. magistrianus.
мазати -жѫ -жеши schmieren, salben.
помазати pf. bestreichen, salben.
маловрѣменьнъ adj. kurzzeitig, kurze Zeit dauernd, vergänglich.
маломоштъ m. § 37 Armer.
малъ adj. klein, paucus, **мали** pauci; **мало** wenig, ein wenig, **мало ѥстъ тѣхъ** = wenige sind; **къ малѣ** ein wenig, kurze Zeit.
малꙑ adv. wenig, ein wenig.
манастꙑрь = **монастꙑрь**.
марининъ adj. poss. (zu **мариꙗ**) der Maria.
мариꙗ f. Μαρία Maria.
мар'та f. Μάρθα Martha.
мартъ m. März Martius.
масло m. Salbe, Öl.
масть f. Salbe, Fett.
мати f. § 44 Mutter.
мат'теи m. Μαθθαῖος Matthäus.
междоу adv., präp. mit Instr. zwischen; **междоу симь** ἐν τῷ μεταξύ inzwischen.
месиꙗ m. μεσσίας Messias.
мести метѫ -теши fegen, kehren.
помести pf. ausfegen.
мести метѫ -теши oder **метати -штѫ -штеши** werfen.
въметати pf. einwerfen.
отъметати pf. wegwerfen, — **сѧ** sich wegwenden von, verleugnen, abweisen.
метати s. **мести** 2.
мечь мьчь m. Schwert.
миловати -лоуѭ -лоуѥши Mitleid fühlen; mit Akk. bemitleiden, Erbarmen haben mit.
помиловати pf. sich erbarmen.
милосрьдовати -доуѭ -доуѥши Mitleid, Erbarmen fühlen: mit Akk. oder mit **о** und Lok. bemitleiden.
милосрьдъ adj. barmherzig.
милостивъ adj. mitleids-, erbarmensvoll.
милость f. Erbarmen.
милостꙑни f. § 60 Erbarmen ἔλεος, Almosen.
милъ adj. erbarmens-, mitleidenswert ἐλεεινός.
мимо adv. vorbei, vorüber.
минѫти -нѫ -неши pf. vorübergehen, (von der Zeit) vergehen. verfließen

миротворьць m. Friedenstifter.

миръ m. Welt, **вьсь миръ** ὁ κόσμος.

миръ m. Friede, **иди въ миръ** = πορεύου εἰς εἰρήνην geh in Frieden.

мирьнъ adj. friedlich; **мирьнѣ** adv. in Frieden.

миса f. Schüssel.

младеньць m. Junger, Unmündiger νήπιος.

младъ adj. jung.

млъва f. Gemurr, Geräusch, Lärm ταραχή.

млъвити -влѭ -виши murren.

млъниꙗ f. § 60 Blitz.

млъчаниѥ n. das Schweigen.

млъчати -чѫ -чиши ipf. (zu **млъкнѫти** pf. schweigend werden, verstummen) schweigen.

помлъчати pf. (und ipf.?) schweigen.

прѣмлъчати pf. verstummen, παρασιωπᾶν verschweigen.

оумлъчати pf. verstummen.

многъ s. **мъногъ**.

мокръ adj. feucht.

молитва f. Gebet, **молитвѫ дѣꙗти** Gebet halten.

молити -лѭ -лиши bitten, **молити сѧ** beten, mit Dativ der Person Jem. bitten, zu Jem. beten.

помолити сѧ pf. προσεύχεσθαι, mit Dativ der Pers. Gebet richten an, Bitte richten an.

молѥниѥ n. das Bitten, Beten δέησις.

монастꙑрь m. μοναστήριον Kloster.

морьскъ adj. meerisch, des Meeres.

морѥ n. Meer.

мосей, мосѣй, моси m. Μωσῆς Moses.

мосеовъ adj. poss. des Moses.

мочити -чѫ -чиши feuchten, netzen.

омочити pf. befeuchten, benetzen.

мошти могѫ -жеши können, got. *magan*, δύνασθαι, ἰσχύειν.

възмошти pf. Kraft bekommen, vermögen, got. *gamagan*.

из-не-мошти pf. Kraft verlieren, schwach werden.

помошти pf., mit Dativ helfen.

мошть f. Macht.

моштьнъ adj. mächtig potens.

мразъ m. Frost.

мракъ m. Dunkel, Finsternis.

мрачьнъ adj. dunkel.

мръзнѫти -нѫ -неши frieren.

мръзѣти -жѫ -зиши zuwider sein, verhaßt sein.

мръкнѫти -нѫ -неши pf. (und ipf.?) dunkel werden.

омръкнѫти pf. ins Dunkel geraten, vom Dunkel überfallen werden.

мрътвъ adj. tot.

мрътвьць m. Toter.

мрѣцати -чѫ -чеши ipf. (zu **мрѣкнѫти**) dunkeln.

мрѣжа f. Netz.

мрѣти (мьрѣти) мьрѫ -реши sterben.

оумрѣти pf. ἀποθνήσκειν (ersterben) sterben.

мъзда s. **мьзда**.

мъкнѫти -нѫ -неши pf. (nur mit Präp.) rücken, bewegen.

промъкнѫти сѧ pf. (eigentl. sich durchschieben) sich verbreiten, bekannt werden.

мъногъ adj. pron. § 77 viel multus, comp. **мъножаи**; **на мъноѕѣ, по мъногоу** ἐπὶ πολύ viel, sehr

мъножити -жѫ -жиши viel machen, mehren.

оумъножити pf. vermehren.

мъножьство n. Menge.

мы pron. § 83 wir.

мыслити -шлѭ -слиши denken.

домыслити сѧ pf. mit den Gedanken erreichen; **не д.** διαπορεῖν Zogr. Luk. 9. 7.

помыслити pf. bedenken, erwägen.

промыслити pf. προνοεῖσθαι providere vorsorgen.

размыслити pf. (hin und her denken) nachdenken.

съмыслити pf. διαλογίζεσθαι vernünftig denken, vernünftig sein.

мысль f. Gedanke.

мытарь m. Zöllner.

мыти мыѭ мыѥши waschen.

измыти pf. auswaschen.

отъмыти pf. abwaschen.

оумыти pf. rein waschen, abwaschen, — **сѧ** sich baden.

мыто n. Lohn, Gabe.

мьзда f. Lohn.

мьздьница f. Zollstätte τελώνιον.

мьнии adj. comp. § 69. 3 kleiner, geringer, n. **мьнѥ** weniger.

мьньшьми adv. weniger.

мьнѣти -нѭ -ниши meinen, — **сѧ** und **си** δοκεῖν videri scheinen.

помьнѣти pf. sich erinnern, gedenken.

мьрѣти s. **мрѣти**.

мьстити -щѫ -стиши pf. rächen.

мьсть f. Rache, Strafe.

мьчьтъ m. φάντασμα Erscheinung, Gespenst.

мѣна f. Tausch.

мѣнити -нѭ -ниши tauschen, ändern.

измѣнити pf. austauschen, verändern.

мѣра f. Maß.

мѣрити -рѭ -риши messen.

възмѣрити pf. wieder messen, zurück messen.

съмѣрити pf. mäßigen, demütigen, **съмѣренъ** demütig ταπεινός.

мѣсити -шѫ -сиши mischen.

съмѣсити pf. zusammenmischen, vermischen.

мѣсто n. Ort; **въ — мѣсто** anstatt.

мѣсѧць m. Monat.

мѣтати -таѭ -таѥши ipf. (it. zu **мести, метати**) werfen.

въмѣтати ipf. (zu **въметати**) einwerfen.

отъмѣтати ipf. (zu **отъметати**) wegwerfen, — **сѧ** sich wegwenden, abfallen von, verschmähen, verleugnen, leugnen.

мѣхъ m. Schlauch.

мѧкъколѣганиѥ n. das sich weich Legen (Betten).

мѧкъкъ adj. weich.

мѧсо n. Fleisch.

мѧсти мѧтѫ -теши umrühren (z. B. Flüssigkeit), verwirren, aufregen, — **сѧ** aufgeregt, erschüttert werden.

възмѧсти pf. in Aufregung versetzen, — **сѧ** in Aufregung geraten.

съмѧсти verwirren, — **сѧ** in Verwirrung geraten.

мѧта f. mentha Minze ἡδύοσμος.

мѫдити -ждѫ -диши zögern, zaudern.

мѫдрити -ждрѭ -дриши weise tun.

прѣмѫдрити сѧ ipf. (von **прѣмѫдръ**) klügeln, Sophisterei treiben (σοφίζεσθαι).

мѫдрость f. Weisheit.

мѫдръ adj. weise.

мѫжати -жаѭ -жаѥши сѧ Mann werden.

възмѫжати сѧ pf. sich ermannen.

мѫжь m. Mann.

мѫжьскъ adj. männlich, des Mannes.

мѫка f. Marter, Qual, Pein.

мѫка f. Mehl.

мѫченикъ m. Märtyrer.

мѫчениѥ n. Marter.

мѫчити -чѫ -чиши martern, quälen, peinigen.

мѵро n. μύρον Salbe.

Н.

на präp. mit Lok. (wo) und Akk. (wohin) an, auf; mit Akk. auch: gegen, z. B. **въста на нь** erhob sich gegen ihn; zur Angabe des Zweckes, z. B. **на се** dazu, zu diesem Zwecke; **на лѣта мънога** auf viele Jahre, viele Jahre lang; **оупъвати на** mit Akk. vertrauen auf;

на толико und **на толицѣ** ἐπὶ τοσοῦτον in solchem Grade.

на-вадити -ждѫ -диши pf. προσβιβάζειν anstiften.

наводниѥ n. Überschwemmung.

нагъ adj. nackt, bloß.

надежда f. Hoffnung.

надъ präp. mit Akk. (wohin)

und Instrum. (wo) über, ober, oberhalb.

надьневьнъ adj. was auf jeden Tag kommt, täglich.

надѣꙑти сѧ s. **дѣꙑти.**

назаретъ m. Ναζαρέθ Nazareth.

назарѣнинъ m. § 50 Ναζαραῖος Nazarener.

назирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **назьрѣти**) ansehen, betrachten, beobachten, aufpassen παρατηρεῖν.

назьрѣти s. **зьрѣти.**

наи- vor dem Komp. zur Bezeichnung des Superlativs, z. B. **наипаче** am meisten potissimum.

наимьникъ m. Mietling, Tagelöhner.

наинъ m. Ναΐν Nain.

наити s. **ити.**

наказаниѥ n. Ermahnung, Belehrung.

наказати -заѭ -заѥши ipf. (zum folg.) hinweisen auf.

наказати -жѫ -жеши s. **казати.**

накладати -даѭ -даѥши ipf. (zu **накласти**) aufladen, auflegen, auferlegen.

накласти s. **класти.**

наковало n. Amboß.

належати s. **лежати.**

наложити s. **ложити.**

нанести s. **нести.**

нападати s. **падати.**

напасти s. **пасти падѫ.**

напасть f. Anfechtung, Gefahr, πειρασμός.

напаꙗти -паꙗѭ -паꙗѥши ipf. (zu **напоити**) tränken.

напльнити s. **пльнити.**

напоити s. **поити.**

напьсати s. **пьсати.**

нареченниѥ n. das Benennen, Benennung.

нарешти s. **решти.**

нарицати -цаѭ -цаѥши und **-чѫ -чеши** ipf. (zu **нарешти**) nennen, — **сѧ** heißen.

народъ m. Geschlecht, Volk, pl. **народи** ὄχλοι Menge.

нарѫгати сѧ s. **рѫгати сѧ.**

насадити s. **садити.**

на-силити -лѭ -лиши pf. vergewaltigen, bezwingen.

на-сладити -ждѫ -диши pf. süß machen, versüßen, — **сѧ** ἡδύνεσθαι = angenehm werden.

наслаждати -ждаѭ -ждаѥши сѧ ipf. (zu **насладити**) mit Gen. genießen.

на-слѣдовати -доуѭ -доуѥши pf. durch Nachfolge erhalten, erben.

наслѣдьникъ m. Nachfolger, Erbe.

наставити s. **ставити.**

наставьникъ m. ἐπιστάτης Vorsteher.

настѫпати s. **стѫпати.**

насꙑтити s. **сꙑтити.**

насꙑштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **насꙑтити**) sättigen.

на-троути -тровѫ -веши pf. nähren.

натъкати s. **тъкати**.

наоучити s. **оучити**.

начинати -наѭ -наѥши ipf. (zu **начѧти**) anfangen.

на-чѧти -чьнѫ -чьнеши pf. anfangen.

начѧтъкъ m. Anfang.

нашь pron. unser.

наѩти s. **ѩти**.

наѳанаилъ m. Ναθαναήλ Nathanael.

не adv. nicht; vor Nomina, zum Teil auch vor Verba, den Begriff verneinend, un- ἀ-.

небесьнъ adj. himmlisch.

небесьскъ adj. himmlisch, des Himmels.

небо n. § 46 Himmel.

не-бытиѥ n. das Nichtsein.

не-видимъ part. präs. pass. (zu **видѣти**) ἀόρατος unsichtbar.

не-възблагодѣтьнъ adj. undankbar.

не-възможьнъ adj. unmöglich.

не-вънѧтъ (s. **ѩти**) unbegreiflich (eig. unbegriffen).

не-вѣдомъ adj. (part. präs. pass. zu **вѣдѣти** § 143) unbekannt.

невѣриѥ n. Unglauben.

не-вѣрьнъ adj. ungläubig, ungetreu.

невѣста f. Braut, junge Frau.

не-годовати -доуѭ -доуѥши ἀγανακτεῖν unwillig sein.

не-достати s. **стати**.

не-достойнъ adj ungebührlich, unwürdig.

не-доoумѣниѥ n. (subst. verb. zu **не-до-оумѣти** mit Sinnen nicht erreichen) Zweifel, Verlegenheit ἀμηχανία.

недѫгъ m. Krankheit.

недѫжьнъ adj. krank, **доухъ нед.** πνεῦμα ἀσθενείας.

не-же conj als (beim Komp.).

не-зълоба f. ακακία.

не-имѣти s. **имѣти**.

не-исповѣданъ part. pass. unverkündbar, unaussprechlich.

не-истовъ, adj. rasend, wahnsinnig.

неистовьство n. Wahnsinn.

не-мощьнъ adj. schwach, kraftlos.

не-мръчаи (part. präs. act. zu **мрьцати**) **свѣтъ** τὸ ἀνέσπερον φῶς das sich nicht verdunkelnde Licht.

ненавидѣньнъ adj. (von **ненавидѣниѥ** subst. verb. zu **ненавидѣти**) gehässig, des Hasses, **словеса ненавидѣньна** λόγοι μίσους.

не-навидѣти -жѫ -диши ipf. (s. **видѣти**; eigentl. nicht ansehen) hassen.

възненавидѣти pf. Haß fassen, hassen.

не-осѫжденьно adv. ἀκατακρίτως, ohne gerichtet, verurteilt zu werden.

не-побѣдимъ part. präs. pass. (zu **побѣдити**) unüberwindlich, unbesiegbar.

не-повиньнъ adj. unschuldig.

не-покорьнъ adj. widerspenstig, ungehorsam.

не-похвалꙗꙗ part. präs. act. (zu **похвалꙗти**) undankbar ἀχάριστος.

не-правьда f. Ungerechtigkeit.

неправьдосътворѥн.ниѥ n. Unrechtbegehung ἀθεμιτουργία.

не-правьдьнъ adj. ungerecht.

неприꙗзнинъ adj. poss. des Teufels.

не-приꙗзнь f. Unhuld, Übel; Unhold, Teufel.

не-прѣклонѥнъ part. prät. pass. (zu **прѣклонити**) ungebeugt, ungeneigt.

не-пьштевати-штоуѭ-штоуѥши vermuten, meinen.

не-раздрѣшенъ part. prät. pass. (zu **раздрѣшити**) ἄλυτος unauflöslich.

неразоумиѥ n. Unverstand.

не-разоумѣти ἀγνοεῖν.

не-скѫдѣѥмъ part. präs. pass. (zu **скѫдѣти**) ἀνέκλειπτος nicht abnehmend.

нести несѫ -сеши tragen.

възнести pf. hinaufbringen, erheben, erhöhen exaltare.

вънести pf. hineintragen, hineinbringen.

донести pf. bringen bis, hinbringen.

изнести pf. heraustragen, -bringen.

нанести pf. auf etwas bringen, herbeiführen.

принести pf. hertragen, bringen.

пронести pf. vorbringen, schmähen ὀνειδίζειν.

прѣнести pf. hinübertragen, -bringen.

не-сътворѥнъ part. prät. pass. (zu **сътворити**) ἄκτιστος unerschaffen.

не-сътрьпимъ part. präs. pass. (zu **сътрьпѣти**) unerträglich.

не-оусыпаꙗ part. präs. act. (zu **оусыпати**) ἀκοίμητος nicht einschlafend.

не-хоудъ adj. nicht gering, nicht schlecht.

не-чистъ adj. unrein.

не-чоувьствьнъ adj. ἀναίσθητος ohne Empfindung, ohne Sinne.

не-чьстивъ adj. ἀσεβής unfromm, gottlos.

нечьстиѥ n. Unehre, ἀσέβημα unfrommes Tun.

неꙗсыть f. πελεκάν Pelikan.

ни adv. nein; οὐδέ ne — quidem: **ни — ни** neque — neque; **ни-коли-же** niemals, **ни-къто-же** niemand, **ни-къде-же** nirgendwo, **ни-чьто-же** nichts, **ни ѥдинъ же** ne unus quidem οὐδείς.

нива f. Acker.

низъ adv. nieder, hinab.

низъврѣшти s. **врѣшти**.

низъходити s. **ходити**.

никнѫти -нѫ -нєши ipf.? sich neigen.

приникнѫти pf. sich herneigen, sich hinneigen.

никодимъ m. Νικόδημος Nikodemus.

нинєвьѣнитъ m. Νινευείτης Ninevit.

нинєвьѣнитьскъ adj. ninevitisch.

ниць adv. vorn über, — **пасти** πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

ништєлюбьць m. die Armen Liebender.

ништь adj. arm.

новъ adj. neu.

нога f. Fuß.

ножьнъ adj. auf den Fuß bezüglich, **болѣзнь ножьна** Fußkrankheit, Podagra.

носити -шѫ -сиши ipf. (iter. zu **нєсти**; die folgenden Komposita sind die Imperfektiva zu den entsprechenden von **нєсти**) tragen; **нє оудобь носимъ** δυσβάστακτος nicht leicht tragbar.

възносити erheben, erhöhen, — **сѧ** sich erhöhen, μετεωρίζεσθαι übermütig werden.

износити heraustragen.

поносити комоу Jemandem Vorwürfe machen, Jemanden schmähen.

приносити hintragen, darbringen, z. B. **хвалѫ** Dank.

ношть f. Nacht; **ноштиѭ** in der Nacht, bei Nacht.

ноштьнъ adj. nächtlich.

ноужда s. **нѫжда**, § 21, S. 42.

нъ conj. aber, sondern.

нынѣ нынꙗ adv. jetzt.

нырищє n. Höhle.

нѣ- vor pronominalen und adverbialen Wörtern zum Ausdruck des Indefiniten: **нѣ-какъ** irgend welcher, **нѣ-како** auf irgend eine Weise, **нѣ-коли** in einigem Grade, **нѣ-къто** irgend wer, **нѣ-кый** irgend welcher, **нѣ-чьто** etwas usw.

нѣмъ adj. stumm.

нѣсмь (s. **юсмь** § 140; § 23. 2) ich bin nicht; **нѣстъ** mit Gen. Zogr. Luk. 12. 24; **нѣстъ** mit Infin. οὐχ οἷόν τε.

нѣсъ § 107, s. **нєсти**.

нѫдити -ждѫ -диши nötigen, zwingen.

нѫжда f. Zwang, Gewalt, Notwendigkeit.

нѫждьнъ adj. in Zwang befindlich; vergewaltigt.

нѫждьникъ m. Vergewaltiger.

O.

präp. um, an; mit Akk. örtlich: an, **о дєснѫѭ** zur Rechten; mit Lok. örtlich: um (an). — Mit Lok. gibt es im allgemeinen die Veranlassung und Beziehung der Handlung an: an, um, von, über,

z. B. **о себѣ** aus eigner Veranlassung, **съблазнитъ сѧ о мьнѣ** wird sich an mir ärgern, **о имени твоемь** in deinem Namen, **о мирѣ молити** um Frieden bitten, **чоудити сѧ о** . . . sich über etwas wundern, **прѣбѫдѣте о вѣрѣ** verbleibet im Glauben.

part. des Ausrufes, mit Nom. oder Gen. verbunden.

оба pron. § 77 beide; **оба на десѧте** 12.

обаче adv. doch.

обетъшати s. **ветъшати**.

обида f. Beleidigung, Kränkung.

обидьливъ adj. beleidigend, kränkend.

обидьливьство n. Beleidigung, beleidigendes Benehmen.

обидѣти -жданж -дишн beleidigen, verletzen, kränken.

прѣобидѣти pf. verachten.

обимати s. **имати**.

обити s. **ити**.

обладати -даѭ -даеши ipf. (= **ob-vladati*) mit Instr. herrschen über.

облакъ m. (= **ob-vlakъ*, zu **влѣшти**) Wolke.

область f. (= **ob-vlastь*) Gewalt ἐξουσία, Gebiet, Bezirk.

облачити s. **влачити**.

облашь adj. λαϊκός, zum Laienstande gehörig.

обличение n. Überführung (einer Schuld), Beschuldigung, Anklage.

об-личити -чѫ -чиши pf. aufzeigen, kund machen, überführen (einer Schuld), beschuldigen, anklagen.

об-лобызати -заѭ -заеши ipf. (zu **облобъзати**) καταφιλεῖν küssen.

об-лыгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu **-лъгати**; eigentl. umlügen) verleumden.

об-листвьнѣти -нѣѭ -нѣеши pf. (vgl. **листвие**) sich belauben.

облѣшти s. **влѣшти**.

об-нажити -жѫ -жиши pf. entblößen.

об-новити -влѭ -виши pf. erneuern.

обой pron. § 78 beiderlei, **обои** bini (s. **дъвой**).

образити -жѫ -зиши pf. bilden.

въобразити pf. (eig. hineinbilden) bilden, formen.

образовать -зоуѭ -зоуеши ipf. bilden, darstellen, ὑποτυποῦν versinnbildlichen.

образъ m. Bild, Gestalt τύπος.

обратити s. **вратити**.

об-рѣсти -рѧштѫ -штеши pf. § 127 finden.

приобрѣсти pf. erwerben, gewinnen.

обрѣтати -таѭ -таеши ipf. (zu **обрѣсти**) finden; — **сѧ** sich finden, sich erweisen.

о-боуити -боуѭ -боуиши pf. betören.

ОБ-ОУТИ -ОУѬ -ОУѤШИ pf. Schuh anziehen (vgl. **ИЗ-ОУТИ** Schuh ausziehen).

О-БОУѢТИ -БОУѢѬ -БОУѢѤШИ pf. töricht werden μωραίνεσθαι.

ОБЪ präp. mit Akk. um; **ОБ ОНЪ ПОЛЪ** an jener Seite, jenseits; **ОБ НОШТЬ** δι᾽ ὅλης τῆς νυκτός.

ОБЪХОДИТИ s. **ХОДИТИ**.

ОБЪѨТИ s. **ѨТИ**.

ОБЪІЧАЙ m. (zu **ВЪІК-НѪТИ**) Gewohnheit.

ОБЬШТЬ adj. gemeinsam κοινός.

ОБЬШТЬНИКЪ m. Teilhaber κοινωνός.

ОБЬШТЬНЪ adj. teilnehmend κοινωνικός.

ОБѢДАНИѤ n. das sich Überessen.

ОБѢДАТИ -ДАѬ -ДАѤШИ СѦ ipf. (zu **ОБѢСТИ СѦ**) sich überessen.

ОБѢДОВАТИ -ДОУѬ -ДОУѤШИ Mahlzeit halten.

ОБѢДЪ m. (zu **ѤСТИ**) Mahlzeit.

ОБѢСТИ СѦ s. **ѤСТИ**.

ОБѢТЪ m. (= **ob-vêtъ*, vgl. **ОТЪВѢТЪ**) Versprechen, Gelübde.

ОБѢШТАВАТИ -ВАѬ -ВАѤШИ ipf. (zu **ОБѢШТАТИ**) geloben.

ОБѢШТАНИѤ n. das Versprechen, Versprechung.

ОБѢШТАТИ -ШТАѬ -ШТАѤШИ pf. versprechen, geloben.

ОБѦЗАТИ s. **ВѦЗАТИ**.

ОБѦТИ s. **ѨТИ**.

ОВОГДА adv. zu dieser Zeit, diesmal, **ОВОГДА — ДРОУГОНИЦИ** das eine — das andere Mal.

ОВЪ prón. § 77 dieser; **ОВЪ — ОВЪ** alter — alter, alius — alius, ὁ μὲν — ὁ δέ.

ОВЬЦА f. Schaf.

ОВЬЧѦ n. § 49 Schäflein.

ОВѪДОУ adv. (zu **ОВЪ**) von dieser Seite.

ОГЛАСИТИ s. **ГЛАСИТИ**.

ОГЛАШАТИ -ШАѬ -ШАѤШИ ipf. (zu **ОГЛАСИТИ**) κατηχεῖν belehren.

ОГНЬ ОГНЬ m. § 38 Feuer.

ОГНЬНЪ ОГНЬНЪ adj. feurig, des Feuers.

ОГРАДИТИ s. **ГРАДИТИ**.

ОДЕЖДА f. Kleid.

ОДОЛѢТИ -ЛѢѬ -ЛѢѤШИ pf., mit Dat., siegen über, besiegen.

ОДРЪ m. Bahre, Bett.

ОДРЪЖАТИ s. **ДРЪЖАТИ**.

ОДѢНИѤ n. Bekleidung, Kleidung.

ОДѢТИ s. **ДѢТИ**.

ОДѢѦЛО n. Decke.

ОДѢѦНИѤ n. Bekleidung, Kleidung.

ОДѢѦТИ s. **ДѢѦТИ**.

ОЖИВИТИ s. **ЖИВИТИ**.

ОКАѦНЪ s. **КАѦТИ СѦ**.

ОКО n. §§ 38, 48 Auge.

ОКОВАТИ s. **КОВАТИ**.

ОКОПАТИ s. **КОПАТИ**.

О-КРАТИТИ -ШТѪ -ТИШИ pf. verkürzen, — **ПѪТЬ** Jem. den Weg abschneiden.

окрин҃ъ m. φιάλη Becken, Schüssel.

окрьсть adv. ringsum.

окрьстьнь adj. umliegend, umgebend.

окоусити s. коусити.

окоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu окоусити) versuchen.

окꙑ = акꙑ.

олътарь, ол'тарь m. Altar.

олѣи m. ελαιον Öl.

омочити s. мочити.

о-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.

омрькнѫти s. мрькнѫти.

онагръ m. ὄναγρος wilder Esel.

онамо adv. (zu онъ) dorthin.

оноуштa f. (zu -оути, s. § 15 III 2) Schuh.

онъ pron. § 77 jener, er.

онѫдоу adv. von jener Seite.

опакꙑ adv. (vgl. пакꙑ) rückwärts retrorsum.

оплотъ m. Zaun.

оплъчити s. плъчити.

опона f. Vorhang.

о-правьдити -ждѫ -диши pf. rechtfertigen δικαιοῦν.

о-праждьнꙑати -жнꙑѭ -жнꙑѥши ipf. (= -праздьнꙑати ipf. zu -праздьнити leer machen, von праздьнъ) übersetzt Zogr. Luk. 13. 7 καταργεῖν = müßig liegen lassen.

опрѣсьнъкъ m. (zum adj. прѣсьнъ прѣснъ ungesäuert ἄζυμος) τὸ ἄζυμον das unges. Brot.

о-поустѣти -стѣѭ -стѣѥши pf. wüst werden.

орати -рѭ -рѥши pflügen.

орити -рѭ -риши trennen, stören.

разорити pf. (zertrennen) zerstören.

орѫжиѥ n. Waffe.

оскврънити s. скврънити.

осклабити сѧ s. склабити сѧ.

ослаба f. Erholung (von einer Krankheit).

ослабити s. слабити.

ослоушаниѥ n. Ungehorsam.

ослоушати сѧ s. слоушати.

о-сльпнѫти -нѫ -неши pf. (vgl. слѣпъ) erblinden.

осмь f. num. 8, осмь на десѧте 18.

осмъ num. ord. achter, осмъ на десѧте achtzehnter.

основаниѥ n. Gründung, Grund, Fundament θεμέλιον.

о-сновати -сноуѭ -сноуѥши pf. gründen.

оснꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu основати) gründen.

особити -блѭ -биши сѧ sich vereinzeln, allein leben μονάζειν.

особь adj. vereinzelt, allein, für sich (s. § 68).

о-солити -лѭ -лиши pf. salzen.

оставити s. ставити.

оставлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu оставити) erlassen, vergeben; unterlassen.

остати s. стати.

острогъ m. Pfahlzaun χάραξ.
остръ adj. scharf, spitz.
остѫпати s. **стѫпати**.
осьлъ m. Esel; **-лѧ** n. § 49 dass.
осыпати s. **сыпати**.
о-сѣнити -нѭ -ниши pf. umschatten, beschatten.
осѫдити s. **сѫдити**.
осѫждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu **осѫдити**) verurteilen.
осѫждениѥ n. Verurteilung.
отимати s. **имати**.
отирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **отрѣти**) abreiben, abwischen, abtrocknen.
отити s. **ити**.
отроковица f. Mägdlein.
отрокъ m. Kind, παῖς = Sklave.
отрочиштѣ m. Kindlein παιδίον.
отрочѧ n. § 49 Kindlein.
отрѣбити s. **трѣбити**.
отрѣти s. **трѣти**.
отъ präp. mit Gen. von weg, ab, von aus; örtlich, z. B. **отъ небесе** vom Himmel her, **отъ нѭдоуже** von woher (rel.), **отъ кѫдоу (кѫдѣ)** von woher? **отъ сѫдоу** von hier; auch von der Person, von der etwas ausgeht, z. B. **отъ бога посъланъ** von Gott geschickt, und daher nicht selten den Urheber einer Handlung bezeichnend (beim Passivum); zeitlich: von an, z. B. **отъ вѣка** von Ewigkeit an, **отъ нѥлиже** seitdem (rel.), **отъ селѣ (сели)** von jetzt an, **отъ толѣ** von da an; partitiv, z. B. **ѥдинъ отъ дьний** einer von den Tagen; zur Angabe des Beweggrundes, z. B. **отъ радости** aus Freude, **боıати сѧ отъ** sich fürchten vor.
отъбѣжати s. **бѣжати**.
отъвалити s. **валити**.
отъвратити s. **вратити**.
отъвраштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **отъвратити**) wegwenden, abwenden, — **сѧ** mit Gen. sich abwenden von.
отъврьзати -заѭ -заѥши ipf. (zu **отъврѣсти**) öffnen.
отъврьстъ adj. (§ 99. 1) geöffnet, offen.
отъврѣсти s. **врѣсти**.
отъврѣшти s. **врѣшти**.
отъ-вѣ 3. sg. aor. § 113 antwortete.
отъвѣтъ m. Antwort.
отъвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. (u. ipf.) antworten.
отъгонити s. **гонити**.
отъгонѥниѥ n. Vertreibung, Abwehrung.
отъгънати s. **гънати**.
отъданиѥ n. Vergebung, Verzeihung συγγνώμη.
отъдати s. **дати**.
отъкрыти s. **крыти**.
отълагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **отъложити**) weglegen, abweisen recusare.
отъложити s. **ложити**.

отължчити s. лжчити.

отъметати s. мести, метати.

отъмѥнъ s. отьмьнити.

отъмыти s. мыти.

отъмѣтати s. мѣтати.

отънждь adv. ganz und gar, prorsus εἰς τὸ παντελές.

отъпасти s. пасти падж.

отъпоустити s. поустити.

отъпоуштати -штаѭ -шта-ѥши ipf. (zu отъпоустити) loslassen, erlassen, vergeben.

отърадьнъ adj. erträglich, leicht: adv. comp. отърадьнѣѥ erträglicher ἀνεκτότερον.

отърѥчениѥ n. ἀπόφασις = Bescheid, Urteil.

отърештисѧ s. рести.

отърицати -цаѭ -цаѥши und -чж -чеши сѧ ipf. (zu отърешти сѧ) sich entschuldigen.

отърѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu отърѣшити) ablösen, losbinden.

отърѣшити s. рѣшити.

отъстжпити s. стжпити.

отъсълати s. сълати.

отъсылати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu отъсълати) wegschicken.

отътрънжти s. трънжти.

отътрѧсати -саѭ -саѥши ipf. (zu отътрѧсти) abschütteln.

отътрѧсти s. трѧсти.

отъходити s. ходити.

о-тъштетити -штж -тиши pf. beschädigen.

отъѩти s. ѩти.

о-тьмьнити -нѭ -ниши pf. verfinstern, отьмьнѥнъ ἐσκοτισμένος verfinstert.

отьць m. Vater.

отьчь adj. poss. des Vaters.

отъшьльць m. (von отъшьлъ zu отити) ἀναχωρητής Einsiedler.

о-тѧгъчити -чж -чиши pf. beschweren.

отѧти s. ѩти.

оходити s. ходити.

оцьтъ m. acetum Essig.

оцѣстити s. цѣстити.

очесьнъ adj. die Augen betreffend.

очи Dual zu око.

очистити s. чистити.

очиштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu очистити) reinigen.

очиштениѥ n. Reinigung.

о-штоутити -штж -тиши pf. empfinden, merken, begreifen.

ошьдъ, ошьлъ s. ити.

П.

пагоуба f. Verderben.

падати -даѭ -даѥши ipf. (zu пасти падж) fallen.

нападати ipf. (zu напасти) mit Akk. anfallen, angreifen.

распадати сѧ ipf. (zu распасти сѧ) zerfallen.

падениѥ n. das Fallen, der Fall.

пажить f. Futter, Weide.

пакы adv. wiederum.

палити -лѭ -лиши flammare, brennen trans.

запалити pf. in Flammen setzen, entflammen, entzünden.

попалити pf. verbrennen.

памѧтиѥ n. Andenken.

памѧть f. Andenken, Gedächtnis.

параклитъ m. Paraklet παράκλητος.

пасти падѫ -деши pf. (wie auch die Komposita) fallen, die Präpositionen dabei mit dem Lok. verbunden, z. B. **на камене** auf den Stein fallen.

въпасти hineinfallen, hineingeraten, — **сѧ** dss.

напасти anfallen, — **на вънѭ** um den Hals fallen.

отъпасти abfallen.

припасти an etwas fallen, auf etwas stürzen, mit Lok. des Zieles Zogr. Luk. 6. 48; — **къ колѣнома** vor die Knie fallen, zu Füßen fallen.

распасти сѧ zerfallen, sich spalten.

пасти пасѫ -сеши hüten, weiden.

съпасти pf. erretten, erlösen.

пастоухъ m. Hirt.

пастырь m. Hirt.

пасха f. πάσχα Pascha; das **х** in der Flexion wie **к** behandelt, daher Dual **пасцѣ**.

паче adv. mehr, vielmehr, μᾶλλον und πλεῖον.

петровъ adj. poss. (zu **петръ**) des Petrus.

петръ m. Πέτρος Petrus.

печаль f. Sorge, Betrübnis.

печальнъ adj. betrübt.

пештера f. Höhle.

пешти пекѫ -чеши backen; — **сѧ** sich sorgen (der Gegenstand der Sorge im Instr. oder mit **о** und Lok).

попешти сѧ pf. sich Sorge machen.

пешть f. Ofen.

пиганъ m. πήγανον Raute.

пилатовъ adj. poss. des Pilatus.

пилатъ m. Πιλᾶτος Pilatus.

пира f. πήρα Tasche.

пиръ m. Gelage, Schmaus, Gastmahl.

писати s. **пьсати**.

питати -таѭ -таѥши (vgl. **питѣти**) nähren.

пити пиѭ пиѥши trinken.

испити pf. austrinken.

оупити сѧ pf. sich betrinken.

питиѥ n. Trank.

питомъ adj. (vgl. **пит-ѣти**, s. § 138) gemästet, fett.

питѣти -тѣѭ -тѣѥши nähren.

оупитѣти pf. mästen.

пишта f. Nahrung.

пиѩнъ adj. trunken.

пиѩньство n. Trunkenheit.

плавати -ваѭ -ваѥши ipf. (iter. zu **плоути пловѫ**) schwimmen, schiffen.

прѣплавати ipf. (zu **прѣплоути**) durchschiffen, διαπορεύειν.

плавъ adj. weißlich.

пладьне *adv. (= *пол-дьне, дьне gen. sg.) mittags, Euch. 50 b.

плакати -чѫ -чеши weinen, klagen, — сѧ dass.; mit Gen. der Sache: weinen, klagen über.

въсплакати сѧ pf. in Weinen, Klagen ausbrechen.

плакати -чѫ -чеши spülen.

плачь m. Weinen, Klagen.

плашть m. χλαμύς Mantel.

племѧ n. § 40 Stamm φυλή, γένος.

плесна f. Fußsohle.

плести плетѫ -теши flechten.

съплести pf. zusammenflechten.

плеште n. Schulter, плешти (dual.) въдати terga vertere.

плиновение n. das Spucken, Speichel.

плинѫти -нѫ -неши spucken.

плишть m. Lärm, Tumult.

плодъ m. Frucht.

плоути пловѫ -веши schwimmen, schiffen.

прѣплоути pf. (einen Fluß u. dgl.) überschreiten.

плъкъ m. Schar, Heerhaufen.

плънити -нѭ -нишн, mit Gen. des Gegenst. füllen.

исплънити pf. ausfüllen, ganz füllen, erfüllen.

наплънити pf. anfüllen, vollfüllen.

плънъ adj. voll, die Ergänzung im Gen.

плъть f. Fleisch.

плътьскъ adj. fleischlich, des Fleisches.

плъчити -чѫ -чиши scharen.

оплъчити pf. in Schar aufstellen.

пльвание n. das Speien

пльвати плюѭ плюеши speien.

плѣва f. Spreu, Stroh.

плѣвелъ m. Unkraut.

плѣвьница f. Strohscheuer.

плѣнити -нѭ -ниши pf. beuten, plündern, gefangen nehmen.

плѣнъ m. Beute.

плѣньникъ m. Gefangener.

плѣнение n. Gefangennahme.

плѣти плѣвѫ -веши jäten.

исплѣти pf. ausjäten.

плѧсати -шѫ -шеши tanzen.

по präp. mit Dativ, Lok., Akkus. — Mit Dativ, örtlich: über hin, längs, z. B. по пѫти längs des Weges, по брѣгоу längs des Ufers, по прьсьмъ über die Brust hin, по морю auf dem Meere hin, по вьсеи земли über die ganze Erde; nach, gemäß, z. B. по законоу dem Gesetze gemäß, по обычаю nach Gewohnheit, по приключаю zufällig, по воли freiwillig, по вьсемоу allem gemäß, vollständig; mit dem Dativ von Zahlworten oder Bezeichnungen teilbarer Dinge drückt es Distribution aus, z. B. по дъвѣма je zwei, zu zweien. — Mit

Lok.: nach, z. B. **по малѣ часѣ** nach kurzer Zeit, **по томь** nachdem, darnach, nachher; **по сихъ** κατὰ ταῦτα Luk. 6. 23. — Mit Akkus. **по нѥже** ἐφ' ὅσον in wiefern, insofern; **по вьсѧ дьни** καθ' ἡμέραν; **по вьсѧ грады** über alle Städte hin, in allen Städten.

побивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **побити**) daraufschlagen, niederschlagen. — **камениѥмь** steinigen.

побити s. **бити**

побѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.

побѣда f. Sieg.

побѣдити s. **бѣдити**.

повелѣниѥ n. Befehl.

повелѣти s. **велѣти**.

повиновати -ноуѭ -ноуѥши ipf. unterwerfen, — **сѧ** sich unterwerfen.

повиньнъ adj. schuldig reus.

поврѣшти s. **врѣшти**.

по-вѣдати -даѭ -даѥши ipf. (zu **повѣдѣти**; ipf. auch die Komp.) verkünden, erzählen.

заповѣдати gebieten.

исповѣдати bekennen, beichten ἐξομολογεῖν, — **сѧ** ἐξομολογεῖσθαι.

проповѣдати verkünden.

повѣдѣти s. **вѣдѣти**.

повѣсити s. **вѣсити**.

поганъ m. paganus Heide.

поганьскъ adj. heidnisch.

погребениѥ n. Begräbnis.

погрети s. **грети**.

погънати s. **гънати**.

погыбнѫти s. **гыбнѫти**.

погрѫжати -жаѭ -жаѥши ipf. (zu **погрѫзити**) einsenken, eintauchen, — **сѧ** untersinken.

по-грѫзити -жѫ -зиши pf. einsenken, eintauchen, versinken lassen.

погоубити s. **гоубити**.

подавити s. **давити**.

подавлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf (zu **подавити**) ersticken trans.

подадитель m. Gewährer, Verleiher.

подати s. **дати**.

подаꙗти s. **даꙗти**.

подвигнѫти s. **двигнѫти**.

подвигъ m. Anstrengung, ἀγών.

подвизати s. **двизати**.

подоба f. (*doba* passende Zeit, Gelegenheit) das Passendsein, **подоба ѥстъ** es geziemt sich.

подобати -баѭ -баѥши ipf. geziemen.

подобити -блѭ -биши passend machen, gleich machen.

съподобити pf. mit Dat. des Gegenst. würdigen καταξιοῦν, — **сѧ** gewürdigt werden.

оуподобити pf. (anpassen, angleichen) vergleichen ὁμοιοῦν.

подобьнъ adj. ähnlich, gleich ὅμοιος.

подражати -жаѭ -жаѥши ipf. mit Akk. nachahmen, verspotten.

подроугъ m. Genosse, Nächster.

подъ präp. mit Instrum. (wo) und Akk. (wohin) unter, unterhalb.

подънимати s. **имати**.

подъклонити s. **клонити**.

подъкопати s. **копати**.

подъıати s. **ıати**.

пожалити s. **жалити**.

пожешти s. **жешти**.

пожрѣти s. **жрѣти**.

поздѣ adv. spät; **поздѣ бъıвъшоу** als (da) es spät geworden war.

познати s. **знати**.

позъвати s. **зъвати**.

поити поѭ поиши tränken. **напоити** pf. satt tränken, Jem. zu trinken geben.

показати -заѭ -заѥши ipf. (zu **показати -жѫ**) aufweisen, darlegen ἐνδείκνυσθαι.

показати -жѫ -жеши s. **казати**.

покаıаниѥ n. Reue.

покаıаньнъ adj. zur Reue, Buße gehörig, **п. постъ** Bußfasten.

покаıати сѧ s. **каıати сѧ**.

покланıаниѥ n. Verehrung, Anbetung.

покланıати s. **кланıати**.

поклонити s. **клонити**.

поклонъ m. Verneigung, Anbetung.

поклоньникъ m. προσκυνητής Anbeter.

покой m. (zu **почити**) Ruhe.

покоити -коѭ -коиши ipf. (u. pf.?) beruhigen, zufriedenstellen.

покорѥниѥ n. Unterwürfigkeit.

покорити s. **корити**.

покорьнъ adj. unterwürfig, gehorsam.

покръıвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **покръıти**) bedecken.

покръıти s. **кръıвати**.

покъıвати s. **къıвати**.

полагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **положити**) hinlegen.

положити s. **ложити**.

полоудьньнъ adj. (von **полоудьне** mittags) mittägig.

полоу-нощи (eig. in der Hälfte der Nacht) adv. mitternachts.

по-лоучити -чѫ -чиши pf. erlangen, erhalten.

полъ m. § 57 Hälfte, Seite; **на онъ полъ, на ономь полоу** jenseits.

польза f., gen. **-зѧ** (§ 30 a) Nutzen.

пользьнъ adj. nützlich.

польскъ adj. zum Felde gehörig, des Feldes.

полѥ n. Feld.

помазати s. **мазати**.

по-манѫти pf. mit Dat. zuwinken ἐννεύειν.

помести s. **мести** 1.

помиловати s. **миловати**.

поминати -наѭ -наѥши ipf. (zu **помьнѣти**) eingedenk sein (auch mit **си**).

помлъчати s. **млъчати**.

помолити сѧ s. **молити.**

поморию n. Land am Meere, Küste.

помошти s. **мошти.**

помошть f. Hilfe.

помоштьникъ m. Helfer.

по-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.

помъıслити s. **мъıслити.**

помъıслъ m. Gedanke ἔννοια.

помъıшлꙗти -шлꙗѭ -шлꙗѥши ipf. (zu **помъıслити**) bedenken διαλογίζεσθαι.

помъıшлѥниѥ n. Bedenken, Erwägung διαλογισμός, Sinnen, διάνοια, Gedanke διανόημα.

помьнѣти s. **мьнѣти.**

по-мѧнѫти -нѫ -нѥши pf. mit Akk. gedenken μιμνήσκεσθαι. **въспомѧнѫти** pf. ἀναμιμνήσκεσθαι.

поносити s. **носити.**

поношѥниѥ n. Vorwurf, Schimpf ὄνειδος.

понѣ adv. wenigstens.

попалити s. **палити.**

попєлъ m. Asche.

попєчѥниѥ n. das Sorgetragen, Fürsorge.

попєшти сѧ s. **пєшти.**

попирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **попьрати**) niedertreten.

попришть s. **попьришть.**

попоустити s. **поустити.**

попоуштѥниѥ n. Zulassung, Gewährung.

попьрати s. **пьрати.**

попьришть n. στάδιον Stadium; Meile.

поработити s. **работити.**

порабоштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **поработити**) zum Sklaven machen.

по-разити pf. draufschlagen, treffen.

породъ παράδεισος Paradies.

породити s. **родити.**

порьвьновати s. **рьвьновати.**

посадити s. **садити.**

послоужити s. **слоужити.**

послоухъ m. (von **слоухъ**; eigentlich Zuhörer, Ohrenzeuge) Zeuge.

послоушаниѥ n. Gehorsam.

послоушати s. **слоушати.**

послоушьливъ adj. gehorsam.

послоушьство n. Zeugnis.

послоушьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши ipf. zeugen, bezeugen.

послѣдовати s. **слѣдовати.**

послѣдь adv. zuletzt.

послѣдьнь adj. zuletzt.

послѣждє adv. zuletzt.

поспѣшити s. **спѣшити.**

поставити s. **ставити.**

постигнѫти s. **стигнѫти.**

поститi -штѫ -стиши сѧ pf. fasten.

пострадати -даѭ -даѥши ipf. (zu **пострадати -страждѫ**).

постъ m. Fasten.

постъıдѣти сѧ s. **стъıдѣти сѧ.**

посълати s. **сълати.**

посылати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu **посълати**) hinschicken.

посѣсти s. **сѣсти**.

по-сѣтити -штѫ -тиши pf. gedenken, besuchen, heims.

посѣштениѥ n. Heimsuchung visitatio ἐπισκεψις.

посѣшти s. **сѣшти**.

потаплꙗти -плꙗѭ -плꙗѥши ipf. (zu **потопити**) versenken, ertränken, — **сѧ** ertrinken.

потопъ m. Flut, Sintflut; — **доушьнꙑи** die Seele überfallende Flut.

потрѣбити -блѭ -биши s. **трѣбити**.

потрѣба f. (vgl. **трѣбѣ**) χρεία Not, Notwendigkeit; **на потрѣбѫ ѥстъ** es tut not, ist notwendig.

потрѧсти s. **трѧсти**.

потрѧсьнъ adj. geschüttelt, gerüttelt, **мѣра потрѧсьна** μέτρον σεσαλευμένον Luk. 6. 38.

потъкнѫти s. **тъкнѫти**.

потъштати сѧ s. **тъштати**.

поoустити s. **оустити**.

поoучениѥ n. Ermahnung, ἐπιβουλή.

поoучити s. **оучити**.

поoуштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **поoустити**) ermahnen.

похвалити s. **хвалити**.

похвалꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **похвалити**) danken.

похоть f. Begierde, Gelüst.

похотѣниѥ n. das Gelüsten.

похотѣти s. **хотѣти**.

похоулити s. **хоулити**.

почивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **почити**) ruhen.

по-чити -чиѭ -чиѥши pf. ruhen.

почрьпальникъ m. (vgl. **почрьпало** gleicher Bedeut.) Schöpfgefäß.

почрьпати -паѭ -паѥши ipf. (zu **почрѣти -чрьпѫ**) schöpfen.

почрьпати -плѭ s. **чрьпати**.

почрѣти s. **чрѣти**.

почоути s. **чоути**.

поꙗсати -ꙗшѫ -шеши pf. gürten.

прѣпоꙗсати pf. περιζωννύναι umgürten.

поꙗсти s. **ꙗсти**.

поꙗсъ m. Gürtel.

поѩти s. **ѩти**.

поѭ поѥши s. **пѣти**.

правити -влѭ -виши recht, richtig machen, richten εὐθύνειν.

исправити pf. κατευθύνειν verbessern, — **сѧ** κατευθύνεσθαι, ἀνορθοῦσθαι sich aufrecht halten, bestehen.

оуправити pf. einrichten, verwalten, lenken, leiten administrare, **оуправлѥнъ** εὔθετος Zogr. Luk. 9. 62 = geschickt.

правовѣрьнъ adj. ὀρθόδοξος rechtgläubig.

правъ adj. εὐθύς recht, richtig;

правата вѣра der rechte Glaube; adv. **правѣ** recht, richtig.
правь adv. recht, richtig.
правьда f. Recht, Gerechtigkeit δικαιοσύνη.
правьдьникъ m. der Gerechte.
правьдьнъ adj. gerecht, auf die Gerechtigkeit bezüglich τῆς δικαιοσύνης.
праздьникъ m. Fest, Festtag.
праздьнъ adj. leer, müßig, festlich (von Zeiten).
праздьновати -ноуѭ -ноуѥши feiern.
праздьньство n. Festlichkeit, Feier.
праздьньствовати -ствоуѭ -ствоуѥши feiern.
прахъ m. (vgl. **пръсть**) Staub.
препоситъ m. Praepositus.
преторъ m. πραιτώριον Praetorium.
при präp. mit Lok. bei, an, neben.
приближати -жаѭ -жаѥши см ipf. (zu **приближити см**) sich nähern, herankommen.
при-ближити -жѫ -жиши см pf. (**близъ**) sich nähern.
прибывати s. **бывати**.
прибыти s. **быти**.
прибѣгати s. **бѣгати**.
прибѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.
прибѣжиште n. καταφυγή Zufluchtsort.
привести s. **вести ведѫ**.
привитати s. **витати**.
привлѣшти s. **влѣшти**.
приводити s. **водити**.
приврѣшти s. **врѣшти**.
привмзати s. **вмзати**.
пригвождениѥ n. Annagelung.
при-гвоздити -ждѫ -здиши pf. annageln.
пригласити s. **гласити**.
приглашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **пригласити**) aurufen.
приготовати s. **готовати**.
придѣти s. **дѣти**.
придѣяти s. **дѣяти**.
прижити s. **жити**.
прижитиѥ n. eigentl. das Erleben; — **чмдъ** τεκνογονία.
призирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **призьрѣти**) anblicken, hinschauen auf, ἐφορᾶν respicere.
призракъ m. (= *-*zorkъ* zu **зьрѣти**) Gespenst (Erscheinung).
призъваниѥ n. Berufung vocatio.
призъвати s. **зъвати**.
призывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **призъвати**) herbeirufen.
призьрѣти s. **зьрѣти**.
приниждити s. **жити**.
приимати s. **имати**.
прикасати см s. **касати см**.
приклонити s. **клонити**.
приключай m. Zufall, Ereignis.
приключити см s. **ключити**.
прикоснѫти s. **коснѫти**.
прикрыти s. **крыти**.
прилежати s. **лежати**.
прилежьнъ adj. assiduus, **прилежьно** adv. ἐκτενῶς angelegentlich, sorgfältig, eifrig.

приложити s. **ложити**.

при-льпнѫти -нѫ -нєши pf. ankleben intr. (mit Lok. des Ortes ohne Präp.)

при-льпѣти -плѭ -пиши ipf. ankleben intr.

при-лѣпити -плѭ -пиши pf. ankleben trans., — **сѧ** sich anhängen.

принести s. **нести**.

приникнѫти s. **никнѫти**.

приносити s. **носити**.

приобрѣсти s. **обрѣсти**.

припасти s. **пасти падѫ**.

при-разити pf. anschlagen, — **сѧ** προσρηγνύναι anstoßen intr.

прискрьбьнъ adj. kummervoll, bekümmert, betrüblich.

приснъ присно s. **присьнъ**.

присно-дѣва f. ἀειπαρθένος ewig jungfräulich.

приставити s. **ставити**.

приставлꙗти -влꙗѭ -влꙗєши ipf. (zu **приставити**) hinzustellen, anfügen ἐπιβάλλειν.

приставлєниѥ n. ἐπίβλημα Flicken (Lappen).

приставьникъ m. Verwalter, Aufseher οἰκονόμος, Vorsteher.

пристѫпати s. **стѫпати**.

пристѫпити s. **стѫпити**.

присьнъ adj. γνήσιος echt, wahrhaft; dauernd, unvergänglich **присьно присно** adv., **присно сꙑ** ἀΐδιος.

притєшти s. **тєшти**.

прити (= **прити**) s. **ити**.

притъкнѫти s. **тъкнѫти**

притъча f. παραβολή Gleichnis.

притѣкати -каѭ -каєши ipf. (zu **притєшти**) προστρέχειν hinzulaufen.

приходити s. **ходити**.

причѧстьникъ m. Teilnehmer μέτοχος.

причѧстьнъ adj. teilhabend.

пришьствиѥ n. (zur W. **шьд-**, s. **ити**) Ankunft.

пришьстиѥ n. (subst. verb., wie von einem Part. pass. *šьstъ zu **шьд-**, s. **ити**) Ankunft.

приꙗзнь f. Huld, Beistand.

приꙗти приꙗѭ приꙗєши beistehen, hold sein.

приѩти s. **ѩти**.

про- untrennbare Präp., im allgemeinen »durch« bedeutend.

пробости s. **бости**.

проваждати -ждаѭ -ждаєши ipf. (iter., vgl. **проводити**) durchführen, durchbringen, hinbringen (Zeit), verbringen.

прѣпроваждати ipf. ganz hinbringen.

провєсти s. **вєсти вєдѫ**.

проводити s. **водити**.

проглаголати s. **глаголати**.

прогонꙗти -нꙗѭ -нꙗєши ipf. (it.; s. **прогонити**) vertreiben.

прогонити s. **гонити**.

прогънати s. **гънати**.

продати s. **дати**.

продаꙗти s. **даꙗти**.

про-дьлити -лѭ -лиши pf. verlängern.

прозирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **прозьрѣти**) ἀναβλέπειν, den Blick, das Augenlicht wieder bekommen.

прозьрѣниѥ n. ἀνάβλεψις, Gesicht.

прозьрѣти s. **зьрѣти**.

про-зѫбати -баѭ -баѥши ipf. (zu **прозѫбнѫти**) hervorkeimen; keimen lassen.

прозѫбнѫти s. **зѫбнѫти**.

проити s. **ити**.

прокаженьѥ n. Aussatz λέπρα.

проказа f. (zu **чез-нѫти**; eigentl. Verderben) Aussatz; böser Anschlag machinatio.

проказити -жѫ -зиши pf. verderben; **прокаженъ** aussätzig.

проказьлѣти -лѣѭ -лѣѥши ipf. Anschläge (böse) machen μηχανᾶσθαι.

проказьство n. Schlauheit.

проклати s. **клати**.

проливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **пролити**) vergießen.

пролити s. **лити**.

пролиꙗти s. **лиꙗти**.

промъкнѫти s. **мъкнѫти**.

промыслити s. **мыслити**.

промыслъ m. πρόνοια Vorsorge.

пропинати -наѭ -наѥши ipf. (zu **пропѧти**) ausspannen, kreuzigen.

проповѣдати s. **повѣдати**.

проповѣдь f. κήρυγμα Predigt.

проповѣдѣти s. **вѣдѣти**.

пропѧти s. **пѧти**.

проречениѥ n. Prophezeiung.

прорешти s. **решти**.

пророкъ m. Prophet.

пророчьскъ adj. prophetisch, des Propheten; **по пророчьскоуоумоу** κατὰ τὸν προφήτην, eig. κατὰ τὸ τοῦ προφήτου.

просадити s. **садити**.

просвора f. προσφορά Hostienbrot.

просвѣтити s. **свѣтити**.

просвѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **просвѣтити**) erleuchten.

просвѣштениѥ n. Erleuchtung; Euch. 6 b τὰ θεοφάνεια, ἡ ἐπιφάνεια.

просити -шѫ -сиши fragen, bitten; — **оу** mit Gen. Jem. bitten.

въпросити pf. befragen

въспросити pf. ἀπαιτεῖν, fordern (als Gegengabe); mit Akk. der Person und Gen. der Sache: etwas von Jem. erbitten, fordern.

испросити pf. ausbitten, erbitten.

прославити s. **славити**.

прославлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu **прославити**) verherrlichen, preisen.

простость f. Einfachheit, Einfalt.

пространъ adj. ausgedehnt, ausgebreitet, weit.

простр҄ѣти s. **стр҄ѣти.**

простъ adj. einfach, einfältig; gewöhnlich.

протєсати s. **тєсати.**

противити -влѭ -виши сѧ pf. und ipf. sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противлꙗти -влꙗѭ -влꙗєши сѧ ipf. (zu **противити сѧ**) sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противъ adv. entgegen, gegenüber; **противо** n. adv., mit Dat gemäß (**противо дѣломъ**).

противьнъ adj. entgegenstehend, feindlich.

противьство n. Gegnerschaft, Feindseligkeit.

противѫ adv. gegenüber, entgegen, gegen.

протрѣзати s. **трѣзати.**

про-хладити -ждѫ -диши pf. erkühlen, kühlen.

проходити s. **ходити.**

процвисти s. **цвисти.**

процвитати -таѭ -таєши ipf. (zu **процвисти**) erblühen.

прочии adj. übrig reliquus; **въ прочий дьнь, въ прочий** ἐν τῇ ἑξῆς; **прочии** οἱ λοιποί.

прѣвъ num. ord. erster; **испрѣва** von Anfang an, früher; **прѣвоє** zuerst, erstlich; adv. comp. **прѣвѣє** eher, zuvor, zuerst, **прѣвѣє обѣда** vor der Mahlzeit.

прѣси f. plur. tant. Brust.

прѣстєнь m. § 40 Ring.

прьстъ m. Finger.

прѣсть f. (vgl. **прахъ**) Staub.

прѣтишть m. (von **прѣтъ**) Lappen, Stück Zeug.

прѣ- untrennb. Präp., vor Verben im allgemeinen: durch, über einen Raum hin; vor Adjektiven und Adverbien zur Verstärkung wie latein. per-.

прѣбити s. **бити.**

прѣбывати s. **бывати.**

прѣбыти s. **быти.**

прѣ-великъ adj. sehr groß.

прѣ-выспринь adj. sehr hoch, summus, **прѣвыспринꙗ** n. pl. ὑπερῷα.

прѣ-вышьнь adj. ganz oben befindlich, höchst.

прѣдатєль m. Verräter.

прѣдати s. **дати.**

прѣдъ präp. mit Akk. (wohin) und Instr. (wo) vor, örtlich und zeitlich.

прѣдъварити s. **варити.**

прѣдълагати -гаѭ -гаєши ipf. (zu **прѣдъложити**) vorlegen.

прѣдъложєниє n. Vorlegung; **хлѣби прѣдъложєниꙗ** ἄρτοι τῆς προθέσεως »Schaubrote«.

прѣдъложити s. **ложити.**

прѣдъписаниє, прѣдъѱаниє n. ὑπογραμμός Vorschrift, Vorbild.

прѣдъставити s. **ставити.**

прѣдъсѣданиѥ n. das sich Vorsetzen, πρωτοκαθεδρία Vorsitz.

прѣдьнь adj. vorderer.

прѣдѣлъ m. Grenze, Gebiet.

прѣжде adv. vorher, eher; mit Gen. vor.

прѣ-исподьнь adj. ganz unten befindlich, unterst.

прѣити s. **ити.**

прѣкланꙑти s. **кланꙑти.**

прѣклонити s. **клонити.**

прѣкрьстити s. **крьстити.**

прѣкрьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **прѣкрьстити**) bekreuzigen.

прѣлиꙗти -лиꙗѭ -лиꙗѥши ipf. (zu **прѣлити**) übergießen, — **сѧ** überfließen.

прѣложити s. **ложити.**

прѣльстити s. **льстити.**

прѣмлъчати s. **млъчати.**

прѣ-мрачьнъ adj. sehr finster, ganz dunkel.

прѣмѣна f. Wechsel.

прѣмѣньникъ m. Nachfolger.

прѣмѫдрити s. **мѫдрити.**

прѣмѫдрость f. Weisheit.

прѣ-мѫдръ adj. sehr weise, weise.

прѣмѫждрꙑти -ждрꙑѭ -ждрꙑѥши сѧ ipf. (s. **прѣмѫдрити**) klügeln, Sophistereien machen (σοφίζεσθαι).

прѣобидѣти s. **обидѣти.**

прѣпирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **прѣпьрѣти**) überreden; Zogr. Luk. 12. 1 für richtigeres **по-пирати**, s. d.

прѣплавати s. **плавати.**

прѣплоути s. **плоути.**

прѣ-подобьнъ adj. hochwürdig, ἁγιώτατος.

прѣ-половити -влѭ -виши pf. (vgl. **половина** Hälfte) halbieren; — **сѧ** sich halbieren, die Hälfte erreichen.

прѣполовлѥниѥ n. (eigentlich Halbierung) Hälfte.

прѣпоꙗсати -саѭ -саѥши ipf. (zu **прѣпоꙗсати** s. **поꙗсати -шѫ**) umgürten.

прѣпровваждати s. **проваждати.**

прѣпроводити s. **водити.**

прѣ-прость, прѣпростѣ adv. ganz und gar, ἁπλῶς, schlechtweg.

прѣпрѫда f. Purpur.

прѣпрѫдьнъ adj. purpurn.

прѣпьрѣти s. **пьрѣти.**

прѣрѣкати -каѭ -каѥши ipf. (zu **прѣрешти**) ἀντιλέγειν widersprechen.

прѣ-селити -лѭ -лиши pf. übersiedeln trans., — **сѧ** auswandern.

прѣ-славьнъ adj. hochherrlich, wunderbar.

прѣставити s. **ставити.**

прѣстань i-St. das Aufhören (vgl. **прѣстати**), **бес-прѣстани** unaufhörlich.

прѣстати s. **стати.**

прѣстаꙗти s. **стаꙗти**.
прѣстолъ m. Thron.
прѣстрадати -даѭ -даѥши ipf. (zu **прѣстрадати -стражд**) durchleiden.
прѣстѫпити s. **стѫпити**.
прѣстѫпьникъ m. Übertreter.
прѣстѫпьнъ adj. übertreterisch, auf die Übertretung bezüglich.
прѣтити -штѫ -тиши drohen.
 запрѣтити pf. mit Dat. bedräuen, androhen, befehlen, verbieten.
прѣтрьпѣниѥ n. Erduldung.
прѣтрьпѣти s. **трьпѣти**.
прѣходити s. **ходити**.
прѣштениѥ n. Drohung.
прѣꙗти s. **ꙗти**.
прѣ-чистъ adj. sehr rein, ganz rein.
прѧсти прѧдѫ -деши spinnen.
прѫгъ m. Heuschrecke.
прѫжати -жаѭ -жаѥши zerren σπαράττειν.
прѫтиѥ n. coll. Ruten, Gerten.
прѫтъ m. Rute, Gerte.
псалмъ m. ψαλμός Psalm.
поустити -штѫ -стиши pf. (so auch die Komposita) lassen, gehen lassen, schicken.
 испоустити heranslassen.
 попоустити zulassen, erlauben.
 отъпоустити loslassen, freilassen, wegschicken, entlassen, erlassen, vergeben (Sünde).
поустота f. Leerheit.
поустъ adj. leer, wüst.
поустꙑни f. § 60 Wüste.
поустꙑньнъ adj. auf die Wüste bezüglich, der Wüste.
пъвати -ваѭ -ваѥши trauen, hoffen.
 оупъвати pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen auf.
пърати s. **пьрати**.
пъсалъмъ, пъсаломъ m. ψαλμός Psalm.
пътица f. Vogel.
пꙑтати -таѭ -таѥши forschen, fragen, ἐρευνᾶν.
 испꙑтати pf. ἐξερευνᾶν ausspüren.
пьрати перѫ -реши treten.
 попьрати pf. καταπατεῖν niedertreten.
пьрѣти -рѭ -риши streiten, disputieren, — **сѧ** dss.
 прѣпьрѣти pf. überreden.
 распьрѣти сѧ pf. ἀμφισβητεῖν disputieren über etwas, streiten.
пьсати (писати) пишѫ -шеши schreiben.
 въпьсати pf. einschreiben, anschreiben.
 напьсати pf. aufschreiben, niederschreiben.
пьсъ m. Hund.
пьтица s. **пътица**.
пьшеница f. Weizen.
пѣна f. Schaum.
пѣниѥ n. Singen, Gesang.
пѣнѧжьникъ m. κερματιστής Geldwechsler.

пѣнѧзь m. (Pfenning) δηνάριον.
пѣснь f. Gesang, Lied.
пѣсъкъ m. Sand.
пѣти поѭ поѥши singen.
въспѣти pf. anheben zu singen.
пѣтиѥ n. (subst. verb. zu **пѣти**) Singen, Gesang.
пѧти пьнѫ -нєши spannen, hängen.
запѧти pf. Fallstrick legen, mit Dat. (durch einen Fallstr.) straucheln machen.
пропѧти pf. ausspannen, aufhängen, kreuzigen.
распѧти pf. ausspannen, kreuzigen.
пѧтъ num. ord. fünfter.
пѧтъкъ m. Freitag.
пѧть f. num. 5; **пѧть на десѧтє** 15.
пѫто n. Fessel.
пѫть m. § 37 Weg, Straße; **идє пѫтьмь своимь** ging seines Weges.
пѫчина f. Meer, Ozean.

Р.

рабий adj. Knechts-, Sklaven-, knechtisch.
работа f. Sklaverei δουλεία.
работати -таѭ -таѥши δουλεύειν Sklave, Knecht sein, Sklavenarbeit tun, dienen.
работити -штѫ -тиши versklaven, zum Sklaven machen.
поработити pf. dass.
рабъ m. Sklave, Knecht.
рабꙑни f. § 60 Sklavin, Magd.
равви, рав'ви ῥαββί Rabbi.
равьноѥстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichnaturig, gleichen Wesens.
равьнъ adj. gleich, eben.
ради postpos. mit Gen. wegen χάριν.
радити -жѫ -диши sorgen, Sorge tragen, wonach fragen, sich kehren an.
радовати -доуѭ -доуѥши сѧ sich freuen.
въздрадовати сѧ pf. frohlocken, in Freude ausbrechen.
радость f. Freude.
радостьнъ adj. zur Freude dienend, freudevoll.
радъ adj. froh.
раждєшти s. **жєшти**.
раждиѥ n. coll. zu **разга, розга** s. d.
раз- untrennb. Präp., im allgemeinen = zer-, dis-, δια-.
разбой m. Raub, Mord.
разбойникъ Räuber, Mörder.
разбѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.
развратити s. **вратити**.
развѣ adv., mit Gen. außer.
разга s. **розга**.
разгнѣвати сѧ s. **гнѣвати сѧ**.
разгорѣти сѧ s. **горѣти**.
раздавьникъ m. Verteiler.

раздаꙗти s. **даꙗти**.

раздроушениѥ n. Auflösung, Zerstörung.

раздроушити s. **роушити**.

раздрѣшениѥ n. Lösung (Absolution).

раздрѣшити s. **рѣшити**.

раздьрати s. **дьрати**.

раздѣлити s. **дѣлити**.

раздѣлꙗти **-лꙗѭ** **-лꙗѥши** ipf. (zu **раздѣлити**) zerteilen.

раздѣлѥниѥ n. Zerteilung διαμερισμός, Trennung, Entzweiung.

разити сѧ s. **ити**.

различьнъ adj. verschieden; **различьно** adv. auf verschiedene Weise.

разлѫчати **-чаѭ** **-чаѥши** ipf. (zu **разлѫчити**) trennen.

разлѫчити s. **лѫчити**.

размꙑслити s. **мꙑслити**.

размꙑшлѥниѥ n. διάκρισις Nachdenken.

разорити s. **орити**.

разоумъ m. Verstand, Einsicht, Erkenntnis.

разоумьнъ adj. verständig.

разоумѣниѥ n. (subst. verb. zu **разоумѣти**) Verständnis, Einsicht.

разоумѣти **-мѣѭ** **-мѣѥши** ipf. u. pf. verstehen, einsehen, erkennen; **не-разоумѣти** ἀγνοεῖν.

рало n. (= **ordlo*, zu **орати**) Pflug.

рамо n. Schulter.

рана f. Wunde.

расврѣти (= ***раз-скв.**) **расквьрѫ** **-решн** pf. zergehen lassen, schmelzen.

раслабити s. **слабити**.

раслабѣти s. **слабѣти**.

распадати сѧ s. **падати**.

распасти сѧ s. **пасти падѫ**.

распонъ m. Galgen, Kreuz.

распьрꙗ f. Disput, Streit, σχίσμα.

распьрѣти сѧ s. **пьрѣти**.

распѧти s. **пѧти**.

распѧтиѥ n. Kreuzigung.

распѫтиѥ n. bivium, Kreuzweg; übersetzt mehrmals auch πλατεῖα Gasse.

растачати **-чаѭ** **-чаѥши** ipf. (zu **расточити**) zerstören.

растварꙗти **-рꙗѭ** **-рꙗѥши** ipf. (zu **растворити**) mischen.

растворити s. **творити**.

расти **растѫ** **-стеши** wachsen. **въздрасти** pf. emporwachsen, aufwachsen.

расточити s. **точити**.

растрѣзати s. **трѣзати**.

расхꙑтити s. **хꙑтити**.

расъматрꙗти **-трꙗѭ** **-трꙗѥши** (**-маштрꙗти** **-штрꙗѭ**) = ***раз-съ-м.** ipf. (zu **расъмотрити**) betrachten, berücksichtigen, erwägen.

расъмотрити s. **съмотрити**.

расꙑпати s. **сꙑпати**.

рать f. Krieg, Kriegsheer.

ратьникъ m. Feind πολέμιος.

ратьнъ adj. kriegerisch, feindlich πολέμιος.

рачити -чѫ -чиши geruhen.
раштисти s. **чисти**.
раштьтѫ s. **чисти**.
ребро n. Rippe.
ремень m. § 40 Riemen.
решти рекѫ речеши pf. (so auch die Komposita) sagen.
издрешти aussagen, Ausspruch tun.
нарешти ansagen, bestimmen (z. B. einen Tag); benennen.
отърешти absagen; versagen, verbieten ἀπαγορεύειν, — **сѧ** sich entschuldigen, sich weigern, **отъреченъ** entschuldigt; — **сѧ** mit Gen. sich lossagen von.
прорешти prophezeien.
ривати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **ринѫти**) stoßen.
риза f. Kleid, Gewand.
рикати s. **рыкати**.
ринѫти -нѫ -нєши pf. stoßen.
сърингѫти pf. hinabstoßen.
робъ = **рабъ**.
рогъ m. Horn.
родитель m. parens, **родителѥ** dual. die Eltern.
родити -ждѫ -диши pf. gebären.
породити pf. gebären, — **сѧ** geboren werden.
родити = **радити** s. d.
родъ m. Geburt; Geschlecht γένος.
рожденнѥ n. Verwandtschaft συγγενεῖς.
рождиѥ n. coll. zu **розга** s. d.
рождьство n. Geburt.
рожьць m. κεράτιον Schote.
розга und **разга** f. Reis, Ranke κλῆμα.
розьство Mar. für **рождьство**.
роумьскъ adj. römisch, lateinisch.
роумьскы adv.
роушити -шѫ -шиши pf. auflösen, zerstören.
раздроушити pf. dass.
ръвати -вѫ -веши reißen.
ръватва f. das Reißen (Krankheit), **ръв. рѫчьнаѩ** Reißen in den Händen.
ръпътати -штѫ -штеши murren.
ръпътъ m. murren.
рыба f. Fisch.
рыбарь m. Fischer.
рыданиѥ n. heftiges Weinen.
рыдати -даѭ -даѥши heftig weinen.
рыкати -каѭ -каѥши brüllen.
рыти рыѭ рыѥши graben, wühlen.
издрыти pf. ausgraben.
рьвьниѥ n. Eifer, Eifersucht, Mißgunst βασκανία.
рьвьновати -ноуѭ -ноуѥши sich beeifern, mit Dativ nacheifern, nachahmen.
порьвьновати pf. mit Dativ nacheifern, nachahmen.
рьвьнъ adj. eifrig, eifersüchtig.
рѣдъкъ adj. selten; **въ рѣдъкъıѧ ч[illegible]** zu seltenen (einzelnen) Stunden.

ркзати -жж -жеши schneiden.
ркка f. Fluß.
ркхъ aor. s. § 107 (zu **рещти**).
ркчь f. Rede, κατηγορία Anklage.
ркчьнъ adj. zum Flusse gehörig.
ркшити -шж -шиши lösen.
издркшити pf. herauslösen, erlösen.
отъркшити pf. losbinden.
раздркшити pf. lösen, erlösen.
ржгати -гаѭ -гаѥши сѧ, mit Dativ, spotten.
наржгати сѧ pf. verspotten, spotten über.
ржка f. Hand.
ржкописаниѥ, -ѱаньѥ n. Handschrift, χειρόγραφον = Schuldverschreibung, Schuldschein.
ржчьнъ adj. zur Hand gehörig.

С.

саваоѳъ m. Sabbaoth.
садити -ждж -диши (vgl. **скcти**) setzen, pflanzen.
въсадити pf. einsetzen, hineinsetzen, einpflanzen; aufsetzen.
насадити pf. anpflanzen καταφυτεύειν.
посадити pf. hinsetzen.
просадити pf. eig. durchsetzen, zerreißen.
самарейскъ adj. samaritisch.
самариꙗ f. Σαμάρεια Samaria.
самарꙗнинъ m. § 50 Samariter.
самарꙗнꙑни f. § 60 Samariterin.
самарꙗньскъ adj samaritisch.
сампсонъ m. Σαμψών Sampson.
самъ pron. § 77 selbst.
сапогъ m. Schuh ὑπόδημα.
саторникъ m. Eigenname (Supr.).
сатъ m. σάτον Scheffel.
сварити -рѭ -риши schelten, schmähen.
сварьникъ m. Schmäher.
свекръı f. § 52 Schwiegermutter.
свиниꙗ f. Schwein.
свирати -раѭ -раѥши pfeifen, flöten.
свитати -таѭ -таѥши ipf. (zu pf. **свьнжти** = *svьt-n.*) hell werden.
свобода f. Freiheit.
свободитель m. Befreier.
свободити -ждж -диши befreien.
свободь indecl. adj. frei, § 68.
свой pron. poss. § 78 sein suus: **своꙗ** τὰ ἴδια das Eigen, **своꙗ си** (Dat.) das Eigen, Heimat, **свои ѥмоу** οἱ ἴδιοι die Seinigen.
свьткти -штж -тиши сѧ leuchten intr.
свктильникъ m. Leuchte.
свктити -штж -тиши leuchten trans.
просвктити pf. erleuchten.
свктъ m. Licht.
свктьлость f. λαμπρότης Helle, Glanz.

свѣтьлъ adj. hell, leuchtend, glänzend.

свѣтьльство n. Erleuchtetheit.

свѣшта f. Licht (als leuchtender Gegenstand).

свѣштьникъ m. Leuchter.

свѧтити -штѫ -тиши ipf. und pf. heiligen, weihen.

свѧтъ adj. heilig.

свѧштение n. Heiligung.

се part. siehe ἰδού.

семь f. num. 7, **седмь десѧтъ** 70.

сели, селѣ adv. eig. in dieser Beziehung, in diesem Grade; **до селѣ** bis jetzt, **отъ сели, отъ селѣ** von jetzt an (vgl. § 84 S. 113).

село n. Acker, Gehöft.

сельнъ adj. auf den Acker bezüglich, des Ackers, des Feldes.

селѣ s. **сели**.

серафимъ m. Seraphim.

сестра f. Schwester.

сидонъ m. Σιδών.

сидоньскъ adj. sidonisch.

сила f. Kraft, Stärke; **силы аггельскы** δυνάμεις ἀγγέλων.

силоуамль adj. τοῦ Σιλωάμ, zu Siloam gehörig.

силоуамьскъ adj. siloamisch, zu Siloam gehörig.

сильнъ adj. stark.

симоновъ adj. poss. des Simon.

симонъ m. Σίμων Simon.

сионъ m. Σίων Sion.

сирота f. Waise.

сиръ adj. verwaist orbus.

сиць adj. pron. § 78 so beschaffen, talis; **сице** n. adv. so οὕτως.

сиꙗти сиꙗѭ сиꙗеши glänzen.

въсиꙗти (= **въз-с.*) pf. erglänzen, aufleuchten; Ps. 103. 22 vom Aufgehen der Sonne.

сквозѣ präp. mit Akk. durch.

скврьна f. (vgl. **раскврѣти**) Schmutz.

скврьнавъ adj. schmutzig, unrein.

скврьнити -нѭ -ниши schmutzen.

осквръннти pf. beschmutzen, verunreinigen.

скврьнолюбие n. Liebe zum Schmutz, zur Unreinheit.

скврьньнъ adj. schmutzig, unrein μιαρός.

скиниꙗ, скинии f. σκηνή Zelt.

склабити -блѭ -биши сѧ lächeln.

осклабити сѧ pf. ein wenig lächeln ὑπομειδιᾶν.

скоръ adj schnell, **скоро** adv. schnell, bald, **въ скорѣ** bald.

скоръпий m. (auch **скоръпиꙗ, -пии**? f.) σκορπίος Skorpion.

скотъ m. Vieh, Haustier, Zugtier, **скоти** θρέμματα Haustiere, Herden.

скотьнъ adj. auf Vieh bezüglich, vom Vieh genommen, **скотьнаꙗ жрътва** κτηνόθυτος θυσία.

скочити -чѫ -чиши pf. springen.

въскочити pf. hineinspringen.

въскочити (= *въз-ск.) pf. aufspringen.

скрьбь f. Kummer, Kümmernis, Sorge.

скрьбьнъ adj. kummervoll, bekümmert.

скрьжьтати -жьштѫ -жьштеши knirschen (mit den Zähnen).

скоумєнъ m. σκύμνος junger Löwe.

скѫдоль Zogr. Luk. 5. 19, **скѫдель** Mar. ib. Ziegel.

скѫдъ adj. karg, dürftig, gering.

скѫдѣти -дѣѭ -дѣєши gering werden, abnehmen; Zogr. Luk. 12. 33 part. präs. pass. **скѫдѣємо**.

слабити -блѭ -биши schwach machen.

ослабити pf. schwächen, **ослаблєнъ** geschwächt, παραλελυμένος gichtbrüchig.

расслабити pf. dss., **расслаблєнъ** παραλυτικός.

слабъ adj. schwach.

слабѣти -бѣѭ -бѣєши schwach werden.

расслабѣти pf. παραλύεσθαι gichtisch werden.

слава f. Ruhm. Herrlichkeit; **жрътва славѣ** (Dat.) Preisopfer.

славити -влѭ -виши rühmen, preisen.

прославити pf. verherrlichen.

славословиє n. δοξολογία Lobpreisung.

славьнъ adj. ruhmvoll ἔνδοξος, herrlich, berühmt; vornehm.

сладость f. Süßigkeit.

сладъкъ adj. süß.

сласть f. Süßigkeit, ἡδονή Genuß, **въ сласть** ἡδέως.

словесьнъ adj. auf Wort, Rede bezüglich, **словесьнаꙗ дръзость** Kühnheit der Rede.

слово n. Wort, λόγος, Rede, Homilie.

слоуга m. Diener; auch mit Attributen in femininaler Form verbunden, z. B. **воєводинꙑ слоугꙑ**.

слоужєниє n. das Dienen, Dienst.

слоужити -жѫ -жиши dienen.

послоужити pf. mit Dat. bedienen.

слоужьба f. Dienst.

слоути словѫ -вєши heißen.

слоухъ m. Gehör ἀκοή, Ohr; Gerücht.

слоушати -шаѭ -шаєши hören.

ослоушати (= отъсл.) **сѧ** pf. ungehorsam sein.

послоушати pf. mit Gen. anhören, gehorchen.

слъза s. **сльза**.

слъньцє n. Sonne.

слꙑшати -шѫ -шиши hören, mit Gen. hören auf.

оуслꙑшати vernehmen, erhören.

сльза f. Träne.

слѣдованиѥ n. Folge, Reihenfolge, **по слѣдованию** nach der Reihe.

слѣдовати -доуѭ -доуѥши folgen.

послѣдовати ipf. nachfolgen.

слѣдъ m. Spur, **въ слѣдъ ити** folgen, **въ слѣдъ гънати** nachjagen, verfolgen, **съ слѣда** von hinten ὄπισθεν.

слѣпъ adj. blind.

слѣпати -плѭ -плѥши sprudeln.

въслѣпати (= *въз-сл.) pf. aufsprudeln.

слѣпьць m. Blinder.

слѫкъ s. **сълѫкъ**.

сиѣяти смѣѭ смѣѥши сѧ lachen.

въсмѣяти сѧ (= *въз-см.) pf. zu lachen anheben, ins Lachen geraten.

оусмѣяти сѧ pf. mit Dat. Jem. verlachen, deridere.

смоковьница f. Feigenbaum.

смокꙑ f. § 52 Feige.

смрьдѣти -ждѫ -диши stinken.

смѣхъ m. Lachen, Gelächter.

снопъ m. Garbe.

снѣгъ m. Schnee.

собота s. **сѫбота**.

содомлꙗнинъ m. § 50 Sodomiter.

соломоунъ m. Σολομων Salomo.

соломоунь adj. poss. Salomos.

соль f. Salz.

сотона m. σατανᾶς Satan.

сотонинъ adj. poss. des Satans.

спекоулаторъ m. speculator Henker.

сподъ m. übersetzt Zogr. Luk. 9. 14 κλισία Lager.

сполинъ m. § 50 Riese γίγας.

спꙑти adv. vergeblich, grundlos.

спѣти спѣѭ спѣѥши vorwärtskommen proficere, Gelingen haben.

спѣхъ m. Streben studium.

спѣшити -шѫ -шиши streben, eilen.

поспѣшити pf. προκόπτειν proficere Fortschritte machen.

спѫдъ m. σκεῦος Scheffel.

срамити -млѭ -миши beschämen.

оусрамити pf. dss.

срамъ m. Schande, Scham.

срачица f. χιτών Rock.

сръдоболꙗ f. Verwandtschaft, Verwandte.

сръдьце n. Herz.

сръдьчьнъ adj. das Herz betreffend καρδιακός, **сръдьчьнаꙗ болѣзнь** Herzkrankheit.

срѣда f. Mitte, **по срѣдѣ** inmitten.

ставити -влѭ -виши pf. (so auch die Komposita) stellen, zum Stehen bringen. — Präpositionen zur Ortsangabe werden bei **ст.** mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.) verbunden.

въставити (= *въз-ст.) aufstellen, aufrichten, aufstehen machen, auferwecken (vom Tode).

оставити (= отъ-ст.) wegstellen, lassen, verlassen, ἀφιέναι.

наставити nach etwas hin stellen, richten, lenken.

поставити hinstellen.

приставити hinzustellen, hinzufügen u. ä.

прѣдъставити vor (Jem. hin-)stellen, vorstellen.

прѣставити anhalten, aufhalten.

оуставити zum Stehen bringen, aufhören machen.

стадо n. Herde.

старъ adj. alt; comp. **старѣи** auch = hervorragender, vornehmer.

старьць m. der Alte, Greis; Ältester πρεσβύτερος.

старѣишина m. (vom comp. **старѣи**) Ältester = Vorsteher, Befehlshaber u. ä.

стати станѫ -нешн pf. (so auch die Komposita) sich stellen; Präpositionen zur Ortsangabe verbunden mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.).

въстати (= *въз-ст.) aufstehen, sich erheben.

достати (eigentl. sich bis hin stellen) hinreichen, zureichen, **не-достати** fehlen.

остати verbleiben.

прѣстати aufhören, mit Part. wie im Griech.

стаяти стаѭ стаюши ipf. (zu **стати**) sich stellen.

въстаяти (= *въз-ст.) ipf. (zu **въстати**) aufstehen, sich erheben.

прѣстаяти ipf. (zu **прѣстати**) aufhören; Zogr. Luk. 11. 53 **прѣстаати и о мъножаишиихъ** ἀποστοματίζειν αὐτὸν περὶ πλειόνων.

стенати -нѭ -нюши seufzen, klagen.

стигнѫти -нѫ -нешн pf. (nur mit Präp.) erreichen.

постигнѫти pf. erreichen, **постиже на васъ** hat euch erreicht, ist zu euch gelangt.

стлъпотворение n. Turmbau.

стлъпъ m. Säule, Turm.

столъ m. Sessel, Thron.

стояти стоѭ стоиши stehen.

достояти ipf. zustehen, gebühren, geziemen.

страдати -ждѫ -ждеши leiden.

пострадати pf. erleiden.

прѣстрадати pf. durchleiden ὑπομένειν.

стража f. Wache.

страна f. Gegend, fremde Gegend, fremdes Land.

страньнъ adj. fremd.

страньноприимьць m. einer der Fremde aufnimmt, hospitalis.

страсть f. Leiden.

страхъ m. Schrecken.

страшити -шѫ -шиши schrecken.

оустрашити pf. erschrecken, in Furcht setzen, — **сѧ** in Schrecken geraten.

страшьнъ adj. furchtbar, schrecklich.

стришти (стрѣшти) стригѫ -жеши scheeren.

строити -ѭ -иши bereiten, einrichten.

оустроити pf. zubereiten, einrichten, in Ordnung bringen; **оустроити ѫжикꙑ** oder **оустр. сѧ съ ѫжиками** Supr. sich versöhnen mit.

строупъ m. Wunde.

стрѣкати -чѫ -чеши stechen.

стрѣти стьрѫ -реши strecken.

простреѣти pf. ausstrecken.

стрѣшти = стришти s. d.

стрѣшти стрѣгѫ стрѣжеши wachen (hüten), wahren, bewachen, behüten.

стоуденъ adj. kalt.

стоуденьць m. Brunnen.

стоудъ m. Scham, Beschämung, Schande; **бестоуда** (= **без ст.**) ἀναιδῶς.

стоуждь (und **тоуждь**; § 75. 5) adj. fremd.

стъгна s. **стьгна**.

стълати s. **стьлати**.

стыдѣти -ждѫ -диши сѧ, mit Gen., sich schämen.

постыдѣти сѧ pf. ἐπαισχύνεσθαι beschämt werden, sich schämen.

стьгна f. Gasse.

стьклѣница, стькльница Mar. f. (vgl. **стькло** Glas, **стьклѣнъ** gläsern) Becher.

стьлати стелѭ -лѥши breiten, ausbreiten.

стьрѣти s. **стрѣти**.

стѣна f. Wand.

стѫпати -пашѫ -палѥши ipf. (zu **стѫпити**, so auch die Komp. zu den entsprechenden von **стѫпити**) schreiten, treten.

настѫпати treten auf.

остѫпати (= **отъст.**), wegtreten, abtreten, weichen, entweichen ὑποχωρεῖν; abfallen.

пристѫпати heran-, hinzutreten.

стѫпити -плѭ -пиши pf. (so auch die Komp.) treten.

застѫпити (hintertreten) mit Akk. der Pers. vertreten, beschützen.

настѫпити treten auf.

отъстѫпити wegtreten, aus dem Wege gehen, weichen, mit Gen. wegtreten, sich entfernen von.

пристѫпити herantreten.

прѣстѫпити übertreten.

соугоубъ adj. doppelt.

соуи adj. nichtig, eitel μάταιος, **въ соуѥ** ματαίως ohne Grund.

соулѣй comp. adj. besser, **соулѣйши ѥстє** διαφέρετε.

соумьнѣти сѧ = **сѫмьнѣти сѧ** s. d.

соусана f. Σουσάννα Susanna.

соути сьпѫ -пєши schütten, streuen.

соухарь m. Συχάρ Sichar.

соухоꙗдьць m. Trockenesser ξηροφάγος (ein Brot-, Gemüse- usw. Essender, frugal Lebender).

соухъ adj. trocken.

соушило n. φρύγιον dürres, trocknes Holz.

соушити -шѫ -шиши trocknen trans.

соуѥтьнъ adj. eitel, nichtig μάταιος.

съ präp., mit Instr.: mit (Begleitung); mit Gen.: von herab, von her (de).

събирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **събьрати**) zusammenlesen, versammeln, einsammeln, z. B. **плодꙑ**.

съблазнити s. **блазнити**.

съблазнъ m. Ärgernis, Anstoß σκάνδαλον.

съблюсти s. **блюсти**.

съвꙑти сѧ s. **бꙑти**.

събьрати s. **бьрати**.

съвадьникъ m. Streit-, Anklagesüchtiger.

съвєсти s. **вєсти вєдѫ**.

съвити s. **вити**.

съвлѣшти s. **влѣшти**.

съвратити s. **вратити**.

съвръшєниѥ n. Vollendung.

съ-връшити -шѫ -шиши pf. vollenden.

съвѣдѣниѥ n. Zeugnis.

съвѣдѣтєль m. Zeuge.

съвѣдѣтєльство n. Zeugnis.

съвѣдѣтєльствовати ipf. **-ствоуѭ -ствоуѥши** zeugen, bezeugen.

съвѣдѣти s. **вѣдѣти**.

съвѣтовати -тоуѭ -тоуѥши ipf. Rat halten.

съвѣтъ m. Rat, Ratschlag.

съвѣтьникъ m. Ratgeber, βουλευτήριος.

съвѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съвѣштати**) ratschlagen.

съвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. ratschlagen, — **сѧ** sich beraten.

съвѧзати -заѭ -заѥши ipf. (zu **съвѧзати -вѧжѫ**) fesseln.

съвѧзати -вѧжѫ s. **вѧзати**.

съгарати -раѭ -раѥши ipf. (zu **съгорѣти**) verbrennen.

съглѧдати s. **глѧдати**.

съгорѣти s. **горѣти**.

съгрѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **съгрѣшити**).

съ-грѣшити -шѫ -шиши pf. sich versündigen.

съдравиѥ n. Gesundheit.

съдравъ adj. gesund.

съдѣтєль m. Schöpfer.

съдѣти s. **дѣти**.

съдѣꙗти s. **дѣꙗти**.

съжешти s. **жешти**.
съзъвати s. **зъвати**.
съзывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съзъвати**) zusammenrufen.
съзьдати s. **зьдати**.
съказати -заѭ -заѥши ipf. (zu **съказати -кажѫ**) aufzeigen ὑποδεικνύναι, erklären, deuten.
съказати -кажѫ s. **казати**.
съконьчавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съконьчати**) beendigen, vollenden.
съконьчати s. **коньчати**.
съкровиште n. Bergeort, Schatzkammer, Vorratskammer, θησαυρός, ταμιεῖον; Schatz.
съкроушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **съкроушити**) zerschlagen.
съ-кроушити -шѫ -шиши pf. zerschlagen συντρίβειν.
съкрыти s. **крыти**.
сълати -лѭ -лѥши schicken.
отъсълати pf. wegschicken.
посълати pf. hinschicken, abschicken.
съложеније n. Zusammenlegung, compositio, καταβολή.
сѫложити s. **ложити**.
съломити s. **ломити**.
сълѫкъ adj. gekrümmt, verkrümmt, verkrüppelt.
съ-мотрити -штрѭ -триши pf. mit Gen. betrachten.
расъмотрити pf. betrachten, berücksichtigen, erwägen.
съмотрьливьнъ adj. was dem Aufseher, Verwalter zukommt.
съмотрьливьнаꙗ τὰ τῆς οἰκονομίας.
съмотрѥније n. Beaufsichtigung, Verwaltung οἰκονομία.
съмрътоносьнъ adj. θανατηφόρος todbringend.
съмрьть f. Tod.
съмрътьнъ adj. tödlich, des Todes; sterblich.
съмыслити s. **мыслити**.
съмыслъ m. Einsicht, Vernunft.
съмысльнъ adj. vernünftig.
съмѣрити s. **мѣрити**.
съмѣрꙗти -рѩѭ -рѩѥши ipf. (zu **съмѣрити**) demütigen.
съмѣрьнъ adj. demütig, adv. **съмѣрьно**.
съмѣрѥније n. συγκατάβασις demissio Herablassung.
съмѣсити s. **мѣсити**.
сънимати s. **имати**.
сънити, сънити сѧ s. **ити**.
сънитије n. das Hinabgehen κατάβασις, **сън. гробьноѥ** ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.
сънъ m. Schlaf.
сънъмиште n. Versammlungsort, συναγωγή Synagoge.
сънъмъ m. Zusammenkunft, Versammlung.
сънѣдь f. Speise.
сънѣсти s. **ꙗсти**.
сънѧти s. **ѩти**.
съобразьнъ adj. σύμμορφος gleichgestaltig, gleichförmig.

съпасати -саѭ -саѥши ipf. (zu **съпасти -пасѫ**) erretten, erlösen.

съпасеније n. Errettung, Erlösung.

съпасти s. **пасти пасѫ**.

съпасъ m. Retter σωτήρ, Erlöser, Heiland.

съпасьнъ adj. σωτήριος errettend, erlösend, erlöserisch, **съп. дьнь** Tag des Heilandes.

съпати -плѭ -пиши § 138 schlafen.

съплести s. **плести**.

съподобити s. **подобити**.

съребро s. **сьребро**.

съринѫти s. **ринѫти**.

съ-рѣсти -рѧштѫ -штеши pf. § 127 (vgl. **об-рѣсти**) mit Akk. antreffen, begegnen.

съсати съсѫ -сеши saugen.

съсьць m. Brustwarze.

сътворити s. **творити**.

сътворение n. ποίημα Werk.

сътешти сѧ s. **тешти**.

съто n. 100.

съторицеѭ adv. (instr. sg. zu **съторица** ἑκατοντάς) hundertfältig.

сътръпѣти s. **тръпѣти**.

сътрѣти s. **трѣти**.

сътрѧсти s. **трѧсти**.

сътьникъ m. ἑκατοντάρχης Anführer über Hundert, centurio.

съ-тѧжати -жѫ -жиши pf. erarbeiten erwerben; Ps. 25. 2 πειρᾶν versuchen.

сътѫжати -жаѭ -жаѥши ipf. (zu **сътѫжити**) mit Dat. bedrängen, belästigen, θλίβειν, ἐνοχλεῖν tribulare.

сътѫжити s. **тѫжити**.

съхнѫти -нѫ -неши trocknen intr.

исъхнѫти pf. austrocknen.

съсъхнѫти pf. vertrocknen.

оусъхнѫти pf. vertrocknen.

съходити s. **ходити**.

съхранити s. **хранити**.

сынъ m. § 56 Sohn.

сыпати -плѭ -плѥши und **-паѭ -паѥши** (zu **соути съпѫ**) schütten, streuen.

исыпати ipf. (zu **исоути**) ausschütten.

осыпати ipf. umschütten, beschütten.

расыпати ipf. (zu **расоути**) verstreuen, zerstreuen.

сытити -штѫ -тиши sättigen.

насытити pf. ganz satt machen, sättigen.

сытъ adj. satt.

сь pron. dieser § 79; **миръ сь** diese (die diesseitige) Welt.

сьде adv. hier.

сьребро n. Silber.

сѣдати -даѭ -даѥши ipf. (zu **сѣсти сѧдѫ**) sich setzen.

сѣдѣти -ждѫ -диши sitzen.

сѣмо adv. hierher, **сѣмо онамо** hierhin dorthin.

сѣмѧ n. § 40 Samen, Saat.

сѣно n. Heu.

свнь f. Schatten.

свсти сѧдѫ сѧдєши pf. § 105 sich setzen; — **на прѣстолѣ** auf den Thron.

посѣсти pf. sich hinsetzen, Platz nehmen.

сѣти сѣѩѫ сѣѥши säen.

въсѣти pf. einsäen.

сѣтовати -тоуѩѫ -тоуѥши trauern, betrübt sein.

сѣть f. Schlinge.

сѣшти сѣкѫ -чєши hauen.

посѣшти pf. umhauen, abhauen, fällen.

сѣꙗниѥ n. (subst. verb. zu **сѣꙗти**) Säen, Saat.

сѣꙗти сѣѩѫ сѣѥши säen.

сѧкнѫти -нѫ -нєши seicht werden.

исѧкнѫти pf. versiegen, austrocknen intr.

сѫбота, собота Mar. f. σάββατον, **сѫботы** = τὰ σάββατα als plur. tant.

сѫботьнъ adj. sabbatlich, des Sabbats.

сѫдии m. § 60 Richter.

сѫдити -ждѫ -диши pf. und ipf. mit Dat. richten, urteilen.

осѫдити pf. mit Akk. verurteilen.

сѫдиштє n. Gerichtsstätte.

сѫдоу adv. hierher, **отъ сѫдоу** von hier, von dieser Seite.

сѫдъ m. Gericht, Urteil.

сѫкъ m. Ast, Zweig.

сѫ- s. § 21.

сѫмьнѣти (соумьнѣти) -нѭ -ниши сѧ zweifeln.

оусѫмьнѣти сѧ pf. in Zweifel geraten.

сѫпостатъ m. Gegner, Widersacher, Feind.

сѫпрѫгъ m. Gespann.

сѫпьрь m. Streitgenoß, Widersacher, Gegner.

сѫсѣдъ m. Nachbar.

сѫсѣдꙑни f. § 60 Nachbarin.

сѫчьць m. κάρφος Splitter.

сѫштєѥ s. **бꙑти**.

Т.

таи adv. heimlich, verborgen.

таиништє n. eigentl. Bergeort; Kammer ταμιεῖον.

тайна f. Geheimnis.

тайнъ adj. geheim, verborgen.

таити таѭ таиши bergen.

оутаити pf. verbergen, verheimlichen.

тако s. **такъ**.

таковъ adj. so beschaffen τοιοῦτος.

такъ adj. pron. § 77 so beschaffen talis; **тако** n. adv. so, **такождє** ebenso.

тать m. § 37 Dieb.

татьба f. Diebstahl.

тачай adj. comp. geringer, schlechter.

тачє adv. und dann, darauf.

творь f. Schöpfung, Geschöpf.
твой pron. poss. § 78 dein.
творити -рѭ -риши machen.
  затворити pf. zumachen, verschließen, einschließen.
  растворити pf. (zermachen) auflösen, mischen.
  сътворити pf. fertig machen, herstellen conficere; **молитвѫ сътв.** Gebet verrichten.
творьць m. Macher, Schöpfer.
тврьдити -ждѫ -диши fest machen, festigen.
  оутврьдити pf. befestigen; **оутврьди лице** τὸ πρόσωπον ἐστήριξε Luk. 9. 51 = richtete sein Antlitz.
тврьдъ adj. fest; **тврьдо** adv.
тврьдь f. Festigkeit, Feste.
тельць m. (vgl. **телѧ** n. dss.) Kalb.
теплость f. Wärme.
теплъ adj. warm.
тесати -шѫ -шеши hauen (mit dem Beile u. a.).
  протесати pf. zerhauen, διχοτομεῖν.
тетрархъ m. τετράρχης.
течение n. das Laufen, Fließen ῥύσις.
тешти текѫ -чеши laufen, fließen.
  истешти pf. herauslaufen, ausfließen.
  притешти pf. herbeilaufen.
  сътешти сѧ pf. zusammenlaufen.

тина f. Schlamm.
титлъ m. τίτλος Inschrift.
тихъ adj. ruhig, still.
тишина f. Stille.
тлъкнѫти -нѫ -нєши pf. klopfen.
тлѣшти тлъкѫ -чеши klopfen.
то n. pron. das; im Nachsatze von Konditionalsätzen u. a. dem deutschen »so« entsprechend.
тогда s. **тъгда**.
токъ m. Lauf, Fluß, Strom.
толи s. **толѣ**.
толикъ adj. pron. § 77 so groß tantus; **толико** n. so viel, **толикожде** ebensoviel.
толѣ, толи in dem Grade, insofern; **отъ толѣ** von der Zeit an.
тома m. Θωμᾶς Thomas.
тонѫти -нѫ -нєши sinken (im Wasser).
  истонѫти pf. ganz untersinken, ertrinken.
  оутонѫти pf. ertrinken.
топити -плѭ -пиши senken, tauchen (ins Wasser).
  оутопити pf. versenken, ertränken.
точение n. das Fließenlassen, Fluß.
точило n. Kelter.
точити -чѫ -чиши laufen machen, fließen machen, gießen.
  источити pf. herausfließen lassen, ergießen, ausgießen.
  расточити pf. (zerfließen lassen) zerstreuen, verschwenden.

трава f. Gras.
трапеза f. τράπεζα Tisch.
трепетати -штѫ -штеши zittern.
въстрепетати pf. in Zittern geraten, erzittern.
трепетъ m. Zittern.
третий num. ord. dritter.
трие num. (§ 71) 3, **трие на десѧте** 13, **три десѧти** 30.
трой num. (vgl. **двой, обой**), plur. **трои** trini.
троица f. τριάς Trinität Dreieinigkeit.
троудити -ждѫ -диши pf. bemühen, — **сѧ** sich bemühen.
троудъ m. Mühe, Anstrengung.
троуждати -ждаѭ -ждаеши ipf. (zu **троудити**) bemühen, — **сѧ** sich bemühen, sich anstrengen, arbeiten.
тръгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu **тръгнѫти**) reißen.
истръгати ipf. (zu **истръгнѫти**) ausreißen, ausziehen.
тръгнѫти -нѫ -неши pf. (so auch die Komposita) reißen, ziehen.
въстръгнѫти aufreißen, aufziehen, herausreißen.
истръгнѫти herausreißen.
отътръгнѫти wegreißen.
тръгъ m. Markt ἀγορά.
тръжиште n. Marktplatz.
тръжьство n. πανήγυρις Feierlichkeit.
тръзати -заѭ -заеши ipf. (zu **тръгнѫти**; so auch die Komposita) reißen.
въстръзати hinaufreißen, abraufen τίλλειν.
протръзати zerreißen.
растръзати auseinander-, zerreißen
тръние n. coll. (zu **трънъ** Dorn) Dornen.
трънѣнъ adj. dornen, aus Dornen
тръпѣние n. Geduld.
тръпѣти -плѭ -пиши dulden, leiden.
прѣтръпѣти pf. durchleiden, erdulden.
сътръпѣти pf. erdulden, ertragen, aushalten ἀνέχεσθαι.
тръсть f. Rohr.
тръти s. **трѣти**.
тръхъть m. Bruchstück, Brocken, Kleinigkeit; übersetzt Zogr. Luk. 12. 59 λεπτόν (Münze).
трьние s. **тръние**.
трьсть s. **тръсть**.
трьхоть s. **тръхъть**.
трѣбити -блѭ -биши putzen, reinigen.
отрѣбити pf. ausputzen, beschneiden (Pflanzen).
потрѣбити pf. tilgen, vertilgen ἐξαλείφειν.
трѣбовати -боуѭ -боуеши mit Gen. bedürfen, mit Inf. nötig haben.
трѣбѣ (Dat. sg. zu **трѣба**) **бꙑти** zum Nutzen sein, nütze sein.

трѣва s. **трава**.
трѣти (**трьти**) **тьрѫ -реши** reiben.
  истрѣти pf. ausreiben, auswischen
  отрѣти pf. abreiben, abtrocknen.
  сътрѣти pf. conterere zerreiben.
трѧсавица f. (von einem Adj. *tręsavъ* zu **трѧсти**) Fieber.
трѧсти трѧсѫ -сеши schütteln.
  отътрѧсти pf. abschütteln.
  потрѧсти pf. erschüttern.
  сътрѧсти pf. zusammenrütteln, erschüttern, schütteln.
трѫба f. σάλπιγξ Trompete.
трѫдъ m. Dysenterie, **имы водьнъ трѫдъ** ὑδρωπικός.
трѫсъ m. σεισμός Erschütterung, Erdbeben.
трѫтъ m. Wache, Schar.
тоу adv. dort, dann τότε.
тоуждь (und **стоуждь**) adj. § 78 fremd.
тъ pron. § 77 jener, der; **тъ-жде** idem; **тѣмь** darum διό, deswegen.
тъгда adv. dann.
тъкати тъкѫ -чеши stoßen.
  натъкати pf. darauf stoßen; **мѣра натъкана** μέτρον πεπιεσμένον eingedrücktes Maß.
тъкнѫти -нѫ -неши pf. stoßen.
  потъкнѫти pf. anstoßen.
  притъкнѫти pf. anstoßen προσκόπτειν, παραβάλλειν.
тъкъмо, тъкъма adv. nur.
тъчиѭ adv. nur.
тъштати -штѫ -штиши streben, eilen.
  потъштати сѧ pf. sich bestreben.
тъштета f. Nichtigkeit, Schaden.
тъштетьнъ adj. nichtig, eitel.
тъшть adj. leer, nichtig.
тъштьнъ adj. eifrig, **тъштьно** adv.
тысѧшта, тысѫшта f. 1000.
тьлити -лѭ -лиши verderben trans.
тьлѧ f. (Verderben) Motte.
тьма f. Finsternis, Dunkel; μυριάς (als große Zahl überhaupt).
тьмьница f. Gefängnis.
тьмьничьникъ m. Gefangener.
тьмьнъ adj. dunkel.
тьрѣти s. **трѣти**.
тѣлесьнъ adj. körperlich, leiblich.
тѣло n. § 46 Leib.
тѣмь s. **тъ**.
тѣснъ adj. (aus **tésknъ*, vgl. **тѣскъ** Presse, **тѣштити**) enge.
тѣхъ 1. sg. aor. (§ 107), s. **тешти**.
тѣштити -штѫ -штиши pressen, drücken; **пѣны** — Schaum spritzen ἀφρίζειν.
  оутѣштити pf. bedrücken.
тѧгнѫти pf. ziehen.
  истѧгнѫти pf. herausziehen.
тѧжькъ adj. schwer; **тѧжьцѣ** adv.
тѧзати -заѭ -заеши ipf. (zu **тѧгнѫти**) ziehen.

истѧзати ipf. (zu **истѧгнѫти**) herausziehen, wegziehen, abfordern ἀπαιτεῖν.

тѫга f. Beschwer, Betrübnis, Angst.

тѫдоу, тѫдѣ adv. dorther; **отъ т.** von dort.

тѫжити -жѫ -жиши Angst haben, sich ängstigen; auch trans. beängstigen, bedrängen. **сътѫжити сѧ** pf. sich betrüben.

тѫча f. Regen.

тѵръ m. Τύρος Tyrus.

тѵрьскъ adj. tyrisch.

Оу.

оу präp. mit Gen. bei.

оу, оужє adv. schon.

оу Interjektion: o.

оуалъ m. Οὐάλης Valens.

оубивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оубити**) erschlagen, töten.

оубийство m. Mord, mörderische Art.

оубити s. **бити**.

оубиѥниѥ n. das Erschlagen, Töten.

оу-бо adv. οὖν, also, nun.

оубогъ adj. (vgl. **богатъ**) arm.

оубоѩти сѧ s. **боѩти сѧ**.

оубѣдити s. **бѣдити**.

оуврѣсти s. **врѣсти**.

оувѣдѣти s. **вѣдѣти**.

оувѣтъ m. Zuspruch, Trost.

оувѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оувѣштати**) zureden, überreden, überzeugen.

оувѣштати -штаѭ -штаѥши pf. zureden, überreden, überzeugen.

оу-гаснѫти -нѫ -нєши pf. erlöschen.

оу-глѫбити -блѭ -биши pf. vertiefen.

оугнѣздити s. **гнѣздити**.

оугнѣтати -таѭ -таѥши ipf. (zu **оу-гнєсти -гнєтѫ**) drängen.

оу-гобьзити -жѫ -зиши pf. reichlich, fruchtbar machen, — **сѧ** viel Ertrag bringen.

оу-годити -ждѫ -диши pf. Gefallen finden εὐαρεστεῖν; gefallen placere.

оугодьнъ adj. wohlgefällig.

оуготовати s. **готовати**.

оуготовити s. **готовити**.

оу-далити -лѭ -лиши pf. entfernen.

оударити -рѭ -риши pf. schlagen, — **за оухо** ῥαπίζειν.

оудобь adv. leicht; **оудобѣѥ** comp. adv. leichter.

оудрьжати s. **дрьжати**.

оудъ m. Glied.

оу-жаснѫти -нѫ -нєши сѧ pf. erschrecken intrans.; mit Gen. des Gegenst. erschrecken vor.

оужасть f. Schrecken.

оужастьнъ adj. erschrocken.

оужасъ m. Schrecken.
оузда f. Zaum.
оузьрѣти s. **зьрѣти**.
оуклонити s. **клонити**.
оу-корєнити -нѭ -нишн pf. (vgl. **искорєнити**) bewurzeln, Wurzel schlagen lassen ῥιζοῦν.
оукорити s. **корити**.
оукрасити s. **красити**.
оукрасти s. **красти**.
оукроухъ m. Brocken.
оукрѣпити s. **крѣпити**.
оукрѣплıати -лıаѭ -лıаєши ipf. (zu **оукрѣпити**) stärken, befestigen.
оулєшти s. **лєшти**.
оуловити s. **ловити**.
оу-малити -лѭ -лиши pf. verkleinern, vermindern.
оумалєниѥ n. Verkleinerung, Verminderung.
оу-мастити -штѫ -стиши pf. salben, fett machen; übersetzt Ps. 103. 15 ἱλαρύνειν.
оу-милосрьдити -ждѫ -диши сѧ pf. Erbarmen fassen, sich erbarmen.
оу-милити -лѭ -лиши pf. eigentl. erbarmenswert, bemitleidenswert machen; — **сѧ** κατανύττεσθαι = von Schmerz usw. ergriffen werden, **оумилєнъ срьдьцємь** Ps. 108. 16 κατανενυγμένος τῇ καρδίᾳ.
оумирати -раѭ -раєши ipf. (zu **оумрѣти**) im Sterben liegen.
оумлъчати s. **млъчати**.
оу-морити -рѭ -риши pf. töten.
оу-мрътвити -штвѭ -твиши pf. töten νεκροῦν; part. prät. pass. **оумрътвєнъ** Supr. wie von einem **оумрътити**.
оумрътвєниѥ n. Tötung νέκρωσις.
оумрътвıати -вıаѭ -вıаєши ipf. (zu **оумрътвити**) töten.
оумрѣти s. **мрѣти**.
оумъ m. Sinn (muot), νοῦς mens.
оумъножити s. **мъножити**.
оумыти s. **мыти**.
оумѣти -мѣѭ -мѣєши (von **оумъ**) νοεῖν erkennen, verstehen.
оуничьжєниѥ Vernichtung ἐξουδένωσις.
оу-ничьжити -жѫ -жиши pf. (von **ни-чь-жє** nichts) vernichten ἐξουδενοῦν.
оу-нꙑти -нꙑѭ -нꙑєши pf. laß werden, verzagen ἀκηδιᾶν.
оупивати -ваѭ -ваєши сѧ ipf. (zu **оупити сѧ**) sich betrinken.
оупити сѧ s. **пити**.
оупитѣти s. **питѣти**.
оуподобити s. **подобити**.
оуправити s. **правити**.
оупъваниѥ n. Vertrauen.
оупъвати s. **пъвати**.
оуслꙑшати s. **слꙑшати**.
оусиıати сѧ s. **сиıати сѧ**.
оусрамити s. **срамити**.
оусрамлıати -лıаѭ -лıаєши ipf. (zu **оусрамити**) beschämen.

— сѧ mit Gen. sich schämen vor.

оустa n. plur. tant. Mund.

оуставити s. ставити.

оустити -штѫ -стиши zureden.

пооустити pf. ermahnen.

оустрашити s. страшити.

оустроити s. строити.

оу-стръмити -млѭ -миши сѧ pf. sich stürzen ὁρμᾶν.

оустъна f. Lippe.

оу-сънѫти -нѫ -неши pf. (vgl. съпати) einschlafen.

оусъхнѫти s. съхнѫти.

оусыпати -паѭ -паѥши ipf. (zu оусънѫти) einschlafen.

оу-сѣкнѫти -нѫ -неши pf. enthaupten.

оутанити s. танити.

оутапати -паѭ -паѥши ipf. (zu оу-тонѫти) ertrinken.

оутвръдити s. твръдити.

оу-толити -лѭ -лиши pf. besänftigen.

оутопити s. топити.

оутрниѥ n. Morgen (nächster Morgen), на оутрнꙑ am nächsten Morgen, morgenden Tages.

оутро n. Morgen, за оутра morgen, morgen früh; loc. оутрѣ morgen αὔριον.

оутрѣи adj. morgendlich, оутрѣи дьнь τῇ ἐπαύριον am nächsten Tage.

оутѣха f. Trost παράκλησις.

оутѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu оутѣштити) pressen, drängen.

оутѣштити s. тѣштити.

оу-тѧжити -жѫ -жиши pf. beschweren.

оу-тѧжьчити -чѫ -чиши pf. beschweren, bedrücken.

оухо n. § 38 u. 48 Ohr.

оу-цѣсарити-рѭ -риши сѧ pf. sich zum König machen, die Herrschaft ergreifen.

оученикъ m. μαθητής Schüler, Jünger.

оучинити s. чинити.

оучитель m. Lehrer.

оучити -чѫ -чиши (vgl. вꙑкнѫти, § 18) mit Dativ des Gegenst. lehren.

наоучити pf. belehren, anweisen.

пооучити pf. belehren, — сѧ μελετᾶν sich befleißigen.

оуши dual. s. оухо.

оу-штедрити pf. bemitleiden.

Ф.

фарисѣи m. φαρισαῖος Pharisäer.

фарисѣискъ adj. pharisäisch, des Pharisäers.

фарисѣовъ adj. poss. des Pharisäers.

филипъ m. Φίλιππος Philippus.

X.

халѫга f. Zaun φραγμός.
хвала f. Lob, Dank, **жрьтва хвалѣ** (Dat.) Dankopfer.
хвалити -лѭ -лиши loben, danken.
въсхвалити pf. anheben zu loben, Lob anstimmen.
похвалити pf. Dank erstatten, sich bedanken.
хвалениѥ n. gloriatio das Rühmen.
херовимъ m. χερουβίμ Cherubim.
хладъ m. Kühle, Kälte.
хлѣбъ m. Brot.
хлѫпати -плѭ -плѥши betteln.
въсхлѫпати pf. dss.
ходити -ждѫ -диши ipf. iter. (zu **ити**) gehen. — Die Komposita bildet die Imperfektiva zu den entsprechenden von **ити**.
въсходити ἀναβαίνειν hinaufgehen, hinaufziehen intr., aufsteigen.
въходити eingehen, hineingehen.
исходити ausgehen, ausrücken.
мимоходити mit Akk. vorübergehen παρέρχεσθαι.
низъходити καταβαίνειν herabkommen.
обходити umhergehen.
отъходити weggehen.
оходити (= **отъ-х.** vergl. **ошьдъ, ошьлъ**) weggehen.
приходити hergehen, herkommen, hinkommen.
проходити durchgehen διοδεύειν, διέρχεσθαι weiterdringen.
прѣходити durchgehen διέρχεσθαι, hinübergehen μεταβαίνειν.
съходити hinabgehen, herabkommen.
ходъ m. Gang.
хоразинъ m. Χοραζείν Chorazin.
хотѣти -штѫ -штеши § 138 wollen, oft = μέλλειν (s. § 148).
въсхотѣти pf. Willen fassen, Lust bekommen, wünschen, mit Dat. Wohlgefallen fassen an ...
похотѣти pf. begehren, gelüsten.
храмина f. Haus.
храмъ m. Haus, Tempel.
хранилиште n. Aufbewahrungsort, ἀποθήκη.
хранити -нѭ -ниши (vgl. **храна** Nahrung) wahren, schützen.
съхранити pf. bewahren.
христиѩнъ m. χριστιανός Christ.
христоборьць m. χριστομάχος Christusbekämpfer.
христовъ adj. poss. Christi.
христовьнъ adj. Christi.
христолюбивъ adj. φιλόχριστος Christum liebend.
христосовъ adj. poss. Christi.
христосъ m. Χριστός Christus.
христоубийство n. χριστοκτονία die Tötung Christi.

хрнстъ m. Χριστός Christus.
хромъ adj. lahm.
хромьць m. der Lahme.
хрѫзанъ m. Geißel, Peitsche.
хрѫстъ s. **хрьстъ**.
хрьстовъ adj. poss. Christi.
хрьстъ m. Χριστός Christus.
хоудъ adj. dürftig, gering, schlecht.
хоузѣанина (adj. poss.) **жена** γυνὴ Χουζᾶ das Weib Chusas.
хоула f. Schmähung, Lästerung, βλασφημία.
хоулити -лѭ -лиши schmähen, lästern.
въсхоулити, възъхоулити pf. ἀντιλοιδορεῖν wieder schmähen.
похоулити pf. zu Schanden machen.
хоульнъ adj. lästerlich, lästernd βλάσφημος.
хоуминыньскъ adj. von einem Ortsnamen (s. Note 3 S. 239).
хѫтѣти s. **хотѣти**.
хытити -штѫ -тиши pf. reißen, greifen, raffen.
въсхытити pf. ἀναρπάζειν, entreißen, rauben.
расхытити pf. diripere, auseinanderreißen.
хыштьникъ m. der Räuberische.

Ц.

цвисти цвьтѫ -теши blühen.
процвисти pf. aufblühen, erblühen.
цвѣтъ m. Blume.
црѫкъвьнъ adj. kirchlich, der Kirche, des Tempels.
црѫкы f. § 52 Kirche ἐκκλησία (Ps. 25. 5 wird ἐκκλ. = Versammlung so übersetzt); Tempel ἱερόν.
цѣдити -ждѫ -диши seihen.
зацѣдити pf. tränken.
цѣлити -лѭ -лиши heil machen, heilen.
исцѣлити, ицѣлити pf. ausheilen, ganz heilen.
цѣлованиѥ n. ἀσπασμός das Grüßen.
цѣловати -лоуѭ -лоуѥши grüßen.
цѣломѫдрьствьнъ adj. σώφρων.
цѣлъ adj. heil, unversehrt.
цѣлы f. § 52 Heilung.
цѣлѣти -лѣѭ -лѣѥши heil werden.
исцѣлѣти, ицѣлѣти pf. ausgeheilt werden.
цѣсарица f. Königin.
цѣсарь m. (= καῖσαρ) König βασιλεύς; Kaiser (s. **кесарь**).
цѣсарь adj. poss. des Königs, des Kaisers.
цѣсарьскъ adj. königlich, kaiserlich.
цѣсарьствиѥ n. Königreich, Reich.
цѣсарьство n. Königreich, Reich.

цѣсарьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши βασιλεύειν König, Kaiser sein.

цѣстити -штѫ -стиши reinigen.

оцѣстити pf. ἐξαλείφειν auslöschen, tilgen.

Ч.

часъ m. Zeit, Stunde.

чаꙗти чаѭ чаѥши harren, hoffen, mit Gen. auf etwas warten.

чєзнѫти -нѫ -нєши schwinden.

ичєзнѫти, иштєзнѫти pf. verschwinden.

чєсати -шѫ -шєши streifen, abstreifen (z. B. Beeren, Früchte), kämmen.

чєтврътовластьць m. τετράρχης Vierfürst.

чєтврътодьньнъ adj. den vierten Tag habend, τεταρταῖος viertägig.

чєтврътъ num. ord. vierter.

чєтыре num. § 71 vier, **чєтыре дєсѧти** 40.

чинити -нѭ -ниши ordnen, reihen, τάττειν.

оучинити pf. in Ordnung stellen, einreihen ὑποτάττειν.

чинъ m. Ordnung, Reihe, τάξις, Rang.

число n. Zahl.

чисти чьтѫ -тєши zählen, rechnen, lesen (Schrift); ehren.

иштисти (= *из-ч.) pf. auszählen.

раштисти (= *раз-ч.) pf. ausrechnen, verrechnen.

чистити -штѫ -стиши reinigen.

очистити pf. bereinigen, ganz reinigen.

чистолюбьць m. Keuschheit Liebender.

чистота f. Reinheit.

чистъ adj. rein, keusch.

чловѣколюбьство n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьствиѥ n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьць m. φιλάνθρωπος menschenliebend.

чловѣкъ m. Mensch.

чловѣчьскъ adj. menschlich; **сынъ чловѣчьскꙑи** ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

чрьвь m. § 37 Wurm.

чрьноризьць m. (**чрьнъ, риза**, eigentl. Schwarzröckler) Mönch.

чрьноризьчьскъ adj. mönchisch, des Mönches, der Mönche.

чрьнъ adj. schwarz.

чрьньць m. Mönch.

чрьпати -плѭ -плѥши schöpfen.

почрьпати ipf. (zu **почрѣти**) dass.

чрьпѫ s. **чрѣти**.

чрѣво n. Bauch.

чрѣвьнъ adj. auf den Bauch bezüglich, чрѣвьнъıѩ поҳоти die Begierden des Bauches.

чрѣждєниѥ n. (subst. verb. zu *črěditi* u. a. bewirten) Gastmahl δοχή.

чрѣсла n. plur. Lenden.

чрѣти чрьпѫ чрьпєши schöpfen.

почрѣти pf. dass.

чоувьство n. Empfindung, sensus, Sinn.

чоувьствьнъ adj. αἰσθητός sinnlich.

чоудити -ждѫ -диши сѧ sich wundern.

чоудо n. § 46 Wunder.

чоути чоуѭ чоуѥши fühlen, merken.

почоути pf. empfinden.

чьстивъ adj. ehrbar, fromm.

чьстити -штѫ -стиши verehren venerari.

чьсть f. Ehre, Verehrung veneratio.

чьстьнъ adj. ehrenhaft, ehrenvoll, geehrt ἔντιμος, ehrwürdig, vornehm.

чь-то pron. § 79 was? ни-чь-жє, ни-чьто-жє nichts; по чьто warum.

чюдо s. чоудо.

чѧдо n. Kind.

чѧстъ adj. dicht; чѧсто adv. oft.

чѧсть f. Teil.

Ш.

шєстъ num. ord. sechster.

шєсть f. num. § 72 sechs.

шибати -баѭ -баѥши geißeln.

штєдръ adj. (mild) barmherzig.

шоуи adj. link laevus, шоуıаıа (sc. рѫка) die Linke.

шьдъ, шьлъ s. ити.

шьствиѥ n. (zu шьд-) Reise πορεία.

шюй s. шоуи.

шѧтаниѥ n. (subst. verb. zu шѧтати schnauben) φρύαγμα (Schnauben) Übermut.

Ѣ.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter ıа.

Ю.

ю, южє s. оу, оужє.

югъ m. Süden.

южьскъ adj. südlich, des Südens.

юница f. junge Kuh.

юноша m. § 58 Jüngling.

юнъ adj. jung.

юньць m. junger Stier.

юньчь adj. poss. des Stieres, der Stiere.

Ѩ.

ꙗвити (**авити**) **-влѭ -виши** pf. offenbaren, kund machen, zeigen, — **сѧ** sich zeigen, φαίνεσθαι erscheinen.

ꙗвлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu **ꙗвити**) zeigen usw.; — **сѧ** erscheinen.

ꙗвлѥниѥ n. Kundmachung.

ꙗворовъ adj. zu **ꙗворъ**, **дѫбъ ꙗв.** Platanenbaum.

ꙗворъ m. Platane.

ꙗвѣ adv. kund, offenbar.

ꙗдъ m. Gift.

ꙗдь f. Speise.

ꙗдьца m. § 58 Fresser.

ꙗдѥниѥ n. subst. verb. das Essen; mit Akk. (oder Kompositum) **добро брашьно ꙗдѥниѥ** das Essen guter Speise (Euch.).

ꙗдѫ -дѥши § 109 ich fahre vehor.

прѣꙗдѫ pf. hinüberfahren.

ꙗзва f. Wunde.

ꙗзвина f. Höhle, Grube.

ꙗйцѥ n. (dem. von *jaje*) Ei.

ꙗко adv. (ntr. zu **ꙗкъ** qualis) wie, ὡς, ὅπως, ὅτι, verwendet im Sinn unsers: wie, denn, weil, daß (fin.), daß (consec.), daß (als Einführung des Objektssatzes); **ꙗко** und **ꙗкожѥ** mit Dativ oder Dativ und Infinitiv = ὥστε mit Infinitiv oder Akk. und Infin.; **ꙗко да** ὅπως; **ꙗкожѥ** καθώς wie; **ꙗко** bei Zahlangaben ὡς ὡσεί = ungefähr; **лютѣ ꙗко** Luk. 11. 53 an Stelle von δεινῶς.

ꙗкъ adj. pron. § 77 wie beschaffen, qualis.

ꙗкы, **ѣкы** = **акы** s. d.

ꙗма f. Grube.

ꙗмо adv. wohin, **ꙗможѥ** relat.

ꙗрость f. (*jarъ* heftig, jach) Heftigkeit.

ꙗсли f. plur. Krippe.

ꙗсти ꙗмь ꙗси § 142 essen.

изѣсти pf. aufessen, auffressen, verzehren.

объѣсти сѧ pf. sich überessen.

поꙗсти pf. verzehren.

сънѣсти pf. verzehren.

ꙗхати s. **ꙗдѫ** u. § 109.

ꙗштѥ ѣштѥ = **аштѥ** s. d.

Ѥ (Ѥ).

ѥврѥйскъ adj. hebräisch, jüdisch.

ѥврѥйскы adv. auf hebräisch.

ѥгда conj. (**ѥ-** zum pron. **jь*) als, wenn.

ѥда conj. μή ne daß nicht, damit nicht; als Fragepartikel μή num; **ѥда како** μή πως; nach Verben des Fürchtens wie gr. μή, lat. ne gebraucht.

ѥдва ѥдъва adv. kaum.

ѥдиночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

юдинъ num. pron. § 77 ein; юдини τινὲς einige, юдини — овн τινὲς — ἄλλοι, юдиноѭ einmal.

юдъва s. юдва.

юдьначе adv. (zu *jedьnakъ* von einerlei Beschaffenheit) ἔτι noch.

юдьнъ s. юдинъ.

юдьноюстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichen Wesens.

юзеро n. See.

юи, еи ναί ja, wahrlich.

юѥупьтъ m. Αἴγυπτος Ägypten.

юлень m. § 40 Hirsch.

юли, юлѣ adv. quantum ὅσον, in wie weit, in wie fern; юлѣ живъ Luk. 10. 30 kaum lebendig, halb tot; до нюлиже bis, отъ нюлиже seitdem.

юликъ adj. pron. § 77 quantus.

юлинъıни f. Hellenin, Heidin.

юлисѣи m. Ἐλισαῖος Elias.

юльма adv. ὅσον wie viel, in welchem Grade, inwiefern, wofern.

юпископъ m. ἐπίσκοπος Bischof.

юпископьство n. Episkopat; Ps. 108. 8 ἐπισκοπή = Amt.

юпифании m. Ἐπιφάνιος Epiphanius.

юресь f. αἵρεσις Häresie, Ketzerei.

юрихѫ in въ ерихѫ εἰς Ἱεριχώ Luk. 10. 30.

юродовъ adj. poss. τοῦ ἐρωδιοῦ des Reihers.

юсмь ich bin s. быти.

юстьство n. (zu юс-мь) οὐσία Wesen, Natur.

ютеръ pron. § 75. 3 irgend wer aliquis; ютери und ютерии τινὲς einige.

юще adv. noch, юще не nicht mehr, nicht länger.

еуга f. Εὖα Eva.

Ѫ.

ѫже n. Band, Fessel.

ѫжика m. § 58 Verwandter.

ѫза f. Band, Fessel.

ѫтроба f. intestina, Eingeweide; νεφροί Ps. 25. 2.

ѫтрь adv. innen.

ѫтрьнь adj. inner; im Innern befindlich.

ѫтрьѭдоу adv. von innen, из ѫтрьѭдоу aus dem Innern her.

Ѩ.

ѩдръ adj. rasch, schnell; ѩдро adv. eilig, schnell.

ѩза gen. -зѧ f. (з = ѕ § 31 a) Krankheit.

ѩзъıкъ m. Zunge, Sprache, Volk ἔθνος; ѩзъıци τὰ ἔθνη = Heiden.

ѩти имѫ имеши pf. (so auch die Komp.) nehmen.

възѧти възьмѫ aufnehmen aufheben, wegnehmen.

вънѧти вънымѫ erfassen, begreifen; невънѧтъ unbegreiflich.

заꙗти заимѫ eig. hinternehmen) u. a. leihen.

изѧти изьмѫ herausnehmen.

наꙗти наимѫ (hinzunehmen) mieten.

обѧти обьмѫ umfangen, (im Fange) einschließen, fangen, ergreifen καταλαμβάνειν.

отъꙗти, отѧти отьмѫ wegnehmen, entheben.

подъꙗти подъимѫ übernehmen. suscipere.

поꙗти поимѫ hinnehmen, женѫ поꙗхъ γυναῖκα ἔγημα, hernehmen παραλαμβάνειν.

приꙗти приимѫ (zu sich) hinnehmen, hernehmen, in Empfang nehmen, empfangen, aufnehmen (einen Gast); оужасъ приꙗ вьсѧ ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας.

въсприꙗти als Gegengabe erhalten, zurückerhalten; ἀπέχειν, ἀπολαμβάνειν.

прѣꙗти прѣимѫ übernehmen, percipere, arripere.

сънѧти сънымѫ zusammen nehmen, — сѧ sich versammeln, zusammenkommen.

ҁънѧти сънымѫ wegnehmen von, abnehmen.

Ѭ.

ѭдоу adv. woher отъ нѭдоуже von wo her (relat.).

ѭтрьнь s. ѫтрьнь.

Ѳ.

ѳракиꙗ f. Thracia.

Ѵ.

ѵпокритъ m. ὑποκριτής Heuchler.

Nachtrage zum Wörterbuch.

въводити hineinführen
доньдеже Konjunktion, bis
жизнь f. das Leben
обѣсити (aus об-вѣсити s. вѣсити) aufhängen
подражити nachahmen
слъзоточьникъ m. der Tränen vergießende
хыштеньѥ n. Raubgier
ѥрьданьскъ adj. des Jordan. (Karl H. Meyer.)

Berichtigungen.

S. V Z. 5 v. u. 1899 (statt 1898)
S. 28 Z. 14 v. u. vor (statt von)
S. 58 Z. 14 v. o. andere (statt andcre)
S. 66 Z. 15 v. o. **ковь** (für **ковь**)
» » böse), [mit Komma!]
S. 79 Z. 5 v. u. von (statt vo)
S. 87 Z. 14 v. o. **сладъкъ** 'süß' (statt 'leicht')
S. 94 Z. 13 v. o. **десаты** (statt **детаты**)
Z. 1 v. u. jā-Stamm (statt a-)
S. 105 Z. 4 v. o. Gebrauch (statt Gehrauch)
S. 108 Z. 7 v. u. stattfinden (statt stattfnden)
S. 117 Z. 6 v. o. vorlegen (statt vorliegen)
S. 137 Z. 10 v. o. -τέος (statt -τός)
S. 152 Z. 3 v. o. **намановение** (statt **нам** . . .)
S. 167 Z. 11 v. o. **вѣмь** (statt **вѣмъ**)
S. 172 Z. 16 v. o. **посѣтисте** (statt **посетисте**)
S. 184 Z. 3 v. u. **же** (statt **же**)
S. 193 Z. 1 v. o. **вѣдхж** (statt **вѣд** . . .)
S. 209 Z. 3 v. u. **сѫдеть** (statt **сад** . . .)
S. 242 Z. 1 v. u. **тво-** (statt **тко-**)
S. 249 Z. 1 v. o. **Єѵга** (statt **Єѵта**)
S. 252 Z. 17 v. o. **же** (statt **же**)
S. 253 Z. 3 v. o. **оутажилъ** (statt **отд** . . .)
S. 276 Spalte 1: Zeile 6 u. 5 v. u. sind unter den folgenden Artikel zu schieben, also so:

къ-мѣстити . . . . (von Gefäßen).
къ-незаапж . . . . plötzlich.
вънести s. **нести**.

S. 277 Spalte 1 Z. 14 v. o. **въсхоулити** (statt **възхоу** . . .)
S. 328 (2. Spalte) Z. 17 v. o. Murren (statt murren)
S. 330 (1. Spalte) Z. 12—13 v. o. **семь** f. num. 7 . . . 70 ist hinter **селѣ** s. **сели** (Z. 22 v. o.) zu schieben. Also so:

селѣ s. **сели**
семь f. num. 7 . . . . 70.